

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXXIII
Erklärung häufiger Symbole.....	XXXIV
Einleitung zum Jahrgang 1631.....	XXXV
01. Januar 1631.....	2
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Einquartierungen – Hilfe durch den kaiserlichen Generalwachtmeister Johann von Viermund – Kriegsnachrichten.</i>	
02. Januar 1631.....	4
<i>Geburt des Sohnes Christian III. – Korrespondenz – Abschickung zweier Wagen zu dem Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Verteilung von Geldgeschenken zur Geburt, zu Weihnachten und zum Neujahr – Anhörung der Predigt.</i>	
03. Januar 1631.....	7
<i>Treffen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir sowie Vertretern der Landstände in Köthen – Kriegsnachrichten – Entsendung des Hofmeisters Hans Rueß zu König Christian IV. von Dänemark – Beratungen der vier Fürsten – Einquartierungen – Entschluss der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir, dem kaiserlich-ligistischen General Graf Johann von Tilly nach Dessau entgegenzufahren – Korrespondenz.</i>	
04. Januar 1631.....	8
<i>Rückkehr nach Bernburg.</i>	
05. Januar 1631.....	9
<i>Fahrt zum Landtag nach Köthen – Ankunft der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir am Abend – Verpflegungsforderungen für das Regiment des kaiserlichen Obristen Heinrich Holk.</i>	
06. Januar 1631.....	9
<i>Anhörung der Predigt zum Dreikönigstag – Verhandlungen mit den Landständen – Verpflegungsforderung durch Tilly für eine Kompanie Reiter.</i>	
07. Januar 1631.....	11
<i>Gesuch der Abgesandten des Coswiger Hofmeisters Adam Heinrich von Quingenberg um geringere Belastung der verwitweten Fürstin Magdalena – Verhandlung mit den Landständen über die Verteilung der Kriegslasten und andere Angelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
08. Januar 1631.....	14
<i>Fortsetzung und Abschluss der Verhandlungen mit den Landständen – Rückkehr nach Bernburg – Traum – Familienangehörige bei guter Gesundheit – Kriegsnachrichten – Gestrige Abreise von Rueß nach Dänemark – Liste der Taufpaten für den Sohn Christian III..</i>	
09. Januar 1631.....	17
<i>Anhörung der Predigt – Erkrankung von Bruder Ernst in Italien – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltischen Gesantrats Kaspar Pfau von Tilly – Befreiung von Verpflegungskosten für drei Kompanien von Holk – Kriegsnachrichten.</i>	
10. Januar 1631.....	19

Geldangelegenheiten – Aufbruch mit Bruder Friedrich und drei landadligen Begleitern nach Leipzig – Gefährliche Reise bis Landsberg.

11. Januar 1631.....	19
<i>Weiterfahrt nach Leipzig – Einzug bei dem Kaufmann Adrian Steger am Markt – Einkäufe – Aktuelle vornehme Gäste in Leipzig – Unterwegs Begegnung mit Straßenräubern.</i>	
12. Januar 1631.....	22
<i>Geldangelegenheiten – Leipziger Kaufmann und anhaltischer Handelsbeauftragter Johann Ritz als gestriger Abendgast – Hermann Felix von Bubna und der kursächsische Obristleutnant Trotha als Mittagsgäste – Einkäufe – Schätzung fürstlicher Schmuckgegenstände durch den Leipziger Goldschmied Prendel – Gewicht eines Schiffpfunds – Geleitgeld und Zoll für die Bernburger Saalebrücke – Absendungen zu den Herzögen Bernhard von Sachsen-Weimar und Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
13. Januar 1631.....	25
<i>Rückreise bis Landsberg – Ausgaben für Leipziger Mahlzeiten.</i>	
14. Januar 1631.....	26
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Unterwegs Bewirtung durch Cuno Hartwig von dem Werder in Werdershausen – Maßnahmen gegen eine eventuelle Einziehung des Amtes Ballenstedt aufgrund des kaiserlichen Restitutionsedikts – Einnahmen und Ausgaben während des Leipziger Neujahrsmarktes.</i>	
15. Januar 1631.....	30
<i>Traum – Geldangelegenheiten – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch der Gemahlin Eleonora Sophia durch Fürstin Sophia aus Köthen – Vierzehnter Tag des Kindbettes der Gemahlin – Entsendung des Sekretärs Thomas Benckendorf nach Quedlinburg und Ballenstedt – Korrespondenz – Abreise von Fürstin Sophia.</i>	
16. Januar 1631.....	32
<i>Gestriges Gespräch mit Fürstin Sophia – Drohender Einzug des Amtes Großalsleben durch den magdeburgischen und halberstädtischen Statthalter Johann Reinhard von Metternich – Kriegsnachrichten – Beschlüsse zur Kavaliertour von Bruder Friedrich – Anhörung der Predigt – Traum – Korrespondenz – Beratung mit Börstel über die Agenda des morgigen Plötzkauer Fürstentreffens.</i>	
17. Januar 1631.....	36
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig sowie den Bevollmächtigten des abwesenden Fürsten Johann Kasimir in Plötzkau.</i>	
18. Januar 1631.....	37
<i>Fortsetzung und Ende der gesamthanhaltischen Beratungen.</i>	
19. Januar 1631.....	37
<i>Rückkehr nach Bernburg – Bericht des Schatzmeisters Melchior Loyß aus Leipzig – Abreise von Bruder Friedrich mit Graf Otto V. von Schaumburg nach Köthen – Kontribution – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
20. Januar 1631.....	38
<i>Gespräch mit Pfau – Unannehmlichkeiten bei der Kontributionserhebung.</i>	
21. Januar 1631.....	39
<i>Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	

22. Januar 1631.....	40
<i>Spaziergang bei schönem Wetter – Gespräche mit den Amtsmännern Martin Milag und Johann Harschleben – Neujahrsgeschenk für Milag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Schlesien und von Bruder Friedrich aus Köthen.</i>	
23. Januar 1631.....	41
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Verweigerung des Lehensempfangs durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
24. Januar 1631.....	42
<i>Erholung an der frischen Luft – Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
25. Januar 1631.....	43
<i>Starker Wind am Tag Pauli Bekehrung – Beratung mit Heinrich von dem Werder und Börstel über die Nienburger Stiftssache – Korrespondenz – Gespräch mit Werder über dessen Herrschaft Gröbzig – Erfolgreicher Einsatz für die Herausgabe einer Nürnberger Erbschaft an den Kammersekretär Paul Ludwig und dessen Ehefrau Bella.</i>	
26. Januar 1631.....	46
<i>Korrespondenz – Administratives – Lehensgesuch durch Erlach – Kriegsfolgen.</i>	
27. Januar 1631.....	46
<i>Abfertigung von Benckendorf nach Leipzig – Bitte kaiserlicher Soldaten bei der Gemahlin um Straferlass – Wirtschaftssachen – Ausritt – Besuch durch den kaiserlichen Hauptmann Valentin von Lützow – Geldangelegenheiten.</i>	
28. Januar 1631.....	48
<i>Wirtschaftssachen – Voltigierübung mit Axt – Korrespondenz – Schlechter Weinkauf in Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Januar 1631.....	52
<i>Korrespondenz.</i>	
30. Januar 1631.....	52
<i>Korrespondenz – Kirchgang.</i>	
31. Januar 1631.....	53
<i>Wirtschaftssachen – Ausritt – Korrespondenz.</i>	
01. Februar 1631.....	55
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien aus Oldenburg – Korrespondenz.</i>	
02. Februar 1631.....	56
<i>Anhörung der Predigt zum Bettag – Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger über Fragen des Erbrechts.</i>	
03. Februar 1631.....	56
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel aus Köthen und des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Frankfurt/Oder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gewaltsame Einnahme des säkularisierten Stifts Nienburg (Saale) durch kaiserlich-ligistische Soldaten.</i>	

04. Februar 1631.....	59
<i>Korrespondenz – Gestriger Protest des anhaltisch-köthnischen Sekretärs Johann David Wieß gegen die Einziehung von Nienburg durch die kaiserlichen Kommissare Abt Hugo von Werden und Johann David Pecker.</i>	
05. Februar 1631.....	60
<i>Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Torgau – Wirtschaftssachen – Warnung vor der kaiserlichen Einziehung von Ballenstedt und Waldau.</i>	
06. Februar 1631.....	60
<i>Gebet für den Leipziger Konvent in allen anhaltischen Kirchen – Unrechtmäßiges Verbot des evangelischen Gottesdienstes in Nienburg (Saale) durch Pecker.</i>	
07. Februar 1631.....	61
<i>Korrespondenz – Verpflichtung der Nienburger Untertanen auf den Abt von Werden – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Köthen.</i>	
08. Februar 1631.....	62
<i>Korrespondenz – Fuchs- und Hasenjagd im Krumbholz – Nachrichten – Rückkehr des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck aus Leipzig.</i>	
09. Februar 1631.....	63
<i>Anhörung der Predigt – Unterhaltung mit dem Hofprediger Daniel Sachse – Erkrankung des Sohnes Christian III. und des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Hasenjagd durch Bruder Friedrich – Aufdringliche Bitte eines fürstlichen Jägers um die Felle der erlegten Tiere – Angriff der Windhunde auf ein Kind im Schlosshof.</i>	
10. Februar 1631.....	64
<i>Voltigierübung mit dem Stallmeister Johann von Axt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
11. Februar 1631.....	65
<i>Tadelung des Kammersekretärs Georg Schumann – Unwohlsein der Gemahlin Eleonora Sophia – Korrespondenz – Patengeschenk der holsteinischen Landstände für Christian III..</i>	
12. Februar 1631.....	65
<i>Korrespondenz – Besserung des Befindens der Gemahlin – Fuchs- und Hasenjagd durch Bruder Friedrich – Liste der bisher zum Leipziger Konvent angereisten Fürsten, Grafen und Gesandten – Wirtschaftssachen.</i>	
13. Februar 1631.....	68
<i>Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Februar 1631.....	68
<i>Eintreffen der meisten zur Taufe eingeladenen Landsassen – Geldangelegenheiten – Entsendung von Bruder Friedrich zur Grenze, um dort Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia zu empfangen – Stadtbrand in der Bernburger Bergstadt – Gestriges Fieber – Ankunft des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Winsen.</i>	
15. Februar 1631.....	69
<i>Taufe von Christian III..</i>	
16. Februar 1631.....	70

Fortsetzung der Tauffeierlichkeiten – Nachricht von der Geburt der Fürstin Louise in Dessau – Belehnung anhaltisch-bernburgischer Landadliger am Vormittag – Bevorstehende Ankunft kaiserlicher Truppen in Bernburg.

17. Februar 1631.....	71
<i>Entsendung des ehemaligen Kammerjunkers Hermann Christian Stammer nach Plötzkau – Kriegsfolgen – Abreise der Taufgäste – Angebliche Verleumdung durch Börstel.</i>	
18. Februar 1631.....	72
<i>Administratives – Kriegsfolgen und Gegenmaßnahmen – Abreise von Benckendorf nach Leipzig – Korrespondenz – Beschreibung des Belehnungsaktes vom Mittwoch – Nachricht von der Verhaftung des Land- und Kammerrats Heinrich von dem Werder in Nienburg (Saale) durch die Kaiserlichen.</i>	
19. Februar 1631.....	74
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
20. Februar 1631.....	75
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Klärung der angeblichen Verleumdung durch Börstel mit Hilfe des früheren Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel.</i>	
21. Februar 1631.....	76
<i>Gespräch mit Börstel – Reise zum Köthener Treffen der regierenden anhaltischen Fürsten.</i>	
22. Februar 1631.....	76
<i>Beratung der Fürsten – Rückkehr von Benckendorf aus Leipzig – Korrespondenz.</i>	
23. Februar 1631.....	77
<i>Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Entschuldigung des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Johann Christoph von Baur für seine Behauptung der Verleumdung durch Börstel.</i>	
24. Februar 1631.....	77
<i>Entsendung von Axt nach Pretzsch und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Wittenberg – Achtundzwanzigster Geburtstag der Gemahlin – Ankunft von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.</i>	
25. Februar 1631.....	78
<i>Weiterreise von Fürst Ludwig und seiner Gemahlin nach Plötzkau – Korrespondenz – Rückkehr der Getreidewagen aus Pretzsch.</i>	
26. Februar 1631.....	79
<i>Kriegsnachrichten – Administratives.</i>	
27. Februar 1631.....	79
<i>Verzicht auf Abendmahlsempfang und Kirchgang – Frühlingswetter – Durchreise von Fürst Ludwig nach Warmsdorf – Rückkehr von Loyß aus Wittenberg – Kriegsnachrichten.</i>	
28. Februar 1631.....	80
<i>Einquartierungen – Spazierfahrt auf und Fischen in der Saale am Nachmittag.</i>	
01. März 1631.....	81
<i>Ausfahrt der Gemahlin Eleonora Sophia nach Plötzkau – Rückkehr des Boten aus Schlesien – Korrespondenz – Keine Audienz für den märkischen Adligen von der Groeben wegen Arzneieinnahme.</i>	

02. März 1631.....	82
<i>Kirchgang und Bettag – Audienz für Groeben – Kriegsnachrichten – Einladung der Gemahlin zur Taufe nach Dessau durch den anhaltisch-köthnischen Land- und Kammerrat Heinrich von dem Werder – Treffen mit Fürst Ludwig und anschließend gemeinsame Jagd – List des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
03. März 1631.....	83
<i>Übergabe des bissigen Hundes Melampo an Fürst Johann Kasimir – Fischen nach Neunaugen.</i>	
04. März 1631.....	83
<i>Geldstreitigkeiten zwischen Adrian Arndt Stammer und Groeben – Verkaufsangebot des Uriel von Eichen für sein Gut – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Leipzig – Korrespondenz.</i>	
05. März 1631.....	84
<i>Abreise von Bruder Friedrich zum Leipziger Konvent – Rückkehr des Hofmeisters Hans Rueß aus Dänemark – Korrespondenz – Abschied von Groeben – Entsendung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Leipzig.</i>	
06. März 1631.....	85
<i>Kirchgang – Gespräch mit Rueß – Erfolgreiche Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus dem Krieg – Gartenbesuch – Kriegsnachrichten.</i>	
07. März 1631.....	86
<i>Einquartierungen – Entsendung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel zu Fürstin Sophia nach Plötzkau – Warnung der Untertanen in den Ämtern Ballenstedt und Bernburg.</i>	
08. März 1631.....	87
<i>Beunruhigung über Beratung mit Fürst Ludwig in Köthen – Korrespondenz.</i>	
09. März 1631.....	87
<i>Korrespondenz.</i>	
10. März 1631.....	88
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Bruders Friedrich vom Leipziger Konvent – Nachrichten.</i>	
11. März 1631.....	90
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Neubau eines steinernen Brunnens auf dem Schlossplatz – Kriegsfolgen.</i>	
12. März 1631.....	91
<i>Abreise der Gemahlin, der Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia sowie von Bruder Friedrich zur Taufe der Fürstin Louise nach Dessau – Korrespondenz – Regen – Unterernährung des Sohnes Christian III. wegen Krankheit der Amme – Konsultation der Ärzte Dr. Stephan Mylius und Dr. Matthias Engelhardt.</i>	
13. März 1631.....	92
<i>Neue Amme für den Sohn – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Gespräche mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwarzenberger, Dr. Engelhardt und Dr. Mylius – Kriegsnachrichten – Abschuss einer Elster – Kontribution.</i>	
14. März 1631.....	93
<i>Kriegsnachrichten – Entlassung der neuen Amme wegen ihrer Menstruation und Einstellung einer anderen Frau – Kontribution – Ausritt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	

15. März 1631.....	95
<i>Korrespondenz – Erkältung und Augenentzündung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schwitzbad mit anschließender Konsultation von Dr. Mylius und Dr. Engelhardt – Rückkehr der Gemahlin, der Schwestern und des Bruders aus Dessau.</i>	
16. März 1631.....	96
<i>Korrespondenz – Überführung einer schönen Stute von Ballenstedt nach Bernburg – Einquartierung.</i>	
17. März 1631.....	96
<i>Traum – Belehungen – Beratung mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir in Köthen.</i>	
18. März 1631.....	97
<i>Fortsetzung der Köthener Fürstenberatungen – Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Beobachtung eines Storches an der Fuhne – Abschuss einer Elster.</i>	
19. März 1631.....	99
<i>Verhaftung von Rueß wegen seines ungebührlichen Verhaltens auf der letzten Dienstreise nach Dänemark – Besuch durch den Quedlinburger Gläubiger Heidfeld – Traum – Korrespondenz – Patenschaftsgesuch an die Gemahlin durch den ehemaligen Stallmeister Curt von der Trautenburg.</i>	
20. März 1631.....	100
<i>Kirchgang – Kontribution – Korrespondenz – Vorrübergehende Freilassung von Rueß auf Fürbitte des Hofmarschalls Burkhard von Erlach.</i>	
21. März 1631.....	101
<i>Einquartierung – Korrespondenz – Entsendung von Benckendorf und des Bediensteten Georg Petz nach Ballenstedt – Besuch durch August von Hoym – Graf Otto V. von Schaumburg als Mittagsgast.</i>	
22. März 1631.....	102
<i>Ausritt – Endgültige Freilassung von Rueß – Korrespondenz.</i>	
23. März 1631.....	102
<i>Anhörung der Predigt – Rückkehr von Börstel aus Köthen – Entschluss zur Entlassung von Rueß – Nachrichten vom Leipziger Konvent – Rückkehr von Benckendorf aus Ballenstedt.</i>	
24. März 1631.....	103
<i>Einquartierungen – Entlassung von Rueß und Beschlagnahmung seines Hausrats – Proviantlieferung an das Regiment des ligistischen Obristen Wilhelm von dem Bongart – Kriegsnachrichten – Kontributionsforderung – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
25. März 1631.....	105
<i>Korrespondenz – Proviantlieferung nach Ilberstedt – Einquartierungen – Anhörung zweier Predigten zum Tag Mariä Verkündigung – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Ilberstedt.</i>	
26. März 1631.....	107
<i>Ankunft des anhaltisch-köthnischen Sekretärs Johann David Wieß.</i>	
27. März 1631.....	108
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
28. März 1631.....	108

29. März 1631.....	109
<i>Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir in Köthen – Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Dessau am Nachmittag – Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Konsultation des Dr. Engelhardt wegen der Reisetauglichkeit von Bruder Friedrich.</i>	
30. März 1631.....	110
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
31. März 1631.....	111
<i>Spazierfahrt – Belehnung der Brüder Christian Julius, August und Siegfried von Hoym – Abendgebet.</i>	
01. April 1631.....	112
<i>Zeitvertreib – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. April 1631.....	113
<i>Entsendung des Sekretärs Thomas Benckendorf nach Ballenstedt – Kriegsfolgen – Abreise des Schatzmeisters Melchior Loyß und des Kammersekretärs Georg Schumann nach Dessau – Ausritt und Spazierfahrt in den Pful – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
03. April 1631.....	114
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Rückkehr von Loyß aus Dessau – Korrespondenz.</i>	
04. April 1631.....	115
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Traum – Ankunft des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Einquartierungen – Pferdezucht.</i>	
05. April 1631.....	116
<i>Gestriger Bericht von Knoch – Pferdezucht – Betrügerische List beim Pferdekauf – Gäste – Kriegsnachrichten – Lehenssachen – Besuch durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Bevorstehende Rückkehr des Fürsten August vom Leipziger Konvent nach Köthen – Ausflug mit Bruder Friedrich zum Aderstedter Steinbruch.</i>	
06. April 1631.....	118
<i>Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir in Köthen über Kriegslasten und Leipziger Konvent – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Dürre – Rückkehr nach Bernburg.</i>	
07. April 1631.....	124
<i>Leipziger Teuerung während des Konvents – Keine Konflikte unter den Konventbesuchern – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Heftige Koliken der Schwester Anna Sophia – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Belehnung des Anton von Wietersheim und seiner Brüder.</i>	
08. April 1631.....	128
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Karfreitag – Besserung des Gesundheitszustandes von Schwester Anna Sophia – Anmaßung der kaiserlichen Unterkommissare bei der Vollstreckung des Restitutionsedikts.</i>	
09. April 1631.....	128
<i>Vorbereitung auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung einer sehr hofkritischen Predigt des Hofpredigers Daniel Sachse – Korrespondenz.</i>	

10. April 1631.....	130
<i>Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls am Vor- und Nachmittag des Ostersonntags – Kriegsnachrichten.</i>	
11. April 1631.....	131
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
12. April 1631.....	132
<i>Regen nach langer Trockenheit – Gespräch mit Wolf Friedrich von Trotha – Trotha als Essensgast – Rückkehr von Benckendorf aus Braunschweig – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
13. April 1631.....	133
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig über die Ergebnisse des Leipziger Konvents – Kriegsnachrichten.</i>	
14. April 1631.....	138
<i>Erkrankung von Börstel als schlechtes Vorzeichen – Kriegsfolgen – Fortsetzung und Abschluss der fürstlichen Beratungen – Abreise der Fürsten August und Ludwig.</i>	
15. April 1631.....	143
<i>Bestellung einer Hausratfuhre nach Braunschweig – Korrespondenz.</i>	
16. April 1631.....	144
<i>Kriegsnachrichten – Beschlüsse der letzten gesamtfürstlichen Beratungen.</i>	
17. April 1631.....	148
<i>Ende des Trauerjahres nach dem Tod des Vaters Christian I. – Nochmalige Beratung der jüngsten Beschlüsse mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Abreise der drei anderen Regenten – Weitere Anwesenheit von Fürstin Sophia – Besuch durch Gräfin Elisabeth von Schaumburg.</i>	
18. April 1631.....	152
<i>Abreise von Fürstin Sophia, der Gräfin von Schaumburg und des Grafen Otto V. von Schaumburg nach Köthen – Kriegsnachrichten – Abschrift eines Briefes des kaiserlichen Feldmarschalls Graf Gottfried Heinrich von Pappenheim an Kurfürst Maximilian I. von Bayern.</i>	
19. April 1631.....	154
<i>Administratives.</i>	
20. April 1631.....	155
<i>Kirchgang – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1631.....	155
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Ankunft des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Wilhelm von Proeck – Gestrige und vorgestrige Erkrankung des Sohnes Christian III. – Inspektion der Sicherungsmöglichkeiten für Bernburg – Korrespondenz – Abendliche Beobachtung eines fernen großen Brandes aus dem Fenster.</i>	
22. April 1631.....	156
<i>Kriegsfolgen – Administratives – Korrespondenz.</i>	
23. April 1631.....	157

Kriegsnachrichten – Krähenjagd im Dröbelschen Busch – Rückkehr der Wagen aus Ballenstedt – Erneute abendliche Beobachtung eines großen Brandes und Hören von Geschützdonner aus der Ferne.

24. April 1631.....	157
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Benckendorf aus Braunschweig.</i>	
25. April 1631.....	159
<i>Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau von Tilly.</i>	
26. April 1631.....	159
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Rückkehr der Wagen aus Zerbst – Fischfang am Nachmittag.</i>	
27. April 1631.....	160
<i>Wirtschaftssachen – Erneute Krähenjagd im Dröbelschen Busch – Ankunft der stolbergischen Gesandten Friedrich von Uder und Gerhard von Meiseberg – Kriegsnachrichten.</i>	
28. April 1631.....	161
<i>Kriegsnachrichten – Belehnung von Uder und Meiseberg für die Grafen Wolfgang Georg von Stolberg-Stolberg, Christoph von Stolberg-Wernigerode und Heinrich Volrad von Stolberg-Ortenberg – Kriegsfolgen.</i>	
29. April 1631.....	162
<i>Entsendung von Börstel zum Köthener Treffen der regierenden Fürsten von Anhalt – Kriegsfolgen – Abreise von Uder und Meiseberg – Beschenkung von Uder – Wirtschaftssachen – Besuch durch den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Korrespondenz.</i>	
30. April 1631.....	164
<i>Gebet des Königs Gustav II. Adolf von Schweden nach seiner Landung auf der Insel Usedom – Bericht von Börstel über das Köthener Fürstentreffen – Nachricht von einer Bernburger Kinds- und Selbstmörderin als schlechtes Vorzeichen.</i>	
01. Mai 1631.....	166
<i>Rückkehr des Ballenstedter Amtsschreibers Sebastian Jahrs – Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Kontribution – Pferdezucht.</i>	
02. Mai 1631.....	167
<i>Korrespondenz – Kontribution – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Einnahme eines Abfuhrmittels.</i>	
03. Mai 1631.....	168
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Einquartierungen.</i>	
04. Mai 1631.....	169
<i>Betttag – Anhörung der Predigt – Kaiserlicher Kriegskommissar Scheller als Essensgast – Ankunft von Fürst August – Kontribution – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Mai 1631.....	172
<i>Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Administratives – Entsendung des Bernburger Amtmannes Martin Milag und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Staßfurt – Korrespondenz – Abreise von Bruder Friedrich nach Plötzkau – Erfolgreiche Rückkehr von Milag und Loyß.</i>	

06. Mai 1631.....	178
<i>Kriegsfolgen – Ausritt nach Zepzig – Erneute Entsendung von Pfau zum Grafen von Tilly – Korrespondenz – Abschiedsbesuch durch Graf Otto V. von Schaumburg und den Reisehofmeister Hans Ludwig von Knoch.</i>	
07. Mai 1631.....	179
<i>Kriegsfolgen – Abschied von Bruder Friedrich, dem Grafen von Schaumburg und Knoch – Korrespondenz – Rückkehr von Milag und Loyß aus Staßfurt – Wirtschaftssachen.</i>	
08. Mai 1631.....	180
<i>Kirchgang – Ankunft des Köthener Hofarztes Dr. Matthias Engelhardt und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin aus Köthen – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Pfau.</i>	
09. Mai 1631.....	181
<i>Administratives – Erkrankung des Sohnes Christian III. – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Bestallung von Deuerlin als Kammerdiener – Abschied vom jungen Burkhard von Erlach – Entsendung von Deuerlin, des Stallmeisters Johann von Axt und von Loyß nach Leipzig.</i>	
10. Mai 1631.....	182
<i>Gespräch mit dem Bernburger Bürgerwehrlieutenant Martin Nickel – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
11. Mai 1631.....	183
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Ballenstedt.</i>	
12. Mai 1631.....	185
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>	
13. Mai 1631.....	186
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
14. Mai 1631.....	188
<i>Erkrankung von Christian III. und Schwester Dorothea Bathilde – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Axt und Deuerlin aus Leipzig – Bericht über die Zerstörung von Magdeburg.</i>	
15. Mai 1631.....	190
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Mai 1631.....	191
<i>Ausritt und Spaziergang – Kurzbesuch durch Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Anna Sophia in Köthen – Korrespondenz.</i>	
17. Mai 1631.....	191
<i>Gestrige Ankunft kaiserlicher Befehle gegen den Leipziger Bund.</i>	
18. Mai 1631.....	192
<i>Zeitvertreib – Korrespondenz – Besuch durch den Stadtarzt Dr. Stephan Mylius.</i>	
19. Mai 1631.....	192
<i>Traum – Anhörung zweier Predigten zum Himmelfahrtstag – Magdeburger Domherr Cuno von Alvensleben als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.</i>	

20. Mai 1631.....	193
<i>Kriegsfolgen – Kontribution – Rücktritt durch Pfau – Kriegsnachrichten – Zeitvertreib – Korrespondenz.</i>	
21. Mai 1631.....	195
<i>Bernburger Verhandlungen der Fürsten August und Ludwig mit dem Tillyschen Abgesandten Wolf Leonhard Föckler – Zwei wundersame Ereignisse – Beratungen mit den beiden Onkeln und Börstel – Abreise der Fürsten August und Ludwig am Nachmittag.</i>	
22. Mai 1631.....	197
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Abendlicher Streit zwischen mehreren Adligen im Haus von Alvensleben.</i>	
23. Mai 1631.....	197
<i>Spaziergang und Spanischübungen – Korrespondenz.</i>	
24. Mai 1631.....	198
<i>Gestrige Wahrnehmung eines Geistes durch eine Amme – Spazierfahrt – Untersuchung der jüngsten Auseinandersetzung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel mit anderen Adligen und dem Apotheker Georg Bauermeister.</i>	
25. Mai 1631.....	199
<i>Kirchgang – Gespräch mit Börstel – Ermahnung von Axt – Anhaltende Krankheit von Schwester Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
26. Mai 1631.....	200
<i>Einquartierungen – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Drei mutmaßliche Opfer des Saale-Gespenstes Nickert.</i>	
27. Mai 1631.....	201
<i>Kriegsnachrichten – Besuch durch den früheren Pagen Michel Richard des verstorbenen spanischen und kaiserlichen Obristen Guillermo Verdugo – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Reitübungen.</i>	
28. Mai 1631.....	202
<i>Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz.</i>	
29. Mai 1631.....	204
<i>Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls zu Pfingsten – Korrespondenz – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Aufwartung bei der Abendmahlsfeier der Gemahlin durch Albrecht von Zerbst – Kriegsnachrichten – Weiterhin anhaltende Krankheit von Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
30. Mai 1631.....	205
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Pfingstmontag – Durchreise von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Korrespondenz.</i>	
31. Mai 1631.....	205
<i>Korrespondenz – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
01. Juni 1631.....	207
<i>Bettag – Anhörung der Predigt – Besuch durch die Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Schwere Erkrankung des Sohnes Christian III. – Beratung mit den drei anderen regierenden Fürsten von Anhalt und mehreren Amtsträgern – Abreise der auswärtigen Regenten – Außergewöhnliche Dürre – Ankunft des fürstlichen Leibarztes Dr. Johann Stöcker.</i>	

02. Juni 1631.....	211
<i>Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel sowie dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Bestrafung des Apothekers Georg Bauermeister für seine Beleidigung und Gewalttat gegenüber dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel – Korrespondenz – Blutige Pfützen und Gewässer als schlechte Vorzeichen – Schwere Krankheit von Christian III. – Nachrichten – Abendgebet.</i>	
03. Juni 1631.....	214
<i>Kriegsnachrichten – Entsendung von Börstel nach Plötzkau – Besuch durch den Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Ausritt an die Fuhne – Administratives – Korrespondenz.</i>	
04. Juni 1631.....	216
<i>Gespräch mit dem Stallmeister Johann von Axt – Rückkehr von Börstel aus Plötzkau – Administratives – Ausritt am Morgen – Gestrige Inhaftierung eines Straßenräubers – Schwere Erkrankung der Gemahlin Eleonora Sophia und von Christian III..</i>	
05. Juni 1631.....	218
<i>Kirchgang – Gesundheitliche Besserung bei Christian III..</i>	
06. Juni 1631.....	219
<i>Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Keine Besserung des Gesundheitszustandes von Christian III. – Zwei Patente des Grafen von Tilly – Einquartierungen – Gespräche mit Börstel, Pfau und dem Hofprediger Daniel Sachse – Kurzbesuch durch den durchreisenden Fürsten Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.</i>	
07. Juni 1631.....	222
<i>Kriegsnachrichten – Ausritt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Anzahl der Feuerstellen in Bernburg – Weiterhin schlechter Gesundheitszustand von Christian III. – Anhaltende Dürre.</i>	
08. Juni 1631.....	224
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Axt aus Leipzig – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
09. Juni 1631.....	225
<i>Anhaltende Krankheit von Christian III. – Fahrt nach Ballenstedt – Empfundene Befürchtungen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
10. Juni 1631.....	225
<i>Gestriges Krankheitsgefühl – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Beschenkung des Adrian Arndt Stammer – Dieser und der frühere Kammerjunker Hermann Christian Stammer als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Unerlaubte Kreditaufnahmen durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.</i>	
11. Juni 1631.....	226
<i>Wirtschaftssachen – August von Hoym, Hermann Christian Stammer und der Ballenstedter Pfarrer Leonhard Sutorius als Gäste – Begleitung durch den Güntersberger und Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch nach Harzgerode – Rehejagd – Unsicherheit wegen der Harzschützen.</i>	
12. Juni 1631.....	227
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schwere Erkrankung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder.</i>	

13. Juni 1631.....	228
<i>Erfolglose Rehejagd – Wirtschaftssachen – Gespräche mit Knoch – Anhaltende Erkrankung von Röder – Gewitter ohne Regen.</i>	
14. Juni 1631.....	229
<i>Korrespondenz – Rückkehr nach Bernburg – Gemahlin und Christian III. bei guter Gesundheit – Machenschaften des kaiserlichen Kommissars Abt Hugo von Werden im Amt Nienburg – Kontribution.</i>	
15. Juni 1631.....	230
<i>Kirchgang – Wirtschaftssachen – Kurbrandenburgischer Rat Ludwig von Börstel als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Administratives – Gestern beobachteter Kampf zwischen einem Vogel und einer Schlange.</i>	
16. Juni 1631.....	231
<i>Hitze und Dürre – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Juni 1631.....	232
<i>Audienz für Schwartzberger und den Bernburger Amtmann Martin Milag – Inspektion der Brunnenarbeiten im Schlosshof – Kontribution – Anhaltende Hitze – Besserung der Gesundheit von Röder – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
18. Juni 1631.....	233
<i>Reinigung des Ziehbrunnens im Schlosshof – Besuche durch Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla sowie den anhaltisch-dessauischen Sekretär Bernhard Gese – Kriegsnachrichten – Administratives – Heftiges Gewitter – Leichte Besserung des Gesundheitszustandes von Christian III..</i>	
19. Juni 1631.....	234
<i>Kirchgang und Bittgebet für Christian III. – Erstickungsanfall des Sohnes während der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
20. Juni 1631.....	235
<i>Kriegsnachrichten – Tod von Christian III. am Abend.</i>	
21. Juni 1631.....	236
<i>Korrespondenz – Vorbereitungen zum Begräbnis des Sohnes.</i>	
22. Juni 1631.....	236
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Entschluss zu einer Trinkkur mit Schwester Anna Sophia in Eger.</i>	
23. Juni 1631.....	237
<i>Korrespondenz – Bestattungsvorbereitungen – Gespräch mit Milag – Tod eines Pferdes.</i>	
24. Juni 1631.....	237
<i>Kondolenzbesuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Vorbereitungen zur Begräbnisfeier und auf die geplante Reise nach Eger – Geldangelegenheiten – Schlechte Vorzeichen.</i>	
25. Juni 1631.....	238
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Nachrichten.</i>	
26. Juni 1631.....	239

Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch Fürst August – Ankunft von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.

27. Juni 1631.....	241
<i>Gründe für und gegen den großen Plan – Beerdigung von Christian III. – Nachrichten – Starker Sturm am Abend.</i>	
28. Juni 1631.....	245
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig – Abreise der beiden Onkel – Korrespondenz – Fahrt nach Ballenstedt – Geldangelegenheiten.</i>	
29. Juni 1631.....	246
<i>Rückkehr nach Bernburg – Geldangelegenheiten – Administratives.</i>	
30. Juni 1631.....	246
<i>Aufbruch nach Eger – Inkognito-Reise bis Merseburg – Mitteilung an den kursächsischen Obristleutnant Hans von der Pforte – Korrespondenz.</i>	
01. Juli 1631.....	248
<i>Weiterreise nach Gera – Unterwegs Sammeln von Steinbrechpflanzen.</i>	
02. Juli 1631.....	248
<i>Weiterfahrt nach Plauen – Gespräch mit dem Egerer Brunnenarzt Dr. Paul Macasius.</i>	
03. Juli 1631.....	248
<i>Abschied von Dr. Macasius – Weiterreise nach Eger – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Juli 1631.....	249
<i>Ruhetag im Haus des Egerer Bürgermeisters Johann Georg Mainl – Preis für eine vierwöchige Unterkunft – Korrespondenz – Inkognito-Aufenthalt als Christian von Dohna – Anwesenheit des Prinzen Wladislaw von Polen und der Sabina von Wartenberg – Arbeitserlaubnis für den Exulanten Dr. Macasius durch den kaiserlichen Kommissar Wolfgang Vetterl – Besuch von Schwester Anna Sophia bei der Frau von Wartenberg – Einquartierungen.</i>	
05. Juli 1631.....	251
<i>Beginn der Trinkkur mit Schwester Anna Sophia – Regen – Leichte Lektüre gegen Melancholie – Federball- und Kartenspiel.</i>	
06. Juli 1631.....	252
<i>Teueres Pferdefutter – Fortsetzung der Trinkkur – Entsendung des ehemaligen Hofjunkers Hans Kaspar von Röder zum Prinzen von Polen – Korrespondenz – Heiterkeit im Gefolge des Prinzen über die Inkognito-Namen der anhaltischen Kurgäste – Besichtigung des Egerischen Sauerbrunnens mit Schwester Anna Sophia – Frau von Wartenberg als Begleiterin – Kriegsnachrichten.</i>	
07. Juli 1631.....	254
<i>Gestriges Gespräch mit der Frau von Wartenberg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Verbleib von Dr. Macasius in Plauen – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt zum Prinzen von Polen – Heftige Bauchschmerzen bei Röder wegen des eingenommenen Abführmittels.</i>	
08. Juli 1631.....	257
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Kriegsnachrichten.</i>	

09. Juli 1631.....	258
<i>Korrespondenz – Pferdekauf – Fortsetzung der Trinkkur – Mitteilungen an Vetterl – Ankunft von Dr. Macasius – Kriegsnachrichten.</i>	
10. Juli 1631.....	259
<i>Predigtlektüre – Aufwartung durch Dr. Macasius – Fortsetzung der Trinkkur – Besuch durch die Frau von Wartenberg – Ständiges Regenwetter – Fahrt zu einem Egerer Klarissenkloster – Gespräch mit den Nonnen – Aufstellung von Wachen am Abend.</i>	
11. Juli 1631.....	260
<i>Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Reduktion der Kuranwendungen durch Dr. Macasius – Anmeldung beim Prinzen von Polen.</i>	
12. Juli 1631.....	263
<i>Kurzzeitige Unterbrechung der Kur – Korrespondenz – Besuch durch den polnischen Prinzenhofmeister Achaz von Creytzen – Bitte von Creytzen um Ausleihe der fürstlichen Kutschpferde an den Prinzen von Polen – Todesnachricht der Königin Konstanze von Polen – Beschreibung des Prinzen durch Creytzen – Kriegsnachrichten – Informelles Gespräch mit dem Prinzen in der Stadt – Unterhaltung des Prinzen mit Creytzen und Axt vor der fürstlichen Unterkunft – Abreise des Prinzen nach Prag – Ausritt zum Egerischen Sauerbrunnen – Verschiebung des Besuchs durch die böhmischen Exulanten Hans Georg und Wolf Leonhard Colonna von Fels – Geschenke derselben – Beschenkung der Frau von Wartenberg.</i>	
13. Juli 1631.....	269
<i>Entsendung des Lakaien Christoph nach Bayreuth – Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur.</i>	
14. Juli 1631.....	269
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Traum – Besuch durch beide Colonna von Fels – Spazierfahrt von Schwester Anna Sophia mit der Frau von Wartenberg – Ausritt mit den zwei Colonna von Fels – Mainl als Abendgast – Kauf einer Kutsche – Kur des Prinzen von Polen.</i>	
15. Juli 1631.....	271
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warnung durch Dr. Macasius vor den Folgen zu hastigen Trinkens bei Hitze – Entdeckung der Lymphgefäße durch den Mailänder Arzt Gaspare Aselli – Zentrale geographische Lage von Eger – Starker Regen bei anhaltend trübem Wetter – Rückkehr des Sattelknechtes Christian Gößige aus Amberg.</i>	
16. Juli 1631.....	276
<i>Abschiedsgeschenk von beiden Colonna von Fels – Fortsetzung der Trinkkur – Verwertung des geschenkten Hirsches – Beschenkung der Frau von Wartenberg und Mainl mit Teilen davon – Weitergabe und Empfang von Kriegsnachrichten – Lebensgefahr durch eine bei Schießübungen abgeprallte Pistolenkugel – Ausritt am Nachmittag – Frau von Wartenberg als Abendgast – Korrespondenz.</i>	
17. Juli 1631.....	278
<i>Gebet und Lektüre – Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur – Freiwillige Begleichung von Schulden des früheren Hofmeisters Hans Rueß bei dem Lübecker Kaufmann Heinrich Schlüter – Ausritt zum Egerischen Sauerbrunnen.</i>	
18. Juli 1631.....	279
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Durchsicht von Rechnungen – Einladung durch den kaiserlichen Obristen Johann Philipp Husmann von Namedy – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

19. Juli 1631.....	280
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Ausritt am Vormittag – Gespräch mit der Frau von Wartenberg – Korrespondenz – Gespräch mit Dr. Macasius – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Angebot einer Bernburger Hofarztstelle an Dr. Macasius.</i>	
20. Juli 1631.....	287
<i>Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur – Erkrankung von Röder – Spazierfahrt am Nachmittag – Rückkehr der dem Prinzen von Polen geliehenen Pferde aus Prag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entwurf eines Antwortschreibens an Creytzen.</i>	
21. Juli 1631.....	293
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Siebenundzwanzigster Geburtstag von Schwester Anna Sophia – Pferdekauf.</i>	
22. Juli 1631.....	294
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Ausfahrt zum Egerischen Sauerbrunnen mit Schwester Anna Sophia und Dr. Macasius – Besichtigung einer durch Vetterl neuentdeckten Mineralquelle – Kriegsnachrichten – Hitze.</i>	
23. Juli 1631.....	295
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Bedenkzeit für Dr. Macasius über dessen mögliche Bestallung – Pferdekauf – Korrespondenz.</i>	
24. Juli 1631.....	296
<i>Gebet und Bibellektüre – Aderlass – Fortsetzung der Trinkkur.</i>	
25. Juli 1631.....	296
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Weingeschenk des Rates von Eger – Mainl und zwei Ratsmitglieder als Essensgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Juli 1631.....	297
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Gestrige Beschenkung durch Dr. Macasius – Gestriges Gespräch mit den Egerer Ratsherren – Rückkehr des Lakaien Christoph aus Prag – Korrespondenz – Anmeldung der beiden Colonna von Fels zum Abschiedsbesuch – Austausch von Geschenken mit der Frau von Wartenberg – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Juli 1631.....	300
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Zeitungsauszüge für die Frau von Wartenberg – Besuch mit Schwester Anna Sophia bei der Frau von Wartenberg.</i>	
28. Juli 1631.....	301
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Federballspiel.</i>	
29. Juli 1631.....	301
<i>Ende der Trinkkur – Kopfwäsche – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ausritt zum Egerischen Sauerbrunnen.</i>	
30. Juli 1631.....	302
<i>Korrespondenz – Ausfahrt mit Schwester Anna Sophia nach Waldsassen.</i>	
31. Juli 1631.....	303

Korrespondenz – Aderlass unter der Aufsicht von Dr. Macasius – Freiwilliges Trinken von Heilwasser – Geldgeschenk an Dr. Macasius – Besichtigung der Egerer Burg und Marktkirche mit Schwester Anna Sophia und der Frau von Wartenberg – Abschied von der Frau von Wartenberg.

01. August 1631.....	305
<i>Reise nach Plauen – Abschied von dem Egerer Brunnenarzt Dr. Paul Macasius – Erlernte medizinische Hilfsmittel.</i>	
02. August 1631.....	306
<i>Weiterfahrt nach Hohen Bieren.</i>	
03. August 1631.....	307
<i>Weiterreise nach Merseburg – Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem schwedischen Hauptmann Wolf von Schönbeck.</i>	
04. August 1631.....	307
<i>Gestriges Gespräch mit Schönbeck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weiterfahrt nach Bernburg – Gemahlin Eleonora Sophia sowie die Schwestern Sibylla Elisabeth, Louise Amalia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde bei guter Gesundheit – Kriegsfolgen.</i>	
05. August 1631.....	309
<i>Korrespondenz – Gestriges Gespräch mit Schönbeck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Inspektion der Brunnenarbeiten und Pferde.</i>	
06. August 1631.....	310
<i>Korrespondenz – Hasenjagd – Abschied von dem früheren Hofjunker Hans Kaspar von Röder – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
07. August 1631.....	311
<i>Kirchgang – Regierungspräsident Heinrich von Börstel und Hofprediger Daniel Sachse als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
08. August 1631.....	312
<i>Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlichen Generalkriegskommissar Reinhard von Walmerode – Erneute Entsendung von Pfau nach Halberstadt – Abschickung des Stallmeisters Johann von Axt nach Ballenstedt – Administratives – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
09. August 1631.....	314
<i>Korrespondenz – Sondersteuerbewilligungen durch die brandenburgischen Landstände – Verzeichnis aller Regimenter und Freikompanien der kursächsischen Armee – Treffen mit Fürst August in Baalberge – Weiterreise nach Köthen – Beratungen.</i>	
10. August 1631.....	316
<i>Zweiunddreißigster Geburtstag – Beratungen – Rückkehr nach Bernburg – Anwesenheit von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Ungünstige Krankheit des Boten nach Polen – Korrespondenz – Anmeldung durch Fürst August.</i>	
11. August 1631.....	317
<i>Ankunft von Fürst August mit seiner Familie – Rückkehr von Pfau – Gegenstände der Köthener Beratungen.</i>	
12. August 1631.....	318

Kriegsnachrichten – Abreise von Bruder Ernst nach Leipzig – Beginn der Selbstversorgung durch Fürst August und sein Gefolge – Korrespondenz – Spaziergang mit dem Onkel zum Bildhauer.

13. August 1631.....	319
<i>Reitübungen – Früherer Page Hans Heinrich Schott als Essensgast – Entsendung von Schott und Röder nach Wanzleben – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
14. August 1631.....	320
<i>Kontribution – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt mit Fürstin Sibylla – Ankunft von Fürst August – Durchzug von Fürst Ludwig – Rückkehr von Röder aus Wanzleben.</i>	
15. August 1631.....	321
<i>Korrespondenz – Kontribution – Seltsames Erlebnis von Schwester Anna Sophia – Kriegsnachrichten.</i>	
16. August 1631.....	323
<i>Nachrichten – Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Geschenk an Schott.</i>	
17. August 1631.....	324
<i>Anhörung der Predigt mit Fürst August – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldangelegenheiten – Kontribution.</i>	
18. August 1631.....	326
<i>Hasenjagd – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Entsendung von Pfau zum kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Korrespondenz – Gespräche mit Fürst August, Börstel sowie dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Abendgebet – Plötzliches Unwetter – Herausgabe eines Pferdes an einen Rothenburger Bauern.</i>	
19. August 1631.....	327
<i>Vorbereitungen auf das Abendmahl – Rückkehr von Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. August 1631.....	328
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Entsendung von Röder und Matthias von Biedersee ins kursächsische Feldlager – Korrespondenz.</i>	
21. August 1631.....	330
<i>Kirchgang ohne Abendmahlsempfang – Kriegsnachrichten – Ankunft von Fürst Ludwig – Beratung mit den Onkeln August und Ludwig, Börstel und dem schwedischen Kriegskommissar Johann Christoph von Baur.</i>	
22. August 1631.....	331
<i>Probleme mit den Boten nach Polen – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christoph aus Schlesien – Abreise von Fürst August mit seiner Familie nach Plötzkau.</i>	
23. August 1631.....	333
<i>Hasenjagd – Ankunft von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Börstel.</i>	
24. August 1631.....	334
<i>Reise nach Köthen – Beratung mit den anderen Fürsten von Anhalt – Rückkehr nach Bernburg – Nachrichten.</i>	
25. August 1631.....	334
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i>	

26. August 1631.....	335
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Harzgerode – Unpässlichkeit der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Abgabe einiger Pferde – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
27. August 1631.....	336
<i>Reise nach Köthen – Kriegsfolgen – Teilweise kontroverse Beratungen mit den anderen regierenden anhaltischen Fürsten – Kriegsnachrichten – Anwesenheit des kaiserlichen Hauptmanns und Kriegskommissars Nikolaus Hermann von Niedrum – Rückkehr nach Bernburg – Schlechtes Vorzeichen für die Zukunft des Fürstentums – Schönes Wetter.</i>	
28. August 1631.....	338
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau.</i>	
29. August 1631.....	338
<i>Entsendung des Hofmalers Christoph Rieck und des Küchenschreibers Kaspar Unger nach Harzgerode – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit der Gemahlin in die Weinberge – Kontribution – Korrespondenz.</i>	
30. August 1631.....	340
<i>Anwerbung von 20 Musketieren – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Unerlaubte Kreditaufnahme durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.</i>	
31. August 1631.....	341
<i>Rückkehr von Pfau – Kriegsnachrichten – Fahrt mit der Gemahlin und den Schwestern nach Harzgerode – Freudige Begrüßung durch Bruder Ernst.</i>	
01. September 1631.....	343
<i>Anhörung der Predigt – Ausflug nach Schielo.</i>	
02. September 1631.....	343
<i>Ausfahrt nach Bärenrode, Güntersberge und Siptenfelde – Korrespondenz.</i>	
03. September 1631.....	343
<i>Abschied von Bruder Ernst und Rückkehr nach Bernburg – Sorge wegen Rufschädigung bei König Gustav II. Adolf von Schweden.</i>	
04. September 1631.....	344
<i>Kirchgang – Treffen mit Fürst August im Haus des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Besuch durch den früheren Magdeburger Ratsherren Johann Alemann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kaiserlicher Leutnant Nicolas als Abendgast.</i>	
05. September 1631.....	346
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bad – Rechtsgutachten der Wittenberger Juristenfakultät zum Fall des früheren Hofmeisters Hans Rueß.</i>	
06. September 1631.....	347
<i>Besuch durch Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt nach Ballenstedt und des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder nach Hoym.</i>	
07. September 1631.....	347
<i>Kirchgang zum Betttag – Aufstellung eines Spendenbeckens für Glaubensflüchtlinge in der Kirche – Spazierfahrt in die Weinberge – Wirtschaftssachen.</i>	

08. September 1631.....	347
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Schöningen – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Halle (Saale) mit Bericht über die Schlacht bei Breitenfeld.</i>	
09. September 1631.....	349
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bestrafung zweier fürstlicher Musketiere in Zepzig wegen Plünderung eines kaiserlichen Soldaten – Gespräch mit dem kaiserlichen Hauptmann und Kommissar Johann Zangemeister aus Halle (Saale) – Nasenbluten des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Ankunft von Fürst August.</i>	
10. September 1631.....	350
<i>Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Kriegsnachrichten – Abreise der drei anderen anhaltischen Fürsten – Korrespondenz.</i>	
11. September 1631.....	352
<i>Verweigerung weiterer Proviantlieferungen an Tilly durch den Bernburger Rat – Entsendung eines Bediensteten nach Aschersleben – Verbot von Dankgebeten für den schwedischen Sieg bei Breitenfeld in allen anhaltisch-bernburgischen Kirchen – Treue gegenüber Kaiser Ferdinand II. – Verzicht auf Kirchgang – Rückkehr eines Boten aus Zürich – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten aus der näheren Umgebung – Wirtschaftssachen – Aufwartung durch Wolf Friedrich von Trotha – Ausbleiben des anhaltisch-köthnischen Land- und Kammerrats Heinrich von dem Werder – Korrespondenz – Abschickung eines Dieners ins Amt Ballenstedt.</i>	
12. September 1631.....	357
<i>Kriegsnachrichten – Bericht der anhaltischen Abgesandten Tobias Hübner und Werder von ihrer vergeblich ersuchten Audienz beim König von Schweden in Halle (Saale) – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir in Köthen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Schlechte Behandlung der Leute durch den schwedischen Kommissar Johannes Stalman – Wirtschaftssachen – Ankunft von Bruder Ernst am Abend – Anwesenheit des Cuno Hartwig von dem Werder.</i>	
13. September 1631.....	360
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Absicht der Annahme auswärtiger Bestellungen durch die Fürsten Ernst, Ludwig und Johann Kasimir – Geldangelegenheiten – Kontributionsforderungen – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Flucht des kaiserlichen Amtmanns Hildebrand Freyberg aus Gernrode.</i>	
14. September 1631.....	362
<i>Reise mit Fürst August nach Halle (Saale) – Beratung mit diesem und den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir über das von Schweden geforderte Bündnis – Audienz mit Fürst August beim König von Schweden am Nachmittag – Verhandlungen mit dem schwedischen Hofrat Dr. Jakob Steinberg – Ankunft des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Abendessen mit dem Kurfürsten beim König – Erzwungene Unterzeichnung des anhaltisch-schwedischen Allianzvertrages.</i>	
15. September 1631.....	368
<i>Rückkehr nach Bernburg – Gespräch mit Bruder Ernst – Kriegsfolgen – Abreise von Bruder Ernst – Inhalte der Beratungen über das Bündnis mit Schweden zwischen den vier anhaltischen Fürsten und deren Räten am Vortag – Gestriger Besuch durch den schwedischen Stadthauptmann Johann Schneidewind in Halle (Saale).</i>	
16. September 1631.....	377
<i>Administratives – Korrespondenz – Entlassung von zwanzig fürstlichen Musketieren – Abschiedsgesuch durch den Bereiter und Sattelknecht Christian Gößige – Reisevorbereitungen.</i>	

17. September 1631.....	378
<i>Jagd und Beobachtung der Weinlese – Gespräch mit Börstel – Kriegsnachrichten – Vertragswidrige Proviantforderung durch Stalman – Wiedereinstellung der entlassenen fürstlichen Musketiere – Gründe für die Furcht von Fürst August – Schwedische Einbestellung des Fürsten Ludwig nach Halle (Saale) – Entsendung des Kammersekretärs Paul Ludwig und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin mit Geschenken an den König von Schweden nach Halle (Saale).</i>	
18. September 1631.....	381
<i>Kriegsnachrichten – Erfolgreiche Rückkehr von Ludwig und Deuerlin aus Halle (Saale) – Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Entlassungsgesuch durch den Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel.</i>	
19. September 1631.....	383
<i>Besetzung der Ämter Gernrode und Großalsleben – Kriegsnachrichten – Tod der verwitweten Fürstin Dorothea in Sandersleben – Fahrt zur Weinlese.</i>	
20. September 1631.....	384
<i>Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzenberger und dem Bernburger Amtmann Martin Milag – Kriegsfolgen – Freilassung des inhaftierten anhaltisch-köthnischen Untertans Backofen – Korrespondenz.</i>	
21. September 1631.....	387
<i>Anhörung der Predigt – Zuvor Befehl zum Erschießen eines aus der Küche ausgebrochenen Ochsens – Korrespondenz – Rückkehr von Bruder Ernst aus Leipzig – Kriegsnachrichten – Fahrt in die Weinberge – Gespräch mit dem Bruder.</i>	
22. September 1631.....	388
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Schöningen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Einfall von elf Harzschützen in Harzgerode.</i>	
23. September 1631.....	389
<i>Träume der Gemahlin Eleonora Sophia und von Deuerlin – Korrespondenz – Entsendung von Deuerlin und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Leipzig – Annahme des Besoldungsverzichts des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Blaue und rötliche Flecken am rechten Bein der Gemahlin – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Ballenstedt.</i>	
24. September 1631.....	391
<i>Ankunft von Fürst August sowie des Hofmarschalls Christoph von Krosigk und des Hofmeisters Hübner aus Dessau – Kriegsnachrichten – Beratung mit Fürst August, Börstel, Krosigk und Hübner – Abreise des ältesten Onkels und der anhaltisch-dessauischen Vertreter am Nachmittag – Kriegsfolgen.</i>	
25. September 1631.....	401
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit Stalman – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
26. September 1631.....	407
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Nachmittags Beratung mit Fürst August in Zepzig – Grabinschrift der Königin Konstanze von Polen – Kriegsnachrichten.</i>	
27. September 1631.....	409

Administratives – Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Ausfahrt der Gemahlin nach Plötzkau – Übermittlung eines schwedischen Befehls durch den Rittmeister Jakob Laubach – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Fieberattacke von Börstel.

28. September 1631.....	411
<i>Ausfall der Predigt – Korrespondenz.</i>	
29. September 1631.....	411
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Michaelistag – Korrespondenz – Mühsamer Abtransport einer Fähre aus der Saale.</i>	
30. September 1631.....	412
<i>Abtransport einer weiteren Fähre aus der Saale – Fahrt von Börstel und seiner Gemahlin Susanna nach Plötzkau – Besuch durch einen schwarzburgischen Amtmann – Reisevorbereitungen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Vitzenhagen aus Güntersberge – Gespräch und Essen mit dem schwedischen Rittmeister Ernst Konrad von Lampe – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Börstel – Korrespondenz.</i>	
01. Oktober 1631.....	415
<i>Herausgabe gefangener kaiserlicher Soldaten an die Schweden.</i>	
02. Oktober 1631.....	416
<i>Zweimaliger Kirchgang – Hochzeit des Bernburger Stadtschulrektors Daniel Ludwig – Korrespondenz – Tod der verwitweten Fürstin Dorothea wegen des Krieges – Keinen Segen für die Ungerechtigkeit gegenüber deren Sohn Fürst Johann Kasimir – Kriegsnachrichten.</i>	
03. Oktober 1631.....	417
<i>Kriegsfolgen – Administratives – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Abschaffung des alten Windhundes Soldan.</i>	
04. Oktober 1631.....	417
<i>Abreise von Schwester Louise Amalia mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach nach Dessau – Administratives – Entsendung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, des Stallmeisters Johann von Axt und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Leipzig – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Oktober 1631.....	418
<i>Kirchgang zum Betttag – Korrespondenz – Brand- und Schwefelgeruch auf dem Schloss als schlechtes Vorzeichen.</i>	
06. Oktober 1631.....	419
<i>Kriegsfolgen – Aderlass der Gemahlin Eleonora Sophia – Administratives – Ausfahrt mit der Gemahlin zur Hasenjagd nach Poley – Abendgebet – Nachricht von der Geburt des Fürsten Emanuel in Plötzkau – Wirtschaftssachen.</i>	
07. Oktober 1631.....	420
<i>Einnahme von Arznei – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Großalsleben – Kriegsnachrichten – Durchzug des schwedischen Kriegskommissars Johann Christoph von Baur sowie des neuen Magdeburger und Halberstädter Stiftskanzlers Johannes Stalman am Morgen – Abgefangene Briefe von Pfau – Rückkehr der Schwester Louise Amalia aus Dessau.</i>	
08. Oktober 1631.....	422

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Pfau nach Großalsleben – Klage über zu hohe Geldausgaben – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Besuch durch den Magdeburger Domherrn Cuno von Alvensleben – Kriegsfolgen.

09. Oktober 1631.....	424
<i>Kirchgang und Abendmahlsempfang – Rückkehr von Einsiedel, Axt und Deuerlin aus Leipzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
10. Oktober 1631.....	425
<i>Mögliche Ursachen für den üblen Geruch im Schloss – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gründe für einen vorübergehenden Weggang aus Anhalt.</i>	
11. Oktober 1631.....	427
<i>Bremer Schulden des früheren Hofmeisters Hans Rueß – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Ankunft der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir.</i>	
12. Oktober 1631.....	429
<i>Beratung mit den drei Fürsten – Kriegsnachrichten – Ankunft von Bruder Ernst – Abreise der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Abendliche Eingebung des Bruders.</i>	
13. Oktober 1631.....	433
<i>Kriegsnachrichten – Abreise von Bruder Ernst – Korrespondenz – Abendgebet – Alvensleben und der frühere Kammerpage Hans Ernst von Plato als Abendgäste – Selbstverletzung der Schwester Anna Sophia beim Abendessen.</i>	
14. Oktober 1631.....	434
<i>Administratives – Reise der Gemahlin mit Einsiedel und Plato nach Plötzkau – Leidenschaftlicher Abschied von dem ehemaligen Hofjunker Hans Kaspar von Röder.</i>	
15. Oktober 1631.....	435
<i>Gallimarkt (Viehmarkt) in Bernburg – Hasenjagd bei Gatersleben – Rückkehr der Gemahlin aus Plötzkau – Gespräch mit dem Bernburger Stadtvogt Johann Fuhrmeister – Quälende Gedanken über die künftige Bleibe.</i>	
16. Oktober 1631.....	436
<i>Kirchgang – Entschluss mit Börstel und der Gemahlin zur Reise nach Holstein – Gründe dafür und dagegen – Blut im Leipziger Stadtgraben als undeutbares Vorzeichen.</i>	
17. Oktober 1631.....	438
<i>Gespräch mit Börstel – Kriegsfolgen – Gespräch mit Ludwig – Korrespondenz – Morgiges Eintreffen des Fürsten Ludwig samt den schwedischen Obristen Johann Schneidewind und Lars Kagg.</i>	
18. Oktober 1631.....	439
<i>Ankunft der Fürsten August und Ludwig sowie von Kagg und Schneidewind – Beratung mit diesen, besonders über die geforderte Zerstörung der Bernburger Saalebrücke – Abschied von den beiden Fürsten – Entsendung des Schatzmeisters Melchior Loyß und des Malers Christoph Rieck nach Halle (Saale) und Leipzig – Abreise von Kagg und Schneidewind – Eintreffen der Ballenstedter Steuern und von Pfau – Administratives – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
19. Oktober 1631.....	443
<i>Kirchgang und Anhörung der Predigt – Entschuldigung durch Erlach von der geplanten Reise nach Holstein – Administratives.</i>	

20. Oktober 1631.....	443
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Entsendung des Kammersekretärs Georg Schumann nach Köthen – Grassierende Krankheit in Bernburg – Abendgebet.</i>	
21. Oktober 1631.....	444
<i>Ausbruch zweier inhaftierter Harzschützen in Harzgerode – Korrespondenz.</i>	
22. Oktober 1631.....	444
<i>Beratung mit Börstel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gründe für den Verzicht auf die geplante Reise nach Holstein und Lübeck.</i>	
23. Oktober 1631.....	448
<i>Gesuch durch Loyß um Begleitschutz von Gröbzig nach Bernburg – Rückkehr von Loyß und Rieck aus Leipzig – Zweimaliger Kirchgang – Hochzeitsgeschenk für den Bediensteten Peter Agricola.</i>	
24. Oktober 1631.....	448
<i>Keine Aushandlung des Ehevertrages zwischen Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg- Norbürg und der Zerbster Fürstin Eleonora – Abfertigung des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen und des Uriel von Eichen.</i>	
25. Oktober 1631.....	449
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Entsendung von Rieck und des Bereiters Balthasar nach Werdershausen – Ankunft des Fürsten Ludwig und seiner Gemahlin Sophia aus Halle (Saale) – Ausfahrt des Onkels nach Rosenberg.</i>	
26. Oktober 1631.....	450
<i>Kirchgang mit Fürst Ludwig – Kriegsnachrichten – Schwedische Proviantforderung – Abreise des Onkels und seiner Gemahlin nach Halle (Saale) – Korrespondenz.</i>	
27. Oktober 1631.....	451
<i>Korrespondenz – Gestrige Beobachtung eines sehr großen dunklen Lichthofes um den Mond – Kriegsnachrichten – Administratives – Volrad von Krosigk als Essensgast.</i>	
28. Oktober 1631.....	452
<i>Entsendung des früheren Hofmeisters Hans Ernst von Börstel zu Kagg – Verzicht auf Umzug nach Harzgerode – Abschickung des ehemaligen Kammerjunkers Hermann Christian Stammer nach Ballenstedt – Rückkehr und Bericht von Börstel aus Calbe – Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwarzenberger.</i>	
29. Oktober 1631.....	453
<i>Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Besprechung mit Fürst August in Gröna am Nachmittag – Gespräch von Kagg mit Heinrich von Börstel – Ankunft von Pfau.</i>	
30. Oktober 1631.....	456
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Ablehnung eines Bestallungsangebots des Fürsten Ludwig durch Schwarzenberger.</i>	
31. Oktober 1631.....	457
<i>Korrespondenz – Besprechung mit Börstel über den Bernburger Leichenzug für die nach Dessau zu überführende Fürstin Dorothea – Proviantlieferung an die Schweden nach Wörlitz – Einquartierungen – Liste der zum Dessauer Begräbnis mitreisenden Personen.</i>	

01. November 1631.....	461
<i>Frühstück mit Fürst Ludwig und dem schwedischen Obristen Johann Schneidewind – Gespräch mit dem Onkel über die furchtbaren anhaltischen Landstände – Korrespondenz – Wildgeschenk von Fürst Johann Kasimir – Abbildung eines großen Wildschweines als Malauftrag an Christoph Rieck – Lärm in der Nacht – Erkrankung von Schwester Dorothea Bathilde und der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow – Rücksichtslose Eintreibung der Kontribution bei armen wie reichen Untertanen durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
02. November 1631.....	462
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
03. November 1631.....	463
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Trauerzug durch Bernburg für die tote Fürstin Dorothea – Besuch durch den früheren Kammerpagen Hans Ernst von Plato – Kriegsnachrichten – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau – Kriegsfolgen – Probleme bei der Kontributionseintreibung – Wirtschaftssachen – Furcht von Börstel – Reisevorbereitungen durch Pfau.</i>	
04. November 1631.....	466
<i>Kriegsnachrichten – Urnenfund durch einen Bauern bei Baalberge – Keine Besserung des Gesundheitszustandes von Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
05. November 1631.....	469
<i>Abschied von Plato – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Erhebung der Kontribution in Gernrode – Bad – Bericht des Schatzmeisters Melchior Loyß über den neuentdeckten Grabhügel bei Baalberge – Reste einer alten Kirche auf Schloss Bernburg.</i>	
06. November 1631.....	471
<i>Anhörung der Predigt – Reise nach Hoym.</i>	
07. November 1631.....	472
<i>Karpfenfischen – Rückfahrt nach Bernburg – Rückkehr von Pfau.</i>	
08. November 1631.....	472
<i>Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Wirtschaftssachen – Verlust eines Weinfasses – Reisevorbereitung nach Dessau – Belehnung des Wulbrand Georg Bock von Wülffingen – Korrespondenz – Ankunft von Adrian Arndt Stammer und Cuno Hartwig von dem Werder am Abend – Liste der Plötzkauer Taufpaten für Fürst Emanuel.</i>	
09. November 1631.....	474
<i>Fahrt mit den Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia nach Dessau – Ankunft verschiedener Gesandter – Empfang durch den anhaltisch-dessauischen Hofmarschall Christoph von Krosigk – Essen mit der Familie von Fürst Johann Kasimir – Verköstigung der Gesandten in der Tafelstube.</i>	
10. November 1631.....	475
<i>Frühstück – Trauerfeier für die tote Fürstin Dorothea – Kriegsnachrichten.</i>	
11. November 1631.....	476
<i>Abreise der Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia – Teilnahme an der Hochzeitsfeier des bisherigen Sanderslebener Hofmeisters Christoph Albrecht von Zanthier und der Maria von Rabenau.</i>	
12. November 1631.....	477

Rückkehr nach Bernburg – Gemahlin Eleonora Sophia bei guter und Schwester Dorothea Bathilde bei schlechter Gesundheit – Durch die Gemahlin geschenkte weiße Rose als schlechtes Vorzeichen – Korrespondenz.

13. November 1631.....	477
<i>Fahrt mit der Gemahlin und drei Schwestern nach Plötzkau – Traum – Leibschmerzen und Durchfall des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Taufe des Fürsten Emanuel – Kriegsnachrichten – Bernburger Bewirtung des Herzogs Alexander Heinrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg durch Erlach.</i>	
14. November 1631.....	479
<i>Rückkehr nach Bernburg – Essen und Spiel mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg.</i>	
15. November 1631.....	479
<i>Zeitvertreib mit dem Herzog – Beschenkung desselben – Streit zwischen dem Frauenhofmeister Thilo von Vitzenhagen und dem ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer.</i>	
16. November 1631.....	480
<i>Weiterreise des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg mit Uriel von Eichen nach Harzgerode – Gespräch mit Schwartzberger – Bedenken des Bernburger Amtmannes Martin Milag.</i>	
17. November 1631.....	480
<i>Abendgebet – Gespräch mit Börstel – Nachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
18. November 1631.....	481
<i>Rückkehr und Bericht von Eichen aus Harzgerode.</i>	
19. November 1631.....	481
<i>Verschiebung der Harzreise wegen eines notwendigen Treffens der regierenden Fürsten in Dessau – Kriegsnachrichten.</i>	
20. November 1631.....	482
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit dem Hofprediger Daniel Sachse – Ankunft von Stammer – Streitschlichtung zwischen diesem und Vitzenhagen durch Börstel – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
21. November 1631.....	483
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – In Dessau zu beratende Angelegenheiten.</i>	
22. November 1631.....	485
<i>Jagd – Traum – Todesahnungen von Schwester Anna Sophia – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Herzogin Anna Sophia von Braunschweig-Wolfenbüttel – Ankunft des bentheimischen Gesandten Adolf von Post und der Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein – Steuerlieferung durch Pfau und den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Korrespondenz.</i>	
23. November 1631.....	487
<i>Abreise der Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel mit der Gemahlin nach Halle (Saale) – Fahrt mit Fürst August nach Dessau.</i>	
24. November 1631.....	487
<i>Beratungen.</i>	
25. November 1631.....	488

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr nach Bernburg – Starker Wind – Korrespondenz – Tadel des Verhaltens von Börstel bei den Dessauer Beratungen.

26. November 1631..... 488
Ernenennung von Milag zum anhaltisch-berenburgischen Rat – Vorbereitungen auf den Umzug nach Harzgerode – Protokoll der Dessauer Beratungen mit den Fürsten August und Johann Kasimir sowie einigen fürstlichen Amtsträgern vom 24. November – Administratives – Kontributionen – Ankündigung eines Geschenks des schwedischen Generals Johan Banér – Korrespondenz – Abreise von Knoch nach Halle (Saale) – Beabsichtigte Annahme einer Obristenstelle durch Bruder Ernst – Ankunft von Schwester Louise Amalia mit Adolf Wilhelm von Krosigk aus Dessau – Jagd im Pful.
27. November 1631..... 500
Zweimaliger Kirchgang – Mittags- und Abendgäste – Abreise von Krosigk – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
28. November 1631..... 502
Entsendung von Vitzenhagen und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Harzgerode – Gestriges Gespräch mit Milag – Administratives – Korrespondenz.
29. November 1631..... 503
Abschickung von Rieck nach Dessau – Besuch durch den schwedischen Obristen Joachim von Mitzlaff – Unwesen von Zauberern in Harzgerode, Bernburg und Ballenstedt.
30. November 1631..... 503
Kirchgang – Jüngste Jagderfolge – Schwedischer Truppendurchzug – Rückkehr von Vitzebogen aus Harzgerode und von Rieck aus Dessau.
01. Dezember 1631..... 505
Spuk im Schlafgemach als schlechtes Vorzeichen – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Liste der Wohnräume im Harzgeröder Schloss – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
02. Dezember 1631..... 507
Gespräch mit Börstel – Reise von Fürst Ludwig zu König Gustav II. Adolf von Schweden – Kriegsnachrichten – Erneute Verschiebung der Harzreise wegen Erkrankung von Schwester Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen – Traum des Hofpredigers Daniel Sachse – Todesstrafe für gefangene Harzschützen – Fahrt der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia nach Köthen – Verkauf zweier Pferde.
03. Dezember 1631..... 509
Milderung der Todesstrafe gegen die Harzschützen – Ankunft von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Einquartierung – Korrespondenz.
04. Dezember 1631..... 511
Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt und Sachse – Traum von Sachse vor der jüngsten Schlacht bei Breitenfeld – Kriegsnachrichten.
05. Dezember 1631..... 512
Reisevorbereitungen.
06. Dezember 1631..... 512
Abholung der Gemahlin Eleonora Sophia auf dem Weg zwischen Halle (Saale) und Bernburg – Abreise des Bruders Ernst mit vier Schwestern nach Harzgerode – Fahrt von Schwester Anna Sophia nach Köthen.

07. Dezember 1631.....	512
<i>Kirchgang zum Bettag – Ankunft des Jägermeisters Frisenhusen – Administratives.</i>	
08. Dezember 1631.....	513
<i>Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Kriegsfolgen.</i>	
09. Dezember 1631.....	513
<i>Pferdekauf bei Frisenhusen – Sturm – Weiterfahrt nach Harzgerode – Gestrige Hinrichtung von drei Harzschützen – Tod eines Pferdes von Bruder Ernst.</i>	
10. Dezember 1631.....	514
<i>Ablehnung des Quartiergesuches dreier schwedischer Rittmeister – Versöhnung mit dem Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Einrichtung im Harzgeröder Schloss.</i>	
11. Dezember 1631.....	515
<i>Zweimaliger Kirchgang – Begnadigung des vierten zum Tode verurteilten Harzschützen – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem alten Harzgeröder Richter Kaspar Püschel – Abschied von Bruder Ernst und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
12. Dezember 1631.....	516
<i>Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau, Püschel und dem Oberförster Andreas Türckhammer – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
13. Dezember 1631.....	516
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Hoym – Gespräch mit dem Hoymer Verwalter Hans Schmidt – Todesurteil für einen Soldaten wegen Ehebruchs.</i>	
14. Dezember 1631.....	517
<i>Fischfang unter dem Eis – Erkrankung von Küchenschafen an den Pocken – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Pansfelde – Korrespondenz.</i>	
15. Dezember 1631.....	518
<i>Administratives – Bratendiebstahl durch einen Hausknecht – Pest in Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Fund eines vom Wolf getöteten Rehs – Nachrichten – Übelkeit der Gemahlin.</i>	
16. Dezember 1631.....	519
<i>Wirtschaftssachen – Besseres Befinden der Gemahlin – Schatten im langen Gang des Schlosses.</i>	
17. Dezember 1631.....	521
<i>Anweisung zum Gebet für die schwangere Gemahlin in allen anhaltischen Kirchen – Nächtliches Geräusch- und Stimmenhören der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Vogeljagd – Ausreiten der Pferde – Lob für Vitzenhagen, Uriel von Eichen, Pfau und den Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin.</i>	
18. Dezember 1631.....	522
<i>Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Anweisung zum Gebet für die schwangere Gemahlin in allen anhaltischen Kirchen – Einforderung einer Loyalitätsbezeugung von Knoch – Gespräch mit demselben.</i>	
19. Dezember 1631.....	523
<i>Ausritt nach Neudorf – Wirtschaftssachen – Schlittenrundfahrt mit den jüngsten Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Rückkehr des ehemaligen anhaltisch-bernburgischen Edelknaben</i>	

Ernst Dietrich von Röder aus den Niederlanden – Verleumdungen durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.

20. Dezember 1631..... 525
Erkrankung mehrerer Bediensteter – Unglückliche Begebenheiten der letzten Tage – Wirtschaftssachen – Entsendung von Eichen nach Stolberg (Harz).
21. Dezember 1631..... 529
Rückkehr von Eichen aus Stolberg (Harz) – Wirtschaftssachen – Entsendung desselben nach Eisleben – Schlittenfahrt mit Schwester Sibylla Elisabeth – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft von Bruder Ernst sowie der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia.
22. Dezember 1631..... 531
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.
23. Dezember 1631..... 532
Gespräch mit Pfau über Verteidigungsmaßnahmen im Amt Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Freistellung des Harzgeröder Pfarrers Johannes Leuthner für den Dienst als Feldprediger – Wirtschaftssachen – Verweis an den Güntersberger Förster Ciriacus Hanckel wegen Beteiligung an Raubüberfällen der Harzschützen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Eichen aus Eisleben.
24. Dezember 1631..... 533
Vorbereitung auf die Weihnachtsfeiertage – Gespräch mit Pfau – Einquartierungen – Korrespondenz – Heiligabend.
25. Dezember 1631..... 534
Zweimaliger Kirchgang sowie Empfang des Abendmahls zum ersten Weihnachtsfeiertag – Knoch, ein Worbis und Hans Friedrich von Knoch als Gäste – Korrespondenz – Einquartierungen.
26. Dezember 1631..... 535
Zweimaliger Kirchgang – Einquartierungen – Korrespondenz – Vollmacht für Börstel für die Beratung der regierenden anhaltischen Fürsten in Köthen – Worbis als Essensgast.
27. Dezember 1631..... 536
Beratung mit Bruder Ernst – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Schlittenfahrt – Abschiedsgeschenke und künftige Besoldung für Leuthner.
28. Dezember 1631..... 536
Ankunft von Erlach und dessen Gemahlin Ursula – Kriegsnachrichten – Ausritt nach Schielo – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Erkrankung eines Küchenhammels und Pferdes.
29. Dezember 1631..... 537
Unterhaltung mit Bruder Ernst, seinem Hofmeister Hans Friedrich von Knoch, seinem Stallmeister Hermann Christian Stammer und seinem Rittmeister Bodo von Bodenhausen – Fischerei und Jagd – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Edelknaben Kaspar von Hundertmark.
30. Dezember 1631..... 539
Abreise von Erlach und Bruder Ernst – Gespräch mit Püschel – Wirtschaftssachen.
31. Dezember 1631..... 541
Entsendung von Deuerlin nach Quedlinburg – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Schlichtung eines Streits zwischen Axt und dem Bereiter Balthasar.

Personenregister.....	544
Ortsregister.....	558
Körperschaftsregister.....	567

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag
♁	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1631

I. Bis zum Ende des Jahres 1631 änderten sich die militärischen Kräfteverhältnisse in Deutschland ganz fundamental: Während der nicht zuletzt durch französische Subsidien finanziell gestärkte König Gustav II. Adolf von Schweden große Teile des Reiches unter seine Kontrolle brachte, schieden Kurbayern und die faktisch aufgelöste Katholische Liga als relevante Kriegaakteure aus. Aber auch die von Kursachsen initiierte reichsständisch-protestantische Mittelpartei entfaltete keine längerfristige Wirkung. Vor allem wegen der kompromisslosen Vollstreckung des Restitutionsedikts hatten sich vom Februar bis April zwar die meisten evangelischen Fürsten und Reichsstädte in Leipzig versammelt und dort eine Position der bewaffneten Neutralität zwischen dem Kaiser und den Schweden bezogen. Doch die enorme mediale Signalwirkung der Zerstörung Magdeburgs vom 10./20. Mai sowie die spätere Strafaktion der kaiserlichen Armee gegen Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen trieben diesen in die Arme des Schwedenkönigs, der Anfang September ein kursächsisch-schwedisches Bündnis erzwang, das bereits wenige Tage darauf mit der Schlacht bei Breitenfeld (7./17. 9.) seinen ersten Sieg feierte. Die Fürsten von Anhalt traten zunächst dem Leipziger Bund und danach auch der Allianz mit dem König von Schweden bei, wovon weiter unten noch etwas näher die Rede sein wird.

II. Die Tagebucheinträge Christians II. dominieren in diesem Zeitraum die administrativen, ökonomischen und politischen Tätigkeiten eines mindermächtigen Regenten, zu denen ebenso zwei detailliert beschriebene Belehnungszeremonien gehörten.¹ Im familiären Bereich beschäftigte ihn besonders die instabile Gesundheit seines gleichnamigen Sohnes, der lediglich vom 2. Januar bis zum 20. Juni lebte. Im Sommer begab sich der Fürst mit seiner Schwester Anna Sophia zu einer mehrwöchigen Trinkkur nach Eger (4.–31. 7.), wo er Prinz Wladislaw von Polen und dessen Reishofmeister Achaz von Creytsen kennenlernte.² Nach dem Abschluss des anhaltisch-schwedischen Bündnisvertrages riet der Bernburger Regierungspräsident Heinrich von Börstel seinem Herrn, den die Schweden „vor gut Kayserisch, vndt Catohlich“ hielten, das Land einstweilen zu verlassen.³ Mitte Oktober plante Christian II., wegen der wachsenden Unsicherheit und Verdächtigungen am Kaiserhof mit seiner Familie nach Holstein oder Lübeck zu fliehen⁴, musste dieses Vorhaben allerdings aus Geldmangel sowie aufgrund unterwegs drohender Überfälle und der Schwangerschaft seiner Gemahlin Elenora Sophia recht bald wieder verwerfen.⁵ Schließlich entschied er sich für die kostengünstigere Option und verlegte seine Residenz am 9. Dezember für die kommenden drei Jahre hauptsächlich nach Harzgerode.

III. Obwohl Kaiser Ferdinand II. den protestantischen Kurfürsten in Regensburg fest zugesagt hatte, die Wiederherstellung des nach dem Passauer Vertrag (1552) säkularisierten Kirchenbesitzes bis zu dem bevorstehenden Frankfurter Kompositionstag zu suspendieren⁶, erfuhr der Anhaltiner noch im Januar, „das wieder alle recht vndt billigkeit, ein anschlag auf mein bestes ampt Ballenstedt [...] vor seye“, ein früheres „klostergut“, welches bereits nach dem Bauernkrieg (1525) den Fürsten von Anhalt durch die Benediktiner übereignet worden war. Er befahl deshalb dem

1 Vgl. Tagebucheinträge vom 18. Februar und 28. April.

2 Vgl. Tagebucheintrag vom 12. Juli.

3 Tagebucheintrag vom 26. September.

4 Vgl. Tagebucheintrag vom 16. Oktober.

5 Vgl. Tagebucheintrag vom 22. Oktober.

6 Vgl. Georg Schmidt: Die Reiter der Apokalypse. Geschichte des Dreißigjährigen Krieges, München 2018, S. 340.

Amtmann, das fürstliche Schloss und Vorwerk gut zu verschließen und niemandem den Zutritt zu gestatten. Wenn dort „aber jemandes sich anmelden, vndt wieder verhoffen, etwas prætendiren“ würde, solle man ihn „an mich verweysen“.⁷ In Nienburg (Saale) war es dagegen für derartige Vorsichtsmaßnahmen längst zu spät. Nach dem endgültigen Konfiskationsbescheid vom 9. November 1630 bemächtigten sich am Abend des 3. Februar der Werdener Abt Hugo Preutaeus und der Obrist Johann David Pecker als kaiserliche Unterkommissare mit Waffengewalt des vormaligen Benediktinerstifts.⁸ In den darauffolgenden Tagen vereidigte Preutaeus alle Untertanen ohne deren Widerstand auf ihre neue Obrigkeit, was die anhaltischen Fürsten sehr beunruhigte, weil sie befürchteten, dass die katholischen Geistlichen nach solchen positiven Erfahrungen „muhtiger werden, vndt weiter greiffen“ dürften.⁹ Als ihre schriftliche Beschwerde an den obersächsischen Restitutionskommissar Johann Reinhard von Metternich in der Nienburger Sache erneut erfolglos blieb¹⁰, erwogen einige Anhaltiner – zum Unbehagen Christians II. – sogar „avec furie“ gegen den Abt einzuschreiten¹¹, favorisierten am Ende aber doch eine „Gütliche handlung wegen der geistl[ichen] gühter“.¹²

IV. In der Tat hatte deren heftig kritisierte Rückgabepaxis selbst bei bislang kaisertreuen evangelischen Reichsfürsten für erhebliche Irritationen und eine politische Neuorientierung gesorgt. Auf den am 16./26. Februar begonnenen Leipziger Konvent wurde Fürst August „als der älteste vnsers hauses“ entsandt¹³, welcher in der Rückschau zufrieden konstatierte, es sei dort „kein einziger mißverstandt, oder zweispalt bey keinem vorgegangen, sondern allenthalben, der geist der einigkeit, zu verspühren gewesen“.¹⁴ In ihrer Köthener Beratung vom 6. April über das in Leipzig verabschiedete Manifest¹⁵, das die Rücknahme des kaiserlichen Edikts von 1629 forderte und die Gründung eines protestantischen Defensivbündnisses verkündete, begrüßten die vier regierenden Fürsten von Anhalt primär, 1. dass es „vnsere gravamina vor gesamppte Evangelische“ akzeptiere, 2. dass sie nun „von [den] lutrischen selber, seindt vor mittglieder des Religionfriedens, gehalten worden“, 3. dass man im Fall einer militärischen „execution [...] bey vns den anfang der erlösung machen wollte“ und 4. dass der „Abschiedt seye also beschaffen, daß man nichts præjudicirliches könne beym Kayser vnß destwegen vorwerfen“.¹⁶ Eine Woche später konferierte Christian II. mit seinen Onkeln August und Ludwig wieder über die „Leipziger actis“. Dabei warnte Präsident Börstel vor den zu erwartenden „extremiteten [...] vndt einem bluthigen kriege“. Nach seiner Meinung durfte zu diesem Zeitpunkt kein Reichsfürst „mehr neutral sein“. Stattdessen hätten alle Anhaltiner die Pflicht, „Pro defensione status & conscientiae die arma zu arripiren“, denn die Kaiserlichen „bringen vns vmb libertet[,] lande vndt leütte“, da das Restitutionsedikt bei jedem

7 Tagebucheintrag vom 14. Januar.

8 Vgl. Tagebucheintrag vom 4. Februar.

9 Vgl. Tagebucheintrag vom 7. Februar.

10 Vgl. Tagebucheintrag vom 25. Februar.

11 Tagebucheintrag vom 8. März.

12 Tagebucheintrag vom 17. März.

13 Tagebucheintrag vom 18. Januar.

14 Tagebucheintrag vom 7. April.

15 Leipzigsche Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigschen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

16 Tagebucheintrag vom 6. April.

betroffenen Reichsstand ohne die geringste „erleichterung“ vollstreckt werde.¹⁷ Am 16. April entwarf Börstel im Auftrag der beiden ältesten Fürsten ein Antwortschreiben an den Kurfürsten von Sachsen, in dem Christian II. „aber noch dubia“ fand. Tatsächlich scheint das Dokument beim nächsten Treffen der „Gesamtung“ etwas modifiziert worden zu sein, „nach dem ich (protestando et contradjcendo) den friedliebenden, vor Gott vndt der Kayßerlichen Mayestät verantwortlichen consiliis stricte inhæirt, vndt sonsten nichts habe vndterschreiben wollen, [...] wiewol man mich darumb, hat sawer angesehen“. Zur Begründung verwies er auf die abschreckenden „Exempla“ der Protestantischen Union und Böhmisches Konföderation, die nach ihrer verheerenden Niederlage am Weißen Berg vom November 1620 „wie waßer zergangen“ seien. Außerdem lasse sich ein Krieg leicht entfesseln, doch nicht genauso einfach wieder beenden. Darum lehnte der jüngste regierende Anhaltiner jede „thätlichkeitt“ ab, die aus seiner Sicht die Reichs- bzw. Kreisverfassung missachte. Alle durch die Grundgesetze des Reiches hinreichend gedeckten Beschlüsse sowie „waß Gott zu ehren“ und „seiner kirchen zum besten“ diene, mochte er hingegen gern mittragen.¹⁸ Eine darüber hinaus gehende „Conjunctio“ mit den Schweden kam indes weder für Christian II. noch für seinen engsten Ratgeber Börstel infrage, weil dadurch „die pflicht, vndt Freyheitt der Reichsfürsten“ verletzt, der Kaiser „zum höchsten offendirt“ und der Leipziger Bund unterminiert würde. Und nicht zuletzt misstrauten beide Gustav II. Adolf, der „sich anfänglich mitt guten wortten“ einschmeichle und dann „die länder ärger als die Kayserischen“ mit Kontributionen belaste.¹⁹

V. Doch schon Ende August gab es unter den Anhaltinern „rudes debats“ über den Tagesordnungspunkt, ob und wie man den Schwedenkönig „beschicken“ sollte.²⁰ Als dieser fünf Tage nach seinem Sieg bei Breitenfeld ein neutrales Fürstentum Anhalt nicht mehr zu tolerieren gedachte und dessen vier Regenten persönlich nach Halle (Saale) zitiert hatte, um mit ihnen nur noch die Bedingungen für ein Bündnis auszuhandeln, notierte Christian II. nach einer Krisensitzung der Fürsten mit ihren Räten in Köthen zutiefst besorgt in sein Diarium: „Mir ist angst darbey. Ich wollte gern recht thun. Majora prædominiren in consilio, ich bin der Jüngste, vndt alles bestehet in der gesamtung. [...] Ich erinnere was ich kan, vndt wollte gern behutsam gehen“.²¹ Der „Senior“ August äußerte wohl ähnliche Bedenken, wurde aber auf einer Hallenser Beratung durch die Fürsten Ludwig und Johann Kasimir umgestimmt und der Bernburger Regent dadurch mit seiner dezidiert kaisertreuen Haltung völlig isoliert. So blieb Christian II. schließlich gar keine andere Wahl, als den anhaltisch-schwedischen Bündnisvertrag „avec une main tremblante“ zu unterzeichnen.²² In seinem Tagebuch beklagte er sich, man habe ihm keine „zeitt gelaßen, die proposition (davon wir doch kein wortt zuvor gewust), zu erwegen, vndt kaum recht zu vberlesen. Wie sehr ich auch zum dritten mahl, darvor gebehten, [...] musste ich endlich vnangesehen meiner protestationen, vndt daß ich den herrenvettern vndt den rächten, die verantwortung auf den haß geschoben, gleichsam genöthiget, gezwungen, v[nd] wieder meinen willen, mitt vndterschreiben.“²³ Christian II. hatte zuvor energisch auf dem Grundsatz „Evangelium

17 Tagebucheintrag vom 13. April.

18 Tagebucheintrag vom 17. April.

19 Tagebucheintrag vom 27. Juni.

20 Tagebucheintrag vom 27. August.

21 Tagebucheintrag vom 12. September.

22 Tagebucheintrag vom 15. September.

23 Tagebucheintrag vom 14. September.

non tollit politias“ beharrt und eindringlich vor dem Begehen eines Majestätsverbrechens gegenüber dem Reichsoberhaupt als Lehens- und Schutzherr gewarnt. Zwar übte er ebenfalls vorsichtige Kritik an dem „modus executionis“ des Restitutionsedikts, erblickte darin allerdings keine Rechtfertigung, „daß man drumh den K[aiser] mitt dem schwert verfolgen sollte“. Zudem erschien ihm die weitere Entwicklung als zu unberechenbar, da man Ferdinand II. schon einmal „in die fenster zu Wien geschossen“ und letztlich keines seiner politischen Ziele erreicht habe. In erster Linie fühlte sich Christian II. jedoch an seinen dem Kaiser geleisteten Treueeid von 1622 gebunden und drängte die „herrenvettern“ deswegen zur Zurückhaltung. Wohl besonders Fürst Ludwig entgegnete ihm darauf, dass der König von Schweden keine Neutralität dulde und Anhalt nach dem Rückzug der Truppen des Generals Graf Johann T’Serclaes von Tilly ohne jeden militärischen Schutz dastehe. Den Eid habe sein Neffe dem Kaiser und dem Reich geschworen, dessen „Princes libres“ allerdings keine Sklaven seien und deshalb kaiserliche Übertretungen der Reichsverfassung wie die eigenmächtige Auslegung des Augsburger Religionsfriedens (1555) keinesfalls widerstandslos hinnehmen dürften. Nur mit schwedischer Hilfe werde man die beschnittene „libertè“, die von den Katholiken konfiszierten Klostergüter und – laut der Hoffnung einiger Räte – möglicherweise sogar die im Jahr 1322 an das Hochstift Halberstadt verlorene Grafschaft Askanien wiedererlangen.²⁴ Gustav II. Adolf, der bei einem gemeinsamen Abendessen seinen anhaltischen Gästen versicherte, nichts anderes „als die ehre Gottes, die erhaltung der Evangel[ischen] religion, die beförderung des friedens im Reich, vndt die erhaltung der deützschen freyhejtt“ im Sinn zu haben, charakterisierte der Diarist trotz aller Distanz als „eine schöne, gerade, heroische person“, als abstinent, „sanftmühtig, leühtsehlig vndt gravitetisch“, ja als einen „spiegel aller Tugenden“.²⁵ Die euphorische Prophezeiung seines jüngeren Bruders Ernst, der als göttliches Werkzeug agierende König werde bis 1636 den Papst aus Rom vertreiben und die Hure Babylon (d. h. das Papsttum bzw. die katholische Kirche als Feinde des Christentums) vernichten, vermochte ihn freilich nicht zu überzeugen.²⁶

VI. Dabei träumte selbst der Bernburger Hofprediger Daniel Sachse, welcher „ins gemein, Trawme vor Thorheitten“ erachtete und die Visionen und Wunder „des nouveaux Prophetes“ verspottete, am Morgen vor der Schlacht bei Breitenfeld, dass die Stimme des Prologs aus einer Komödie den Sieg des Schwedenkönigs über Tilly gemeldet habe und bald darauf das Grab für einen Drachen erschienen sei, „quj avoit jusques icy, persecuté l’Eglise“. Als er dies fast drei Monate später seinem Fürsten erzählte, der sich immer wieder mit der wahren Traumdeutung befasste²⁷, widmete dieser jenem außergewöhnlichen Ereignis gleich zwei Tagebucheinträge. Denn Sachse hatte damals nicht nur das erste Mal beschlossen, einen Traum „nicht zu verachten“, sondern sogar den Bibeltext für seine nächste Predigt nach ihm ausgewählt.²⁸

VII. Selbst zu deuten versuchte Christian II. in seinem Diarium nicht zuletzt die Gründe für das ungefähr 40 km von Bernburg entfernt verübte Massaker der sogenannten „Magdeburger

24 Tagebucheintrag vom 15. September.

25 Tagebucheintrag vom 14. September.

26 Vgl. Tagebucheintrag vom 12. Oktober.

27 Siehe hierzu den noch nicht veröffentlichten Einführungstext zum Umgang Christians II. mit den eigenen und fremden Träumen.

28 Tagebucheinträge vom 2. und 4. Dezember.

Hochzeit‘.²⁹ Dem mehrtägigen Gemetzel und Plündern fielen geschätzte 20.000 Menschen zum Opfer³⁰, wobei Magdeburg durch großflächige Brände, die man als „das große gewaltige Feuer“ auch in Bernburg wahrgenommen hatte, überwiegend zerstört wurde. Bereits am 11. Mai erfuhr der Anhaltiner, dass „also diese gewaltige schöne Stadt, in kurtzer zeit, zu nichte worden, vndt in die aschen geleet“ sei, „daß sie billich zu bedawren, vndt ihr vndtergang, zu beweinen.“³¹ Die Schockwellen, welche dieses spektakuläre Ereignis besonders in der protestantischen Welt auslöste, provozierten rasch Berichte über himmlische Botschaften und unheilvolle Zeichen. So seien laut dem fürstlichen Tagebuch acht Tage vor ihrem Ende „3 fewrige vögel wie tauben, eine halbe stunde vmb die stadt herümb geflogen, vndt [hätten] darnach sich naher Braunschweig gewendet“, was „ohne zweifel eine andeutung, vndt böses omen ihres vndtergangs gewesen“ sei.³² Außerdem fand man in der Bernburger Bergstadt eine Pfütze, die seit der Zerstörung Magdeburgs aus blutigem Wasser bestand.³³ Christian II. erklärte schnell die stolzen, sich seit langem dem Kaiser widersetzenden Stadtbewohner zu den wahren Schuldigen. Denn allein ihrem Eigennutz und ihrer mangelnden Unterstützung für die zahlenmäßig weit unterlegenen schwedischen Festungstruppen unter dem tapferen Obristen Dietrich von Falkenberg schob er die Verantwortung für die ihnen zugefügten Kriegsgreuel zu. Schließlich hätte man den Sturm leicht abwehren können, wenn die 10.000 bis 12.000 kampffähigen Bürger nicht, statt ihre Stadt beschützen zu helfen, von den Mauern geflohen wären, um ihre eigenen Häuser zu retten. Darüber hinaus vermutete der Anhaltiner nach dem biblischen Beispiel der sündhaften Städte Tyros, Sidon und Babylon „Andere iniustizien, heimliche sünden vndt schanden“ als mögliche Hintergründe, „sintemahl der außgang erwiesen, daß so ein plötzlicher geschwinder schrecklicher fall einer so schönen mächtigen stadt, [...] ohne sonderbahre vrsach nicht müße vorgangen sein.“³⁴

Als politische Folge dieses Ereignisses resümierte der Fürst eine beträchtliche Stärkung der „Kayserischen“, denn sie „können den gantzen Ober[-] vndt NiederSäxischen Krayß, numehr zu ihrem willen haben, vndt der Religion halben, (wo Gott nicht ins Mittel greift) enderung machen, wie sie selber wollen.“ Dementsprechend sah er darin „eine gewaltige victorie“ für Kaiser Ferdinand II., für dessen Kriegspartei und vor allem für Tilly, dem er gemäß den zeitgenössischen Gepflogenheiten – wenn auch mit einem allgemeinen Friedenswunsch verbunden – zu seinem militärischen Erfolg schriftlich gratulierte.³⁵ In einem gewissen Maß verteidigte Christian II. sogar den kaiserlich-ligistischen Befehlshaber, da das Niederbrennen der Stadt gegen dessen Absichten, d. h. trotz seiner mehrfachen, aber vergeblichen Verschonungsangebote an die Bürger geschehen sei.³⁶ Ebenso verwies er auf das Gewissen und die Reumütigkeit des Generals, der für die Seelen der getöteten Einwohner gebetet und Gott angefleht habe, ihn und seine Armee nicht für die begangenen Exzesse zu strafen.³⁷

29 Siehe dazu auch die Analyse von Hans Medick: Der Dreißigjährige Krieg. Zeugnisse vom Leben mit Gewalt, Göttingen 2018, S. 247–251.

30 Vgl. Peter H. Wilson: Der Dreißigjährige Krieg. Eine europäische Tragödie, Darmstadt 2017, S. 568.

31 Tagebucheintrag vom 11. Mai.

32 Tagebucheintrag vom 13. Mai.

33 Vgl. Tagebucheintrag vom 2. Juni.

34 Tagebucheintrag vom 14. Mai.

35 Tagebucheintrag vom 11. Mai.

36 Vgl. Tagebucheintrag vom 14. Mai.

37 Vgl. Tagebucheintrag vom 3. Juni.

VIII. Als „eine vnvorantwortliche That“ verurteilte der Anhaltiner hingegen die wohl als Racheakt für das harte Schicksal der Magdeburger gedachte Selbstjustiz an einem kaiserlichen Leutnant, dessen Familie und mehreren Soldaten. Sie hatte sich um den 10. September nur wenige Kilometer westlich von seiner Hauptresidenz unter der Beteiligung von Bernburger Untertanen zugetragen. Dabei waren die Militärs entgegen einem ihnen zuvor gegebenen Ehrenwort erschlagen sowie die Frau und das zweieinhalbjährige Kind des Offiziers grausam ermordet und in die Wipper geworfen worden. Für Christian II. offenbarte das wundersame Auftauchen und Flussaufwärtstreiben der mit Steinen beschwerten Kindsleiche bis zu seiner toten Mutter das klare Unrecht der Mörder, denn Gott duldet es für ihn es nicht, „das diese vnthat sollte verborgen bleiben“. Auch wenn er den Vorfall als eine Vergeltungshandlung erkannte, da „es die Kayßerlichen zu Magdeburg nicht viel beßer gemacht“ hätten, sei hier „also sünde mitt Sünden gestrafft“ worden und dürften „die Thäter [...] darumb nicht endtschuldiget sein.“³⁸

IX. Abschließend gilt es erneut die Vielfalt der wissenschaftlichen Interessensgebiete des Fürsten hervorzuheben. Als ihm am 4. November mitgeteilt wurde, dass ein Bauer bei Baalberge „etzliche alte urnas vndter einem hügel“ entdeckt habe, die mit „asche vndt kolen“, einigen „silbernen vndt küpfernen ringen“ sowie menschlichen Knochen gefüllt gewesen seien, wünschte er mehr darüber zu wissen und schickte zwei Tage danach seinen Pfennig- und Schatzmeister Melchior Loyß dorthin. Dieser berichtete von fünf vollen und zwei leeren, allesamt mit Tonerde versiegelten Töpfen in und auf einem „steinkasten“. Bei dem Fundort handele es sich um den „langen berg“, der einst „von Menschen händen zusammen getragen“ worden und „innwendig hol“ sei. In dem ausgemauerten Hohlraum habe ein „sargk von weiß grawem stein, mitt rohten strejffen“ und den erwähnten sieben Urnen gestanden. Ob darüber hinaus vor seiner Ankunft „etwas von goldt oder silber“ durch die Bauern heimlich weggeschafft worden war, konnte Loyß nicht klären. Wenngleich „in historiis“ nichts darauf hindeute, „das die alten Römer biß in diese Sächsische lande“ vorgedrungen seien, schlussfolgerte Christian II. aus der nach seiner Kenntnis „bey den alten deützschen“ unbekanntem Praxis, „die todten zu verbrennen, [...] ihre asche in töpfen zu verwahren, vndt also zu vergraben“, dass man an jenem Ort die Familie „eines edlen Römers oder den Römischen sitten zugethanen heydens“ bestattet haben mag.³⁹ Der Lange Berg wurde in den 1850er Jahren leider komplett eingeebnet. Die hierbei nochmals gefundenen Grabbeigaben datierte die archäologische Forschung erst nachträglich auf die späte Bronzezeit.⁴⁰

38 Tagebucheintrag vom 20. September.

39 Tagebucheinträge vom 4. und 5. November.

40 Vgl. Paul Höfer: Baalberge. in: Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächsisch-thüringischen Länder 1 (1902), S. 17–19.

Tagebucheinträge

01. Januar 1631

[[212r]]

[Samstag, 1. Januar]

Den 1. Januarij, 1631 *anno quod fælix & faustum sit* ¹.

In die kirche vorm berge², alda der hofprediger *Magister Sax*³, eine schöne predigt, vndt ein schön gebeht gethan.

Schreiben von *Fürst Ludwigen*⁴, daß er mir will beystehen, da *Fürst August*⁵ nicht fortt will, die 2 *compagnien* nacher Zerbst⁶ zu weysen, *Fürst Iohann Casimir*⁷ auch darzu bewegen, vndt Walwizen⁸, neben Taubenegken⁹, zu Mustercommissarien¹⁰ alda zu machen.

Gott hilft noch gnediglich inopinatò¹¹, sintemal *general Major*, herr von der Nârßen¹² sich sehr wol vndt eyferig vor dieses Fürstenthumbs¹³ wolfahrt gegen vetter *Johann Casimir*, erkläret, ia gesagt, wir wehren eher eine<r> recompens vor die bißhero *Kayßerlicher Mayestät*¹⁴ geleistete trewe [[212v]] würdig, als solche n <s> vbelen tractaments¹⁵, will *Nietrumb*¹⁶ abschickung, mitt einem gutem schreiben, de bon ancre¹⁷ secundiren an *general Tilly*¹⁸, damitt ihme *general* die bösen opiniones¹⁹, welche er <ihm> vom Graf *Wolfen von Manßfeldt*²⁰, vndt Obersten *Pegkern*²¹, vnsern ärgsten todtfeinden, eingebildet sein, möchten benommen werden, vndt häuptmann *Nietrumb* ihm, mündtlich repräsentjren könne, wie die schanze²² vndt durchzüge, durch die holckische einquartierung, nicht könne länger, erhalten werden, zu des Kaysers²³ diensten.

1 *Übersetzung*: "des Januars 1631 in einem Jahr, das glücklich und gesegnet sei"

2 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

3 Sachse, Daniel (1596-1669).

4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

5 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

6 Zerbst.

7 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

8 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

9 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

10 Mustercommissar: mit der Erfassung und Inspektion der Truppen beauftragter Beamter.

11 *Übersetzung*: "unverhofft"

12 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

13 Anhalt, Fürstentum.

14 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

15 Tractament: Behandlung.

16 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

17 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

18 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

19 *Übersetzung*: "Ansichten"

20 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

21 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

22 Dessauer Elbschanze.

23 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

holcko²⁴ prætensiones²⁵ wehren vngerecht, vndt liefen wieder des Kaysers ordinantzen²⁶, Er köndte sie nicht behaupten *et cetera* Nietrumb muß eine recompens haben.

[[213r]]

Fürst August²⁷ schreibt mir eben auch, ich solle 1 *compagnie* nach Gernroda²⁸, mitt etwas gelde, die andere *compagnie* nach Niemburg²⁹ legen, biß der schluß von Cöhten³⁰, ankomme, denn er will sich nicht bemächtigen, ihnen ordinantz³¹ naher Zerbst³² zu ertheilen.

Caspar Pfaw³³ schreibt, wir haben das begehrte patent³⁴ vom Tilly³⁵ erhalten, Commissar Rupp³⁶, erbeütt sich zu aller willfahung³⁷, in abwesenheit Lerchenfelders³⁸. Mitt dem patent haben wir verhoffentlich, dem Obersten holcko³⁹, einen fortheil abgelauffen. Wegen Gernroda⁴⁰ vndt Großen Alsleben⁴¹ aber, will Metternich⁴², welcher ankommen, exequiren⁴³. Jst Stadthalter in den stiftern⁴⁴. Ezlich volck⁴⁵ will von Magdeburg⁴⁶ nach Pommern⁴⁷, marchiren vber die Deßawer⁴⁸ brügke.

Zeitung⁴⁹ daß König in Schweden⁵⁰, Greiffenhagen⁵¹ mitt 86 cornetten⁵² Reütter, berennet habe. *etcetera etcetera*⁵³

[[213v]]

Nachmjttags, wjeder jn dje kirche, vndt predjgt gehört.

24 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

25 *Übersetzung*: "Anmaßungen"

26 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

27 Anhalt-Plötkkau, August, Fürst von (1575-1653).

28 Gernrode.

29 Nienburg (Saale).

30 Köthen.

31 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

32 Zerbst.

33 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

34 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

35 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

36 Ruepp, Johann Christoph von (1587-1652).

37 Willfahung: Handlung nach jemandes Willen.

38 Lerchenfeld, Christoph von (1589-1649).

39 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

40 Gernrode, Stift.

41 Großalsleben.

42 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

43 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

44 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

45 Volk: Truppen.

46 Magdeburg.

47 Pommern, Herzogtum.

48 Dessau (Dessau-Roßlau).

49 Zeitung: Nachricht.

50 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

51 Greiffenhagen (Gryfino).

52 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

53 Abweichende Kustode.

Es seindt hinc jnde⁵⁴, vndterschiedliche schreiben, nach Plötzkaw⁵⁵, vndt Cöhten⁵⁶, abgegangen.

02. Januar 1631

○ den 2. Januarij⁵⁷.

heütte Morgen, vmb <zwischen> 5 <vndt 6> vhr, (wiewol die saiger⁵⁸ sehr vngleich gegangen.) ist Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁹, durch Göttliche verleyhung, gnediglich endtbunden, vndt wir beyderseits, (Gott dem Allmächtigen, seye lob vndt preiß davor gesagett,) mitt einem wolgestallten iungen Söhnlein⁶⁰, gesegenett, vndt erfrewet worden. Der Allerhöchste gütige Gott wolle es erhalten zu seines *Heiligen* nahmens ehre, vndt seiner kirchen wolfahrt, auch seiner selbst, seelen sehligkeit. Es ist ein erfrewliches newes Jahr, so vns Gott selber, diesen Morgen hatt beschehret. Jhm seye dafür lob, preiß, vndt danck gesagt, vndt wolle das angefangene werck vollenden, durch Jesum Christum, in [[214r]] krafft des *Heiligen* Geistes, Amen, Amen, Amen. Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶¹, ist gar gnedig darvon kommen, vndt hat nicht vber eine stunde ihre wehe gehabt, wiewol sie ezliche tage hero, schon gar ängstlich gewesen, vndt sich vor eine n <r> harten geburt, beförchtet, iedoch mitt großer standthaftigkeit, gedult, vndt großem muht, (ihrer <hohen> Natur gemeß,) dieselbe angetretten vndt außgestanden. Gott helfe ferner zu glück mitt gnaden.

Jch habe die notificationschreiben, an herrnvetter *Fürst August*⁶² vndt *Fürst Ludwig*⁶³ laßen abgehen, durch 2 wagen deren einer nach Cöhten⁶⁴, der ander nach Plözkaw⁶⁵ abgeschickt worden, den *Doctor Engelhardt*⁶⁶, abzuholen, <dje>weil man nicht eigentlich weiß, an welchem ortt er anzutreffen.

J'ay donnè a la sagefemme 10 {Goldgulden} (au lieu de 10 {Dalers})[,] a la Damoysselle⁶⁷ pour la 1^{ere}. nouvelle 4 {Goldgulden}[,] a la servante⁶⁸ quj me dit, que c'estoit un fils⁶⁹, 2 {Goldgulden}⁷⁰
[[214v]]

54 *Übersetzung*: "hier und dort"

55 Plötzkau.

56 Köthen.

57 *Übersetzung*: "des Januars"

58 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.

59 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

60 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

61 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

62 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

63 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

64 Köthen.

65 Plötzkau.

66 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

67 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

68 N. N., Anna.

69 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

70 *Übersetzung*: "Ich habe der Hebamme 10 Goldgulden (statt 10 Talern), der Jungfer für die erste Nachricht 4 Goldgulden, der Dienerin, die mir sagte, das es ein Sohn sei, 2 Goldgulden gegeben."

<A Noel &> Hier je donnay pour estrenes: A mon frere le prince Frideric⁷¹ deux pieces d'or chacune valant 10 Ducats, font vingt Ducats, contèz a 44 {gute Groschen} font⁷²:

{Thaler}	{gute Groschen}	
36	16	a mon frere, <& il m'a donnè un cheval.> ⁷³
10	–	a Francisque ^{74 75} .
20	–	au peintre ⁷⁶ Christoph ⁷⁷ Maler.
25	–	Thomas Benckendorf ⁷⁸ an geldt vndt kleide.
3	–	a mes trois pages ^{79 80} .
14	–	in die Aempter.
3	9	a Münchaw ⁸¹ , an 3 dickthalern ⁸² .
6	–	aux servantes ⁸³ .
14	–	der Jungfrau Lytsawin ⁸⁴ , an 8 ducaten, au lieu de 10 {Dalers} ⁸⁵
1	3	dem lagkeyen ⁸⁶ .
5	–	an 4 {Goldgulden} dem Caplan ⁸⁷ .
5	–	an 4 {Goldgulden} bohtenbrodt ⁸⁸ der Lytsawinn

71 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

72 *Übersetzung*: "An Weihnachten und gestern gab ich als Neujahrs Geschenk: Meinem Bruder, dem Fürsten Friedrich, zwei Goldstücke, von denen jedes 10 Dukaten wert ist, machen zwanzig Dukaten, gerechnet zu 44 guten Groschen machen"

73 *Übersetzung*: "meinem Bruder und er hat mir ein Pferd geschenkt."

74 Gericke, Franz (gest. 1642).

75 *Übersetzung*: "dem Franciscus"

76 *Übersetzung*: "dem Maler"

77 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

78 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

79 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

80 *Übersetzung*: "meinen drei Edelknaben"

81 *Übersetzung*: "an Münchau"

82 Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.

83 *Übersetzung*: "den Dienerinnen"

84 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

85 *Übersetzung*: "statt 10 Talern"

86 N. N., Balthasar (2).

87 Sachse, Daniel (1596-1669).

88 Botenbrot: Belohnung für eine überbrachte gute Nachricht.

	2	12	an 2 {Goldgulden} bohtenbrodt, der Aennichen ⁸⁹ .
	12	12	an 10 {Goldgulden} der hebamme, au lieu de 10 {Dalers} ⁹⁰
< près de ⁹¹ >	20	–	an {Philipsthalern} Sigmundt Dewerlin ⁹² ,
	15	–	an 12 {Goldgulden} Magister Sax, wegen ezlicher dedication vndt leichpredigten <i>Ioachim</i> <i>Ernst</i> ⁹³ sehligier etcetera
	104	–	a Madame ⁹⁴ ⁹⁵ an gießbegken ⁹⁶ vndt handtfaß ⁹⁷ .
Facit ⁹⁸ :	297 {Thaler}	4 {gute Groschen}	
	3	–	dem klingenbeüttel. Facit ⁹⁹ 300 {Thaler}
<Vber vorige 300 {Thaler} Noch: Caspar Pfawen ¹⁰⁰ ducaten: an 20 zu 44 {gute Groschen}[.] Jtem ¹⁰¹ : dem Milagio ¹⁰² : 10 {Goldgulden} zu 30 {Groschen}[.] dem schneider ¹⁰³ , 10 {Goldgulden}[.] Ambtschreiber ¹⁰⁴ , 6 ¹⁰⁵ ducaten. Dem Doctor Engelhardt ¹⁰⁶ 20 {Thaler}[.] Bruder frizen zum Leipziger ¹⁰⁷ marckt noch 50 {Thaler}[.] Vizenhagen ¹⁰⁸ 10 {Thaler}[.] Postmeister ¹⁰⁹ 10 {Ducaten} >			

89 N. N., Anna.

90 *Übersetzung*: "statt 10 Talern"91 *Übersetzung*: "annähernd"

92 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

93 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

94 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

95 *Übersetzung*: "der Madame"

96 Gießbecken: Handwaschbecken.

97 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

98 *Übersetzung*: "Macht"99 *Übersetzung*: "Macht"

100 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

101 *Übersetzung*: "ebenso"

102 Milag(ius), Martin (1598-1657).

103 N. N., François.

104 Tappe, David (gest. 1636).

105 Ziffer verwischt.

106 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

107 Leipzig.

108 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

[[215r]]

Das kindt¹¹⁰ hat ein helmlin¹¹¹ gehabt, <oder bälgle¹¹² .>

In die predigt, alda wir Gott gedanckt haben, vor Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹¹³, glückliche endtbindung. *etcetera*

Nulle rose sans espine¹¹⁴, ein böß vnnüz schreiben von *Fürst August*¹¹⁵ wegen der einquartirung zu Zerbst¹¹⁶, so er nicht verstaten will, sondern nach Niemburg¹¹⁷ vndt Gernroda¹¹⁸ sie legen.

Schreiben, von Christof von Krosigk¹¹⁹ dem Marschalckh, Jtem¹²⁰: vom herzog Julio von Wirtemberg¹²¹.

03. Januar 1631

ᵐ den 3. Januarij¹²² .

<Nachmittags > Nach Cöhten¹²³ gefahren, auf die <angestellte> zusammenkunft, der herrschafft¹²⁴, vndt der außschoßstände¹²⁵ .

*Zeitung*¹²⁶ das der Schwede¹²⁷ die beyden vornehmen päße <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁸ > in Pommern¹²⁹, Garz¹³⁰, vndt Grifenhagen¹³¹, gewiß eingenommen habe.

109 Döhring, Andreas (d. Ä.).

110 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

111 Helmlein: sogenannte "Glückshaube", wenn ein Kind mit der Fruchtblase auf dem Kopf oder im Gesicht geboren wird.

112 Bälglein: sogenannte "Glückshaube", wenn ein Kind mit der Fruchtblase auf dem Kopf oder im Gesicht geboren wird.

113 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

114 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn"

115 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

116 Zerbst.

117 Nienburg (Saale).

118 Gernrode.

119 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

120 *Übersetzung*: "ebenso"

121 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

122 *Übersetzung*: "des Januars"

123 Köthen.

124 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

125 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

126 *Zeitung*: Nachricht.

127 Schweden, Königreich.

128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

129 Pommern, Herzogtum.

130 Gartz.

131 Greifenhagen (Gryfino).

hofmeister Reußen¹³², habe ich selb 6^{te}.¹³³ in allem zum Könige in Dennemarck¹³⁴ abgefertigett, Ihre Königliche Würden zu Gevattern zu bitten. Vbermorgen *gebe gott* wirdt er erst verraysen zu <gutschen>, mitt Sigmundt Dewerling¹³⁵, 1 page, ein kutscher <knecht>¹³⁶ [[215v]] etcetera[,] kutscher, vndt beyläufer¹³⁷, 4 <kutsch>pferde vndt ein raysiges.

Wir haben raht gehalten, wegen der proposjtjon, so den außschoßstenden¹³⁸ zu thun, vndt wegen tractaten¹³⁹ mitt holcko¹⁴⁰.

Interim¹⁴¹ kömbt vnß avjso¹⁴² eyn, wie 2 *compagnien* Reütter, von holcko, sich haben einlogiren¹⁴³ wollen, zu Bernburg¹⁴⁴, sejndt aber, nach Ilverstedt¹⁴⁵, vndt Ratmanßdorf¹⁴⁶, gewiesen worden.

Item¹⁴⁷: daß der general Tilly¹⁴⁸ morgen wils Gott, werde zu Deßaw¹⁴⁹ sejn, darumb sich Fürst Augustus¹⁵⁰, Fürst Ludwig¹⁵¹, vndt Fürst Iohann Casimir¹⁵² resolviren¹⁵³, dahin, vndt ihm entgegen zu ziehen.

Schreiben von Brig¹⁵⁴, vndt Darmstadt¹⁵⁵.

Ein schreiben, an Obersten holcko, de fort bon anchre¹⁵⁶ ist meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁵⁷ von Lichtemberg¹⁵⁸ zugeschickt worden.

04. Januar 1631

132 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

133 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

134 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

135 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

136 Gestrichenes im Original verwischt und überschrieben.

137 Beiläufer: Lakai, Gehilfe, unterwürfiger Helfer.

138 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

139 Tractat: Verhandlung.

140 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

141 *Übersetzung*: "Unterdessen"

142 *Übersetzung*: "Nachricht"

143 einlogiren: einquartieren.

144 Bernburg.

145 Ilberstedt.

146 Rathmannsdorf.

147 *Übersetzung*: "Ebenso"

148 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

149 Dessau (Dessau-Roßlau).

150 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

151 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

152 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

153 resolviren: entschließen, beschließen.

154 Brieg (Brzeg).

155 Darmstadt.

156 *Übersetzung*: "mit sehr guter Tinte [d. h. sehr freundlich Fürsprache einlegend]"

157 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

158 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

[[216r]]

ør den 4. Januarij ¹⁵⁹ .

Die drey hernvettern ¹⁶⁰ seindt nachm Tilly ¹⁶¹ zu. Jch gen Bernburg ¹⁶² .

05. Januar 1631

ø den 5. Januarij ¹⁶³ .

Jch bin nach Cöhten ¹⁶⁴ aufn landttag, dahin die drey vettern *Fürst August* ¹⁶⁵ [,] *Fürst Ludwig* ¹⁶⁶ vndt *Fürst Iohann Casimir* ¹⁶⁷ gegen abendt auch angelanget.

holckische<n> Regiments verpflegungstractaten ¹⁶⁸ ~~-2-~~ ~~den 6. Januar~~ ¹⁶⁹ werden durch Rittmeister Meindorf ¹⁷⁰ , angebracht, vndt durch vns vermöge der newlichst ergangenen Kayßerlichen ¹⁷¹ *Regenspurger* ¹⁷² ordinanz ¹⁷³ resolvirt ¹⁷⁴ . Termin vom 1. Januarij, stilo novo ¹⁷⁵ an. 1000 {Thaler} vor rauchfutter ¹⁷⁶ , Monatlich, 6 {gute Groschen} iedes pferdt die woche. Die 2 *compagnien* sollen auß dem Fürstenthumb ¹⁷⁷ deslogiren ¹⁷⁸ . An izo ein ¹⁷⁹ 5[000] biß in 6000 {Thaler} zu erlegen ¹⁸⁰ , sonst nichts zu anticipiren biß ein Monat verfloßen. etcetera etcetera aufn versuch es zu wagen.

06. Januar 1631

[[216v]]

159 *Übersetzung*: "des Januars"

160 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

161 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

162 Bernburg.

163 *Übersetzung*: "des Januars"

164 Köthen.

165 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

166 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

167 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

168 Tractat: Verhandlung.

169 Im Original verwischt.

170 Meindorf, Georg von.

171 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

172 Regensburg.

173 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

174 resolviren: entschließen, beschließen.

175 *Übersetzung*: "des Januars im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

176 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

177 Anhalt, Fürstentum.

178 de(s)logiren: abziehen.

179 ein: ungefähr.

180 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

2 den 6^{ten}. Januarij, festo 3 regum ¹⁸¹ :

Nach der predigt, haben wir der landtstende¹⁸² bedencken hören verlesen, wegen ferrnerer contribution vndt Holckischer verpflegung. 1. Der 12fache Monat. 2. herrschaft¹⁸³ solle vor ihre vndterthanen, Ritterschaft vor die ihrige, vndt die Räfte in städten vor ihre bürger verlegen. 3. Die Direction dieses wergks, solle nicht bey den Kayßerlichen¹⁸⁴ officirern, sondern bey der herrschaft verbleiben. 4. Rechnung abzulegen, der cassa¹⁸⁵ schulden zu bezahlen. 5. Fleisch[,] bier vndt korn <vorschuß der herrschaft>, an stadt bahren geldes, eines theils abzutragen. 6. Suspension der hülfsproceß¹⁸⁶, kejnem die hülfe interim¹⁸⁷ wiederfahren zu laßen. 7. Sanderslebische¹⁸⁸ contribution der andern zu hülfe, zu erheben.

Concluditur ¹⁸⁹: Ad 1. Revisio ¹⁹⁰ der Rolle¹⁹¹, vndt wie weitt man zureichen könne. < Gernroda¹⁹² vndt groß alsleben ¹⁹³ zu eximiren.> Salaria ¹⁹⁴ der contributionseinnehmer zu suspendiren¹⁹⁵ 3 Monat vber, [[217r]] 2. die haftung der herrschaft¹⁹⁶ wirdt vor disreputirlich ¹⁹⁷ vndt impracticable ¹⁹⁸ gehalten. 3. Direction bleibt bey vns. Der commissarien excuses ¹⁹⁹ werden pro nihilo ²⁰⁰ gehalten. Ein ieder herr, soll selber eintreiben laßen, durch seine räfte, vndt beampten. 4. Tag benennen zu abhör der rechnung etcetera den 18. Januarj ²⁰¹ [.]. 5. Vorschuß der herrschaft 1 {Viertel} rogken[,] 1 {Viertel} gersten, von ieder hufe, plat abzuschlagen, von vnsern landereyen. 6^{te}. punct ist vngerecht, wieder Gott vndt alle billigkeitt, schändtlich vndt schmähtlich, auch eine schande daß man ihn vorgebracht. 7. Supplication²⁰² an den Kayser²⁰³, in der Sanderslebischen ²⁰⁴

181 *Übersetzung*: "des Januars, dem Dreikönigsfest [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

182 Anhalt, Landstände.

183 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

184 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

185 *Übersetzung*: "Kasse"

186 Hilfsprozeß: gerichtliches Verfahren in Fällen, wo ohne gerichtliches Urteil Hilfe gewährt (d. h. zwangsvollstreckt) werden soll.

187 *Übersetzung*: "vorläufig"

188 Sandersleben.

189 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

190 *Übersetzung*: "Zu 1. Prüfung"

191 Rolle: Liste, Verzeichnis.

192 Gernrode, Amt.

193 Großalsleben, Amt.

194 *Übersetzung*: "Gehälter"

195 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

196 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

197 disreputirlich: verächtlich, schimpflich, dem guten Ruf nachteilig.

198 *Übersetzung*: "undurchführbar"

199 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

200 *Übersetzung*: "für nichts"

201 *Übersetzung*: "des Januars"

202 Supplication: Bittschrift.

203 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

204 Sandersleben.

sache, vmb bescheidt zu bitten. Vnsere beneficia <allata>²⁰⁵ den Stenden²⁰⁶ zu remonstriren²⁰⁷, maleficia²⁰⁸ vndt einlagerung, nisj obedientia adsit²⁰⁹, etcetera welches ihnen dann sämbtlichen in vnserer præsenz, durch eine wolformirte, aber gar glimpfliche oration²¹⁰, henrichs von Börstels²¹¹, ist vorgetragen worden. *et cetera*

[[217v]]

Diesen abendt ist Tilly²¹² ordinanz²¹³ auß ankommen.

<Auf> Eine durchmarchirende *compagnie* zu Roß von 100 pferden zu geben im Fürstentum Anhalt²¹⁴: 200 {Pfund} brodt, 2 faß²¹⁵ bier Bernburger²¹⁶ [Maß], vndt 1 wispel²¹⁷ haber. So dann vf 1 *compagnie* zu fuß von 200 oder mehr köpfen: 400 {Pfund} brodt, 4 faß bier vndt 6 {Scheffel} haber außgefolget, vndt dargereicht werden. Gegeben zu Coswig²¹⁸ den 15^{den}. Januarij²¹⁹ 1631. Tilly, *Loco Sigilli*²²⁰

07. Januar 1631

[[218r]]

☉ den 7. Januarij²²¹.

Quingenbergs²²² Koßwiger²²³ gesandten anbringen. ein²²⁴ 7 oder 8 Monat wehren 4 *mille*²²⁵ {Thaler} durchzüge vfgangen, solchen liquidirten vorschuß, der wittwe²²⁶ zu refundiren. Wegen *holckischer* verpflegung Sie nicht so hoch zu beschwehren, damitt die *fürstlichen* alimenta²²⁷ ihr

205 *Übersetzung*: "getragenen Lehen"

206 Anhalt, Landstände.

207 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

208 *Übersetzung*: "zugefügte Schäden"

209 *Übersetzung*: "wenn kein Gehorsam helfe"

210 Oration: Rede.

211 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

212 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

213 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

214 Anhalt, Fürstentum.

215 Faß: Hohlmaß.

216 Bernburg.

217 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

218 Coswig (Anhalt).

219 *Übersetzung*: "des Januars"

220 *Übersetzung*: "anstatt des Siegels"

221 *Übersetzung*: "des Januars"

222 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).

223 Coswig (Anhalt).

224 ein: ungefähr.

225 *Übersetzung*: "tausend"

226 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

227 *Übersetzung*: "Unterhaltskosten"

vndt den kindern²²⁸ detrahirt²²⁹, die ämpter im Zerbster antheil²³⁰ deserirt²³¹, vndt die vnderthanen sich verlaufen²³² müsten.

Verfaßung des alhiesigen²³³ abschiedts wirdt verlesen: 1. Gratiarum actio²³⁴, vor abwendung der holckischen einlagerung, reduction des {Reichsthalers} zu 1½ {Gulden} den holckischen, rauchfutters²³⁵, retentio²³⁶ der direction vndt contributionwergks in vnsern handen, Schadloßhaltung. etcetera 2. Durchzugskosten sonderliche anlage, zu vorigem, < holcko²³⁷ > wirdt ein 16facher Monat bewilligett. 3. Richtige einschaffung der contribution, pour eviter l'invasion des compagnies de holcko²³⁸ [.] [[218v]] 4. Authentisirung der Rolle²³⁹, durch die herren, in 3 Monat einzuschaffen, vndt Mittel darzu zu finden. 5. Jeglicher herr, will auf einmal die contribution durch einen commissarium²⁴⁰ einschigken vndt Fürst August²⁴¹ die direction facilitiren²⁴². 6. Durchzugskosten. 7. Abrechnung der cassa²⁴³, den 18. Januarij²⁴⁴ anzustellen. 8. An Kayser²⁴⁵, Chur Mentz²⁴⁶, Chur Bayern²⁴⁷, vndt Saxon²⁴⁸ zu schreiben, vmb sublevirung²⁴⁹ vnserer miserie²⁵⁰ zu bitten.

Chur Saxens schreiben kömbt ein, ersucht vns zu Leipzig²⁵¹, den 6. Februar zu erscheinen, alda friedliebende mittel berathschlagen helfen, wie die ehre Gottes befördert, der Evangelischen bedrangten, nohtleidenden kirchen securirt²⁵², das reich²⁵³ in friede vndt wolstandt gesezt, <das alte deützsche vertrauen wieder angerichtett,> auch Ihre Kayserliche Mayestät [[219r]] vnderthenigster respect <auch schuldige pflicht> gehandthabet werden möge, auch præparatoria²⁵⁴ zum Franckfurtischen²⁵⁵ correspondenztage²⁵⁶ gemacht werden mögen.

228 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

229 detrahiren: abziehen.

230 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

231 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

232 verlaufen: hinweglaufen.

233 Köthen.

234 *Übersetzung*: "Danksagung"

235 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

236 *Übersetzung*: "Beibehaltung"

237 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

238 *Übersetzung*: "um den Einmarsch der Kompanien von Holk zu vermeiden"

239 Rolle: Liste, Verzeichnis.

240 *Übersetzung*: "Kommissar"

241 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

242 facilitiren: befördern, erleichtern.

243 *Übersetzung*: "Kasse"

244 *Übersetzung*: "des Januars"

245 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

246 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

247 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

248 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

249 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.

250 *Übersetzung*: "Nöte"

251 Leipzig.

252 securiren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

253 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

254 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

Diß schreiben wirdt begehrt maßen, beantwortet.

Lehenssache, wirdt vorgenommen. Bey des *Kaisers*²⁵⁷ fall die lehenwahr²⁵⁸, ganz abzustatten. Einen newen lehenbrief zu verfertigen. Aeltiste herr, soll lehentträger sein, der observanz²⁵⁹ gemeß. Vnß nachdem Sächsischen recht²⁶⁰ nicht allein zu reguliren, damitt wir die gesambte handt in der *Ascanischen*²⁶¹ sache, (so zu produciren²⁶², schwehr fallen würde,) nicht verlieren. Sondern wir haben vnser recht, ex feudo antiquo²⁶³, acquirirt, vndt können vnß solches beneficij juris²⁶⁴, dieweil wir vnser ländler noch ezliche 100 iahr zuvor, ehe [[219v]] wir seindt von Kaysern beliehen worden beseßen haben, wol vndt füglich gebrauchen. Andere juristen außer landes²⁶⁵, vndt außer den Sachßenrechten²⁶⁶ auch zu consuliren²⁶⁷. Jtem: jndulta²⁶⁸ zu suchen.

Replica²⁶⁹ der landtstende²⁷⁰: Wollen sich zu keiner schadloßhaltung verstehen. 5 *mille*²⁷¹ hufen landes wehren in allen 4 antheilen²⁷² vorhanden, von ieder 1 {Viertel} vorzuschießen, sich auf Michaelis²⁷³, wieder bezahlt zu machen. Tabella²⁷⁴ der rolle²⁷⁵. Die 4 hauptstedte²⁷⁶, wollen das bier, von den brawern, ohne acciß verschießen²⁷⁷ *perge*²⁷⁸ vber die 7benfache noch eine 9 fache *contribution* auf den 18^{den.} huius²⁷⁹ einzubringen. Cassa²⁸⁰ schulden alßdann auch abzurechnen. ¼iährige besol [[220r]] dung den beampten zu machen. Den handtwergksleütten nichts zuzulegen vber 2fache *contribution*. Punct mitt den commissariis²⁸¹ abzustellen. *Heinrich Börstel*²⁸² soll nebeninspector sein. (*Bestia multorum capitum*^{283 284})

255 Frankfurt (Main).

256 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

257 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

258 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

259 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

260 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

261 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

262 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

263 *Übersetzung*: "aus einem alten Lehen"

264 *Übersetzung*: "Vorrechts"

265 Anhalt, Fürstentum.

266 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

267 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

268 *Übersetzung*: "Ebenso: Indulte [provisorische Lehensverleihungen]"

269 *Übersetzung*: "Erwiderung"

270 Anhalt, Landstände.

271 *Übersetzung*: "tausend"

272 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

273 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

274 *Übersetzung*: "Tabelle"

275 Rolle: Liste, Verzeichnis.

276 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Zerbst.

277 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

278 *Übersetzung*: "usw."

279 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

280 *Übersetzung*: "Kassen"

281 *Übersetzung*: "Kommissaren"

Endtlich gelanget man zu<r> einrichtung des recesses: <1.> Vnß sollen die landtstende²⁸⁵ schadloß halten, oder wir wollen vns an den seümigen erholen²⁸⁶. <2.> Die commissarien betreffend das wehre nur ein privathandel ezlicher weniger. Blicke bey der herrschafft²⁸⁷ determination²⁸⁸. 3. Restrictio²⁸⁹ des Directorij²⁹⁰, gehet auch die landschafft²⁹¹ nicht an, vndt sich zu vergleichen, vndter vns selber destwegen.

(Nota Bene²⁹² Commissare betreffend[:] wer sich in publicis²⁹³ nicht gebrauchen laßen will, als ein desertor patriæ²⁹⁴ ²⁹⁵ zu achten, vndt nicht werth zuhalten, zur straffe, daß er mehr in publicis patriæ bono²⁹⁶, gebraucht werde.)

[[220v]]

Die Direction ist leicht, wann Sie ieder herr²⁹⁷ selber einbringt, seine quota²⁹⁸.

08. Januar 1631

h den 8. Januarij²⁹⁹.

Lehenssache wirdt deliberirt³⁰⁰ wegen voranschickung des schreibens an Kayser³⁰¹, vndt plenipotenz der herrenvettern³⁰².

Abschiedt wirdt abermalß verlesen, vndt hanß Panse³⁰³ von den landtstenden³⁰⁴, zum Rechnungsraht vorgeschlagen.

282 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

283 *Übersetzung*: "Ein Tier mit vielen Köpfen."

284 Zitatanklang an Hor. epist. 1,1,76 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 150f.

285 Anhalt, Landstände.

286 erholen: sich schadlos halten.

287 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

288 Determination: Bestimmung.

289 *Übersetzung*: "Einschränkung"

290 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. des Seniorats]"

291 Landschaft: Landstände.

292 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

293 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

294 Anhalt, Fürstentum.

295 *Übersetzung*: "Vernachlässiger des Vaterlandes"

296 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten für das Wohl des Vaterlandes"

297 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

298 *Übersetzung*: "Anteil"

299 *Übersetzung*: "des Januars"

300 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

301 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

302 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

303 Banse, Johann (1) (1578-1636).

Deliberatio ³⁰⁵, wegen des verlags³⁰⁶ der herrschafft³⁰⁷, pro subditis ³⁰⁸.

Loch zu boren, wo es am dickesten. Zerbster antheil³⁰⁹ deductis deducendis ³¹⁰ trägt einen

	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
16fachen Monat:	3696	12	7½

Schantzen³¹¹ baw, kostet Monatlich 1600 {Thaler} vndt 800 {Thaler} ohngefahr auf die durchzüge.

Stadt Zerbst ³¹² gibt	1694 {Thaler}	20 {Groschen}	4 {Pfennige}
Stadt Coswig ³¹³	192	5	5
Summa ³¹⁴	1887 {Thaler}	1 {gute Groschen}	1 {Pfennig}
die ämbter ³¹⁵ .	1805		

[[221r]]

Dem Zerbster antheil³¹⁶, solle man die Schanze³¹⁷ zuschlagen, beynebens den durchzügen. Sollen mitt holcko³¹⁸ nichts zu thun haben.

Commoda ³¹⁹ ihnen zuwachßen: Befreyung der gefahr holckischer einquartirung. Subditj ³²⁰ können durch handtfrohnen bier, vndt brodt abführen. Zerbster ³²¹ geldt, alß dütgen³²², Putscheiner³²³, dienet nicht vor Obersten holcken. Der gefahr der vberbringung seindt Sie befreyet. Fowingkels³²⁴ besoldung accrescirt³²⁵ ihnen. Modus per decretum ³²⁶ Fürstlicher herrschafft³²⁷ es ihnen <zu> insinuiren³²⁸. hauptmann Mezsch³²⁹ inspector. F Diese translation der schanze soll 2 oder 3 Mond wehren.

304 Anhalt, Landstände.

305 *Übersetzung*: "Beratung"

306 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

307 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

308 *Übersetzung*: "für die Untertanen"

309 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

310 *Übersetzung*: "nach Abzug des Abziehenden"

311 Dessauer Elbschanze.

312 Zerbst.

313 Coswig (Anhalt).

314 *Übersetzung*: "Summe"

315 Coswig (Anhalt), Amt; Zerbst, Amt.

316 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

317 Dessauer Elbschanze.

318 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

319 *Übersetzung*: "Vorteile"

320 *Übersetzung*: "Die Untertanen"

321 Zerbst.

322 Dütgen: Düttchen (alte Silbermünze in Norddeutschland und Dänemark).

323 Putschäner: Silbermünze.

324 Fowinkel, Johann.

325 accresciren: zuwachsen.

326 *Übersetzung*: "Art und Weise durch Verordnung"

327 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

328 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

< Bernburg³³⁰, gibt einfach 349 {Thaler} 22 {gute Groschen} 1 {Pfennig} 16fach trechts: 5598 {Thaler} 16 {Groschen} 14 {Pfennige} > In den andern anthejlen³³¹, saamgetreyde anzugreifen, vndt das vieh zu verkauffen, vorrath in den communen zusammen zu schießen³³². *Gernrode*³³³ vndt großalbleben³³⁴ mitt einzunehmen. Notificirung³³⁵ der landesnoht subditis³³⁶. Determjnation³³⁷ der zejtt, wie lange wir es treiben wollen, 2 Monat. Industriæ³³⁸ der beampten, es zu committiren, vndt also die contribution gewiß, einbringen, oder verlegen³³⁹.

[[221v]]

Nachmittags nach vollzogenen receßen, haben wir vnsere wichtige gefährliche, schwehre deliberation³⁴⁰ geendet, vndt seindt wieder voneinander gezogen.

*Nota Bene*³⁴¹ [:] Le horrible songe que i'ay eu ce mattin du corps jaunastre & bleuastre de Axt³⁴², ou d'un autre amy <ou parent>, (q dont je ne mepuis ressouvenir) quj auroit vescu mais estoit espouvantable a voir, & me suivoit de Prag<u>³⁴³, devenant ainsy par l'attouchement de poison des envenimeurs d'Italie³⁴⁴.³⁴⁵

Zu Bernburg³⁴⁶ Gott seye lob vnd danck gesagt habe ich Meine gemahlin³⁴⁷ vnd kindt³⁴⁸, auch schwestern³⁴⁹ vnd bruder³⁵⁰ wolauf gefunden.

[[222r]]

329 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

330 Bernburg.

331 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

332 zusammenschießen: gemeinsam beisteuern.

333 Gernrode, Amt.

334 Großalsleben, Amt.

335 Notificirung: Anzeige, Benachrichtigung.

336 *Übersetzung*: "den Untertanen"

337 Determination: Bestimmung.

338 *Übersetzung*: "Dem Fleiß"

339 verlegen: vorschießen, vorstrecken.

340 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

341 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

342 Axt, Johann von (gest. 1634).

343 Prag (Praha).

344 Italien.

345 *Übersetzung*: "Der schreckliche Traum, den ich heute Morgen gehabt habe vom gelblichen und bläulichen Körper von Axt oder von einem anderen Freund oder Verwandten (dessen ich mich nicht erinnern kann), der gelebt habe, aber schauerlich anzusehen war, und mir aus Prag nachfolgte, wo er durch die Berührung mit dem Gift der Giftmischer aus Italien so wurde."

346 Bernburg.

347 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

348 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

349 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

350 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

*Zeitung*³⁵¹ daß der König in Schweden³⁵² nicht allein Gartz³⁵³ vndt Griefenhagen³⁵⁴ eingenommen, sondern <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵⁵ > auch Francfurt³⁵⁶ vndt Brandenburg³⁵⁷ Vndt habe die Kayßerischen³⁵⁸ geschlagen.

Gestern ist hofmeister Reuß³⁵⁹ naher Dennemargk³⁶⁰, den König³⁶¹ zu gevattern zu bitten, in meinem Nahmen.

Meine Gevattern seindt: 1. Der König in Dennemargk. 2. herzog von Megklenburg³⁶² [,] 3. herzoginn³⁶³. *et cetera* 4. Pfalzgräfliche wittwe³⁶⁴ zu hilpoltstain³⁶⁵. *et cetera* 5. hollsteinische wittwe³⁶⁶, zu Sonderburgk³⁶⁷. 6. herzog Christian von Lüneburg, *Bischof* zu Mjnden³⁶⁸. 7. Wittwe³⁶⁹ zu häringen³⁷⁰. 8. herzog vom Brigk³⁷¹, 9. *herzog* von Münsterberg³⁷². 10. herr Schafgotzsch³⁷³, vndt 11. seine gemahlin³⁷⁴. 12. hollsteinische Ritterschaft³⁷⁵. 13. frewlein Anne Marie³⁷⁶, 14. Frewlein Anne Sofie³⁷⁷. 15. herrvetter Fürst Ludwig³⁷⁸. <16. Graf von Oldenburg³⁷⁹ > *Nota Bene*³⁸⁰ [:] Sie stehen nicht nach der ordnung, sondern nach der anzahl.

09. Januar 1631

351 Zeitung: Nachricht.

352 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

353 Gartz.

354 Greifenhagen (Gryfino).

355 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

356 Frankfurt (Oder).

357 Brandenburg an der Havel.

358 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

359 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

360 Dänemark, Königreich.

361 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

362 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

363 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

364 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

365 Hilpoltstein.

366 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

367 Sonderburg (Sønderborg).

368 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

369 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

370 Heringen (Helme).

371 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

372 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

373 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

374 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

375 Holstein, Landstände.

376 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

377 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

378 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

379 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

380 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

[[222v]]

© den 9. Januarij ³⁸¹ .

In die kirche, predigt anzuhören.

Zeitung ³⁸² das Mein bruder, *Fürst Ernst* ³⁸³, in Italien ³⁸⁴ kranck worden seye, Gott helfe zur beßerung.

Antwortt von hempo von Knesebeck ³⁸⁵. Il ne peut prendre sur soy, la charge de gouverneur sur mon frere ³⁸⁶ a cause de son mesnage & de ses enfans ³⁸⁷ . ³⁸⁸

Caspar Pfaw ³⁸⁹, retourne du *Général Tilly* ³⁹⁰. ³⁹¹ Er hat vnß erlaßen 3 *compagnien* Cuirassirer, <wenn dieser Monat Ianuarius ³⁹² zu ende Newen kalenders sein wirdt.> vndt die 1000 {Thaler} rauchfutter ³⁹³ vndt servicen ³⁹⁴, <vnerachtet er dem *Obristen holcko* ³⁹⁵ zu vorn ein anders bewilligett,> <wir> dürfen ³⁹⁶ also Monatlich an stadt 14000 {Thaler} nur 9 *mille* ³⁹⁷ {Thaler} geben, wiewol es dennoch auch schwehr werden wirdt. Gott lob daß es gleichwol in dieser landesnoht, noch so weitt kommen ist. Vff iede *compagnie* Cuirassirer soll man geben vor alles 2 *mille* ³⁹⁸ gülden, Monatlich. Die vorgedachten 3 *compagnien* sollen [[223r]] auß dem Thüringer krayß ³⁹⁹, verpfleget werden. weil es auch vnmüglich, daß man allemal mitt groben sorten ⁴⁰⁰ aufkommen kan, soll sich *obrist holcko* ⁴⁰¹ nach den Münzsorten, wie sie in *Magdeburger* ⁴⁰² vndt *halberstädter* ⁴⁰³ stiftern bräuchlich reguliren, *id est* ⁴⁰⁴ 1 {Reichsthaler} zu 1½ {Gulden} die neue *contribution* soll den 1. Februar *Neuen kalenders* angehen.

381 *Übersetzung*: "des Januars"

382 *Zeitung*: Nachricht.

383 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

384 Italien.

385 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

386 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

387 Knesebeck, Eleonora Sophia von dem (1627-1672); Knesebeck, Thomas (3) von dem (1628-1689).

388 *Übersetzung*: "Er kann das Amt des Hofmeisters über meinen Bruder wegen seines Haushalts und seiner Kinder nicht auf sich nehmen."

389 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

390 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

391 *Übersetzung*: "Kaspar Pfau kehrt vom General Tilly zurück."

392 *Übersetzung*: "Januar"

393 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

394 *Servis*: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

395 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

396 dürfen: müssen.

397 *Übersetzung*: "tausend"

398 *Übersetzung*: "tausend"

399 Thüringen.

400 grobe Sorte: gute Münzsorte (z. B. Taler, Gulden usw.).

401 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

402 Magdeburg, Erzstift.

403 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

404 *Übersetzung*: "das heißt"

*Zeitung*⁴⁰⁵ das der Schwede⁴⁰⁶ vber Garz⁴⁰⁷ vndt Grifenhagen⁴⁰⁸, noch den Landsberg⁴⁰⁹ eingenommen, vndt daß sich die Kayserischen⁴¹⁰ gar sehr, vor einer mutination⁴¹¹ beförchten, dieweil jhnen der Schwede meistentheilß ihr bagagi⁴¹² im letzten treffen⁴¹³ abgenommen. *perge*⁴¹⁴ Zu Berlin⁴¹⁵ ist man gut Schwedisch.

10. Januar 1631

Den 10^{den}: Januarij⁴¹⁶.

heütte habe ich vollends meine 1000 {Thaler} so ich der cassa⁴¹⁷ zur holckischen⁴¹⁸ befriedigung vorgestregkt, wiederbekommen, vndt bin mitt Meinem *freundlichen lieben* bruder, Fürst Friederich⁴¹⁹, Einsiedeln⁴²⁰, Stammer⁴²¹ vndt Vitzenhagen⁴²², in allem 12 pferde stargk, [[223v]] naher Leipzig⁴²³ aufgewesen. Gott geleytte vns sicherlich hindurch, bey iziger gefährlicher zeit.

Wir seindt vmb *halbweg*-eylfen <zehen vhr> aufgewesen, vndt in jzigen schlimmen bösem wege, auch nebelichem wetter, vmb 6 abends, nach dem <6 {Meilen} > Landsberg⁴²⁴ kommen. Vndterwegens, haben wir das eine mal zehen, das ander mal zwelf reütter oder puschklepper⁴²⁵ angetroffen, welche vnß gerne angesprengt⁴²⁶ hetten, wie sie aber vnsere resolution gesehen vnß zu wehren, haben sie wieder abziehen müßen. Es jst gar sehr vnsicher, an itzo zu raysen, vndt es werden viel leütte vndterwegens angegriffen, vndt geplündert.

11. Januar 1631

405 Zeitung: Nachricht.

406 Schweden, Königreich.

407 Gartz.

408 Greifenhagen (Gryfino).

409 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

410 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

411 Mutination: Meuterei.

412 *Übersetzung*: "Gepäck"

413 Treffen: Schlacht.

414 *Übersetzung*: "usw."

415 Berlin.

416 *Übersetzung*: "des Januars"

417 *Übersetzung*: "Kasse"

418 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

419 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

420 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

421 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

422 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

423 Leipzig.

424 Landsberg.

425 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

426 ansprengen: angreifen.

σ den 11. Januarij ⁴²⁷ .

		{ Meilen }
Vom Landsperg ⁴²⁸ , nachm frühestück, gen	3	
Leip<t>zjg ⁴²⁹ , alda wir, bey Adrian Freündt ⁴³⁰		
⁴³¹ , am Margkt, [[224r]] eingezogen, nach dem		
wir per errore ⁴³² beym bierführer ⁴³³ , durch		
vbele anstalt, welcher sein hauß ganz voll gehabt,		
erstlich gewesen.		
Den Margkt besehen, vndt von einem Augspurger, ein cristallinen trinckglaß gar schön geschnitten,		
auch ein cristallenglaß auch schön geschnitten, gar wolfail vmb 50 {Thaler} zusammen erkaufft.		
5	{Thaler}	vor Pluvinels Reitbuch, Französisch, vndt deütsch ⁴³⁴ , mitt kupferstücken, in folio ⁴³⁵ .
–	gg: 12	vor ein Trillbuch, Militarische exercitia ⁴³⁶ ⁴³⁷ .
–	15	vor Iulium Cæsarem ⁴³⁸ , vndt Quintum Curtium ⁴³⁹ in 16: ^o . ⁴⁴⁰
–	5	vor zwey gedruckte kunstbücher.
–	5	vor die Krönung der Römischen Kayserinn ⁴⁴¹ .

427 *Übersetzung*: "des Januars"

428 Landsberg.

429 Leipzig.

430 Freund, Adrian (1552-1623).

431 Gemeint ist sein Neffe und Besitznachfolger seines Hauses am Markt, der Handelsmann Adrian Steger.

432 *Übersetzung*: "durch ein Missverständnis"

433 Leipziger Gasthaus "Torgauischer Bierführer".

434 Antoine Pluvinel: L'Instruction Du Roy En L'Exercice De Monter A Cheval = Reitkunst Weyland H. Antonii de Pluvinel, Königlicher Mayestat in Franckreich Oberstallmeistern/ Raht von Staedt/ Cämmerer und under Gouverneur: Von der rechten und allergewissesten art und weise Pferdt abzurichten und in kurtzer Zeit zu deß Reuters Gehorsam zubringen [...], Frankfurt am Main 1628.

435 *Übersetzung*: "in Folioformat"

436 *Übersetzung*: "Übungen"

437 Werk nicht ermittelt.

438 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

439 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

440 *Übersetzung*: "in Sedezformat"

441 Crönungs-Handlung: Eygendliche Abbild- und Erklärung/ welcher gestalt die Aller Durchleuchtigste [...] Fürstin und Fraw/ Fraw Eleonora, Röm. Käyserin/ in Germanien/ zu Hungarn unnd Böheim Königin/ Ertzhertzogin zu Oesterreich/ geborne Hertzogin zu Mantua und Montferat [...] den 7. Novemb. (28. Octob.) deß 1630. Jahrs/ bey endung deß Churfürstlichen Collegial-Tags/ in Regenspurg/ zur Römischen Käyserin solenniter gekrönet worden, Nürnberg 1630.

vor eine schwarze hutschnuer
mitt glaß gestickt, Jtem ⁴⁴²: ein
schwarzen baudriere ⁴⁴³ vndt
leibgürtel mitt glaß gestickt. *et*
cetera

Beym Torgawischen bierführer, liegen an itzo, herzog Franz Albrecht von Sachßen Lawenburg ⁴⁴⁴
vndt herzog Berndt von Saxen Weymar ⁴⁴⁵, mein vetter. *et cetera*

[[224v]]

Alhier ⁴⁴⁶ bey Adrian Freünde ⁴⁴⁷ (nomen vulgatum <olim,> ⁴⁴⁸ sonst heist er < nunc ⁴⁴⁹ der itzige>
Adrian Steiger ⁴⁵⁰) liegen an izo von vornehmen leütten: *herr* Wolf Winckelmann ⁴⁵¹, Graf Wolfens
von Manßfeldt ⁴⁵², raht, Oberster wachmeister, vndt häuptmann zu halle ⁴⁵³. *perge* ⁴⁵⁴ Jtem ⁴⁵⁵:
herman Freyherr von Ssubena ⁴⁵⁶, des herzogs von Fridlandt ⁴⁵⁷, mignon ⁴⁵⁸ vndt kammerherr. Jtem
⁴⁵⁹: Sigmundt heußner von Wandersleben ⁴⁶⁰, Sächsisch Weymarischer ⁴⁶¹ hofraht. hanß Christof
von Kauffmann ⁴⁶², Fürstlich Sächßischer Weymarischer Stallmeister. < Jtem ⁴⁶³: Theodorus
Evander ⁴⁶⁴, Fürstlich Sächsischer Weymarischer, Stewerverwalter.> < Caspar von Nordthausen ⁴⁶⁵,
Rahtsmeister.> < Jtem ⁴⁶⁶: des Obersten *leutnants* hußmanns ⁴⁶⁷, capitain leütenampt ⁴⁶⁸ Woilson ⁴⁶⁹
>

442 *Übersetzung*: "ebenso"

443 *Übersetzung*: "Wehrgehänge"

444 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

445 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

446 Leipzig.

447 Freund, Adrian (1552-1623).

448 *Übersetzung*: "der einst allgemein bekannte Name,"

449 *Übersetzung*: "nun"

450 Steger, Adrian (1585-1650).

451 Winckelmann, Wolf.

452 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

453 Halle (Saale).

454 *Übersetzung*: "usw."

455 *Übersetzung*: "Ebenso"

456 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

457 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

458 *Übersetzung*: "Günstling"

459 *Übersetzung*: "Ebenso"

460 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

461 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

462 Kauffmann, Hans Christoph von.

463 *Übersetzung*: "Ebenso"

464 Evander, Theodor.

465 Nordhausen, Kaspar von (1584-1633).

466 *Übersetzung*: "Ebenso"

467 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht (ca. 1600-1669).

468 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

469 Woilson, N. N..

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁰ > heütte haben vnß auch bey ein⁴⁷¹ 10 puschklepper⁴⁷² auf der seytt, begegnet, haben vns aber nicht, angreifen dürfen⁴⁷³, wiewol sie gute lust darzu gehabt. Die Chur Sächsischen⁴⁷⁴ außreütter, vndt lehenroß werden zwar auf sie außgeschicktt, dürfen⁴⁷⁵ aber [[225r]] nicht allemal wol anbeißen, dann die puschklepper⁴⁷⁶, zu 20[,] zu 30 starck reitten sollen, vndt meistentheiß, auf die *Kayßerlichen*⁴⁷⁷ soldaten, aber bißweilen auch, auf die iehnigen, von denen sie meynen geldt zu eriagen.

Jch habe 6 aymer⁴⁷⁸ guten Reinischen wein vmb 8 {Thaler} den Eymer, vndt 8 aymer guten Franckenwein, vmb 7 {Thaler} einkaufen laßen, Jtem⁴⁷⁹: ein halben eymer Rheinfal⁴⁸⁰, vmb 11 {Thaler} ein ganzen eymer, Spannischen Peter Simon⁴⁸¹ vmb 18 {Thaler} durch *hauptmann* Knochen⁴⁸², *Melchior Loyß*⁴⁸³, vndt Johann Gehring⁴⁸⁴. Jtem⁴⁸⁵: noch andere victualien [[225v]] bestellt, gegen die kindt⁴⁸⁶ taüfe *gebe gott* vndt gegen die fasten.

12. Januar 1631

ø den 12. Januarij⁴⁸⁷.

heütte ist der lezte tag, auf dieses mahl in der zahlwoche, vndt gibet allenthalben vollauff zu thun. Gestern abendt, war der Factor⁴⁸⁸, hanß Ritze⁴⁸⁹, vnser gast, heütte aber, der Freyherr Ssubna⁴⁹⁰, vndt der Oberste leütenampt, Trota⁴⁹¹, zue Mjttage.

470 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

471 ein: ungefähr.

472 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

473 dürfen: können.

474 Sachsen, Kurfürstentum.

475 dürfen: müssen.

476 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

477 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

478 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

479 *Übersetzung*: "ebenso"

480 Reinfal (Rheinfal): in Istrien, Oberitalien und der Schweiz angebauter, eher süßlicher Wein.

481 Simon, Peter.

482 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

483 Loyß, Melchior (1576-1650).

484 Gering, Hans (gest. 1632).

485 *Übersetzung*: "Ebenso"

486 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

487 *Übersetzung*: "des Januars"

488 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

489 Ritz, Johann (1579-1633).

490 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

491 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

J'ay achetè un flascon d'argent, d'orè en dedans, & aux bords, le {Mark} a 10½ {Thaler} coustè 50 {Goldgulden} ou 62 {Thaler} 12 {gute Groschen} & pour de la monnoye d'argent, du jubilé, 5 {Goldgulden} ou 6 {Thaler} 6 {gute Groschen} ⁴⁹²

Taxa ⁴⁹³ de Prendel ⁴⁹⁴ orfevre fort homme de bien ⁴⁹⁵ :
 {Thaler}

Vn topas entaillè artificieusement grand comme 50
 [[226r]] un œuf, de eøt <pigeon> (coustant 20 a
 entailler) ⁴⁹⁶

Vn joyaulx de Savoye ⁴⁹⁷ de Diamants beau & 800
 grand. ⁴⁹⁸

Vn autre joyaulx d' Angleterre ⁴⁹⁹, aussy tout de 700
 Diamants. <(a Wittenberg ⁵⁰⁰ il faut taxè a 420
 {Dalers} il a 77 petits & 10 grands Diamants.)>
⁵⁰¹

L'anneau du beau Diamant, quarrè, que j'ay heritè 400
 de feu Son Altesse ⁵⁰² <(taxè a Wittenberg a 350
 {Dalers})> ⁵⁰³

La bague q de Diamant, que Madame ma 200
 compaigne ⁵⁰⁴ me donna aux nopces. (coustant
 bien 50 a tailler) ⁵⁰⁵

La vieille bague avec 2 Diamants pointus, du 60
 Prince Louys d'Anhalt ⁵⁰⁶ ayant bien six escus en
 or. ⁵⁰⁷ Nota Bene ⁵⁰⁸ [:] On ne peut bien taxer un

492 *Übersetzung*: "Ich habe eine im Inneren und an den Rändern vergoldetes Silberfläschchen gekauft, das Mark hat 10½ Taler gekostet, 50 Goldgulden oder 62 Taler, 12 gute Groschen, und für die Jubiläumssilbermünze 5 Goldgulden oder 6 Taler, 6 gute Groschen."

493 *Übersetzung*: "Geschätzte Gegenstände"

494 Prendel, N. N..

495 *Übersetzung*: "des Goldschmieds Prendel, großer Ehrenmann"

496 *Übersetzung*: "Ein kunstvoll eingeschnittener Topas, groß wie ein Taubenei (kostete 20 für das Einschneiden)"

497 Savoyen, Herzogtum.

498 *Übersetzung*: "Ein Juwel aus Savoyen aus Diamanten, schön und groß."

499 England, Königreich.

500 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

501 *Übersetzung*: "Ein weiteres Juwel aus England, auch ganz aus Diamanten. (In Wittenberg wurde es auf 420 Taler geschätzt, es hat 77 kleine und 10 große Diamanten.)"

502 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

503 *Übersetzung*: "Der Ring mit dem schönen quadratischen Diamant, den ich von Ihrer seligen Hoheit geerbt habe (in Wittenberg auf 350 Taler geschätzt)"

504 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

505 *Übersetzung*: "Der Diamantring, den Madame, meine Ehefrau, mir zur Hochzeit schenkte. (kostete gut 50 für das Schneiden)"

506 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

507 *Übersetzung*: "Der alte Ring mit 2 spitzen Diamanten vom Fürsten Ludwig von Anhalt, der gut sechs Taler in Gold hat."

508 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Diamant, si on ne le prend hors de sa chaaße[!] (ce que je n'ay voulu permettre) & le pese. Vn carat fait 4 grains (gran) & vaut 100 Philippes.⁵⁰⁹

[[226v]]

Le grand Bezoar, il⁵¹⁰ l'a estimè, a deuxmille Dalers, toutesfois avec crainte, disant, n'avoir rien veu de pareil, & que cela valoit un thresor inestimable. C'est celuy de l'Archiducq Maximilian⁵¹¹ qu'il a donnè a feu *Son Altesse*⁵¹² est en forme longue, comme une langue de bœuf, et espaix en rondeur de trois bons doigts. Le petit, quj est auprès, mais plus beau de couleur, grand comme un petit œuf de poule, il l'a estimè valoir 100 Dalers.⁵¹³

Le sceptre ou Pusican, dont il prinse fort le laborieux travail (croyant qu'il tienne deux marcs, & plus, d'argent dorè, & que le marc ne se soit fait sous 18 {Dalers}) il le taxe au moins avec les turquoyses, a 150 Dalers [[227r]] car les grandes 6 turquoyses il⁵¹⁴ en taxe chacune l'une dans l'autre, a 10 {Dalers} les moyennes 6 turquis, chacun a 6 {Dalers} des petits 6 chacun, a 3 {Dalers} l'argent dorè, le travail fondu au bouton⁵¹⁵ *perge*⁵¹⁶ comme dit est.⁵¹⁷

Ein schiffpfundt⁵¹⁸ ist 3 zentner, ein heetfux⁵¹⁹ mitt 6 oder 8 pferden, kan 16 {Schiffpfund} aufladen, oder (welches eben eines ist) 48 zentner, auch wol 18 schiffpfundt, oder 54 Centner schwehr.

Zu Bernburg⁵²⁰ geben sie auf <an> der brücke geleittegeldt⁵²¹, ieder wagen 4 {gute Groschen} vndt auf der brücke zoll, von iederm pferde 5 {Pfennige}

Nach dem ich heütte Stammern⁵²², zu herzog Berndt von Weymar⁵²³ <expresse⁵²⁴> geschickt, vndt ihn, in itziger seiner Schwachheitt, beym Bierführer⁵²⁵, besuchen laßen, hat er mich diesen

509 *Übersetzung*: "Man kann einen Diamanten nicht recht schätzen, wenn man ihn nicht aus seiner Fassung herausnimmt (was ich nicht habe erlauben wollen) und ihn wiegt. Ein Karat macht 4 Gran und kostet 100 Philippstaler [Silbermünze aus den spanischen Niederlanden]."

510 Prendel, N. N..

511 Österreich, Maximilian, Erzherzog von (1558-1618).

512 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

513 *Übersetzung*: "Den großen Bezoar, er hat ihn auf zweitausend Taler geschätzt, allerdings mit Furcht, indem er sagte, nichts dergleichen gesehen zu haben und dass das einen unschätzbaren Reichtum koste. Das ist derjenige vom Erzherzog Maximilian, den er Ihrer seligen Hoheit geschenkt hat, ist von langer Gestalt wie eine Rinderzunge und in der Rundung drei gute Finger dick. Den Kleinen, der nahe dabei, aber schöner in der Farbe ist, ihn er hat geschätzt, 100 Taler wert zu sein."

514 Prendel, N. N..

515 *Übersetzung*: "Das Zepter oder [der] Pusican [keulenförmige Waffe mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf], von dem er sehr die schwierige Arbeit schätzt (da er meint, dass er zwei Mark und mehr vergoldetes Silber habe und dass das Mark gewöhnlich nicht unter 18 Taler sei), er schätzt ihn mit den Türkisen auf mindestens 150 Taler, denn die großen 6 Türkise schätzt er jeden, den einen zum anderen, auf 10 Taler, die mittleren 6 Türkise jeden auf 6 Taler, von den kleinen 6 einen jeden auf 3 Taler, das vergoldete Silber, die geschmolzene Arbeit am Knopf"

516 *Übersetzung*: "usw."

517 *Übersetzung*: "wie gesagt wird."

518 Schiffpfund: Handlungsgewichtseinheit.

519 Heetfuchs: großer Transportwagen.

520 Bernburg.

521 Geleitgeld: Gebühr für Geleitschutz.

522 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

abendt wiederumb durch Wieterßheimb⁵²⁶ besuchen laßen. *herzog Franz Albrecht* von Sachßen Lawenburg⁵²⁷ welcher auch am Quartanfiebers⁵²⁸ kranck ligt, habe ich incidenter⁵²⁹ besuchen laßen.

[[227v]]

Wiet⁵³⁰ Die Staden⁵³¹ wollen jm Aprill zu felde ziehen, geben von iederm 100 acht zur contribution, vndt schigken Monatlich, dem Könige in Schweden⁵³² 80 mille⁵³³ Mann < {Thaler} > zu, so lange der krieg wehret. König jn Schweden, soll Landsberg⁵³⁴ innehaben. Franzose⁵³⁵ hat ihm newlich noch viel geldt remittirt⁵³⁶. Westindische compagnie⁵³⁷ soll stargk zur See außrüsten. Jn Italien⁵³⁸ werden die 37 Regimenter biß auf 7 reformirt⁵³⁹, wo sie noch so viel können zusammen bringen. Engellandt⁵⁴⁰ hilft auch mitt volck⁵⁴¹ auß. Türcke⁵⁴² hat mitt Persjen⁵⁴³ friede gemacht, wirdt auf den frühling heraußer in Vngern⁵⁴⁴, marchiren, <als man meynet.>

13. Januar 1631

den 13^{den}: Januarij⁵⁴⁵,

Von Leipzig⁵⁴⁶, nach <ein>genommenem
frühestück, vndt abschiedt von herren Ssubna⁵⁴⁷,
gen Landsperg⁵⁴⁸ alda vber nacht geblieben.

{Meilen}

3

523 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

524 *Übersetzung*: "ausdrücklich"

525 Leipziger Gasthaus "Torgauischer Bierführer".

526 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

527 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

528 "4tan.fieber" steht im Original für "Quartanfiebers".

529 *Übersetzung*: "beiläufig"

530 Zu streichen.

531 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

532 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

533 *Übersetzung*: "tausend"

534 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

535 Frankreich, Königreich.

536 remittiren: übersenden.

537 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

538 Italien.

539 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

540 England, Königreich.

541 Volk: Truppen.

542 Osmanisches Reich.

543 Persien (Iran).

544 Ungarn, Königreich.

545 *Übersetzung*: "des Januars"

546 Leipzig.

547 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

Zu Leipzig habe ich selb 15^{de} 549 mitt 12 pferden, ordinarie⁵⁵⁰, vndt extraordinarie⁵⁵¹ mitt hauptmann Knochen⁵⁵² selb ander, welche allezeit auch in vnserm gasthofe mittgegeben, Jtem⁵⁵³ : ezlichen gästen, als Rize⁵⁵⁴, Sbusna, vndt Obrist leutenant Trota⁵⁵⁵, bey Adrian [[228r]] Steiger⁵⁵⁶, in 4 malzeitten, nur verzehret:, 88 {Reichsthaler}

14. Januar 1631

☽ den 14. Januarij⁵⁵⁷,

[[{Meilen}]]

Von Landsperg⁵⁵⁸ nach Werdershausen⁵⁵⁹ zue 2 <4>

Mittage, bey hartwich Werder⁵⁶⁰ eingesprochen, welcher vns gar wol tractirt⁵⁶¹.

Von Werdershausen, nach Bernburg⁵⁶² alda ich 2 meine familie Gott seye es gedanckt, in gutem zustandt gefunden.

Alleine habe ich avis⁵⁶³ bekommen, das wieder alle recht vndt billigkeitt, ein anschlag auf mein bestes ampt Ballenstedt⁵⁶⁴, als ein klostergut⁵⁶⁵ vor seye, vnerachtet es vnser fürstlichen hauses⁵⁶⁶ altväterlich Stammhauß jst, vndt ob gleich ezliche darzu gehörige güter, klosterpersonen zugeleget, so haben doch die Ordenspersonen⁵⁶⁷ im pawrenkrieg solche güther verlaßen, vndt dieselben vmb selbige zeitt den Fürsten von Anhaltt, wieder eingereümbt, welche auch continua serie⁵⁶⁸, vndt fast 30 Jahr, vor dem Paßawischen vertrag⁵⁶⁹ biß auf diese stunde solche ohn mennigliches eintrag

548 Landsberg.

549 selbfünfzehnt: eine Person mit noch vierzehn anderen, zu fünfzehnt.

550 *Übersetzung*: "ordentlich"

551 *Übersetzung*: "außerordentlich"

552 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

553 *Übersetzung*: "ebenso"

554 Ritz, Johann (1579-1633).

555 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

556 Steger, Adrian (1585-1650).

557 *Übersetzung*: "des Januars"

558 Landsberg.

559 Werdershausen.

560 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

561 tractiren: bewirten.

562 Bernburg.

563 *Übersetzung*: "Nachricht"

564 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

565 Ballenstedt, Kloster.

566 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

567 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

568 *Übersetzung*: "in ununterbrochener Reihe"

569 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

genoßen, [[228v]] vndt gebraucht. Nun gehet das Kayserliche Edict⁵⁷⁰, wegen der Geistlichen gühter, allein auf die iehnigen, so nach dem Paßawischen vertrag⁵⁷¹ eingezogen, alle Kayserlichen⁵⁷² decreta⁵⁷³ vndt resolutiones⁵⁷⁴ seindt auch in denselbigen terminis⁵⁷⁵ verblieben.

<2.> So haben die zu Regensburg⁵⁷⁶, versamlet gewesene Catholische Churfürsten⁵⁷⁷ sich außdrücklich dahin erkläret, das dieser geistlichen gühter halben, Sie gütliche tractaten⁵⁷⁸ einräumen, auch bey Römischer Kayserlicher Mayestät vnderthenigst es dahin richten helfen wollten, damitt die execution der geistlichen gühter biß zu endung sothaner⁵⁷⁹ tractaten suspendirt⁵⁸⁰ verbleiben mögen.

<3.> Peter Agricola⁵⁸¹ wirdt nach Ballenstedt⁵⁸² abgefertigett, sich bey dem Amptmann⁵⁸³ zu erkundigen, was er diese s <r> rumors halben, vor einen grundt habe, damitt ich deßelben zu meiner ankunfft, berichtet werden könne, zu meiner ferneren verordnung, Interim⁵⁸⁴ soll er den Amptmann dahin erinnern, das er die Thoren, vndt pforten zum schloß alda, wie auch zum vorwerck wol verwahrt, vndt verschloßen halte, niemandes verdächtiges sich hinein schleichen laße, da aber iemandes sich anmelden, vndt [[229r]] wieder verhoffen, etwas prætendiren⁵⁸⁵ würde, soll er denselben, hieher⁵⁸⁶, an mich verweysen, da ich mich dann aller gebühr nach, zu resolviren⁵⁸⁷ wißen würde. Er der amptmann⁵⁸⁸ soll durch iemandes discretos außer dem Thor, wie es vmb dieses hauß bewandt, anzeig thun. Do⁵⁸⁹ aber gewaltt gebraucht werden sollte, hat er davor zu bitten, zu contestiren⁵⁹⁰, meine befugnüß zu reserviren⁵⁹¹, vndt meinen posseß⁵⁹² keines weges, zu quittiren⁵⁹³, auch allen verlauf anhero zu berichten. Signatum⁵⁹⁴ Bernburg, den 13. Januarij⁵⁹⁵, 1631.

570 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

571 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

572 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

573 *Übersetzung*: "Verordnungen"

574 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

575 *Übersetzung*: "Grenzen"

576 Regensburg.

577 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

578 Tractat: Verhandlung.

579 sothan: solcher, -e, -es.

580 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

581 Agricola, Peter (1607/08-1648).

582 Ballenstedt.

583 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

584 *Übersetzung*: "vorläufig"

585 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

586 Bernburg.

587 resolviren: entschließen, beschließen.

588 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

589 do: sofern.

590 contestiren: bezeugen.

591 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

592 Posseß: Besitz.

Diesem Memorial⁵⁹⁶ zu folge, schickt Peter⁵⁹⁷ noch heütte avis⁵⁹⁸ ein, daß nemlich ein schreiben von Caspar Pfawen⁵⁹⁹, rumoris incertj⁶⁰⁰, beßer verwahrt, als beklagt, etcetera[.]

hauptmann Knochen⁶⁰¹ habe ich dimittirt⁶⁰², vndt abgefertiget naher Ballenstedt⁶⁰³, vndt Hartzgeroda⁶⁰⁴, Jtem⁶⁰⁵: Vitzenhagen⁶⁰⁶.

~~Nota Bene~~⁶⁰⁷ den 15^{den} Januarij⁶⁰⁸. Einnahme der gelder im NewenJahrsMarckt zu Leipzig⁶⁰⁹, anno⁶¹⁰ 1631.

1000 {Thaler}	holzgelderrest, von der landschaft ⁶¹¹ vor holcko ⁶¹² contentirung ⁶¹³ wieder.
1360 {Thaler}	Meiner gemahlin ⁶¹⁴ , Weymarisches ⁶¹⁵ capital.
2360 Summa ⁶¹⁶	der Einnahme.

[[229v]]

Außgabe:

	{Thaler}	
Bruder Frizen ⁶¹⁷ verehrt ⁶¹⁸ zur Neuen Jahrs Meße	50	–
Vor zwey gläser, ein cristall, vndt cristallin schön geschnitten	50	–
Den Silmischen ⁶¹⁹ schulden	540	{ gute Groschen } 4

593 quittiren: verlassen.

594 *Übersetzung*: "Gezeichnet"

595 *Übersetzung*: "des Januars"

596 Memorial: Erinnerungsschrift.

597 Agricola, Peter (1607/08-1648).

598 *Übersetzung*: "Nachricht"

599 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

600 *Übersetzung*: "des unsicheren Gerüchts"

601 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

602 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

603 Ballenstedt.

604 Harzgerode.

605 *Übersetzung*: "ebenso"

606 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

607 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

608 *Übersetzung*: "des Januars"

609 Leipzig.

610 *Übersetzung*: "im Jahr"

611 Anhalt, Landstände.

612 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

613 Contentirung: Zufriedenstellung.

614 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

615 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

616 *Übersetzung*: "Summe"

617 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

618 verehren: schenken.

619 Sillem, Familie.

Jörge Wincklern ⁶²⁰ schuldig	296	12
hansen Ritzen ⁶²¹ schuldig	100	–
Wegen Meiner <i>freundlichen</i>	231	9
<i>herzlieb(st)en</i> gemahlin ⁶²² , hanß Ritzen bezahlt		
Jtem ⁶²³ : dem Schneider <vor das gläserne kleidt.>	73	12
Georgen Wincklern was an izo, erkauft	48	–
Vor spezerey wahren	75	–
Vor fischwahren	100	–
Vor waxliechter	16	–
Vor zugemüße ⁶²⁴ wahr	30	–
Vor allerhandt wein	150	–
Dem Jubilirer ⁶²⁵	24	–
Mir Melchior Loyßen ⁶²⁶	50	–
geschenckt dieweil er mir ezliche iahr vergebens gedient.		
Zur zehrung, Trinckgeldern, rayse, handtgeldt, allerley kleine sachen einzukaufen:	150	– [[230r]]
	{Thaler}	{Groschen}
häuptmann Knochen ⁶²⁷ geliehen	100	–
Vor pappier	20	–
Vor Schuehmanns ⁶²⁸ pappier	16	–
Vor frewlein Louysa ⁶²⁹ so	120	–
Meine <i>freundliche herzlieb(st)e</i> gemahlin ⁶³⁰ Ihrer <i>Liebden</i> schuldig		
	2240 {Thaler}	13 {gute Groschen}

*Summa*⁶³¹

620 Winkler, Georg (1582-1654).

621 Ritz, Johann (1579-1633).

622 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

623 *Übersetzung*: "Ebenso"

624 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

625 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

626 Loyß, Melchior (1576-1650).

627 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

628 Schumann, Georg (gest. 1636).

629 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

630 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

631 *Übersetzung*: "Summe"

Dem goldtschmidt Prendel ⁶³²	120	–
	2360 {Thaler}	13 {gute Groschen}

Summarum⁶³³

Nota Bene⁶³⁴ [:] die ersten mille⁶³⁵ {Thaler} waren mein, vndt der erbschaft, das vbrige geldt, nemlich 1360 {Thaler} ist Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin, vndt Weymarisches⁶³⁶ capital, davon abgezogen

	525 {Thaler}		so Ihre <i>Liebden</i> mir,
			(pour ⁶³⁷ 35 {Wispel} <
			quedlinburger ⁶³⁸ maß
			> d'orge ⁶³⁹) schuldig
			gewesen,
	231 {Thaler}	9 {Groschen}	noch, so sie hanß
	73	12	Rizen ⁶⁴⁰ bezahlt,
	24	–	dem Schneider,
	120	–	dem Jubilirer ⁶⁴¹ ,
			fräulein Louysa.
*	973 {Thaler}	21 {Groschen}	
	1360	13	
*	973	21	Subtrahiert
	386 {Thaler}	16 {gute Groschen}	Residuum ⁶⁴²

So verbleiben Ihrer *Liebden* noch baar, 386 {Thaler} 16 {gute Groschen} welche ich derselben zuzustellen.

15. Januar 1631

[[230v]]

h den 15^{den.} Januarij⁶⁴³

632 Prendel, N. N..

633 *Übersetzung*: "der Summen"634 *Übersetzung*: "Beachte wohl"635 *Übersetzung*: "tausend"

636 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

637 *Übersetzung*: "für"

638 Quedlinburg.

639 *Übersetzung*: "an Gerste"

640 Ritz, Johann (1579-1633).

641 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

642 *Übersetzung*: "Rest"643 *Übersetzung*: "des Januars"

*Nota Bene*⁶⁴⁴ [:] Le songe que i'ay eu des grandes pieces, & monnoye d'or comme des petites assiettes, avec force ducats & monceaux d'or, que l'Empereur⁶⁴⁵ & l'Imperatrice⁶⁴⁶ eussent veu en une corbeille, avec force courtisans, contre mon grè, au lieu que ie m'estois plaint de pauvretè.⁶⁴⁷

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁸ > Jch habe die 86 {Thaler} 16 {Groschen} meiner gemahlin⁶⁴⁹ an geldt erlegt⁶⁵⁰, die Restirenden⁶⁵¹ 300 {Thaler} aber, an 15 {Wispel} gersten *Bernburger*⁶⁵² maß (zu 20 {Thaler} wie ichs angenommen hatte,) wieder aufgeschüttet. Rest nichts.

Präsident *Heinrich Börstel*⁶⁵³ ist bey mir gewesen.

Fürstin⁶⁵⁴ von Cöthen⁶⁵⁵ ist herkommen meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin zu besuchen in ihrem kindt⁶⁵⁶ bette.

heütte ist dies criticus seu indicatorius etcetera⁶⁵⁷ der 14. tag, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin kindelbettes.

Thomaß *Benckendorf*⁶⁵⁸ nach *Quedlinburg*⁶⁵⁹ vndt *Ballenstedt*⁶⁶⁰.

Nach deme ich ein gar sehr freündtlich Newen Jahrs schreiben, [[231r]] vom Churfürsten von Brandenburg⁶⁶¹ empfangen, Als habe ich ihme wieder gebührlich drauf geantwortett.

Die Churfürstin⁶⁶² von *Lichtenberg*⁶⁶³, hat einen eigenen bohten hieher geschickt, mir gratulirt, vndt glück gewünscht, so wol, zum Newen Jahr, als iungen Sohn⁶⁶⁴. Jch habe ihr eigenhändig, wieder geschrieben.

Nach der malzeit, ist die *FrawMuhme*⁶⁶⁵ von Cöthen⁶⁶⁶, wieder weggezogen.

644 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

645 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

646 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

647 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich von den großen Geldstücken und Goldmünzen wie von den kleinen Tellern mit vielen Dukaten und Goldstücken gehabt habe, die der Kaiser und die Kaiserin mit vielen Höflingen gegen meinen Willen in einem Korb gesehen hätten, während ich mich über Armut beklagt habe."

648 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

649 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

650 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

651 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

652 Bernburg.

653 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

654 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

655 Köthen.

656 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

657 *Übersetzung*: "der entscheidende oder anzeigende Tag usw."

658 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

659 Quedlinburg.

660 Ballenstedt.

661 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

662 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

663 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

664 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

665 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

666 Köthen.

16. Januar 1631

© den 16^{den}: Januarij ⁶⁶⁷ .

Nota Bene ⁶⁶⁸ [:] Hier ma Tante⁶⁶⁹ me contoit, qu'au mesme jour, que le Roy de Swede⁶⁷⁰ a prins Grifenhagen⁶⁷¹, il y a eu du sang clair sous la glace, dans un estang a Elstorff⁶⁷², près de Cöhten⁶⁷³, appartenant a Freyberger⁶⁷⁴. ⁶⁷⁵

Zeitung ⁶⁷⁶ von Caspar Pfawen⁶⁷⁷, daß Metternich⁶⁷⁸ das Ampt, Großen Alsleben⁶⁷⁹, mitt gewaltt einziehen will.

Item ⁶⁸⁰: das Rittmeister Murle⁶⁸¹, von den Magdeburgern⁶⁸² gefangen worden seye.

Il y a eu diverses resolutions, touchant le voyage de mon jeune frere Frideric⁶⁸³, & sa conduite par un Gouverneur. ⁶⁸⁴

[[231v]]

Au presche ⁶⁸⁵, in die vormittagspredigt, du matin ⁶⁸⁶.

Nota Bene ⁶⁸⁷ [:] Le songe que j'ay eu ceste nuict, d'un vieillard *Ambassadeur* de Bruxelles⁶⁸⁸, et Segretaire d'Espagne⁶⁸⁹, lequel apres force esperances, m'auroit monstrè, que je n'aurois rien en effect, nj en pension, ni en argent. Ce songe correspond a celuy d'hier, ou je songeois avoir eu force

667 *Übersetzung*: "des Januars"

668 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

669 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

670 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

671 Greifenhagen (Gryfino).

672 Elsdorf.

673 Köthen.

674 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

675 *Übersetzung*: "Gestern erzählte mir meine Tante, dass es am gleichen Tag, an dem der König von Schweden Greifenhagen eingenommen hat, helles Blut unter dem Eis in einem Teich in Elsdorf bei Köthen, der Freyberg gehört, gegeben habe."

676 *Zeitung*: Nachricht.

677 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

678 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

679 Großalsleben, Amt.

680 *Übersetzung*: "Ebenso"

681 Merlau (1), N. N. von.

682 Magdeburg.

683 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

684 *Übersetzung*: "Es hat verschiedene Beschlüsse gegeben, die Reise meines jungen Bruders Friedrich und seine Führung durch einen Hofmeister betreffend."

685 *Übersetzung*: "In die Predigt"

686 *Übersetzung*: "des Morgens"

687 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

688 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

689 Spanien, Königreich.

or, devant l'Empereur⁶⁹⁰ contre son grè. Doncques il faudra chercher[!] & acquerir chèz l'Empereur non chèz en Espagne⁶⁹¹, si ie veux croyre ces deux songes.⁶⁹²

Zeitung⁶⁹³ daß der König in Schweden⁶⁹⁴, albereitt, dißeyt Berlin⁶⁹⁵, der Tilly⁶⁹⁶ aber zur Zinna⁶⁹⁷ liegen soll, quod vix credo⁶⁹⁸.

Beschrieben⁶⁹⁹ bin ich worden, nach Plötzkaw⁷⁰⁰ auf Morgen *gebe gott* einzukommen, vndt von sehr wichtigen puncten, alda zu tractiren⁷⁰¹.

Nachmittags, habe ich mitt dem Præsjdenten, henrich von Börstel⁷⁰² consultirt.

Deliberanda⁷⁰³ zu Plötzkaw: 1. Abhörung der contribution rechnung. *Heinrich Börstel* zu differiren⁷⁰⁴, *dieweil* die Beampten noch nicht parat, mit ihren rechnungen. 2. Erlaßung des Obereinnehmers⁷⁰⁵, *dieweil* derselbe resignirt⁷⁰⁶, [[232r]] vndt an seine stelle, wol andere subjecta⁷⁰⁷ zu befinden sein werden, als Seidelmann⁷⁰⁸ etcetera etcetera etcetera[.] 3. Raht zu Zerbst⁷⁰⁹, begehrt 1. die complirung⁷¹⁰ der versprochenen 100 {Wispel} gersten. 2. Noch 100 {Wispel} vorschuß. Ad 1.⁷¹¹ ist billich, wann man mir auch restituirt, was auß dem Provisionhause⁷¹² genommen ist worden. Ad 2.⁷¹³ Ein vnverschämpte zumuhtung. Ein ieder muß seinen strang selber ziehen. 4. Von ieglicher erbaweten hufe landes, der vnderthanen, 1 viertel⁷¹⁴ rogken, 2 {Viertel} gersten, 2 {Viertel} hafer zu den durchzugskosten zu nehmen. Jst noch nicht recht

690 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

691 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

692 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich heute Nacht von einem alten Mann, Botschafter aus Brüssel und Sekretär Spaniens, gehabt habe, welcher mir nach vielen Hoffnungen angezeigt habe, dass ich tatsächlich nichts hätte, weder als Gnadengehalt noch als Geld. Dieser Traum entspricht demjenigen von gestern, als ich träumte, in Gegenwart des Kaisers gegen seinen Willen viel Gold besessen zu haben. Daher wird man [es] beim Kaiser, nicht bei in Spanien suchen und zuwege bringen müssen, wenn ich diesen zwei Träumen glauben will."

693 Zeitung: Nachricht.

694 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

695 Berlin.

696 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

697 Kloster Zinna.

698 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

699 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

700 Plötzkau.

701 tractiren: (ver)handeln.

702 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

703 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

704 differiren: verschieben.

705 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

706 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

707 *Übersetzung*: "Personen"

708 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

709 Zerbst, Rat der Stadt.

710 Complirung: Ergänzung, Vervollständigung.

711 *Übersetzung*: "Zu 1."

712 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

713 *Übersetzung*: "Zu 2."

714 Viertel: Hohlmaß.

resolvirt⁷¹⁵. 5. Außschreiben zum *Februario*⁷¹⁶ wie hoch derselbe Monat anzusetzen? 16fach war es erst, hernacher kans 10[-] oder 12fach sein, sonst werden die vnderthanen allzusehr ruinirt. 6. Anmahnung dem Kayßerlichen Kammergericht⁷¹⁷ zu Speyer⁷¹⁸. Wir dörften condemnirt⁷¹⁹ werden. Das Directionwergk zu faßen. Vnde⁷²⁰ die spesen, in endtstehung⁷²¹ Gernroda⁷²² zu nehmen? *Nota Bene*⁷²³ [:] diese jst der nohtwendigste häuptpunct der zusammenkunfft. Das Fürstenthumb Anhalt⁷²⁴, jst nur ein Fürstenthumb, hat viel jndivisibilia, tamen communicabilia⁷²⁵, ein caput⁷²⁶, eine Direction. Introductio Senioratus⁷²⁷ kömbt ex hoc fundamento⁷²⁸ her. Spesen von Gernroda waren verordnet zu ge [[232v]] sambten sachen. Loco illius < Abbatia⁷²⁹ >⁷³⁰ etwas anders, zu subrogiren⁷³¹. *Fürst Augusto*⁷³² kan man das Seniorat nicht nehmen. Ohne hülfe, sagt *heinrich* Börstel⁷³³, könne *Fürst August* vbel fortkommen. Er hette ihm bißhero, gern handtbiehung⁷³⁴ gethan, dieweil es aber ihm zu viel wollte werden, vndt er auch nicht gern vmbsonst herrendiensten⁷³⁵ wollte, so würde es hinführo seine gelegenheitt, also nicht sein. Es kriegten ihrer viel gnadengelder, welche nichts dafür theten, alß Pröecke⁷³⁶ bekähme 200 {Thaler} Rittmeisters bestallung, Walwitz⁷³⁷, 150 {Thaler} leütenamptsbestallung, Raht⁷³⁸, 120 Cornett⁷³⁹ bestallung, ezliche corporals vndt andere, Item⁷⁴⁰: so hette<n> Schlieben⁷⁴¹, Lehendorff⁷⁴², vndt andere, ad dies vitæ⁷⁴³, gnadengelder bekommen, welche durch ihren todt expirirt⁷⁴⁴ wehren. Dieselben gelder köndte man zu erhaltung des Kayßerlichen Kammergerichts⁷⁴⁵

715 resolviren: entschließen, beschließen.

716 *Übersetzung*: "Februar"

717 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

718 Speyer.

719 condemniren: verurteilen, verdammen.

720 *Übersetzung*: "Woher"

721 Entstehung: Wegfall.

722 Gernrode, Amt.

723 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

724 Anhalt, Fürstentum.

725 *Übersetzung*: "unteilbare, jedoch übertragbare Dinge"

726 *Übersetzung*: "Haupt"

727 *Übersetzung*: "Die Einführung des Seniorats"

728 *Übersetzung*: "aus diesem Grund"

729 Gernrode, Stift.

730 *Übersetzung*: "Anstatt jener Abtei"

731 subrogiren: einem sein Recht abtreten.

732 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

733 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

734 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

735 Herrendienst: Frondienst.

736 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

737 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

738 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).

739 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

740 *Übersetzung*: "ebenso"

741 Schlieben, Adam (Ulysses) von (1552-1628).

742 Lehndorf, Christoph von (gest. 1625).

743 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

744 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

anwenden, vndt mitt der landtschafft⁷⁴⁶, destwegen tractiren⁷⁴⁷, daß man also, ein⁷⁴⁸ 1000 {Thaler} darauf zu wenden hette, iährlichen. 7. Visite⁷⁴⁹ des tags zu Leiptzig⁷⁵⁰. Zu berathschlagen, 1. wer hinzuziehen? 2. Vnde⁷⁵¹ die spesen zu nehmen? 3. Die materialia seu ingredientia⁷⁵², der instruction, [[233r]] oder des Memorials⁷⁵³. Fürst Iohann Casimir⁷⁵⁴ wehre am bequembsten, dieweil er beyde Churfürsten, Saxen⁷⁵⁵ vndt Brandenburg⁷⁵⁶ wol kennet, bey ihnen angenehm ist, auch wol nachzugeben weiß, dieweil wir vnß doch vmb vnserer zeitlichen vndt ewigen wolfahrt willen, nach der andern consiliis⁷⁵⁷ zu dirigiren, vndt vnseres landes⁷⁵⁸ bestes, in acht zu nehmen haben werden, können vnß auch ehrenthalben, nicht wol davon absentiren. 8. Niemburger⁷⁵⁹ sache will auch zu Leipzig⁷⁶⁰ zu observiren seyn. 9. Jtem⁷⁶¹: die Gernrödische⁷⁶² sache, destwegen an Tilly⁷⁶³ zu schreiben, seiner offerte ihn zu erinnern, daß er es bey der Anhaltischen contribution hat laßen wollen, Tilly soll an Metternich⁷⁶⁴ vndt Pegker⁷⁶⁵ schreiben, biß auf ergangenen Kayßerlichen⁷⁶⁶ bescheidt, vns nicht zu turbiren⁷⁶⁷, oder aber vns 1 compagnie abzunehmen, auch zu erinnern, daß alle executiones⁷⁶⁸ des edicts⁷⁶⁹, biß auf den correspondentztag⁷⁷⁰ zu Francfurt⁷⁷¹ verschoben seindt. 10. Wegen Ballenstedt⁷⁷²: 1. remede⁷⁷³: kundtschafft zu penetriren⁷⁷⁴, wer darauf anschläge⁷⁷⁵ habe, was vor ein pfaffe, ex [[233v]] qua de causa⁷⁷⁶. 2. remede⁷⁷⁷: Mitt

745 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

746 Anhalt, Landstände.

747 tractiren: (ver)handeln.

748 ein: ungefähr.

749 Übersetzung: "Besuch"

750 Leipzig.

751 Übersetzung: "Woher"

752 Übersetzung: "Themen oder Bestandteile"

753 Memorial: Erinnerungsschrift.

754 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

755 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

756 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

757 Übersetzung: "Beschlüssen"

758 Anhalt, Fürstentum.

759 Nienburg (Saale), Stift.

760 Leipzig.

761 Übersetzung: "Ebenso"

762 Gernrode, Stift.

763 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

764 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

765 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

766 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

767 turbiren: stören.

768 Übersetzung: "Vollstreckungen"

769 Ferdinand II.: Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

770 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

771 Frankfurt (Main).

772 Ballenstedt, Kloster.

773 Übersetzung: "Abhilfe"

774 penetriren: (etwas) durchsetzen.

775 Anschlag: Plan, Absicht.

776 Übersetzung: "aus weswegen"

den pfaffenknechten, Graf von Manßfeldt⁷⁷⁸, vndt Metternich⁷⁷⁹ in beßere correspondentz zu gerahten, damitt sie mitt aller execution, biß nach dem Francfurter⁷⁸⁰ tage, in ruhe stehen, vndt via factj⁷⁸¹, vnerhörter sache, nichts vornehmen. 3. remede⁷⁸², das fürstliche hauß zu Ballenstedt⁷⁸³, alda in gute verwahrung zu nehmen. Einer von Knochens⁷⁸⁴ söhnen⁷⁸⁵ soll commandiren darauf. Mitt Caspar Pfawen⁷⁸⁶, wol zu correspondiren. Junge Stammer⁷⁸⁷. 4. remede⁷⁸⁸: aufm correspondentztage⁷⁸⁹, es vorzubringen, von anno⁷⁹⁰ 1520 jst eine renunciation⁷⁹¹ des Apts⁷⁹² da, etcetera[.] Rechnungen von anno⁷⁹³ [15]50 zum beweißthumb anzuführen. 11. herzogs von Megklenburg⁷⁹⁴ heyrahtsgelder betreffend die 10 mille⁷⁹⁵ {Thaler} werden mir zu sollicitiren⁷⁹⁶, vndt einzutreiben stehen. 12. Lehenssache jngleichen, ob ich die lehen, jn der person zu empfangen, oder nicht? Lehenwahren⁷⁹⁷. 13. Frantz Carlls, von Lawenburgs⁷⁹⁸, petita⁷⁹⁹ zu erörtern. Nota Bene⁸⁰⁰ [:] Jns gesambt, (propter consequentiam evictionis⁸⁰¹) dem Gouverneur⁸⁰² zu Ballenstedt⁸⁰³, befehl zu thun.

17. Januar 1631

[[234r]]

ᵐ den 17^{den}: Ianuarij⁸⁰⁴ .

777 *Übersetzung*: "Abhilfe"

778 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

779 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

780 Frankfurt (Main).

781 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

782 *Übersetzung*: "Abhilfe"

783 Ballenstedt.

784 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

785 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

786 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

787 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

788 *Übersetzung*: "Abhilfe"

789 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

790 *Übersetzung*: "dem Jahr"

791 Renunciation: Verzicht, Verzichtserklärung.

792 Ribke, Matthias.

793 *Übersetzung*: "dem Jahr"

794 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

795 *Übersetzung*: "tausend"

796 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

797 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

798 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

799 *Übersetzung*: "Gesuche"

800 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

801 *Übersetzung*: "wegen der Folge der Gewährleistung"

802 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

803 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

804 *Übersetzung*: "des Januars"

heütte seindt wir zu Plötzkaw⁸⁰⁵ zusammen kommen, alda die vornehmsten puncten seindt vorgenommen worden. Vetter Casjmír⁸⁰⁶ ist nicht selber hinkommen wegen leibesschwachheit verhindert. Aber seine rächte, Krosigk⁸⁰⁷, hübner⁸⁰⁸, vndt Canzler Doctor Müller⁸⁰⁹ seindt zu vnß kommen, mitt plenipotenz zu tractiren⁸¹⁰, vnd zu schließen.

18. Januar 1631

♁ den 18. Januarij⁸¹¹.

Es ist das meiste verabschiedet vndt geschlossen worden, insonderheitt der paß, der abschickung nach Leiptzig⁸¹², welche rayse herrvetter Fürst Augustus⁸¹³, als der ältiste vnsers hauses⁸¹⁴, wiewol vngern auf sich nehmen wirdt.

19. Januar 1631

♁ den 19. Januarij⁸¹⁵.

Dieweil Melchior Loys⁸¹⁶, gestern abendt, von Leipzig⁸¹⁷ wiederkommen, alß habe ich seine relation⁸¹⁸ angehöret, nach dem ich wieder vormittags zu Bernburg⁸¹⁹ angelangett.

Bruder Friz⁸²⁰ ist mitt dem iungen Grafen von Schaumburg⁸²¹ nach [[234v]] Cöhten⁸²².

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²³ > 3. Februar 7benfacher Monat, 16. Februar 6facher Monat, einzubringen.

Je me suis enquis, touchant le bois du Dröblerpusch⁸²⁴, & ay trouvè, que i'ay receu⁸²⁵ 1027 malder⁸²⁶ holtz qu'il y a encores, 240 malder couppe, font en somme: 1267 malder de bois, outre

805 Plötzkau.

806 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

807 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

808 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

809 Müller, Gottfried (1577-1654).

810 tractiren: (ver)handeln.

811 *Übersetzung*: "des Januars"

812 Leipzig.

813 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

814 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

815 *Übersetzung*: "des Januars"

816 Loyß, Melchior (1576-1650).

817 Leipzig.

818 Relation: Bericht.

819 Bernburg.

820 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

821 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

822 Köthen.

823 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

824 Dröbelscher Busch.

ce que le President⁸²⁷, & baillif⁸²⁸ ont prins, pour leur deputat, quj n'est pas contè avecq, & outre ce que l'on pourroit mettre <coupper> encores⁸²⁹,

*Nota Bene*⁸³⁰ [:] Il faut a ceste cour, par semaine, l'une contèe dans l'autre, 64 malder environ.⁸³¹

Auf die durchzüge soll Numehr von ieder bearteten⁸³² hufen landes genommen werden 1 viertel⁸³³ rogken, 2 {Viertel} hafern, 2 viertel gersten, etcetera etcetera[.] Das fleisch sollen die iehnigen anschaffen, welche keine äcker haben.

Schreiben, von Fürst August⁸³⁴ wegen des Seniorats intraden⁸³⁵, vndt meine antwortt darauff, contra iniquitatem⁸³⁶, den 20. Ianuarij⁸³⁷ [.]

20. Januar 1631

[[235r]]

24 den 20. Ianuarij⁸³⁸ .

Caspar Pfaw⁸³⁹, ist herkommen. Soll zum Tilly⁸⁴⁰. hat bey mir angehalten, ihn sejner pflicht zu erlaßen, damitt er dem Metternich⁸⁴¹, vndt andern, (mjr zum besten) könne zur handt gehen. Jch habe jhm, noch zur zeitt, keine Cathegorjsche antwortt, gegeben, < ce soir⁸⁴². perge⁸⁴³ >

Jch habe wieder meinen willen, auf die Troten⁸⁴⁴, die execution vndt Amptshülfe, von wegen, nicht innehaltung der contrjbutioun, anbefehlen müßen.

825 *Übersetzung*: "Ich habe mich erkundigt, den Wald des Döbelschen Busches betreffend, und habe entdeckt, dass ich bekommen habe"

826 Malter: Holzmaß.

827 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

828 Milag(ius), Martin (1598-1657).

829 *Übersetzung*: "dass es noch 240 Malter geschnittenes [Holz] gibt, machen alles in allem: 1267 Malter Holz außer was der Präsident und Amtmann als ihr Deputat [Aufwendung für den Lebensunterhalt] genommen haben, das nicht mitgezählt wird"

830 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

831 *Übersetzung*: "Man braucht an diesem Hof pro Woche, das eine zum andern gerechnet, ungefähr 64 Malder."

832 bearten: (landwirtschaftlich) bearbeiten.

833 Viertel: Hohlmaß.

834 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

835 Intraden: Einkünfte.

836 *Übersetzung*: "gegen die Ungerechtigkeit"

837 *Übersetzung*: "des Januars"

838 *Übersetzung*: "des Januars"

839 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

840 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

841 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

842 *Übersetzung*: "heute abend"

843 *Übersetzung*: "usw."

844 Trotha, Familie.

Jch kriege viel klägliche verdrießliche supplicationes ⁸⁴⁵, von den armen leütten, wegen der contributionsbeschwerden, kan ihnen aber wenig helfen, vndt ich muß Tyrannisch sein, wieder meinen willen, vndt wieder meine Natur. Malum ordinatum melius est malo inordinato. ⁸⁴⁶ Eine ordentliche außplünderung jst erträglicher, als eine vnordentliche, da ma der kriegesMann vbel theilet, vndt ~~einen~~ <zehen> Thaler, an stadt eines, wegnimpt. Dominus dedit, Dominus abstulit, sit nomen Dominj, benedictum. ^{847 848}

21. Januar 1631

[[235v]]

☞ den 21. Januarij ⁸⁴⁹ .

heütte habe ich arznei eingenommen, Rhabarbara ⁸⁵⁰, wiewol ich in etzlichen iahren, nichts gebraucht. *et cetera*

Recepisse, de Plötzkau ⁸⁵¹ sur ma lettre d'hjer. ⁸⁵²

Escrit au President ⁸⁵³, touchant, Caspar Pfaw ⁸⁵⁴, & son conseil, touchant pour Großalsleben ⁸⁵⁵ .>
⁸⁵⁶

Diesen abendt, seindt bey der Fuhne ⁸⁵⁷ brügke, ezliche leütte beraubt, vndt geplündert worden, Jch habe die thäter bekommen, Es seyndt 6 Mußcketirer von Calbe ⁸⁵⁸ gewesen. Die pawren, haben meinen 4 Mußcketirern, beygestanden, vndt gewaltig auf die Soldaten verbittert gewesen, hetten sie auch todtgeschlagen, (gestalt sie ihrer drey, heßlich gezeichnet) wann nicht die Mußcketirer ihnen abgewehrt hetten. Jch laße sje gefangen verwachen ⁸⁵⁹, vndt habe es dem commandeur ⁸⁶⁰ zu Calbe, zugeschrieben, damitt er sie gebühlich bestraffe, oder ich würde es an den FeldtMarschalckh ⁸⁶¹ gelangen laßen.

845 *Übersetzung*: "Bittschriften"

846 *Übersetzung*: "Ein geordnetes Übel ist besser als ein ungeordnetes Übel."

847 Iob 1,21

848 *Übersetzung*: "Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gelobt."

849 *Übersetzung*: "des Januars"

850 *Übersetzung*: "den Rhabarber"

851 Plötzkau.

852 *Übersetzung*: "Empfangsschein aus Plötzkau über meinen Brief von gestern."

853 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

854 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

855 Großalsleben.

856 *Übersetzung*: "An den Präsidenten geschrieben, Kaspar Pfau und seinen Rat betreffend wegen Großalsleben betreffend."

857 Fuhne, Fluss.

858 Calbe.

859 verwachen: bewachen.

860 Brandon, N. N..

861 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

22. Januar 1631

[[236r]]

den 22. Januarij⁸⁶² .

Des schönen wetters, vndt spatzirganges gebraucht.

Amptmann⁸⁶³ von Bernburg⁸⁶⁴, zu mir gelaßen, allerley conferiret, vndt auch den Amptmann⁸⁶⁵ von Ballenstedt⁸⁶⁶ b <g> esprochen.

Donnè les estrenes, au baillif d'jcy; Milagius.⁸⁶⁷

Jämmerliche elende klagschreiben, von Ballenstedt⁸⁶⁸ empfangen, wegen des angesetzten 16fachen Monats, wiewol er fast numehr verfloßen. Dann der Februarius⁸⁶⁹, wirdt nur 13fach, angesetzt.

*Zeitung*⁸⁷⁰ von *Leipzig*⁸⁷¹ das der *Evangelische* convent gewiß zu Leiptzig, werde vor sich gehen, Chur Brandenburg⁸⁷² [,] Anspach⁸⁷³, Culmbach⁸⁷⁴, Weymar⁸⁷⁵, Altemburg⁸⁷⁶, haben schon ihre furrirer alda, Chur Saxen⁸⁷⁷ hat alle appellationrächte⁸⁷⁸, Jtem⁸⁷⁹: von ieder vniversitet 2 Doctores Theologiae⁸⁸⁰, vndt 2 Dd.⁸⁸¹ juris⁸⁸², nach Dresen⁸⁸³ [!] beschrieben⁸⁸⁴, etwas zu consultiren, Gott helfe, das consultatio pacifica⁸⁸⁵, vndt pax in toto Imperio⁸⁸⁶⁸⁸⁷, erfolge. *et cetera*

Zeitung das sich, *general Tilly*⁸⁸⁸ in Francfort⁸⁸⁹, logirt habe.

862 *Übersetzung*: "des Januars"

863 Milag(ius), Martin (1598-1657).

864 Bernburg, Amt.

865 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

866 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

867 *Übersetzung*: "Dem Amtmann von hier, Milag(ius), das Neujahrsgechenk gegeben."

868 Ballenstedt.

869 *Übersetzung*: "Februar"

870 *Zeitung*: Nachricht.

871 Leipzig.

872 Brandenburg, Kurfürstentum.

873 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

874 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

875 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

876 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

877 Sachsen, Kurfürstentum.

878 Appellationsrat: Richter an einem Berufungsgericht.

879 *Übersetzung*: "ebenso"

880 *Übersetzung*: "Doktoren der Theologie"

881 Abkürzung für "Doctores".

882 *Übersetzung*: "Doktoren des Rechts"

883 Dresden.

884 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

885 *Übersetzung*: "eine Frieden stiftende Beratung"

886 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

887 *Übersetzung*: "der Frieden im ganzen Reich"

888 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

[[236v]]

Axt⁸⁹⁰ mein Stallmeister ist auß der Schlesie⁸⁹¹ wiederkommen, <mitt großer gefahr, Dieumercy⁸⁹²
>

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁹³ > *Zeitung*⁸⁹⁴ daß Landsperg⁸⁹⁵, vom Schweden⁸⁹⁶ eingenommen
seye, ein importanter⁸⁹⁷ paß an der Oder Warthe⁸⁹⁸, vndt nach Schlesien zu.

Bruder Friderich⁸⁹⁹, ist von Cöhten⁹⁰⁰, wiederkommen, *Neuen Jahrs*, schreiben, vom herzog
Wjlhelm, von Weymar⁹⁰¹.

Der leütenamt von Calbe⁹⁰², Brandon⁹⁰³, hat mir wjeder geantwortett, sich zum höchsten
entschuldigett, daß die Soldaten, nicht vndter seines Obersten Virmundts⁹⁰⁴, sondern das
hollsteinische Regiment gehörten, mir gedanckt daß ich sie habe gefangen nehmen laßen, vndt mich
an den grafen von Manßfeldt⁹⁰⁵ remittirt⁹⁰⁶.

23. Januar 1631

☉ den 23. Januarij⁹⁰⁷.

In die kirche, vor: vndt Nachmittages.

Schreiben von Fürst Augusto⁹⁰⁸, Fürst Ludwigen⁹⁰⁹, vndt Fürst Johann Casimirn⁹¹⁰, <[Marginalie:]
*Nota Bene*⁹¹¹ > ich solle 4 *mille*⁹¹² {Thaler} zu erhaltung des Seniorats hergeben, dieweil ohne

889 Frankfurt (Oder).

890 Axt, Johann von (gest. 1634).

891 Schlesien, Herzogtum.

892 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

893 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

894 *Zeitung*: Nachricht.

895 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

896 Schweden, Königreich.

897 important: bedeutend, wichtig.

898 Warthe (Warta), Fluss.

899 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

900 Köthen.

901 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

902 Calbe.

903 Brandon, N. N..

904 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

905 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

906 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

907 *Übersetzung*: "des Januars"

908 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

909 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

910 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

911 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

912 *Übersetzung*: "tausend"

eviction⁹¹³ (sed falso⁹¹⁴) die pacta⁹¹⁵ von Gernroda⁹¹⁶ vndt [[237r]] Großen Alsleben⁹¹⁷, es besagten, welches doch contra jus & fas⁹¹⁸, angezogen⁹¹⁹ wirdt.

Burkhard von Erlach⁹²⁰ m'a dit en <la> face, en presence de mon frere⁹²¹, qu'il ne pouvoit recevoir le fief de moy, parce que j'estois en dispute, avec les Papistes pour Gernrode⁹²², qu'il craignoit le perdre son bien, & qu'encores qu'il recherchoit[!] le fief de moy, si ne le <[Marginalie:] Nota Bene⁹²³ > voudroit il pas recevoir. Qu'encores qu'il m'avoit prestè hommage, si est ce, qu'il n'estoit obligè pour cela de recevoir le fief.⁹²⁴ etcetera Paroles hardies, & pleines de mutinerie! Que le president⁹²⁵ luy avoit mesmes donnè ce conseil & grandement desconseillè de ne recevoir le fief de moy.⁹²⁶

Jch habe die drey vettern⁹²⁷, masculine⁹²⁸ wieder beantwortet, nichts sollte gefodert[!] werden ante terminum, hoc est⁹²⁹, Gernrode⁹³⁰ vndt groß Alsleben, hette ich keines {Pfennig} genoßen, nach Son Altesse⁹³¹ sehliger tode, sieder⁹³³ Johannis⁹³⁴, vom Waldawer hofe wollte ich rechnung thun, eviction⁹³⁵ wehre vorhanden, lehensvncosten, sollten Sie sehen, wie sie mir gut machten, etcetera[.]

24. Januar 1631

[[237v]]

913 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

914 *Übersetzung*: "aber irrtümlich"

915 *Übersetzung*: "Verträge"

916 Gernrode, Amt.

917 Großalsleben, Amt.

918 *Übersetzung*: "gegen Recht und göttliches Gebot"

919 anziehen: anführen, erwähnen.

920 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

921 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

922 Gernrode, Stift.

923 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

924 *Übersetzung*: "Burkhard von Erlach hat mir in Gegenwart meines Bruders ins Gesicht gesagt, dass er das Lehen nicht von mir empfangen könne, weil ich mit den Papisten wegen Gernrode im Streit sei, dass er befürchte, es zu verlieren, sein Gut, und obgleich er das Lehen von mir ersuchen würde, wolle er es doch nicht empfangen. Obgleich er mir gehuldigt habe, sei er dennoch dadurch nicht verpflichtet, das Lehen zu empfangen."

925 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

926 *Übersetzung*: "Unverfälschte Worte und voller Meuterei! Dass der Präsident ihm selbst diesen Rat gegeben und in hohem Maße abgeraten habe, das Lehen von mir zu empfangen."

927 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

928 *Übersetzung*: "mannhaft"

929 *Übersetzung*: "vor dem Termin, das heißt"

930 Gernrode, Amt.

931 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

932 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

933 sieder: seit.

934 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

935 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

» den 24^{ten}: Januarij ⁹³⁶ .

Recreation, jn der luft gebraucht. *perge* ⁹³⁷

In regierungssachen, abermals, allerley vorgehabt.

Waldawerhofs rechnung, bekommen, vndt vbersehen, davon bleibt vberschuß, wens iahr vmb ist, *gebe gott 665 {Thaler} etcetera*[.]

Schreiben von der FrawMuhme⁹³⁸ von Rudelstedt⁹³⁹, & ma response ⁹⁴⁰ .

25. Januar 1631

σ den 25. Januarij ⁹⁴¹ .

heütte auf Paulj bekehrungstag⁹⁴², ist es sehr windig alhier⁹⁴³, vndt sonderlich in der sechswochenstube ⁹⁴⁴, vor die wöchnerinn⁹⁴⁵ vndt das kindt⁹⁴⁶ .

Clara dies Paulj, bona tempora denotat annj, <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁹⁴⁷ > Si fuerint ventj, designat proelia gentj, Sj fuerint nebulae, pereunt animalia quæque; Sj nix, si pluvia, designat tempora chara. ⁹⁴⁸

Henrich Werder⁹⁴⁹, ist bey mir gewesen, sjch mjtt mir, in der Niemburger⁹⁵⁰ sache zu besprechen, vndt zu vnderreden, alß auch der Præsident⁹⁵¹ . *et cetera*

[[238r]]

Jch habe einen hauffen schreiben, empfangen, vø gratulatoria ⁹⁵², von der Churfürstin von Brandenburg⁹⁵³, von Marggraf Christian⁹⁵⁴, von Marggraf Sigmundt⁹⁵⁵, vom herzog zu Wirtemberg⁹⁵⁶, vom herzog von Mecklenburgk⁹⁵⁷, vndt andern.

936 *Übersetzung*: "des Januars"

937 *Übersetzung*: "usw."

938 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

939 Rudolstadt.

940 *Übersetzung*: "und meine Antwort"

941 *Übersetzung*: "des Januars"

942 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

943 Bernburg.

944 Sechswochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.

945 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

946 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

947 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

948 *Übersetzung*: "Am Pauli Bekehrungstag des Wetters solche Rechnung trag: so die Sonne tut scheinen klar, das bedeutet ein gutes Jahr, Ein Nebel auch, groß oder klein, der bringt ein Sterben allgemein. Nimmt aber der Wind überhand, darauf folget Krieg im Land, Durch Regen aber oder Schnee sollst du eine teure Zeit verstehen."

949 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

950 Nienburg (Saale), Stift.

951 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

952 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

953 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

Insonderheitt von Johann Lowen⁹⁵⁸, von Wien⁹⁵⁹, den 11. / 21. Ianuarij⁹⁶⁰, Jls ont l'alarme a Vienne, a cause des progréz du Roy de Swede⁹⁶¹. Löben me conseille, de nous plaindre a l'Empereur⁹⁶², des griefs de la guerre, afin que le général Tilly⁹⁶³, reçoive pour cest effect, une lettre de Sa Majestè pour espargner nostre Principauté⁹⁶⁴.⁹⁶⁵ Man weiß noch nicht, wann vndt wo, das königliche⁹⁶⁶ beylager⁹⁶⁷, soll gehalten werden, vndt möchte vielleicht, vmb Faßnacht, die königliche brautt⁹⁶⁸ zu Wien anlangen. Il me conseille de solliciter ma pension, chéz l'Empereur, au moins par un Memorial, ~~au ne~~ <autrement> on l'oublie<roit> & que le Colonel Ossa⁹⁶⁹, me pouvoit bien assister, ayant confisqué tant de biens, On dit aussy, que l'Evesque de Wirtzburg⁹⁷⁰, a offert a l'Empereur 100 mille {florins} pour les confiscations, du cercle de Franconie⁹⁷¹.⁹⁷²

[[238v]]

Oberster holcko⁹⁷³, hat auch an mich, geschrieben, will sich gern laßen, die von seinen Reüthern, geraubte, 40 {Thaler} an der contribution, abkürzten, allein begehrt er auch, daß jch ihm den Thäter, zum Regjment, zu gebührender straffe, abfolgen⁹⁷⁴ laße.

Reüße⁹⁷⁵ schreibt mir auch von Lünenburg⁹⁷⁶ zu, das ihm zu Zelle⁹⁷⁷, vmb meinet willen, seye gar große ehre wiederfahren, vndt daß der König in Dennemarck⁹⁷⁸ zu Copenhagen⁹⁷⁹, an itzo seye, <er> wolle ihm aber nachfolgen.

954 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

955 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

956 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

957 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

958 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

959 Wien.

960 *Übersetzung*: "des Januars"

961 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

962 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

963 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

964 Anhalt, Fürstentum.

965 *Übersetzung*: "sie haben Furcht in Wien wegen der Fortschritte des Königs von Schweden. Löw rät mir, mich beim Kaiser über die Kriegsschäden zu beklagen, damit der General Tilly durch diese Einwirkung einen Brief von Ihrer Majestät bekomme, um unser Fürstentum zu schonen."

966 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

967 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

968 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

969 Ossa, Wolf Rudolf von (1574-1639).

970 Ehrenberg, Philipp Adolf von (1583-1631).

971 Fränkischer Reichskreis.

972 *Übersetzung*: "Er rät mir, mein Gnadengehalt wenigstens durch eine Bittschrift beim Kaiser zu ersuchen, ~~im~~ sonst würde man es vergessen, und dass der Obrist Ossa mir gut helfen könne, da er so viele Güter beschlagnahmt habe, man sagt auch, dass der Bischof von Würzburg dem Kaiser 100 tausend Gulden für die Konfiskationen aus dem Kreis von Franken angeboten hat."

973 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

974 abfolgen: herausgeben.

975 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

976 Lüneburg.

977 Celle.

Heinrich Werder⁹⁸⁰ me contoit aujourd'huy, que Gröptzig⁹⁸¹ avoit esté autres fois, un baillage⁹⁸², de ceste Principauté⁹⁸³, (combien que maintenant c'estoît un bien de gentilhomme sujet a ce baillage icy, de Bernburg⁹⁸⁴) vendu des Princes⁹⁸⁵ pour 7000 {Dalers} Maintenant il vaut bien 100 mille y ayant 8 villages, & près de⁹⁸⁶ 90 hufen landes, car a Gröbtzjg, [[239r]] appartiennent (me semble) 44 hufen, & a Werdershausen⁹⁸⁷, 46 hufen. Werdershausen a esté la vraye mayson, & gröptzig⁹⁸⁸, une mestairie seulement autresfois, mais maintenant Henry Werder⁹⁸⁹, a fort bien basty Gröptzig, < ainsy,> que c'est une belle mayson de gentilhomme. L'an 1613 Henry Werder dit qu'ils ont moissonné⁹⁹⁰ 6000 schock⁹⁹¹ allerley getreydig. Sie halten acht gespann pferde, an beyden ortten, vndt haben doch viel pawren darneben in den 8 dörfern. Sie haben auch ezliche ortt landes darzu gekaufft. Obgedachte 6000 {Schock} habe ich außgerechnet, daß {Schock} zu 5 {Scheffel} im außdreschen, eines dem andern zu hülfe, so kähme es gerade, auff 1250 wispel⁹⁹², allerley getreydigs, welche daßelbige Jahr, jhnen durch Gottes segen, erwachsen wehren, welches ein stadtlisches wehre.

Paul⁹⁹³ Secretarius⁹⁹⁴ hat auf meine vielfältige⁹⁹⁵ jntercessjones⁹⁹⁶ bey der Stadt Nürnberg⁹⁹⁷, erhalten, daß ihme vnd sejner Frawen⁹⁹⁸, Michels⁹⁹⁹ sehlijger verlaßenschafft, soll auß Nürnberg abgefolget¹⁰⁰⁰ werden, [[239v]] jedoch die Nachstewer¹⁰⁰¹, als 12 vom hundert, soll er geben.

978 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

979 Kopenhagen (København).

980 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

981 Gröbzig.

982 Gröbzig, Amt.

983 Anhalt, Fürstentum.

984 Bernburg, Amt.

985 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

986 *Übersetzung*: "Heinrich Werder erzählte mir heute, dass Gröbzig früher ein von den Fürsten für 7000 Taler verkaufte Amt dieses Fürstentums gewesen sei (obgleich es jetzt ein Edelmannsgut sei ist, diesem Amt hier von Bernburg untertan). Jetzt ist es gut 100 tausend wert, da es 8 Dörfer gibt und annähernd"

987 Werdershausen.

988 Gröbzig.

989 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

990 *Übersetzung*: "denn zu Gröbzig gehören (mir scheint) 44 hufen und zu Werdershausen 46 Hufen. Werdershausen ist das ursprüngliche Haus gewesen und Gröbzig früher nur ein Vorwerk, aber jetzt hat Heinrich Werder Gröbzig so sehr gut gebaut, dass es ein schönes Edelmannshaus ist. Im Jahr 1613, sagte Heinrich Werder, dass sie beherbergt haben"

991 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

992 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

993 Ludwig, Paul (1603-1684).

994 *Übersetzung*: "Sekretär"

995 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

996 *Übersetzung*: "Fürsprachen"

997 Nürnberg.

998 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

999 Ludwig, Michael (gest. vor 1630).

1000 abfolgen: herausgeben.

1001 Nachsteuer: Abgabe, die beim Abzug aus einem Herrschaftsbereich gezahlt werden muss.

26. Januar 1631

ø den 26. Ianuarij ¹⁰⁰² .

<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁰³ > Escrit a l'Empereur ¹⁰⁰⁴ pour ma pension. ¹⁰⁰⁵ Jtem ¹⁰⁰⁶: an Johann Lowen ¹⁰⁰⁷, Jtem ¹⁰⁰⁸ an graf hans Georg von Solms ¹⁰⁰⁹ ¹⁰¹⁰ Fait un Memorial, pour Tomaso ¹⁰¹¹ . ¹⁰¹² etcetera

heütte, hat sich der Maréchal ¹⁰¹³ Burkhard von Erlach ¹⁰¹⁴ beßer bedacht, vndt die lehen wegen Altenburgk ¹⁰¹⁵, bey mir gesuchtt.

Diesen abendt, als wir bey der malzeit geseßen, hat man vnß berichtet, wie gegen Zerst ¹⁰¹⁶ hjn, zwey stargke feuer aufgegangen. Ezliche sejndt der meynung, es brenne die Stadt Zerst, sampt der Elbeschanze ¹⁰¹⁷, andere vermeinen das feuer seye weiter endtstanden, etwa zu Brandenburg ¹⁰¹⁸ oder dergleichen ortten. Es seye wo es wolle, so halte ich es vor einen feindtlichen einfall, der einen oder der andern partheye, vndt insonderheitt dieweil solche zwey stargke Feuer, zugleich endtstanden, vndt das dritte auch baldt darzukommen. Gott erbarm Sich der armen vndt elenden.

27. Januar 1631

[[240r]]

² den 27. Ianuarij ¹⁰¹⁹ .

heütte hat Thomaß Benckendorf ¹⁰²⁰, sejne expedjtion ¹⁰²¹ naher Leiptzig ¹⁰²², & plus outre ¹⁰²³, bekommen. Gott geleytte ihn zu glücklicher expedjtion ¹⁰²⁴, <vndt fortgang. *et cetera* >

1002 *Übersetzung*: "des Januars"

1003 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1004 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1005 *Übersetzung*: "Wegen meines Gnadengehalts an den Kaiser geschrieben."

1006 *Übersetzung*: "Ebenso"

1007 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1008 *Übersetzung*: "ebenso"

1009 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu (1591-1632).

1010 Auflösung unsicher.

1011 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1012 *Übersetzung*: "Eine Erinnerungsschrift für Thomas gemacht."

1013 *Übersetzung*: "[Hof]Marschall"

1014 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1015 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1016 Zerst.

1017 Dessauer Elbschanze.

1018 Brandenburg an der Havel.

1019 *Übersetzung*: "des Januars"

1020 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1021 Expedition: Abfertigung.

1022 Leipzig.

Nach dem ich gestern, die Soldaten so newlich bey der Funebrügke¹⁰²⁵ den angriff gethan, Graf Wolfen von Manßfeldt¹⁰²⁶, Stadthaltern beyder Ertz:¹⁰²⁷ vndt Stiffter¹⁰²⁸, habe abfolgen¹⁰²⁹ laßen zur gebürlichen bestrafung, So ist meine *freundliche* herzl*ieb(st)e* gemahlin¹⁰³⁰ angeflehett worden, vor sie zu bitten, dieweil sie nichts als eßenwahre genommen, ihnen dieselbe wieder abgeiagt, vndt Sie auch iämmerlich seindt zerschlagen worden, auch ihre officirer ihnen nichts geben, insonderheitt aber, dieweil sie von ihres vettern, des Obersten, herzogs Adolffs von hollstein¹⁰³¹, seinem Regiment seindt, welcher nun abwesendt ist. Jch habe es connivendo¹⁰³², permittirt.

Jch habe mitt Geörge Schuemann¹⁰³³ ði seine Martinj¹⁰³⁴ rechnung vbersehen. Il dit que le feu hofmeister¹⁰³⁵ de Waldaw¹⁰³⁶ a offert par an¹⁰³⁷, 80 {Wispel} allerley getraydigs pacht, & de tenir outre cela le Schließ¹⁰³⁸ du Waldauer hoff¹⁰³⁹.

Zu Plözkaw¹⁰⁴⁰ hat man eingeerdntet[!], ein groß sechzig¹⁰⁴¹, id est¹⁰⁴², 60 sechzig oder 3600 {Schock} allerley getraydigs. *perge*¹⁰⁴³

[[240v]]

Jch bin in den Dröblerpusch¹⁰⁴⁴, geritten spaziren.

Der capitain¹⁰⁴⁵, Valentin Lytsaw¹⁰⁴⁶, jst zu mir kommen, vndt hat mich angesprochen.

J'ay ramassè les despences communes debtes de la contribution¹⁰⁴⁷: vom 9. biß 11. November anno¹⁰⁴⁸ 1630.

58 {Thaler} 8 {gute Groschen}

1023 *Übersetzung*: "und noch mehr"

1024 Expedition: Verrichtung.

1025 Fuhne, Fluss.

1026 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1027 Magdeburg, Erzstift.

1028 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1029 abfolgen: herausgeben.

1030 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1031 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

1032 *Übersetzung*: "durch Zudrücken der Augen"

1033 Schumann, Georg (gest. 1636).

1034 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

1035 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

1036 Waldau.

1037 *Übersetzung*: "Er sagte, dass der selige Hofmeister von Waldau pro Jahr angeboten hat"

1038 Schließ: Kostenvoranschlag für eine Arbeitsleistung.

1039 *Übersetzung*: "und darüber hinaus den Schließ vom Waldauer Hof zu führen"

1040 Plötzkau.

1041 Sechziger: Stückmaß.

1042 *Übersetzung*: "das heißt"

1043 *Übersetzung*: "usw."

1044 Dröbelscher Busch.

1045 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1046 Lützwow, Valentin von (ca. 1600-1637).

1047 *Übersetzung*: "Ich habe die gemeinsamen Ausgaben als Kontributionsschulden aufgenommen"

1048 *Übersetzung*: "im Jahr"

21. December 1630	57 {Thaler}	4 {gute Groschen}	6 {Pfennige}	landschaft ¹⁰⁴⁹ zehrung.
30. Xbris ¹⁰⁵⁰	25 {Thaler}	23 {gute Groschen}	6 {Pfennige}	landschaftzehrungskosten, den 30. Xbris ¹⁰⁵¹
25. vnd 26. December	3 {Thaler}	6 {gute Groschen}	–	<hat hofmeister hübner ¹⁰⁵² , verzehrt. et cetera >

< Capitain Lytsaw, s'excuse, a cause de l'inculpation contre les Ducs de Mecklenburg¹⁰⁵³ comme s'il estoit apostè avec 5 autres de les arquebuzer de la part du Duc de Fridlandt¹⁰⁵⁴.¹⁰⁵⁵ >

28. Januar 1631

♀ den 28. Januarij¹⁰⁵⁶ .

Georg Schuemann¹⁰⁵⁷, a accordè avec Daniel Saxe¹⁰⁵⁸, pour 30 {Wispel}¹⁰⁵⁹ Bernburger¹⁰⁶⁰ maß, faire mener a Pretzsch¹⁰⁶¹, pour 21 Dalers¹⁰⁶².

Proposition de George Schuemann, pour Waldaw¹⁰⁶³.¹⁰⁶⁴ Der Pachtmann soll vom hofe endtlich geben,

		{Thaler}	{gute Groschen}
1 wispel ¹⁰⁶⁵	weizen, angeschlagen	24	–
	vor		
4 {Wispel}	rogken, nur zu 21	84	–
	{Thaler} thut		
65 {Wispel}	gersten zu 16 {Thaler}	1040	–
	nur, thut		

1049 Anhalt, Landstände.

1050 *Übersetzung*: "des Dezembers"

1051 *Übersetzung*: "des Dezembers"

1052 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1053 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1054 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1055 *Übersetzung*: "Hauptmann Lützwow entschuldigt sich wegen der Beschuldigung gegen die Herzöge von Mecklenburg, als ob er mit 5 anderen von den Arkebusieren von der Seite des Herzogs von Friedland abgefallen sei."

1056 *Übersetzung*: "des Januars"

1057 Schumann, Georg (gest. 1636).

1058 Sachse, Daniel (1596-1669).

1059 *Übersetzung*: "Georg Schumann hat mit Daniel Sachse vereinbart, 30 Wispel"

1060 Bernburg.

1061 Pretzsch.

1062 *Übersetzung*: "für 21 Taler nach Pretzsch bringen zu lassen"

1063 Waldau.

1064 *Übersetzung*: "Vorschlag von Georg Schumann für Waldau."

1065 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

12 {Wispel}	hafern zu 10 {Thaler}	120	–
	thut		
1 {Wispel}	erbßen, weil keine	24	–
	geseet, geldd dafür		
83 wispel	<i>Summa</i> Hujus.	1292	{Thaler}
	¹⁰⁶⁶		

[[241r]]

Rest noch vbrig, mir zum besten.

	{Thaler}		{ gute Groschen }
4 wispel ¹⁰⁶⁷ Pachtweizen, thut	24		–
3 {Wispel} pachtrogken thut	63		–
3 {Scheffel} pachtgersten	2		–
zu 16 { gute Groschen }			
15 {Scheffel} Pachthafern	6		21
zu 10 { gute Groschen }			
Item ¹⁰⁶⁸ : auß der viehezucht	35		–
ohngefehr			
Auß der Schäferey ohngefehr	400		–
Weinberges nutzung, ein Jahr ins 200			–
ander			
holtznutzung ohngefehr	30		–
	huius 760 {Thaler}		21 { gute Groschen }

¹⁰⁶⁹< Huc usque ¹⁰⁷¹ Schuemann¹⁰⁷²: hats gut gemeint >

Vom Pachtmann der es hat annehmen wollen, ist vor diesem abgefordert worden; aber nicht <dieser contract ist nicht zu ende, gebracht worden.>

	1 wispel	weitzen,
	4 wispel	rogken,
	80 wispel	Gersten,
	12 wispel	hafern,
	1 {Wispel}	erbßen.
<i>Summa</i> ¹⁰⁷³	98 wispel,	allerley korn.

Die verpachtung des viehes, hat sollen verbleiben, wie vorhin. Von der Schweinezucht, ein gewißes zu geben.

[[241v]]

1066 *Übersetzung*: "Summe dieses."

1067 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1068 *Übersetzung*: "Ebenso"

1069 *Übersetzung*: "[Summe] dieses"

1071 *Übersetzung*: "So weit"

1072 Schumann, Georg (gest. 1636).

1073 *Übersetzung*: "Summe"

hierüber restirt¹⁰⁷⁴ noch innezubehalten:

5 {Wispel}	11 {Scheffel}	Pachtweizen,
3 {Wispel}	2 {Scheffel}	Rogkenpacht.
	3 {Scheffel}	Gerstenpacht.
	15 {Scheffel}	zinßhabern ¹⁰⁷⁵ .

hievon gehet aber:

1 {Wispel}	4 {Scheffel} –	drescherlohn,	<i>Summa huius</i> ¹⁰⁷⁶
	4 {Scheffel} 1	zum Sahmen. zur	weizen 1 {Wispel}
	{Scheffel}	haußhaltung. dem	9 {Scheffel}
		Meyhenmeister.	
2 {Wispel} 4 {Wispel}	8 {Scheffel} 6 {Scheffel}	drescherlohn,	Rocken <i>Summa</i> ¹⁰⁷⁷ 7
	12 {Scheffel} 8	zum Sahmen, zur	{Wispel} 10 {Scheffel}
	{Scheffel}	haußhaltung, dem	
		Meyhenmeister	
5 {Wispel} 25 {Wispel}	12 {Scheffel} 16	drescherlohn zum	Gersten in <i>Summa</i>
4 {Wispel} 3 {Wispel}	{Scheffel} 8 {Scheffel}	Sahmen vor die	¹⁰⁷⁸ 39 {Wispel} 12
1 {Wispel}		haußhaltung, zu	{Scheffel}
		vermaltzen zur Mastung	
		dem Meymeister	
2 {Wispel} 8 {Wispel}		drescherlohn Samen,	haffern <i>Summa</i> ¹⁰⁷⁹ 30
20 {Wispel}		zum Futter	{Wispel}

wispel¹⁰⁸⁰ gersten.

Schuemanns¹⁰⁸¹ accord, *pour moy*¹⁰⁸², nach

Prezsch¹⁰⁸³: *gen* <v> mb 21 {Thaler} mitt
{Reichsthalern} zu bezahlen;

Milagii¹⁰⁸⁴ ¹⁰⁸⁵ accord *pour moy*, a Torgaw¹⁰⁸⁶ 30

¹⁰⁸⁷ <an golde vnd {Reichsthaler} *pour*¹⁰⁸⁸ 21
{Thaler} >

1074 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

1075 Zinshafer: Hafer, der als Grundzins entrichtet wird.

1076 *Übersetzung*: "Summe dieses"

1077 *Übersetzung*: "Summe"

1078 *Übersetzung*: "in der Summe"

1079 *Übersetzung*: "Summe"

1080 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1081 Schumann, Georg (gest. 1636).

1082 *Übersetzung*: "Abmachung für mich"

1083 Pretzsch.

1084 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1085 *Übersetzung*: "Des Milagius"

1086 Torgau.

1087 *Übersetzung*: "Abmachung für mich nach Torgau"

1088 *Übersetzung*: "für"

Item ¹⁰⁸⁹: nach Deßaw¹⁰⁹⁰, *pour moy* ou 30

Madame¹⁰⁹¹ *pour*¹⁰⁹² 19 {Thaler}
 handelßmann von Torgaw begehrt im anfang
 folgender woche. Der handelßmann zu Deßaw,
 will 100 {Thaler} vorauß zahlen, hat noch keinen
 gewißen tag bestimpt.

Jch habe heütte angefangen zu voltigiren, mitt Axten¹⁰⁹³, zum erstenmal dann ich mein lebenslang
 noch nie voltigirt, <als heütte.>

Præs An den Kayser¹⁰⁹⁴ geschrieben, vndt vmb indult¹⁰⁹⁵, auf 3 oder 4 Monat, angehalten, wegen
 der lehen, dieweil ich wegen iziger kriegsbeschwerden, nicht wol von hause abkommen kan.

[[242v]]

Glück vndt vnglück, Jst alle Morgen mein frühestück. also nach dem ich mitt großen vnkosten,
 selber wein zu Leipzig¹⁰⁹⁶ versucht, vndt gekaufft, ist mir dennoch der gute Frangkenwein
 verwechselt, vndt wäßerichter an die <deßen> stadt, so kein Mensch <fast> trincken mag,
 mittgegeben worden, da ich doch vermeint, durch Gottes segen, auf bevorstehendem kindt¹⁰⁹⁷
 tauffen, ehre mitt einzulegen. Nulle rose sans espine.¹⁰⁹⁸ Vorm Jahr, gjeng mirs auch also, da ließen
 meine leütte, ein 75 {Thaler} werth, guten Reinweins bey harzgeroda¹⁰⁹⁹ in dreck laufen.

Jch habe beyde Werder¹¹⁰⁰, vmb eine bittfuhre¹¹⁰¹, von 12 oder 15 wagen, naher werderßhausen <
 Torgaw¹¹⁰²,> angesprochen, vf schierstkünfftigen¹¹⁰³ Montag, zu sagken.

Schreiben von *Adolf Börstel*¹¹⁰⁴ vom 14. / 24. December das die pest gar starck in Franckreich¹¹⁰⁵,
 regierett, vndt große Thewrung darinnen seye.

Item ¹¹⁰⁶: gar ein freündtliches gratulationschreiben, von Chur Brandenburg¹¹⁰⁷ zu Meiner
 gemahlin¹¹⁰⁸ Niederkunfft, auch neue Jahrs schreiben, vom Pfaltzgraf Augusto¹¹⁰⁹, von der

1089 *Übersetzung*: "Ebenso"

1090 Dessau (Dessau-Roßlau).

1091 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1092 *Übersetzung*: "für mich und Madame für"

1093 Axt, Johann von (gest. 1634).

1094 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1095 Indult: provisorische Lehensverleihung.

1096 Leipzig.

1097 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

1098 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn."

1099 Harzgerode.

1100 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1101 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

1102 Torgau.

1103 schiers(t)kuenftig: alsbald.

1104 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1105 Frankreich, Königreich.

1106 *Übersetzung*: "Ebenso"

1107 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1108 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

[[243r]] Alten wittwe¹¹¹⁰ zu hilpoltnstain¹¹¹¹, von herzog Joachim ernst zu hollstein¹¹¹², von seiner Schwester, frewlein Eleonora¹¹¹³.

Nota Bene¹¹¹⁴ [:] Adolf Börstel¹¹¹⁵ m'avertit, que l'on parle de moy, en France¹¹¹⁶, fort sinistrement, comme si i'aurois acceptè les assignations aux confiscations de l'Empereur¹¹¹⁷ contre la charitè Chrestienne; ce quj n'est pas.¹¹¹⁸

29. Januar 1631

ᵝ den 29. Januarij¹¹¹⁹.

An Adolf Börstel¹¹²⁰ wjeder geschrieben, auf den letzten hujus¹¹²¹, datirt[.]

hartwjch Werder¹¹²², hat sjch gar wol erbotten, auf mein gestriges schreiben, will mir auf den Mittwoch 6 wagen schicken vor seine person, eher kan er nicht darzukommen. henrich Werdern¹¹²³ ist mein schreiben noch nicht zukommen.

30. Januar 1631

⊙ den 30. Januarij¹¹²⁴

Gratulationsschrejben, von Landgraf Wilhelm von heßen¹¹²⁵, von herzog Wilhelm¹¹²⁶, vndt seiner gemahlin¹¹²⁷, von Weymar¹¹²⁸, vom Land <hauß> Reußen¹¹²⁹, vndt von hanß Ritzen¹¹³⁰, andere

1109 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1110 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

1111 Hilpoltstein.

1112 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1113 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

1114 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1115 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1116 Frankreich, Königreich.

1117 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1118 *Übersetzung*: "Adolf Börstel benachrichtigt mich, dass man in Frankreich sehr übel von mir spricht, als ob ich die Anweisungen zu den Konfiskationen des Kaisers gegen die christliche Barmherzigkeit hingenommen hätte, was nicht [der Fall] ist."

1119 *Übersetzung*: "des Januars"

1120 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1121 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1122 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

1123 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1124 *Übersetzung*: "des Januars"

1125 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1126 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1127 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1128 Weimar.

1129 Reuß, Familie.

1130 Ritz, Johann (1579-1633).

schreiben, durch Thomas Benckendorf¹¹³¹ von Leiptzig¹¹³². < Nota Bene Item ¹¹³³ Albrecht Syburg¹¹³⁴.>

In die kirche.

31. Januar 1631

[[243v]]

» den 31. Januarij ¹¹³⁵ .

Sebastian¹¹³⁶, jst von Ballenstedt¹¹³⁷ ankommen, hat 57 wispel¹¹³⁸ gersten, Bernburger¹¹³⁹ maß, anhero gebracht, mitt der vnderthanen von Ballenstedt, der freyen, vndt der vnfreyen, ihren fuhren, davon sollen a Madame¹¹⁴⁰ ¹¹⁴¹ 28 wispel <4 {Scheffel} > Bernburger maß, < questi ¹¹⁴² vero ¹¹⁴³ > alhier aufgeschüttet werden, d̄ auf die 50 <42 {Wispel} 18 {Scheffel} > {Wispel} ¹¹⁴⁴ so sie mir, vor diesem, vorgestrecktt. Dje vbrigen 30 {Wispel} seyndt zu Deßaw, versagett, vndt <gewesen,> sollen auch heütte hingeführt werden, der {Wispel} zu 19 {Thaler} haben aber, wegen noch vngewißheit, der liferung, nicht können hingeführt werden, also laße jch alles bey Madame aufschütten, biß auff weiteren bescheidt. perge¹¹⁴⁵

Die Werder alle beyde, hartwich¹¹⁴⁶ vndt henrich¹¹⁴⁷, haben sich zu der f begehrtten bittfuhre¹¹⁴⁸, jnnerhalb 14 tagen anerbotten, auf ferneres erfordern.

J'ay montè a cheval. ¹¹⁴⁹

9 {Wispel} gersten von Ballenstedt, 2 θ <1> werden nach Torgaw¹¹⁵¹ geführt.
{Wispel} von Zepzig¹¹⁵⁰
Gott gebe zu gutem glück.

1131 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1132 Leipzig.

1133 *Übersetzung*: "Beachte ebenso wohl"

1134 Syburg, Albrecht von.

1135 *Übersetzung*: "des Januars"

1136 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

1137 Ballenstedt.

1138 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1139 Bernburg.

1140 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1141 *Übersetzung*: "der Madame"

1142 *Übersetzung*: "diese"

1143 *Übersetzung*: "wirklich"

1144 Zu streichen.

1145 *Übersetzung*: "usw."

1146 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

1147 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1148 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

1149 *Übersetzung*: "Ich bin geritten."

1150 Zepzig.

1151 Torgau.

[[244r]]

Von der Ballenstedter	28 {Wispel}	4 {Scheffel}	
¹¹⁵² gerste, seindt			
a Madame ¹¹⁵³ ¹¹⁵⁴	9 {Wispel}	–	nach Torgaw ¹¹⁵⁵
aufgeschüttet			
	20 {Wispel}		aufs provisionhauß ¹¹⁵⁶ .
	57 {Wispel}	4 {Scheffel}	von Ballenstedt
<i>Summa</i> ¹¹⁵⁷			

Der Presjdent¹¹⁵⁸, hat auch die lehen gemuhtet¹¹⁵⁹, jm nahmen de aller Börstel¹¹⁶⁰, von denen gühtern, so Sie von vnß zu lehen tragen.

1152 Ballenstedt.

1153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1154 *Übersetzung*: "der Madame"

1155 Torgau.

1156 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

1157 *Übersetzung*: "Summe"

1158 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1159 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.

1160 Börstel, Familie.

01. Februar 1631

[[244r]]

♁ den 1^{ten} Martij Februarij ¹, ☿ meticulous ².

<[Marginalie:] *Nota Bene* ³ > *Zeitung* ⁴ das der König in Dennemargk⁵, nicht allein <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁶ > der hamburger⁷, sondern auch des Königs in Schweden⁸, feindt seye.

Item ⁹: das die Kayserischen¹⁰, den Schweden¹¹ geschlagen, vndt jh n <m> en ein¹² 20 stück geschützes abgenommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹³⁻¹⁴ > Item ¹⁵: das der Graff von Gleichen¹⁶, der letzte, seynes Stammes, vndt nahmens¹⁷, außgestorben seye, die lehenherren aber, als Chur Mentz¹⁸, Saxon, Coburg¹⁹, vndt Weymar²⁰, zugefahren²¹ seyen, vndt ihre lehenstügke occupirt. *perge* ²²

Item ²³: das der friede, zwischen Spannien²⁴ vndt Engellandt²⁵, auch zwischen Spannien vndt Franckreich²⁶ geschlossen. *perge* ²⁷

[[244v]]

Der lackay, jst diesen abendt, von Oldenburgk²⁸ wiederkommen, mitt ber schreiben von de r <m> graffen Anthonij Günther²⁹, welcher die gevatterschaft, willig vndt gern, auf sich nimbt, mir

1 *Übersetzung*: "des März Februar"

2 *Übersetzung*: "fürchterlich"

3 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

4 *Zeitung*: Nachricht.

5 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

6 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

7 Hamburg.

8 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

9 *Übersetzung*: "Ebenso"

10 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

11 Schweden, Königreich.

12 ein: ungefähr.

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 Im Original verwischt.

15 *Übersetzung*: "Ebenso"

16 Gleichen-Tonna, Johann Ludwig, Graf von (1565-1631).

17 Gleichen, Familie (Grafen von Gleichen).

18 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

19 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

20 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

21 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.

22 *Übersetzung*: "usw."

23 *Übersetzung*: "Ebenso"

24 Spanien, Königreich.

25 England, Königreich.

26 Frankreich, Königreich.

27 *Übersetzung*: "usw."

28 Oldenburg.

sehr höflich antwortet, vndt in zweifel stellet, ob er wegen itzigen besorglichen³⁰ kriegswesens, in der Person, abkommen könne, iedoch wolle er darnach, trachten, vndt seinen müglichen fleiß anwenden.

02. Februar 1631

☞ den 2. Februarij³¹ :

heütte, zur predigt, in dje kirchen, am behttage.

Negromonte³² bericht: Auf die vorgestellte frage, Ob die leibliche brüder, weil Sie noch am leben, verhindern können, daß die leiblichen Schwester Töchter, ihrer Mutter Schwester, nicht mitterben dürfen³³, wirdt vnderthenig berichtet, das solches nach Sächsischem Recht³⁴, da das ius repræsenta *ndj* <tionis>³⁵ nicht stadt hat, also observirt vndt gehalten werde,

Doch gebühret den Schwester Töchtern, alß *proximis* [[245r]] *cognatis*³⁶, die Gerade³⁷, Wollte aber die Schwester ihre leibliche brüder vbergehen, vndt ihr erbe allein den Schwesterkindern, durch Testamentliche versehung, zuwenden, kan sie solches, durch zulaßung der Rechte, gar wol thun, dann die *collaterales*, *querelam inofficiosj Testamentj*³⁸, wann keine *turpis persona*³⁹ instituirt⁴⁰, nicht anstellen mögen⁴¹.

03. Februar 1631

☞ den 3. Februarij⁴² .

Montags vber 8 tage, id est⁴³ : den 14. Februarij⁴⁴ gegen abendt alhier⁴⁵, 50 {Wispel} gersten, Bernburger maß, zu 22 {Thaler} von dem Meßgeldt⁴⁶, vorn Deßauer Müller alhier, nacher

29 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

30 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

31 *Übersetzung*: "des Februars"

32 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

33 dürfen: können.

34 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

35 *Übersetzung*: "Repräsentationsrecht [Erbecht der Söhne und Töchter vorher verstorbener Geschwister des Erblassers, wenn sie mit noch lebenden Geschwistern eines Erblassers konkurrieren]"

36 *Übersetzung*: "den nächsten Blutsverwandten"

37 Gerade: aller Hausrat, der nach dem Tod des Mannes der Frau oder auch einer nahen Verwandten mütterlicherseits im Voraus zusteht.

38 *Übersetzung*: "Seitenverwandten eine Klage gegen ein zu Unrecht enterbendes Testament"

39 *Übersetzung*: "schimpfliche Person"

40 instituiren: für gültig erklären, bestimmen.

41 mögen: vermögen, können.

42 *Übersetzung*: "des Februars"

43 *Übersetzung*: "das heißt"

44 *Übersetzung*: "des Februars"

45 Bernburg.

46 Meßgeld: Gebühr für das Messen von Waren.

Pretzsch⁴⁷, alhier zu sagken, daß sie können ♀ alßdann, zu Pretzsch sein. Item⁴⁸: die 35 {Wispel} zu 21 {Thaler} alhier zugleich mitt<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹>schicken, durch die *Bernburger* vndt *Werderischen*⁵⁰ fuhren. Die andern 50 {Wispel} sollen die *Ballenstedter*⁵¹ bittweyse führen, iedoch ohne einführung einiger consequenz vndt alhier zu *Bernburg* sacken.

[[245v]]

Graf von *Stolberg*⁵² hat gar *submis*⁵³, an mich geschrieben, vndt sich zum höchsten, wegen der lehensentpfängnüß endtschuldigett, daß er den angesetzten termin nicht köndte halten, dieweil er auf den convent, nacher *Leiptzig*⁵⁴, von *Sejnem* gnädigsten herren, dem *Churfürsten*, von *Saxen*⁵⁵, erfordert wehre, <vnaußbleibljch, zu erschejnen.>

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁶, hat mir vorgeschossen, 42 {Wispel} 18 {Scheffel} (mais i'ay payè cela en argent a *Madame*⁵⁷) davor, bjn ich Ihrer *Liebden* noch schuldig en effect⁵⁸ 7 {Wispel} 18 {Scheffel} Dje vbrigen 35 {Wispel} sont contractè entre nous⁵⁹.

Im Ampt *Bernburgk*⁶⁰, seindt im vorrath gewesen: 59 {Wispel} gersten 10 {Scheffel} 1 {Viertel} Davon seindt außgegeben: 16 {Wispel} 7 {Scheffel} zum samen, alhier, zu *Bernburg*⁶¹ 21 {Wispel} 23 {Scheffel} zu *Zeptzigk*⁶², samen aufgeschüttet. Item⁶³: 21 {Wispel} izt mitt nach *Torgaw*⁶⁴. Rest 5 {Scheffel} an izo

[[246r]]

Auff dem *Waldauer* hof war auch im vorrath, 25 {Wispel} 4 {Scheffel} ½ {Viertel} hievon 8 wispel⁶⁵: 22 {Scheffel} zum Samen vfgeschüttet. Rest 16 {Wispel} 5 {Scheffel} kaufgerste, <an izo.>

Was von getreydig von andern entlehnet worden:

15 {Wispel} die *Provisoren*⁶⁶ *Christoph Böhm*⁶⁷ vndt *Philips Güder*⁶⁸.

47 Pretzsch.

48 *Übersetzung*: "Ebenso"

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

50 *Werder*, Cuno Hartwig von dem (1575-1640); *Werder*, Heinrich von dem (1578-1636).

51 *Ballenstedt*.

52 *Stolberg-Stolberg*, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

53 *Übersetzung*: "demütig"

54 *Leipzig*.

55 *Sachsen*, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

56 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. *Herzogin* von *Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1603-1675).

57 *Übersetzung*: "aber ich habe *Madame* dieses in Geld bezahlt"

58 *Übersetzung*: "tatsächlich"

59 *Übersetzung*: "sind zwischen uns vertraglich vereinbart"

60 *Bernburg*, Amt.

61 *Bernburg*.

62 *Zepzig*.

63 *Übersetzung*: "Ebenso"

64 *Torgau*.

65 *Wispel*: Raum- und Getreidemaß.

66 *Provisor*: Verwalter.

67 *Böhm* (1), *Christoph* (ca. 1553-1639).

6 {Wispel} der herr präsident⁶⁹, so nach Deßaw⁷⁰ zum ersten mahl, mittgeführt.

1½ {Wispel} der hofmeister⁷¹ vfm waldawer hofe.

22 {Wispel} 15 {Scheffel} die vnderthanen, so Sie theils aufgeschüttet, zum Samen, theilß auf die alten pächte abgegeben, so des Amptmanns⁷², abrechnung außweysen wirdt.

3 {Wispel} vom schäfer erborgett, 13 {Scheffel} vom Schützen.

[[246v]]

~~den 4. Februarij~~⁷³ - Es hat sich Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁷⁴, auß mildigkeitt, resolvirt⁷⁵, den armen harzgerödischen⁷⁶ Amptsvnderthanen, an saamgetreydig vorzustrecken,

36 wispel⁷⁷ 15 {Scheffel} gersten, harzgeröder⁷⁸ maß, welches mitt dem Quedlinburger⁷⁹ eben ejnes ist.

< Jtem ⁸⁰ :> 49 wispel 22 {Scheffel} hafer, welcher zwar auch einerley maß, aber zu hazgeroda[!] gehäufft, zu Quedlinburg gestrichen wirdt.

Auf Michaelis⁸¹, sollen die vnderthanen Mejner gemahlin, den {Wispel} gersten, mitt 20 {Thaler} den {Wispel} hafer aber, mitt 16 {Thaler} bezahlen, welches gar leydlich ist, sintemahl die armen vnderthanen, vorm Jahr, haben müßen Jörgen Schuemann⁸², den {Wispel} gersten Bernburger⁸³ maß, nach der erndte, mitt 29 {Thaler} bezahlen.

[[247r]]

President ~~vndt~~ Cas < Heinrich Börstel⁸⁴ > ist von Cöthen⁸⁵, vndt Caspar Pfaw⁸⁶, von Francfurt, an der Oder⁸⁷, wiederkommen.

68 Güder, Philipp (1605-1669).

69 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

70 Dessau (Dessau-Roßlau).

71 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

72 Milag(ius), Martin (1598-1657).

73 *Übersetzung*: "des Februars"

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

75 resolviren: entschließen, beschließen.

76 Harzgerode, Amt.

77 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

78 Harzgerode.

79 Quedlinburg.

80 *Übersetzung*: "Ebenso"

81 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

82 Schumann, Georg (gest. 1636).

83 Bernburg.

84 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

85 Köthen.

General Tilly⁸⁸, hat mir einen paß, auf mein getraydig geschickt. Item⁸⁹: so hat er mir die Gernrödische⁹⁰ contribution confirmirt⁹¹, das dieselbe bey der Anhaltischen⁹² bleiben solle.

Ð⁹³ Der Schwede⁹⁴, jst zurück⁹⁵ marchirt die Oder⁹⁶ hinunter.

Diesen abendt ist wiederumb volck⁹⁷ nach Niemburg⁹⁸, kommen, violenta manu⁹⁹ selbiges kloster¹⁰⁰ zu occupiren.

04. Februar 1631

☞ den 4. Februarij¹⁰¹.

Präparatoria¹⁰² zu Fürst Augustj¹⁰³ rayse nach Leipzig¹⁰⁴, an ihn geschrieben, vndt antwortt von ihm empfangen.

Jch bin abermals angezepft worden, von wegen der vnkosten in gesampten¹⁰⁵ sachen.

Gestern abendt, hat nicht allein der Apt von <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶ > Werden¹⁰⁶, sondern auch der Oberste Pegker¹⁰⁸, als subdelegirter¹⁰⁹ commissarius, armata manu¹¹⁰, zu Niemburg¹¹¹, sich intr̄ θ <u> dirt¹¹², vndt den ortt, occupirt, wiewol Secretarij¹¹³ weiß¹¹⁴ an stadt vnser, coram Notario, & testibus, solenniter¹¹⁵ dawider solche turbation¹¹⁶ [[247v]] protestiren laßen.

86 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

87 Frankfurt (Oder).

88 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

89 *Übersetzung*: "Ebenso"

90 Gernrode, Stift.

91 confirmiren: bestätigen.

92 Anhalt, Fürstentum.

93 Im Original verwischt.

94 Schweden, Königreich.

95 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

96 Oder (Odra), Fluss.

97 Volk: Truppen.

98 Nienburg (Saale).

99 *Übersetzung*: "mit gewaltsamer Hand"

100 Nienburg (Saale), Stift.

101 *Übersetzung*: "des Februars"

102 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

103 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

104 Leipzig.

105 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

106 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

108 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

109 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

110 *Übersetzung*: "Kommissar mit bewaffneter Hand"

111 Nienburg (Saale).

112 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

113 *Übersetzung*: "Sekretär"

05. Februar 1631

ᵝ den 5^{ten}: Februarij ¹¹⁷ .

Thomaß¹¹⁸ jst gestern abendt, von Torgaw¹¹⁹, wjederkommen, hat alda verkauft, 25 {Wispel} 15 {Scheffel} Bernburger¹²⁰ maß, hat geleytte müßen geben vor alles, 2 {Thaler} 18 {Groschen} 8 {Pfennige}[,.] von iederm pferdt 1 {gute Groschen}[,.] von iederm wagen 4 {Pfennige} hat also mittgebracht deductis deducendis ¹²¹, ohnegefahr:¹²²

Gestern abendt, bin ich gewarnet worden, Ballenstedt¹²³ vndt Waldaw¹²⁴, jn acht zu nehmen, dann die pfaffen, gantz außgelaßen seyndt.

06. Februar 1631

© den 6. Februarij ¹²⁵ .

heütte ist in der kirche, ein gebeht vor den Leipziger¹²⁶ convent vndt allen friedliebenden consiliis ¹²⁷, auch des vatterlandes¹²⁸ wolfahrt, gethan worden, auf allen Canzeln, vndt so lange die selbige zusammenkunft wehren wirdt.

[[248r]]

heütte, hat der Oberste Pegker¹²⁹, krafft in handen habender Kayßerlicher commission, vndt substitution, von dem von Metternich¹³⁰, vndt herren hemmerle¹³¹, die predigten in ganz Niemburg¹³², (welche doch contra jura territorij ¹³³; lauffen) eingestellt, vndt verbohten. Da doch nicht alles zum kloster¹³⁴ gehörig, vndt der Apt¹³⁵, auch noch vor dem Paßawischen vertrage¹³⁶

114 Wieß, Johann David (1594-1643).

115 *Übersetzung*: "vor dem Schreiber und den Zeugen feierlich"

116 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

117 *Übersetzung*: "des Februars"

118 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

119 Torgau.

120 Bernburg.

121 *Übersetzung*: "nach Abzug des Abziehenden"

122 Darunter eine leere Zeile, in die vermutlich der Betrag der erzielten Einnahmen nachgetragen werden sollte.

123 Ballenstedt.

124 Waldau.

125 *Übersetzung*: "des Februars"

126 Leipzig.

127 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

128 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

129 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

130 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

131 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

132 Nienburg (Saale).

133 *Übersetzung*: "gegen die Landeshoheit"

134 Nienburg (Saale), Stift.

, dem landesfürsten¹³⁷, vnderwürfig gewesen, gestalt dann auch selbiges kloster, noch vor dem Paßawischen vertrag, ist reformirt worden.

07. Februar 1631

» den 7. Februarij¹³⁸.

Fürst Ludwig¹³⁹ schreibt an mich, vndt vetter Casjmirn¹⁴⁰, gar beweglich, jn der Njemburgischen¹⁴¹ sache, vndt bittet vmb guten raht, damitt wir diesem gefährlichem eingriff¹⁴², in die landesfürstliche hoheitt, vorbawen mögen.

[[248v]]

Jch werde avisirt, wie daß der Raht¹⁴³, vndt Bürger zu Niemburgk¹⁴⁴, wie auch alle zum hause gehörige dorfschafften, auch die Pachtlütte, sich gutwillig an den Apt¹⁴⁵ verweysen laßen, vndt sich ihm, durch einen handschlag, Pflichtbar gemacht, Er der vom Werder¹⁴⁶, ist auch bedrawet worden, wo fern er nicht die verschieene Johannis¹⁴⁷, Michaelis¹⁴⁸, vndt weyhenachten fellig gewesene Pachtgelder einschaffen würde, das man ihm volck¹⁴⁹ nach Gröptzig¹⁵⁰ legen, vndt dieselbe von dem ortt eintreiben wollte, vndt möchte er sich destwegen, wiederumb, an die Fürsten von Anhalt¹⁵¹, halten. Dieser handel macht ihrer viel sehr bestürzt, vndt wir befahren¹⁵² vnß, wann alles also den geistlichen pro voto¹⁵³ angehett, Sie dörfen muhtiger werden, vndt weiter greiffen.

[[249r]]

Schwester Anne Sofie¹⁵⁴, ist von Cöthen¹⁵⁵, wiederkommen, avec lettres de¹⁵⁶ Fürst Ludwig¹⁵⁷ wegen Nietrumb¹⁵⁸ seiner newen postulaten, an der Elbschantze¹⁵⁹, Alß: 200 Ejchernen pfäle, vndt 50 handtfrohner¹⁶⁰.

135 Nienhausen, Bernhard von.

136 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

137 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

138 *Übersetzung*: "des Februars"

139 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

140 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

141 Nienburg (Saale), Stift.

142 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

143 Nienburg (Saale), Rat der Stadt.

144 Nienburg (Saale).

145 Preutaetus, Hugo (ca. 1584-1646).

146 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

147 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

148 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

149 Volk: Truppen.

150 Gröbzig.

151 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

152 befahren: (be)fürchten.

153 *Übersetzung*: "nach Verlangen"

154 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

155 Köthen.

08. Februar 1631

♁ den 8. Februarij ¹⁶¹ .

Zuschreiben Fürst Ludwig ¹⁶² will mitt 22 pferden vndt 25 personen, den 14. diß anhero ¹⁶³ , gegen die kindt ¹⁶⁴ tauffe *gebe gott* kommen, mitt *seiner* gemahlin ¹⁶⁵ , graf Otto von Schaumburg ¹⁶⁶ , hofmeisterinn Schillingin ¹⁶⁷ , 1 Jungfrau[,] hofmeister Schilling ¹⁶⁸ , Bawer ¹⁶⁹ , Schlegel ¹⁷⁰ , Freyberg ¹⁷¹ , etcetera[.] Mir schickt er auß seinem antheil ¹⁷² , Raht ¹⁷³ , Biedersee ¹⁷⁴ , Wutenaw ¹⁷⁵ , halcke ¹⁷⁶ .

heütte haben wir geiagt im krumphalß ¹⁷⁷ , 1 fuchs, vndt 11 hasen gefangen.

[[249v]]

Jch habe antworttschreiben von der alten Pfaltzgräfischen wittwe ¹⁷⁸ , von hilpoltstain ¹⁷⁹ , bekommen, welche sich (nach beschehener gratulation) wegen nicht erscheinung endtschuldigett, in betrachtung ihres hohen 70Jährigen allters, fernne des wegese, winterszeit, kriegsempörungen vndt vnsicherheitt, auch besorgender ¹⁸⁰ reformation ¹⁸¹ zu hilpoltstain. Sie ordnett an Ihre stadt schwester Sybille Elisabeth ¹⁸² .

156 *Übersetzung*: "mit Briefen von"

157 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

158 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

159 Dessauer Elbschanze.

160 Handfroner: zur Handfron (Handarbeit als Dienst für die Herrschaft) verpflichteter Untertan.

161 *Übersetzung*: "des Februars"

162 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

163 Bernburg.

164 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

165 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

166 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

167 Schilling, Anna Maria von, geb. Peblis (1589-1631).

168 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

169 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

170 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

171 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

172 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

173 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).

174 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

175 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

176 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

177 Krumbholz (Krumbhals).

178 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

179 Hilpoltstein.

180 besorgen: befürchten, fürchten.

181 Hier: Gegenreformation.

182 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

*Zeitung*¹⁸³ das herzog Ludwig von Wirttemberg¹⁸⁴, vrpötzlich gestorben seye, wie sein herr Bruder, herzog Johann Friederich¹⁸⁵ vorm iahr. *et cetera*

Christoff¹⁸⁶ Mahler, ist von Leipzig¹⁸⁷, wiederkommen.

Gratulationes¹⁸⁸ schreiben, vom herzog in Pommern¹⁸⁹, von Pfalzgraf Augusto¹⁹⁰ [,] von Pfalzgraf Johann Friederich¹⁹¹, von Pfalzgraf Ludwigen¹⁹², *etcetera*[.]

Zeitung daß der Oberste hatzfeldt¹⁹³ zu Rostogk¹⁹⁴, von einem Licentiaten¹⁹⁵ < ~~Lieutenant~~¹⁹⁶ > seye todtgeschlagen worden, [[250r]] derselbige¹⁹⁷ hat vermeinet, dem gemeinen Nutzen hiermitt sonderbahren dienst zu thun, vndt hat auch auf der Canzel vmb eine sache die zu Gottes ehren, vndt der Evangeljschen aufnehmen gereichen sollte, bitten laßen, (vnvermerckt wohin es eigentlich gemeinet) Er hat hatzfelden¹⁹⁸, sub specie amicitiae¹⁹⁹, mitt einem beyl den kopf entzwey geschlagen, vndt denselbigen abgehawen. Horrendum exemplum, iræ Divinæ!!²⁰⁰

09. Februar 1631

☿ den 9. Februarij²⁰¹ . i

In die kirche zur Predigtt.

Conversation mitt *Magister* Daniel Saxen²⁰².

Mein kleiner²⁰³ ist heütte krank worden, am herzen gespann²⁰⁴, Gott helfe ihm wieder auf gnediglich, vndt daß es nicht mitt diesem armen würmlein, wie mitt vnsern vorigen kindern²⁰⁵, so vnglückselig, vndt sterblich vns ergehen möge. *etcetera*

183 Zeitung: Nachricht.

184 Württemberg-Mömpelgard, Ludwig Friedrich, Herzog von (1586-1631).

185 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

186 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

187 Leipzig.

188 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

189 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

190 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

191 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

192 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

193 Hatzfeldt, Heinrich Ludwig von (ca. 1585-1631).

194 Rostock.

195 Varneier, Jakob (gest. 1631).

196 *Übersetzung*: "Leutnant"

197 Varneier, Jakob (gest. 1631).

198 Hatzfeldt, Heinrich Ludwig von (ca. 1585-1631).

199 *Übersetzung*: "unter dem Schein der Freundschaft"

200 *Übersetzung*: "Schreckliches Beispiel des göttlichen Zorns!!"

201 *Übersetzung*: "des Februars"

202 Sachse, Daniel (1596-1669).

203 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

204 Herzgespann: schmerzhafte Aufblähung und Spannung des Unterleibes unter den kurzen Rippen nahe dem Herzen, die ein schweres und ängstliches Atmen verursacht.

[[250v]]

Der Marschalck Erlach²⁰⁶, jst heütte auch vnpaß worden, in dem ihm ein fluß²⁰⁷ aufs herz gefallen. Gott bewahre vor vnglück.

Mein bruder²⁰⁸ hat heütte im Grenischen pusch²⁰⁹, geiagt, keinen fuchs, nur 4 hasen gefangen. Il semble que le tireur (schütz) ou archer, laisse passer les renards tout expres, afin a cause que ie ne me suis pas voulu resouldre sur son importunité, si ie voulois luy donner les peaux ou non, commandant, qu'il les devoit prendre premierement avant que de me demander te si importunement, & i'ay creu ne les luy devoir conceder d'autant qu'il en veut faire un droict. Depuis ceste importune demande, il a hier rompu une jambe.²¹⁰

< Vn enfant a estè furieusement attacquè & mordu de nos levriers dans la cour, ayant force grands trous, contre leur coustume.²¹¹ >

10. Februar 1631

[[251r]]

den 10. Februarij²¹².

I'ay voltigè pour la 5^{me}. fois, avec Axt²¹³.²¹⁴

Zeitung²¹⁵ von Leiptzig²¹⁶, daß der Landgraf von Darmstadt²¹⁷, bey dem Churfürsten von Saxen²¹⁸, seinem Schwjegerherrvatter, sachen anbracht, welche ihn hetten, von dem Leiptzigischen convent, abwendig machen sollen, dieweil ihm vndt dem Churfürsten, der Kayser²¹⁹, auf 50 Jahr lang, ihn bey seinen geistlichen güthern, zu schützen, zugesagt. Dieweil aber darüber, der Churfürst schieferig²²⁰ worden, ist der Landgraf mitt vnmuth darvon gezogen, vndt als ihm vnderwegens,

205 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

206 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

207 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

208 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

209 Grönischer Busch.

210 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Schütze oder Häscher die Füchse ganz absichtlich vorbeigehen lässt, damit weil ich mich wegen seiner Aufdringlichkeit nicht habe entschließen wollen, ob ich ihm die Felle geben wolle oder nicht, da ich befahl, dass er sie zunächst nehmen, bevor er mich so aufdringlich fragen solle, und ich habe gemeint, sie ihm nicht bewilligen zu müssen, vor allem da er daraus ein Recht machen will. Seit diesem aufdringlichen Gesuch hat er sich gestern ein Bein gebrochen."

211 *Übersetzung*: "Ein Kind ist im Hof von meinen Windhunden entgegen ihrer Gewohnheit grimmig angefallen und gebissen worden, wobei es viele große Löcher [d. h. tiefe Wunden] bekam."

212 *Übersetzung*: "des Februars"

213 Axt, Johann von (gest. 1634).

214 *Übersetzung*: "Ich habe mit Axt zum 5. Mal voltigiert."

215 Zeitung: Nachricht.

216 Leipzig.

217 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

218 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

219 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

220 schieferig: mürrisch.

Landgraf Wilhelm von heßen Caßelischer linje²²¹, begegnet, mitt 60 pferden, welcher naher Leipzig, geraysett, hat er ihm, mitt keinem wortt zusprechen mögen, sondern ihn durch zween abgeordnete begrüßen laßen.

[[251v]]

Jch habe mitt Cöhten²²², in *contributions* sachen, ezliche harte schriften gewechßelt, dieweil man mich, falso²²³ accusirt²²⁴, alß sollte ich nicht innehalten²²⁵, da ich doch das beste gethan.

11. Februar 1631

☿ den 11^{ten}. Februarij²²⁶. (Fortunatus²²⁷)

Georg Schuemann²²⁸ habe ich den pelz gewaschen²²⁹.

Meine gemahlin²³⁰ vnpaß.

Ein sehr demühtig höflich schreiben, von der hollsteinischen Ritterschaft²³¹, empfangen, darinnen Sie mir nicht allein gratuliren, sondern auch 1000 {Reichsthaler} durch ihren abgeordneten, den von Wieterßheimb²³², <zum pahtengeschencke> präsentiren²³³ laßen. Es ist solches schreiben zum Kiel²³⁴ datirt.

Ein schreiben von der letzten Fürstjn²³⁵ von häringen²³⁶ empfangen, darinnen sie sich jhrer anherokunfft endtschuldigett, dieweil die lezte Fürstin von henneberg²³⁷ ihre Muhme, gestorben.

12. Februar 1631

[[252r]]

☿ den 12. Februarij²³⁸.

221 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

222 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

223 *Übersetzung*: "fälschlich"

224 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.

225 innehalten: einhalten.

226 *Übersetzung*: "des Februars"

227 *Übersetzung*: "glücklich"

228 Schumann, Georg (gest. 1636).

229 den Pelz waschen: jemanden derb ausschelten.

230 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

231 Holstein, Landstände.

232 Wietersheim, Ernst von (vor 1600-1638).

233 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

234 Kiel.

235 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

236 Heringen (Helme).

237 Henneberg-Schleusingen, Sophia, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1541-1631).

238 *Übersetzung*: "des Februars"

Abermals ejn schreiben, von der Fürstin²³⁹ von häringen²⁴⁰, darinnen Sie sich gar höchlich endtschuldigett, wegen ihrer herüberkunfft, vndt ihr leydt jst, das Sie nicht kan jn der person, dje gevatterschafft vertreten.

Es hat sich gebeßert, mitt Mejner Gemahlin²⁴¹ *et cetera* <Gott seye gelobt[.]>

Chasse de mon Frere²⁴², aux renards, il en a prins 2 & 4 lievres. ²⁴³

Designation der angekommenen Fürsten zu Leiptzig²⁴⁴ 1. der Churfürst von Saxen, Johanneß Geörge²⁴⁵. 2. Georg Wilhelm, Churfürst zu Brandenburg²⁴⁶. 3. Augustus Pfaltzgraf bey Rhein²⁴⁷. 4. Johann Philip hertzog zu Sachßen Altenburg²⁴⁸. 5. Wilhelm herzog zu Saxen Weymar²⁴⁹. 6. herzog Berndt von Weymar²⁵⁰. 7. herzog Johann Casimir zu Sachßen Coburg²⁵¹. 8. herzog Johann Ernst zu Saxen Eysenach²⁵². 9. Landtgraf Wilhelm zu Heßen²⁵³. 10. Friederich Marggraf zu Baden²⁵⁴. 11. Fürst Augustus zu Anhalt²⁵⁵. [[252v]] 12. Erzbischoflich Bremische²⁵⁶ Gesandten²⁵⁷. 13. herzog Friederich Vlrichs zu Braunschweigs²⁵⁸ gesandte²⁵⁹. 14. Fürstlich Lünenburgische²⁶⁰ Zellische²⁶¹ Gesandten²⁶². 15. Fürstliche Quedlinburgische²⁶³ Gesandten²⁶⁴. 16. fürstlich Meckelburgische²⁶⁵ gesandten²⁶⁶. 17. Des Schwäbischen Krayses²⁶⁷ Evangelischer Fürsten, Grafen, vndt Stende, gesandten²⁶⁸. 18. Des Fränckischen Krayses²⁶⁹, Evangelischer Stände gesandte²⁷⁰.

239 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

240 Heringen (Helme).

241 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

242 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

243 *Übersetzung*: "Jagd meines Bruders auf Füchse, er hat davon 2 und 4 Hasen gefangen."

244 Leipzig.

245 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

246 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

247 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

248 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

249 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

250 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

251 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

252 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

253 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

254 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

255 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

256 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

257 Gerdes, Martin (ca. 1597-1643); Reventlow, Detlev von (1600-1664).

258 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

259 Engelbrecht, Arnold (1582-1638); Lampadius, Jakob (1593-1649).

260 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

261 Celle.

262 Bülow, Julius von (1575-1639); Jettebrock, Ernst von (1594-1642).

263 Quedlinburg, Stift.

264 Lentz, Friedrich (1591-1659).

265 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

266 Passow, Hartwig von (1599-1644).

267 Schwäbischer Reichskreis.

268 Claus, Matthäus (1590-1635); Löffler, (Johann) Jakob (1582/83-1638); Stein, Friedrich von.

269 Fränkischer Reichskreis.

19. Friederich Graf zu Solms²⁷¹. 20. Philip Reinhardt, graf zu Solms²⁷². 21. hanß Jörge, graf zu Manßfeldt²⁷³. 22. Ernst Ludwig, graf zu Manßfeldt²⁷⁴. 23. Gräfliche Stollbergische²⁷⁵ gesandte²⁷⁶. 24. Gräfliche Barbysche²⁷⁷ Gesandte²⁷⁸. 25. Gräfliche Waldeckische²⁷⁹ gesandte²⁸⁰. 26. Gräfliche lippische²⁸¹ Gesandten²⁸² [.]. 27. Der herren Reußen²⁸³, gesandten²⁸⁴. [[253r]] 28. Der herren von Schönburgk²⁸⁵ gesandten²⁸⁶. 29. Der Stadt Nürnbergk²⁸⁷ gesandten²⁸⁸ [.]. 30. Der Stadt Straßburgk²⁸⁹ gesandten²⁹⁰. 31. Der Stadt Franckfurt am Mayn²⁹¹. 32. Der Stadt Lübeck²⁹². 33. Brehmen²⁹³, 34. Braunschweig²⁹⁴, 35. hildeßheim²⁹⁵, 36. Mülhausen²⁹⁶, 37. Lüneburgk²⁹⁷ 38. Münden²⁹⁸, 39. Regensburg²⁹⁹ ³⁰⁰ gesandten.³⁰¹ Diese alle sejndt biß dato ³⁰², ankommen, vndt werden noch andere erwartett. *perge* ³⁰³

270 Möckel, Friedrich Reichard.

271 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).

272 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

273 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

274 Mansfeld-Hinterort, Ernst Ludwig, Graf von (1605-1632).

275 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

276 Eberstein, Hans Georg von (1594-1665); Gehoffen, Hans Georg von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

277 Barby, Grafschaft.

278 Töbing, Heinrich (1595-1669).

279 Waldeck, Grafschaft.

280 Vietor, Zacharias (1585-1641).

281 Lippe, Grafschaft.

282 Deichmann (von Bergen), Christoph (1576-1648).

283 Reuß, Familie.

284 Pascha, Benedikt (1568-1638); Richter, Johann.

285 Schönburg, Familie.

286 Pracht, Johann.

287 Nürnberg.

288 Richter, Georg (1) (1592-1651); Tucher von Simmelsdorf, Hans Christoph (1581-1632); Volckamer von Kirchensittenbach, Georg Christoph (1582-1632).

289 Straßburg (Strasbourg).

290 Ringler, Daniel (1570-1643); Schmidt, Johann Friedrich (1577-1637).

291 Frankfurt (Main).

292 Lübeck.

293 Bremen.

294 Braunschweig.

295 Hildesheim.

296 Mühlhausen.

297 Lüneburg.

298 Minden.

299 Regensburg.

300 Irrtum Christians II.: Es war nicht Regensburg, sondern Ratzeburg gesandtschaftlich auf dem Konvent vertreten.

301 Für Frankfurt am Main: Hieronymus Steffan von Cronstetten, Hans Heinrich Jung d. J. und Dr. Maximilian Faust von Aschaffenburg; für Lübeck: Dr. Otto Tanck und Johann Kampfereke; für Bremen: Dr. Johann Preiswerk und Dr. Liborius von Line; für Braunschweig: Dr. Johann Cammann; für Hildesheim: Dr. Christian Kegel; für Mühlhausen: Dr. Christian Oehme und Georg Andreas Seling; für Lüneburg, Minden und Ratzeburg: Julius von Bülow.

302 *Übersetzung*: "zum jetzigen Datum"

303 *Übersetzung*: "usw."

Die Ballenstedter³⁰⁴ haben mutiniren³⁰⁵ wollen, vndt die versprochene Fuhre mir vfgesagett³⁰⁶.
Jch habe ihnen aber gebührlich darauff antwortten, vndt sje an ihre zusage, recht ernstlich erinnern
lassen.

13. Februar 1631

[[253v]]

☉ den 13. Februarij³⁰⁷.

Alhier³⁰⁸ aufm schloß, predigen laßen, da dann, Mejne *freundliche herzlich(st)e* gemahlin³⁰⁹, Gott
seye es gedancktt, dero kirchgang gehalten.

Verworrene händel, mitt dem Amptmann³¹⁰ zu Baß Bernburgk³¹¹, vndt den vnderthanen, zu
Ballenstedt³¹², von wegen der kornfuhre, nach Pretzsch³¹³.

*Zeitung*³¹⁴ das der Schwede³¹⁵ habe New Brandenburgk³¹⁶, vndt Bützow < Treptow³¹⁷, in
Meckelnburgk³¹⁸ >, auch FehreBerlin³¹⁹, vndt Bözaw³²⁰, <in der Marckt³²¹ > eingenommen,
marchire nacher havelbergk³²², der *general* Tilly³²³ aber, nach der Deßawer Elbschantze³²⁴ zue.

Marggraf Christian, von Brandenburgk³²⁵, ist auch zu Leiptzigk³²⁶, ankommen. Die proposition ist
am donnerstag geschehen, ist noch in geheimb.

14. Februar 1631

304 Ballenstedt.

305 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

306 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

307 *Übersetzung*: "des Februars"

308 Bernburg.

309 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

310 Milag(ius), Martin (1598-1657).

311 Bernburg, Amt.

312 Ballenstedt.

313 Pretzsch.

314 *Zeitung*: Nachricht.

315 Schweden, Königreich.

316 Neubrandenburg.

317 Altentreptow.

318 Mecklenburg, Herzogtum.

319 Fehrbellin.

320 Oranienburg (bis 1653 Bötzw).

321 Brandenburg, Markgrafschaft.

322 Havelberg.

323 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

324 Dessauer Elbschanze.

325 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

326 Leipzig.

ᵀ den 14. Februarij ³²⁷ .

heütte haben sich die meisten beschriebene³²⁸ landtJunckern eingestellet zur aufwar [[254r]] tung.

Buona ventura, de' mille {Taleri} donatj a me dal vecchio Adrian Arndt Stammer ³²⁹ per il giovane Hermann Christian Stammer ³³⁰ ilquale non ne sapeva niente. Grazia dj Dio, che maj non abandonò glj suoj. ³³¹

Jch habe Bruder Frizen ³³², mitt dem præäsidenten Heinrich Börstel ³³³ zu roß vndt zu wagen, Fürst Ludwig ³³⁴ vndt seiner gemahlin³³⁵, entgegen geschicktt, sie an der gränze anzunehmen.

heütte ist eine fewersbrunst vormittags vorm berge³³⁶, endtstanden, vndt hat etzliche häuser in die asche gelegt. Gott behüte vor fernnerem vnglück.

J'ay eu hier incontinent apres le disner une attaque de fievre, laquelle m'a fort jncommodè. ³³⁷

Der lüenenburgische³³⁸ Gesandte, der von Wjnsen³³⁹, ist ankommen, vber herrvetter Fürst Ludwigen. perge ³⁴⁰

15. Februar 1631

[[254v]]

σ den 15. Februarij ³⁴¹ .

heütte ist die Christliche Taufe meines lieben Söhnleins³⁴², verrichtet worden, mitt Christlichen, vblichen ceremonien.

Zu Gevattern seindt gestanden, herrvetter Fürst Ludwig³⁴³ im nahmen des Königs zu Dennemarck vndt Norwegen³⁴⁴ <vndt> vor sich selber. Der von der Wjnsen³⁴⁵, im nahmen des herzogs

327 *Übersetzung*: "des Februars"

328 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

329 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

330 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

331 *Übersetzung*: "Gutes Glück von tausend mir vom alten Adrian Arndt Stammer durch den jungen Hermann Christian Stammer gegebenen Talern, welcher davon nichts wusste. Gnade Gottes, welche niemals die Seinen verließ."

332 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

333 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

334 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

335 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

336 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

337 *Übersetzung*: "Ich habe gestern gleich nach dem Mittagessen einen Fieberanfall gehabt, welcher mich sehr geplagt hat."

338 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

339 Wense, Georg von der (1582-1641).

340 *Übersetzung*: "usw."

341 *Übersetzung*: "des Februars"

342 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

343 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

344 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

345 Wense, Georg von der (1582-1641).

von Lünenburgk³⁴⁶. Bruder Friderich³⁴⁷, im nahmen des herzogs³⁴⁸, vndt der herzogin von Mecklenburgk³⁴⁹, der iunge graf Otto von Schaumburgk³⁵⁰, im nahmen des herzogs von Münsterberg³⁵¹, auch des herzogs zum Brig³⁵², die Fraw Muhme von Cöhten <der von Quingenbergk³⁵³, jm nahmen,> des grafen von Oldenburgk³⁵⁴, der die eine Trota³⁵⁵, im nahmen herren Schafgotzsches³⁵⁶, vndt seiner gemahlin³⁵⁷. Der Cuno hartwich von dem Werder³⁵⁸, im nahmen der hollsteinischen Ritterschafft³⁵⁹. [[255r]] Die Fraw Muhme³⁶⁰ von Cöhten³⁶¹, jm nahmen, der Pfaltzgräflichen wjttwe³⁶² zu hilpoltstain³⁶³, Frewlein Anne Marie von Anhalt³⁶⁴, vor die hollsteinische wittwe³⁶⁵ von Sonderburg³⁶⁶, vndt vor sich selber, Schwester Sybille³⁶⁷ vor die wittwe³⁶⁸ von häringen³⁶⁹, Schwester Anne Sofie³⁷⁰ vor sich selber, Wolf Friederich <Trota>³⁷¹ stunde auch zugleich mitt, vor die Schafgotzschinn³⁷². Das kins kindt, ist Christian³⁷³ genennet worden. Gott stärke es zu Seines heiligen nahmens, lob, ehr, vndt Preiß. *et cetera*

Vber der Tafel seindt zween vorsitze gewesen, 24 eßen auf ieglichen gang.

Alles mitt vom adeln, gebührlich bestellet gewesen, theils zum schengken, theilß zum eßen tragen, vndt theilß zum vorschneiden verordnet gewesen. Aller gevattern gesundtheitten, seindt stehende herumber gegangen. Jch habe mehren theilß, geistlich musiciren laßen, <im traweriahr.>

16. Februar 1631

-
- 346 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
 347 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
 348 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
 349 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
 350 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
 351 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
 352 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
 353 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).
 354 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
 355 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).
 356 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
 357 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
 358 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
 359 Holstein, Landstände.
 360 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
 361 Köthen.
 362 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
 363 Hilpoltstein.
 364 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).
 365 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).
 366 Sonderburg (Sønderborg).
 367 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
 368 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
 369 Heringen (Helme).
 370 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
 371 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
 372 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
 373 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

[[255v]]

ø den 16. Februarij ³⁷⁴ .

Nach gestriger frölichkeitt, ist man abermals gar fröhlich gewesen.

Als wir vber Tisch saßen kam zeitung³⁷⁵, das vetter Casimirs³⁷⁶ gemahlin³⁷⁷, mitt einer iungen Tochter³⁷⁸ gelegen wehre, heütte morgends.

Vormittags, habe ich Meine Ritterschaft³⁷⁹ dieses antheils³⁸⁰ besch ei <je> den, vndt sie selber, (mitt einer newen ceremonie der Fahne, daran sie greiffen müßen) solenniter³⁸¹ persönlich beliehen³⁸² Gott gebe zu glück.

Zeitung das wir drey Regimente zu Roß, vndt 5 compagnien zu fuß, baldt alhier³⁸³ haben werden.

<[Marginalie:] Nota Bene ³⁸⁴ > J'ay esté averty de bon lieu qu'en bref l'on saccageroit tout ce quj est entre la Sale³⁸⁵ et l'Elbe³⁸⁶. ³⁸⁷

17. Februar 1631

[[256r]]

< 2 den 17. Februar >

Den iungen Stammer³⁸⁸, habe ich nach Plötzkaw³⁸⁹ geschickt wegen des anmarchirenden volcks³⁹⁰, dann die Schömbergischen vndt Cronenburgischen Regimente zu Roß, liegen heütte im Ampt Warmbstorf³⁹¹, nach dem sie verschiebene Nacht, die kirche zu Möringen³⁹² im Ampt Freckleben³⁹³, eröffnet, vndt der Oberste³⁹⁴ solches factum³⁹⁵, daß es auf seinen geheiß geschehen avouirt³⁹⁶.

374 *Übersetzung*: "des Februars"

375 Zeitung: Nachricht.

376 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

377 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

378 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

379 Anhalt, Landstände.

380 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

381 *Übersetzung*: "feierlich"

382 beleihen: belehnen.

383 Bernburg.

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 Saale, Fluss.

386 Elbe (Labe), Fluss.

387 *Übersetzung*: "Ich bin von guter Stelle vorgewarnt worden, dass man da kurz gesagt alles verwüsten würde, was zwischen der Saale und der Elbe ist."

388 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

389 Plötzkau.

390 Volk: Truppen.

391 Warmisdorf, Amt.

392 Mehringen.

393 Freckleben, Amt.

394 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

A heütte ist alles mitt frewden voneinander gezogen, cependant i'ay une terrible puce a l'oreille, dèz hier de la calomnie deshonorabile de *Heinrich Börstel*³⁹⁷. J'en veux estre assureè par escrit, de *Bawyr*³⁹⁸, car c'est encores jusques icy un rapport de femme³⁹⁹ [.]⁴⁰⁰

18. Februar 1631

☉ den 18. Februarij⁴⁰¹.

Nach dem ich gestriges tages, die *compères*⁴⁰² geseget, die gesandten mitt *recreditifuen*⁴⁰³ versehen, die ansehliche Ritterschafft⁴⁰⁴, *licentijret*⁴⁰⁵, vndt die solenniter⁴⁰⁶ angeordnete aufwartung, wiederumb eingestellet, habe ich die haußhaltung ein wenig [[256v]] vorgenommen.

Nicht lang habe ich mejnen privatis⁴⁰⁷ abgewartett, so entpfange ich zeitung⁴⁰⁸ von den Cronenburgischen vndt Schömbergischen compagnien (deren 9 Sambt 2 Stäben) daß sie jm anzuge wehren, vndt sehr vbel hauseten, plünderten, streiften, brechen die kirchen auf, vndt vervbten viel muhtwillens. Jch habe meinen Stallmeister *Axt*⁴⁰⁹, dem Obersten⁴¹⁰ entgegen geschicktt, vndt auf die dörfer hin vndt wieder verwarnen, auch nach Cöhten⁴¹¹, avisirt, vndt wieder avis⁴¹² bekommen, Meinen Pretzscher⁴¹³ wagen entgegen geschicktt, sie zu verwarnen sich zu vorzusehen. *et cetera* *Thomaß*⁴¹⁴ jst nach *Leipzig*⁴¹⁵, Gott gebe zu glück.

Jch habe an herzog von Münsterberg⁴¹⁶ geschrieben, jhm gedancktt, vor die præsenten, vndt andere bezaigungen.

395 *Übersetzung*: "Geschehnis"

396 *avouiren*: eingestehen, anerkennen.

397 *Börstel*, *Heinrich* (1) von (1581-1647).

398 *Baur*, *Johann Christoph* von (ca. 1598-1676).

399 *Anhalt-Köthen*, *Sophia*, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

400 *Übersetzung*: "jedoch hatte ich von gestern einen schrecklichen Floh von der schimpflichen Verleumdung des *Heinrich Börstel* im Ohr. Ich will dessen schriftlich von *Baur* versichert sein, denn es ist bis jetzt noch ein Frauengeschwätz."

401 *Übersetzung*: "des Februars"

402 *Übersetzung*: "Gevattern"

403 *Recreditiv*: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

404 *Anhalt*, Landstände.

405 *licentiiren*: entlassen.

406 *Übersetzung*: "feierlich"

407 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

408 *Zeitung*: Nachricht.

409 *Axt*, *Johann* von (gest. 1634).

410 *Cronberg*, *Adam Philipp* von (1588-1634).

411 *Köthen*.

412 *Übersetzung*: "Nachricht"

413 *Pretzsch*.

414 *Benckendorf*, *Thomas* (gest. vor 1658).

415 *Leipzig*.

416 *Schlesien-Münsterberg-Bernstadt*, *Heinrich Wenzel*, Herzog von (1592-1639).

Die rede, so jch an die Ritterschaft⁴¹⁷, vergangenen Mittwoch that, nach dem sie mjr, den g <l> ehenseydt mitt aufrichtung zweyer finger, abgelegt, [[257r]] vndt erstlich ich durch Börsteln⁴¹⁸, den vortrag, Sie aber durch Eichen⁴¹⁹, die antwortt gethan, vndt auch ein ieder absonderlich welcher etwas vorzubringen, oder seiner mittbelehnten halben, endtschuldigung s <en> weyse <einzuwenden> gehabt, seine Nohtturft geredet, war folgender gestalt bewandt formirett: Nach dem ihr allerseits, meine anwesende getrewe lehenleütte numehr den gewöhnlichen lehenseydt abgelegt, vndt eüch pflichtbar gemacht, mir vndt meinem fürstlichen hause⁴²⁰, getrew[,] holdt vndt gewärtig zu sein, meinen schaden zu warnen, fromen vndt bestes zu suchen, auch sich wie getrewen lehenleütten eignet, wol anstehet vndt gebührt, gegen vnß zu bezeigen, Als thue ich hiermitt vndt kraft dieses, eüch in gesambt vndt einen ieden insonderheitt, mitt denen güthern vndt lehenstügken, so ihr von Meinem herrenvatter⁴²¹ Christsehliger gedechnüß, zur lehen getragen, würcklichen beleyhen⁴²², mitt zusage eüch darbey gnedig zu schützen, vndt wie einem lehenherren eignet vndt gebühret, mich gegen eüch zu bezeigen. Wüntzsche eüch auch von Gott dem Allerhöchsten zu dieser [[257v]] beleyhung⁴²³, glück, heyl, vndt segen, vndt verbleibe eüch mitt beharrlichen gnaden, wol zugethan, vndt gewogen.

Jch saße sonst mitten an einen langen Tafel auf einem seßel, vndt bliebe allezeit sitzen, wann die Ritterschaft⁴²⁴ reden ließ oder redete, ich hatte auch meistentheiß meinen huet auf gesazt, der präsident⁴²⁵ saß an einem eck der Tafel, vndt <er> stunde bißweilen auf im reden, Secretarius⁴²⁶ Schwarzenberger⁴²⁷ saß am andern eck vndt protocollirte den actum⁴²⁸.

Als sie mir den handtschlag <vor dem eyde> einer nach dem andern, gaben, zog ich den hut ab, vndt bliebe sitzen. <Jch hatte auch den degen in der Scheide vor mjr liegen.>

Zu lezt wie ich sie belehnte, stunde ich auf, sazte den huet auf, vndt nam eine schwarz vndt gelbe fahne, selber in die rechte handt, hielte sie der Ritterschafft vor, ließ sie vndt ihre gevollmechtigten [[258r]] einen iedern dran greifen, vndt die fahne anrühren, vndt sprach ihnen vorgesezte wortt: Nach dem ihr allerseits meine anwesende getrewe lehenleütte, etcetera etcetera zu. Damitt hatten sie ihren bescheidt, vndt war der actus⁴²⁹ vollbracht, <nach dem Sie ihre vndterthänige dancksagung, vndt offerten gethan.>

417 Anhalt, Landstände.

418 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

419 Eichen, Uriel von (1597-1649).

420 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

421 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

422 beleihen: belehnen.

423 Beleihung: Belehnung.

424 Anhalt, Landstände.

425 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

426 Übersetzung: "Sekretär"

427 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

428 Übersetzung: "Akt"

429 Übersetzung: "Akt"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³⁰ > *Zeitung*⁴³¹ von Niemburg⁴³², das gestriges abends ein Fehnrich mitt 10 Mußcketirern, alda ankommen, den v̄ø kammerracht Werder⁴³³ in arrest zu nehmen, vndt so wol seine eigene alß der herrschaft⁴³⁴ sachen, in sequestration zu nehmen.

Die Cronenburgische vndt Schömburgische 9 *compagnien* mitt den 2 stäben, hausen vbel, wie Türgken vndt Tattern⁴³⁵.

Der Oberste Cronenburgk⁴³⁶ jst alhier durch die stadt⁴³⁷ gezogen, mitt den 9 *compagnien* deren die helfte, Schömburgisch volck⁴³⁸, mitt rohten Feldtzeichen⁴³⁹, die andere helffte, sein volck mitt blawen escharpen wol armirt, vndt wol montirt⁴⁴⁰ volck gewesen. [[258v]] Er⁴⁴¹ hat sich sonsten, alles gutes, gegen mir, erbiehten laßen, durch meinen Stallmeister Axt⁴⁴², vndt hat vermeint, sejne Reütter, würden sehr wol fechten, wann Sie an den fejndt kähmen.

19. Februar 1631

ᵝ den 19^{den}: Februarij⁴⁴³.

J'ay fait accorder avec une femme, touchant l'eau de vie.⁴⁴⁴ Von 10 aymer⁴⁴⁵ brandtwein begehrt sie ½ {Thaler} vndt 1 malder⁴⁴⁶ holtz, oder 6 {Groschen} 1 aymer <wein>hefen, soll 4 maß⁴⁴⁷ <brandtwein> geben. Ein maß brandte wein kan man vmb 6[,] vmb 8[,] vmb 9 {gute Groschen} verkauffen, auch nur vmb 4 {gute Groschen}

Schreiben von Sigmundt Dewerling⁴⁴⁸, welchen hofmeister Reüße⁴⁴⁹ zurück⁴⁵⁰ gelaßen, zum *hamburger*⁴⁵¹ hafen, contre toute verité <apparence,> & contre mon ordre exprés⁴⁵² wie Reüß in

430 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

431 *Zeitung*: Nachricht.

432 Nienburg (Saale).

433 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

434 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

435 Tatter: Tatar.

436 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

437 Bernburg.

438 Volk: Truppen.

439 Feldzeichen: Erkennungszeichen, um einen Offizier oder Soldaten auf dem Schlachtfeld vom Feind zu unterscheiden (z. B. Feldbinde, Degenquaste, Schleife usw.).

440 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

441 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

442 Axt, Johann von (gest. 1634).

443 *Übersetzung*: "des Februars"

444 *Übersetzung*: "Ich habe mit einer Frau einen Vertrag geschlossen, das Lebenswasser betreffend."

445 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

446 Malter: Holzmaß.

447 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

448 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

449 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

450 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

451 Hamburg.

452 *Übersetzung*: "gegen allen Wahrheit Anschein und gegen meinen ausdrücklichen Befehl"

Dennemarck⁴⁵³ gezogen, da ich dann allerhandt partiten⁴⁵⁴ inne worden bin. Gott beschehre mir doch trewe leütte, vndt erlöse mich von allen falschen vntrewen leütten.

[[259r]]

Jch habe heütte nachgefragt, vndt befunden, das den 15. vndt 16. Februar 129 frembde pferde alhier⁴⁵⁵ gewesen.

20. Februar 1631

Die v den 20. Februarij⁴⁵⁶.

Zweymal in die kirche.

Schreiben gewechßelt, mitt Fürst Ludwig⁴⁵⁷ vndt er hat mich Morgen *gebe gott* naher Cöthen⁴⁵⁸ verschrieben⁴⁵⁹.

Jch habe durch Einsiedel<n>⁴⁶⁰, den präsidenten⁴⁶¹, ansprechen laßen, ob er meine wortt, dreymal getadelt, vndt gleichsam lügen gestrafft, Jtem⁴⁶²: mich vor einen vnwißenden hoffertigen Narren gescholten, wie Madame⁴⁶³ de Cöthen⁴⁶⁴, zu mir gesagt alhier vber Tisch, vndt Pauer⁴⁶⁵, wollte es an mich schriftlich gelangen laßen, *perge*⁴⁶⁶ Jch habe ihn der gnadenzeichen erjnnert, der hohen estime⁴⁶⁷ seiner qualiteten, dienste *etcetera* meines güldenen gnadendenarii⁴⁶⁸ vndt daß ich nicht gerne, meine gnade in plötzliche vngnaden gegen ihm verwandeln wollte. Er sollte sich verantworten, oder mir satisfaction thun, [[259v]] damitt Mein ehrlicher Nahme, vndt hoher respect erhalten, vndt also alles in jntegro⁴⁶⁹ verbleiben köndte, wiewol es bißher, nur Damendißcurß gewesen, vndt ich darauf zu fußen⁴⁷⁰ bedenckens trüge, auch mir nicht einbilden köndte, das er solche vnbesonnene ehrenrührige discurb, von mir, geführt haben sollte.

453 Dänemark, Königreich.

454 Partite: Hinterlist, Betrug, unlauteres Geschäft.

455 Bernburg.

456 *Übersetzung*: "des Februars"

457 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

458 Köthen.

459 verschreiben: schriftlich empfehlen.

460 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

461 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

462 *Übersetzung*: "ebenso"

463 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

464 *Übersetzung*: "Madame aus Köthen"

465 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

466 *Übersetzung*: "usw."

467 *Übersetzung*: "Wertschätzung"

468 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

469 *Übersetzung*: "im Reinen"

470 fußen: sich auf etwas verlassen.

Einsjedel⁴⁷¹ ist vom Præsidenten⁴⁷² wiederkommen, welcher sich aller vnderthenigen gebühr erinnert, vndt alle solche vnziemliche reden, von mir gelaügnett, auch mir alle vnderthenige satisfaction selbst zugeben sich anerbohten.

Schreiben an vnß ins gesamt⁴⁷³ vom Obersten holcko⁴⁷⁴, vndt vom Graffen von Pappenheim⁴⁷⁵, darinnen die völlige contribution begehret wirdt, wo nicht, so solle etzliche cavallerie einfallen, die contribution, bey den seümigen zu urgiren. Es will sich auch Obrist holcko, die 200 {Thaler} zehung, [[260r]] nicht abrechnen laßen, dieweil die seinigen solchen großen vnkosten, vndt versäumnüß, nicht vervorsacht haben sollen.

21. Februar 1631

ᵛ den 21. Februarij⁴⁷⁶.

Der Præsident⁴⁷⁷ ist heütte bey mir gewesen. Er läügnett die wortt, so ihm nachgeredet worden, vndt erinnert sich seines vnderthenigen schuldigen respects gar wol. Leyder so ist die FrawMuhme⁴⁷⁸ von Cöhten⁴⁷⁹, (geborne gräfin zur Lippe⁴⁸⁰) etwas irre im gemühte, muß ich Jhrer Liebden derowegen viel zu guhte halten.

~~den 22. Februar~~ Mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin⁴⁸¹ <vnd dem Præsidenten > auf die beschriebene⁴⁸² zusammenkunft nach Cöhten, alda sich vetter Johann Casimir⁴⁸³ auch befunden.

22. Februar 1631

~~den 23. Februar~~ ᵛ den 22. Februar

Raht gehalten, von wegen der Niemburger⁴⁸⁴ sache, vndt der holckischen⁴⁸⁵ verpflegung, auch abschickung an general Tilly⁴⁸⁶ vndt grafen von Mansfeldt⁴⁸⁷, etcetera etcetera[.]

471 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

472 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

473 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

474 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

475 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

476 *Übersetzung*: "des Februars"

477 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

478 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

479 Köthen.

480 Lippe, Familie (Grafen zur Lippe).

481 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

482 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

483 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

484 Nienburg (Saale), Stift.

485 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

486 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

487 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

[[260v]]

Jch habe Thomaß Benckendorf⁴⁸⁸ mitt sambt dem hollsteinischen⁴⁸⁹ gelde, von Leipzig⁴⁹⁰ glücklich wieder bekommen, sambt schreiben, von Sigmundt Dewerling⁴⁹¹ Vndt sonst auß hollstein⁴⁹².

23. Februar 1631

☞ < ☿ > den 24 <3> . Februarij⁴⁹³ .

Wieder nach Bernburg⁴⁹⁴, alda die kindt⁴⁹⁵ taüfe rechnung vff 500 {Thaler} hinan kommen.

Schreiben von Bruder Ernsten⁴⁹⁶, vom 28. December 1630 gar alt, auß Italien⁴⁹⁷.

Pawer⁴⁹⁸ m'a niè d'avoir parlè telles choses du President⁴⁹⁹ & me prie de pardonner a la maladie d'esprit de Madame ma Tante⁵⁰⁰.⁵⁰¹

24. Februar 1631

☞ den 24. Februarij⁵⁰² .

Axt⁵⁰³ den Pretzscher⁵⁰⁴ wagen, entgegen geschicktt. selb 4^{te}.⁵⁰⁵ zu roß. Gott gebe zu glück, vndt [[261r]] Melchior Loyß⁵⁰⁶, nach Wittemberg⁵⁰⁷, meiner gemahlin⁵⁰⁸ sachen abzuholen, Gott gebe, das es nur glücklich abgehe, sintemahl es der puschklepper⁵⁰⁹ halben gar sehr vnsicher ist, also

488 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

489

490 Leipzig.

491 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

492 Holstein, Herzogtum.

493 *Übersetzung*: "des Februars"

494 Bernburg.

495 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

496 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

497 Italien.

498 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

499 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

500 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

501 *Übersetzung*: "Baur hat mir verneint, solche Sachen über den Präsidenten erzählt zu haben, und bittet mich, es der Geisteskrankheit meiner Frau Tante nachzusehen."

502 *Übersetzung*: "des Februars"

503 Axt, Johann von (gest. 1634).

504 Pretzsch.

505 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

506 Loyß, Melchior (1576-1650).

507 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

508 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

509 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

das Fürst Augustus⁵¹⁰ destwegen nicht hat dürfen⁵¹¹ nach Plözkaw⁵¹² ziehen, vndt iedermann sich verwundert, das Thomaß⁵¹³ so alleine, vndt <nur> selb 4 <3>^{te}. auf einer Calesche hat können das hollsteinische⁵¹⁴ gelt, so sicher von Leiptzig⁵¹⁵ anhero⁵¹⁶ bringen.

heütte ist meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin geburtstag, an welchem Ihre Liebden durch Gottes gnade, vndt segen 28 iahr ihres alters erfüllet haben, Gott segne Ihre Liebden ferner, mitt langwieriger gesundtheit, auch allem zeitlichem, vndt ewigem wolstande.

Diesen abendt ist herrvetter Fürst Ludwig⁵¹⁷, mitt seiner gemahlin⁵¹⁸ anhero kommen.

Die Schwestern⁵¹⁹ haben Meiner gemahlin zu ehren Mascaraden gebracht.

25. Februar 1631

[[261v]]

☞ den 25. Februarij⁵²⁰.

heütte ist herrvetter Fürst Ludwig⁵²¹, mitt seiner gemahlin⁵²² von hinnen⁵²³ weg, vndt nach Plözkaw⁵²⁴ gezogen.

An Fürst August⁵²⁵ [,] an Herzog Iohann Christian zur Liegnitz Brieg⁵²⁶ vndt die Fraw Schafgotzschin⁵²⁷, geschrieben.

Meine wagen, vndt confoy⁵²⁸ seindt, Gott seye es gedanckt, von Bretzsch⁵²⁹ sicher vndt wol wiederkommen.

510 Anhalt-Plözkau, August, Fürst von (1575-1653).

511 dürfen: können.

512 Plözkau.

513 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

514

515 Leipzig.

516 Bernburg.

517 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

518 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

519 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

520 *Übersetzung*: "des Februars"

521 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

522 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

523 Bernburg.

524 Plözkau.

525 Anhalt-Plözkau, August, Fürst von (1575-1653).

526 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

527 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

528 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

529 Pretzsch.

Schreiben an vnß, jns gesampt⁵³⁰, von Metternich⁵³¹, da er meldett, die vertröstung, so von den *Catolischen* zu Regenspurg⁵³² den *Evangelischen* geschehen seye, nichts zu innoviren⁵³³, mitt den *geistlichen* güthern, biß das der correspondentztag⁵³⁴, zu Francfurt⁵³⁵ seinen fortgang erreicht, gehe nur die iehnigen an, deren güther noch nicht apprehendirt⁵³⁶, Niemburg⁵³⁷ aber, seye albereitt, vor dem Regenspurger convent, apprehendirt gewesen, [[262r]] vndt werde alda nichts innovirt⁵³⁸, sondern nur Kayßerliche⁵³⁹ befehlich continujrt⁵⁴⁰. perge⁵⁴¹

26. Februar 1631

‡ den 26^{sten}. Februarij⁵⁴² .

Avis⁵⁴³ von Eißleben⁵⁴⁴, daß heütte 4 *compagnien* zu roß, vndt ein stab, des Schaumburgischen Regiments, dieser ortt ankommen, vndt ihre marche⁵⁴⁵, nach der Deßawer⁵⁴⁶ brügke nehmen sollen. Jch habe ihnen Bertram⁵⁴⁷ entgegen geschickt, vndt in die Aembter Fregkleben⁵⁴⁸ [,] Plötzkaw⁵⁴⁹, vndt Warmbstorff⁵⁵⁰ schreiben laßen, sich in acht zu nehmen, dieweil man nicht weiß, wohin das Nachtlager fallen möchte.

27. Februar 1631

○ den 27^{ten}. Februarij⁵⁵¹ .

530 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

531 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

532 Regensburg.

533 innoviren: Neuerung(en) vornehmen.

534 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

535 Frankfurt (Main).

536 apprehendiren: ergreifen.

537 Nienburg (Saale), Stift.

538 innoviren: Neuerung(en) vornehmen.

539 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

540 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

541 *Übersetzung*: "usw."

542 *Übersetzung*: "des Februars"

543 *Übersetzung*: "Nachricht"

544 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

545 *Übersetzung*: "Marsch"

546 Dessau (Dessau-Roßlau).

547 Bertram, Adam.

548 Freckleben, Amt.

549 Plötzkau, Amt.

550 Warmsdorf, Amt.

551 *Übersetzung*: "des Februars"

Jch habe vmb ezlicher vrsachen willen, mich zur *heiligen* communion, nicht recht præparirt, bin also nicht darzu gegangen, vndt auß der kirchen geblieben, von wegen eines stargken catharrj⁵⁵², vndt hustens. *et cetera*

[[262v]]

Es ist heütte gar ein liebliches frühlingswetter gewesen.

herrvetter Fürst Ludwig⁵⁵³ ist alhier⁵⁵⁴ durch, vndt nach Warmbstorff⁵⁵⁵ gezogen.

Melchior Loyß⁵⁵⁶, ist mitt vnsern sachen, in salvo⁵⁵⁷, glücklich, vndt wol von Wittenberg⁵⁵⁸ wiederkommen. Ringraziato, ne sia Iddio.⁵⁵⁹

< Zeitung⁵⁶⁰ das Obrist Schömberg⁵⁶¹, der Liga⁵⁶² General Wachmeister mitt 4 compagnien Reüttern ankömbt.>

28. Februar 1631

» den 28^{ten}: Februarij⁵⁶³ .

heütte ist Obrist Schömberg⁵⁶⁴, in den ämptern Warmbstorff⁵⁶⁵, vndt Plötzkawischen⁵⁶⁶ dörfern gelegen.

Wir haben diesen Nachmittag, mitt spatzirenfahren auf der Sale⁵⁶⁷, vndt mitt dem fischfang der Neünaugen in den reysen, zugebracht, in itzigem lieblichem frühlingswetter.

552 *Übersetzung*: "Katarrh"

553 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

554 Bernburg.

555 Warmisdorf.

556 Loyß, Melchior (1576-1650).

557 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

558 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

559 *Übersetzung*: "Gott sei dafür gedankt."

560 Zeitung: Nachricht.

561 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

562 Katholische Liga.

563 *Übersetzung*: "des Februars"

564 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

565 Warmisdorf, Amt.

566 Plötzkau, Amt.

567 Saale, Fluss.

01. März 1631

[[262v]]

σ den 1. Martij ¹ ,

Meine gemahlin² ist nach Plötzkaw³ , Gott geleytte [[263r]] Sie. < Sie⁴ ist den abendt wiederkommen.>

Der bohte so ich vergangene Trium Regum⁵ , in die Schlesie⁶ geschicktt, welchen wir vermeint daß er todtgeschlagen worden wehre, ist heütte wieder kommen, vndt hat sich endtschuldigett, das er hin vndt wieder, so lange aufgehhalten worden. Er hat gar *freundliche* antworttschreiben mittgebracht, vom herzog von Münsterberg⁷ , vom herren Schafgø <hertzoze> vom Brigk⁸ , vom herren Schafgotzsch⁹ vndt deßen gemahlin¹⁰ , Jtem ¹¹ : eine dancksagung vom herzog von Brigk, von wegen meines ihme zugesandten gevattergeschencks, <vndt von Balthasar von Seidlitz¹² .>

Jtem ¹³ : eine *freundliche* antwortt, von der hertzoginn, von Mecklenburg¹⁴ , auch avis¹⁵ , wegen hofmeister Reußens¹⁶ , seiner vbermäßigen bravaden¹⁷ .

Jtem ¹⁸ : schreiben von *Adolf Börstel*¹⁹ auß Franckreich²⁰ . *et cetera*

Schreiben von *Johann Lowen*²¹ , von Wien²² , vom 28. Februar vndt 1. Martij²³ , daß die königliche²⁴ braut²⁵ , alda ankommen, & [[263v]] le reste²⁶ .

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

3 Plötzkau.

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 *Übersetzung*: "[Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar)]"

6 Schlesien, Herzogtum.

7 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

8 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

9 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

10 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

11 *Übersetzung*: "ebenso"

12 Seidlitz, Balthasar von (1594-1651).

13 *Übersetzung*: "Ebenso"

14 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

15 *Übersetzung*: "Nachricht"

16 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

17 Bravade: Prahlerei.

18 *Übersetzung*: "Ebenso"

19 Börstel, Adolf von (1591-1656).

20 Frankreich, Königreich.

21 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

22 Wien.

23 *Übersetzung*: "des März"

24 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

25 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Der von der Gröben²⁷ ist herkommen, sich mitt dem alten Stammer²⁸ zu vergleichen.

Jch habe ihm heütte audientz abgeschlagen, wegen eingenommener arzney.

02. März 1631

ø den 2. Martij²⁹ .

Weil heütte behntag, in die kirche gefahren.

Jch habe dem von der Gröben³⁰, einem feinem alten vom adel, audientz verstattet.

*Zeitung*³¹ von Caspar Pfaw³², der Tilly³³, wolle New Brandenburg³⁴, wiederumb attaquieren.

Der König in Schweden³⁵, solle sich mitt 12 *mille*³⁶ Mann nach der Oder³⁷, vndt auf Franckfurt³⁸

wenden, in eröberung Dämmin³⁹, haben sich 2 compagnien vndtergestellt, vndt seindt 5

Savellische⁴⁰ neben 2 holckischen⁴¹ fahnen vom Schweden erobert, Es wirdt viel von einer newen

armèe geredet, vndt soll an dem friede in Jtalien⁴², noch nichts [[264r]] dran sein. Brixen⁴³, wirdt

Commissar an Fizthumb⁴⁴ stadt. Die Regimenter vor Magdeburg⁴⁵ kriegen numehr nur halbe

contribution, cur nos simus deterioris conditionis?⁴⁶ mitt den holckischen.

Graf Wolfgang von Mansfeldt⁴⁷, beklagt sich, man laße den Magdeburgern heimliche werbungen zu, vndt connivire⁴⁸, da wir doch von nichts wißen.

26 *Übersetzung*: "und der Rest"

27 Groeben (1), N. N. von der.

28 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

29 *Übersetzung*: "des März"

30 Groeben (1), N. N. von der.

31 Zeitung: Nachricht.

32 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

33 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

34 Neubrandenburg.

35 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

36 *Übersetzung*: "tausend"

37 Oder (Odra), Fluss.

38 Frankfurt (Oder).

39 Demmin.

40 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

41 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

42 Italien.

43 Britzky, Johann Friedrich von.

44 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

45 Magdeburg.

46 *Übersetzung*: "warum würden wir in einem schlechteren Zustand sein?"

47 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

48 conniviren: gewähren lassen, nachsehen.

henrich Werder⁴⁹, hat als ein abgesandter, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁰, zu gevattern, naher Deßaw⁵¹ auff den 12. huius⁵², einzukommen, gebehten. Jst mitt einem creditif⁵³ ankommen, vndt mitt einem recreditif⁵⁴, abgefertiget worden.

Jch habe herrenvettern, Fürst Ludwigen⁵⁵, in Heinrich Börstels⁵⁶ hause angesprochen, vndt bin darnach, mitt hernvettern, gegen Lattorf⁵⁷ hinauß, hetzen geritten.

Notèz le tour, de Heinrich Börstel en monstrant la lettre de ~~Fürst Ludwig~~ que ie luy avois escrite confidemment, a Fürst Ludwig pour embraser envie & malvueillance.⁵⁸ perge⁵⁹

03. März 1631

[[264v]]

2 den 3. Martij⁶⁰ .

J'ay donnè Melampo au Prince Casimir⁶¹, au lieu de le faire tuer, pour avoir fait mordu tant de fois si cruellement mes levriers. Il estoit a Reüsse⁶² .⁶³

Gefischt nach Neunaugen⁶⁴ .

04. März 1631

9 den 4. Martij⁶⁵ . i .

Schwartzenbergers⁶⁶ relation⁶⁷ . Adrian Arndt Stammer⁶⁸, will Gröben⁶⁹ seine quotam⁷⁰ zahlen, vndt hackens⁷¹ strang⁷² auch. Gröben will die zinsen darzu haben. Adrian Arndt Stammer ist damit

49 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Dessau (Dessau-Roßlau).

52 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

53 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

54 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

55 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

56 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

57 Latdorf.

58 *Übersetzung*: "Beachtet den Betrug von Heinrich Börstel, als er den Brief von Fürst Ludwig, den ich ihm vertraulich geschrieben hatte, Fürst Ludwig zeigte, um Neid und Feindseligkeit zu entflammen."

59 *Übersetzung*: "usw."

60 *Übersetzung*: "des März"

61 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

62 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

63 *Übersetzung*: "Ich habe Melampo Fürst [Johann] Kasimir gegeben, anstatt ihn töten zu lassen, weil er so oft meine Windhunde so grausam gebissen getan hatte. Er gehörte Rueß."

64 "9augen" steht im Original für "Neunaugen".

65 *Übersetzung*: "des März"

66 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

67 Relation: Bericht.

nicht zufrieden⁷³, will eher litigiren⁷⁴, welches er wol thun kan, *dieweil*, ob er sich schon in solidum⁷⁵ verschrieben⁷⁶, dennoch Gröben, die andere creditores⁷⁷ auch belanget hat vndt sich nicht allein an ihne gehalten. Meine Regierung hat decretirt, es sollte *Adrian Arndt Stammer* in 4 wochen seinen strang oder quotam⁷⁸ erlegen⁷⁹ [[265r]] mitt den zinsen so darauf verfallen, bey vermeidung der execution in die lehengühter zu Ballenstedt⁸⁰, Seine quota⁸¹ wirdt sich also etwan auf 1400 {Thaler} erstrecken. Das capital aber davor Schulemburg⁸² principal⁸³, vndt 7 bürgen sein, beläuft sich auf 8 mille⁸⁴ {Thaler}

Eiche⁸⁵ hat mir sein gut vmb 3 mille⁸⁶ {Thaler} fail gebotten, hauß vndt hof mitt 5¼ hufen landes vndt 8 Morgen wiesenwachs darbey.

Thomas *Benckendorf*⁸⁷ ist von *Leipzig*⁸⁸ wiederkommen, mitt den Schlesischen⁸⁹ präsenten, patengeschencken.

Schreiben von Bruder *Ernsten*⁹⁰ vom 5. *Februar* daß er mir 5mal geschrieben hette, vndt kein einziges von meinen schreiben empfangen.

Jch habe an *Bruder Ernsten* auf den 6^{ten.} huius⁹¹ datirt, geschrieben.

Item⁹²: an *herzog Wilm von Weymar*⁹³, wegen des Osterntermins, vndt credits.

05. März 1631

68 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

69 Groeben (1), N. N. von der.

70 *Übersetzung*: "Anteil"

71 Hacke (3), N. N..

72 Strang: Anteil.

73 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

74 litigiren: einen Rechtsstreit führen.

75 *Übersetzung*: "für das Ganze"

76 verschreiben: schriftlich versichern.

77 *Übersetzung*: "Gläubiger"

78 *Übersetzung*: "Anteil"

79 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

80 Ballenstedt.

81 *Übersetzung*: "Anteil"

82 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

83 principal: wichtigst, bedeutendst.

84 *Übersetzung*: "tausend"

85 Eichen, Uriel von (1597-1649).

86 *Übersetzung*: "tausend"

87 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

88 Leipzig.

89 Schlesien, Herzogtum.

90 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

91 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

92 *Übersetzung*: "Ebenso"

93 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

[[265v]]

den 5. Martij⁹⁴ .

Mein Bruder, Fürst Friederich⁹⁵ ist nach Leiptzig⁹⁶, selbigen convent, der Chur: vndt Fürsten zu besehen.

hofmeister Reüße⁹⁷ ist mitt seinem comitat⁹⁸, gestriges abends, auß Dennemarck⁹⁹, wiederkommen, Er hat mir schreiben, mittgebracht, vom König¹⁰⁰, Jtem¹⁰¹: schreiben, vndt präsent vom hertzog¹⁰² vndt der hertzoginn von Mecklenburg¹⁰³, Jtem¹⁰⁴: noch alte schreiben vndt endtschuldigungen, wegen nicht persöhnlicher erscheinung, vom hertzog von Lünenburgk¹⁰⁵.

Den von der Gröben¹⁰⁶, habe ich ~~zur malzeijt, bey mir behalten, vndt dimjtirt~~¹⁰⁷, mjtt antworttschreiben, an Marggraf Sigmunden¹⁰⁸.

Geschrieben, an den König in Dennemarck, an den hertzog, vndt hertzoginn von Mecklenburg, [[266r]] an den hertzog von hollstein¹⁰⁹, etcetera etcetera etcetera durch Sigmundt Dewerling¹¹⁰, welchen ich heütte, nach Leiptzigk¹¹¹ geschickt, nach dem er gestern mitt Reüßen¹¹², wiederkommen.

06. März 1631

den 6^{ten}. Martij¹¹³ .

Zur kirchen.

Mitt Reüßen¹¹⁴, allerley conversirt.

94 *Übersetzung*: "des März"

95 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

96 Leipzig.

97 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

98 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

99 Dänemark, Königreich.

100 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

101 *Übersetzung*: "ebenso"

102 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

103 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

104 *Übersetzung*: "ebenso"

105 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

106 Groeben (1), N. N. von der.

107 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

108 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

109 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

110 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

111 Leipzig.

112 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

113 *Übersetzung*: "des März"

114 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

Danckschreiben vetter Johann Casimirs¹¹⁵, vor den Melampo, sampt einem frischem lachs. *et cetera*

Der Junge Röder, hanß Caspar¹¹⁶, hat sich auch wieder gefunden, nach dem ihm sein krieg vbel gelungen, vndt er 200 {Thaler} zur Rantzion¹¹⁷ geben müßen.

In garten. *perge*¹¹⁸

*Zeitung*¹¹⁹ das der Tilly¹²⁰ auf New Brandenburg¹²¹ zurückt will es wieder erobern, vndt also Pommern¹²², von Mecklenburg¹²³, abschneiden.

07. März 1631

[[266v]]

ᵛ den 7. Martij¹²⁴ .

Avis¹²⁵ von Cöhten¹²⁶, daß sich gestern abends spaht, 200 Götzische Reütter, gantz vnverwarnt zu Pistorf¹²⁷ einquartiert, bey welchem der Obrist wachmeister der von Mengersen¹²⁸ geben vor daß sie in Westpfahlen¹²⁹, auf die werbung ziehen wollen. Fürst Ludwig¹³⁰ beghert, wann sie heütte alhier¹³¹ anlangen, so soll ich ihnen Fregkleben¹³², zum Nachtquartier benennen, vndt sie begleiten laßen, damitt sie nicht in die Aempter, Plötzkaw¹³³ vndt Warmstorf¹³⁴ einfallen. Eben dieser Mengerßheim fuhrte verschieenen herbst, auch 30 Götzische Reütter hiedurch. Sie hielten sich aber sehr schlimm, durchstreiften das land¹³⁵, vndt stahlen auß dem Zerbster antheil¹³⁶ auf einmal vber die 50 pferde. Jch habe ihm Mengerßheim, die ordinantz¹³⁷, auf Freckleben [[267r]] gegeben, <durch Bertram¹³⁸ .>

115 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

116 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

117 Ranzion: Lösegeld.

118 *Übersetzung*: "usw."

119 *Zeitung*: Nachricht.

120 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

121 Neubrandenburg.

122 Pommern, Herzogtum.

123 Mecklenburg, Herzogtum.

124 *Übersetzung*: "des März"

125 *Übersetzung*: "Nachricht"

126 Köthen.

127 Pissdorf.

128 Mengersen, Conrad Falco von.

129 Westfalen.

130 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

131 Bernburg.

132 Freckleben.

133 Plötzkau, Amt.

134 Warmsdorf, Amt.

135 Anhalt, Fürstentum.

136 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

137 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

Zu *Fürst Augusts*¹³⁹ gemahlin¹⁴⁰ weil sie gar allein, habe ich Einsiedeln¹⁴¹, zur assistenz geschickt, <biß sie passirt.>

Nach Ballenstedt¹⁴², habe ich Eichen¹⁴³, vndt den Bereütter¹⁴⁴ geschigkt, selbiges ampt¹⁴⁵ zu verwarnen.

Alhiesige Ampts¹⁴⁶ vndterthanen, seindt auch verwarnet worden, <ihre pferde in acht zu nehmen.>

08. März 1631

σ den 8. Martij¹⁴⁷.

Zusammenkunfft zu Cöthen¹⁴⁸, ou i'ay eu la <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁹> puce a l'oreille a cause des deliberations contraires a mon intention, puis qu'on a voulu aller avec furie, contre l'Abbè¹⁵⁰ de Niemburg¹⁵¹ d'autant qu'il a fait emmeiner a Bretzsch¹⁵² 10 chariots de blèd, que mon Oncle¹⁵³, luy veut faire arrester, & ainsy, donner occasion a inimitié de l'Empereur¹⁵⁴ ou d'opposition¹⁵⁵.

*Fürst August*¹⁵⁶ schreibt mir von *Leipzig*¹⁵⁷ vndt bittet mich Vmb *Heinrich Börstel*¹⁵⁸ weil man *Magdeburg*¹⁵⁹ entsetzen soll, vndt gute schlüße nehmen. etcetera

09. März 1631

[[267v]]

138 Bertram, Adam.

139 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

140 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

141 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

142 Ballenstedt.

143 Eichen, Uriel von (1597-1649).

144 Weckerlin, Balthasar.

145 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

146 Bernburg, Amt.

147 *Übersetzung*: "des März"

148 Köthen.

149 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

150 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

151 Nienburg (Saale), Stift.

152 Pretzsch.

153 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

154 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

155 *Übersetzung*: "wo ich wegen der meiner Absicht zuwiderlaufenden Beratungen unruhig gemacht worden bin, weil man mit Gewalt gegen den Abt von Nienburg hat vorgehen wollen, vor allem da er 10 Getreidekarren nach Pretzsch hat fortbringen lassen, sodass mein Onkel ihn verhaften lassen und so Anlass zur Feindschaft des Kaisers oder des Widerstandes geben will"

156 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

157 Leipzig.

158 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

159 Magdeburg.

ø den 9. Martij ¹⁶⁰ .

Geschrieben, nach Leiptzig¹⁶¹ .

heütte jst erst Fürst Augusts ¹⁶² schreibben, ankommen, wegen des præäsidenten Heinrich Börstel ¹⁶³
[.]

Schreiben von heinrich Iulio von Wietersheim ¹⁶⁴ gratulation.

10. März 1631

ᶜ den 10^{den}: Martij ¹⁶⁵ .

Dieweil mir viel vnderthanen endtlaufen, welche auch ihre ägker, albereitt bestellet, alß habe ich befohlen meinen Beampten sie zu beseen, nemlich an des verlauffenen¹⁶⁶ Mertin Göllners¹⁶⁷ acker, zu Palberge¹⁶⁸ mitt gersten vndt hafern:

1. An rogken ist albereitt bestellett:

7 Morgen,

2 {Morgen}

so er vor sich allein beseet.

so er mitt dem Schmiede vmb den halben gesehet.

9 Morgen.

[[268r]]

An Gerstenacker kan besehet werden, vndt ist albereitt zur Saat gepflügget:

6 Morgen

6 {Morgen}

3 {Morgen}

1 {Morgen}

16 {Morgen}

in 1 stücke im Roschwitzer¹⁶⁹ felde gelegen,

in 2 stücken, im Rentzken felde gelegen.

in 2 stügken im Palberger¹⁷⁰ felde gelegen.

noch daselbst an der fuhne¹⁷¹ .

hierauf müßen 2 {Wispel} gersten zum Sahmen.

Jtem ¹⁷²: ist noch Gerstenacker zu pflügen:

4 {Morgen}

1 {Morgen}

in 1 stücke im Rentzkenfelde so gemistett.

im Palberger felde so auch gemistett.

160 *Übersetzung*: "des März"

161 Leipzig.

162 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

163 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

164 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

165 *Übersetzung*: "des März"

166 verlaufen: hinweglaufen.

167 Goellner, Martin.

168 Baalberge.

169 Roschwitz.

170 Baalberge.

171 Fuhne, Fluss.

172 *Übersetzung*: "Ebenso"

5 {Morgen} darauf 14 {Scheffel} gersten, müßen geseet werden.

An haferagker: So zur saat gepflüget 12 {Morgen} in einem stücke im Palberger felde gelegen. Darauf 20 {Scheffel} Samen gehören, *Nota Bene*¹⁷³ vndt seindt albereitt vf dieses Stück von dem hirten, 3 {Scheffel} erbeß vmb die helfte geseet worden. Ferner ist

[[268v]]

Ferner ist an haferacker noch zu pflügen:

12	{Morgen} in 1 stücke im weißken felde nach Plömnitz ¹⁷⁴ gelegen.
3	Morgen in 1 stücke noch daselbst.
12	{Morgen} noch in 1 stügk, so zu gersten einmal gepflügett, muß aber mit hafer beseet werden.
27	{Morgen} darauf 2 {Wispel} 6 {Scheffel} hafer gehören.

Vber dieses seindt noch: 15 {Morgen} haferacker so sehr vnartig¹⁷⁵ vndt in 2 Jahren, nicht gepflügett.

Verzeichnüß hanßen Zeitzen¹⁷⁶ äcker, So itzo anno¹⁷⁷ 1631 mit hafer können bestellt werden:

	16 {Morgen}	in 1 stücke, in Rentzkenfelde gelegen,
<[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> ¹⁷⁸ >	12 {Morgen}	in 1 stügke noch daselbst, so aber sehr [[269r]] vnartig ¹⁷⁹ .
	9 {Morgen}	in 1 stügke noch daselbst.
	9 {Morgen}	in 2 stügken, im Balberger ¹⁸⁰ felde.
	9 {Morgen}	in 3 stügken, noch daselbst.
<[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> ¹⁸¹ >	12 {Morgen}	in 1 stücke, in Rentzker felde, so auch sehr vnartig.
	67 {Morgen}	darauf gehören 5 {Wispel} 14 {Scheffel} hafer zum Sahmen.

Vber dieses, ist zu mergken, das
30 {Morgen}

in 1 breite¹⁸² im Rentzken felde,

173 *Übersetzung*: "beachte wohl"

174 Plömnitz.

175 unartig: schwer zu pflügen, unangebaut, unfruchtbar, unergiebig.

176 Zeitze, Hans.

177 *Übersetzung*: "im Jahr"

178 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

179 unartig: schwer zu pflügen, unangebaut, unfruchtbar, unergiebig.

180 Baalberge.

181 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

182 Breite: Feld.

<Vnd> 9 {Morgen} in 2 stügken, im Balberger
felde brache liegen, so künftg
zu gutem gerstenacker zu
gebrauchen wehren.

Bruder fritz¹⁸³ ist von Leiptzig¹⁸⁴ wiederkommen, hat die Chur¹⁸⁵: vndt Fürsten, alle gesehen, am
Sontage, an des Churfürsten von Sachßen geburtstage, aufm schloße¹⁸⁶ bey m Chur Sächsischem
panckeeet.

Nota Bene¹⁸⁷ [:] Einen roht vndt weißen hasen, welchen man alda gefangen.

11. März 1631

[[269v]]

♀ den 11^{ten}. Martij¹⁸⁸ :

Zeitung¹⁸⁹ daß der König in Schweden¹⁹⁰ 3 {Meilen} von Berljn¹⁹¹, seye. Daß die Evangelischen
Chur¹⁹²: vndt Fürsten, zu Leipzig¹⁹³ versamlet, wollen Magdeburg¹⁹⁴ entsetzen. Daß der Churfürst
von Brandenburg general sein solle vber die Evangelische armée. Gott gnade vnserm lande¹⁹⁵.

Jch habe gestern, ejn schreibten, von Bruder Ernsten¹⁹⁶, vom 22^{ten}: Januarij¹⁹⁷; Jtem¹⁹⁸: gar ejn
freundliches antwortschreiben, vom hertzog Wilhelm von Weymar¹⁹⁹ wegen der Weimarischen²⁰⁰
gelder Meiner herzlieb(st)en gemahlin²⁰¹, empfangen.

Zeitung daß der Oberste, Graf von Lodron²⁰², auf der Elbe²⁰³, nicht weitt, von Koßwigk²⁰⁴,
v̄ neben seinem Obrist leutnant Kirchner²⁰⁵, vndt einem diener, von einem Schwedischen²⁰⁶

183 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

184 Leipzig.

185 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

186 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

187 Übersetzung: "Beachte wohl"

188 Übersetzung: "des März"

189 Zeitung: Nachricht.

190 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

191 Berlin.

192 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

193 Leipzig.

194 Magdeburg.

195 Anhalt, Fürstentum.

196 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

197 Übersetzung: "des Januar"

198 Übersetzung: "ebenso"

199 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

200 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

201 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

202 Lodron, Johann Baptist, Graf von (ca. 1585-1631).

203 Elbe (Labe), Fluss.

204 Coswig (Anhalt).

officirer²⁰⁷ <so> selb 4^{te}:²⁰⁸ gewesen, vndt auf einem flöße geseßen, er aber auf einem kahn selb 3^{te}:
seye angegriffen, vndt ermordet worden, habe 1200 {Thaler} verloren.

[[270r]]

Jch habe heütte den Newen ~~brun~~ steinernen brunnenkasten alhier²⁰⁹ im schloßplatz angegeben,
non tantum ornamentj, sed emolumentj causa²¹⁰, wegen besorgender²¹¹ fewersbrunst auf den
berghäusern, vndt vielen windes. Er soll schön werden, aber viel kosten, vber 2 <4> 00 {Thaler}
Gott gebe zu gutem glück, vndt das man in der arbeit, nicht etwa, durch seltzame gäste verstöhret
werde.

Jch habe an Fürst Augustum²¹² geschrieben, von wegen des præäsidenten, Heinrich Börstel²¹³
welcher mitt der Fraw Muhme²¹⁴, von Plötzkaw²¹⁵, mitt hjnüber, nach Lejptzjgk²¹⁶, wjrdt: wann nur
etwas fruchtbarliches außgerichtet würde.

Fürst Ludwig²¹⁷ schreibt an vnß, wje das der Apt²¹⁸ dem Amtmann²¹⁹ zu Niemburgk²²⁰,
verbotten, einzige jurisdiction alda zu exerciren²²¹, <vnd die schlüßel von ihm> bey hoher straff,
begehrt vnser rahtsames gutachten, perge²²² Wir referiren²²³ vns auff Fürst Augustum vndt deßen
bedencken. perge²²⁴

< Baltzer²²⁵ bereütter kömbt von Ballenstedt²²⁶, bringt mir zeitung²²⁷ daß 2 meiner schönsten
Stuhten außgespannet sein. Patientia!²²⁸ >

12. März 1631

205 Kirchner, N. N. (gest. 1631).

206 Schweden, Königreich.

207 Gugel, N. N..

208 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

209 Bernburg.

210 *Übersetzung*: "nicht so sehr der Zierde, sondern des Nutzens wegen"

211 besorgen: befürchten, fürchten.

212 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

213 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

214 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

215 Plötzkau.

216 Leipzig.

217 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

218 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).

219 Hertzebroch, Heinrich.

220 Nienburg (Saale), Amt.

221 exerciren: (aus)üben.

222 *Übersetzung*: "usw."

223 referiren: sich beziehen.

224 *Übersetzung*: "usw."

225 Weckerlin, Balthasar.

226 Ballenstedt.

227 Zeitung: Nachricht.

228 *Übersetzung*: "Geduld!"

[[270v]]

☩ den 12^{ten}: Martij ²²⁹ .

Mejne *freundliche herzlieb(st)e* gemahljn²³⁰, jst gevatt <nach Deßaw²³¹> gezogen, alda zu gevattern, zustehen, auf dem kindtaufen²³². Schwester Sybille²³³, Schwester Louyse²³⁴, vndt Bruder Fritz²³⁵, seindt mitt hin. Gott geleitte Sje. *et cetera*

Jch habe, an hern Schafgotzsch²³⁶, geschrieben, touchant les 1600 ou 3 mille {Dalers} ²³⁷ [,] Jtem ²³⁸ : complimenten, an seine gemahlin²³⁹. Dieu vueille, que la desirée responce, en revienne. ²⁴⁰

Es hat heütte Nachmittags, zum erstenmahl geregnet, in dieser frühlingszeit, <vnd sahmzeit.>

Mein söhnlein²⁴¹ ist Gott seye gedancktt, frisch, vndt gesundt, dieweil aber seine Amme, heütte vndt vorgestern, das tertianfieber bekommen, vndt man destwegen das arme kindt, nicht hat säugen laßen [[271r]] dörfen²⁴², als verhungert es²⁴³ bei gesundem leibe, vndt scheint daß Gott seine heimbsuchungen vber mich noch nicht vollendet hatt, er gebe mir nur geduldt, vndt erweyse vns doch, vmb Christi willen, mehr gnadenzeichen, alß zornszeichen, <Amen.>

Doctor Mylium²⁴⁴ habe ich consulirt²⁴⁵, vndt Doctor Engelhardt²⁴⁶. Sie haben gerahten, das kindt nicht also verschmachten zu laßen, jhm eine andere amme zuzuordnen, vndt darneben, zu sehen, im fall die Milch derselben nicht richtig, wie man ihn algemach bey etwas anders, aufhalte.

13. März 1631

☉ den 13^{den}: Martij ²⁴⁷ .

Der kleine²⁴⁸ hat zimlich geschlafen, vndt der newen Amme genoßen, wiewol ihre Milch blaw ist. Gott mag helfen.

229 *Übersetzung*: "des März"

230 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

231 Dessau (Dessau-Roßlau).

232 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

233 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

234 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

235 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

236 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

237 *Übersetzung*: "die 1600 oder 3 tausend Taler betreffend"

238 *Übersetzung*: "ebenso"

239 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

240 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass die begehrte Antwort davon zurückkomme."

241 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

242 dürfen: können.

243 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

244 Mylius, Stephan (gest. 1631).

245 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

246 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

247 *Übersetzung*: "des März"

248 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

J'ay escrit a Madame²⁴⁹ [.]²⁵⁰

[[271v]]

In die kirche zweymal.

Schwarzenbergern²⁵¹, bey mir gehabt, vndt allerley mitt ihm conversirt. Jtem²⁵²: mitt beyden Doctoren²⁵³.

Zeitung²⁵⁴ daß vergangenen Mittwoch, Barby²⁵⁵ seye eingenommen, vndt das getraydig, davon weggeführt worden, <ausfall der Magdeburger²⁵⁶.>

Jch habe heütte, zum 1. mal <diß Jahr> eine Elster, geschoßen.

Fögkler²⁵⁷ hat gewoltt, wir sollten vns in tractaten²⁵⁸ einlaßen, vndt die holckische²⁵⁹ contribution, mitt den Crabahten²⁶⁰ theilen laßen. <Jch habe ihn, an Fürst Ludwig²⁶¹ gewiesen.>

14. März 1631

ᵐ den 14^{den}: Mertz.

Zeitung²⁶² daß von Ejßleben²⁶³, abermals, 5 *compagnien* ankommen.

Hier la nouvelle nourrice²⁶⁴, habuit menses²⁶⁵, & ainsy nous avons derechef, estè contraints, de la licentier, & d'en prendre une autre, hier au soir. Ce sont, des reiterèz changements. Dieu nous vueille gardeur de malheur, par sa grace.²⁶⁶

Föckler²⁶⁷, der izige commissar da er doch weiß, das wir zum *general* Tilly²⁶⁸ geschickt, vndt vmb [[272r]] gänzliche endthebung oder milterung der *contribution* gebehten, hat dem

249 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

250 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame geschrieben."

251 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

252 *Übersetzung*: "Ebenso"

253 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651); Mylius, Stephan (gest. 1631).

254 Zeitung: Nachricht.

255 Barby.

256 Magdeburg.

257 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

258 Tractat: Verhandlung.

259 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

260 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

261 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

262 Zeitung: Nachricht.

263 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

264 *Übersetzung*: "Gestern die neue Amme"

265 *Übersetzung*: "hat die Menstruation gehabt"

266 *Übersetzung*: "und so sind wir erneut gezwungen worden, sie zu entlassen, und gestern Abend dafür eine andere zu nehmen. Dies sind wiederholte Änderungen. Gott wolle uns durch seine Gnade vor Unglück behüten."

267 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

268 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Amtmann Milagio²⁶⁹ angedeutet, post curialia²⁷⁰, es hette ihme²⁷¹ *Graf* zu Mansfeldt²⁷², wie auch *Kayßerlicher*²⁷³ commissarius²⁷⁴ Walmeroda²⁷⁵ befohlen, wegen der Quartier²⁷⁶ vndt vnderhaltung vor Magdeburg²⁷⁷ andere provision²⁷⁸ zu machen, damitt die länder nicht allzusehr beschwehrt würden. Nun befünde er das das Fürstenthumb Anhalt²⁷⁹, dem *Obristen* holcko²⁸⁰ an izo Monatlich ohngefehr 9000 {Thaler} zur contrjbutio reichete, hinführo aber sollte nicht allein holcko, sondern auch *Obrist* Corpes²⁸¹ seinen vnderhalt davon nehmen, derowegen der dann diese eintheilung gemacht,:

dem <i>Obristen</i> holcko	5952 < {Thaler} >
dem <i>Obersten</i> corpes:	3048
Monatlich: <i>Summa</i> ²⁸²	† <9> 000 {Thaler}

Wollte aber gern, erst mitt mir, oder mit herrvetter *Fürst* Ludwig²⁸³ auß der sache, communiciren, vndt mir aufwarten, oder *Fürst* Ludwig bittet vmb bescheidt, in diesem vndt nachfolgenden. 2.

So sollte man das amt Sandersleben²⁸⁴ mitt in die contribution ziehen, die *Kayserlichen* patenta²⁸⁵ vndt salvaguar [[272v]] dien²⁸⁶, wehren dahin nicht zu extendiren. Er²⁸⁷ hette es vor sich thun wollen, aber doch nicht, ohne vnser vorbewust²⁸⁸. 3. Möchte gern wißen, was *Obrist* holcko²⁸⁹ von vnß erhaben²⁹⁰, sintemahl die gemeinen Soldaten wenig sollten darvon bekommen haben, vndt wollte in der Musterung den fortheil, vnserm Fürstenthumb²⁹¹, gerne gönnen.

Bähte um schleünigen bescheidt, etcetera etcetera etcetera[.]

Jch habe es, an *Fürst* Ludwig²⁹², als Vicedirectorem²⁹³ remittirt²⁹⁴.

269 Milag(ius), Martin (1598-1657).

270 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

271 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

272 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

273 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

274 *Übersetzung*: "Kommissar"

275 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

276 "4tier." steht im Original für "Quartier".

277 Magdeburg.

278 Provision: Vorrat, Vorsorge.

279 Anhalt, Fürstentum.

280 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

281 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

282 *Übersetzung*: "Summe"

283 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

284 Sandersleben, Amt.

285 *Übersetzung*: "Befehle"

286 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

287 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

288 Vorbewußt: Vorwissen.

289 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

290 Hier: erhoben.

291 Anhalt, Fürstentum.

292 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

293 *Übersetzung*: "den stellvertretendem Leiter"

294 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

J'ay montè a cheval.²⁹⁵

Es ist heütte eine starcke holtzfuhre, vom hartz²⁹⁶ herundter²⁹⁷ kommen, in karren 48 Malder²⁹⁸.

~~Meine zu heimb, 2 außgespannete pferde, seindt außgekundtschafft, vndt zu Kochstedt arrestiret worden, sampt den Thätern.~~

[[273r]]

Es hat der graf von Stolberg²⁹⁹, den angesetzten lehenstag, abermals abgeschrieben³⁰⁰, vndt mit vieler höflichkeit, sich endtschuldiget, von wegen des Leiptzigischen³⁰¹ convents, dieweil niemandt wegziehen darf, vndt auch der tag sich noch nicht geendet, er aber sonst keine rächte bey der handt hatt.

15. März 1631

♁ den 15^{den}: Merz.

Jch habe herrvettern Fürst Ludwig³⁰² die zusammenkunfft naher Deßaw³⁰³ abgeschrieben³⁰⁴, 1. propter valetudinem³⁰⁵, dieweil mir nicht allein husten vndt catharr sondern auch ein fluß³⁰⁶ aufs lincke auge, gefallen vndt zugestoßen.

Zeitung³⁰⁷ daß der König in Schweden³⁰⁸ soll Colberg³⁰⁹ gewiß inne haben.

Jch habe ein Schweißbadt, vor mich selbst, (wiewol zur vnzeit) gebraucht, vndt hernacher die Doctores³¹⁰, Mylium³¹¹ vndt Engelhardten³¹² consulirt³¹³.

[[273v]]

Madame³¹⁴ jst von Deßaw³¹⁵, wiederkommen, mitt den schwestern³¹⁶ vndt Bruder Frizen³¹⁷, etcetera[.]

295 *Übersetzung*: "Ich bin geritten."

296 Harz.

297 Bernburg.

298 Malter: Holzmaß.

299 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

300 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

301 Leipzig.

302 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

303 Dessau (Dessau-Roßlau).

304 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

305 *Übersetzung*: "wegen Krankheit"

306 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

307 Zeitung: Nachricht.

308 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

309 Kolberg (Kolobrzeg).

310 *Übersetzung*: "Doktoren"

311 Mylius, Stephan (gest. 1631).

312 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

313 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

314 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

*Zeitung*³¹⁸ daß der graf von Ostfrießland³¹⁹, mitt der Stadt Embden³²⁰ verglichen vndt vertragen seye.

16. März 1631

ø den 16^{den} Martij³²¹ .

Schreiben vom Præsidenten³²² von Leipzig³²³ [.]

Jch habe die schöne grawe Stuchte, von Ballenstedt³²⁴ laßen anhero³²⁵ führen.

30 geworbene knechte³²⁶ vndter dem Manßfeldischen häuptmann Winckelmann³²⁷, haben sich alhier <mitt meinem consenß> einquartiert. Die *compagnie* wirdt 300 Mann starck sejn, haben jhren sammelplatz zu halle³²⁸.

17. März 1631

< 2 den 17. Martij³²⁹ .>

< <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁰ > Songe d'une dent dedevant, au millieu au dessous tombèe avec 2 petites dents.³³¹ >

<heütte habe ich abermals ein³³² 8 lehenleütte, edelleütte vndt freysaßen beleyhen³³³ laßen.>

[[274r]]

2 den 17. Martij³³⁴

315 Dessau (Dessau-Roßlau).

316 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

317 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

318 Zeitung: Nachricht.

319 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

320 Emden.

321 *Übersetzung*: "des März"

322 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

323 Leipzig.

324 Ballenstedt.

325 Bernburg.

326 Knecht: Landsknecht, Soldat.

327 Winckelmann, Wolf.

328 Halle (Saale).

329 *Übersetzung*: "des März"

330 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

331 *Übersetzung*: "Traum von einem vorderen, mit 2 kleinen Zähnen unten in der Mitte herausgefallenem Zahn."

332 ein: ungefähr.

333 beleihen: belehnen.

334 *Übersetzung*: "des März"

Nach Cöhten³³⁵ zur zusammenkunfft, alda importan<[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁶ >tissima³³⁷ als noch iemals geschehen, seindt ex tempore³³⁸ deliberirt³³⁹ worden. Guarda la gamba.³⁴⁰ 1. Lettre a l'Empereur³⁴¹ 342 res non amplius integra³⁴³, Fürst August³⁴⁴ hats schon placidirt³⁴⁵. Fiat conclusum reliquorum Evangelicorum.³⁴⁶ Wir habens nicht gelesen. Licitum est, Casarem³⁴⁷ an die Reichs³⁴⁸ constitutiones³⁴⁹ zu erinnern, <vnd an die geschworene capitulation³⁵⁰ [.]> 2. Gütliche handlung wegen der geistlichen gühter in alle wege zu rahten, auch mitt den Catohlichen. 3. Deputationsraht betreffend soll ein Fürst als heßen³⁵¹, vndt eine Stadt, als Bremen³⁵², mitt vorgeschlagen werden. De scopo, tempore, & loco³⁵³, gewißheit zu erlangen. 4. Die kriegsverfaßung betreffend den Reichsconstitutionen gemeß zu leben, sich nicht vber die gewöhnliche krayß³⁵⁴ hülfe beschwehren zu laßen, auch <sich> nicht darzu zu verstehen, man seye dann der schwehren contributionen erlediget³⁵⁵ vndt enthaben.

18. März 1631

[[274v]]

♀ den 18. Martij³⁵⁶.

Pawer³⁵⁷ wirdt nach Leipzig³⁵⁸ zu Fürst August³⁵⁹ geschickt. Remedès proposèz³⁶⁰, <1.> de renverser & raser le fort³⁶¹ 362 [.] 2. de secourir Magdebourg³⁶³ 364. Il les propose & conseil. Nous ne les luy commandons pas.³⁶⁵

335 Köthen.

336 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

337 *Übersetzung*: "äußerst wichtige Angelegenheiten"

338 *Übersetzung*: "aus dem Stehgreif [d. h. ohne Vorbereitung]"

339 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

340 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

341 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

342 *Übersetzung*: "Brief an den Kaiser"

343 *Übersetzung*: "die Sache ist nicht mehr unentschieden"

344 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

345 placetiren: billigen, gutheißen, zustimmen.

346 *Übersetzung*: "Es geschehe der Beschluss der übrigen Evangelischen."

347 *Übersetzung*: "Es ist erlaubt, den Kaiser"

348 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

349 *Übersetzung*: "verfassungen"

350 Hier: Wahlkapitulation.

351 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

352 Bremen.

353 *Übersetzung*: "Über das Ziel, die Zeit und den Ort"

354 Obersächsischer Reichskreis.

355 erledigen: befreien, freilassen.

356 *Übersetzung*: "des März"

357 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

358 Leipzig.

359 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

360 *Übersetzung*: "Vorgeschlagene Hilfsmittel"

Consilium³⁶⁶ wirdt gehalten: Memorial³⁶⁷ an Föcklern³⁶⁸ durch Pfawen³⁶⁹.

general Tilly³⁷⁰, hat bewilliget, auf die effective³⁷¹ vorhandenen contributionen auß diesem Fürstenthumb³⁷² zu geben. Sanderslebische³⁷³ [,] Gernrödische³⁷⁴ [,] Groß Alslebische³⁷⁵ contribution zu adjungiren³⁷⁶ zur Anhaltischen. Particular assignation³⁷⁷ zu vermeiden.

Arrestirung³⁷⁸ des Niemburger³⁷⁹ getreydigs zu Bernburg³⁸⁰ [,] Deßaw³⁸¹ etcetera begehrt Fürst Ludwig³⁸² [,]

Conceditur certis pactis.³⁸³

Ferner, 1. quod³⁸⁴ vnserer quotæ³⁸⁵ [,] 2. Vnser [[275r]] erbiehten zu conditionjren, wenn Anhalt³⁸⁶ a contributione³⁸⁷ liberiret³⁸⁸ würde. 3. Auf erfüllung derselben condition zu sehen, vnd Chur Brandenburg³⁸⁹ selbiges negocium³⁹⁰ zu recommendiren. 4. Maturatio³⁹¹ vndt celeritet³⁹². Nihil procrastinando.³⁹³ 5. Remonstration³⁹⁴ der Stände³⁹⁵ interesse. 6. Sicherheitt vnserer personen³⁹⁶. 7. Executio cuj?³⁹⁷ in guter correspondentz. En 8 jours la faut faire.³⁹⁸

361 Dessauer Elbschanze.

362 *Übersetzung*: "die Schanze niederzureißen und zu schleifen"

363 Magdeburg.

364 *Übersetzung*: "Magdeburg zu helfen"

365 *Übersetzung*: "Er unterbreitet und empfiehlt sie. Wir befehlen sie ihm nicht."

366 *Übersetzung*: "Beratung"

367 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

368 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

369 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

370 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

371 *Übersetzung*: "wirklich"

372 Anhalt, Fürstentum.

373 Sandersleben, Amt.

374 Gernrode, Amt.

375 Großalsleben, Amt.

376 adjungiren: anfügen, anhängen.

377 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

378 Arrestirung: Beschlagnahmung.

379 Nienburg (Saale).

380 Bernburg.

381 Dessau (Dessau-Roßlau).

382 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

383 *Übersetzung*: "Man fügt sich den festgesetzten Verträgen."

384 *Übersetzung*: "was"

385 *Übersetzung*: "Anteile"

386 Anhalt, Fürstentum.

387 *Übersetzung*: "von der Kontribution"

388 liberiren: befreien, freilassen.

389 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

390 *Übersetzung*: "Angelegenheit"

391 *Übersetzung*: "Beschleunigung"

392 Celeritet: Schnelligkeit.

393 *Übersetzung*: "Durch nichts zu verschieben."

394 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

Wieder nach Bernburg³⁹⁹ gefahren.

*Zeitung*⁴⁰⁰ das Tilly⁴⁰¹ NewBrandenburg⁴⁰² wieder <mitt sturm> eingenommen, den *general Wachtmeister* Kniphausen⁴⁰³, drinnen Niedergeha gefangen, 8 *compagnien vnd* alles drinnen niedergehawen.

Jch habe heütte den ersten Storch dieses Jahr gesehen. Er stunde lange zeitt an der Fuhne⁴⁰⁴. Endtlich flohe er auff.

[[275v]]

I'ay estè averty, de prendre garde a moy. Que les Magdeburgeois⁴⁰⁵ nous tenoyent tous pour ennemis, horsmis Cöhten⁴⁰⁶.⁴⁰⁷

Jch habe heütte, nachmittags, alhier zu Bernburg⁴⁰⁸ eine Elster geschoßen.

19. März 1631

h den 19. Martij⁴⁰⁹.

Jch habe durch hofmeister Reußen⁴¹⁰, laßen durch Einsiedeln⁴¹¹, vndt Melchior Loyß<en>⁴¹², in arrest nehmen, dieweil er vber die zeitt, auf der rayse, außengeblieben, da er doch, von Lübeck⁴¹³, wol eher können wegkommen, dieweil er sich so vngebührlich, auf der rayse gehalten, geschlemmet, die diener injuriert, händel angefangen, mitt vom adeln zu Zelle⁴¹⁴ vndt Copenhagen⁴¹⁵, wieder zusage, hin vndt wieder, <wieder-zusage> geldt aufgenommen, sich vber seinen Standt heimlicher Närrischer, gleichsam versthöhlener weise, mitt anderer leütte geldt gekleidett, auch meinen *Fürstlichen* credjt [[276r]] mitt impliciren wollen, da er mich doch, zur

395 Anhalt, Landstände.

396 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

397 *Übersetzung*: "Wem die Ausführung?"

398 *Übersetzung*: "In acht Tagen muss sie getan sein."

399 Bernburg.

400 *Zeitung*: Nachricht.

401 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

402 Neubrandenburg.

403 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

404 Fuhne, Fluss.

405 Magdeburg.

406 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

407 *Übersetzung*: "Ich bin gewarnt worden, auf mich aufzupassen. Dass die Magdeburger uns alle bis auf Köthen für Feinde hielten."

408 Bernburg.

409 *Übersetzung*: "des März"

410 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

411 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

412 Loyß, Melchior (1576-1650).

413 Lübeck.

414 Celle.

415 Kopenhagen (København).

dänischen⁴¹⁶ rayse genöthiget, mehr leütte, als jch gewoltt, mittgenommen, meiner pferde, mich beraubt, auf sejnen kosten, wollen nach Lübeck⁴¹⁷ zjehen, vnd mir keine vngelegenhejtt machen wollen, auch mir, mitt vngegründeten berichten vielfältig⁴¹⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹⁹ > vorkommen, *perge*⁴²⁰ die er an itzo, verneinen will.

Baldt hernacher, kömbt heetfeldt⁴²¹ von Quedljb^{urg}⁴²², mitt vorzeigung eines schreibens, von Reußen⁴²³, darinnen er sie vertröstet, vom 23^{den}: Martij, anno⁴²⁴ 1630 sie von Ostern, auf Mjchaelis⁴²⁵ gewiß zu bezahlen. Es ist aber nichts drauß worden, v vndt sezt hinzu, wann ich bey geldt wehre, so köndte er der sachen baldt raht schaffen, ich hette aber selber geldt zur rayse borgen müßen, nach Regenspurg⁴²⁶ quod falsum est⁴²⁷.

J'ay songè ceste nuict, que le Duc Berndt de Weymar⁴²⁸ eust attacquè le fort de l'Elbe⁴²⁹, un Lieutenant l'auroit vaillamment deffendu. En fin le Roy de Swede⁴³⁰ mesmes, fust survenu & l'aurojt emportè, [[276v]] mettant tout, au fil de l'espèe, horsmis le brave Lieutenant, auquel on auroit donnè quartjer, s'appuyant a une planche du pont; au costè, vers la riviere⁴³¹.⁴³²

An herzog Julius von Wirtemberg⁴³³ geschrieben durch Lampen⁴³⁴.

Curt von Bayern⁴³⁵, hat meine freundliche herzlief(st)e gemahlin⁴³⁶, zu gevattern gebehten, zu einer Jungen Tochter⁴³⁷.

20. März 1631

416 Dänemark, Königreich.

417 Lübeck.

418 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

419 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

420 *Übersetzung*: "usw."

421 Vermutlich entweder Dietrich, Eberhard oder Kaspar Heidfeld.

422 Quedlinburg.

423 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

424 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

425 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

426 Regensburg.

427 *Übersetzung*: "was falsch ist"

428 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

429 Dessauer Elbschanze.

430 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

431 Elbe (Labe), Fluss.

432 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass der Herzog Bernhard von Weimar die Elbschanze angegriffen habe, ein Leutnant habe sie tapfer verteidigt. Schließlich sei plötzlich der König von Schweden selbst erschienen und habe ihn fortgebracht, während er alle der Schärfe des Schwerts übergab bis auf den mutigen Leutnant, welchem man das Leben geschenkt habe, als er sich zum Fluss zu auf einer Brückenplanke auf die Seite legte."

433 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

434 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

435 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

436 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

437 Trautenberg (2), N. N. von der (geb. 1631).

○ den 20. Martij ⁴³⁸ .

In die kirche.

Avis ⁴³⁹ von Caspar Pfawen ⁴⁴⁰, das das ganze holckische Regiment zu roß, nicht allein assignirt ⁴⁴¹, sondern auch des Marcus Corpes ⁴⁴² seine Crabahten ⁴⁴³, also das vns abermals vnerträgliche last, diesem Fürstenthumb ⁴⁴⁴, aufgewaltzt wirdt. Gott lindere es. Jederm Regiment jst der 3. theil des winter vnderhalts abgezogen, [[277r]] auch iede *compagnie* nur zu 80 pferden gerechnet, diese mutatio ⁴⁴⁵ soll vom 20. Martij ⁴⁴⁶ angehen.

Lettre du maître d'hostel Reüße ⁴⁴⁷, ou jl desjre d'estre delivrè de sa captivité, & se plaint de l'affront, sans me l'jputer toutesfois. ⁴⁴⁸

Dieweil diesen abendt, der Marschalck Erlach ⁴⁴⁹ (contre l'autorité de sa charge ⁴⁵⁰) so innstendig vor Reüßen gebehten, das er nur Morgen früh, vmb hauptmann Knochens ⁴⁵¹ willen, mitt deme er zu reden möchte loß kommen, habe ichs verwilliget, iedoch das er sich in dem arrest wieder einstelle vndt nicht seines gefallens relaxirt ⁴⁵² werde.

21. März 1631

▷ den 21. Martij ⁴⁵³ .

Avis ⁴⁵⁴ von Zerbst ⁴⁵⁵, daß ihnen der Graf von Pappenheim ⁴⁵⁶, einquartirung zumuhtet, < contre promesse de Tilly ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ .>

438 *Übersetzung*: "des März"

439 *Übersetzung*: "Nachricht"

440 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

441 assigniren: zuweisen.

442 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

443 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

444 Anhalt, Fürstentum.

445 *Übersetzung*: "Änderung"

446 *Übersetzung*: "des März"

447 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

448 *Übersetzung*: "Brief des Hofmeisters Rueß, worin er begehrt, aus seiner Gefangenschaft freigelassen zu werden, und sich über den Schimpf beklagt, jedoch ohne es mir anzulasten."

449 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

450 *Übersetzung*: "dem Ansehen seines Amtes entgegen"

451 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

452 relaxiren: freilassen.

453 *Übersetzung*: "des März"

454 *Übersetzung*: "Nachricht"

455 Zerbst.

456 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

457 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

458 *Übersetzung*: "gegen Tillys Versprechen"

Jch habe zwey wagenpferde, nacher Ballenstedt⁴⁵⁹, geschjcktt. *et cetera* <mitt Thomas⁴⁶⁰ vndt Georg Peze⁴⁶¹ .>

[[277v]]

Augustus von Heimb⁴⁶², ist bey mir gewesen, nach der Mittagsmalzeit.

Bey der mahlzeit, ist der iunge Graf Otto von Schaumburgk⁴⁶³, auch gewesen, welcher mitt dem jungen Knoche⁴⁶⁴, numehr in Westfalen⁴⁶⁵ zeücht, vndt heütte auf Ascherßleben⁴⁶⁶.

22. März 1631

σ den 22. Martij⁴⁶⁷ .

hinauß spatziren geritten.

hofmeister Reußen⁴⁶⁸, relaxjrt⁴⁶⁹, (auf sein importunes betteln, vnd sollicitiren⁴⁷⁰ <)> seines arrests. *perge*⁴⁷¹

Einen gebührlichen Vriasbrief⁴⁷², nach Cöhten⁴⁷³ geschicktt.

23. März 1631

ø den 23. Martij⁴⁷⁴ .

In die predigt vormittags.

Nachmittags, ist der Præsident⁴⁷⁵ von Cöhten⁴⁷⁶ wiederkommen vndt bey mir gewesen.

[[278r]]

459 Ballenstedt.

460 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

461 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

462 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

463 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

464 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

465 Westfalen.

466 Aschersleben.

467 *Übersetzung*: "des März"

468 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

469 relaxiren: freilassen.

470 sollicitiren: ansuchen, bitten.

471 *Übersetzung*: "usw."

472 Uriasbrief: Unglücksbrief (benannt nach der biblischen Überlieferung, in der König David die Ermordung von Urias anordnete, um seinen Ehebruch mit dessen Frau zu verbergen).

473 Köthen.

474 *Übersetzung*: "des März"

475 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

476 Köthen.

Jch habe mich resolvirt⁴⁷⁷, hofmeister Reußen⁴⁷⁸ abzuschaffen, dieweil er ein impostor⁴⁷⁹ ist. Soll schriftlich geschehen.

Zeitung⁴⁸⁰ das zu Leiptzig⁴⁸¹ nicht allein ein Französischer⁴⁸² Gesandter⁴⁸³, vergangene wochen ankommen, große promeßen⁴⁸⁴ gethan, vndt städtlich tractiret⁴⁸⁵ worden, sondern man erwarte auch eines Stadischen⁴⁸⁶, so wol als Engellendischen⁴⁸⁷, vndt dennemärckischen⁴⁸⁸ Abgesandten.

Sonsten wirdt man sich numehr zu Leipzig in puncto⁴⁸⁹ der kriegsverfaßung resolviren. Tilly⁴⁹⁰ wirdt vor Magdeburg⁴⁹¹ ziehen, vndt daßelbe belägern, dieweil numehr die Leipziger⁴⁹² durch ihr cunctiren⁴⁹³ die Schanze versehen, daß sie die Elbschantze⁴⁹⁴, nicht vberrumpelt, vndt eingenommen haben.

Das Schreiben, an Kayser⁴⁹⁵, (welches ich zwar noch nie gesehen) soll moderirt⁴⁹⁶, vndt gelindert worden sein. [[278v]] etcetera etcetera

Thomaß⁴⁹⁷, von Ballenstedt⁴⁹⁸ wiederkommen, co'l cavallin⁴⁹⁹.

Ri⁵⁰⁰

24. März 1631

ᵛ den 24. Martij⁵⁰¹.

477 resolviren: entschließen, beschließen.

478 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

479 *Übersetzung*: "Betrüger"

480 Zeitung: Nachricht.

481 Leipzig.

482 Frankreich, Königreich.

483 Lille, Melchior de.

484 Promeße: Versprechen.

485 tractiren: bewirten.

486 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

487 England, Königreich.

488 Dänemark, Königreich.

489 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

490 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

491 Magdeburg.

492 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

493 cunctiren: zögern.

494 Dessauer Elbschanze.

495 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

496 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

497 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

498 Ballenstedt.

499 *Übersetzung*: "mit dem Pferdchen"

500 Im Original verwischt.

501 *Übersetzung*: "des März"

Avis⁵⁰², daß der Oberste Paumgarten⁵⁰³, mitt 5 *compagnien* Reütter, von Eißleben⁵⁰⁴ ankömmt. Soll zu Ilverstedt⁵⁰⁵, Aderstedt⁵⁰⁶, vndt Oschmarßleben⁵⁰⁷, seine quartier haben, wann er sie nur annimbt. Ich habe meinen Stallmeister⁵⁰⁸, nach Ilverstedt, geschickt, gute ordre⁵⁰⁹ zu halten.

Meinen gewesenen hofmeister Reußen⁵¹⁰, habe ich durch Einsiedeln⁵¹¹, diesen morgen, seinen abscheidt so schriff[-] als mündtlich geben laßen, iedoch das er biß auf die Ostermeße, oder biß zu contentirung⁵¹² der creditorn, in der Stadt⁵¹³ alhier verbleibe. Auf seine mobilien, habe ich einen arrest⁵¹⁴ schlagen laßen, <biß auf ferrneren bescheidt.>

[[279r]]

Auf des Obersten Baumgartens⁵¹⁵ Regiment zu roß, ist folgender proviandt auß der Stadt Bernburg⁵¹⁶ in die quartier geliefert worden:

2 *compagnien* vndt der Stab zu Ilverstedt⁵¹⁷. 400 {Pfund} brodt. 4 faß⁵¹⁸ bier, 2 {Wispel} hafer, (2 lämmer, (6 {große Gros/Großgros} Semmeln, 8 {Pfund} butter 2 {Pfund} licht, vor die officirer) hierzu auf den Stab: 200 {Pfund} brodt, 2 Bernburger faß bier, 1 {Wispel} hafer, 1 lamb, 3 {große Gros/Großgros} Semmeln, 1 {Pfund} liecht, 4 {Pfund} butter. 2 *compagnien* zu Aderstedt⁵¹⁹: 400 {Pfund} Brodt, 4 faß bier, 2 {Wispel} haber, 2 lämmer, 6 {große Gros/Großgros} Semmeln, 2 {Pfund} licht, 8 {Pfund} butter. 1 *compagnie* zu Oßmarßleben⁵²⁰. 200 {Pfund} Brodt, 2 faß Bjer, 1 {Wispel} hafer, 1 lamb, 3 {große Gros/Großgros} Semmeln, 4 {Pfund} Butter, 1 {Pfund} lichte.

[[279v]]

Zeitung⁵²¹ das in einem Magdeburger⁵²² außfall, der <[Marginalie:] Nota Bene⁵²³> Gouverneur darinnen, Falckenburgk⁵²⁴, gefangen oder todt seye, vndt man sich einer starcken geschwinden rebellion, in der Stadt vermutet.

502 *Übersetzung*: "Nachricht"

503 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

504 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

505 Ilberstedt.

506 Aderstedt.

507 Osmarsleben.

508

509 *Übersetzung*: "Ordnung"

510 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

511 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

512 Contentirung: Zufriedenstellung.

513 Bernburg.

514 Arrest: Beschlagnahme.

515 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

516 Bernburg.

517 Ilberstedt.

518 Faß: Hohlmaß.

519 Aderstedt.

520 Osmarsleben.

521 Zeitung: Nachricht.

522 Magdeburg.

523 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Reuß⁵²⁵ hat die dimission⁵²⁶, zu vnderthänigem danck auff: vndt angenommen, ohne das böse geblüht besorget, sich zu einer caution erbotten, einen reverß de non vindicando⁵²⁷ von sich gegeben, beynebens einem handstreich⁵²⁸, vndt daß er auß der Stadt Bernburg⁵²⁹, ohne mein vorbewust⁵³⁰, nicht weichen wolle, zusagen müßen. Seine gültige mobilien, habe ich doch einen weg als den anderen, inventiren⁵³¹ vndt verarrestiren⁵³² laßen.

Es seindt 20 holckische Reütter anhero kommen, mitt einem Rittmeister, vndt 4^{tiermeister} 533, begehren nicht den halben, Sondern den völligen vnderhalt [[280r]] der contribution, auß dem Fürstenthumb⁵³⁴, vermeinen, es seye ein Mißverstandt in der zeitt, wegen der Tillischen⁵³⁵ intrateni ordinantz⁵³⁶. Jch habe gesagt, ich wollte es den herrenvettern⁵³⁷ communicjren, Sie sollten in drey oder 4 tagen wiederkommen, vndt mir nicht alhier⁵³⁸ aufm halse liegen. Aber es hat nichts helfen wollen.

Der Oberste Paumgarten⁵³⁹, ist mitt 4 compagnien Reütter ankommen, hat sich zu Ilverstedt⁵⁴⁰, Oschmarßleben⁵⁴¹, vndt Aderstedt⁵⁴² einquartiert, mitt seinem vnbedigen volck⁵⁴³, sich sehr vbel gehalten, vndt will darzu, Morgen *gebe gott* einen Rasttag, im Fürstenthumb halten, wieder des generals Tilly ordinantz.

Es seyndt auch heütte, contra morem, & stylum huc usque usjtatum⁵⁴⁴, 30 Manßfeldische Reütter, alhier gelegen, vndt haben futter, vndt mahl genommen. Jch habe es herrvetter Fürst Ludwigen, zugeschrieben.

25. März 1631

[[280v]]

524 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

525 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

526 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

527 *Übersetzung*: "keine Rache zu nehmen"

528 Handstreich: Handschlag.

529 Bernburg.

530 Vorbewußt: Vorwissen.

531 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

532 verarrestiren: beschlagnahmen.

533 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

534 Anhalt, Fürstentum.

535 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

536 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

537 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

538 Bernburg.

539 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

540 Ilberstedt.

541 Osmarsleben.

542 Aderstedt.

543 Volk: Truppen.

544 *Übersetzung*: "gegen den Brauch und den bis hierhin üblichen Stil"

☉ den 25. Martij⁵⁴⁵. < Mariæ verkündigung⁵⁴⁶ >.

Gestern abendt spähte hat mir Fürst Ludwig⁵⁴⁷ noch zugeschrieben, ich möchte mich doch seiner vnderthanen zu Ilverstedt⁵⁴⁸ annehmen, das kloster Kelwigk⁵⁴⁹ defendiren⁵⁵⁰ helfen, gutachten geben wegen der Newen anforderung zum Schantzenbaw, Walmeroden⁵⁵¹ wegen des ligai pferdes berahen, *et cetera*[.]

Sein Richter⁵⁵² von Ilverstedt berichtete, es wehre der proviandt, wie ich ihn verordnet, also dahin nicht kommen, sondern nachfolgender gestaltt: 2 faß⁵⁵³ bier, 1 {Wispel} hafer, 33 große⁵⁵⁴, Item⁵⁵⁵ 7 par brodt welche 200 {Pfund} gewogen. 3 {große Gros/Großgros} semmeln, 15 maß wein, 1 viertel vom kalbe, [[281r]] kalbsCaldaunen, ohngefehr vor 9 {Pfennige} vf 2 *compagnien* ist dahin⁵⁵⁶ geschickt worden: 400 {Pfund} Brodt, 4 faß⁵⁵⁷ bier, 2 wispel⁵⁵⁸ hafer, 6 {große Gros/Großgros} semmeln. Richter⁵⁵⁹ zu Ilverstedt. *perge*⁵⁶⁰

Die Paumgärtnischen Reütter, nach dem Sie allerley plünderungen vndt insolentzen vorgenommen, auch ihr Oberster⁵⁶¹ von ihnen verrayset, seindt heütte in ihren quartieren wieder vnsern danck vndt willen, stille gelegen.

Wjr haben auf heüttigem fest⁵⁶², zweymal predigen laßen.

Jch habe dem holckischen Rittmeister⁵⁶³, die meinung laßen sagen, vndt ihn vermeint von hinnen⁵⁶⁴ weg zu bringen. [[281v]] Er hat zwar gar bescheidentlich geantwortet, vndt gar hoch gebehten, ich wollte nicht die wortt, so gestern der Quartiermeister⁵⁶⁵ geredt hette, auf mich ziehen, sondern er

545 *Übersetzung*: "des März"

546 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

547 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

548 Ilberstedt.

549 Cölbick, Stift.

550 defendiren: verteidigen.

551 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

552 Wahnefried, Jeremias.

553 Faß: Hohlmaß.

554 Gros: Zählmaß für 12 Dutzend.

555 *Übersetzung*: "ebenso"

556 Ilberstedt.

557 Faß: Hohlmaß.

558 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

559 Wahnefried, Jeremias.

560 *Übersetzung*: "usw."

561 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

562 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

563 Person nicht ermittelt.

564 Bernburg.

565 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

hette nur dem Amtmann Milagio⁵⁶⁶, welcher ihn grob angefahren, geantwortett, alleine er köndte nicht weg ziehen, wieder seine ordjnanz⁵⁶⁷. Bähete ich möchte keine vngnade, auf ihn werfen. *perge*⁵⁶⁸ *etcetera etcetera*

Schreiben gewechßelt, mitt herrnvettern, Fürst Ludwigen⁵⁶⁹, wegen der contributionssachen, vndt des volcks⁵⁷⁰, *et cetera* so nicht aufbrechen will.

Avis⁵⁷¹ diesen abendt, das das Baumgärtnerische Regiment, so diesen tag, dero rasttag in vnsern quartieren gehalten, nicht vber die brügke, sondern naher Magdeburg⁵⁷², zu marchiren ordinantz haben. Jhr rendezvous⁵⁷³, werden sie bey Staßfurt⁵⁷⁴ halten.

Diesen abendt, ist mein Stallmeister Axt⁵⁷⁵, von Ilverstedt⁵⁷⁶ wieder kommen, nach dem er daselbst mitt worten indigne⁵⁷⁷ tractirt⁵⁷⁸ vndt affrontirt⁵⁷⁹ worden, vom Obersten Wachtmeister⁵⁸⁰ voller weyse. < *Patientia sæpius loesa, fit furor.*^{581 582} >

26. März 1631

[[282r]]

ᵝ den 26. Martij⁵⁸³.

Es hat allerley seltzame sachen zu thun gegeben.

Secretarius⁵⁸⁴ Wieß⁵⁸⁵, ist von Cöhten⁵⁸⁶ zu mir geschickt worden, wegen der Niemburger⁵⁸⁷ sache, auch wegen der Zerbster⁵⁸⁸ ihres anbringens, vndt beehrten assistentz.

566 Milag(ius), Martin (1598-1657).

567 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

568 *Übersetzung*: "usw."

569 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

570 Volk: Truppen.

571 *Übersetzung*: "Nachricht"

572 Magdeburg.

573 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

574 Staßfurt.

575

576 Ilberstedt.

577 *Übersetzung*: "unehrvoll"

578 tractiren: behandeln.

579 affrontiren: beleidigen, kränken.

580 Person nicht ermittelt.

581 *Übersetzung*: "Zu oft beleidigte Geduld wird Wut."

582 Zitatanklang an Publ. Syr. sent. F13 ed. Beckby 1969, S. 28f..

583 *Übersetzung*: "des März"

584 *Übersetzung*: "Sekretär"

585 Wieß, Johann David (1594-1643).

586 Köthen.

587 Nienburg (Saale), Stift.

588 Zerbst.

27. März 1631

☉ den 27^{ten}: Martij ⁵⁸⁹ .

Zweymal in die kirchen.

Avis ⁵⁹⁰ , mitt wie viel Regimentern, der Tilly⁵⁹¹ vor Magdeburg⁵⁹² gerucktt, vndt sonsten von Caspar Pfawen⁵⁹³ , allerley nachrichtung.

Nach deme wir, auß der Nachmittagspredigt <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁵⁹⁴ > wiederkommen, seindt zween Bönninghausische Reütter, auß Thumbkünheit⁵⁹⁵ , biß ans gerichte alhier⁵⁹⁶ geritten, vndt haben des præsjdenten⁵⁹⁷ hofmeister von Plötzkaw⁵⁹⁸ , niedergehawen. Jch habe sie verfolgt laßen, aber vergeblich, durch meinen Stallmeister Axt⁵⁹⁹ , mitt 5 pferden.

Allerley schreiben gewechßelt, vndt negocia ⁶⁰⁰ tractirt⁶⁰¹ , mitt dem herrenvetter Fürst Ludwigen⁶⁰² .

28. März 1631

[[282v]]

☽ den 28. Martij ⁶⁰³ .

Schreiben von Fürst Ernst ⁶⁰⁴ vom 6. Martij ⁶⁰⁵ , von San Benedetto⁶⁰⁶ , will herkommen nach Ostern, will abdancken, weil alle Regimenter, so in Jtalien⁶⁰⁷ liegen reformirt⁶⁰⁸ werden, ohne geldt. Ziehet nach Wien⁶⁰⁹ . Jch soll ihm Ballenstedt⁶¹⁰ ejnräumen.

589 *Übersetzung*: "des März"

590 *Übersetzung*: "Nachricht"

591 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

592 Magdeburg.

593 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

594 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

595 Dummkühnheit: Kühnheit aus Dummheit, Tollkühnheit.

596 Bernburg.

597 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

598 Plötzkau.

599

600 *Übersetzung*: "Geschäfte"

601 tractiren: behandeln.

602 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

603 *Übersetzung*: "des März"

604 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

605 *Übersetzung*: "des März"

606 San Benedetto Po.

607 Italien.

608 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

609 Wien.

610 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Schreiben von Wien, vom 12. / 22. Martij⁶¹¹, von Löben⁶¹², daß meine anweysung, noch in weitten terminis stehe⁶¹³, vndt daß man von meinem schreiben an den Kayser⁶¹⁴, nichts wißen wolle, wo es hinkommen.

Jch habe Axtens⁶¹⁵ fahlen hengst springen laßen. Dieu donne bonheur.⁶¹⁶

29. März 1631

♁ den 29^{ten}: Martij⁶¹⁷.

Auf die zusammenkunft nach Cöhten⁶¹⁸.

Fürst Ludwig⁶¹⁹ propose⁶²⁰ 1. Abschigung an Tilly⁶²¹ Caspar Pfau⁶²² [.] 2. Contribution künftiges Monats. 3. Nachschuß Fürst Augusto⁶²³ zun raysekosten[.] 4. Arrest⁶²⁴ des [[283r]] getraydigs vndt geldes, zu Prezsch⁶²⁵. 5. Citation des landtrentmeisters⁶²⁶ wegen Stammers⁶²⁷ depositj⁶²⁸. 6. Einbringung der retardaten⁶²⁹.

Nachmittags ist Fürst Iohann Casimir⁶³⁰ wieder nach Deßaw⁶³¹, ich wieder nach Bernburg⁶³² mit Meiner herzlieb(st)en gemahlin⁶³³ vndt schwestern⁶³⁴.

611 *Übersetzung*: "des März"

612 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

613 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

614 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

615

616 *Übersetzung*: "Gott gebe Glück."

617 *Übersetzung*: "des März"

618 Köthen.

619 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

620 *Übersetzung*: "schlägt vor"

621 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

622 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

623 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

624 Arrest: Beschlagnehmung.

625 Pretzsch.

626 Rauch, Georg.

627 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

628 *Übersetzung*: "hinterlegten Bestandes"

629 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

630 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

631 Dessau (Dessau-Roßlau).

632 Bernburg.

633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

634 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

*Zeitung*⁶³⁵ das die holländer⁶³⁶ abermals eine <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁷ > WestIndianische⁶³⁸ Spannische⁶³⁹ silberflotta⁶⁴⁰ bekommen, auf 12 millionen reich, vndt dieselbe biß nach Fernambucco⁶⁴¹ gebracht. Soll gewiß sein.

Erwüntzschte antwortt von dem ehrlichen herren Schaffgotsch⁶⁴², bekommen, Gott seye es gedanckt. Il obeit a mes commandements, c'est a dire, a mes prieres.⁶⁴³

Doctor Engelhardt⁶⁴⁴ habe ich consulirt⁶⁴⁵, von wegen Bruder Friederichs⁶⁴⁶ leibesconstitution, vndt bevorstehender rayse in Franckreich⁶⁴⁷. *et cetera*

An Bruder Ernsten⁶⁴⁸ geschrieben.

30. März 1631

[[283v]]

☿ den 30. Martij⁶⁴⁹.

In die kirche.

Der Amptmann⁶⁵⁰ von Ballenstedt⁶⁵¹ hat mir erzehlt, das am vergangenen Sonnabendt, <abends> 20 Reütter, vndt 20 Mußcketirer, zu Reinstedt⁶⁵² eingefallen, vndt alda, des Freybergs⁶⁵³ hof geplündert, kisten vndt kasten aufgeschlagen, eylf schöne pferde weggenommen, vndt sonst niemanden, kein leid gethan, im dorf, Ob schon die leütte gestürmet, vndt mitt dem Richter⁶⁵⁴ zusammen gelaufen, ihren Nachbarn zu vertheidigen, hat sie doch die Macht abgeschreckt, in dem die plünderer ihnen zugerufen, das glockenstürmen vnderwegen zu laßen, vndt sie nicht anzutasten, wo sie ihres lebens nicht wollten müde sein. Es sollte ihnen sonsten kein leid wiederfahren. Sie seindt die straße, von Ermsleben⁶⁵⁵ [[284r]] herkommen, vndt wieder hingezogen. haben aber, den

635 Zeitung: Nachricht.

636 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

637 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

638 Westindien.

639 Spanien, Königreich.

640 *Übersetzung*: "flotte"

641 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).

642 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

643 *Übersetzung*: "Er gehorcht meinen Befehlen, das heißt meinen Bitten."

644 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

645 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

646 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

647 Frankreich, Königreich.

648 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

649 *Übersetzung*: "des März"

650 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

651 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

652 Reinstedt.

653 Freyberg, Albrecht.

654 Wagner, Balthasar.

655 Ermsleben.

Freyberger⁶⁵⁶ selber, nicht gefunden, sondern sein weib⁶⁵⁷ zu Reinstedt⁶⁵⁸. Man weiß nicht, ob es Bischoflich⁶⁵⁹ oder Kayserisch⁶⁶⁰ volck⁶⁶¹ gewesen.

Gestern seindt noch endlich die holckischen officirer von hinnen weg geritten, vndt seindt diese Nacht zu Gatersleben⁶⁶² gelegen. haben viel muhtwillens alda vervbt, vndt vorgeben, sie wollten baldt wieder hier⁶⁶³ sein. Die vorspannpferde welche wir den Paumgärtnerischen mittgegeben, seyndt heütte wiederkommen.

heütte haben dje Kayserischen eine schantze⁶⁶⁴ vor Magdeburg⁶⁶⁵ gestürmet, aber nicht erobertt. etcetera etcetera etcetera

31. März 1631

den 31. Martij⁶⁶⁶.

hinauß spatziren geritten.

Jch habe Christian Juliuß von heimb⁶⁶⁷, welcher in der person alhier⁶⁶⁸ gewesen, vndt die brüder Au [[284v]] gustus⁶⁶⁹ vndt Siegfridt von heimb⁶⁷⁰, durch ihre gevollmächtige, selber beliehen, vndt nach vollendetem actu⁶⁷¹, den von heimb⁶⁷², bey der Tafel, die gevollmächtigten aber, am Nebentisch behalten.

Jns abendtgebeht seindt wir gefahren.

656 Freyberg, Albrecht.

657 Freyberg, N. N..

658 Reinstedt.

659 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

660 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

661 Volk: Truppen.

662 Gatersleben.

663 Bernburg.

664 Entweder Magdeburger Succurs oder Trutz Pappenheim.

665 Magdeburg.

666 *Übersetzung*: "des März"

667 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

668 Bernburg.

669 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

670 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

671 *Übersetzung*: "Akt"

672 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

01. April 1631

[[284v]]

9 den 1^{ten}: Aprjll.

Gelesen, geschrieben, Name spatjren gegangen, nach Wien¹, abgefertigett.

*Zeitung*² das vorgestern der Tilly³ zwey schantzen⁴ vor Magdeburg⁵ erobert, mitt verlust vieles volcks⁶, auf beyden seitten, auß der einen schantze aber hetten ihn die Magdeburgischen wieder herauß geschmißen.

[[285r]]

Item⁷: das der herzog von Fridlandt⁸, d hat sollen 20000 Mann zu fuß, vndt 5 mille⁹ zu roß werben, hat sich aber endtschuldigett, daß er sie nicht aufbringen köndte. Das 7benbürgische¹⁰ wesen, soll an der gräntze continujren¹¹, die vnruhe. Mitt Franckrejch¹² ist der Kayser¹³ zerfallen¹⁴. herzog von Frjdlandt, hat wiederrachten, den krieg, wieder Schweden¹⁵, zu continujren¹⁶, dieweil es ein mächtiger feindt, vndt Ihre Kayßerliche Mayestät anderwerts distrahirt¹⁷ würden, durch so vjel widersacher.

Antwortt, vom <vom> Marschalckh Krosjgk¹⁸, wegen meiner zjnsen, so jch bey der landtschafft¹⁹, außstehen habe, schlecht genueg.

*Zeitung*²⁰ das der König in Schweden²¹, die <[Marginalie:] Nota Bene²²> festungen Küstrin²³, vndt Spandaw²⁴, erobert habe. Dörfte baldt bey der schanze²⁵ sein.

1 Wien.

2 Zeitung: Nachricht.

3 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

4 Magdeburger Succurs; Trutz Pappenheim (Magdeburg).

5 Magdeburg.

6 Volk: Truppen.

7 Übersetzung: "Ebenso"

8 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

9 Übersetzung: "tausend"

10 Siebenbürgen, Fürstentum.

11 continuiren: (an)dauern.

12 Frankreich, Königreich.

13 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

14 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

15 Schweden, Königreich.

16 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

17 distrahiren: ablenken, zerstreuen, unaufmerksam/achtlos machen.

18 Krosjgk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

19 Anhalt, Landstände.

20 Zeitung: Nachricht.

21 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

22 Übersetzung: "Beachte wohl"

23 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

24 Spandau.

~~Nota Bene²⁶ [.] Albrecht Freyberg, hat seinen lohn empfangen, Ist mitt einem stück, todtgeschossen worden, vor Magdeburgk.~~

02. April 1631

[[285v]]

ᵛ den 2. Aprill.

Thomaß²⁷ nach Ballenstedt²⁸, mitt einem Reütter, vndt 8 Mußcketirern, meinen weizen, naher Braunschweig²⁹, zu confoyen³⁰, mit großer gefahr, dieweil vor 2 tagen die Braunschweiger nach Magdeburg³¹ volck³² geschickt, vndt ich mich eines vnglügks vnderwegens besorge³³ [.] Gott verhüete es vndt wende es ab.

Zeitung³⁴ das heütte 3 compagnien im ampt Ballenstedt³⁵, mitt den munitiwägen ankommen, vndt 80 vorspannpferde begehren.

Melchior Loyß³⁶ vndt Georg Schuemann³⁷ nach Deßaw³⁸ zur abrechnung.

hinauß spaziren gefahren, vndt geritten con las Damas³⁹, naher Pful⁴⁰.

[[286r]]

Es ist Pfaw⁴¹ vom Tilly⁴² wiederkommen, Wir sollen nur die Monatliche contribution, auf die effective⁴³ vorhandenen, 7 holckische compagnien vndt den Stab geben, we <der> Erzstiftische⁴⁴ ordinantz⁴⁵ gemeß. Wirdt also etwa Monatlich auf 4 mille⁴⁶ {Thaler} vndt etwas wenigs drüber kommen.

25 Dessauer Elbschanze.

26 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

27 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

28 Ballenstedt.

29 Braunschweig.

30 convoyen: begleiten, geleiten.

31 Magdeburg.

32 Volk: Truppen.

33 besorgen: befürchten, fürchten.

34 Zeitung: Nachricht.

35 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

36 Loyß, Melchior (1576-1650).

37 Schumann, Georg (gest. 1636).

38 Dessau (Dessau-Roßlau).

39 *Übersetzung*: "mit den Damen"

40 Pful.

41 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

42 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

43 *Übersetzung*: "wirklich"

44 Magdeburg, Erzstift.

45 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

46 *Übersetzung*: "tausend"

Tilly hat 4 schantzen vor Magdeburg⁴⁷ einbekommen, gar sehr wenig volck⁴⁸ darvor verlohren. Ergo nihil per⁴⁹ - Das Badische Regiment zu fuß 2 mille⁵⁰ Mann, wirdt a <j> n die Elbschantze⁵¹ gelegt, aber nicht von vnß vnderhalten. Der König in Schweden⁵², st re <är> cket sich, iedoch hat er bey weitem so schöne, so wol armirte, so wol montirte⁵³, cavallerie nicht als general Tilly. Tilly vermeint in 5 wochen, Magdeburg einzubekommen, darinnen sie intestina dissidia⁵⁴ vndt tradiment⁵⁵ haben. Will von Krakow⁵⁶ auß, die brücke beschießen.

[[286v]]

Ich habe ein schreiben, von Meinem gewesenen hofmeister, hanß Reußen⁵⁷, de dato⁵⁸ Braunschweig⁵⁹, den 31. Martij⁶⁰, diesen abendt entpfangen, darinnen er solennissime⁶¹ protestirt, wieder den arrest⁶², so ich auf seine sachen geschlagen, vndt ist also darvon gezogen nach dem er seine pferde, zu Braunschweig verkaufft, wiewol ich ihm das eine nicht geschenckt sondern geliehen. Jnanis foliorum crepitus.⁶³

03. April 1631

☉ den 3. April.

Dieweil es heütte Palm<en>sonntag, denselben gefeyret, vndt zweymal jn die kirche.

Melchior Loyß⁶⁴ wieder von Deßaw⁶⁵.

Avis⁶⁶ von Fürst Ludwig⁶⁷ wegen der 60 Mann, so auß der schantze⁶⁸ kommen. Item⁶⁹: Fürst August⁷⁰ möchte den dinstag oder Mittwoch anhero <nach Cöhten⁷¹ > kommen,

47 Magdeburg.

48 Volk: Truppen.

49 Übersetzung: "Also nichts durch"

50 Übersetzung: "tausend"

51 Dessauer Elbschanze.

52 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

53 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

54 Übersetzung: "innere Meinungsverschiedenheiten"

55 Tradiment: Verrat.

56 Cracau.

57 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

58 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

59 Braunschweig.

60 Übersetzung: "des März"

61 Übersetzung: "sehr förmlich"

62 Arrest: Beschlagnahme.

63 Übersetzung: "Nichtiges Rascheln des Laubes."

64 Loyß, Melchior (1576-1650).

65 Dessau (Dessau-Roßlau).

66 Übersetzung: "Nachricht"

67 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

68 Dessauer Elbschanze.

69 Übersetzung: "Ebenso"

70 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Es seindt 4 hertzoge von Sachßen Lawenburgk⁷² an izo zu Deßaw. <Antwortt von Fürst Iohann Casimir⁷³ [.]>

04. April 1631

[[287r]]

» den 4. April.

Avis⁷⁴ das 35 Reütter, albereitt in den 3^{ten} tag, zu Warmbstorf⁷⁵ im gasthofe gelegen, vndt auf die wagen, so gegen die Meße anhero⁷⁶ gehen, lauren, inmaßen sie gestern ezliche geiagt, welche von hinnen aber convoy⁷⁷ genommen. Jch habe es herrnvetter Fürst Ludwigen⁷⁸ zugeschrieben, vndt begehrt dem wirth zu verbieten, daß er keine solche straßenräuber, bey bekandtlicher notorietet⁷⁹, mehr herberge. Sonsten wollte ich ihm alle gute assistenz von hinnen auß leisten.

*Nota Bene*⁸⁰ [:] Le songe, que i'ay eu ce mattin, d'avoir esté en l'isle de Malte⁸¹, ou le Grandmaître fort simplement vestu, un jeune homme, François m'auroit trescourtoisement traité & accueilly, & que je serois allè en cours, avec les galleres, contre le Turc⁸², ou nous aurions en tresbon succez, bien que dangereux au commencement, retournant avec honneur, & gloire a la mayson.⁸³ *et cetera*
< *Nota Bene*⁸⁴ >

[[287v]]

hauptmann Knoche⁸⁵ ist diesen abendt herkommen, nach deme er von 5 Reüthern ist vnderwegens angesprengt⁸⁶, aber nicht geplündert worden.

Es haben sich 2 *compagnien* Bönninghausische zu Girschleben⁸⁷ einquartirt.

71 Köthen.

72 In Betracht kommen die Herzöge August, Franz Julius, Julius Heinrich, Franz Karl, Rudolf Maximilian, Franz Albrecht und Franz Heinrich von Sachsen-Lauenburg.

73 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

74 *Übersetzung*: "Nachricht"

75 Warmsdorf.

76 Bernburg.

77 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

78 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

79 Notorietet: allgemein bekannte Tatsache, Offenkundigkeit.

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

81 Malta (Inselgruppe).

82

83 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich heute Morgen gehabt habe, auf der Insel Malta gewesen zu sein, wo der sehr einfach gekleidete Großmeister, ein junger französischer Mann, mich sehr höflich bewirtet und empfangen habe, und dass ich mit den Galeeren auf Kurs gegen den Türken gefahren sei, wo wir obwohl anfangs gefährlichen, doch sehr guten Erfolg gehabt hätten, als wir mit Ehre und Ruhm nach Hause zurückkehrten."

84 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

85 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

86 ansprengen: angreifen.

87 Giersleben.

heütte abends, habe ich die numehr, dreyiährige, schöne hollacherStuhte, vmb 5 vhr, mitt Axtens⁸⁸, seinem fahlen hengst beschälen laßen, zum ersten mahl. Gott gebe zu glück.

05. April 1631

σ den 5. April.

Gestern hat *hauptmann* Knoche⁸⁹ auch berichtet, daß sich die Paumgärtnerische *compagnie* Reütter, hette zu heimb⁹⁰ vndt zu Radischleben⁹¹, in ihren quartieren sehr wol gehalten. hetten den Obersten *leutnant*⁹² bey sich gehabt, vndt 80 vorspannpferde haben müßen, zu den munitiwägen [[288r]] vndt ihrem bagage⁹³.

heütte habe ich des Morgends, vndt dann gegen abendt, die hollacher große Stuhte abermals mitt dem fahlen hengst berößen⁹⁴ laßen.

Eine fuchßinn⁹⁵ zu Zepzig⁹⁶ so auch vom hollacher gefallen, habe ich newlicher tage auch mitt diesem hengst zuzulaßen, befohlen, *Nota Bene*⁹⁷ alles im zunehmendem liecht, dann man darvor helt, es fallen davon hengstfohlen, da hingegen, in abnehmenden Mond, wann die hengste zugelaßen werden nur Stuhnten davon fallen sollen. Diese observation pfliget wol zuzutreffen, ob man sich schon nicht ganz daran zu binden.

Eine Stuhte, trägt eylf Monat, ein füllen, im leibe.

Vn trait⁹⁸ des Roßkamb⁹⁹, un tour de tromperie. Si tu veux achepter un bon cheval, que le vendeur encherit par trop, mache ou mange du saffran[,] souffle l'haleine aux yeux du cheval, <il en devient aveugle, lave le avec du vin ou du vinaigre il en recouvre la veuë. *et cetera* >¹⁰⁰

[[288v]]

~~σ den 6. April.~~

Eiche¹⁰¹, Röder¹⁰², der Superintendens^{103 104}, vndt Schwarzenberger¹⁰⁵, seindt meine gäste gewesen.

88

89 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

90 Hoym.

91 Radisleben.

92 Person nicht ermittelt.

93 *Übersetzung*: "Gepäck"

94 berossen: (eine Stute) decken.

95 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

96 Zepzig.

97 *Übersetzung*: "beachte wohl"

98 *Übersetzung*: "Ein Streich"

99 Roßkamm: Pferdehändler.

100 *Übersetzung*: "eine Betrugslist. Wenn du ein gutes Pferd kaufen willst, das der Verkäufer allzu sehr verteuert, kaue oder esse Safran, blase den Atem in die Augen des Pferdes, es wird davon blind, wasche es mit Wein oder Essig, erlangt es davon die Sehkraft wieder usw."

101 Eichen, Uriel von (1597-1649).

102 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

103 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

*Zeitung*¹⁰⁶ das in Zerst¹⁰⁷, ein¹⁰⁸ 300 Mann einen aufstandt wegen der contribution angerichtett. Mezs¹⁰⁹ hats avisirt.

Eichens gut, alhier zu Bernburg¹¹⁰ habe ich dem Weylandt¹¹¹ zu verkaüfen, verconsentirt¹¹², iedoch, daß er 1000 {Gulden} alsobaldt zum angelde¹¹³ erlege¹¹⁴, davon 550 {Thaler} mir sollen zur kammer, in *Leipzig*¹¹⁵ alß ein depositum¹¹⁶, erlegt werden, biß die summa¹¹⁷ der 1400 {Thaler} welche sollen ins <zu> lehen verwandt werden vollkommen seye, vndt in tagezeiten¹¹⁸ abgetragen alle iahr 150 {Thaler} Dieselben 1400 {Thaler} hette ich als ein lehen [[289r]] zu erben, wann Eichen¹¹⁹ als <ohne> Männliche erben verfielen. Im gut Altenburg zum Güntersperge¹²⁰, hat Eiche noch 2 mille¹²¹ {Thaler} lehengelder stehen, im nahmen seiner pupillen¹²², der iungen Röder¹²³, davon er noch nicht die lehen gesucht. In der kammer alhjer¹²⁴, hat der alte Röder¹²⁵, 1500 {Gulden} stehen, davon er auch billich, die lehen zu suchen. <Weylandt¹²⁶, muß auch sejne lehenwahr¹²⁷ abgeben, b vber die 40 {Thaler} wirdt also <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁸> auf ein¹²⁹ 600 {Thaler} hinan laufen, was er mir zu erlegen¹³⁰.>

Präsident¹³¹ jst nachmittags, bey mir gewesen.

104 *Übersetzung*: "Superintendent"

105 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

106 Zeitung: Nachricht.

107 Zerst.

108 ein: ungefähr.

109 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

110 Bernburg.

111 Weyland, Johann (1601-1669).

112 verconsentiren: bewilligen, zustimmen.

113 Angeld: Anzahlung, Handgeld.

114 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

115 Leipzig.

116 *Übersetzung*: "hinterlegter Bestand"

117 *Übersetzung*: "Summe"

118 Tagezeit: Frist oder Termin, an dem eine Summe zu zahlen ist.

119 Eichen, Uriel von (1597-1649).

120 Güntersberge.

121 *Übersetzung*: "tausend"

122 Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.

123 Röder, Christian von (1610-1697); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

124 Bernburg.

125 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

126 Weyland, Johann (1601-1669).

127 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

129 ein: ungefähr.

130 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

131 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Vmb 3 *mille*¹³² {Thaler} will Eiche, das gut zu Altenburg verkaufen, im nahmen der Röder¹³³, davon 2 *mille*¹³⁴ {Thaler} lehen sein, (die ich in abgang der Männlichen zu erben) vndt nur das dritte tausendt heraußer zu geben.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁵ > *Fürst August*¹³⁶ kömpt heütte vo n <m> *Leiptziger*¹³⁷ convent nach Cöhten¹³⁸.

[[289v]]

Jch bin heütte ~~mitt~~ <Nachmittags> mitt Meinem Bruder¹³⁹ außgangen, vndt haben den Aderstedtischen¹⁴⁰ steinbruch besehen. Es gibt gar einen harten stein daselbst, schöne quader: vndt werkgstügke, auch ist es der beste von den dreyen steinbrüchen, welche ich bey diesem ampt Bernburg¹⁴¹ habe. Jst auch der allerbeste in diesem Fürstenthumb¹⁴². Man hat vorzeiten den Thumb¹⁴³ zu Magdeburg¹⁴⁴ darauß gebawet. Er ist so hart, das er in keinem wetter, verdirbett. Jst ein edel kleinodt bey diesem Amptt.

Avis¹⁴⁵ daß ein Tillischer¹⁴⁶ Rittmeister vndt emissarius¹⁴⁷, bey dem Chur *Säxischen*¹⁴⁸ Obersten Binduff¹⁴⁹ sich angemeldet, 400 {Thaler} auf 1 *compagnie* zu werben von ihm genommen, vndt damitt außgerißen, nach dem *Kayßerlichen*¹⁵⁰ läger vor Magdeburg zu.

06. April 1631

[[290r]]

☿ den 6. Aprilis¹⁵¹.

132 *Übersetzung*: "tausend"

133 Röder, Familie.

134 *Übersetzung*: "tausend"

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

137 Leipzig.

138 Köthen.

139 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

140 Aderstedt.

141 Bernburg, Amt.

142 Anhalt, Fürstentum.

143 Thum(b): Dom.

144 Magdeburg.

145 *Übersetzung*: "Nachricht"

146 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

147 *Übersetzung*: "Sendbote"

148 Sachsen, Kurfürstentum.

149 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

150 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

151 *Übersetzung*: "des Aprils"

heütte Morgen seindt wir herren¹⁵² allerseits zu Cöhten¹⁵³ zusammenkommen, alda herrvetter Fürst Augustus, gestern abendt, angelanget.

Nietrumbsschrei Deliberation¹⁵⁴ holckischer¹⁵⁵ verpflegung. Zu Discrepanz¹⁵⁶, wir verstanden die erleichterung von anfang des Martij¹⁵⁷, Sie aber vom 15. an, wie in stiftern¹⁵⁸ geschehen, darinnen der 3. theil nachgelaßen. 7500 {Thaler} sollen wir geben, an stadt, 4529 {Thaler} so wir nur gezahlt, Defect¹⁵⁹ 3 mille¹⁶⁰ {Thaler} zu accordiren¹⁶¹ si possible¹⁶² auf 2 mille¹⁶³ {Thaler} oder auf Walmroda¹⁶⁴ die sache zu stellen. Nota Bene¹⁶⁵ [:] 600 pferde, die holckischen da doch Fögkler¹⁶⁶ 900 pferde will in der Musterung paßiren¹⁶⁷. Seindt eytel harquebuzirer. 513 {Thaler} an stadt des fourrage¹⁶⁸. Das futurum¹⁶⁹ kömpt Monatlich, noch nicht auf 4 mille¹⁷⁰ {Thaler} Jm ½ Martio¹⁷¹, ist erst der 3. theil remittirt¹⁷², in [[290v]] der andern helfte, die helfte, vndt in posterum perge¹⁷³ Stehet auf tractaten¹⁷⁴.

Zerbster¹⁷⁵ rähte klage. Verwüstung des landes, plünderung der dörfer, vndt fürstlichen vorwercken, außspann der pferde, abnehmung des viehes, einlagerung des Badischen Regiments, bitten vmb mittleyden, respirament¹⁷⁶, abführung vndt abnahme des Badischen Regiments, treibung des viehes an sichere örter, linderung des vnderhalts der Schanze¹⁷⁷.

Heinrich Börstel¹⁷⁸ [:] Sieder¹⁷⁹ 1^o. Januarij¹⁸⁰ ist nichts von häuptmann Metzchen¹⁸¹ berichtet worden, die abschickungen an Tilly¹⁸² vndt Pappenheim¹⁸³ seindt ihnen nicht zu statten kommen

152 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

153 Köthen.

154 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

155 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

156 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

157 Übersetzung: "März"

158 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

159 Defect: Mangel.

160 Übersetzung: "tausend"

161 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

162 Übersetzung: "wenn möglich"

163 Übersetzung: "tausend"

164 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

165 Übersetzung: "Beachte wohl"

166 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

167 passiren: gelten lassen.

168 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

169 Übersetzung: "Zukünftige"

170 Übersetzung: "tausend"

171 Übersetzung: "März"

172 remittiren: übersenden.

173 Übersetzung: "für die Zukunft usw."

174 Tractat: Verhandlung.

175 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

176 Übersetzung: "Atempause"

177 Dessauer Elbschanze.

178 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

179 sieder: seit.

propter inscitiam¹⁸⁴. Caspar Pfaw¹⁸⁵ hinüber zu schicken, auf 8 tage, A mitt instruction vndt creditifuen¹⁸⁶, an Tilly, vndt Pappenheim [[291r]] ihnen zu helfen. Abführung des Badischen Regiments muß nicht gerührt werden, ob suspitiones pravas¹⁸⁷, als wehre man böß Kayserisch¹⁸⁸ vndt wollte die Schanze¹⁸⁹ vbergeben.

Den vnderhalt der schanze betreffend da sollen sie erst abrechnungen einschicken, sonst kan man nichts retractiren¹⁹⁰. Zerbst[isch]en antheil¹⁹¹ soll nicht höher belegt werden, als andere antheil¹⁹² [.] Pecus¹⁹³ mögen sie auf eine seytt bringen. Abschiedt vom 7. Ianuarij¹⁹⁴. Wir dürfen¹⁹⁵ izt nicht den 3^{ten} theil so viel als damals, davor Gott vndt der herrschaft¹⁹⁶ zu dancken. Feriæ¹⁹⁷ vor der thür. Außschreiben auf einen 7ben<[Marginalie:] Nota Bene¹⁹⁸>fachen Monat zu richten, zu verpflegung des holckischen Regiments 4 mille¹⁹⁹ {Thaler} vndt zur schantze 2000 {Thaler} 10fache Monat, war höher, als 9 mille²⁰⁰ {Thaler} davon wurde nur außgezahlt 4500 {Thaler} den holckischen, 2700 {Thaler} assignationes²⁰¹, resten²⁰² noch 1500 {Thaler} [[291v]] 7benfache contribution beläuft sich auf 8 mille²⁰³ {Thaler} in allen 4 antheilen²⁰⁴. Ohne raht der außschoßstände²⁰⁵, propter periculum moræ²⁰⁶ es anzusezen vndt außzuschreiben. Der haftung nicht zu gedencken, €.²⁰⁷ v K <d> enn²⁰⁸ es weiß niemandt darvon, wie lange die rolle²⁰⁹ wehren soll, als wer im consilio²¹⁰ gewesen.

180 *Übersetzung*: "dem 1. des Januar"

181 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

182 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

183 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

184 *Übersetzung*: "wegen Unwissenheit"

185 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

186 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

187 *Übersetzung*: "wegen unrechter Verdächtigungen"

188 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

189 Dessauer Elbschanze.

190 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

191 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

192 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

193 *Übersetzung*: "Das Vieh"

194 *Übersetzung*: "des Januar"

195 dürfen: müssen.

196 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

197 *Übersetzung*: "Die Feiertage"

198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

199 *Übersetzung*: "tausend"

200 *Übersetzung*: "tausend"

201 *Übersetzung*: "Anweisungen"

202 resten: übrig sein, übrig bleiben.

203 *Übersetzung*: "tausend"

204 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

205 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

206 *Übersetzung*: "wegen der Gefahr der Verzögerung"

207 Im Original verwischt.

Krosigk²¹¹, Werder²¹², hübner²¹³, Schilling²¹⁴, Pawer²¹⁵, Doctor Müller²¹⁶, Fürst Christian²¹⁷ [,] Fürst Iohann Casimir²¹⁸ [,] Fürst Ludwig²¹⁹ [,] Fürst Augustus²²⁰ conformiren²²¹ sich. Concluditur.²²² *et cetera*

Punct der durchzügekostens, damitt man bey den städten, wieder credit erlange, sieder²²³ dem Januario²²⁴ von einem brawhause ½ {Thaler}{,} von einer handtwergksbude 6 {gute Groschen} zu erkauffung, biers vndt fleisches. perge²²⁵ 72 {Pfund} brodt gehet auf 1 {Scheffel} der rogken, wirdt angeschlagen zu 24 {Thaler}{,} der gerste zu 20 {Thaler}{,} haber zu [[292r]] 18 {Thaler}{,} 1 {Pfund} brodt 4½, auch 5 biß 6 {Pfennige} Fregklebener²²⁶ schuldt baar zu bezahlen. Durchzüge 6 wochen zu halten, biß man sich mitt den außschußtenden²²⁷ verglichen. Interim²²⁸ wirdt Köthen²²⁹ vndt Deßaw²³⁰ verschonet, weil die marchen²³¹ an der Sale²³² her, meistentheils auf Magdeburg²³³ an izo zu, gehen. Ergo²³⁴ können Cöthen²³⁵ vndt Deßaw²³⁶ darzu contribujren²³⁷.

Den 18. April, wirdt der Monat Aprilis²³⁸ abgetragen.

Dancksagung zu Leiptzig²³⁹, vor den convent auf den Østertag <Grünen donnerstag>, nicht auf die ChurSäxische²⁴⁰ form.

208 Buchstabe "K" im Original verwischt.

209 Rolle: Liste, Verzeichnis.

210 *Übersetzung*: "Rat"

211 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

212 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

213 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

214 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

215 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

216 Müller, Gottfried (1577-1654).

217 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

218 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

219 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

220 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

221 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

222 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen."

223 sieder: seit.

224 *Übersetzung*: "Januar"

225 *Übersetzung*: "usw."

226 Freckleben, Amt.

227 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

228 *Übersetzung*: "Vorläufig"

229 Köthen.

230 Dessau (Dessau-Roßlau).

231 Marche: Marsch.

232 Saale, Fluss.

233 Magdeburg.

234 *Übersetzung*: "Folglich"

235 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

236 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

237 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

238 *Übersetzung*: "April"

239 Leipzig.

A meridie²⁴¹: Zerbst[isch]en²⁴² schreiben wirdt verlesen, vndt approbirt²⁴³.

Abschiedt von Leiptzig²⁴⁴, wirdt verlesen. Post curialia & Theologica²⁴⁵, güthlicher tractaten²⁴⁶ [[292v]] benennung zu wiederbringung des friedens, wollen sie a Catholicis²⁴⁷ erwarten. Schreiben an Kayser²⁴⁸, vndt an die Catolischen Churfürsten²⁴⁹, wegen der kriegspreßuren²⁵⁰, welche den Reichs²⁵¹ constitutionen vndt der deützschen so thewer erworbenen Freyheitt, auch hochverpönten²⁵² landfrieden schnurstragks zuwieder²⁵³. Wollens nicht länger erdulden. Nach anleyttung der weysen vorfahren, einen außschoß der Stände zu deputiren, welche zu ersparung zeitt, vndt kostens deliberiren²⁵⁴ sollen, auf allen fall, was zu Gottes ehren, seiner kirchen zum besten, der deützschen freyheiten, vndt fundamentalsazungen erhaltung im reich, gereichen mag. Wollen sich in kriegsverfaßung stellen, vermöge [[293r]] deßen, was sie den krayßverfaßungen thun gemeß, thun mögen, iedoch defensive²⁵⁵ vndt verandtwortlichen. perge²⁵⁶ Wollen doch, in der Kayßerlichen²⁵⁷ devotion verharren. Heinrich Börstel²⁵⁸ [:] jnteresse²⁵⁹ in genere²⁶⁰ des allgemeinen wesens in specie²⁶¹ vnsers Fürstenthumbs²⁶² zu bedencken. Fürst Augusto²⁶³ hohen danck zu sagen vor die mühe, <gefahr>[,] absenz von dem ihrigen, schadloßhaltung. Einem von den rächten, die acta²⁶⁴ ganz zu durchlesen, vndtergeben, der sie cum iudicio²⁶⁵ [,] mitt bedacht, durchlese vndt referire auch die jnteresse wiße zu distingujren²⁶⁶, vnd bey erster zusammenkunft

240 Sachsen, Kurfürstentum.

241 *Übersetzung*: "Nachmittags"

242 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

243 approbiren: billigen.

244 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

245 *Übersetzung*: "Nach den Höflichkeiten und theologischen Dingen"

246 Tractat: Verhandlung.

247 *Übersetzung*: "von den Katholischen"

248 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

249 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

250 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

251 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

252 verpönen: durch Strafen absichern.

253 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

254 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

255 *Übersetzung*: "der Verteidigung dienend"

256 *Übersetzung*: "usw."

257 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

258 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

259 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

260 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

261 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

262 Anhalt, Fürstentum.

263 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

264 *Übersetzung*: "Handlungen"

265 *Übersetzung*: "mit Urteilskraft"

266 distinguiren: unterscheiden.

anzubringen. Abschiedt²⁶⁷ seye also beschaffen, daß man nichts præjudicirliches²⁶⁸ könne beym Kayser vnß destwegen vorwerfen.

Concluditur. ²⁶⁹ *etcetera*

[[293v]]

Fürst Augusto²⁷⁰ wirdt danck gesagt: < *Nota Bene Nota Bene Nota Bene* ²⁷¹ > Deo gratias ²⁷²

1. daß man vnser gravamina ²⁷³ vor gesampte Evangelische helt. 2. Daß man vnß frey gelaßen nichts zu der Evangelischen verfaßung zu contribujren²⁷⁴, biß wir der Kayserlichen ²⁷⁵ contribution liberirt²⁷⁶. 3. Daß wenn eine execution erfolgen sollte, man bey vns den anfang der erlösung machen wollte. 4. Punctus[!] securitatis ²⁷⁷, vnserer persohnen²⁷⁸ vndt bagage ²⁷⁹. 5. Daß wir von lutrischen selber, seindt vor mittglieder des Religionfriedens²⁸⁰, gehalten worden, da sie vns doch vorzeitten, außschließen wollen. Nunc ²⁸¹ zu ponderiren²⁸² 1. wie man seine devo schuldigeitt erfülle. [[294r]] 2. Was bey bevorstehendem außschoßtage, ex parte ²⁸³ Anhalt²⁸⁴ zu erinnern? 3. Versicherung der fürstlichen personen²⁸⁵, vndt der lande. Faßung des contributionwesens, vndt nicht zu lange verantwortlicher sub justo clypeo ²⁸⁶, zu periren²⁸⁷, als mitt bösem gewißen, vndt mitt vnehren, auf beyden achseln zu tragen.

Pretzischer²⁸⁸ arrest²⁸⁹ betreffend so Fürst Ludwig²⁹⁰ auf das Niemburger²⁹¹ getreyde geschlagen, so ist es ein anhang der geistlichen gühter sache, beruhet auf der relation²⁹², auß dem Leiptziger abschiedt²⁹³, vndt acten.

267 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

268 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

269 Übersetzung: "Es wird beschlossen."

270 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

271 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

272 Übersetzung: "Gott sei Dank"

273 Übersetzung: "Beschwerden"

274 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

275 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

276 liberiren: befreien, freilassen.

277 Übersetzung: "Der Punkt der Sicherheit"

278 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

279 Übersetzung: "Gepäcks"

280 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

281 Übersetzung: "Jetzt"

282 ponderiren: bedenken, erwägen.

283 Übersetzung: "von seiten"

284 Anhalt, Fürstentum.

285 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

286 Übersetzung: "unter dem rechtmäßigen Schild"

287 periren: umkommen, zugrunde gehen.

288 Pretzsch.

289 Arrest: Beschlagnahmung.

Avis ²⁹⁴, von Thomas Benckendorf²⁹⁵ das volck²⁹⁶ so zu heimb²⁹⁷ gelegen eine stargke *compagnie* zu roß gewesen, vndt noch 30 pferde, vndt 20 60 Mann zu fuß, mitt 17 Muniti[-], vndt geldtwagen, ohne der officirer wagen, seindt den Sontag, noch alda still gelegen, [[294v]] biß Montags frühe vmb 6 vhren. Seindt mitt 31 ampts pferden vf halberstadt²⁹⁸, fortgezogen, haben aber die vorspannpferde wieder zurück geschicktt, vndt gute ordre ²⁹⁹, in vnsern quartieren gehalten.

Thomaß³⁰⁰ meinet, gestriges abendß, mitt dem weitzen vngehendert fortzufahren.

Avis ³⁰¹ vom præäsidenten³⁰², das die zween Bönninghausjsche *compagnien* zwar heütte von <außm> amptt Warmbstorf³⁰³, aufgebrochen, alleine nur biß auf heckljngen³⁰⁴ gezogen seindt, welches ein spott ist.

Der Regen bleibt so lange auß<en>, vndt das erdreich ist so dürre, das menniglich sich darüber verwundert, in dieser zeitt, da doch sonsten das Aprillenwetter, sich pfeget zu erzeigen.

Abends oder Nachmittags, wieder nach € hause³⁰⁵.

07. April 1631

[[295r]]

ᵃ den 7. Aprilis ³⁰⁶. Gründonnerstag.

La chertè quj a estè a Leiptzig³⁰⁷, a ce convent, vn aymer³⁰⁸ de vin de Rhin, 24 Talers, une livre de poisson brochet, 5 {gute Groschen}[.] une mesure de Schmerlen, 21 {gute Groschen}[.] grundelen, & autres petits poissons, 18 {gute Groschen} ³⁰⁹ [.] ein großvogel³¹⁰ 5 groschen, das hundert

290 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

291 Nienburg (Saale).

292 Relation: Bericht.

293 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

294 *Übersetzung*: "Nachricht"

295 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

296 Volk: Truppen.

297 Hoym.

298 Halberstadt.

299 *Übersetzung*: "Ordnung"

300 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

301 *Übersetzung*: "Nachricht"

302 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

303 Warmisdorf, Amt.

304 Hecklingen.

305 Bernburg.

306 *Übersetzung*: "des Aprils"

307 Leipzig.

308 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

309 *Übersetzung*: "Die Teuerung, die in Leipzig bei diesem Konvent gewesen ist, ein Eimer Rheinwein 24 Taler, ein Pfund Hecht 5 gute Groschen, ein Maß Schmerlen 21 gute Groschen, Grundeln und andere kleine Fische 18 gute Groschen"

310 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

Austrien³¹¹, acht {Thaler}{,} das maß³¹² Spanischer wein 9 oder 10 {gute Groschen}{,} Rheinfal³¹³, 12 {gute Groschen}{,} 1 {Scheffel} haber, 2 Reichsthaler. Vors losament³¹⁴ hat Fürst August³¹⁵ wochentlich geben müßen, 50 {Thaler} hat 12 stuben vndt kammern vndt einen eßsaal gehabt <auch stallung >. Chur Brandenburg³¹⁶ hat wochentlich geben vor sein losament 200 {Thaler}{,} Baden³¹⁷ hat in den 8 wochen im wirzhause mitt 15 personen, vndt 12 pferden verzehret < incirca³¹⁸ > 3000 {Thaler} Ein faß³¹⁹ Zerbster bier hat [[295v]] in Leipzig³²⁰, gekostet: eylf {Thaler}{,} ein Rehe 3¼ Thaler, ein pfundt frischen lachs 8 {gute Groschen} Alle victualien, vndt waaren seindt vberthwert gewesen, also daß die bürgerschaft, vndt kaufleütte einen guten schnitt von diesem convent gehabt, vndt denselben einer halben, wo nicht gantzen Meße gleich schätzen, hat vber acht wochen, gewehret. heütte kömbt der Churfürst von Saxen³²¹, nach Wittenberg³²².

*Nota Bene*³²³ [:] das ist ein großes, das herrvetter Fürst Augustus³²⁴ wunders wegen referirt, das bey so einem ansehlichem convent, vndt großer versamlung, kein einziger mißverstandt, oder zwyspalt bey keinem vorgegangen, sondern allenthalben, der geist der einigkeitt, zu verspühren gewesen. [[296r]] etcetera

Vormittags zur kirchen, in die predigt.

Es hat der raht von Zerbst³²⁵, an vns, jns gesambtt³²⁶, geschrieben, vndt sich beklagt, das die eüßerste ruin der Stadt³²⁷, vor augen schwebete, sjntemal die contribution, so vom lande³²⁸ sollte gegeben werden, vndt ermangeln thete, von jhnen, gefordert würde, also das sie zwyfach, was sie nicht schuldig, geben müsten. Bitten vmb abstellung, wo nicht baldt so hetten sie <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁹ > paratiora remedia³³⁰, sich selber zu helfen. Sjehet einer rebellion, nicht vnähnlich.

311 Austrie: Auster.

312 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

313 Reinfal (Rheinfal): in Istrien, Oberitalien und der Schweiz angebauter, eher süßlicher Wein.

314 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

315 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

316 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

317 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

318 *Übersetzung*: "ungefähr"

319 Faß: Hohlmaß.

320 Leipzig.

321 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

322 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

323 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

324 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

325 Zerbst, Rat der Stadt.

326 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

327 Zerbst.

328 Anhalt, Fürstentum.

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 *Übersetzung*: "mit entschlosseneren Hilfsmitteln"

Meine Schwester Anne Sofie³³¹, hat heütte vndt gestern, gar heftig calculo³³² laboriret, Gott helfe Ihrer *Liebden* wieder zu voriger gesundheit, vndt leibeskräften, vndt lindere doch gnediglich, derselben große schmerzen, vndt harte pein.

[[296v]]

Avis³³³, daß der Obrist wachmeister Elß³³⁴, einen Leipziger bürger zu halle³³⁵ examiniren³³⁶ laßen, was er alda zu thun, welcher geantwortet, er <wehre> hette seines thuns vndt laßens, niemands anders schuldig rechenschaft zu geben, als seinem gnädigstem herren, dem Churfürsten³³⁷. Darauf hat er ihn durch den profoßen zu sich erfordern laßen, d welches den bürger verschmähet³³⁸, vndt verdroßen, auch destwegen nicht kommen wollen, ob er schon den Obrist Wachtmeister als einen vornehmen cavallier <gern> respectiren wollte vndt sonsten zu ihm gehen, wann er ihn durch andere leütte, als durch eine solche person fordern ließe. hierauf hat ihn der Obrist Wachtmeister durch zehen Mußketirer laßen abholen, vndt in die eysen schlagen. hatt ihn auch brügeln laßen wollen, wann er sich nicht, mitt 150 ducaten loßgekauft, vndt sich [[297r]] verreversirt³³⁹ hette solches vor sich oder die seinigen, nimmermehr zu vindjiren³⁴⁰. Chur <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴¹ > Saxen³⁴¹ aber dörfte sich deßen wol annehmen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴³ > Auf Zerbst³⁴⁴, soll Chur Brandenburg³⁴⁵ alte prætionen³⁴⁶ haben. *Cela les fait restifs.*³⁴⁷

Vorgestern, haben die zu Girßleben³⁴⁸, gelegene Reütter, der Fraw Muhme³⁴⁹ von Sandersleben³⁵⁰ ihr vorwergk, Tschackenthal³⁵¹ in der Nacht vberstiegen vndt geplündert, 3 schöne züge³⁵², von pferden weggenommen, auch selbigen hommester³⁵³ iämmerlich erschossen.

331 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

332 *Übersetzung*: "am Stein"

333 *Übersetzung*: "Nachricht"

334 Eltz, N. N. von und zu.

335 Halle (Saale).

336 examiniren: ausfragen.

337 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

338 verschmähen: verärgern.

339 verreversiren: eine schriftliche Zusage machen, sich schriftlich verpflichten.

340 vindiciren: beanspruchen, in Anspruch nehmen.

341 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

341 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

343 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

344 Zerbst, Herrschaft.

345 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

346 *Übersetzung*: "Ansprüche"

347 *Übersetzung*: "Das macht sie widerspenstig."

348 Giersleben.

349 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

350 Sandersleben.

351 Schackenthal.

352 Zug: Gespann.

353 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵⁴ > Der herr Ssubna³⁵⁵, des gewesenen generals, hertzogs von Fridlandt³⁵⁶, sein mignon³⁵⁷, <ein sehr guter cavaglier³⁵⁸, vndt der reformirten religion zugethan,> ist auch auf der straße bey Leiptzig³⁵⁹, angegriffen, vndt erschossen worden. Er hatte eine *compagnie* zu fuß, seine *compagnie* ligt noch, in der Seß Elbschantze³⁶⁰. Vergangene Leipziger meße, war er noch bey mir, in Adrian Freündes³⁶¹ ³⁶² hause.

[[297v]]

Der hertzog von Wirtemberg³⁶³, so wol als Landgraf von heßen³⁶⁴, sollen sich resolvirt³⁶⁵ haben, kejn Kayßerisch³⁶⁶ volck³⁶⁷ mehr, durch jhr landt³⁶⁸, zu laßen, also das der lermen in allen gaßen, dörfte angehen.

Antony von Wieterßheimb³⁶⁹, hat in vollmacht seines bruders, henrichs Juliuß³⁷⁰, vndt als mittbelehnter vor sich vndt seine brüder³⁷¹, wegen des guhts Opperoda³⁷², von wegen der Regierung, jn meinem nahmen, die lehen empfangen. B Sejn gut hat ihm 13 *mille*³⁷³ {Thaler} gekostet.

Wenn Dominus feudj³⁷⁴ stirbt, sive vasallus³⁷⁵, so geben die gühter doppelten zinß, wenn aber ein gut verkaufft wirdt, oder permutirt, was lehengühter seindt, so geben sje zur lehenwahr³⁷⁶, 2 vom 100 oder von 50 eins.

< Knesebeck³⁷⁷ bittet vmb 300 {Thaler} durch ein schreiben an mich, in abschlag der 1000 capital.>

354 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

355 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

356 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

357 *Übersetzung*: "Günstling"

358 *Übersetzung*: "Edelmann"

359 Leipzig.

360 Dessauer Elbschanze.

361 Freund, Adrian (1552-1623).

362 Gemeint ist der Besitznachfolger von dessen Leipziger Haus am Markt, der Handelsmann Adrian Steger.

363 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

364 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

365 resolviren: entschließen, beschließen.

366 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

367 Volk: Truppen.

368 Hessen-Kassel, Landgrafschaft; Württemberg, Herzogtum.

369 Wietersheim, Anton (1) von (1587-1647).

370 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

371 Wietersheim, Ernst von (vor 1600-1638); Wietersheim, Gabriel von (nach 1587-1652); Wietersheim, Ludwig von (ca. 1590-1638).

372 Opperode.

373 *Übersetzung*: "tausend"

374 *Übersetzung*: "Lehnsherr"

375 *Übersetzung*: "oder der Lehnsman"

376 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

377 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

08. April 1631

[[298r]]

☉ den 8. April. Charfreytag.

In die kirche zweymal.

Es hat sich Gott seye lob vndt danck gesagt, mitt schwester Anne Sofie³⁷⁸ in etwas gelindert vndt gebeßert, nach dem Sie gestriges tages, sehr großen schmerzen außgestanden, vndt ein großer calculus³⁷⁹, (wie eine erbße) von Ihrer *Liebden* gegangen, auch ein par kleinere.

Der Schencke vndt Schultheiß von hecklingen³⁸⁰, seindt heütte auf morgen, naher Staßfurt³⁸¹, von Kayßerlichen subdelegirten³⁸² commissarien^{383 384}, citirt worden. Ich habe ihnen verbiechten laßen, nicht zu erscheinen, dieweil die Kayßerlichen subdelegirten ihre personen noch nicht legitimirt, es auch den Reichs³⁸⁵ constitutionen vndt allen rechten, zuwieder, daß ohne vorbewust³⁸⁶ eines Fürsten, seine vnderthanen in eines andern Fürsten landt citirt werden, wiewol ich dem Kayser³⁸⁷, allen schuldigen respect zu leisten begierig.

09. April 1631

[[298v]]

☽ den 9. April.

Præparatio ad Sacrum Synaxim.³⁸⁸

*Zeitung*³⁸⁹ das Francfort an der Oder³⁹⁰, vom König in Schweden³⁹¹ zwar starck zugesetzt würde, aber noch nicht eingenommen seye.

Jtem³⁹²: daß der *General Tilly*³⁹³, heütte mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹⁴ > sieben Regimentern vor *Magdeburg* < *Zerbst*³⁹⁵ > ankomme, vndt sich daherumb logiren <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹⁶ > werde, nach dem er vor *Magdeburg*³⁹⁷, aufgebrochen.

378 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

379 *Übersetzung*: "Stein"

380 Hecklingen.

381 Staßfurt.

382 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

383 Kämpfer, Heinrich.

384 Nur teilweise ermittelt.

385 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

386 Vorbewußt: Vorwissen.

387 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

388 *Übersetzung*: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]."

389 *Zeitung*: Nachricht.

390 Frankfurt (Oder).

391 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

392 *Übersetzung*: "Ebenso"

Item ³⁹⁸ : das der Türcke³⁹⁹, mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁰ > 150000 Mann, gar gewiß auf die Schlesien⁴⁰¹ zu, im anzuge seye. Es soll sich auch vnder des Türcken armée, ein deützscher herr⁴⁰² befinden, welcher auf des Türkischen Kaysers⁴⁰³ seckel, volck⁴⁰⁴ geworben.

[[299r]]

Ein leütenamt, vom Obristen Kratz⁴⁰⁵ hat dem Præsidenten⁴⁰⁶ berichtet, daß er vom general<wachmeister> Kratz, verschienenen Mittwoch von Mittenwalde⁴⁰⁷ abgereyset, daselbst wehre ermeltem Kraz durch einen Fenrich die zeitung⁴⁰⁸ zukommen, daß der König in Schweden⁴⁰⁹ am verschienenen Montag, Franckfurth⁴¹⁰ mitt stürmender handt, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹¹ >eingenommen, 40 *compagnien* darinnen niedergemacht[.] Obrist Götze⁴¹² wehre todt, Sparre⁴¹³ gefangen, 16 Regiment vom König in Schweden wehren auf Zedenick⁴¹⁴ vndt Bötsaw⁴¹⁵ gezogen, welches vermuthlich auf havelbergk⁴¹⁶ gehet, berichtet dabey bestendig, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹⁷ > das Pfalzgraf Friederich⁴¹⁸, welcher mit der Königin in Schweden⁴¹⁹ donnerstag 14 tage, nebst 18 *mille*⁴²⁰ Engelländer vndt Schotten, zu Stettin⁴²¹ angelangett, in der person darbey gewesen, als der Oberste Lossj⁴²² zu Zedenick außm schlaf geweckett, vndt 5 Cornett⁴²³, von den Crabahten⁴²⁴

393 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

394 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

395 Zerbst.

396 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

397 Magdeburg.

398 *Übersetzung*: "Ebenso"

399 Osmanisches Reich.

400 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

401 Schlesien, Herzogtum.

402 Person nicht ermittelt.

403 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

404 Volk: Truppen.

405 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

406 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

407 Mittenwalde.

408 Zeitung: Nachricht.

409 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

410 Frankfurt (Oder).

411 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

412 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

413 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

414 Zehdenick.

415 Oranienburg (bis 1653 Bötzow).

416 Havelberg.

417 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

418 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

419 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

420 *Übersetzung*: "tausend"

421 Stettin (Szczecin).

422 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

423 Kornett: Standarte.

424 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

erobert worden, Präses⁴²⁵ vermeint, Francfort an der Oder, seye gewiß eingenommen, wann schon in andern circumstantiis⁴²⁶, gewiß <etwan> wehre geirret worden, dieweil selbiger ort nicht tenable⁴²⁷ seye. perge⁴²⁸

[[299v]]

In die vorbereitungspredigt, worinnen, *Magister* Daniel Sax⁴²⁹, auf das hofleben, gar inique⁴³⁰ debachirt⁴³¹, vndt ohne vndterscheidt. <Jst a hat sich aber postea⁴³² gerne corrigiren lassen.>

Es ist ein schreiben, von denen von Trotha⁴³³, abermals ankommen. Sie haben mich vmb schutz gebehten, sjntemahl der Kayßerliche subdelegirte⁴³⁴ commissarius⁴³⁵, *Doctor* Kempfer⁴³⁶, zu Staßfurt⁴³⁷, ihnen gedrewet, die verwirckte⁴³⁸ strafe sich vorzubehalten, dieweil sie nicht erschienen, vndt er könne seine person nicht legitimiren, denen so nicht pariren wollen, wollte auch dem Kayser⁴³⁹, seine wolfundirte jurisdiction nicht disputirlich⁴⁴⁰ machen. Ergo⁴⁴¹ komme ich mitt de m <n> Kayser<ischen>⁴⁴² wieder meinen willen, in die haare; Gott helfe nur, das es wol abgehe. <Es ist ein groß feuer, diesen abendt, zwjschen Deßaw⁴⁴³, vndt Zerbst⁴⁴⁴ gesehen worden.>

10. April 1631

[[300r]]

⊙ den 10^{den}: April. Der *Heilige* Ostertag.

Wir haben predigt gehöret, vndt die *heilige* communion gehalten. <Nachmittags iterum⁴⁴⁵ .>

425 *Übersetzung*: "der Präsident"

426 *Übersetzung*: "Umständen"

427 *Übersetzung*: "haltbar"

428 *Übersetzung*: "usw."

429 Sachse, Daniel (1596-1669).

430 *Übersetzung*: "unbillig"

431 debachiren: schimpfen.

432 *Übersetzung*: "nachher"

433 Trotha, Familie.

434 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

435 *Übersetzung*: "Kommissar"

436 Kämpfer, Heinrich.

437 Staßfurt.

438 verwirken: durch eine gesetzeswidrige oder unerlaubte Handlung verdienen.

439 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

440 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft, infrage gestellt.

441 *Übersetzung*: "Folglich"

442 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

443 Dessau (Dessau-Roßlau).

444 Zerbst.

445 *Übersetzung*: "zum zweiten Mal"

*Zeitung*⁴⁴⁶ das von Eißleben⁴⁴⁷, 10 *compagnien* zu fuß, vndt 5 *compagnien* zu roß im anzuge, werden vor Magdeburg⁴⁴⁸, vndt sollen heütte auff vnser m <s> Fürstenthumb⁴⁴⁹ grundt vndt bodem[!], in den ämptern, Fregleben⁴⁵⁰, vndt Warmbstorff⁴⁵¹ liegen.

11. April 1631

ᵐ den 11^{ten}. Aprill. Ostermontag.

Abermals zweymal in die kirche.

heütte seindt die Regimenter, im ampt Warmstorf⁴⁵², ankommen.

Lettre du Duc de Brig⁴⁵³.⁴⁵⁴

Graf Wolf Jörg von Stollberg⁴⁵⁵, endtschuldiget sich abermal wegen vnsicherheitt der straßen, daß er den angesetzten lehenstermin, nicht halten könne. Ich weiß nicht, ob es zu paßiren⁴⁵⁶.

[[300v]] Die Regimenter so durch die grafschafft Stollberg⁴⁵⁷ ziehen, seindt das Coroninische, vndt Breünersche. Der

Graf ⁴⁵⁸ muß ihnen verordnen	1500 {Pfund} brodt,
	1500 {Pfund} fleisch,
	1500 Maß bier
	1 Erfurdtscher ⁴⁵⁹ malter hafer.

Thomaß Benckendorf⁴⁶⁰ schreibt mir von Ballenstedt⁴⁶¹, er seye zwar von Braunschweig⁴⁶² sicher wiederkommen, aber der handelßmann habe nur vor 400 {Thaler} weitzen angenommen, die vbermaße wolle er in 8 tagen abholen, hette es wegen vnsicherheitt, nicht mitbringen, noch durch wechsel vbermachen können. Jst mir also ein schlechter poße.

446 Zeitung: Nachricht.

447 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

448 Magdeburg.

449 Anhalt, Fürstentum.

450 Freckleben, Amt.

451 Warmsdorf, Amt.

452 Warmsdorf, Amt.

453 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

454 *Übersetzung*: "Brief vom Herzog von Brieg."

455 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

456 passiren: gelten lassen.

457 Stolberg, Grafschafft.

458 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

459 Erfurt.

460 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

461 Ballenstedt.

462 Braunschweig.

Die *zeitung*⁴⁶³ *continuirt*⁴⁶⁴, daß der König in Schweden⁴⁶⁵, am Palmensonntag habe Frankfurt⁴⁶⁶ mit stürmender handt eingenommen, 3 *mille*⁴⁶⁷ Mann darinnen e <n> iedergemacht, vndt 1000 gefangen.

12. April 1631

[[301r]]

σ den 12^{ten}: April.

Nach dem wir diese tage vber, in der truckenen durren zeitt, vor einen gnedigen Regen, gebehten, hat vns Gott erhöret, vndt heütte einen lieblichen fruchtbaren regen vns bescheeret, davor wir ihm zu dancken schuldig seindt. Er segne fernner die früchte des landes, Amen.

Jch habe Wolf Friederichen von Trotha⁴⁶⁸, bey mir gehabt, vndt ihn befraget, ob er nicht von des jntrudirten⁴⁶⁹ Kayßerlichen subdelegirten⁴⁷⁰ commissarij⁴⁷¹, (wie er sich nennet aber nicht legitimirt ist) *Doctor* henrich Kämpfers⁴⁷² vatter⁴⁷³, Trotens schößer zu Gänsefurth⁴⁷⁴, erfahren, oder sonsten penetriren⁴⁷⁵ können, was die vrsach gewesen, das Richter vndt Schencke zu Hecklingen⁴⁷⁶, citirt worden. [[301v]] Er⁴⁷⁷ hat mir zu antwortt gegeben, der alte⁴⁷⁸ hette zu seinem Bruder Melchior Andreß⁴⁷⁹ gesagt, die vrsach wehre, das Melchior Andreß sich außgerüstet mitt seinen Ritterpferden, alß der Administrator⁴⁸⁰ vergangenen Sommer ins landt⁴⁸¹ kommen, vermöge seiner pflicht, als sein lehenmann vom gute so er zu Salz⁴⁸² hatt, vndt 20 *mille*⁴⁸³ {Thaler} werth sein soll. Vor 8 wochen zwar, wehre er Wolf Friderich beym hern von der Närsen⁴⁸⁴, verklagt worden, das er 3 Münche, so ankommen, zu hecklingen⁴⁸⁵, nicht herbergen wollen, welches

463 Zeitung: Nachricht.

464 continuiren: weiter berichtet werden.

465 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

466 Frankfurt (Oder).

467 *Übersetzung*: "tausend"

468 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

469 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

470 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

471 *Übersetzung*: "Kommissars"

472 Kämpfer, Heinrich.

473 Kämpfer, N. N..

474 Gänsefurth.

475 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

476 Hecklingen.

477 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

478 Kämpfer, N. N..

479 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

480 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

481 Anhalt, Fürstentum.

482 Groß Salze (Bad Salzellen).

483 *Übersetzung*: "tausend"

484 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

485 Hecklingen.

auch nicht vnrecht vndt schon vergeßen, Richter vndt Schencke vber beyde ortt Gensefurth⁴⁸⁶ vndt hecklingen wohneten zu hecklingen. Zu Gensefurth ists ohne das kein dorf, sondern neben dem hause, wenig fischerhaüßlein. [[302r]] 2. So habe ich Troten⁴⁸⁷ angezeigt, das vermöge der Reichs⁴⁸⁸ constitutionen, vndt kammergerichtsordnung⁴⁸⁹ verboten, einen oder den andern, vnderthanen auß seiner ordentlichen obrigkeitt gebieth zu evociren, dahero ich nicht nachgeben köndte, das durch die vorgehabte evocation meine landesfürstliche hoheit geschwächt würde, vndt dahero, wie dann auch, weil die angemaßte commissarij⁴⁹⁰, ihre persohnen nicht legitimirt, auch die causam⁴⁹¹ nicht exprimirt⁴⁹² billich inhibition⁴⁹³ ergehen laßen, dabey laße ichs noch allerdings bewenden, vndt hetten die von Trota⁴⁹⁴, auß obenangezogenen⁴⁹⁵ vrsachen, sich nichts zu beförchten. 3. habe ich sie verwarnett, sich vor ihrem alten Schößer⁴⁹⁶ zu Gensefurtt⁴⁹⁷, des apostata⁴⁹⁸ Kempfers⁴⁹⁹ <seinem> vatter, wol vorzusehen, dann das sie ins künftige, den angemasten commissariis⁵⁰⁰, weil sie ihre persohnen, nicht legitimirt, das prædicat Kayserliche subdelegirten⁵⁰¹ commissarien, nicht geben wollten. *et cetera*

[[302v]]

Jch habe Trota⁵⁰² darnach, bey der malzeit behalten.

Gegen abendt ist Thomaß Benckendorf⁵⁰³ bey itziger großen vnsicherheit, sicher vndt glücklich von Braunschweig⁵⁰⁴ wiederkommen, hat aber nur, 440 {Thaler} mittgebracht, das vbrige soll den 17^{den}: huius⁵⁰⁵, nachkommen, < Deo auxiliante⁵⁰⁶ .>

Es schießen die Reütter einander selber herundter, vndt streifen stargk aufeinander. *et cetera*

13. April 1631

486 Gänsefurth.

487 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

488 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

489 Die Reichskammergerichtsordnung von 1555, hg. von Adolf Laufs, Köln 1976.

490 *Übersetzung*: "Kommissare"

491 *Übersetzung*: "Sache"

492 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.

493 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

494 Trotha, Familie.

495 anziehen: anführen, erwähnen.

496 Kämpfer, N. N..

497 Gänsefurth.

498 *Übersetzung*: "Abtrünnigen [vom evangelischen Glauben]"

499 Kämpfer, Heinrich.

500 *Übersetzung*: "Kommissaren"

501 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

502 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

503 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

504 Braunschweig.

505 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

506 *Übersetzung*: "mit Gottes Hilfe"

ø den 13^{den} April.

heütte ist Fürst August⁵⁰⁷ [,] Fürst Ludwig⁵⁰⁸ vndt die rähte alhier⁵⁰⁹ zusammenkommen. Fürst Iohann Casimir⁵¹⁰ ist außen blieben, iedoch will er das gesampte⁵¹¹ conclusum⁵¹² genehm halten.

Präsident⁵¹³ referirt auß den Leipziger⁵¹⁴ [[303r]] actis⁵¹⁵, auß befehlich, 1. vnserer gesambtes⁵¹⁶ jnteresse⁵¹⁷ daran gelegen. 2. Jmportanz⁵¹⁸ tam in genere, quam in specie⁵¹⁹, wol zu consideriren⁵²⁰, vndt zu berachtschlagen. 3. Merckliche mutation⁵²¹ im Reich⁵²² vorhanden, als auch in patria⁵²³ 524. Die alten axiomata⁵²⁵ wollen nicht mehr gelten. Neue consilia, secundum circumstantias⁵²⁶ zu führen, gewiße scopi⁵²⁷ vndt zwecke zu nehmen.

Materialia importantissima⁵²⁸ 1. wegen der kriegspreßuren⁵²⁹, 2. wegen der Geistlichen güther. 3. Kriegsverfaßungen.

In 1^o 530 wehre alles wol deliberirt⁵³¹ vndt geschlossen, neque via juris, neque via amjcabilis compositionis⁵³², wollte stadt finden, sondern via Factj⁵³³, vor vnrechtmeßigem [[303v]] gewaltt sich zu schützen. etcetera

Dem Kayser⁵³⁴ ist alles remonstrirt⁵³⁵ worden.

507 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

508 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

509 Bernburg.

510 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

511 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

512 *Übersetzung*: "Beschluss"

513 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

514 Leipzig.

515 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

516 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

517 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

518 Jmportanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

519 *Übersetzung*: "sowohl im Allgemeinen als auch im Einzelnen"

520 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

521 Mutation: Veränderung.

522 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

523 Anhalt, Fürstentum.

524 *Übersetzung*: "im Vaterland"

525 *Übersetzung*: "Grundsätze"

526 *Übersetzung*: "Beratungen gemäß den Umständen"

527 *Übersetzung*: "Ziele"

528 *Übersetzung*: "Sehr wichtige Hauptsachen"

529 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

530 *Übersetzung*: "Zuerst"

531 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

532 *Übersetzung*: "weder auf dem Rechtsweg noch auf dem Weg einer freundschaftlichen Einigung"

533 *Übersetzung*: "durch Tätlichkeit"

534 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

535 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

In 2^{do}.⁵³⁶ schriftliche vndt mündtliche bedencken, 1. vsetzung die fundamenta⁵³⁷ daß man zur confiscation befugt. 2. Refutatio argumentorum Catholicorum[.]⁵³⁸ 3. Quaestio⁵³⁹ obs rahtsam cum Catholicis⁵⁴⁰ zu contrahiren⁵⁴¹ ? 4. Etzliche friedensmittel eventualiter⁵⁴² abzuhandeln. 5. Etzliche cautelen.

Beste fundament facultas mutandæ religionis ex jure territorialj⁵⁴³, vbriges helt den stich nicht. Refutatio argumentorum⁵⁴⁴ seye auch gar schlecht, mitt vngegründeter cavillation⁵⁴⁵. Obs sicher cum catholicis⁵⁴⁶ zu handeln? Non.⁵⁴⁷ Es würde sonst status ecclesiasticus cum Politico⁵⁴⁸ confundirt⁵⁴⁹. Chur Saxen⁵⁵⁰ schläget aber die gühte nicht auß. Pacis media⁵⁵¹ [[304r]] seyen die besten, restitution der geistlichen gühter, so immediat stifter⁵⁵² sein, nachm Passauer vertrag⁵⁵³. Ersezung zu Gernroda⁵⁵⁴, in vorigen Evangelischen stiftsstand. Niemburg⁵⁵⁵ vorm Passauer vertrag reformirt. Cautelen wehren schlecht. Paß der verfaßung bestehet auf 3. variirten Chur Sächsischen⁵⁵⁶ erklärung, die letzte seye das vornehmste stück in actis⁵⁵⁷. Will in terminis⁵⁵⁸ der krayß⁵⁵⁹ verfaßung bleiben, nicht in engere liga⁵⁶⁰ sich einlaßen, 3 Regiment zu fuß, 2 Regiment zu roß. perge⁵⁶¹ Die vbrigen stände die Tripelhülfe⁵⁶², in quadruplo⁵⁶³.

536 Übersetzung: "Zweitens"

537 Übersetzung: "Grundlagen"

538 Übersetzung: "Widerlegung der Beweise der Katholiken"

539 Übersetzung: "Frage"

540 Übersetzung: "mit den Katholiken"

541 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.

542 Übersetzung: "gegebenenfalls"

543 Übersetzung: "die Möglichkeit der Religionsveränderung aus dem landesherrlichen Recht"

544 Übersetzung: "Widerlegung der Beweise"

545 Cavillation: Trugschluss.

546 Übersetzung: "mit den Katholiken"

547 Übersetzung: "Nein."

548 Übersetzung: "die kirchliche Verfassung mit der politischen"

549 confundiren: vermischen, vermengen.

550 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

551 Übersetzung: "Die Friedensmittel"

552 Immediatstift: reichsunmittelbares Stift (Abtei).

553 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

554 Gernrode, Stift.

555 Nienburg (Saale), Stift.

556 Sachsen, Kurfürstentum.

557 Übersetzung: "in den Handlungen"

558 Übersetzung: "in den Grenzen"

559 Obersächsischer Reichskreis.

560 Übersetzung: "Bündnis"

561 Übersetzung: "usw."

562 Tripelhilfe: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

563 Übersetzung: "im Vierfachen"

Nota Bene ⁵⁶⁴ [:] Als von der krayßverfaßung geredet wirdt, endtstehet ein grausamer wirbelwindt, vndt dem præäsidenten ⁵⁶⁵ als referenten endtgethet schier die sprache.

[[304v]]

< *Heinrich Börstel* ⁵⁶⁶ [:]> Es wirdt alles zu extremiteten gerahten, vndt einem bluhigen kriege. *Æquilibrium* ⁵⁶⁷ ist gefallen, wann das recuperirt ⁵⁶⁸, darnach zu transigiren ⁵⁶⁹, id est ⁵⁷⁰, wann man starck armirt vndt bastant ⁵⁷¹ ist. Kein fürst im Reich ⁵⁷², kan mehr neutral sein. *Iustitiam bellj & conscientiam* ⁵⁷³ zu consideriren ⁵⁷⁴. *Kayßerliche* ⁵⁷⁵ bringen vns vmb libertet[,] lande vndt leütte, keine erleichterung hat noch keiner erlanget. *Genera bellj justj* ⁵⁷⁶, wehren auf vnserer <1.> seynte, wegen der kriegspreßuren ⁵⁷⁷. <2.> *Geistlicher* gühter halben möchte die *causa* ⁵⁷⁸ der *Catolischen* beßer sein, als ihr *modus procedendj*. Pro defensione status & conscientie ⁵⁷⁹ die *arma* ⁵⁸⁰ zu arripiren ⁵⁸¹. <3.> *Quid* ⁵⁸² zu thun pro conscientia, pro [[305r]] *securitate familie* ⁵⁸³ ⁵⁸⁴, stabilirung des haußwesens, wann wir besprochen ⁵⁸⁵ werden wegen des Leipziger ⁵⁸⁶ *convents*, *etcetera etcetera etcetera* wann *avocatoria* ⁵⁸⁷ vom Kayser ⁵⁸⁸ ankommen. *Heinrich Börstel* ⁵⁸⁹ *conseille* ⁵⁹⁰, Gott anzurufen, behttage anzustellen, alle punct zu bedencken. *Subditos ad vitam piam & sobriam* ⁵⁹¹ anzumahnen. Vnsere lande ⁵⁹² seyen in *summo periculo* ⁵⁹³. 2. *Gesambte* ⁵⁹⁴ *conclusa*

564 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

565 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

566 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

567 *Übersetzung*: "Das Gleichgewicht"

568 *recuperiren*: zurückerobern.

569 *transigiren*: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.

570 *Übersetzung*: "das heißt"

571 *Übersetzung*: "tauglich"

572 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

573 *Übersetzung*: "Die Billigkeit des Krieges und des Gewissens"

574 *consideriren*: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

575 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

576 *Übersetzung*: "Die Beschaffenheiten des gerechten Krieges"

577 *Kriegspressur*: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

578 *Übersetzung*: "Veranlassung"

579 *Übersetzung*: "Vorgehensweise. Für die Verteidigung der Verfassung und des Gewissens"

580 *Übersetzung*: "Waffen"

581 *arripiren*: ergreifen.

582 *Übersetzung*: "Was"

583 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

584 *Übersetzung*: "für das Gewissen, für die Sicherheit der Familie"

585 *besprechen*: ansprechen, mit jemandem reden.

586 Leipzig.

587 *Übersetzung*: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

588 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

589 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

590 *Übersetzung*: "rät"

591 *Übersetzung*: "Die Untertanen zum frommen und enthaltsamen Leben"

592 Anhalt, Fürstentum.

593 *Übersetzung*: "in höchster Gefahr"

⁵⁹⁵ zu machen, keiner ohne den andern ichtwas⁵⁹⁶ vorzunehmen. 3. Seuretè⁵⁹⁷ betreffend so seyen 2 casus⁵⁹⁸ der retraitte⁵⁹⁹ 1. wann Kayßerliche abmahnungsschreiben kommen cum comminatione⁶⁰⁰ [,] 2. da die decisio⁶⁰¹ des krieges alhier im lande geschehen sollte, sonst müste⁶⁰² keiner auß dem lande ziehen, sondern subditos⁶⁰³ schützen, nicht deseriren⁶⁰⁴. Mobilia [[305v]] interim⁶⁰⁵ zu transferiren. Sich nicht ohne gesambten⁶⁰⁶ schluß zu retiriren, an keine suspecte örter. Schweden⁶⁰⁷ muß ehr vndt gewißens halber, Magdeburg⁶⁰⁸ retten. Plat abzuschlagen alle hülfe den Kayßerlichen⁶⁰⁹ wieder Magdeburg dieweil es wieder ehr vndt gewißens laüft, wann man zum schantzen erfordert wirdt. Bleibt der Churfürst von Saxen⁶¹⁰, länger neutral, so kan er vns auch mitt einschließen, nisj⁶¹¹, auch nicht. Aufn vorrath, von 10 oder 12 mille⁶¹² {Thaler} zu gedencken, im fall der noht, anzugreifen zur werbung. 188 {Gulden} ist ein einfacher Monat vnserm Fürstenthumb⁶¹³, in der krayß⁶¹⁴ anlage. Ein Tripel [[306r]] monat < in triplo⁶¹⁵ > macht vns 1692 gülden, den sollen wir vierfach geben, thun 6768 gülden.

Monatliche 4fache Tripelhülfe⁶¹⁶ thut im gantzen Obersächsischem Krayße⁶¹⁷: 288000 {Thaler} davon 15 Regiment[!] zu vnderhalten. 20 mille⁶¹⁸ {Gulden} bringt ein Monatlicher vnderhalt, eines Regiments, bey der Vnion⁶¹⁹. Kundtschaft drauf zu legen, wie das schreiben am Kayserlichen

594 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

595 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

596 ichtwas: (irgend)etwas.

597 *Übersetzung*: "Sicherheit"

598 *Übersetzung*: "Fälle"

599 *Übersetzung*: "Zuflucht"

600 *Übersetzung*: "mit Androhung"

601 *Übersetzung*: "Entscheidung"

602 müssen: dürfen.

603 *Übersetzung*: "die Untertanen"

604 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

605 *Übersetzung*: "Die bewegliche Habe vorläufig"

606 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

607 Schweden, Königreich.

608 Magdeburg.

609 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

610 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

611 *Übersetzung*: "wenn nicht"

612 *Übersetzung*: "tausend"

613 Anhalt, Fürstentum.

614 Obersächsischer Reichskreis.

615 *Übersetzung*: "im Dreifachen"

616 Tripelhilfe: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

617 Obersächsischer Reichskreis.

618 *Übersetzung*: "tausend"

619 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

hof (vom < *Leipziger*⁶²⁰ > convent) seye angenommen worden, vndt wie sich der Kayser⁶²¹ bezeigt. Vollmachten zum außschoßtage.

Chur Sächsische⁶²² declaration, wirdt abgelesen.

<17 Regiment vor Magdeburg⁶²³ [.]>

<12 Regiment geschlagen vor Frankfort⁶²⁴.>

[[306v]]

*Zeitung*⁶²⁵ das der König in Schweden⁶²⁶ zu Francfurt⁶²⁷, habe 40 fahnen bekommen, 3 *mille*⁶²⁸ Mann erlegt[,] *mille*⁶²⁹ gefangen. Feldtmarschalck Schaumburg⁶³⁰, seye geblieben, *General* Wachmeister Tieffembach⁶³¹ geblieben, Oberster Waldaw⁶³², inglejchem, Jtem⁶³³: oberster hydow⁶³⁴, etcetera Obrist Pudler⁶³⁵, etcetera[.] *General* Wachmeister herr von der Närßen⁶³⁶, seye gefangen, auch Oberster Sparr⁶³⁷ von einem vom adel, welchen er zuvor gar crudeliter⁶³⁸ tractirt⁶³⁹. *et cetera*

14. April 1631

2 den 14^{den}: April.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁰ > Präsident *Heinrich Börstel*⁶⁴¹ ist von gestriger deliberation⁶⁴² an, bettlägerig worden. Jst ein malum omen⁶⁴³.

620 Leipzig.

621 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

622 Sachsen, Kurfürstentum.

623 Magdeburg.

624 Frankfurt (Oder).

625 Zeitung: Nachricht.

626 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

627 Frankfurt (Oder).

628 *Übersetzung*: "tausend"

629 *Übersetzung*: "tausend"

630 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

631 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

632 Mohr von Wald, Franz Wilhelm (gest. 1643).

633 *Übersetzung*: "ebenso"

634 Hydou de Mayence, Hugo (gest. 1631).

635 Butler, Walter, Graf (ca. 1600-1634).

636 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

637 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

638 *Übersetzung*: "grausam"

639 tractiren: behandeln.

640 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

642 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

643 *Übersetzung*: "schlechtes Vorzeichen"

heütte ist Roßman⁶⁴⁴ in seinem hause zu Gräne⁶⁴⁵, geplündert, vndt erschlagen worden, <iämmerlich!>

Consultatio⁶⁴⁶: Schreiben an *general Tilly*⁶⁴⁷, wegen plünderungen des Zerbst[isch]en antheils⁶⁴⁸, vndt allzubeschwehrlichen Schantzenbawes⁶⁴⁹, durch einen Trompter⁶⁵⁰, abgehen zu laßen.

Nach Zerbst⁶⁵¹ wirdt Caspar Pfaw⁶⁵² geschickt, ihnen trost, [[307r]] vndt assistentz zu leisten, auch die rechnungen des *Zerbster* antheils⁶⁵³, von häuptmann Metzchen⁶⁵⁴ abzufordern.

Wo der *Zerbster* antheil nicht fort kan, soll man ihm aufhelfen auß den andern antheilen⁶⁵⁵.

Fernere deliberanda⁶⁵⁶. 1. Subditos, ad piam vitam, & sobriam⁶⁵⁷, anzumahnen. 2. Zu erforschen was Kayser⁶⁵⁸ geantwortett, aufs schreiben des *Leipziger*⁶⁵⁹ convents. 3. Avocatoria⁶⁶⁰ oder krieg im lande⁶⁶¹, wohin retraitte⁶⁶², wie das landt zu versehen, vndt anstalt zu machen, in absentia Principum⁶⁶³⁶⁶⁴. 4. *Fürstliche* herrschaft außm lande müste, gewiße regeln zu machen, vndt fundamenta⁶⁶⁵ worauf zu fußen, vndt darnach zu gehen. 5. *Fürst Augusti* proponirte⁶⁶⁶ moderation⁶⁶⁷, bey dem punkt der verfaßung, zu gebrauchen, wie man sich verandtwortlich zu bezeigen, wann avocatoria⁶⁶⁸ kommen? 6. Wann Chur *Sachsen*⁶⁶⁹ mit seiner werbung fertig, wie man der guten parthey die handt zu biechten? 7. Erinnerungen bey bevorstehenden außschoßtage.

[[307v]]

644 Roßmann, N. N. (gest. 1631).

645 Gröna.

646 *Übersetzung*: "Beratung"

647 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

648 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

649 Dessauer Elbschanze.

650 Trompter: Trompeter.

651 Zerbst.

652 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

653 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

654 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

655 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

656 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

657 *Übersetzung*: "Die Untertanen zum frommen und enthaltsamen Leben"

658 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

659 Leipzig.

660 *Übersetzung*: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

661 Anhalt, Fürstentum.

662 *Übersetzung*: "Zuflucht"

663 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

664 *Übersetzung*: "in Abwesenheit der Fürsten"

665 *Übersetzung*: "Grundlagen"

666 proponiren: vorschlagen.

667 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.

668 *Übersetzung*: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

669 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Christoph von Krosigk⁶⁷⁰. Ad 1^{mum}:⁶⁷¹ Ein gebeht, erstes tages, in vnsern gesambten kirchen anzuordnen. Es ist noch nichts gewißes, heraußer kommen. An allen predigttagen, etwas mitt einzurücken, biß man erstlich sähe was ChurSaxen⁶⁷² anfienge. Den gemeinen Mann, zum nüchternen leben anzumahnen, an Sontagen vndt predigtägen das Bierzapfen einzustellen, kein ärgerliches exempel zuzulaßen. *Nota Bene*⁶⁷³ [:] Je remonstreray⁶⁷⁴ spielen vndt fluchen. Ad 2.⁶⁷⁵ Correspondentz von Leiptzig⁶⁷⁶ auß. Die agenten⁶⁷⁷ werden es doch nicht laßen am Kayserlichen hofe, was sich der Kayser⁶⁷⁸ wirdt aufs schreiben endtschließen. Chur Brandenburg⁶⁷⁹ vndt agent von Wien⁶⁸⁰. *Nota Bene*⁶⁸¹ [:] Löben⁶⁸² diffidiren⁶⁸³ [.] Ad 3. Moles bellj⁶⁸⁴ im lande⁶⁸⁵, oder Kayserliche avocatoria⁶⁸⁶, wohin zu fliehen? Retraite⁶⁸⁷ betreffend so soll Fürst August⁶⁸⁸ vndt Fürst Ludwig⁶⁸⁹ nach Leiptzick sich retiriren. Fürst Iohann Casimir⁶⁹⁰ nach Cassel⁶⁹¹ seine gemahlin⁶⁹² [[308r]] salviren⁶⁹³ vndt sein gynecœum⁶⁹⁴. Er⁶⁹⁵ aber sollte <zu> nach Chur Saxen⁶⁹⁶ ziehen, oder in Wittemberg⁶⁹⁷, oder Torgaw⁶⁹⁸, sich aufhalten. Jch sollte mein frawenzimmer, endtweder auf der nähe zu Braunschweig⁶⁹⁹ haben, oder daßelbe in hollstein⁷⁰⁰ schicken. Vor meine person, köndte ich mich an den harz⁷⁰¹ begeben, oder nach Braunschweig[.] Sicherung, nahe am

670 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

671 *Übersetzung*: "Zum ersten"

672 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

673 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

674 *Übersetzung*: "Ich würde entgegenhalten"

675 *Übersetzung*: "Zu 2."

676 Leipzig.

677 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

678 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

679 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

680 Wien.

681 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

682 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

683 diffidiren: misstrauen.

684 *Übersetzung*: "Zu 3. Lasten des Krieges"

685 Anhalt, Fürstentum.

686 *Übersetzung*: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

687 *Übersetzung*: "Zuflucht"

688 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

689 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

690 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

691 Kassel.

692 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

693 salviren: retten.

694 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

695 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

696 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

697 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

698 Torgau.

699 Braunschweig.

700 Holstein, Herzogtum.

701 Harz.

Fürstenthumb⁷⁰², landen vndt leütten, gute esperantz⁷⁰³ geben, viel vngemach abweltzen wie wir vns dann bißhero, wieder aller menschen gedancken conservirt, vndt subditos a totalj ruina⁷⁰⁴, vndt vielen andern Trangsalen gerettet. Ad 4.⁷⁰⁵ Wen wir im lande zu laßen,? Vndterschiedliche subjecta⁷⁰⁶, die aber müsten⁷⁰⁷ mitt keiner großen familia⁷⁰⁸ belegt sein. hofmeister hübner⁷⁰⁹ im Deßawer antheil⁷¹⁰, Stellet vns die vnserigen zu bedencken anheimb. Plenipotenz den Stadthaltern zu laßen, in genere[,] [[308v]] in specialibus⁷¹¹ kan man nicht alles so eigentlich wißen. Kayserliche⁷¹² erklärung zu erwarten. Schweden⁷¹³ progreß, Magdeburger⁷¹⁴ sache, etcetera[.] Chur Saxens⁷¹⁵, declaration. 5. Res⁷¹⁶ seye nicht mehr jntegra⁷¹⁷, Bey der kriegsverfaßung zu bleiben, vndt zu perseveriren⁷¹⁸. 6. Wann Chur Saxen⁷¹⁹ mit seiner werbung fertig, so müßen wir ihn vmb protection bitten, da wir sollten fernner bedranget werden. 7. Erinnerungen bey dem außschoßtage zu Leiptzig⁷²⁰. Bey den deputirten wirdt es beruhen, dieselben zu ersuchen, auf vnser liberation⁷²¹ zu dencken. Votum⁷²² daß vns Gott in dieser extremitet zu seiner ehre, rettung *Seiner* kirchen, vndt der armen bedrangten, fernner wollte beystehen.

[[309r]]

heinrich Werder⁷²³. Formul eines gebehts wie ein ieder selber will? ministres.⁷²⁴ Fluchen, spielen, sauffen, <1.> abstellen, straf wer nicht in die kirche gehett. <2.> Erkundigung nach Berlin⁷²⁵ vnsicher. Nach Weymar⁷²⁶ beßer. Löben⁷²⁷ diffidiren⁷²⁸ [.] Bareyt⁷²⁹.

702 Anhalt, Fürstentum.

703 Esperanz: Hoffnung.

704 *Übersetzung*: "die Untertanen vor dem völligen Ruin"

705 *Übersetzung*: "Zu 4."

706 *Übersetzung*: "Personen"

707 müssen: dürfen.

708 *Übersetzung*: "Familie"

709 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

710 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

711 *Übersetzung*: "im Allgemeinen, in den Einzelheiten"

712 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

713 Schweden, Königreich.

714 Magdeburg.

715 Sachsen, Kurfürstentum.

716 *Übersetzung*: "Die Sache"

717 *Übersetzung*: "unentschieden"

718 perseveriren: bei etwas beharren.

719 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

720 Leipzig.

721 Liberation: Befreiung, Freilassung.

722 *Übersetzung*: "Gebet"

723 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

724 *Übersetzung*: "Geistliche."

725 Berlin.

726 Weimar.

727 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

728 diffidiren: misstrauen.

729 Bayreuth.

3. Retraite⁷³⁰ in avocatorij, seu
*puncto*⁷³¹ ingruentis bellj⁷³².

Leipzig⁷³³ in der
 festung⁷³⁴, oder
 Fürst Ludwig⁷³⁵
 nach Wittenberg⁷³⁶.
 Leütte im lande⁷³⁷ zu
 Stadthaltern, zu laßen,
 als patrioten.

4. Gewiße regeln extra generalia⁷³⁸ zu machen vnmüglich. 5. Avocatorium⁷³⁹ wirdt *general* oder
 spetial sein, In genere⁷⁴⁰ zu communiciren mitt den andern Stenden. In specie⁷⁴¹ werden sich
 causæ⁷⁴² finden, von wegen der kriegspreßuren⁷⁴³. 6. Ein anlehen⁷⁴⁴ zu deponiren, vndt im nohtfall
 zu gebrauchen, heimlich in sichere gewahrsamb zu schaffen, 7benfacher Monat. Bierstewren.
 Sichere liberation⁷⁴⁵. 7. Außschoßtag *betreffend* muß man erst wißen, was vom Kayßerlichen hof
 kömbt, darnach Sich zu reguliren. Votum.⁷⁴⁶

[[309v]]

*Christoph von Krosigk*⁷⁴⁷ interpellirt: wann der 18. Aprjll vorbey, solle man abermals einen
 7benfachen Monat außschreiben, vndt das geldt deponiren. Bierstewren, solle man auch zu rettung
 der lande⁷⁴⁸ anwenden, darwieder ich protestire.

Bawyr⁷⁴⁹. Conformirt⁷⁵⁰ sich, iedoch in *puncto*⁷⁵¹ daß man gewiße regeln, pro re nata⁷⁵², nicht pro
 libitu⁷⁵³ [!] solle vorschreiben.

730 *Übersetzung*: "Zuflucht"

731 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

732 *Übersetzung*: "des Abberufungsschreibens [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes] oder des hereinbrechenden Krieges"

733 Leipzig.

734 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

735 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

736 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

737 Anhalt, Fürstentum.

738 *Übersetzung*: "außerhalb der allgemeinen Umstände"

739 *Übersetzung*: "Das Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

740 *Übersetzung*: "Im Allgemeinen"

741 *Übersetzung*: "Im Einzelnen"

742 *Übersetzung*: "Gründe"

743 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

744 Anlehen: Anleihe.

745 Liberation: Befreiung, Freilassung.

746 *Übersetzung*: "Gebet."

747 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

748 Anhalt, Fürstentum.

749 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

750 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

751 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

752 *Übersetzung*: "nach Lage der Dinge"

753 *Übersetzung*: "nach Belieben"

Doctor Müller⁷⁵⁴. Gebeht, abschaffung des vices⁷⁵⁵ [,] auch des biers vndt Brandtweinszapfens an feyertägen. Buße. Strafe.

Informatio⁷⁵⁶, bey Chur Sachsen⁷⁵⁷ [,] Weymar⁷⁵⁸, Francken⁷⁵⁹, Löben⁷⁶⁰ diffidiren⁷⁶¹ [,]

M̄ Translatio mobilium.⁷⁶² < Conformation⁷⁶³ [,]>

Nota Bene⁷⁶⁴ [:] krayßverfaßung nicht wieder den Kaiser⁷⁶⁵ angesehen. perge perge perge⁷⁶⁶
<Conformation[.]>

<Scharfe contestatio⁷⁶⁷ mitt Werder⁷⁶⁸ [und] Krosigk wegen eingrißs, in die Biersteweren.>

[[310r]]

A meridie⁷⁶⁹: Zerbster⁷⁷⁰ sache, Werders⁷⁷¹ sache vndt bedrawete execution militarj manu⁷⁷²
wirdt vorgenommen. perge perge perge⁷⁷³

Darnach zeücht man von einander.

15. April 1631

☽ den 15^{den} April.

Jch habe dje fuhre nach Braunschweig⁷⁷⁴ bestellt, etzliche mobilien dahin, zu lifern, in henrjch Getelt⁷⁷⁵ hauß. Gott gebe zu glück, bey jtziger sehr großen vnsicherheitt, vndt da mir es, viel leütte wiederrahen. Es sejndt 10 fuhren, mitt haußgerähte, sjlbergeschirr, vndt dergleichen. Sie sollen

754 Müller, Gottfried (1577-1654).

755 Übersetzung: "der Laster"

756 Übersetzung: "Erläuterung"

757 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

758 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

759 Franken.

760 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

761 diffidiren: misstrauen.

762 Übersetzung: "Verlegung der beweglichen Habe."

763 Conformation: Zustimmung.

764 Übersetzung: "Beachte wohl"

765 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

766 Übersetzung: "usw. usw. usw."

767 Übersetzung: "Streit"

768 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

769 Übersetzung: "Nachmittags"

770 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

771 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

772 Übersetzung: "durch soldatische Hand"

773 Übersetzung: "usw. usw. usw."

774 Braunschweig.

775 Gittel(t), Heinrich.

diese nacht, vmb eyf vhr hinweg, vndt die erste giste⁷⁷⁶ zu Ballenstedt⁷⁷⁷ haben. Es seyndt 4 raysige, vndt 10 Mußketirer darbey. Gott seye ihr bester geleidtsmann, durch seine *heiligen engel*.
Jch habe an *general Tilly*⁷⁷⁸ geschrieben, wegen der Erxlebischen⁷⁷⁹ attentaten seiner wagenpferde.

16. April 1631

[[310v]]

ᵛ den 16^{den} April.

Vetter Casjmir⁷⁸⁰, berichtet, es wollen die Kayserischen⁷⁸¹, eine Newe Schantze, bey der Milde⁷⁸² brücke, anlegen.

*General Tilly*⁷⁸³, soll zu Saltze⁷⁸⁴, sein häuptquartier haben, vndt das meiste grobe geschütz⁷⁸⁵ vor Magdeburg⁷⁸⁶ abgeföhret haben.

*General Quartiermeister*⁷⁸⁷ Münch⁷⁸⁸, schickt vnß 8 regimenter zu Roß aufn halb, 2 Regimenter sollen dißeit der Elbe⁷⁸⁹ liegen, 2 Regimenter ienseyt, 8 vmb Trewen Britzen⁷⁹⁰, die sollen vor Magdeburg rücken.

⁷⁹¹ Zuwißen Nachdem des herrn Churfürsten zu sachsen⁷⁹² *Churfürstliche Durchlaucht* auf den 6^{ten} Februarij⁷⁹³ einen Convent der Euvangelischen, Chur[fürsten,] fürsten Vndt Stände naher Leiptzig⁷⁹⁴ ausgeschriben, darzu auch die gesambte fürsten zue Anhalt⁷⁹⁵ *perge*⁷⁹⁶ freündtlich eingeladen, Vndt daselbst Vornehmlichen berachtslagt Worden, Wie bey itzigen immerfort wehrenden trübseeligen Reichs⁷⁹⁷ zustandt es also anzugreifen damitt die ehre Gottes befördert,

776 *Übersetzung*: "Unterkunft"

777 Ballenstedt.

778 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

779 Hohenerxleben.

780 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

781 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

782 Mulde, Fluss.

783 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

784 Groß Salze (Bad Salzelmen).

785 grobes Geschütz: großes Geschütz (v. a. Kartaune).

786 Magdeburg.

787 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

788 Münch von Steinach, Lorenz (gest. 1633).

789 Elbe (Labe), Fluss.

790 Treuenbrietzen.

791 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

792 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

793 *Übersetzung*: "des Februar"

794 Leipzig.

795 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

796 *Übersetzung*: "usw."

797 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

sein allein seeligmachendes Heiliges Wordt erhalten Vndt fortgeplantzet, die betrübte kirche getröstet[,] die bedrengten erquicket, das zwischen Catholischen Vndt Evangelischen Ständen so hoch nötige fast zerfallene Vertrauen Wiederbracht, der so lange desiderirte⁷⁹⁸ allgemeine Frieden Vndt des Heiligen Reichs nutz vnd Wolfart befördert Werden Vndt es allerseits gegen *Jhre Kayserliche Majestät*⁷⁹⁹ als den hochstgeehrten oberhäuPt sicherlich den flichten nach zu Verantworten [[311r]] Vndt aber der durchleüchtige hochgeborne fürst Vndt herr, *herr Augustus furst zu Anhalt*⁸⁰⁰ *perge*⁸⁰¹ Vor sich Vndt in aufgetragener Vollmacht, der auch durchleüchtigen hochgeborenen fürsten vnd *herrn herrn Ludwigs*⁸⁰², *herrn Johann Casimirs*⁸⁰³ vnd *herrn Christians fürsten zu Anhalt*⁸⁰⁴, *perge*⁸⁰⁵ dieser Versammlung der Euangelischen Chur[fürsten], fürsten Vndt Stände in der Person beygewohnet, heüte vnten benanten dato⁸⁰⁶ aber mitt Vorzeigung derer daselbst Vorgelauffenen gantzen handlung Vndt Acten Vmbständtlich, Was so Wol Wegen der biß anhero erlittenen kriegsbeschwerden, den außgelaßenen Kayserlichen Edicts⁸⁰⁷, Vnd in *puncto*⁸⁰⁸ einer ins gemein gutbefundener hochnötiger Vndt Vnvmgbänglicher defensions⁸⁰⁹ verfaßung Vorgelauffen, geschlossen Vndt Verabschiedet, dann Was dießfalls Vor schreiben an die *Romische Kaiserliche Majestät*⁸¹⁰ vndt die Catholische Churfürsten ausgelassen, referirt, Vndt allenthalben daraus so viel befunden, daß das ienige, so daselbst proponirt⁸¹¹, reifflich vndt Wolerwogen, berathschlaget Vndt geschlossen, auch kein ander Weg, dardurch die gewißens[-] Vndt Statsfreyheitt zuerhalten, des Heiligen Reichs⁸¹² nutz Vndt Wolfart zubefordern, Vndt ein sicherer bestendiger allgemeiner friede Wiederzubringen, zuerfinden gewesen, daß auch solches alles den Reichs sätzen gemeeß, vnd gegen der *Romischen Kayserlichen Majestät*[,] auch der posteritet zuverantworten,

Als haben hochgedachte furst Ludwigs, *fürst Johann Casimirs* Vndt *fürst Christians fürstliche gnaden gnaden gnaden* dero *herr bruder* Vnd *Vettern fürst Augusti fürstliche gnaden* für die gehabte bemühung freündtlich danckgesaget, Vndt sich schüldig erachtet alles dasienige so zue *Leiptzig*⁸¹³ Von den Euangelischen Chur-[,] fürsten Vnd Ständen geschlossen, Verabschiedet, Vndt ausgelassen, genehm zuhalten, sich daruon keines Wegs zusehnd, sondern demselben allerdings zu inhæriren⁸¹⁴,

798 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.

799 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

800 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

801 *Übersetzung*: "usw."

802 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

803 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

804 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

805 *Übersetzung*: "usw."

806 *Übersetzung*: "Datum"

807 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

808 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

809 Defension: Verteidigung.

810 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

811 proponiren: vorschlagen.

812 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

813 Leipzig.

814 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

Damitt aber in diesen, dem allgemeinen Euangelischen Wesen Vndt dem gesambten furstenthumb⁸¹⁵ hochangelegenen sachen desto weniger geirret, noch etwas Verabseümet, besondern die occasiones⁸¹⁶ in gute obacht genommen, Vnd Vberall rühmlich, Verantwortlich Vndt Vnverweißlich Verfahren Werden möge, Als haben hochgedachte *Jhre fürstliche fürstliche fürstliche fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* in gesambt folgende abrede zwischen sich genommen,

Anfänglich Vndt dieweil die Vrsach dieses immerwehrenden trübseeligen zustandes im Reich einzig Vndt allein aus gerechtem zorn Gottes Vber Vnsere Von tag zu tag⁸¹⁷ sich heüffende sünden herrühret, Vndt dahero die hohe notturfft sein Will, daß seine Göttliche Allmacht durch hertzliche bueß Vndt inbrünstigen gebeth Versöhnet [[311v]] Werden möge, So haben *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden*⁸¹⁸ dießfalls an dero superintendenten⁸¹⁹, Beambte vnd Rätthe in den Städten befelch ausgelassen Wie die abschriften mitt mehrern besagen⁸²⁰, do⁸²¹ auch ins künfftige sonderbahre bueß- vndt bettage Von den Euangelischen Chur[fürsten], fürsten Vndt Ständen in dero Landen ausgeschrieben Vndt angeordnet Werden solten, Wollen *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* dergleichen auch in dero fürstenthumb⁸²² anzuordnen nicht vnterlassen,

So Will die höchste notturfft erfordern, daß *Jhre fürstlichen gnaden* denselben scopum⁸²³ Vndt zweck, Welchen Euangelische Chur-[,] fürsten Vndt Stände sich aus bewegenden, fürdringenden Vndt rechtmeeßigen Vrsachen fürgestellt, iederzeit für augen haben, nach demselben eüßerster müglichkeit trachten, die erhaltung des gewißens Vndt Stats freyheit sich angelegen sein lassen, vndt sich Weder durch gute Wordt oder einzige gefahr dauon abschrecken oder Wendig machen⁸²⁴ lassen, zumahl do sothane⁸²⁵ sonderung Von den consilijs⁸²⁶ der Euangelischen Weder nützlich noch Verantwortlich sein, sondern zu *Jhrer fürstlichen gnaden* eüßerster ruin vndt bösem nachklang, sowol bey der Erbaren Weldt, als der posterität gereichen Wolte,

Allein dieweil *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* Wegen itzigen bekanten zustandes dero Landt bey der Vorhabenden Defensions⁸²⁷ Verfaßung nichts thun können dahero sich auch bey itzigen Convent sich entschuldiget, Vndt in eventum⁸²⁸ erbotten, sothane entschuldigung Vndt erbieten auch gar Wol auf[-] vnd angenommen Worden, so seindt *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* miteinander deßen einig gewesen, daß sie sich bey itzigen zustande der ihnen

815 Anhalt, Fürstentum.

816 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

817 Die Wörter "zu" und "tag" sind im Original zusammengeschrieben.

818 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

819 Albinus, Justus (1) (1584-1635); Beckmann, Christian (1580-1648); Engelhardt, Daniel (1569-1635); Reinhardt, Konrad (1567-1638).

820 besagen: anordnen, befehlen.

821 do: sofern.

822 Anhalt, Fürstentum.

823 *Übersetzung*: "Ziel"

824 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.

825 sothan: solcher, -e, -es.

826 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

827 Defension: Verteidigung.

828 *Übersetzung*: "im Ergebnis"

nachgelaßenen moderation⁸²⁹ billich zugebrauchen, durch entrichtung der Contribution die lande so Viel müglich bey erträglichen zustande zu erhalten, alle occasiones⁸³⁰ Vnd gelegenheitt aber so sich zu enthebung der Contribution ereüngen, mitt allen vleiß in acht zunehmen, vndt es entlich nach eüßerster mügligkeitt dahin zurichten, daß Sie nicht allein ihre gemühter Vnd consilia⁸³¹, sondern auch alle ihre kräfte Vndt Vermögen mitt den Evangelischen Chur[fürsten], fürsten Vnd Ständen conjungiren⁸³² mögen.

Solten auch *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* Wegen der zu Leiptzig⁸³³ geschloßenen conjunction⁸³⁴ oder aber die *geistlichen* güter halber ferner angefochten Werden, Wollen *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* ohne Rath der Euangelischen Chur[fürsten,] fürsten vndt Stände nichts Vornehmen, Viel Weniger ihnen in etwas præjudiciren, sondern in sachen so keinen Verzug leiden sich der ~~Catholischen~~ < Chursachsischen⁸³⁵ > resolution Vom 26. Martij⁸³⁶ gebrauchen[.]

Ferners haben *Jhre fürstliche gnaden* sich miteinander Verglichen, dann [[312r]] dieselbe ohne höchste noht aus dem fürstenthumb⁸³⁷ nicht Weichen besondern so lange als dieselbe darinnen sicher sein können Verharren Wollen, damitt durch vnzeitigen abzug die Vnterthanen nicht kleinmühtig gemacht, noch zu größerer beschwerung Vndt Verdacht Vrsach gegeben Werde[.]

Dafern aber beyde Wiedrige armeen im furstenthumb anlangen, oder sonsten *Jhren fürstlichen gnaden gnaden gnaden gnaden*⁸³⁸ fürstlichen Personen nachgetrachtet Werden solte, Als dann Wollen *Jhre fürstlichen gnaden gnaden gnaden gnaden* sich an solche ort, so vnverdächtig vnd dem Lande nicht zu Weitt abgelegten, begeben, ein ieder herr seine privat haußhaltung, justitien sachen Vndt Vnterthanen seinen hinterlaßenen Räthen Vndt officirern treülich recommendiren Vndt befehlen, in gesambt aber gewisse Personen benennen Vndt deputiren, Welche die gesambte⁸³⁹ herrschafft vndt Landessachen in stetiger Vorsorge tragen, alle occasiones⁸⁴⁰ im Lande in acht nehmen, Was zu Verschonung der Lande dienlichen, sich angelegen sein laßen, sich nach obigen zweck vndt regulen richten, in sachen so verzug leiden sich bey *Jhren fürstlichen gnaden gnaden gnaden gnaden* in gesambt oder doch dem Ältisten fürsten bescheidts erholen, im Vbrigen aber so keine moram⁸⁴¹ leiden Wollen, pro re nata⁸⁴², Wie sie es dem Lande am Vorträglichsten zu

829 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

830 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

831 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

832 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

833 Leipzig.

834 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

835 Sachsen, Kurfürstentum.

836 *Übersetzung*: "des März"

837 Anhalt, Fürstentum.

838 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

839 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

840 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

841 *Übersetzung*: "Verzögerung"

842 *Übersetzung*: "nach Lage der Dinge"

sein erachten, schließen mögen, gestalt dann *Jhre fürstliche gnaden* sie hierüber mitt gewißer schriftlicher instruction Versehen Wollen,

Schließlichen vndt Weil diese Landesnoht in alle Wege erfordert, daß zu abstattung der schuldigeitt etwas an gelde in Voraht Verhanden sein möge, als ist dem Maarschalck Christoph von Krosig⁸⁴³ aufgetragen, sich bey dem Von Schierstedt⁸⁴⁴ oder andern in zeitten Vmb ein anlehen⁸⁴⁵ Von 5[000] oder 6000 {Thaler} zu bewerben, damitt mann sich deßen auf den nohtfall gebrauchen könne,

Sonsten Wirdt mitt allem fleiß nachforschung geschehen müßen Weßen die *Romische Kayserliche Majestät*⁸⁴⁶ vnd Catholische Churfürsten⁸⁴⁷ sich auf die ausgelassene schreiben bezeigen, vndt Wann der Ausschoßtag angestellet Werden möge, damitt *Jhrer fürstlichen gnaden* notturft auch in zeitten erinnert, Vndt in acht genommen Werden könne,

⁸⁴⁸ hierzu soll ich Ja, vndt Amen sagen, der Præsident *Heinrich Börstel*⁸⁴⁹ an hats auf *Fürst Augusts* vndt *Fürst Ludwigs* zu Anhalt befehl aufgesetzt, ich finde aber noch dubia⁸⁵⁰ hierinnen. *et cetera*

17. April 1631

[[312v]]

○ den 17^{den} Aprill. Quasimodogenitj⁸⁵¹ .

De s <r> Monatszeit tage nach, ists heütte ein Jahr, daß Mein herrvatter⁸⁵² sehliger Christmilden andenckens, in Gott endtschlafen ist, nemlich den 17. Aprill, wiewol dem wochentage nach, am Sonnabend, es gestern jährig wehre. Jch habe die Trawer ablegen laßen, wiewol ich vndt meine geschwistrige⁸⁵³, noch ein⁸⁵⁴ 6 wochen, *gebe gott* schwartz gehen wollen.

Mein vetter, Fürst Johann Casimir⁸⁵⁵, ist noch vor der mahlzeit, zu mir kommen. Nach der malzeit aber, beyde herren vettern, Fürst Augustus⁸⁵⁶, vndt Fürst Ludowig⁸⁵⁷ .

843 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

844 Schierstedt, Christoph (1) von (1593-1650).

845 Anlehen: Anleihe.

846 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

847 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

848 Schreiberwechsel zu Christian II.

849 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

850 *Übersetzung*: "Zweifel"

851 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

852 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

853 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

854 ein: ungefähr.

855 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

856 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

857 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Wir haben raht gehalten, insonderheitt vber vorigen receß, den wir vollnogen, nach dem ich (protestando et contradjendo ⁸⁵⁸) den friedliebenden, vor Gott vndt der Kayßerlichen Mayestät⁸⁵⁹ verantwortlichen consiliis stricte ⁸⁶⁰ inhäirt⁸⁶¹, vndt sonsten [[313r]] nichts habe vndterschreiben wollen, <biß mans geändert> wiewol man mich darumb, hat sawer angesehen.

Jch habe auch genugsam repräsentirt, Omne bellum sumj facile, cæterum ægerrime desinere, nec in ejusdem potestate, initium & finem esse ⁸⁶² ⁸⁶³. Jtem ⁸⁶⁴: Frangit & attollit vires in milite causa, Quæ nisi justa subest, excutit arma pudor. ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶

Quaestio An Vasallus ⁸⁶⁷ könne einen lehenherren in causa religionis ⁸⁶⁸ eine bellum ⁸⁶⁹ ankündigen?

< Heinrich Börstel ⁸⁷⁰ [:]> Responsum non, sed proceres Imperij⁸⁷¹ ⁸⁷² in ezlichen fällen, wenn sich Cæsar ⁸⁷³ wieder die königlichen capitulation⁸⁷⁴ verhelte. Contribution kriegspreßuren⁸⁷⁵, sola causa ⁸⁷⁶. Geistliche gühter sache scheint nicht allerdings justa Causa Religionis ⁸⁷⁷ lebet sich nicht allezeit mitt dem schwert verfechten, wie Son Altesse ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ sehliger oft davor gehalten.

Ab eventu & occasione ⁸⁸⁰ nicht zu judiciren, sed a justitia & conscientia ⁸⁸¹.

Exempla ⁸⁸² von zehen iahren hero, a tempore ⁸⁸³ da wir auf dem weißen berge⁸⁸⁴ geschlagen worden, da der Text lautet: Date Cæsarij, quæ sunt Cæsaris⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶, [[313v]] etcetera[.] Wie viel

858 Übersetzung: "mit Protestieren und Widersprechen"

859 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

860 Übersetzung: "Beschlüssen streng"

861 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

862 Übersetzung: "jeder Krieg werde leicht aufgenommen, im übrigen aber höre er unter größer Mühsal auf, und nicht in desselben Macht stünden Anfang und Ende"

863 Zitat aus Sall. Jug. 83,1 ed. Büchner 1993, S. 142-145.

864 Übersetzung: "Ebenso"

865 Übersetzung: "Es schwächt oder hebt die Kräfte beim Soldaten die Sache; wenn keine gerechte dahinter steht, schlägt ihm die Waffe aus der Hand die Scham."

866 Zitat aus Prop. 4,6,51f. ed. Flach 2011, S. 258f..

867 Übersetzung: "Frage, ob nicht ein Lehnsmann"

868 Übersetzung: "in einer Religionssache"

869 Übersetzung: "einen Krieg"

870 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

871 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

872 Übersetzung: "Antwort nein, aber die Vornehmsten des Reiches"

873 Übersetzung: "der Kaiser"

874 Hier: Wahlkapitulation.

875 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

876 Übersetzung: "die einzige Ursache"

877 Übersetzung: "eine rechtmäßige Religionssache"

878 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

879 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

880 Übersetzung: "Von dem Ergebnis und der Gelegenheit"

881 Übersetzung: "sondern von der Gerechtigkeit und dem Gewissen"

882 Übersetzung: "Beispiele"

883 Übersetzung: "von der Zeit"

884 Weißer Berg (Bílá hora).

schlachten hat man verlohren, wie vnglücksehligh ist man gewesen, alle die Fürsten so sich darinnen eingelaßen, Vnion⁸⁸⁷ confoederation⁸⁸⁸ ist wie waßer zergangen. Cæsar⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ist solenniter cum consensu Electorum⁸⁹¹ ⁸⁹² angenommen worden. Suecus⁸⁹³ pius foelix, laudatam intentionem, nec subditus imperio⁸⁹⁴, Nos & Imperij proceres non jtem. Suecus⁸⁹⁵ hat gute sache mitt Meckelburg⁸⁹⁶ etcetera[.]

<Elector > Saxonie⁸⁹⁷ gehet mit der Neütalitet schwanger, der receß, ist ihm gleichsam abgenöhtiget. Jst Caput Circulj⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹, auf seine actiones⁹⁰⁰ zusehen.

Schwehre lehenspflicht⁹⁰¹, in keinem raht zu sitzen, da wieder den Kayser etwas gehandelt, oder geschlossen wirdt.

Vor allen dingen responsum Cæsaris ad litteras⁹⁰² zu erwarten, vndt eher nicht, sich zu præcipitiren⁹⁰³, præsertim⁹⁰⁴ da wir adhuc⁹⁰⁵ der [[314r]] Kayßerlichen⁹⁰⁶ contribution vndterworfen.

Nota Bene[:] Res⁹⁰⁷ ist noch integra⁹⁰⁸, Friedliebende consilia⁹⁰⁹ stehen in der Proposition, vollmacht wie <ist so> weitt extendirt auf Fürst Augustum nicht weiter. Gesamte⁹¹⁰ consilia⁹¹¹

885 Lc 20,25

886 *Übersetzung*: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"

887 Protestantische Union.

888 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

889 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

890 *Übersetzung*: "Der Kaiser"

891 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619); Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626); Metternich, Lothar von (1551-1623); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

892 *Übersetzung*: "feierlich mit dem einstimmigen Beschluss der Kurfürsten"

893 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

894 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

895 *Übersetzung*: "Der fromme erfolgreiche Schwede [hat] eine lobenswerte Absicht und [ist] dem Reich nicht untertan, wir und die Vornehmsten des Reiches ebenso nicht. Der Schwede"

896 Mecklenburg, Herzogtum.

897 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Sachsen"

898 Obersächsischer Reichskreis.

899 *Übersetzung*: "der Oberste des Kreises"

900 *Übersetzung*: "Handlungen"

901 Lehenspflicht: die aus der Eingehung eines Lehensverhältnisses entspringende besondere Treue- und Leistungspflicht eines Lehensmannes.

902 *Übersetzung*: "die Antwort des Kaisers schriftlich"

903 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

904 *Übersetzung*: "besonders"

905 *Übersetzung*: "bis jetzt"

906 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

907 *Übersetzung*: "Beachte wohl: die Sache"

908 *Übersetzung*: "unentschieden"

909 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

910 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

nicht zu verachten, aber doch muß ein ieder vor sein gewißen selber vndt allein Gott rechenschafft geben. *Imperator*^{912 913} hat vns eben *justitiam*⁹¹⁴ nicht denegirt⁹¹⁵, wie klar zu bezeigen, mit Tillischen⁹¹⁶ vndt Friedländischen⁹¹⁷ linderungen, der contributionen vndt suspensionen, nicht aber denegationen⁹¹⁸ *Nota Bene*⁹¹⁹ der justitien, in geistlichen gühter sachen.

*Crisis domus Austriacæ*⁹²⁰ möchte wol vorhanden sein, *Interim*⁹²¹ muß ein ieder thun, waß er vor Gott, in seinem gewißen, vndt vor aller erbarn weldt verantworten kan, vndt sollten auch land vndt leütte drüber verlohren werden. *Zusammenhaltung incerta adhuc et dubia. Spectatores*⁹²² nicht actores⁹²³ in der comoedie zu sein. *Securitas*⁹²⁴ in städten. [[314v]] Anstatt vndt anordnung, in *absentia, regiminis Principatus*^{925 926}.

Contribution zu geben, so lange man kan.

*Infamia*⁹²⁷, wenn ich sollte das iehnige, so ich so solenniter⁹²⁸ in præsentz Chur[-] vndt Fürsten, zugesagt, retractiren⁹²⁹, vndt so wol meiner pflicht, als bestallung halber, dem Kayser⁹³⁰ mich opponiren.

~~Keine media via~~⁹³¹ halten sie darvor

*Ergo*⁹³²: wann man wirdt in *terminis termjnantibus*⁹³³ verbleiben, waß Gott zu ehren, seiner kirchen zum besten <gereichen>, auch sicherlich den pflichten nach, so man Kayßerlicher *Mayestät* geleistet, verantwortlich se auch den Reichs⁹³⁴: vndt krayß⁹³⁵ verfaßungen gemeß sein wirdt, deme will ich mich conformiren⁹³⁶, zu keiner thätlichkeitt aber rahten, oder verstehen, vndt aß

911 *Übersetzung*: "Beratungen"

912 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

913 *Übersetzung*: "Der Kaiser"

914 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

915 denegiren: abschlagen, verweigern.

916 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

917 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

918 Denegation: Verneinung, Versagung, Verweigerung.

919 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

920 *Übersetzung*: "Die entscheidende Wendung des österreichischen Hauses"

921 *Übersetzung*: "vorläufig"

922 *Übersetzung*: "bis jetzt ungewiss und zweifelhaft. Beobachter"

923 *Übersetzung*: "Handelnde"

924 *Übersetzung*: "Sicherheit"

925 Anhalt, Fürstentum.

926 *Übersetzung*: "bei Abwesenheit der Regierung des Fürstentums"

927 *Übersetzung*: "Schande"

928 *Übersetzung*: "feierlich"

929 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

930 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

931 *Übersetzung*: "Mittelweg"

932 *Übersetzung*: "Folglich"

933 *Übersetzung*: "in einschränkenden Grenzen"

934 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

935 Obersächsischer Reichskreis.

936 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

solcher gestalt von den consiliis⁹³⁷ mich nicht absondern, [[315r]] weitere extensiones⁹³⁸ nicht admittiren⁹³⁹, veritatem magis⁹⁴⁰, als zierliche wortt oder eloquentz zu attendiren⁹⁴¹. perge⁹⁴² Pardon de ma libertè tendante a descharger ma conscience.⁹⁴³ perge⁹⁴⁴

Nach gehaltenem raht, sejndt die herrenvettern⁹⁴⁵, alle drey, wieder weggezogen, vndt die FrawMuhme⁹⁴⁶ von Cöhten⁹⁴⁷, ist alhier⁹⁴⁸ verblieben, zu welcher dann, ihre Fraw Schwester, die gräfin von Schawenburg⁹⁴⁹, auch gestoßen, welche anhero gekommen ist, <zum erstenmahl.>

18. April 1631

» den 18. Aprill.

Die FrawMuhme⁹⁵⁰ von Cöhten⁹⁵¹, ist mitt ihrer Frawschw<estern> der gräfin von Schawenburg⁹⁵², vndt dem g <J> ungen grafen⁹⁵³ wieder nach Cöhten verrayset.

Die zeitung⁹⁵⁴ daß zu Francfurt⁹⁵⁵, sollen so viel Obersten geblieben seyen, variirt in etwas. et cetera

[[315v]]

Graf von Pappenheim⁹⁵⁶ schreibet an Chur Bayern⁹⁵⁷ vom 19. Aprill stylo novo⁹⁵⁸ also: Jch wollte, das ich köndte Eurer Churfürstlichen Durchlaucht vnsern itzigen statum⁹⁵⁹, vor augen stellen, wie er an ihm selbst ist, der feindt⁹⁶⁰ hat mitt aller Macht, so ihme von Stralsunda⁹⁶¹

937 Übersetzung: "Beschlüssen"

938 Übersetzung: "Ausdehnungen"

939 admittiren: gestatten, zulassen.

940 Übersetzung: "lieber die Wahrheit"

941 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.

942 Übersetzung: "usw."

943 Übersetzung: "Vergebung meiner Freiheit, da sie darauf abzielte, mein Gewissen zu entlasten."

944 Übersetzung: "usw."

945 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

946 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

947 Köthen.

948 Bernburg.

949 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).

950 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

951 Köthen.

952 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).

953 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

954 Zeitung: Nachricht.

955 Frankfurt (Oder).

956 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

957 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

958 Übersetzung: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

959 Übersetzung: "Zustand"

960 Schweden, Königreich.

961 Stralsund.

vndt Preußen⁹⁶² herkommen, sich also gesterckett, das er vns weitt vberlegen, vndt Francfurt⁹⁶³ belägert hatt. Die zu Leiptzig⁹⁶⁴ anwesende protestirende haben den schluß zur werbung gemacht, werden inner wenig tagen, eine starcke armada⁹⁶⁵ auf den beinen haben. Die Engelländer⁹⁶⁶ sollen gewiß abgefahren sein. Die Staden⁹⁶⁷ werden nicht schlafen, vndt das gantze land wartet nur auf einen guten rügken, zum generalaufstandt. Franckfurt zu endtsetzen ist besorglich⁹⁶⁸ zu spaht, diese armada gantz vber die Elbe⁹⁶⁹ zu engagiren⁹⁷⁰ wirdt den protestirenden ihre werbung vndt entsatz Magdeburgk⁹⁷¹ facilitiren⁹⁷² [,] [[316r]] die Elbe⁹⁷³ hindter vnß zuzuschließen, vndt vns vom Reiche⁹⁷⁴ abzuschneiden, freyheit geben, Sollen wir es denn vnentsetzet laßen, so hat es auch ein seltsam ansehen, vndt wirdt ein guter theil vnsers volcks⁹⁷⁵ verlohren, vndt dem Feindt⁹⁷⁶ der paß in Böhmen⁹⁷⁷, vndt Schlesien⁹⁷⁸ geöffnet, ziehen wir ihm nach in die Erbländer⁹⁷⁹, so abandoniren⁹⁸⁰ wir das Reich, bleiben wir denn im Reich, so seindt die Erbländer verlohren, wo Gott nicht etwas daß der Menschen sinn nicht ergründen kan, darbey thut, so stehen vnser sachen ärger, als schier niemaln, außershalb an der brücken zu Wien⁹⁸¹. Ich hab es zwar vnderthenigst offft vorgesaget, vndt trewlichst gewarnet, fürchte aber, ich seye mehr importun⁹⁸², vndt ein vnglücksehliger, als vnwahrhafter Raht gewesen, mich krencket nichts mehr, als die verhinderung so vieler Christgläubigen Seelen, in diesen landen, welche schon angefangen [[316v]] die süßigkeit der Catolischen kirchen, zu entpfinden, das remedium⁹⁸³ wollen *Eure Churfürstliche Durchlaucht*⁹⁸⁴ vndt die hern Catolischen Bundtsstände⁹⁸⁵, vom Kayßerlichen hof nicht erwarten, denn es muß der vornehmste nervus⁹⁸⁶ von der liga⁹⁸⁷ angestrengt werden, so wol wegen der mittel, als credits der Soldaten, vndt ie länger man wartet, ie ärger vndt gefährlicher wirdt der zustandt werden, vndt

962 Preußen.

963 Frankfurt (Oder).

964 Leipzig.

965 Armada: Armee, Heer.

966 England, Königreich.

967 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

968 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

969 Elbe (Labe), Fluss.

970 engagiren: nötigen, zu etwas verpflichten.

971 Magdeburg.

972 facilitiren: befördern, erleichtern.

973 Elbe (Labe), Fluss.

974 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

975 Volk: Truppen.

976 Schweden, Königreich.

977 Böhmen, Königreich.

978 Schlesien, Herzogtum.

979 Habsburgische Erblände (österreichische Linie).

980 abandonniren: aufgeben.

981 Wien.

982 *Übersetzung*: "aufdringlich"

983 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

984 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

985 Katholische Liga.

986 *Übersetzung*: "Kraft"

987 *Übersetzung*: "Bündnis"

ist vnmüglich diesen krieg zu vollführen, wir haben denn außerhalb der nohtwendigen garnisonen 2 formirte starcke exercitus⁹⁸⁸, Gott helfe den seinen vndt der gerechten sachen. *Post Scriptum*⁹⁸⁹ Gleich itzo kömbt leider zeitung⁹⁹⁰, das Franckfurth⁹⁹¹ mitt Sturm eingenommen, vndt alles darinnen niedergehawen, an itzo aber, der König⁹⁹² von Landesberg⁹⁹³ gezogen, vndt selbigen ortt starck beschieße, [[317r]] Gott wolle ihnen helfen, denn sie seindt von vns abgeschnitten, wir können sie nicht secouriren⁹⁹⁴. An diesen beyden ortten⁹⁹⁵ ist der beste nervus⁹⁹⁶ der Kayserlichen⁹⁹⁷ armèe gewesen, So wirdt die belägerung vor Magdeburg⁹⁹⁸, auch schwehrlich continuiret⁹⁹⁹ werden, denn wir auf einmal die Stadt vf diß: vndt ienseytt zu belägern, vndt des Königs¹⁰⁰⁰ armada¹⁰⁰¹ zu begegnen, nicht bastant¹⁰⁰² sein, darumb bestehet vor dißmal, das Menschliche remedium¹⁰⁰³ allein in geschwinde r <n> starcken werbungen, vndt am Italiänischen¹⁰⁰⁴ frieden, In Lütticher¹⁰⁰⁵ vndt Gülicher¹⁰⁰⁶ lande, köndte man, (wo man geldt vndt Musterplatz¹⁰⁰⁷ hette) ein 5[000] oder 6000 außerlesene Pferde, geschwinde zusammen bringen, So ist das Fußvolck¹⁰⁰⁸ in Däütz < Deütschlandt¹⁰⁰⁹ > auch noch wol zu bekommen, wann darzu gethan wirdt, ehe die andern anfahren¹⁰¹⁰, denn sonst wirdt mehr geldt vndt volck¹⁰¹¹ [[317v]] von nöhten sein, vndt die gefahr gar zu sehr vberhandt nehmen. In Lottringen¹⁰¹², jst auch noch wohl volck¹⁰¹³ zu bekommen. *perge*
1014

19. April 1631

988 *Übersetzung*: "Heere"

989 *Übersetzung*: "Nachschrift"

990 Zeitung: Nachricht.

991 Frankfurt (Oder).

992 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

993 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

994 secouriren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

995 Frankfurt (Oder); Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

996 *Übersetzung*: "Kraft"

997 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

998 Magdeburg.

999 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1000 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1001 Armada: Armee, Heer.

1002 *Übersetzung*: "tauglich"

1003 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

1004 Italien.

1005 Lüttich (Liège), Hochstift.

1006 Jülich, Herzogtum.

1007 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

1008 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1009 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1010 anfahren: anfangen.

1011 Volk: Truppen.

1012 Lothringen, Herzogtum.

1013 Volk: Truppen.

1014 *Übersetzung*: "usw."

♁ den 19^{den}: April.

Allerley intrighj ¹⁰¹⁵ gehabt, von wegen der vielfältigen ¹⁰¹⁶ theiß vnverhoften, geldtaußgaben.

20. April 1631

♁ den 20. April.

In die kirche.

Zeitung ¹⁰¹⁷ daß der König in Schweden ¹⁰¹⁸, den vornehmen paß, Landsperg ¹⁰¹⁹ auch <[Marginalie:]
Nota Bene ¹⁰²⁰ > erobert, vndt ein ¹⁰²¹ 4 *mille* ¹⁰²² Mann, darinnen niedergehawen habe.

21. April 1631

♁ den 21. April:

Songe d'avoir estè contraint, de [[318r]] chevaucher l'Imperatrice ¹⁰²³, contre mon grè, l'Empereur ¹⁰²⁴ desirant, que je couchasse en sa chambre dans un lict a part. Deux j nuicts j'eusse tenu bon, la troisième l'Empereur allant dans le poile *pour* lire ou escrire ou prier Dieu, a minuict, l'Imperatrice se fust mise dans mon lict, m'amadouant extraordinairement de sorte que je luy eusse rendu la pareille ne me pouvant plus contenir, bien que j'eusse estè en quelque sorte retenu au commencement par la grandeur du peril, & du peschè. Elle m'eust fort aymè & louè ma force & vertu ¹⁰²⁵ *etcetera*[.] Je l'eusse descouvert a deux de mes soeurs ¹⁰²⁶, & a mon jeune frere ¹⁰²⁷ en confiance, & eusse craint les embuches. [[318v]] L'enormité du pechè, m'eust fort contristè, & j'eusse taschè de partir de Vienne ¹⁰²⁸, contre le grè de l' Imperatrice ¹⁰²⁹, ce que j'aurois aussy

1015 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

1016 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1017 *Zeitung*: Nachricht.

1018 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1019 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

1020 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1021 ein: ungefähr.

1022 *Übersetzung*: "tausend"

1023 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1024 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1025 *Übersetzung*: "Traum, gezwungen worden zu sein, gegen meinen Willen die Kaiserin zu reiten, da der Kaiser wünschte, dass ich in seinem Zimmer in einem eigenen Bett übernachtete. Zwei Nächte hätte ich widerstanden, die dritte, als der Kaiser in die Stube ging, um zu lesen oder zu schreiben oder zu Gott zu beten, habe sich die Kaiserin mittenachts in mein Bett gelegt, wo sie mich außerordentlich liebte, sodass ich ihr Gleiches mit Gleichem vergolten hätte, da ich mich nicht mehr beherrschen konnte, obwohl ich anfangs gewissermaßen durch die Größe der Gefahr und der Sünde zurückgehalten worden sei. Sie habe mich sehr geliebt und meine Kraft und Stärke gelobt"

1026 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1027 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1028 Wien.

effectuè. En fin c'estoit un songe. ¹⁰³⁰ < & me sembloit que pour ce pechè, Dieu tueroit ma femme ¹⁰³¹ & mon enfant ¹⁰³² particulièrement. ¹⁰³³ Nota Bene ¹⁰³⁴ [.]>

Pröeck ¹⁰³⁵ ist von Fürst Augusto ¹⁰³⁶ zu mir geschickt worden, von wegen vergleichung der losamenter ¹⁰³⁷.

L'enfant estoit fort malade hier & avanthier au soir. ¹⁰³⁸ perge ¹⁰³⁹

Jch habe heütte die gelegenheitt alhier herümb, vmb Bernburg ¹⁰⁴⁰ besichtigett, wie man etwan köndte den ortt, mitt vndterschiedlichen schlagbawmen verwahren.

[[319r]]

Schreiben von Braunschweig ¹⁰⁴¹ von Thomaß Benckendorf ¹⁰⁴² daß sie zwar mitt großer gefahr durchgekommen seindt, das geldt jst noch nicht vorhanden, Reüße ¹⁰⁴³ hat gefährliche menèes ¹⁰⁴⁴ vor. Inanis foliorum crepitus. ¹⁰⁴⁵

< J'ay veu ce soir un grand feu, de ma fenestre, vers Saltza ¹⁰⁴⁶. ¹⁰⁴⁷ >

22. April 1631

☽ den 22^{sten}. April.

heütte Morgen haben 6 Reütter, 5 Mu meiner pferde vom Waldawer hofe, auß dem pflug außgespannet, auch den hofmeister ¹⁰⁴⁸ 2 vndt seindt mitt darvon geritten, mitt allen siebenen. Infortunium! ¹⁰⁴⁹

1029 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1030 *Übersetzung*: "Ich hätte es im Vertrauen zweien meiner Schwestern und meinem jungen Bruder offenbart und hätte die Hinterhalte gefürchtet. Die gewaltige Größe der Sünde habe mich sehr betrübt und ich hätte versucht, gegen den Willen der Kaiserin von Wien wegzugehen, was ich auch ausgeführt hätte. Am Ende war es ein Traum."

1031 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1032 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

1033 *Übersetzung*: "Und mir schien, dass Gott für diese Sünde meine Frau und besonders mein Kind töten würde."

1034 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1035 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

1036 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1037 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1038 *Übersetzung*: "Das Kind war gestern und vorgestern Abend sehr krank."

1039 *Übersetzung*: "usw."

1040 Bernburg.

1041 Braunschweig.

1042 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1043 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1044 *Übersetzung*: "Umtriebe"

1045 *Übersetzung*: "Eitles Rascheln des Laubes."

1046 Groß Salze (Bad Salzelen).

1047 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend aus meinem Fenster ein großes Feuer gegen Salze gesehen."

1048 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

1049 *Übersetzung*: "Unglück!"

heütte habe ich dje vollmachte ꝛ <n> zur lehensentpfängnüß auf meinen Bruder Fürst Ernst¹⁰⁵⁰ gerichtet, oder in deßen absentz auf Johann Löwen¹⁰⁵¹, naher Wien¹⁰⁵² fortgeschickt. *et cetera* Gott gebe zu glück.

An Fürst Ludwigen¹⁰⁵³ geschrieben, wie fast alle tage geschicht in landes¹⁰⁵⁴ sachen, vndt andern gravaminibus¹⁰⁵⁵.

23. April 1631

[[319v]]

ꝛ den 23. April.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁵⁶ > *Zeitung*¹⁰⁵⁷ das Landsperg¹⁰⁵⁸ vom König in Schweden¹⁰⁵⁹, gewiß erobert seye.

Jch bin heütte nach mittage, hjnauß geritten, vndt haben im Dröbler pusche¹⁰⁶⁰, etzliche kräen geschoßen, <sie alda helfen außzustöbern¹⁰⁶¹.>

Meine wagen seindt von Ballenstedt¹⁰⁶² wiederkommen.

Diesen abendt hat man abermals, gegen Magdeburg¹⁰⁶³ werts ein starckes fewer aufgehen sehen, Man vermeinet, es seye die Elb¹⁰⁶⁴ brücke daselbst, oder die vorstädte. Man hat auch heütte gar starck schießen hören, mitt grobem geschütz¹⁰⁶⁵, vor Magdeburg.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶⁶ > *Zeitung* das die Staden¹⁰⁶⁷ vom Weserstrom¹⁰⁶⁸ her, auch im anzuge seyen.

24. April 1631

1050 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1051 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1052 Wien.

1053 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1054 Anhalt, Fürstentum.

1055 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1056 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1057 *Zeitung*: Nachricht.

1058 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

1059 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1060 Dröbelscher Busch.

1061 ausstöbern: aufstöbern, ausfindig machen.

1062 Ballenstedt.

1063 Magdeburg.

1064 Elbe (Labe), Fluss.

1065 grobes Geschütz: großes Geschütz (v. a. Kartaune).

1066 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1067 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1068 Weser, Fluss.

[[320r]]

○ den 24. April.

Zweymal in die kirche.

Escrit a ¹⁰⁶⁹ Fürst Ludwig ¹⁰⁷⁰ wegen des hofmeisters vndt lehrmeisters bestallung, die da Meinem Bruder Fürst Friederichen ¹⁰⁷¹ aufwarten sollen.

< Avis ¹⁰⁷² > ~~Zeitung~~ von Plözkaw ¹⁰⁷³, das Chur Brandenburg ¹⁰⁷⁴ an Fürst August ¹⁰⁷⁵ geschrieben, es hette der König in Schweden ¹⁰⁷⁶ Landsperg ¹⁰⁷⁷ mitt accord ¹⁰⁷⁸ eingenommen, vndt 1500 Mann auf Soldatisch außziehen, auch naher Großen Glogaw ¹⁰⁷⁹, vndt Freystadt ¹⁰⁸⁰ convoyiren ¹⁰⁸¹ laßen, Jtem ¹⁰⁸²: alle garnisonen auß Pommern ¹⁰⁸³ vndt der Marck ¹⁰⁸⁴ zusammen führen laßen.

Jtem ¹⁰⁸⁵: Mündtlicher bericht, das, 24 mille ¹⁰⁸⁶ Mann von dem Weserstrom ¹⁰⁸⁷, Stadisch ¹⁰⁸⁸ volck ¹⁰⁸⁹ herauf marchiren Magdeburg ¹⁰⁹⁰ zu entsetzen. Daß Großen Glogaw, vndt Freystadt in der Schlesie ¹⁰⁹¹ albereitt eingenommen seye, daß de von 8 mille ¹⁰⁹² Schwedischen ¹⁰⁹³ [.] [[320v]] Jtem ¹⁰⁹⁴: daß der König in Schweden ¹⁰⁹⁵ heütte habe Brandenburg ¹⁰⁹⁶ eingenommen, mitt sejner armée.

<general> Tilly ¹⁰⁹⁷ aber sezt der Stadt Magdeburg ¹⁰⁹⁸ heftig zu. Man vermeint sie werde erobert werden.

1069 Übersetzung: "Geschrieben an"

1070 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1071 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1072 Übersetzung: "Nachricht"

1073 Plötzkau.

1074 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1075 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1076 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1077 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

1078 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1079 Glogau (Glogów).

1080 Freystadt (Kozuchów).

1081 convoyiren: begleiten, geleiten.

1082 Übersetzung: "ebenso"

1083 Pommern, Herzogtum.

1084 Brandenburg, Markgrafschaft.

1085 Übersetzung: "Ebenso"

1086 Übersetzung: "tausend"

1087 Weser, Fluss.

1088 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1089 Volk: Truppen.

1090 Magdeburg.

1091 Schlesien, Herzogtum.

1092 Übersetzung: "tausend"

1093 Schweden, Königreich.

1094 Übersetzung: "Ebenso"

1095 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1096 Brandenburg an der Havel.

1097 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1098 Magdeburg.

Es ist verboten, kein volck¹⁰⁹⁹, so von den Regimentern, wegläufft vndt sich abstreiff, mehr durchzulaßen.

Thomaß¹¹⁰⁰ ist (Gott seye es gedanckt,) glücklich wiederkommen, mitt großer gefahr von Braunschweig¹¹⁰¹, wiewol das meiste geldt noch nicht angelanget, <den 25. April > heütte Morgends.>

25. April 1631

› den 25. April

Die *Brandenburger*¹¹⁰² *zeitung*¹¹⁰³ ist auch heütte erst vns zukommen, vndt nicht gestern. *perge*¹¹⁰⁴

[[321r]]

heütte kömbt Caspar Pfaw¹¹⁰⁵ vom *general* Tilly¹¹⁰⁶, mitt *freundlicher* antwortt vnserwegen, vndt berichtet das Tilly alle außerwegk¹¹⁰⁷ vor Magdeburg¹¹⁰⁸ einbekommen, auch heütte die stadt aufgefordert an den Marggrafen¹¹⁰⁹ vndt Falckemberg¹¹¹⁰ sonst wollen sie Sie in 10 tagen einnehmen, dieweil sie <ihnen> alberejtt, an den graben kommen seyndt.

26. April 1631

ø den 26. April.

*Zeitung*¹¹¹¹ daß Sinceration¹¹¹² schreiben, an ChurSaxen¹¹¹³, vom Kayser¹¹¹⁴, ankommen seindt. ChurSachsen hat auch an *general* Tilly¹¹¹⁵ geschrieben, das seine verfaßung, nur zur landesdefension¹¹¹⁶ angesehen, nicht aber, den Kayser zu offendjren¹¹¹⁷. Kayser will sich an Saxen

1099 Volk: Truppen.

1100 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1101 Braunschweig.

1102 Brandenburg an der Havel.

1103 Zeitung: Nachricht.

1104 *Übersetzung*: "usw."

1105 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1106 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1107 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

1108 Magdeburg.

1109 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1110 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

1111 Zeitung: Nachricht.

1112 Sinceration: verbindliche Bestätigung, Zusage, Beteuerung einer aufrichtigen Handlungsabsicht.

1113 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1114 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1115 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1116 Landesdefension: Landesverteidigung.

1117 offendiren: beleidigen, kränken.

Weymar¹¹¹⁸, Coburg¹¹¹⁹, Altenburg¹¹²⁰, vndt Eysenach¹¹²¹ rächen, weil sie keine contribution mehr geben wollen, vndt sejne Soldaten todtschlagen.

Im Schweitzerlandt¹¹²², soll sich auch, ein aufstandt erheben.

Escrit¹¹²³ an herzog Wilhelm von Weymar, wegen der Weymarischen¹¹²⁴ gelder. *et cetera*

[[321v]]

Ant Die wagen von Zerbst¹¹²⁵ seindt glücklich wiederkommen. (Gott lob.)

Gefischt Nachmittag, nach da es zimlich viel fische von Barben vndt zerzen¹¹²⁶ gegeben, in den raysern, etcetera[.]

27. April 1631

ø den 27. April.

hervetter Fürst Augustus¹¹²⁷, hat mitt hauptmann Fögkern¹¹²⁸ auf 300 {Wispel} gersten Bernburger¹¹²⁹ maß zu 19 {Thaler} schließen laßen im nahmen vnser aller¹¹³⁰.

Ich habe wieder kraen gepürschet im Dröbler pusch¹¹³¹.

Die Stollbergischen¹¹³² gesandten¹¹³³ seindt ankommen.

Eilender avis¹¹³⁴ von Deßa¹¹³⁵, daß der Schwede¹¹³⁶ einen anschlag auf die Schanze¹¹³⁷ habe, vndt 5 Regiment Kayßerische¹¹³⁸ zu roß in Zerbster antheil¹¹³⁹ sich retirirt. Der König [[322r]] in Schweden¹¹⁴⁰, hat Brandenburg¹¹⁴¹ eingenommen.

1118 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1119 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).
1120 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).
1121 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).
1122 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1123 *Übersetzung*: "Geschrieben"
1124 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
1125 Zerbst.
1126 Zerze: Speisefisch.
1127 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1128 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
1129 Bernburg.
1130 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1131 Dröbelscher Busch.
1132 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
1133 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).
1134 *Übersetzung*: "Nachricht"
1135 Dessau (Dessau-Roßlau).
1136 Schweden, Königreich.
1137 Dessauer Elbschanze.
1138 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1139 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1140 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

Die Stollbergischen¹¹⁴² gesandten¹¹⁴³ habe ich heraufer bitten laßen. Sie haben sich endtschuldiget, wegen des principalsten¹¹⁴⁴, als des von Vders, leibes vnpäßligkeit.

28. April 1631

21 den 28. April.

Avis¹¹⁴⁵, daß der Schwede¹¹⁴⁶ Jütterbock¹¹⁴⁷ einbekommen.

Die Stollbergische¹¹⁴⁸ Gesandten, Friederich von Vder¹¹⁴⁹, vndt Gerhardt von Griebheim <Meiseberg>¹¹⁵⁰, haben heütte die lehen von mir empfangen, den lehenseydt würcklichen abgelegt, die fahne berührt, vndt ist dieser actus¹¹⁵¹, nach meinem wuntzsch vndt begehren, gar wol vndt solenniter¹¹⁵² abgangen. Præsident Börstel¹¹⁵³, Marschalckh Erlach¹¹⁵⁴, Frawzimmerhofmeister Einsiedel¹¹⁵⁵, Mein Stallmeister Axt¹¹⁵⁶, vndt der von Wesembeckh¹¹⁵⁷, auch Secretarij¹¹⁵⁸ [!] Schwarzenberger¹¹⁵⁹ waren mitt darbey. Præsident redete alle mahl von meinent wegen, biß auf die letzte, da ich sie mitt bedecktem häupt (Sie aber waren entblößet) an der Fahnen [[322v]] beliehe¹¹⁶⁰, da redet ich also: Nach dem Meine geliebte Oheime, herr Wolff Geörge¹¹⁶¹, herr Christoff¹¹⁶², vndt herr heinrich Volradt, Grafen zu Stolberg, Königstein, Rutschefurth, Werningerode, vndt Hohenstein et cetera¹¹⁶³ die lehen dero güter, So sie von dem Fürstlichem hause Anhalt¹¹⁶⁴, vndt insonderheitt von meinem hochgeehrten numehr in Gott ruhenden herrenvatter¹¹⁶⁵, Christsehliger gedechtnuß, zur lehen getragen, bey mir gebührlichen gesucht, auch durch eüch, dero Rächte

1141 Brandenburg an der Havel.

1142 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1143 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1144 principal: wichtigst, bedeutendst.

1145 *Übersetzung*: "Nachricht"

1146 Schweden, Königreich.

1147 Jüterbog.

1148 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1149 Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1150 Meiseberg, Gerhard von.

1151 *Übersetzung*: "Akt"

1152 *Übersetzung*: "feierlich"

1153 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1154 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1155 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1156 Axt, Johann von (gest. 1634).

1157 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

1158 *Übersetzung*: "der Sekretär"

1159 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1160 beleihen: belehnen.

1161 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

1162 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

1163 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641).

1164 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1165 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

vndt Gevollmechtige gesandten¹¹⁶⁶, die gewöhnliche gelübde thun, auch den lehenseydt ablegen laßen, Als thue vor mich, vndt an stadt Meiner freündtlichen geliebten Brüder¹¹⁶⁷, Jch wolermelte Meine Oheime, Grafen zu Stolberg *et cetera* vndt dero Mannliche leibes lehenserben, mitt ermelten güthern So sie vom Fürstlichen hauß Anhalt *et cetera* bißhero zur lehen gehabt, hiemitt würcklichen beleyhen, will auch solcher obgenandter güther [[323r]] halber, <numehr> ihr bekandtlicher lehensfürste vndt gewehr sein, wann vndt wie oft ihnen das noht ist. Versehe mich dargegen, Ihre *Liebden Liebden Liebden*¹¹⁶⁸ den lehen, zu iederzeit gebührliche folge leisten, vndt Sich gegen mich, vndt mein Fürstlich hauß¹¹⁶⁹, wie bißhero geschehen, vndt Sie dem lehenrechten[,] auch herkommen nach, zu thun schuldig seindt, in allem getrewlich verhalten, vndt wol bezaigen werden. *perge*¹¹⁷⁰

Vber Tisch haben sie¹¹⁷¹ Meine vndt meiner Brüder¹¹⁷², alle drey gesundtheiten, jede absonderlich stehende, ~~gege~~ getruncken. Als meine herümb war, fieng ich bruder Ernsts gesundtheit, (vor mich <mein> person sitzende) an. So fieng Vder, gleich wie er die erste, also die dritte, meines brüüngsten bruders, seine an. Zum vierdten fieng mein bruder Friederich Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹¹⁷³ gesundtheit an, darauf so bracht ich zum 5^{ten}. <szizende> dem gesandten, der grafen von Stolberg¹¹⁷⁴, ihre gesundtheit, welche sie stehende bescheidt thaten.

[[323v]]

Jch habe heütte Morgen avis¹¹⁷⁵ bekommen, das 3 *compagnien* Reütter, haraucourtische im Ampt Ballenstedt¹¹⁷⁶ eingefallen, vndt mitt plündern, auch wegführung des viehes, großen schaden gethan. habe es alsobaldt an *hauptmann* Knochen¹¹⁷⁷ gelangen laßen. Gott bewahre vor fernnerem vnglück.

29. April 1631

☞ den 29. April.

Wiewol ich hette sollen auf die zusammenkunft naher Cöhten¹¹⁷⁸, ziehen, so habe ich mich doch vmb gewißer vrsachen willen, endtschuldiget vndt den *præsidenten*¹¹⁷⁹ hingeschicktt.

1166 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1167 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1168 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638); Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641);

Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

1169 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1170 *Übersetzung*: "usw."

1171 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1172 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1174 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1175 *Übersetzung*: "Nachricht"

1176 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1177 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1178 Köthen.

1179 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Avis ¹¹⁸⁰, das im Zerbst[isch]en antheil¹¹⁸¹ alles bund vber gehe, sintemahl der Oberste Cratz¹¹⁸², will alles volauf haben, vndt sich nicht mitt wenigem genügen laßen.

Die Stollbergischen ¹¹⁸³ gesandten¹¹⁸⁴ seindt wieder weggezogen zu ihrem herren¹¹⁸⁵, mitt guter satisfaction. Ich habe Vdern, mein bildtnüß verehrt¹¹⁸⁶, [[324r]] nicht allein, dieweil er¹¹⁸⁷ sich in allem nach meinem wuntzsch mitt der beleyhung¹¹⁸⁸ accommodirt¹¹⁸⁹, sondern auch, dieweil er Meiner Gemahlin¹¹⁹⁰, die gevatterngeschencke, von der Fürstin¹¹⁹¹ zu häringen¹¹⁹², gebracht hatt.

Avis ¹¹⁹³ von harzgeroda¹¹⁹⁴, das es in selbigem Ampt¹¹⁹⁵, mitt dem holtzcontract, so gar nicht fort will, dieweil die verleger¹¹⁹⁶ nichts aufbringen an gelde.

Es seindt bey ein¹¹⁹⁷ 300 kaufleütte, gestern alhier¹¹⁹⁸ ankommen, welcher nacher Leiptzjg¹¹⁹⁹, auf die Meße, raysen wollen, vndt haben sich, vnsicherheit halben, zusammen geschlagen. Der Ambtschreiber Sebastian¹²⁰⁰, hette von Braunschweig¹²⁰¹ auß, mitt ihnen raysen sollen. hat es aber nicht gethan. Gott helfe nur, daß es wol mitt dem gelde durchkomme, vndt nicht gar außen bleibe, <etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera[.]>

Der Junge Stammer¹²⁰² ist herkommen, berichtett das die haraucourtische 3 *compagnien* auß dem Ampt Ballenstedt¹²⁰³, gestern aufgebrochen seindt, vndt wenig schaden gethan. [[324v]] *etcetera Zeitung*¹²⁰⁴ das der Oberste Kratz¹²⁰⁵ mitt 7 Regimentern im Zerbst[isch]en antheil¹²⁰⁶, sehr vbel hause, vndt nehme wieder die ordinantz¹²⁰⁷ allen vorrath hinweg, von getreydig, brodt vndt Bier.

1180 *Übersetzung*: "Nachricht"

1181 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1182 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

1183 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1184 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1185 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

1186 verehren: schenken.

1187 Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1188 Beleihung: Belehnung.

1189 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1190 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1191 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

1192 Heringen (Helme).

1193 *Übersetzung*: "Nachricht"

1194 Harzgerode.

1195 Harzgerode, Amt.

1196 Verleger: Person, welche die Kosten für eine Unternehmung vorstreckt.

1197 ein: ungefähr.

1198 Bernburg.

1199 Leipzig.

1200 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

1201 Braunschweig.

1202 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1203 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1204 Zeitung: Nachricht.

1205 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

1206 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1207 Ordinanzt: Befehl, Anordnung.

Wir haben an *general Tilly*¹²⁰⁸, geschrieben, vnd vnß der vnbilligkeitt beschwehret. *perge*¹²⁰⁹

30. April 1631

den 30^{sten}: April.

Ein Gebeht, welches Gustavus Adolphus der Schweden König¹²¹⁰, gebehret hatt, wie er auß dem schiff aufs landt¹²¹¹ gestiegen.

¹²¹² Ach Gott, der du wie über den himmel also auch über die Erde vnd das wilde Meer herrschet, wie soll ich dir dancken, daß du mich diese gefährliche reise so gnedig beschützet hast, Ach Jch dancke, Jch dancke dir von eüßerstem meines hertzens, vnd bitte, weil du weißt, daß dieser zugk vnd mein intent¹²¹³ ja nicht zu meinem sondern einig vnd allein zu deinen ehren vndt zu deiner armen bedrengten Kyrchen zu trost vnd hülffe angesehen vnd gemeinet, so wollestu mir auch, wofern das stündlein, welches von dir bestimmet, verhanden[!], darinn du deinem Volck vnd Außerwehlten hülffe senden wilst, ferner gnade vnd segen, vnd sonderlich gutt wetter vnd wind verleihen vnd bescheren, daß ich meine hinterlaßene Armada¹²¹⁴, die auch auß so mancherlei nationen vnd völckern [[325r]] versamlet, mitt frölichen augen bald bey mir sehen vnd dein heiliges werck fortsetzen möge, vmb Vnsers Erlösers vnd Seligmachers¹²¹⁵ willen, Amen.

Allß die Rächte, wie auch Burgermeister¹²¹⁶ vnd Rath¹²¹⁷ der Stadt Stralsunde¹²¹⁸ seyndt auch gleich mitt herzugeskommen, vnd *Jhrer Königlichen Majestät*¹²¹⁹ inbrünstige vnd hertzbrennende wortte gehört, haben sie sich des weinens nicht enthalten können; Da hatt er gesaget: Weinet nicht; weinen thut es nicht, Betet fleißig, ie mehr betens ie mehr Sieg. Vleißig beten ist mehr, dann halb streitten. Hatt darauff 200 Schiffvolck¹²²⁰ ans land¹²²¹ treten laßen.

¹²²² *Heinrich Börstel*¹²²³ Præsident hat heütte, relation¹²²⁴ seiner Cöthnischen¹²²⁵ verrichtung gethan.

1208 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1209 *Übersetzung*: "usw."

1210 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1211 Usedom, Insel.

1212 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1213 Intent: Absicht, Vorhaben.

1214 Armada: Armee, Heer.

1215 Jesus Christus.

1216 Hoyer, Zittfeld (gest. 1640); Krauthof, Christoph d. Ä. (1575-1655); Quilow, Johann (gest. 1634).

1217 Stralsund, Rat der Stadt.

1218 Stralsund.

1219 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1220 Schiffsvolk: gesamte Besatzung eines Schiffes.

1221 Usedom, Insel.

1222 Schreiberwechsel zu Christian II.

1223 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1224 Relation: Bericht.

1225 Köthen.

Jch ~~de~~ <bins inne>¹²²⁶ worden, das vor wenig tagen, ein weib alhier¹²²⁷ ihr kindt ermordet, vndt hernacher sich selber vmbgebracht. Jst ein böses omen¹²²⁸. Man hat sie durch den Nachrichter¹²²⁹ vndtern galgen begraben laßen.

1226 Gestrichenes im Original verwischt.

1227 Bernburg.

1228 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

1229 Nachrichter: Vollstrecker eines Strafurteils, Scharfrichter.

01. Mai 1631

[[325v]]

< Walpurgis¹ > ☉ den 1. May. ⊕ Iubilate² .

Der Ambtschreiber Sebastian³, ist mitt großem glück von Ballenstedt⁴, wiederkommen, nach dem er die vnsichere rayse nach Braunschweig⁵ endlich wol verrichtett, <vndt geldt mittgebracht, Gott seye gelobt. *et cetera* >

In die kirche, alda der befählich auch verlesen worden, wegen eingezogenen lebens, so man bey itziger vnsicherheit, <trübsehligen zeitt,> führen soll, *et cetera* mitt commination⁶. *etcetera* gegen die vngehorsamen.

Nachmittags, wieder in die kirche.

Thomaß⁷, Temerè⁸, Bereytter⁹, Bastjan¹⁰, mitt dem Ljgnitzer, zum beschälen der Padeborner¹¹ pferde, vndt der wolle halben, nach Ballenstedt, geschickt, Gott gebe, zu gutem gelück.

< Capitän¹² > Fögkler¹³, hat wieder sejne zusage, weder vorgestern, noch gestern, noch heütte, i <J> emandes hergeschickt, das geldt vorn gersten, einzubringen. *perge*¹⁴

[[326r]]

Die Holckischen officirer, so noch alhier¹⁵ liegen, seindt gantz schwüurig, daß Sie mitt der contribution so lange aufgehalten werden, wegen der vielfältigen¹⁶ restanten¹⁷, so noch nicht einkommen.

Eine braune stuhte auß dem Mittelgespann dieses forwergks hat heütte gegen abendt gefohlt, vndt ein fahles stuhtenfüllen geworfen.

Zu heimb¹⁸, habe ich auch einen Jungen fohlen, bekommen.

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

3 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

4 Ballenstedt.

5 Braunschweig.

6 commination: Drohung, Androhung.

7 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

8 Temeré, N. N..

9 Weckerlin, Balthasar.

10 N. N., Bastian.

11 Badeborn.

12 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

13 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

14 *Übersetzung*: "usw."

15 Bernburg.

16 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

17 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

18 Hoym.

02. Mai 1631

ᵀ den 2. May: ı

heütte Morgen ein schreiben von *Fürst Augusto*¹⁹ bekommen, darinnen er sich beschwehret, das mein antheil²⁰ zur contribution der holckischen officirer, in mora²¹ seye, insonderheitt das ampt Ballenstedt²², will mir dahin die holckischen reütter, als auf die seümigen, auf den halß weysen, wo Morgen nichts einkömbt.

Jch befehle dem Amptmann harschleben²³, bey verlust seines diensts, Morgenden dinstags, das seinige einzubringen.

[[326v]]

Nach deme häuptmann Fögkler²⁴, wieder trew vndt glauben, den getreydigcontract aufgeschrieben²⁵ vndt aufgekündiget, so hat es andere gedancken gegeben, als wann er nur hette das vermögen des landes²⁶ erfahren, vndt böse practiken²⁷ treiben wollen. Jst also alles vergebens.

Weitzen gilt nur 26 {Thaler} der {Wispel} zu Wittenberg²⁸. zu Lejptzig²⁹ aber, soll er wol gelten.

Der Gerste gilt wol zu Zerbst³⁰, wann man nur köndte sicher durchkommen.

Die Magdeburger³¹ haben verschieenene woche, 3 stargke außfälle gethan, vndt insonderheitt des nachts, mitt achsen vndt beylen, vndter den Kayserischen³², so in der Sudenburg³³ gelegen, großen schaden gethan.

Dagegen hat *General Tilly*³⁴ die Elbe³⁵ abstechen laßen, also daß dieselbe, in die alte Elbe, zimlich³⁶ folgen soll.

19 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

20 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

21 *Übersetzung*: "im Verzug"

22 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

23 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

24 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

25 aufschreiben: aufkündigen.

26 Anhalt, Fürstentum.

27 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

28 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

29 Leipzig.

30 Zerbst.

31 Magdeburg.

32 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

33 Sudenburg.

34 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

35 Elbe (Labe), Fluss.

36 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

*Zeitung*³⁷ das Reißer³⁸ allenthalben in meinem nahmen schulden macht, wie newlich zu halberstad³⁹ geschehen.

Jch habe heütte die Privilegia⁴⁰, vndt lehenbriefe vndterschrieben, als Regierender landes Fürst.

[[327r]]

J'ay purgè aujourd huy.⁴¹

Eine duplicata⁴² von Bruder Ernst⁴³ bekommen, von Sankt Benedetto⁴⁴. Jtem⁴⁵: schreiben von Johann Löwen⁴⁶, von Wien⁴⁷, vom 3. May, styli novi⁴⁸ [.]

03. Mai 1631

σ den 3. May. ι

*Zeitung*⁴⁹ das die Reüttereÿ vber die < Elb⁵⁰ >brücke im anzuge ist, 3 *compagnien* albereitt, im Cöthnischen⁵¹ ankommen, vndt dörfen wir wol baldt, das landt⁵², voller volcks⁵³ kriegen. Gott helfe ferrner<m> vnheyl ab, <vndt helfe den seinigen.>

An *general Tilly*⁵⁴ geschrieben, wegen meiner Cöthnischen < Kayserischen⁵⁵ > pension⁵⁶, vndt vmb seine jntercession⁵⁷ angehalten.

Avis⁵⁸, daß *hauptmann Fögkler*⁵⁹ numehr den gerstenkauff, aufs newe annehmen will, den er gestern aufgeschrieben⁶⁰. Gott gebe, das nicht wieder was newes, dreynkomme. Auf solchen fall

37 *Zeitung*: Nachricht.

38 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

39 Halberstadt.

40 *Übersetzung*: "Vorrechte"

41 *Übersetzung*: "Ich habe heute abgeführt."

42 *Übersetzung*: "Kopie"

43 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

44 San Benedetto Po.

45 *Übersetzung*: "Ebenso"

46 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

47 Wien.

48 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

49 *Zeitung*: Nachricht.

50 Elbe (Labe), Fluss.

51 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

52 Anhalt, Fürstentum.

53 Volk: Truppen.

54 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

55 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

56 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

57 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

59 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

60 aufschreiben: aufkündigen.

der lifferung, soll die gerste nach Acken⁶¹ gebracht, vndt heütte das geldt, anhero⁶² eingeschickt werden.

[[327v]]

Avis⁶³ diesen abendt von Deßaw⁶⁴, daß sich ein quartiermeister⁶⁵ alda angemeldet, vndt vor 5 Regimenten zu roß, im Deßawischem⁶⁶, vndt Cöthnischem antheil⁶⁷ quartier begehrt, als vor Montecuculj⁶⁸, Coloredo⁶⁹, hidu⁷⁰, Strozzi⁷¹, vndt vor die Crabahten⁷², will haben Kühne⁷³ vor des Isolanj⁷⁴ 6 compagnien[,] Mosieka⁷⁵ vndt Köre⁷⁶, vor Coloredo 6 compagnien[,] Repcha⁷⁷ vndt Eltznick⁷⁸ vor Montecuculj 6 compagnien[,] Rosenfeldt⁷⁹ vor Hydu restes, Osternienburg⁸⁰ vndt Pißdorf⁸¹ vor Strozzi 5 compagnien[.] Es ist ihnen angedeutet, es wehre an keinem ort, hafer oder brodt, sondern nur graß zu erlangen. Zu Deßaw, soll der Stab eingenommen werden, vndt deßwegen ein commissarius⁸² aldar. Oberste<r> Kratz⁸³ hat gestern hertzog Frantz Albrecht⁸⁴ sagen laßen, daß der König in Schweden⁸⁵, mitt 18000 Mann zu Güterbock⁸⁶ wehre, davon haben diese nichts wißen wollen. Gott helfe[.]

04. Mai 1631

[[328r]]

ø den 4^{ten}. May.

61 Aken.

62 Bernburg.

63 *Übersetzung*: "Nachricht"

64 Dessau (Dessau-Roßlau).

65 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

66 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

67 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

68 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

69 Coloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

70 Hydou de Mayence, Hugo (gest. 1631).

71 Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf (1578-1636).

72 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73

74 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

75 Mosigkau.

76 Chörau.

77 Reppichau.

78 Elsnigk.

79 Rosefeld.

80 Osternienburg.

81 Pißdorf.

82 *Übersetzung*: "Kommissar"

83 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

84 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

85 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

86 Jüterbog.

<Behttag.>

In die kirche, alda *Magister* Daniel Saxe⁸⁷, eine schöne predigt gethan, vndt gar artig⁸⁸ die materiam⁸⁹ tractirt⁹⁰, ob es Christen erlaubt seye oder nicht, kriege zu führen.

Der *Kayserliche*⁹¹ kriegscommissarius⁹² Scheller⁹³ ist anhero⁹⁴ kommen, von wegen des Obersten, graf Kratzens⁹⁵ hat den vnderhalt, auf die 5 *Regimenter* interimswyse⁹⁶ begehrt. Ich habe ihn mitt mir eßen laßen, vndt vnderdeßen herrnvetter *Fürst Augustum*⁹⁷ anhero erbehten, welcher nach der mahlzeit ankommen.

Wir haben vns verglichen, vndt ihm bewilliget
auf die 27 *compagnien*

4000 {Pfund} brodt.
40 Tonnen⁹⁸ biers.
20 {Wispel} gersten vndt hafer,
15 Rinder,
20 Schafe.

Damitt soll er sich behelfen, vndt gut ordre⁹⁹ halten. *perge*¹⁰⁰

[[328v]]

J'ay avancè au nom de ma compaigne¹⁰¹, 550 {Thaler} en 300 {Ducates} a 44 {Groschen} au baillage de Ballenstedt¹⁰², pour rectifier la contribution.¹⁰³

Verzeichnüß was an Schafvieh zu heimb¹⁰⁴, bey gehaltener Walpurgis¹⁰⁵ zehlung befunden:

12	bögke,
694	alte Schafe,
106	dreyiährige hammel,
170	zweyiährige hammel,

87 Sachse, Daniel (1596-1669).

88 artig: kunstvoll, meisterhaft.

89 *Übersetzung*: "Stoff"

90 tractiren: behandeln.

91 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

92 *Übersetzung*: "kommissar"

93 Scheller, N. N..

94 Bernburg.

95 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

96 interimswyse: vorläufig, übergangsweise.

97 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

98 Tonne: Hohlmaß.

99 *Übersetzung*: "Ordnung"

100 *Übersetzung*: "usw."

101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

102 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

103 *Übersetzung*: "Ich habe im Namen meiner Ehefrau 550 Taler als 300 Dukaten zu 44 Groschen dem Amt Ballenstedt vorgestreckt, um die Kontribution zu begleichen."

104 Hoym.

105 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

218 hammeljährling¹⁰⁶ ,
 203 zibbenjährling¹⁰⁷ ,
 280 305 hammellämmer, zibben lämmer dieses Jahr
 gezogen,
 Summa / 1988 häupter.

So schön, vndt so starck, jst diese Schäferey, bey Menschenedencken, noch nie gewesen. Gott seye gedanckt, vor seinen segen, vndt helfe vns ferner mitt glück vndt frewden hindurch.

[[329r]]

Caspar Pfaw¹⁰⁸ jst vom Tilly¹⁰⁹ wiederkommen, mitt höflichem schreiben, vndt guter satisfaction.

Er ist zornig auf Cratzen¹¹⁰, daß er vber die brügke ohne seine ordinantz¹¹¹, gezogen, contremandirt¹¹² ihn, vndt befihlt ihm, auf Acken¹¹³ zu marchiren.

Er will vns auch, der Schantzen vnderhalts endtheben, vndt mitt der zejtt der contribution. *Nota Bene*¹¹⁴ [:] Es seindt alles, städtliche offerten. hat mir auch eine salvagardy¹¹⁵ geschickt, auf meine residentzstadt Bernburg¹¹⁶, damitt mir niemands einquartire, jnmaßen zu Plötzka¹¹⁷, zu Cöhten¹¹⁸, zu Deßaw¹¹⁹, vndt <auch> geschehen.

Magdeburg¹²⁰ verhoffen sje baldt innzukriegen, der Schwede¹²¹ möge machen, was er wolle. Chur Saxen¹²² seye noch, gut Kayserisch¹²³. Di Mitt den andern Fürsten, so zu Leiptzig¹²⁴ gewesen, dörfte es auf ein Lamy¹²⁵ außlaufen. *et cetera* [[329v]] Jedoch scheint es, als dörfte es mitt Magdeburg¹²⁶, auf einen accord¹²⁷ außlaufen, vndt hat ihnen der *general* Tilly¹²⁸, zwar zum

106 Hammeljährling: geschorene männliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.

107 Zibbenjährling: geschorene weibliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.

108 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

109 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

110 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

111 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

112 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

113 Aken.

114 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

115 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

116 Bernburg.

117 Plötzkau.

118 Köthen.

119 Dessau (Dessau-Roßlau).

120 Magdeburg.

121 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

122 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

123 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

124 Leipzig.

125 Lami: klägliches Ende.

126 Magdeburg.

127 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

128 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

König in Schweden¹²⁹ zu schicken, rundt abgeschlagen, aber zum Churfürsten von Sachsen¹³⁰, abezusenden[!] erläubt.

05. Mai 1631

2 den 5. May.

Diese nacht haben die Cratzischen Reütter, viel insolentzien vervbt, Borgißdorf¹³¹, vndt Trinumb¹³² geplündert, auch vor das Zeptziger¹³³ Forwerck den schlagbawm aufgeschlagen, ins Thor geschoßen, vndt mitt gewalt hineyn gewolt, seindt aber dißmahl abgetrieben worden.

Dietrich Werdern¹³⁴ sollen sie gestern zu Reinßdorf¹³⁵, haben biß aufs hembde außgezogen, vndt Schlegeln¹³⁶ auch andere vom adel abgesezt¹³⁷.

[[330r]]

Auff der Zeptziger¹³⁸ Schäferrey haben sich Walpurgis¹³⁹, anno¹⁴⁰ 1631

	Befunden:			hierzu gezogen:
14	alte böcke	8		Bocklämmer.
519 7	alte Schafe davon eines vnter der Schuer gestorben. iährige böcke.	192 185		Zibbenlämmer, davon 2 gestorben. hammellämmer, 4 gestorben.
152	iährige zibben.	70		56 für meine hofstadt. 14 Schäfers 5 ^{ter} . theil
2 178 142	dreyiährige zweyiährige, iährige. hämmel häüpter.	< Summa ¹⁴¹ >	<455>	<so hin <zu> gezogen.>
1014	Seindt also itzo Walpurgis	noch vorhanden:		
	29			Böcke.
	518			alte Schafe.
	342			Zibben.

129 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

130 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

131 Borgesdorf.

132 Trinum.

133 Zepzig.

134 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

135 Reinsdorf.

136 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

137 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

138 Zepzig.

139 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

140 Übersetzung: "im Jahr"

141 Übersetzung: "Summe"

503

hammel.
Schafvieh.

[[330v]]

Bey abnehmung der wolle von solchem Schafvieh ist aufgangen:

3 {Thaler}	20 {Groschen}	23	10½ {Pfennige}	2½	Ambtstheil Schäferstheil <von 1393 häuptern, abzunehmen.>
	{Groschen}		{Pfennige}		
1 {Thaler}	16 {gute Groschen}	10	—	—	Ambtstheil Schäferstheil <vor 10 {Pfund} bindtfadem[!]>
	{gute Groschen}				
	14 {gute Groschen}				den zulanger ¹⁴³ .
	8 {Groschen}				den wollbindern.
	4 {Groschen}		8 {Pfennige}		badepfenning den 28 weibern so geschnitten.
1 < {Thaler} >	3 {Groschen}		—		vor ½ Tonne ¹⁴⁴ bier beym wolle abnehmen.

Darvon bekommen an wolle 8 Säcke mitt der lämmerwolle. *perge*¹⁴⁵Auf der Waldawischen¹⁴⁶ Schäferey ist Walpurgis¹⁴⁷ 1631 Jm rest gewesen:

	14	alte Bögke,
	251	alte Schafe,
	6	iährige böcke
	96	Jährige zibben
	603	Jährige hammel
< <i>Summa</i> ¹⁴⁸ >	<427>	

[[331r]]

Darzu sindt gezogen worden von Mittfasten biß Ostern, 1631.

	5	Böcke,
	110	zibben, davon 1 gestorben,
	97	hammel, darvon 1 gestorben,
	5	küchenlämmer, davon 4 <i>herr</i> präsidant ¹⁴⁹ zu seinem deputat ¹⁵⁰ 1 der schäfer zu seinem 5 ^{ten} : theil bekommen.

huius¹⁵¹: 217

143 Zulanger: Helfer, Handlanger.

144 Tonne: Hohlmaß.

145 *Übersetzung*: "usw."

146 Waldau.

147 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

148 *Übersetzung*: "Summe"

149 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

150 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

151 *Übersetzung*: "[Summe] dieses"

Befinden sich also itzt miteinander beysammen:

251	alte Schafe,	14	alte Böcke
5	Bocklämmer	6	Jährige böcke,
109	zibbenlämmer	96	iährige zibben,
96	hammellämmer	60	Jährige hämmel

huius¹⁵²

Summa¹⁵³ 637 häupter Schafvieh.

Bey dieser 637 häupter, wolle abnehmung ist aufgegangen, 1 {Thaler} 18 {Groschen} 6 {Pfennige} amptstheil scherlohn, von iederm 1 {Pfennig} 11 {Groschen}

ambtstheil zu bindtfadem[!], [[331v]]

4	{ gute Groschen }	den wollebindern,
4	{ gute Groschen }	den zuträgern,
4	{ gute Groschen }	badepfennige, den 24 weibern, so geschnitten.

{ Thaler }

{ gute Groschen }

2

6

—

vor 2 halbe Tonnen¹⁵⁴ Bier, bey dem hammeln, vndt dann bey der wolleschure. Von der wolle seindt gesamlet worden: 200 bund, vndt ein sack voll. Ist aber altem brauch nach, dem hofmeister¹⁵⁵ 1 bundt davon gegeben worden, ist ohngefehrlich 3½ {Pfund}

Zu Waldaw¹⁵⁶, hats gegeben 4 säcke voll wolle.

Auf der Schäferey alhier zu Bernburg vorm berge¹⁵⁷, hat sich den 2. May, anno¹⁵⁸ 1631 befunden, an vorrath:

15	alte böcke,
528	Alte Schafe,
3	Jährige böcke,
167	iährige zibben,
18 98 145	dreyiährige, zweyiährige, iährige hammel

152 *Übersetzung*: "[Summe] dieses"

153 *Übersetzung*: "Summe"

154 Tonne: Hohlmaß.

155 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

156 Waldau.

157 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

158 *Übersetzung*: "im Jahr"

<Seindt>	<974>	<Häupter alt vieh.>	
[[332r]]			
hierzu gezogen worden, von Mittfasten,		biß Ostern, 1631.	
5		Bocklämmer,	
207		zibbenlämmer,	
175		hammellämmer, davon 2 gestorben.	
70		küchenlämmer, als: 56 zur Fürstlichen hofstadt,	
		14 dem Schäfer, zu seinem 5 ^{ten} . theil.	
Seindt also, itzo Walpurgis ¹⁵⁹ , Anno ¹⁶⁰ 1631 an Schafvieh verhanden[!]:			
23		böcke,	
528		alte Schafe,	
374		zibben,	
434		hammel	
1359		stück Schafvieh in der Summa ¹⁶¹ .	
Davon seindt an wolle gesamlet worden:			
1		Sack lämmer wolle,	
416		bund andere wolle, davon der hofmeister ¹⁶² 1	
		bundt, altem herkommen nach, bekommen.	
Jst bei der wollschuere aufgangen: [[332v]]			
3 {Thaler}	18 {Groschen} 22 {Groschen}	7 {Pfennige} 8 {Pfennige}	Amtstheil Schäferstheil <von 1359 Schafvieh, abzuschneiden.>
	5 {Groschen} 1 {Groschen}	4 {Pfennige} 4 {Pfennige}	Amtstheil Schäferstheil <vor 40 geschlachte küchenhämmer, so noch vngewaschen gewesen, abzuschneiden vor iede 2 {Pfennige} >
	5 {Groschen}	9 {Pfennige}	Badepfennige, den 46 weibern, so geschnitten. den zutragen[!].
	10 {Groschen}	—	den wollbindern.
	4 {Groschen}	—	Amtstheil Schäferstheil bindtfadem[!].
1 {Thaler}	8 {Groschen} 8 {Groschen}		vor ½ Tonne ¹⁶³ Bier, bey der wollschaar.
1 {Thaler}	3 {Groschen}		

159 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

160 *Übersetzung*: "im Jahr"

161 *Übersetzung*: "Summe"

162 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

163 Tonne: Hohlmaß.

Davon 8 Säcke voll wolle vndt 12 bündlein. <In einen sack gehen 18 Steine¹⁶⁴, ieden zu 22 {Pfund} gerechnet, den Stein zu 3½ {Thaler} würde 1260 {Thaler} in 20 säcken außtragen.>

Jch habe heütte, eine vidimirte¹⁶⁵ copey, des Tilly¹⁶⁶ salvaguardy¹⁶⁷, nacher Zeptzig¹⁶⁸ geschicktt, vndt männiglich gewarnet sich nicht in vnglück zu stürzten.

[[333r]]

Der Ambtmann Milagium¹⁶⁹, mitt Melchior Loyß¹⁷⁰ naher Staßfurt¹⁷¹ geschickt, in Gottes nahmen mitt Fögkern¹⁷² zu schließen, vndt geldt (wo müglich) abzuholen. Gott gebe gut glück darzu.

Fürst Ludwig¹⁷³ hat an vnß geschrieben, vndt will keine contribution mehr geben. Es wirdt sich aber wol schicken.

Fürst Augustus¹⁷⁴ schreibt an den Raht¹⁷⁵ alhier¹⁷⁶, vndt verbeüt jhm, kejne Tranckstewer, iemanden abfolgen¹⁷⁷ zu laßen, keine ex <als> Bjlawen¹⁷⁸, keine exceptiones¹⁷⁹ gelten zu laßen, etcetera oder er wollte sich seines <schimpfs oder> schadens, an ihnen, ex privato¹⁸⁰ erholen¹⁸¹, perge¹⁸² Jch habe mich darüber, billich, zu commoviren¹⁸³. Der Raht aber, hat sich endtschuldiget, daß sje die Tranckstewer, ihrem Regierenden landesfürsten, als mir hetten abtragen müßen, wehren deßen befehligt gewesen, vndt ihrer schuldigeitt vndt Pflichten nachgekommen. Bitten ich wolle sie darbey schützen [[333v]] vndt vertreten, welches auch (ob Gott will) geschehen soll, jn so ejner billichen sache, da die Stewren vns verschrieben¹⁸⁴, ꝛ ich landesfürste bin, auch vor andern billich, den vorzug haben soll, die pensjones¹⁸⁵, mir jährljch müßen richtig erlegt werden, soll ich anderst mejne fürstlichen intraden¹⁸⁶ haben, vndt die gebührlichen deputata¹⁸⁷ hin vndt wieder abstatten,

164 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

165 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

166 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

167 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

168 Zepzig.

169 Milag(ius), Martin (1598-1657).

170 Loyß, Melchior (1576-1650).

171 Staßfurt.

172 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

173 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

174 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

175 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

176 Bernburg.

177 abfolgen: herausgeben.

178 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

179 Übersetzung: "Ausnahmen"

180 Übersetzung: "aus dem Privatvermögen"

181 erholen: sich schadlos halten.

182 Übersetzung: "usw."

183 commoviren: empören, erregen.

184 verschreiben: schriftlich versichern.

185 Übersetzung: "Zahlungen"

186 Intraden: Einkünfte.

187 Übersetzung: "Deputate [Aufwendungen für den Lebensunterhalt]"

davor sonsten, das ampt Plötzka¹⁸⁸ selber ist gekaufft worden, deßen intraden Fürst Augustus¹⁸⁹ selber geneüst ohne widersprechen, ia es haben andere gantze capitalia¹⁹⁰ auß ihres antheils stewren genommen (als Fürst Ludwig¹⁹¹) [.] Ein ieder hat das jus collectandj¹⁹², jn sejnem landen, darinnen ihm niemandt einzugreiffen. Fürst August hat renunciirt¹⁹³, den landen. Das Seniorat ist eine prærogativa ætatis¹⁹⁴, vndt ein temporal directorium¹⁹⁵ <im schuldenwerck¹⁹⁶> nicht aber ewig vndt erblich, oder eine vnverenderliche observantz¹⁹⁷, da wir vnsern Kayserlichen Privilegiis¹⁹⁸ zu præjuditz in vnsern rechten, [[334r]] nichts vergeben dürfen, damitt wir beliehen sejn.

Jch habe an den Churfürsten von Brandenburg¹⁹⁹ geschrieben, vndt ihn gebehten, wegen itziger vnsicheren kriegsläufte, mir den termin zur beleyhung²⁰⁰ wegen Lindaw²⁰¹, vndt der erkaufften Röderischen²⁰² gühter zu prorogiren²⁰³ *et cetera* [.] Es hette sonst, den 10^{ten} May, sein sollen.

Bruder Fritz²⁰⁴ ist heütte nach Plötzkaw²⁰⁵ gezogen, gegen seine bevorstehende rayse, in Franckreich²⁰⁶ abschiedt alda zu nehmen.

Melchior Loys²⁰⁷, vndt Milagius²⁰⁸, seindt diesen abendt, re infecta²⁰⁹ von Staßfurt²¹⁰ wiederkommen. Pacience!²¹¹

188 Plötzkau, Amt.

189 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

190 *Übersetzung*: "Bargelder"

191 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

192 *Übersetzung*: "Recht, Abgaben zu erheben"

193 renunciiren: verzichten.

194 *Übersetzung*: "Vorrecht des Alters"

195 *Übersetzung*: "Leitung"

196 Gemeint ist die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

197 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

198 *Übersetzung*: "Vorrechten"

199 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

200 Beleihung: Belehnung.

201 Lindau, Herrschaft.

202 Röder, Familie.

203 prorogiren: verlängern, aufschieben.

204 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

205 Plötzkau.

206 Frankreich, Königreich.

207 Loyß, Melchior (1576-1650).

208 Milag(ius), Martin (1598-1657).

209 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

210 Staßfurt.

211 *Übersetzung*: "Geduld!"

Die vettern²¹² von Weymar²¹³, haben mir zugeschrieben, sie köndten djese Ostermeße nicht zahlen, ihr landt²¹⁴, wehre durch die durchzüge verderbt, hettens nach dem Leiptziger²¹⁵ convent, ärger gefunden, als sie es gelaßen. Es ist aber eine nichtige außfluchtt.

06. Mai 1631

[[334v]]

♀ den 6. May.

~~Diese Nacht~~ <heütte frühe> haben 40 pferde, Roschwitz²¹⁶, vndt Zeptzig²¹⁷ geplündert, vndt zu Zeptzig 15 pawerpferde von Wirschleben²¹⁸, beynebens 3 fohlen, weggenommen, vnangesehn der angeschlagenen vidimirten²¹⁹ salvaguardy²²⁰. Mein hofmeister²²¹ zu Zeptzig, hat sich gar wol gehalten, hat einen Reütter, so vber das dach, zum fenster hinein steigen wollen, vndt verummmt gewesen, v <d> urchn kopf geschoßen, das er von der leytter, hinundter gefallen, das hirn vndt blut auf der erde gelegen, vndt seine larve ihm abgefallen. Die Mußcketirer alda, haben sich verkrochen, vndt nicht einen schuß gethan, wie die Reütter vber die wandt, an der Schäferey hinein gestiegen.

[[335r]] Der hofmeister²²² ist vmb den kopf, vndt halß gar hart verwundet.

Jch bin hinauß geritten, habe etzliche Reütter im felde gesehen, vndt Zeptzig²²³ recognoscirt. habe befohlen das Thorschloß, vndt schlagbawme zu repariren, die besatzung des Forwergks, zu verstärcken, auch den vnderthanen, zu beschützung ihres alda liegenden korns vndt viehes, etzliche Mußcketirer zu vnderhalten, aufzuerlegen, damitt sie mögen abgetrieben werden, da sie ihren dröwworten nach, wiederkommen, vndt das korn, abholen dörfen.

Caspar Pfaw²²⁴ ist wieder zum Tilly²²⁵.

In ein par tagen, haben die vnbescheidenen Reütter, ein²²⁶ 30 <Vorwerge vndt> dörfer im Cöthnischen antheil²²⁷ geplündert, darundter Meines herrnvettern Fürst Ludwigs²²⁸ selbst eigene Forwerge, vndt, etzlicher edelleütte ihre seyn. perge²²⁹

212 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

213 Weimar.

214 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

215 Leipzig.

216 Roschwitz.

217 Zepzig.

218 Kleinwirschleben.

219 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

220 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

221 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

222 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

223 Zepzig.

224 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

225 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

226 ein: ungefähr.

[[335v]]

Fürst Augustus²³⁰ hat heütte, zum andernmal, an den Raht²³¹ alhier²³² geschrieben, vndt ihm ernstlich anbefohlen, die Bierstewren einzubringen, oder zu erstatten, vndt keinem, er seye wer er wolle, abezutragen[!], ohne sonderbahren befehlich, auch mjtt jhrer endtschuldigung, njcht wollen zu frjeden sein. Jch aber will sie schützen. *perge*²³³

Der Junge Graf, von Schawenburg²³⁴, jst mjtt dem jungen Knochen²³⁵, herüber kommen von Cöhten²³⁶, abschiedt zu nehmen. *etcetera etcetera*

07. Mai 1631

den 7. May.

heütte, haben sie mir, meine pferde zu <vor> Zeptzig²³⁷, außgespannt, 6 gute pferde, vndt vber daß noch 3 pawerpferde.

Jch habe Nachmittags, von Mejnem *freundlichen* lieben Bruder, Fürst Friederich²³⁸, alß auch von graf Otto von Schawmburg²³⁹, vndt ihrem hofmeister Ludwjg Knochen²⁴⁰, abschiedt genommen, vndt sie [[336r]] heütte naher Cöhten²⁴¹, von dannen nach Franckreich²⁴² zu ziehen raysen, ziehen laßen. Gott geleytte sie, vndt gebe Meinem Bruder²⁴³, viel tausendt glück, das wüntzsche ich ihm, auß freündtbrüderlichem trewem hertzen, gantz sehnlich, damitt er in aller Gottesfurcht vndt Tugendt, jmmer zunehmen, vndt in allen fürstliche n <m> wolstande, zu Gottes ehr, der kirchen wolfahrt, des vatterlandes²⁴⁴ bestem, vndt seiner selbst sehlen sehligkeit, erhalten werden, vndt mitt seiner glücklichen wiederkunft, vns dermaleines, abermals, erfrewen möge.

Responce du *général* Tilly²⁴⁵, tresbonne, & auprès une favorable jntercession, a l'endroit de Sa Majestè Imperiale²⁴⁶.²⁴⁷

227 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

228 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

229 *Übersetzung*: "usw."

230 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

231 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

232 Bernburg.

233 *Übersetzung*: "usw."

234 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

235 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

236 Köthen.

237

238 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

239 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

240 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

241 Köthen.

242 Frankreich, Königreich.

243 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

244 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

245 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

246 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Ein vndawlich²⁴⁸ schreiben, von Fürst Augusto²⁴⁹ [,] < Fürst Ludwig²⁵⁰ vndt Fürst Iohann Casimir²⁵¹ > bekommen, wegen der 1000 {Thaler} so man vom Waldauer hof, zu nehmen vndt nicht damitt zufrieden²⁵², sein wollen, etcetera sondern Fürst Augustus will den hof an sich nehmen.

[[336v]]

Der Amtmann Milagius²⁵³, vndt Melchior Loyß²⁵⁴, seindt glücklich (Gott lob) von Staßfurt²⁵⁵ wiederkommen, vndt haben 5700 {Thaler} vor 300 {Wispel} gersten (darundter ich 50 {Wispel} habe) mittgebracht, den wispel²⁵⁶ zu 19 {Thaler} gerechnet, < Bernburger²⁵⁷ maß.>

08. Mai 1631

☉ den 8. May.

In die kirche.

Nach der predigt, ist Doctor Engelhardt²⁵⁸, mitt Sigmundt²⁵⁹ glücklich, von Cöhten²⁶⁰, dahin gestern, Mejn Bruder²⁶¹, Gott lob, wol ankommen, angelanget.

Diese Nacht, ist das die kirche zu Poley²⁶², aufgebrochen, kisten vndt kisten aufgeschlagen worden.

Zween Reütter seindt nach Palberg²⁶³ kommen, haben sich vor Coloredos²⁶⁴ commandirte salvaguardien²⁶⁵ außgeben, vndt das dorf vor 50 Reütter < einlosirung²⁶⁶ >, gewandtsweyse²⁶⁷ beschützt wo ferrn so nicht eine finta²⁶⁸ gewesen.

[[337r]]

247 *Übersetzung*: "Sehr gute Antwort vom General Tilly und dabei eine günstige Fürsprache gegenüber Ihrer Kaiserlichen Majestät."

248 undaulich: nicht leicht verdaulich.

249 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

250 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

251 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

252 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

253 Milag(ius), Martin (1598-1657).

254 Loyß, Melchior (1576-1650).

255 Staßfurt.

256 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

257 Bernburg.

258 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

259 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

260 Köthen.

261 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

262 Poley.

263 Baalberge.

264 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

265 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

266 Einlosirung: Einquartierung.

267 gewandsweise: zum Schein.

268 *Übersetzung*: "Verstellung"

Zween *compagnien* Reütter, seindt hiedurch²⁶⁹ von Peißen²⁷⁰ kommende, wollen nach Magdeburg²⁷¹, <ins läger.>

Avis²⁷² von Caspar Pfau²⁷³ daß die Tillischen²⁷⁴ *salvaguarden*²⁷⁵ auf hatzgeroda²⁷⁶ [!] vndt Ballenstedt²⁷⁷, in optima forma²⁷⁸ außgefertiget seyen, es hette sich so wol *general* Tilly, als der General: Commissarius²⁷⁹ Walmrode²⁸⁰, in allen sachen, gar wol erklärt. So würde auch, der korn contract, richtig sein, mitt Staßfurt²⁸¹, vndt es stünde drauf das vielleicht etzliche Marcketenter mir den wein abhandeln würden, doch wehre es noch vngewiß.

Oberste leütenampt < Schwarzenholz²⁸² > ist alhier vorüber paßirt, mitt 10 *compagnien* Altsächsischen Reütern, naher Calbe²⁸³ zu.

Das Bernsteinische Regjment zu roß, ist baldt hernacher, auch ankommen, vndt hat eben dieselbe *marche*²⁸⁴ genommen.

Jch habe jhnen entgegen geschickt, vnheyl abzuwenden.

09. Mai 1631

[[337v]]

ᵐ den 9. May. ᵒ

Allerley expedirt.

Mein kleiner Christian²⁸⁵ hat <2> zäne bekommen. Darüber er so kranck gewesen. <Gott segne ihn.>

Antwortt von Leiptzig²⁸⁶, von Christof²⁸⁷ Malern.

269 Bernburg.

270 Peißen.

271 Magdeburg.

272 *Übersetzung*: "Nachricht"

273 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

274 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

275 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

276 Harzgerode.

277 Ballenstedt.

278 *Übersetzung*: "in der besten Art"

279 *Übersetzung*: "Kommissar"

280 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

281 Staßfurt.

282 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von.

283 Calbe.

284 *Übersetzung*: "Marsch"

285 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

286 Leipzig.

287 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Die Soldaten, haben zu 40[,] 50 starck, gantze herden viehe, von Roschwitz²⁸⁸, von Zeptzig²⁸⁹, von Altenburg²⁹⁰, weggetrieben, also das alles bundt vber gehett. Das Altenburgische viehe, jst ihnen wieder abgeiagt worden.

Jch habe Sigmundt Dewerling²⁹¹, jn eydt vndt pflicht genommen, auf ejn Jahr lang, <von Ostern an> bestaltt.

Der Junge Burckhardt von Erlach²⁹², hat auch seinen abschiedt, von mir genommen, wjll nach Basel²⁹³ ziehen, alda seine studia²⁹⁴ zu prosequiren²⁹⁵.

Axt²⁹⁶, vndt Sjgmundt Dewerling, werden nacher Leiptzig, geschickt, mitt Melchior Loyß²⁹⁷, auf ejner Caleße, vndt <mitt> 2 pferden, vndt 2 raysjgen. Gott geleytte Sie, vndt gebe, das sie sicher passiren, vndt repaßiren²⁹⁸ mögen.

[[338r]]

Es seindt heütte 8 Reütter redliche leütte, an die iehnigen andern Reütter kommen, welche das vich von Poley²⁹⁹ weggetrieben, haben sie zur rede vor sich selber gesetzt, ihnen das vich abgeiagt, vndt solches den pawren zu Poley, wieder zugestellet, auß ejgener bewegnuß *perge*³⁰⁰ biß auf 11 stücke so von andern weggetrieben gewesen.

10. Mai 1631

♁ den 10^{den}: May:

Jch habe den leüttenamt, Martin Nickel³⁰¹, laßen zu mir kommen. Er sagt, es wehren 120 bürger, in der stadt³⁰², vndt 40 vorm berge³⁰³, welche alle Nacht, an itzo, wachen theten. Wollte noch wol, 60 wehrhafter Mann, zusammen bringen, wenn sie nur bewehret werden. Vor 5 Jahren, wehre die bürgerschaft, viel resoluter gewesen, als itzunder, hetten offft, ein³⁰⁴ 300 Mann, mitt hinaußgelauffen, wann sie etwan pferde außgespannet. Wehren in vndterschiedliche rotten,

288 Roschwitz.

289 Zepzig.

290 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

291 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

292 Erlach, Burkhard (3) von (1613-1633).

293 Basel.

294 *Übersetzung*: "Studien"

295 *prosequieren*: etwas verfolgen, vorantreiben.

296 Axt, Johann von (gest. 1634).

297 Loyß, Melchior (1576-1650).

298 *repassiren*: zurückkehren.

299 Poley.

300 *Übersetzung*: "usw."

301 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).

302 Bernburg, Talstadt.

303 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

304 ein: ungefähr.

abgetheilet, iede Rotten, von 10 Mann, sonst wehren auch vnder ihm 3 Sergeanten³⁰⁵, vndt 3 Corporal, vnder ieglicher Rotte.

[[338v]]

Jch habe heütte, an den Strozischen commandeur geschrieben, dieweil ich nachricht, daß die Poleyischen³⁰⁶ 11 stück viehes, nach Zauche^{307 308} kommen, man möchte sie doch den armen leütten restituiren, w <s> ollte man anderst, der Kayßerlichen³⁰⁹ armèe länger contribujren³¹⁰.

heütte morgen haben sie mir den vberrest meiner Waldawischen³¹¹ pferde, nemlich 4 gute wagenpferde außgespannet *perge*³¹² Auf die art, haußzuhalten, ist eine schlechte lust, vndt sollte einem wol, verleyttet werden.

Schreiben vom 2. Aprill von *Adolf Börstel*³¹³ [.]

Avis³¹⁴ von Deßaw³¹⁵, daß heütte häuptmann Niedrumb³¹⁶, die Elbe³¹⁷ brügke vndt große schantze³¹⁸, in brandt gesteckt, vndt dieselbe schon biß ans brückenhäußlein, vndt daßelbe mitt gantz abgebrandt, vndt sie noch fürter [[339r]] brennet, auch die Sternschantze³¹⁹ brennet auch mitt machtt, Niedrumb³²⁰ ist fort mitt der *compagnie* nach Magdeburg³²¹. *etcetera*

11. Mai 1631

< 8 den 11^{ten}. May:>

<[Marginalie:] *Nota Bene*³²² > Avis³²³, daß gestern vormittag, vmb 8 vhr <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁴ > Magdeburg³²⁵ eingenommen, außgeplündert, <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁶ > angesteckett, Mann, weib, vndt kindt <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁷ > niedergehawen,

305 Sergeant: Feldweibel.

306 Poley.

307 Zauche.

308 Identifizierung unsicher.

309 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

310 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

311 Waldau.

312 *Übersetzung*: "usw."

313 Börstel, Adolf von (1591-1656).

314 *Übersetzung*: "Nachricht"

315 Dessau (Dessau-Roßlau).

316 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

317 Elbe (Labe), Fluss.

318 Dessauer Elbschanze.

319 Dessauer Elbschanze.

320 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

321 Magdeburg.

322 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

323 *Übersetzung*: "Nachricht"

324 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

325 Magdeburg.

326 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Administrator³²⁸ gefangen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁹ > veldtmarschalck Falckenberg³³⁰ geblieben. <[Marginalie:] *Nota Bene*³³¹ > Dieses ist das große gewaltige fewer, <[Marginalie:] *Nota Bene*³³² > zweifelß ohne, das wir gestern brennen <[Marginalie:] *Nota Bene*³³³ > sehen. Nun haben die Kayserischen³³⁴ ihr <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁵ > intent³³⁶ erlanget, können den gantzen <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁷ > Ober[-]³³⁸ vndt NiederSäxischen Krayß³³⁹, numehr <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁰ > zu ihrem willen haben, vndt der Religion <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴¹ > halben, (wo Gott nicht ins Mittel greift) ende<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴² > rung machen, wie sie selber wollen. Diß ist <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴³ > eine gewaltige victorie³⁴⁴ ¶ so wol vor <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁵ > Ihre Kayßerliche Mayestät³⁴⁶ vndt die Catohlichen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁷ > als insonderheitt vor den general Graf Tilly³⁴⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁹ > zu vermehung seiner reputation vndt nahmens.

[[339v]]

Nach gehörter predigt, ist der Präsident³⁵⁰ zu mir kommen, vndt hat mir mehr vmbstände mitt Magdeburg³⁵¹ berichtet.

Zeitung³⁵² das der König in Schweden³⁵³, soll zu Zerbst³⁵⁴ sein.

327 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

328 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

331 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

332 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

333 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

334 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

335 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

336 Intent: Absicht, Vorhaben.

337 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

338 Obersächsischer Reichskreis.

339 Niedersächsischer Reichskreis.

340 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

341 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

342 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

343 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

344 Victorie: Sieg.

345 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

346 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

347 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

348 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

349 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

350 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

351 Magdeburg.

352 Zeitung: Nachricht.

353 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

354 Zerbst.

J'ay escrit derechef de ma main <a part> au *général* Tilly³⁵⁵ le remerciant fort de son intercession, & luy congratulant sa victoire de Magdebourg, desirant une bonne paix en Allemagne³⁵⁶ .³⁵⁷
etcetera

Gefangene, so auß Magdeburgk, anhero³⁵⁸ bracht, berichten, das noch diesen morgen das metzelen gewehret, vndt die stadt gantz abgebrant, das darinnen kein hauß stehen blieben, biß auf den Thumb³⁵⁹, welcher djesen morgen, gebronnen. Jst also diese gewaltige schöne Stadt, in kurtzer zeitt, zu nichte worden, vndt in die aschen geleet, daß sie billich zu bedawren, vndt ihr vndtergang, zu beweinen.

[[340r]]

Thomaß Benckendorf³⁶⁰ jst von Ballenstedt³⁶¹ wiederkommen, hat nach Staßfurt³⁶² helfen gerste liffen <heütte.>

12. Mai 1631

2 den 12. May.

Fort courtoyse responce du *Général* Tilly³⁶³ .³⁶⁴

Es haben sich die herrnvettern³⁶⁵, endlich zu Cöhten³⁶⁶ resolvirt³⁶⁷, post multas altercationes³⁶⁸, endtweder mir den waldauer hof, auf rechnung, iedoch ins gesamt³⁶⁹ verpflichteter diener zu laßen, oder vmb iährliche 1000 {Thaler} pacht ohne abgang, oder eintzige abrechnung casuum fortuitorum³⁷⁰, haben aber sich zur lehenwahren³⁷¹ offerirt, vndt da mir der waldauer hof sollte von den *Catolischen* eingezogen werden, mich in publicis³⁷² schadloß zu halten, id est³⁷³: daß

355 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

356 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

357 *Übersetzung*: "Ich habe wiederum eigenhändig allein an den General Tilly geschrieben, indem ich ihm für seine Fürsprache sehr dankte und ihn für seinen Sieg von Magdeburg beglückwünschte, wobei ich einen guten Frieden in Deutschland beehrte."

358 Bernburg.

359 Thum(b): Dom.

360 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

361 Ballenstedt.

362 Staßfurt.

363 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

364 *Übersetzung*: "Sehr höfliche Antwort vom General Tilly."

365 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

366 Köthen.

367 resolviren: entschließen, beschließen.

368 *Übersetzung*: "nach vielen Wortwechseln"

369 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

370 *Übersetzung*: "der unvorhergesehenen Fälle"

371 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

372 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

373 *Übersetzung*: "das heißt"

ich ihnen die 1000 {Thaler} nicht geben köndte, oder dörfte³⁷⁴. haben aber, den pacht starck wiederrahen. *perge*³⁷⁵

Item³⁷⁶: so seindt ezliche in consilio³⁷⁷ so vnverschämpt gewesen, daß sie vermeint ich wehre schuldig 4 *mille*³⁷⁸ {Thaler} iährlich zu geben.

13. Mai 1631

[[340v]]

♀ den 13. May.

*Zeitung*³⁷⁹ das der *general Tilly*³⁸⁰, morgen *gebe gott* werde vber die Schifbrücke marchiren, ohne zweifel den König in Schweden³⁸¹, (welcher seine armée durch vielfältiges³⁸² marchiren, auch mangel proviandts, gantz außgemattet haben solle) anzugreifen, vndt einen sieg, nach dem andern, zu erhalten. Man sagt wol auch, er wolle Braunschweig³⁸³ *attacquiren*, andere sagen er wolle nach dem landt zu Heßen³⁸⁴ zugehen, andere er werde dem Churfürsten von Saxen³⁸⁵, im lande zu Meißen³⁸⁶, einen Tantz bringen. < Nihil certj. ³⁸⁷ >

heütte habe ichs erfahren, daß 8 tage vor eroberung der stadt Magdeburg³⁸⁸ 3 fewrige vögel wie tauben, eine halbe stunde vmb die stadt herümb geflogen, vndt darnach sich naher Braunschweig gewendet. Ist ohne zweifel eine andeütung, vndt böses omen³⁸⁹ ihres vndtergangs gewesen.

[[341r]]

Lampe³⁹⁰ ist von hertzog Juljußen von Wirtemberg³⁹¹ heraußer kommen, vndt alda ejn Rittmeister worden. Wirbt Reütter.

Jch habe meine wolle alhier zu Bernburg³⁹² wägen laßen: die Waldawische³⁹³ wolle, so in 4 säcken, hatt gewogen:

374 dürfen: müssen.

375 *Übersetzung*: "usw."

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

377 *Übersetzung*: "in der Beratung"

378 *Übersetzung*: "tausend"

379 *Zeitung*: Nachricht.

380 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

381 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

382 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

383 Braunschweig.

384 Hessen, Landgrafschaft.

385 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

386 Meißen, Markgrafschaft.

387 *Übersetzung*: "Nichts Gewisses."

388 Magdeburg.

389 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

390 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

391 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

392 Bernburg.

393 Waldau.

		Stein ³⁹⁴	{Pfund}	
	1. Sack	12	20	ieden steen zu 22 {Pfund} gerechnet thun 2 leichte steine.
der	2. Sack	15	—	
der	3. Sack	14	—	
der	4. vndt kleineste	10	7	

Die Zeptziger³⁹⁵ wolle so in 8 säcken, hat gewogen:

Sack	Stein	{Pfund}
1.	13	17
2.	13	6
3.	13	17
4.	13	16
5.	14	11
6.	15	19
7.	10	14
8.	14	17

[[341v]]

Die Bernburgische³⁹⁶ wolle, so in 9 säcken, hatt gewogen:

Sack	Stein ³⁹⁷	{Pfund}
1.	15	2
2.	12	11
3.	15	—
4.	14	4
5.	14	12
6.	16	2
7.	13	1
8.	14	11
9.	3	2
thut:	118 Steine	1 {Pfund}

Summa Summarum³⁹⁸ 280 Steine, 13 {Pfund}

Alle diese wolle zu wegen, ist wagemohn die herrschaft³⁹⁹ frey, bey dem Raht⁴⁰⁰ alhier, dem wegenger aber, hat man zum tranckgeldt gegeben 5 {gute Groschen}

394 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

395 Zepzig.

396 Bernburg.

397 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

398 *Übersetzung*: "Summe der Summen"

399 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

400 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

Jch hette vermeint, viel mehr wolle zu bekommen, von den dreyen Schäfereyen, ia noch eines so viel, vndt ist darzu das Bernburgische gewicht noch viel leichter, als das Quedlinburgische⁴⁰¹.

14. Mai 1631

[[342r]]

h den 14^{den} May.

Gestern hat der kleine Christian⁴⁰², den ansprung⁴⁰³ bekommen, vndt destwegen diese Nacht gar große vnruhe gehabt. Gott bewahre ihn vor vnglück.

Meine kleinste schwester, frewlein Batildiß⁴⁰⁴ ist vor ein par tagen an dem seitenstechen, oder Pleuritide⁴⁰⁵ sehr kranck geworden, zu Cöhten⁴⁰⁶, Gott lindere Ihrer *Liebden* dero große schmerzen, vndt behüte vnß vor so vielfältigen⁴⁰⁷ mehrerem trawren.

Nachricht, das vorgestern ein Currirer vom *herrn general*⁴⁰⁸ an Chur Saxen⁴⁰⁹ geschickt, vor deßen wiederkunfft, kein schluß, des aufbruchs halben erfolgen, Jnmittelst die 18 Regiment zu fuß, vndt 17 zu Roß wenig vnderhalt haben, deßwegen ihnen das außreiten nicht wol verwehret werden können, vndt das auf den dörfern, nicht viel zutrawen. Alle indicia⁴¹⁰ gehen dahin, als wann Sachsen Weymar⁴¹¹, Altenburgk⁴¹², Coburg⁴¹³, vndt heßen⁴¹⁴ besucht, vndt die zu Leiptzig⁴¹⁵ geschlossene conjunction⁴¹⁶ zu trennen, versuch geschehen, Graf Wolf von Mansfeldt⁴¹⁷ aber mitt etwas volck⁴¹⁸ in den Stifftern⁴¹⁹ dem Schweden⁴²⁰ [[342v]] den paß zu verwehren, gelaßen werden dürffte. Sonsten ist die abschickung an *herrn general*⁴²¹ zu rechter zeitt geschehen, wirdt ihren nutzen haben, aber nicht ehe richtige resolution erfolgen biß des aufbruchs, vndt vertheilung der

401 Quedlinburg.

402 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

403 Ansprung: Ausschlag (bei Säuglingen und Kindern).

404 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

405 *Übersetzung*: "Seitenstechen"

406 Köthen.

407 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

408 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

409 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

410 *Übersetzung*: "Anzeichen"

411 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

412 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

413 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

414 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

415 Leipzig.

416 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

417 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

418 Volk: Truppen.

419 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

420 Schweden, Königreich.

421 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Regimenter halben resolution genommen, die anfuhrer des getreydigs auf Staßfurth⁴²², wirdt hartt urgiret, weil solche der Reütereÿ deputirt, es wirdt aber von Staßfurt auß, noch weittere resolution einkommen.

Der Stallmeister Axt⁴²³, vndt Sigmundt⁴²⁴ kammerdiener seindt von Leiptzig⁴²⁵ wiederkommen.

Zu Magdeburg⁴²⁶, soll sich dje soldatesca erstlich mitt den bürgern zimlich gezweyhet⁴²⁷ haben, iedoch also, daß sie ganz vnschuldig, die bürgerschaft aber, welche wol zwölfmal stärker, ihnen zu viel gethan, vndt fast vmbs geldt kein brodt mehr geben wollen. Andere iniustizien⁴²⁸, heimliche sünden vndt schanden mögen in dieser gewaltigen Stadt, wol mehr vorgangen sein, sintemahl der außgang erwiesen, daß so ein plötzlicher geschwinder schrecklicher [[343r]] fall einer so schönen gew <mächtigen> stadt⁴²⁹, welche vom Ottone 1. Cæsare⁴³⁰ her, gestanden, vndt städtlich florirt, ohne sonderbahre vrsach nicht müße vorgangen sein. Vmb des landes sünde willen, werden viel verenderungen der Fürstenthümer, etcetera[.] Ex eventu⁴³¹ zwar soll man nicht allezeit judiciren, ob eine sache vngerecht oder nicht, iedoch ie zu weylen, ist es auch erlaubett, insonderheitt wann man etwas von circumstantiis injustitiæ⁴³², welche vngerechtigkeitt dann land vndt leütte verwüstett, vernommen, wie in den Propheten, von Tyro⁴³³, Sydon⁴³⁴, vndt Babel⁴³⁵ zu lesen. Der general Tilly⁴³⁶, hat ihnen vndterschiedlich mal, laßen gnade anbieten, aber vergebens. Endtlich als er vergangen dinstags seinen forthel⁴³⁷ ersehen, hat er laßen an vndterschiedlichen orten feuer einwerfen, vndt mitt fewerkugeln⁴³⁸ schießen in die Stadt, damitt die bürger vom wall weglauffen, ihre häuser retten, vndt nach weib vndt kindt sich vmbsehen sollten, welches auch geschehen, sintemahl die bürger in wehrendem Sturm, den wall verlaßen, insonderheitt nach deme [[343v]] Falckenberg⁴³⁹, baldt anfangs, ritterlich sich haltende geblieben, vndt haben also die wenig Schwedische⁴⁴⁰ Soldaten, etwan 1600 die macht ihres mächtigen starcken vndt resolvirten⁴⁴¹ feindes, nicht aufhalten können, da sie doch, wann sie von den 10 oder

422 Staßfurt.

423 Axt, Johann von (gest. 1634).

424 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

425 Leiptzig.

426 Magdeburg.

427 zweien: streiten.

428 Injustiz: Ungerechtigkeit.

429 Magdeburg.

430 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (912-973).

431 *Übersetzung*: "Vom Ausgang"

432 *Übersetzung*: "den Umständen der Ungerechtigkeit"

433 Tyros.

434 Sidon.

435 Babylon.

436 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

437 Hier: Vorteil.

438 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

439 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

440 Schweden, Königreich.

441 resolviren: entschließen, beschließen.

12 *mille*⁴⁴² wehrhaften bürgern wehren secondirt worden, den sturm leichtlich hetten abschlagen können, Seindt derowegen, die Kayserischen⁴⁴³ fortgedrungen, vndt haben die Stadt⁴⁴⁴ mitt Sturm gewonnen, Mann, weib, vndt kindt niedergehawen, im anfang wenig gefangen genommen, vndt die stadt meistentheilß in die asche gelegt, wiewol wieder des *generals* Tilly⁴⁴⁵ willen. Man sagt ezliche bürger sollen ihre eigene häuser angesteckt haben. Viel pulfer so sie in ihren häusern gehabt, speck vndt andere brennende wahre, hat viel darzu geholfen. *Administrator*⁴⁴⁶ ist gefangen, vndt verwundet. Stahlmann⁴⁴⁷ auch. [[344r]] heütte ist bericht einkommen, als sollten alle Schwedische⁴⁴⁸ Soldaten begraben werden, die Bischoflichen⁴⁴⁹ vndt Magdeburgischen⁴⁵⁰ aber sollen auch todt in die Elbe⁴⁵¹ geworfen werden, also das auch in die todten säviirt⁴⁵² wirdt. Die stadt ist abgebrandt, biß auf 110 häuser. Kömbt mir vor gleich wie die zerstörung der stadt Jerusalem⁴⁵³, vndt hat sich dergleichen Tragoedia⁴⁵⁴ einer solchen Stadt, sint⁴⁵⁵ der zeit, des Bardewyck⁴⁵⁶, vom Henrico Leone⁴⁵⁷, wieder Henricu Bernhardum 1. Anhaltinum Electo rem Saxoniae^{458 459}, eingenommen, vndt endtlichen zerstöret, auß deßen ruderibus⁴⁶⁰ auch Lüneburg⁴⁶¹ erbawet worden, einer solchen vortreflichen Stadt, geschwinden falß, vndt plözlicher endtlicher ruin, (dje mich an den fall Babylonis⁴⁶² gemahnet, vndt an *Son Altesse*^{463 464} sehligler R: R.⁴⁶⁵) nicht zugetragen, im Deützschen Reich⁴⁶⁶, <oder landen.>

15. Mai 1631

[[344v]]

442 *Übersetzung*: "tausend"

443 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

444 Magdeburg.

445 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

446 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

447 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

448 Schweden, Königreich.

449 Magdeburg, Erzstift.

450 Magdeburg.

451 Elbe (Labe), Fluss.

452 saevi(i)ren: wüten, toben, rasen.

453 Jerusalem.

454 *Übersetzung*: "Trauerspiel"

455 sint(er): seit.

456 Bardowick.

457 Sachsen, Heinrich III. (der Löwe), Herzog von (ca. 1129/30-1195).

458 Sachsen, Bernhard III., Herzog von (1140-1212).

459 Irrtum Christians II.: Die askanischen Herzöge von Sachsen-Wittenberg erhielten die Kurwürde erst durch die "Goldene Bulle" von 1356.

460 *Übersetzung*: "Trümmern"

461 Lüneburg.

462 Babylon.

463 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

464 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

465 Abkürzung nicht auflösbar.

466 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⊙ den 15^{den} May.

Zweymal in die kirche.

Es hat die *fürstlich* hollsteinische wittwe⁴⁶⁷ von Sonderburg⁴⁶⁸, an mich geschrieben, vndt zween hüpsche pocal zum patengeschenke vberschickt.

*Zeitung*⁴⁶⁹ das Stahlmann⁴⁷⁰ an händen, vndt füßen, angeschlossen worden, vndt dörfte torquirt⁴⁷¹, oder sonsten gar vbel tractirt⁴⁷² werden.

16. Mai 1631

⋈ den 16^{den}: May.

Spatziren zu fuß vndt zu roß, da wir dann nicht ferne von der Stadt⁴⁷³, einen blinden lermen gehabt, aber zjmlich starck, mitt etzlichen confojern⁴⁷⁴.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁴⁷⁵, ist mitt schwester Anne Sofien⁴⁷⁶, nach Cöhten⁴⁷⁷ gezogen, vndt auf den abendt wieder herkommen.

Schreiben von *Bruder* Ernst⁴⁷⁸, vom 31. Martij⁴⁷⁹, auß Jtalia⁴⁸⁰, wirdt aber numehr, zu Memmingen⁴⁸¹ seyn.

17. Mai 1631

[[345r]]

⊙ den 17^{den} May.

467 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

468 Sonderburg (Sønderborg).

469 Zeitung: Nachricht.

470 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

471 torquieren: foltern.

472 tractieren: behandeln.

473 Bernburg.

474 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

475 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

476 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

477 Köthen.

478 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

479 *Übersetzung*: "des März"

480 Italien.

481 Memmingen.

Es seindt auch gestern abendt, patenta⁴⁸² vom <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸³ > Kayser⁴⁸⁴ ankommen, vndt mandata avocatoria⁴⁸⁵, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁶ > in scharfen terminis⁴⁸⁷, wieder den Leiptziger convent⁴⁸⁸.

18. Mai 1631

ø den 18. May.

Rechnungen vbersehen, gebadet, geritten, etcetera schriften bekommen a patruelle Casimiro⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰.
*Doctor Mylium*⁴⁹¹ bey mir gehabt.

19. Mai 1631

² den 19. May.

Somnium⁴⁹², heütte frühe, wie ich zu Prag⁴⁹³ (meines bedünckens) bey *Imperatori Ferdinando*⁴⁹⁴ & filio rege *Ferdinando*⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ gewesen, vndt *Fridericus*⁴⁹⁷ cum conjuge⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ wehre baldt auß ihnen worden, da wehre mir der schuech zweymal außgangen <vnd durch *Fridericum*⁵⁰⁰ gezeigt worden.> Nachdem ihn ich durch *Friderici*⁵⁰¹ pagen einen wieder anziehen insonderheitt das schuehbandt wieder annehen laßen, bin ich weg gegangen, da wehre mir eine dichte, dichte menge wackerer herren vndt cavaglierj⁵⁰² auf der stiege begegnet, durch die hette ich mich hindurch gedrungen, vndt wiewol mich die meisten respectiret [[345v]] vndt mir nach müglicheitt platz

482 *Übersetzung*: "Befehle"

483 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

484 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

485 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

486 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

487 *Übersetzung*: "Worten"

488 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

489 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

490 *Übersetzung*: "von Vetter Kasimir"

491 Mylius, Stephan (gest. 1631).

492 *Übersetzung*: "Traum"

493 Prag (Praha).

494 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

495 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

496 *Übersetzung*: "dem Kaiser Ferdinand und dem Sohn König Ferdinand"

497 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

498 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

499 *Übersetzung*: "Friedrich mit der Gattin"

500 *Übersetzung*: "den Friedrich"

501 *Übersetzung*: "Friedrichs"

502 *Übersetzung*: "Edelleute"

gemacht, so wehre mir doch baldt vndten an der stiege der huet entfallen, welches bey vielen, ein gelächter vervrtsacht. Jch hette mich ein wenig geschämt vndt meinen hut nicht suchen mögen, hette aber einem kleinen vnbekandten pagen, seinen grawen hut abgenommen, der sich doch zu meinem schwarzem kleide gar vbel geschickt. Meiner leütte wehre keiner da gewesen, destwegen viel herren, so es von oben herab vndt auf der stiege gesehen, gesagt: Ey, wie ist der herr so vbel bedienet! Endtlich doch alsbaldt drauff wehre mir Reüße⁵⁰³ begegnet, hette mich gar sehnlich angesehen, vndt zu verstehen gegeben, Nun sähe man, wer seinem herren recht trew wehre. Baldt darauf wehre der Marschalck⁵⁰⁴ auch darzu kommen, mitt ezlichen dienern, also wehren wir wieder nach hauß gegangen. Jch hette aber [[346r]] mitt Reüßen⁵⁰⁵, weder gutes, noch böses, geredet. Vndterwegens aber hette ihm sein Junge eine große schachtel gebracht, die hette er in meiner gegenwart eröfnen müßen, darinnen wehre ein städtlich kleinodt, vndt güldenes halßbandt, oder kette, mitt vielen edelgsteinen vndt perlen gezieret, gelegen, vndt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁵⁰⁶, vom König in Dennemarck⁵⁰⁷ zum gevattergeschencke, zugeschickt worden, welchs wir dann das ich so vnversehens darzu kommen, ehe es Reüße verpartiren⁵⁰⁸ können, vor ein großes glück gehalten. Fuit somnium.⁵⁰⁹

Dieweil es himmelfahrtstag, haben wir diesen tag gefeyrett, mitt zweyen predigten.

Almsleben⁵¹⁰ hat mitt vnß zu Mittage, gegeben, berichtett, das 18 *mille*⁵¹¹ Menschen, in Magdeburg⁵¹² vmbkommen, darvon 6000 in die Elbe⁵¹³ geworfen wehren, vndt exaggerirt⁵¹⁴ tyrrannidem Imperialium contra Magdeburgenses⁵¹⁵ gar sehr.

20. Mai 1631

[[346v]]

☞ den 20. May.

Gestern nach der Nachmittagspredigt, ist mein Forwergk Zeptzig⁵¹⁶ geplündert, vndt alle pferde daselbst, weggenommen worden. Einen Reütter zwar, haben meine Mußcketirer herundter geschossen, ~~er ist aber~~ <welchen ich> darnach ~~stareker wieder~~ <mitt ezlichen Mußcketirern> ~~geholt worden~~ <habe laßen hereiner bringen, Sie aber die Reütter>, durchstreiffen an itzo das

503 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

504 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

505 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

506 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

507 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

508 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).

509 *Übersetzung*: "Es ist ein Traum gewesen."

510 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

511 *Übersetzung*: "tausend"

512 Magdeburg.

513 Elbe (Labe), Fluss.

514 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

515 *Übersetzung*: "die Gewaltherrschaft der Kaiserlichen gegen die Magdeburger"

516 Zepzig.

landt⁵¹⁷, mitt gantzen compagnien, jnmaßen sie noch gar newlich vor ein par tagen, Gröptzig⁵¹⁸ geplündert, vndt den kammerraht Werder⁵¹⁹, alda sehr vbel tractirt⁵²⁰ haben, ihm kisten vndt kasten, aufgeschlagen, sein guht heraußer genommen, auch ihn selber, todtschießen wollen. Der gefangene so hindten durchschossen vndt ein Böhme ist, vnder den Obersten Bernstein⁵²¹ gehörig, gibt vor es seye ihm, von seinem leütenampt befohlen worden, auf die fourrage⁵²² zu reitten, id est⁵²³, aber nicht nach Zepzig, alda sie abermals [[347r]] 15 pferde, vndt etwas <an> getraydig weggenommen, auch gedröwet, das vieh zu holen. Jch habe heütte, 25 Mußcketirer hin legen laßen.

Avis⁵²⁴ von Caspar Pfawen⁵²⁵. general Tilly⁵²⁶, hat raht gehalten vber vnserm petito⁵²⁷, wegen sublevation⁵²⁸ der contribution. Etzliche dafür gehalten, dieweil wir des vnderhalts der Schantze⁵²⁹, vndt der durchzüge, endthoben wehren, köndten wir wol Monatlich, 6000 {Thaler} contribujren⁵³⁰. Caspar Pfau hat dargegen protestiret, <vndt die pur lauttere vnmöglichkeit vnd verderb dieser lande⁵³¹ vorgeschützt,> endtlich ists, d biß auf 3000 gemilert worden vndt darneben gerahten solches vnweigerlich vom 1. Junij, styli novi⁵³² an zu geben, sonsten würde man es bey itzigen verdächtigen zeitten vor eine wiedersezligkeit anziehen⁵³³, vndt baldt ein par Regimenter ins landt legen.

Caspar Pfau resignirt seine bestellung, etcetera[.]

Autre avis⁵³⁴, vom Krosigk⁵³⁵ von Bösem⁵³⁶, das 15 Regimenter dem Churfürsten von Sachsen⁵³⁷, sollen ins landt⁵³⁸ gelegt werden, wo er die nicht annimbt, est bellum indictum⁵³⁹. Etzliche Regimenter werden auch nach heßenlandt⁵⁴⁰ vndt Thüringen⁵⁴¹, geschicktt. [[347v]] Der Schwede⁵⁴²

517 Anhalt, Fürstentum.

518 Gröbzig.

519

520 tractiren: behandeln.

521 Pernstein, Wratislaw Eusebius von (1594-1631).

522 Fourrage: Beschaffung von Lebensmitteln und Viehfutter.

523 *Übersetzung*: "das heißt"

524 *Übersetzung*: "Nachricht"

525 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

526 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

527 *Übersetzung*: "Gesuch"

528 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.

529 Dessauer Elbschanze.

530 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

531 Anhalt, Fürstentum.

532 *Übersetzung*: "des Juni neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

533 anziehen: anführen, erwähnen.

534 *Übersetzung*: "Weitere Nachricht"

535 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

536 Beesen (Beesenlaublingen).

537 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

538 Sachsen, Kurfürstentum.

539 *Übersetzung*: "ist der Krieg erklärt"

540 Hessen, Landgrafschaft.

541 Thüringen.

542 Schweden, Königreich.

liege vmb Spandaw⁵⁴³ herümb. Es dörfte also moles bellj⁵⁴⁴, von diesen landen⁵⁴⁵, wegkommen, auf eine zeitlang, vndt sie ein wenig, respiriren können, wo ferne wir vns selber darein schicken wollen. Man verhoft auch, es dörften in kurzem, friedenstractaten⁵⁴⁶ vorgehen *perge*⁵⁴⁷ welches doch (meines ermeßens) eher zu wüntzchen, als zu hoffen ist.

Geritten, spatzirt, negociirt⁵⁴⁸.

An Tilly⁵⁴⁹ geschrieben, vndt ihm des Bernsteinischen knechts⁵⁵⁰ verbrechen, notificirt, auch dje außage des gefangenen mittgeschickt.

< Avis⁵⁵¹ von *hauptmann* Fögklern⁵⁵², das der *general* Tilly 150 Artollereypferde⁵⁵³ wegen Seines eylenden vfbruchs, vmb die bezahlung begehrt.>

21. Mai 1631

den 21. May.

Die beyden herrenvettern *Fürst August*⁵⁵⁴ vndt *Fürst Ludwig*⁵⁵⁵, seindt alhier⁵⁵⁶ beysammen gewesen, vndt haben Fögklern⁵⁵⁷ als Tillischen⁵⁵⁸ gesandten gehöret.

Fögkler begehrt, 150 Artollereypferde⁵⁵⁹, zum aufbruch. 80 seindt ihme von vns [[348r]] verwilliget worden, welche wir auß dem *Cöthnischen*⁵⁶⁰ vndt *Bernburgischen*⁵⁶¹ antheilen, in abschlag der contribution, nehmen werden, iedoch das vetter Casjmir⁵⁶², die bretter vndt bohlen, so der Tilly⁵⁶³ begehrt, hergebe, den *general* bey gutem willen zu erhalten, vndt die armèe außm lande⁵⁶⁴ zu bringen.

543 Spandau.

544 *Übersetzung*: "die Last des Krieges"

545 Anhalt, Fürstentum.

546 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

547 *Übersetzung*: "usw."

548 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

549 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

550 Knecht: Landsknecht, Soldat.

551 *Übersetzung*: "Nachricht"

552 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

553 Artollereipferd: Artillerieipferd.

554 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

555 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

556 Bernburg.

557 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

558 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

559 Artollereipferd: Artillerieipferd.

560 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

561 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

562 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

563 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

564 Anhalt, Fürstentum.

Chur Sachsen⁵⁶⁵ zuzuschreiben, daß Kayßerliche Mayestät⁵⁶⁶ Fürst Augusto⁵⁶⁷ die mandata avocatoria⁵⁶⁸ insinuirt⁵⁶⁹ habe, sich durch Secretarium⁵⁷⁰ Weiß⁵⁷¹ zu erkundigen, was er dabey thun will.

Nota Bene⁵⁷² [:] Deux moments sont estimè quasi miraculeux⁵⁷³, 1. La ruine du pont de l'Albis⁵⁷⁴ près de Dessa⁵⁷⁵, le mesme jour de la prinse de Magdeburg⁵⁷⁶, ce que s'il auroit estè sceu deux heures plustost il n'auroit estè mis en feu. Et ce nous est un grand bien, a cause des passages des regiments, & de l'entretien du fort, cassèz l'un avec l'autre.⁵⁷⁷ 2. L'escappade de Stahlmann⁵⁷⁸, a cause des conseils de quelquesuns de ce pays icy, importants.⁵⁷⁹ &cetera

[[348v]]

Concluditur⁵⁸⁰ eine visite⁵⁸¹ zum general Tilly⁵⁸², durch vnser einen. Curialia. Valedictio.⁵⁸³ Recommendation der lande⁵⁸⁴. Contribution betreffend[:] wo er Tilly davon anfengt zureden (alias non⁵⁸⁵) Walmrodes⁵⁸⁶ schreiben acceptirt, guten willen des generals Tilly, thun was müglich ist. Plünderungen, landsverhöerungen⁵⁸⁷, Fürst Augustus⁵⁸⁸ soll sich nicht suspect machen, dieweil er mitt den Evangelischen ohne daß am meisten, muß correspondiren. Fürst Ludwig⁵⁸⁹ köndte von Warmbstorff⁵⁹⁰ auß, als wann er ohne das dahin kommen, wol hinziehen. An wen wir vns weysen zu laßen, in abwesen des generals[.]

565 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

566 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

567 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

568 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

569 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

570 *Übersetzung*: "den Sekretär"

571 Wieß, Johann David (1594-1643).

572 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

573 *Übersetzung*: "Zwei Augenblicke werden für fast wundersam gehalten"

574 Elbe (Labe), Fluss.

575 Dessau (Dessau-Roßlau).

576 Magdeburg.

577 *Übersetzung*: "Die Zerstörung der Elbebrücke bei Dessau am selben Tag der Einnahme von Magdeburg, die, wenn es zwei Stunden eher bekannt gewesen wäre, nicht in Brand gesteckt worden wäre. Und dies ist ein großes Glück für uns, da die Durchzüge der Regimenter und die Unterhaltung der Schanze eins mit dem anderen aufgehoben [sind]."

578 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

579 *Übersetzung*: "Das Entwischen von Stalman wegen der Ratschläge von einigen Wichtigen aus diesem Land hier."

580 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

581 *Übersetzung*: "Besuch"

582 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

583 *Übersetzung*: "Höflichkeiten. Abschiedsrede."

584 Anhalt, Fürstentum.

585 *Übersetzung*: "sonst nicht"

586 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

587 Hier: Landesverheerungen.

588 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

589 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

590 Warmisdorf.

Declamatur, ab *Heinrich Börstel*⁵⁹¹ contra mandata Cæsarea⁵⁹² .⁵⁹³

Christof Schulzen⁵⁹⁴, soll man *mille*⁵⁹⁵ {Thaler} auß der landtschaft⁵⁹⁶ zur Rantzjon⁵⁹⁷ erlegen⁵⁹⁸, dieweil es aber anderstwo, angewiesen, gewesen, differtur⁵⁹⁹.

[[349r]]

Nachmittags, seindt die herrenvettern⁶⁰⁰, wieder voneinander gezogen.

Gestern-a

22. Mai 1631

⊙ den 22. May.

In die kirche. < Abkündigung⁶⁰¹ ad *Sacram Synaxim*⁶⁰² .>

Gestern abendt, hatten wir einen lermen, in dem die Reütter vor der stadt⁶⁰³, mir zwey lämmer weggenommen, vndt mitt vnsern Mußcketirern scharmützirten⁶⁰⁴, aber Gott lob, ohne schaden.

Diesen abendt, ist in Almslebens⁶⁰⁵ hause ein krackeel, zwischen etzlichen von vnsern, vndt andern Junckern vorgegangen, darüber Einsiedel⁶⁰⁶ gar heftig verwundet worden.

23. Mai 1631

⋈ den 23. May.

Spazirt. Exercirt⁶⁰⁷ in lingua Hjspanica⁶⁰⁸ [.]

Gar höfliche antwortt, vom *general Tilly*⁶⁰⁹, bekommen. (Zu bestraffung der exceßen, vndt restitution der ablaturum⁶¹⁰. Nachmittags, ist ein corporal vom Bernstejnjschen Obersten <leutnant

591 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

592 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

593 *Übersetzung*: "Es wird von Heinrich Börstel gegen die kaiserlichen Befehle erregt geredet."

594 Schulze, Christoph (1577-1642).

595 *Übersetzung*: "tausend"

596 Anhalt, Landstände.

597 Ranzion: Lösegeld.

598 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

599 *Übersetzung*: "wird es aufgeschoben"

600 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

601 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

602 *Übersetzung*: "zur heiligen Versammlung [d. h. zum Abendmahl]"

603 Bernburg.

604 scharmütziren: ein kleines Gefecht führen.

605 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

606 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

607 exerciren: (aus)üben.

608 *Übersetzung*: "in der spanischen Sprache"

609 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

> Strasoldo⁶¹¹, anhero⁶¹² kommen, vndt hat den gefangenen begehrt, auch schreiben an mich [[349v]] mittgebracht. Jch habe jhm⁶¹³ wjeder geantwortett, vndt den gefangenen <samt seinem pferde,> abfolgen⁶¹⁴ laßen, aber restitution, der ablatorum⁶¹⁵ begehrt.

24. Mai 1631

σ den 24. May.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹⁶ > Hier au soir l'une des nourrices de l'enfant⁶¹⁷ a veu un fantosme blanc a la gallerie, devant nostre chambre.⁶¹⁸

hinauß spatziren gefahren, in diesem schönem aber heißtruckenem wetter.

Jch habe Einsjedels⁶¹⁹ handel, thejß durchn Stadtvogt⁶²⁰, thejß durchn Marschalck⁶²¹, vndt Schwarzenberger⁶²², in verhör gezogen. Es jst vber dem vexjren, der blawen augen <so *Jungfer Ameley*⁶²³ *Einsiedel* geschlagen,> herkommen, vndt daß Einsjedel gesagt, Axt⁶²⁴ köndte auch wol einmal blawe augen bekommen, welches zum öftern, mag sein repetirt worden, vndt [[350r]] mitt solcher manier, als wann Einsjedel⁶²⁵ Axten⁶²⁶, wollte blawe augen schlagen. Mag ein wortt das ander gegeben haben, vndt letztlich stargke mißverstände, biß Almsleben⁶²⁷, Axten weggebracht, vndt sich hernacher, Biedersehe⁶²⁸ mitt A Einsjedeln geschlagen, mitt faüsten, vber Axten handel. Nachdem sje hjnauß gewesen, hat sich Einsiedel, mitt dem Apotecker⁶²⁹ gez en <w> eyet⁶³⁰, welcher ihn mag jn die handt, mitt dem degen gestochen haben, nach dem ihm Einsiedel de seinen degen, aufm arm, entzwey geschlagen, wiewol des Apoteckers stich noch disputirlich⁶³¹ ist, iedoch

610 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

611 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).

612 Bernburg.

613 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).

614 abfolgen: herausgeben.

615 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

616 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

617 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

618 *Übersetzung*: "Gestern Abend hat eine der Ammen des Kindes einen weißen Geist im Gang vor unserem Zimmer gesehen."

619 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

620 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

621 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

622 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

623 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

624 Axt, Johann von (gest. 1634).

625 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

626 Axt, Johann von (gest. 1634).

627 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

628 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

629 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

630 zweien: streiten.

631 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft, infrage gestellt.

große indicia⁶³², das es geschehen, hatt. Jch habe ihn verarrestiren⁶³³ laßen, den Apotecker, auf dem rahthause. Einsiedel weiß sich baldt nichts rechtes, wie es zugegangen, zu erinnern.

25. Mai 1631

[[350v]]

☞ den 25. May.

In die kirche.

Den *Präsidenten*⁶³⁴ gehört, vber Ejsiedels⁶³⁵ verwundung, vndt daß der Apotecker⁶³⁶ groß vnrecht befunden.

J'ay fait remonstrer a l'Escuyer⁶³⁷ qu'il est camerade d'Einsiedel, ne doibt le vexer en presence d'autres, de ceste façon, supporter le boire de l'autre, son æ aage, croire que son honneur ne soit engagé, par la parole d'un homme yvre le quel n'aura pas envie de demonstrer en sobrietè ce qu'il a dit, n'en scachant rien. Et luy ay fait faire inhibition⁶³⁸ (bey vermejdung meiner Vngnade) de ne rien entreprendre ni en paroles, nj en effects, contre luy. Aussy qu'il ne hantast trop la compagnie⁶³⁹ des Stänckers, & ne s'en devroyent aller tous du chasteau, principalement [[351r]] ceste sayson.⁶⁴⁰

Schwester Batildigen⁶⁴¹, ist noch immer kranck an dem seitenstechen, vndt leydet große qual, eine zeitlang her, Gott erbarme sich vber die liebe kleine.

Der *Obrist leutnant* Guicciardo Strasoldo⁶⁴², hat mir wiedergeschrieben, vndt 7 pawerpferde wiedergeschjcktt, aber von meinen eigenen *pferden* hat man kein einiges⁶⁴³ außfragen können.

heütte zeücht die Reütereÿ (theilß mitt dem Feldtmarschalck Pappenheim⁶⁴⁴, auf Braunschweig⁶⁴⁵ zu), auff, theilß auf Güsten⁶⁴⁶ vndt Staßfurt⁶⁴⁷, zu, die infanterie Ostereglen⁶⁴⁸. Gott behüte vnser bagage⁶⁴⁹ inn Braunschweig, davor vns heftig bange jst, wir werden drümb kommen.

632 *Übersetzung*: "Anzeichen"

633 verarrestiren: verhaften.

634 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

635 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

636 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

637 Axt, Johann von (gest. 1634).

638 *Übersetzung*: "Ich habe dem Stallmeister, der ein Dienstgesell [d. h. Kollege] von Einsiedel ist, ermahnt, [er] soll ihn in Gegenwart von anderen nicht auf diese Art kränken, das Trinken des anderen sein Lebtage [nicht] hinnehmen [und nicht] glauben, dass seine Ehre [zur Verteidigung] verpflichtet würde durch das Wort eines betrunkenen Mannes, welcher nicht begierig sein wird, in Nüchternheit zu beweisen, was er gesagt hat, da er davon nichts weiß. Und habe ihm Verbot erteilen lassen"

639 *Übersetzung*: "etwas gegen ihn zu unternehmen, weder in Worten noch in Taten. Auch dass er nicht zu viel verkehre in Gesellschaft"

640 *Übersetzung*: "und nicht alle aus dem Schloss laufen sollten, vor allem zu dieser Zeit."

641 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

642 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).

643 einig: einzig.

644 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

645 Braunschweig.

Antwortt von Fögklern⁶⁵⁰, das die marche⁶⁵¹ auf Braunschweig nicht zugehen werde, vndt daß er mir sonsten, nach müglicheitt dienen will.

26. Mai 1631

[[351v]]

2 den 26. May.

Avis⁶⁵² daß heütte die artillerie liegt zu Ambstorf⁶⁵³, der Oberste Erwidte⁶⁵⁴, zu Fregkleben⁶⁵⁵, Schömberg⁶⁵⁶, zu Groß⁶⁵⁷ vndt klein Schierstedt⁶⁵⁸, Cronenberg⁶⁵⁹, zu Dondorf⁶⁶⁰ vndt Mehringen⁶⁶¹, Collaltische Croachten zu Frosa⁶⁶², hidouysche zu Niendorff⁶⁶³, Bernstein⁶⁶⁴, zu Ilverstedt⁶⁶⁵, vndt Bullenstedt⁶⁶⁶, AltSachsen, zu Oschmerbleben⁶⁶⁷, Montecuculj⁶⁶⁸, zu Aderstedt⁶⁶⁹. Der General Tilly⁶⁷⁰, ligt zu Staßfurt⁶⁷¹. < Capitän⁶⁷² > Fögkler⁶⁷³, hat die quartier also gemacht.

Avis⁶⁷⁴ von Thomaß Benckendorf⁶⁷⁵, daß er ist geplündert, vndt ganz außgezogen, auch so wol meiner, als des *generals* Tilly paß in dreck geworfen worden, zwischen Quedlinburg⁶⁷⁶ vndt Ballenstedt⁶⁷⁷. Jch hatte ihm vndt hanß⁶⁷⁸ Stallungen (so mitt ihm geritten) zween gute klepper

646 Güsten.

647 Staßfurt.

648 Egelin.

649 *Übersetzung*: "Gepäck"

650 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

651 *Übersetzung*: "Marsch"

652 *Übersetzung*: "Nachricht"

653 Amesdorf.

654 Erwitte, Dietrich Ottmar von (gest. 1631).

655 Freckleben.

656 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

657 Groß Schierstedt.

658 Klein Schierstedt.

659 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

660 Dohndorf.

661 Mehringen.

662 Frose.

663 Neundorf.

664 Pernstein, Wratisslaw Eusebius von (1594-1631).

665 Ilberstedt.

666 Bullenstedt.

667 Osmarsleben.

668 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

669 Aderstedt.

670

671 Staßfurt.

672 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

673 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

674 *Übersetzung*: "Nachricht"

675 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

676 Quedlinburg.

677 Ballenstedt.

[[352r]] mittgegeben, vmb welche ich auch dadurch (ohne andern verlust) kommen bin. Jch mag wol sagen, Glück vndt vnglück, ist alle Morgen mein frühstück. Es spielet allerley rencke mitt mir. Gott lob vndt danck, daß Thomaß⁶⁷⁹ vndt sein geferte⁶⁸⁰, noch lebendig darvon kommen seindt.

heütte seyndt Cronenburgische marquetenter herkommen, haben 25 aymer⁶⁸¹ landtwein, gekaufft, den aymer zu 5 {Thaler} perge⁶⁸²

Gestern seindt zween, vndt heütte eine person in der Sale⁶⁸³ ertruncken, Sollen von dem Nickerdt⁶⁸⁴, (welcher sich an itzo öffentlich sehen lebet) hineingezogen worden sein.

Gegen abendt, seyndt noch eben, wie heütte, vnvermuhtendt, Marcketenter, von dem Gomorrishen vndt Coroninischen Regimentern, ankommen, vndt haben noch 14 aymer, gekaufft. <Ein ander 1 aymer.>

< Sans ceste fortune, j'estois tout desnuè d'argent, Dieumercy, lequel ne m'a encor abandonné. ⁶⁸⁵>

27. Mai 1631

[[352v]]

☞ den 27. May.

Les imposts de l'Empereur⁶⁸⁶ sur la Silesie⁶⁸⁷ en ce mois a la Diète de Breslaw⁶⁸⁸, pour la conservation & defense de ce pays, en ceste guerre extraordinaire sont ⁶⁸⁹: <1.> Von einem Rindviehe zwischen der Oder⁶⁹⁰, vndt Boberfluß⁶⁹¹ vf guter weide wochentlich 3 creützer, vber gedachten Ströhmien aber, so nicht so gute weyde haben 2 {Creuzer} vndt von iedem ¼ hundert Schaffe, das jst 25 einem Rindviehe gleich. <2.> Von iederm Scheffel getreydig, so gemahlen wirdt, eine Metze⁶⁹². <3.> Von 100 {Thaler} außgeljehenem gelde 1 {Gulden} <4.> Von 1 {Pfund} flejsch 1 {Pfennig} <5.> Von einem faß⁶⁹³ bier, 12 {gute Groschen} vndt solches noch 2 iahr

678 N. N., Hans (4).

679 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

680 N. N., Hans (4).

681 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

682 *Übersetzung*: "usw."

683 Saale, Fluss.

684 Nickert.

685 *Übersetzung*: "Ohne diesen Glücksfall wäre ich ganz des Geldes beraubt. Dank sei Gott, welcher mich noch nicht verlassen hat."

686 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

687 Schlesien, Herzogtum.

688 Breslau (Wroclaw).

689 *Übersetzung*: "Die Auflagen des Kaisers auf Schlesien in diesem Monat auf dem Breslauer Landtag für die Erhaltung und Verteidigung dieses Landes in diesem außergewöhnlichen Krieg sind"

690 Oder (Odra), Fluss.

691 Bober (Bóbr), Fluss.

692 Metze: beim Getreidemahlen der gesetzliche Anteil (die Mahlmetze) des Müllers.

693 Faß: Hohlmaß.

zu continuiren⁶⁹⁴, mitt Kayserlicher zusage, so baldt sichs die fejnndsgefahr endete, das volck⁶⁹⁵ alsobaldt, außm lande zu schaffen, *et cetera*[.]

[[353r]]

Es hat sich Michel Richard⁶⁹⁶, ejn gewesener page, bey Don Guiglielmo Verdugo⁶⁹⁷, (als jch zu bey dem Obersten Verdugo gefangen war) bey mir angemeldet, vndt mich angesprochen. Dieweil er dann, mir auch dazumal mitt aufgewartett, so habe ich ihm nicht allejn gnedig zugesprochen, sondern auch 20 {Reichsthaler} verehrt⁶⁹⁸.

Es seyndt heütte Abermals, ein⁶⁹⁹ 14 aymer⁷⁰⁰ wein, gekaufft worden.

Es ist alhier⁷⁰¹ ein tumult endtstanden, in dem ein vier Mußcketirer, die Müle plündern wollen, vndt einen pawren, jn die Sale⁷⁰² geworfen, (so man aber noch gerettet) auch eine pawrinn vorn kopf gehawen. Zweene seindt Thäter, zween haben mitt zugesehen, vndt ihre spießgesellen mitt. Jch habe sie alle vier mitt gewaltt auß der mühle nehmen, sie, vndt die zeügen, so darbey gewesen, abhören⁷⁰³, auch ihrem Obersten Coronin< Blanckardt⁷⁰⁴ > zugeschrieben, vndt die außage zugeschicktt. Sie [[353v]] aber habe ich in die eysen schlagen, vndt in die Thorstube, biß gegen abendt, setzen laßen, damitt kein aufruhr in der Stadt⁷⁰⁵ endtstehe, dieweil bey ein⁷⁰⁶ 300 Mann albereitt in der stadt seindt, so allerley einkauffen wollen, vndt man hat sie alle (wieder mein verbott) mitt den Oberwehren⁷⁰⁷ herein gelaßen. Gott behüte diese Stadt, vor plünderung, welches numehr, bey so gestallten djngen, leichtlich erfolgen köndte. Auf Ob dem Schloß verhoffe ich auf allen fall, (da es vonnöhten) gute gegenwehre zu thun. Obgemeldte vier haben ihre gewehr⁷⁰⁸ nicht von sich geben wollen. Man hat sie, mitt gewaltt, vndt bloßen wehren⁷⁰⁹ darzu zwingen müßen. Die zween vnschuldigen aber, habe ich baldt wieder loß gelassen.

Ho cavalcato il mio Sauro⁷¹⁰, wie auch den Fahlen, So ich von Axten⁷¹¹ gekaufft.

28. Mai 1631

694 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

695 Volk: Truppen.

696 Richard, Michel.

697 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

698 verehren: schenken.

699 ein: ungefähr.

700 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

701 Bernburg.

702 Saale, Fluss.

703 abhören: verhören.

704 Blankart, Otto Ludwig von (gest. 1633).

705 Bernburg.

706 ein: ungefähr.

707 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

708 Gewehr: Bewaffnung.

709 Wehr: Waffe.

710 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] geritten"

711 Axt, Johann von (gest. 1634).

[[354r]]

den 28. May.

Gestern abendt ist noch ein lerm endtstanden, in dem drey Soldaten zu Waldaw⁷¹² plündern wollen, darüber die bürger in der Stadt⁷¹³ zu sturm geschlagen, vndt sie heraußer geschmißen. Einer von den Soldaten, jst todts geschossen worden, die <andern> beyde, habe jch einziehen⁷¹⁴ laßen. Sie seindt vom hollsteinischen Regiment. Es soll auch dahin avisirt werden.

In dem ich im werck, kömbt ein officirer, mitt drey Soldaten vom hertzog von hollstein⁷¹⁵, wollen reparation⁷¹⁶ haben, von der alhiesigen Bürgerschaft, wegen gestriges entleibeten, da es doch vnklar, ob es die Bürgerschaft, oder die Ilverstedtischen⁷¹⁷ bawren gethan, auch wann es schon geschehen, ihrer der Soldaten, selbsteigenes vervrachsen wehre. Der hertzog von hollstein aber, nimbt sich seiner Soldaten an, vndt gibt vor, man habe ihnen viel geldt genommen, zu 500 {Thaler} *perge*⁷¹⁸ Jch laße ihnen die gefangenen abfolgen⁷¹⁹, aber vndt darneben berichten, wie es zugegangen.

[[354v]]

Die weil gestern alhiesige Stadt⁷²⁰, in gefahr der plünderung gestanden, auch heütte ihrer viel hauffenweyse ans Thor kommen, als wenn Sie stürmen wollten, habe ich zwar erst niemandt herein gelaßen, auch die Marcketenter nicht, aber darnach habe ich Axten⁷²¹ ans Thor geschicktt, mitt ezlichen Reüttern vndt Mußcketirern, meinen kutzschwagen, so zu Gaterßleben⁷²² gewesen, sampt den Marcketentern, hereiner zu begleiten, vndt zu sehen das kein Soldat ohne paß hereiner gelaßen werde, auch keiner mitt seine n <r> Oberwehre⁷²³, welches auch geschehen, vndt Axt hat befunden, das das geschrey⁷²⁴, vndt die gefahr so groß nicht gewesen, als man sie gemacht hatt.

Nachmittags in die vorbereitungspredigt gefahren.

Darnach antwortt entpfangen, vom Obersten OttLudwig von Blanckart⁷²⁵, welcher die Thäter begehrt [[355r]] vndt bedanckt sich der avisation⁷²⁶, schickt auch den Regimentsprofoßen anhero⁷²⁷, Sie abzuholen, welches ich dann geschehen laßen.

712 Waldau.

713 Bernburg, Talstadt.

714 einziehen: verhaften.

715 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

716 Reparation: (finanzielle) Wiedergutmachung.

717 Ilberstedt.

718 *Übersetzung*: "usw."

719 abfolgen: herausgeben.

720 Bernburg.

721 Axt, Johann von (gest. 1634).

722 Neugattersleben.

723 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

724 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

725 Blankart, Otto Ludwig von (gest. 1633).

726 Avisation: Benachrichtigung.

727 Bernburg.

29. Mai 1631

○ den 29. May. Pfingsten.

Wir haben heütte Morgen, nach gehörter Predigt, communion gehalten.

Ejn antworttschreiben, vom hertzog Adolf von hollstein⁷²⁸, begehrt durch den Regimentsschultheiß, welchen er anhero⁷²⁹ geschickt, endtwerder beweiß der thätligkeit zu Waldaw⁷³⁰, oder satisfaction. Jch habe nochmalß zeügen verhören laßen, vndt es hat sich befunden, das zwar die hollsteinischen Soldaten, jn der vorstadt zu Waldaw muhtwillen vervbett, vndt angefangen zu plündern, aber dennoch auch von vnsern bürgern vndt Pawren, ihnen etwas an geldt, vndt anderm ist abgenommen worden. Jch habe ihm wieder geschrieben, vndt dje ablata⁷³¹ zur handt schaffen laßen. *perge*⁷³²

[[355v]]

Nachmittags wieder in die kirche.

Zerbst⁷³³ hat Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁷³⁴, bey Ihrer Liebden communion aufwartett. *Nota Bene* La diffusa della fama del Duca d'Holsatia⁷³⁵.⁷³⁶

Schreiben von Bruder Ernst⁷³⁷ vom 9. / 19. May, zu Löffingen⁷³⁸ aufm Schwarzwaldt⁷³⁹ datirt. Er wi ist mitt der avantgarde⁷⁴⁰ des Jtaliänischen volcks⁷⁴¹, <So> 6000 Mann starck voran kommen. Wirtemberg⁷⁴² vndt die Städte wollen sie anderst nicht, als vmb die bezahlung, vndt nur trouppenweise durchlaßen. Er will nach Wien⁷⁴³, alda abzudancken. Begehrt seine pension⁷⁴⁴. Präsagiirt⁷⁴⁵ eine endtliche verhöerung⁷⁴⁶ gantzen Deüttschlandes⁷⁴⁷. Chur Bayern⁷⁴⁸ will zu felde ziehen.

728 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

729 Bernburg.

730 Waldau.

731 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

732 *Übersetzung*: "usw."

733 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

734 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

735 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

736 *Übersetzung*: "Beachte wohl die Verteidigung des guten Namens des Herzogs von Holstein."

737 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

738 Löffingen.

739 Schwarzwald.

740 *Übersetzung*: "Vortruppen"

741 Volk: Truppen.

742 Württemberg, Herzogtum.

743 Wien.

744 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

745 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

746 Hier: Verheerung.

747 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

748 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Schwester Dorothea Bathildis⁷⁴⁹ ist noch immerfort kranck, vndt hat große quahl an dem seytenstechen, Gott lindere ihre schmerzen, vndt schicke es gnediglich zur beßerung.

30. Mai 1631

[[356r]]

ᵹ den 30. May.

heütte jst PffngstMontag, zweymal in die kirche.

hervetter Fürst Ludwig⁷⁵⁰, ist mitt seiner Gemahlin⁷⁵¹, alhier⁷⁵² bey mir durchgezogen, von Warmbstorf⁷⁵³ auß, nach Cöhten⁷⁵⁴.

Schreiben von Bruder Ernsten⁷⁵⁵, vndt von Johann Löwen⁷⁵⁶, daß mein bruder, zu Wien⁷⁵⁷, auf der post, selb dritte ankommen. hat die lehen, jn meinem nahmen, nicht entpfangen wollen, dieweil er weder genugsam informirt, noch genugsam außstaffirt zu seyn, vermeinett.

31. Mai 1631

σ den 31. May.

Gestern abendt, *hauptmann caspar ernst knoch*⁷⁵⁸ die Weymarische⁷⁵⁹ commission⁷⁶⁰ zugeschicktt.

Jm hjnaußrejtten, habe ich nach dem Weymarischen lande⁷⁶¹ zu, ezliche Feuer gesehen. Gott behüte ꝛ Sie vor vnglück, Mordt, vndt Brandt. Wir [[356v]] haben, drey hasen gehetzt, vndt gefangen.

Dieweil bey Acken⁷⁶², ein soldat zur salvaguardia⁷⁶³ liegendt, mein getreydig <vndt bier> in einem kahn, nicht vber die Elbe⁷⁶⁴ laßen wollen, er kri bekähme denn, von einem wispel⁷⁶⁵ getreydigs, 1 {Thaler} vndt ¼ {Thaler} von einem faß⁷⁶⁶ bier, zum zoll, alß habe ich solche newerung

749 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

750 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

751 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

752 Bernburg.

753 Warmsdorf.

754 Köthen.

755 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

756 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

757 Wien.

758 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

759 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

760 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

761 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

762 Aken.

763 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

764 Elbe (Labe), Fluss.

765 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

766 Faß: Hohlmaß.

wieder Fürstliche hoheit < jura ⁷⁶⁷ > vndt landesfürstliche hoheit, regalien, privjlegien, vndt præminentzen⁷⁶⁸ lauffende, auch wieder des hern *generals* Tilly⁷⁶⁹ selbsteigene intention, an Fögkern⁷⁷⁰ schriftlich gebracht, vndt vmb abstellung angehalten.

767 *Übersetzung*: "Rechte"

768 Präeminenz: Herrschaftsrecht(e) bzw. Hoheitsgewalt eines Oberherrn.

769 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

770 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

01. Juni 1631

[[357r]]

☞ den 1. Junij¹ .

<Behttag.>

Nach angehörter predigt, seindt die drey herrnvettern Fürst Augustus² [,] Fürst Ludwig³ vndt Fürst Iohann Casimir⁴ mitt ihren rächten herkommen, vormittags.

Mein kleiner Christian⁵ ist gar sehr kranck worden. Gott behüte ihn vor vnglück vndt dem bitteren todt, durch⁶

Raht gehalten. 1. Abschickung an *general*⁷ [,] 2. Riscuotere la contribuzione, di che modo?⁸ Bezahlung der Arckeleypperde⁹ . hew vor Fögklern¹⁰ . Abrechnungen, Nebensachen. *Heinrich Börstels*¹¹ *Quaestiones*¹² [:]¹ ob an *general* Tilly zu schicken oder nicht. ² In caso di sì¹³ , ob man eben vmb milterung der *contribution* zu bitten? ad 1. ¹⁴ weil Fürst August das schreiben an den Kayser¹⁵ , mitt vndterschrieben, vndt die *contribution* nicht gebillichett, Als solle man den *Evangelischen* allerseits mitt tractaten¹⁶ , kein præjuditz zuziehen, sondern gleichsam auß zwang contribujren¹⁷ . Rahtsam, dennoch bey zeiten gewißheit zu haben, wegen der *contribution*. ad 2. ¹⁸ Seye er *dubius experientia magistra*¹⁹ dann vns gemeiniglich ein härteres zugemuetet worden, wann wir vmb *moderation*²⁰ gebehten. Dörfte vns *suspect* machen, wegen des *Leipziger* schlußes²¹ . [[357v]] So dörfte auch der vierfache Tripelmonat²² , bey den *Evangelischen* (auf 6000 {Thaler})

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

3 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

4 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

5 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

6 Im Original verwischt.

7 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

8 *Übersetzung*: "Eintreiben der Kontribution, auf welche Weise?"

9 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

10 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

11 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

12 *Übersetzung*: "Fragen"

13 *Übersetzung*: "Falls ja"

14 *Übersetzung*: "Zu 1."

15 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

16 Tractat: Verhandlung.

17 *contribuire*: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

18 *Übersetzung*: "Zu 2."

19 *Übersetzung*: "unsicher durch die Erfahrung als Lehrerin"

20 *Moderation*: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

21 *Leipzigsche Schluß*/ Das ist/ Waß die *Evangelischen* und *Protestirende* Chur-Fürsten und Stände in wehrenden *Leipzigschen* Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

22 *Tripelmonat*: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

gesucht werden. Vmb suspension²³ biß nach der erndte zu bitten. 82 Artillereypferde zu bezahlen. Abkürtzung an der *contribution* die durchzüge vndt andere schäden. Ein arkeleypferd²⁴ vmb 18 {Thaler} eines ins ander.

<2.> Außschreiben der *contribution* hochnöttig. Wirdt vor der erndte, schwehrlich zu erlangen sein. Rolle²⁵ zu revidjren ist itzt vnzeitig²⁶, bis nach der erndte. 5facher Monadt durchgehends einzubringen, 4 in effectu²⁷, der 5^{te} zu supportirung²⁸ der vnvermögenden. Im Majo²⁹, hat man nichts gegeben. Durchzugsämpter vndt dörfer, als Warmstorf³⁰, Freckleben³¹, Oschmerßleben³², Ratmansdorff³³, zu eximiren.

*Christoph von Krosigk*³⁴ Approbat³⁵ die legation an *general Tilly*³⁶. Schweer <[Marginalie:] 1.> die neütralitet zu halten. Man solle 2 mille³⁷ {Thaler} biechten, vndt alle kriegsschäden abziehen. 3 mille³⁸ {Thaler} wehren nicht zu erheben. <[Marginalie:] 2.> Durch keine revision, sondern durch eine selbsteigene Fürstliche ermeßigung die abtheilung zu machen. In den Städten 5fach anzulegen, aufm lande aber, nicht allent [[358r]] halben, insonderheitt welche nicht so hart, minder oder mehr gelitten, 2fach, 3fach, 4fach, 5fach, 6fach anzulegen:

*Heinrich Werder*³⁹ [:] 2 mille⁴⁰ {Thaler} zu biechten, auf ein gewißes, zu gehen, biß nach der erndte. Lieber 6fach außzuschreiben, als enzlich⁴¹ einen Vndt andern zu eximiren.

*Tobias Hübner*⁴² [:] Es ist kein absprung vom *Leipziger schluß*⁴³, wann wir schon auß zwang müßen dem *Kaiser*⁴⁴ contribujren⁴⁵, wje man sich zu Leiptzig⁴⁶ außdrücklich verwahrt. Conformirt⁴⁷ sich auf die 2 mille⁴⁸ {Thaler} Patent⁴⁹ vom *general*⁵⁰ einer versicherung

23 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.

24 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

25 Rolle: Liste, Verzeichnis.

26 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

27 *Übersetzung*: "wirklich"

28 Supportirung: Unterstützung.

29 *Übersetzung*: "Mai"

30 Warmsdorf, Amt.

31 Freckleben, Amt.

32 Osmarsleben.

33 Rathmannsdorf.

34 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

35 *Übersetzung*: "billigt"

36 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

37 *Übersetzung*: "tausend"

38 *Übersetzung*: "tausend"

39 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

40 *Übersetzung*: "tausend"

41 enzlich: einzeln.

42 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

43 Leipziger Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

44 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

45 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

46 Leipzig.

47 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

damitt vns weitters nichts zugemuhtet werde. Liquidation der schäden, mitt hinzuschicken. Contribution zu distinguiren, die Städte mitt 6facher contribution belegen. Aufm lande vierfach, den außgeplünderten größere moderation⁵¹ oder exemption.

Sturmius⁵². In den Städten mehr anzulegen, als aufm lande.

Bawer⁵³. Dem *general* selber anheim zu stellen, was er miltern will. Conformirt sich mitt Krosigk⁵⁴, wegen anlegung der contribution. Patent.

Doctor Müller⁵⁵, Magister Keppe⁵⁶ Conformiren sich.

Concluditur⁵⁷. <auf den 16^{den} Junij⁵⁸.> Memorial⁵⁹ wirdt gemacht, auf Caspar Pfau⁶⁰ an Tilly. Durchgehends 6fache contribution außzuschreiben, <3fach vom lande einzutreiben.>

[[358v]]

A meridie⁶¹: den 1. Junij⁶², 1631 zu Bernburg⁶³: Fürst Ludwig⁶⁴ proponirt⁶⁵ wegen der 2 mille⁶⁶ {Thaler} sie zu biechten, vndt nach möglichkeit sich zu erklären.

Heinrich Börstel⁶⁷ [:] nisi 2 mille {Thaler} sufficient, tunc⁶⁸ sollen 3 mille⁶⁹ gebotten werden, vndt alle onera⁷⁰ abgezogen, der kriegsbeschwerden, auch das patent⁷¹ vom herrn general⁷² zu erlangen, durch Pappenheim⁷³.

48 *Übersetzung*: "tausend"

49 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

50 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

51 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

52 Sturm, Johann (1587-1636).

53 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

54 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

55 Müller, Gottfried (1577-1654).

56 Köppen, Johann (1) (1584-1641).

57 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

58 *Übersetzung*: "des Juni"

59 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

60 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

61 *Übersetzung*: "Nachmittags"

62 *Übersetzung*: "des Juni"

63 Bernburg.

64 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

65 proponiren: vorschlagen.

66 *Übersetzung*: "tausend"

67 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

68 *Übersetzung*: "wenn die 2 tausend Taler nicht genügen, dann"

69 *Übersetzung*: "tausend"

70 *Übersetzung*: "Lasten"

71 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

72 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

73 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

Tobias Hübner⁷⁴ [:] Walmrode⁷⁵ nicht zu vbergehen.

1. Eintheilung der contribution, 2. Abrechnungsrichtigkeitt 3. Niemburgische⁷⁶ difficulteten⁷⁷, vndt vnzeitig⁷⁸ beehrte eviction⁷⁹, wegen Wedegast⁸⁰. Diese 3 *puncta*⁸¹ müßen auf herrenvetter Fürst Ludwigs gegenwart⁸² oder plenipotenz beruhen, dieweil er aber, vmb der hertzogin von Braunschweig⁸³ willen, (welche heütte mitt 60 pferden, zu Cöhten⁸⁴ ankömbt) wieder wegziehen, vndt die consilia⁸⁵ abandonniren⁸⁶ müßen, so bleiben sie itzt in suspenso⁸⁷. Mancher seinen fortheil gebraucht hatt. Gewißer Reguln, sich zu vergleichen. Beampten drüber zu hören. Die vom

Concluditur⁸⁸: die vom lande im Zerbster antheil⁸⁹, sollen einfach ~~contribuiren~~ <ganz eximirt werden.> In A allen Städten aber 6fach, aufm landte 3fach, oder doppelt, jedoch das vmb <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁰> verhütung Meütereÿ willen, durchgehends, die [[359r]] Sechsfache contribution außgeschrieben, in den Städten aber sechsfach, vndt aufm lande nur dreyfach erhoben werde. Warmstorf⁹¹, Freckleben⁹², Oschmarßleben⁹³, vndt Abrechnung⁹⁴ Rathmannsdorf⁹⁵ werden eximirt.

Abrechnung in richtigkeitt zu bringen, vom Januario⁹⁶ an, biß in den Aprill.

Niemburgs⁹⁷ halben, so ist nichts bey der gesambten herrschafft⁹⁸ gesucht worden, Man müße die landesfürstliche hoheitt zwar defendiren⁹⁹, aber nicht zu vnserm schaden, der contribution erlaßen, (dieweil doch, der Apt¹⁰⁰, weder die landsfürstliche hoheitt, noch stewren noch contributiones

74 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

75 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

76 Nienburg (Saale), Stift.

77 Difficultet: Schwierigkeit.

78 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

79 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

80 Weddegast.

81 *Übersetzung*: "Punkte"

82 Die Wortbestandteile "gegen" und "wartt" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

83 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

84 Köthen.

85 *Übersetzung*: "Beratungen"

86 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

87 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

88 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

89 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

90 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

91 Warmsdorf.

92 Freckleben.

93 Osmarsleben.

94 Im Original verwischt.

95 Rathmannsdorf.

96 *Übersetzung*: "Januar"

97 Nienburg (Saale), Stift.

98 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

99 defendiren: verteidigen.

100 Preutaues, Hugo (ca. 1584-1646).

¹⁰¹ vns disputiret) noch die resta ¹⁰² einzubringen. Abrechnung wegen des hufengetreydigs. Kein eigennutz im contributionwergk zu suchen. Niemburger ¹⁰³ Amptmann ¹⁰⁴ einen klepper zukauffen, dieweil es daran, ermangeln soll.

Vor der abendmalzeit, seyndt die andern herren, auch weggezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁵ > Es ist eine solche dürre, als in langer zeitt, nicht <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁶ > gewesen, vndt bleibt das liebe getreydig gantz zurücke ¹⁰⁷. Will eine böse erndte geben. Gott verhüte es.

< *Doctor Stöcker* ¹⁰⁸ ist herkommen, den kleinen ¹⁰⁹ zu besuchen.>

02. Juni 1631

[[359v]]

2 den 2. Junij ¹¹⁰.

Präsident ¹¹¹ ist zu mir kommen, zu deliberiren ¹¹². Jch habe Schwarzenbergern ¹¹³ auch mitt zu rahte gezogen. Lehenssache wirdt resolvirt ¹¹⁴ durch Bruder Ernsten ¹¹⁵. Vbermachung der gelder von Leipzig ¹¹⁶ auf Wien ¹¹⁷ wirdt resolvirt, 1000 {Thaler} die sporteln vollkömlich, (ohne confirmation ¹¹⁸ der privilegien, welches nur auf Kayserlicher Mayestät todesfall geschiehet) tragen auß 701 {Thaler} 12 {gute Groschen} An *Bruder Ernst* zu schreiben, vndt Johann Löben ¹¹⁹ copia ¹²⁰ vberschicken. Wo *Fürst Ernst* nicht in loco ¹²¹, bey dem Reichshofraht ¹²², mich anzumelden, vndt die andere verordnung zu jndiciren. Documentum Mortis ¹²³, durch einen Notarium ¹²⁴

101 *Übersetzung*: "Kontributionen"

102 *Übersetzung*: "Rückstände"

103 Nienburg (Saale), Amt.

104 Hertzebroch, Heinrich.

105 Beachte wohl

106 Beachte wohl

107 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

108 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

109 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

110 *Übersetzung*: "des Juni"

111 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

112 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

113 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

114 resolviren: entschließen, beschließen.

115 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

116 Leipzig.

117 Wien.

118 Confirmation: Bestätigung.

119 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

120 *Übersetzung*: "eine Abschrift"

121 *Übersetzung*: "vor Ort"

122 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

123 *Übersetzung*: "Die Todesurkunde [für den Vater]"

124 *Übersetzung*: "Schreiber"

verfertigen zu laßen. Was von Wien einkommen, nachmalß den herrenvettern¹²⁵ zuzuschicken, vndt was an *Bruder ernst* geschrieben, beyzulegen. *Johann L.*: Geldt zwischen diß vndt *Johannis*¹²⁶, einzuschaffen. Supplication¹²⁷ pro ulteriorj indulto¹²⁸ aufsetzen zu laßen, in casu absentiae¹²⁹ *Fürst Ernst* dabey das documentum mortis¹³⁰, beyzulegen. *Johann Löw* mitt *Doctor Melandro*¹³¹ soll die lehen entpfangen, 100 {Goldgulden} präsentirt¹³². Suspicion¹³³ dem *Kaiser*¹³⁴ vndt rähten zu benehmen.

[[360r]]

Directorij¹³⁵ vnderhalts sache, vndt wegen des *Waldauer* hofs. Meine erbiehten gegen *Fürst August* zu recapituliren. Jns künftige den erbpacht wegen des *Waldauer* hofs zu continuiren¹³⁶ so lange er mir gelaßen würde. Precium quid?¹³⁷ mille¹³⁸ {Thaler} iährlich. Quaestio¹³⁹ [:] Ob wegen eines vndt des andern zufalß remissio pensionis¹⁴⁰ erfolgen soll? Jch kan ihn mitt fug nicht quittiren¹⁴¹, vndt andere einnisteln¹⁴² laßen. Es läuft auch wieder die Erbverträge. Casus fortuitj.¹⁴³ Richtige rechnung von langer zeitt hero. Erbpacht, vndt directum Dominium¹⁴⁴, tragen die casus fortuitos¹⁴⁵. Aber remissio pensionis¹⁴⁶ billich vndt eben so wol den rechten gemeß, so durch allgemeine kriegsschäden vervrstet wirdt. Rechnung den *Kayserlichen*¹⁴⁷ commissariis¹⁴⁸ zu ediren. Geldt so die henvettern¹⁴⁹ bekommen, müßen sie alßdann wiedergeben.

In meiner rechnung dieses iahrs, hat man kein holtz (*Fürst Ludwigs* erinnerung nach) in anschlag gebracht. Jtem¹⁵⁰: so hat man die Schäferey verwechselt.

125 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

126 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

127 Supplication: Bittschrift.

128 *Übersetzung*: "für einen weiteren Aufschub [der Belehnung]"

129 *Übersetzung*: "im Fall der Abwesenheit"

130 *Übersetzung*: "Todesurkunde [für den Vater]"

131 Melander von Schwarzenhal, Otto (1571-1640).

132 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

133 Suspicion: Argwohn, Verdacht.

134 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

135 *Übersetzung*: "Der Leitung [d. h. des Seniorats]"

136 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

137 *Übersetzung*: "Was für ein Preis?"

138 *Übersetzung*: "Tausend"

139 *Übersetzung*: "Frage"

140 *Übersetzung*: "ein Nachlass des [Pacht-]Zinses"

141 quittiren: aufgeben.

142 einnisteln: sich festsetzen, sich einnisten.

143 *Übersetzung*: "Unvorhergesehene Fälle."

144 *Übersetzung*: "Obereigentum"

145 *Übersetzung*: "unvorhergesehenen Fälle"

146 *Übersetzung*: "ein Nachlass des [Pacht-]Zinses"

147 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

148 *Übersetzung*: "Kommissaren"

149 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

150 *Übersetzung*: "Ebenso"

holtz ist zur brügke kommen, (welche bello¹⁵¹ ruinirt), das zur küche seye wenig, müße berechnet werden. Das inventarium¹⁵² betreffend ist zu stärckung, der alhiesigen¹⁵³ Schäfereyen kommen. Muß angeschlagen werden. Ein gewißes an geldt zu willigen, [[360v]] bis ich den wein verkaufft, oder auf den termin Michaelis¹⁵⁴.

7[00] oder 800 {Thaler} vor diß mal <iahr> Fürst Augusto¹⁵⁵ zu biechten.

Schwarzberger¹⁵⁶ [:] Ein mehreres Fürst Ernst¹⁵⁷ zuzuschicken, auf acht oder zehen tage. Documentum mortis¹⁵⁸, durch einen notarium¹⁵⁹ verfertigen zu laßen. 800 {Thaler} zu erborgen, oder 1000 auf Michelis[!] wiederzugeben.

Vis publica¹⁶⁰ des Apoteckers¹⁶¹ wieder Einsiedeln¹⁶². Insultus¹⁶³, vndt verbalinjurien gestehet er. Den stich noch nicht allerdings wiewol indicia¹⁶⁴ genug vorhanden. Er soll depreciren¹⁶⁵, seinen fehler erkennen, 50 oder 60 {Thaler} straf geben, (nach dem man ihm 100 dictirt) vndt seines arrests, auf caution erlaßen sein. Faettu¹⁶⁶ Dictum; Factum;¹⁶⁷

Antwortt von Fögklern¹⁶⁸, vndt excuse¹⁶⁹ daß sein Mußcketirer zu Agken¹⁷⁰, sich so schlimm gehalten, vndt [[361r]] <[Marginalie:] Bernburg > den zoll an meine Fürstenguht gelegt, welches er¹⁷² jhm ernstlich inhibirt¹⁷³.

Nachmittags, bjn ich in Christoff Fromknechts¹⁷⁴, behausung, <alhier> vorm berge¹⁷⁵ gegangen, darinnen eine pfütze, erst vor 14 tagen, wie blut worden, vndt ist schrecklich vndt wundersam anzusehen. Aufm Einer handt breit hoch sehwebt <ist> <also> das blut<ige> also waßer, also vber dem <darnach drundter> ist das waßer Moderich vndt trübe, wie in andern pfützen. Sjeder¹⁷⁶ der

151 Übersetzung: "durch den Krieg"

152 Übersetzung: "Bestandsverzeichnis"

153 Bernburg.

154 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

156 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

157 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

158 Übersetzung: "Die Todesurkunde [für den Vater]"

159 Übersetzung: "Schreiber"

160 Übersetzung: "Die öffentliche Gewalttat"

161 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

162 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

163 Übersetzung: "Die Beschimpfungen"

164 Übersetzung: "Verdacht erregende Umstände"

165 depreciren: Abbitte tun.

166 Im Original verwischt.

167 Übersetzung: "Gesagt, getan."

168 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

169 Übersetzung: "Entschuldigung"

170 Aken.

172 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

173 inhibiren: verbieten.

174 Fromknecht, Christoph (gest. 1635).

175 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

176 sieder: seit.

eroberung der Stadt Magdeburg¹⁷⁷, soll es also außgesehen haben. Es seindt seltzame præsagia¹⁷⁸, inmaßen auch zu Cöhten¹⁷⁹ geschehen, als der Schwede¹⁸⁰ Griffenhagen¹⁸¹ einnahme, an der Freybergerin¹⁸² ihrem Teich. So soll auch vor zween Jahren, ein waßer, jm graben zu Magdeburg, blutig gestanden sein. Solche warnungen Gottes, seindt nicht zu verachten.

Mein kleiner¹⁸³ hat heütte abermals gar vbel außgesehen, vndt ist gar kranck. Gott wolle es gnediglich beßern, vndt ferrner vnglück von diesem hause, abwenden.

< *Zeitung*¹⁸⁴ > Das der Letzte Alte hertzog von Urbino¹⁸⁵, der letzte, seines Stamms¹⁸⁶, vndt nahmens, mitt todt abgangen, vndt dem Pabst¹⁸⁷ sein städtlich Fürstenthumb¹⁸⁸ anheimb gefallen.

<Jns abendtgebeht, gefahren.>

03. Juni 1631

[[361v]]

♀ den 3. Junij¹⁸⁹ :

*Zeitung*¹⁹⁰ daß der Churfürst von Sachsen¹⁹¹, alle hülfe den hertzen, von Weymar¹⁹², <vndt> Altenburg¹⁹³ denegirt¹⁹⁴, denen albereitt, das Tillische¹⁹⁵ volck¹⁹⁶ ins landt gefallen, ob ihn schon hertzog Wilhelm¹⁹⁷ selber mitt weinenden augen darümb flehentlich gebehten. So hat auch der Landgraf von heßen¹⁹⁸, keynen guten bescheidt bekommen können, Sondern die hirschfeldischen¹⁹⁹ sachen seindt ihnen vorgeworfen worden. Dörften also Stadischen²⁰⁰ secours²⁰¹ bekommen,

177 Magdeburg.

178 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

179 Köthen.

180 Schweden, Königreich.

181 Greifenhagen (Gryfino).

182 Freyberg, Magdalena von, geb. Metzsch (1589-1658).

183 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

184 *Zeitung*: Nachricht.

185 Della Rovere, Francesco Maria II (1549-1631).

186 Della Rovere, Haus (Herzöge von Urbino).

187 Urban VIII., Papst (1568-1644).

188 Urbino, Herzogtum.

189 *Übersetzung*: "des Juni"

190 *Zeitung*: Nachricht.

191 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

192 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

193 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

194 denegiren: abschlagen, verweigern.

195 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

196 Volk: Truppen.

197 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

198 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

199 Hersfeld, Stift.

200 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

201 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

etcetera etcetera[.] Es hat die Stadt Nürnberg²⁰², auch keinen secours²⁰³ bekommen können, wieder Bayern²⁰⁴, welches starck wirbt, vndt ihnen Lauff²⁰⁵ vndt herspruck²⁰⁶ nehmen will. ChurSachsen hat gesagt, er hielte Chur Bayern²⁰⁷ vor keinen feindt sondern freündt. *perge*²⁰⁸ Dem König in Schweden²⁰⁹, soll der Churfürst von Saxen, zum dritten mal, den paß abgeschlagen haben durch sein landt²¹⁰, vber die Elbe²¹¹. Schweden soll sich vber beyde Churfürsten, Saxen, vndt Brandenburg²¹² beschwehren, daß sie vrsach dran wehren, das Magdeburg²¹³ nicht endtsetzet werden mögen, wie er wol thun wollen. [[362r]] Die ChurSächsischen²¹⁴ deputirten, sollen zum Tilly²¹⁵ ziehen, vndt der Churfürst von Saxen²¹⁶, soll mitt *general* Tilly, gar gute correspondentz halten.

Jch habe den Præsidenten Heinrich Börstel²¹⁷ nach Plötzkau²¹⁸ geschickt, mitt herrnvetter Fürst Augusto²¹⁹ wegen des Seniorats vnderhaltung, zu tractiren²²⁰, jnsonderheit aber, wegen des Waldawer hoffs.

Doctor Engelhardt²²¹, ist wegen Mejner gemahlin²²², vndt wegen Meines Kindes²²³ zustandes, bey mir gewesen. Il <[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁴ > croit que c'est une fiction de l'Electeur de Saxe, qu'il fait semblant d'estre bon Imperialiste²²⁵ jusques a ce, qu'il ait ses troupes, & son armée ensemble, afin de pouvoir puis apres resister puissamment, a ceux quj le voudroyent envasir, ou attaquen, car autrement il seroit trop foible, *pour* dire le Hola.²²⁶

202 Nürnberg.

203 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

204 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

205 Lauf an der Pegnitz.

206 Hersbruck.

207 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

208 *Übersetzung*: "usw."

209 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

210 Sachsen, Kurfürstentum.

211 Elbe (Labe), Fluss.

212 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

213 Magdeburg.

214 Sachsen, Kurfürstentum.

215 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

216 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

217 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

218 Plötzkau.

219 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

220 tractiren: (ver)handeln.

221 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

222 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

223 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

224 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

225 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

226 *Übersetzung*: "Er glaubt, dass es eine Erfindung des Kurfürsten von Sachsen ist, der so tut, bis dahin gut kaiserlich zu sein, dass er seine Truppen und seine Armee zusammen hat, um dann danach denen mit aller Kraft widerstehen zu können, die ihn anfallen oder angreifen wöllten, denn sonst sei er zu schwach, um "Hört auf" zu sagen."

Le *Général* Conte Tilly, doit le jour apres la prinse de Magdeburg²²⁷, avoir fait prier Dieu au Temple *pour* les ames des Trespassez, que Dieu leur face mise<[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁸>ricorde, & ne punisse son armée *pour* ces pilleries, [[362v]] ce quj est remarquable, & digne de memojre.²²⁹ Er²³⁰ hat Gott auf de n <r> canzel vor die victorie²³¹ dancken, vor die Seelen der verstorbenen, vndt vmbkommenen aber bitten laßen, das ihnen Gott wollte gnedig sein, vndt die plünderungen vndt verübte exorbitantzien²³², seiner armada²³³, ia nicht endtgelten laßen, <oder sie darümb straffen.>

Jch bin nachmittags hinaus an die Fuhne²³⁴ geritten, <zu besehen das graß *et cetera*[.]>

habe die lehenssache mitt € fleiß vorgenommen, vndt in abwesen Bruder Ernsts²³⁵, selbe Ditlof Reventlawen²³⁶, vndt Johann Löwen²³⁷ recommendirt.

An *caspar* <ernst> *Knoch*²³⁸ geschrieben.

04. Juni 1631

h den 4. Junij²³⁹.

*Jean d'Axt*²⁴⁰ m'a conté, comme le *Duc* de *Münsterberg*²⁴¹ se faysoit donner par tous ses gentilshommes (quj pourtant n'ont point de fief de luy, ains des biens propres²⁴² *Eigenthümbliche gühter*) en cas d'enterremens [[363r]] de ses soeurs, freres, ou enfans, 15 de 1000 {Thaler} selon la taxe de la contribution ancienne, c'est a dire, comme aux anciennes guerres de Silesie²⁴³, les biens ont esté taxèz, & qu'aucuns gentilshommes, bien ou mal affectionnèz aux Princes, leur ont peu ou prou, contribuè aux guerres de leur bon grè, ainsy cela demeure <tousiours> quoy qu'il y aye beaucoup d'inesgalité, ainsy que quelquefois un bien de grande valeur, est taxè a petit prix, & un petit bien a grand prix. A l'*Empereur* il faut qu'ils donnent de 1000 {Thaler} 25 de contribution,

227 Magdeburg.

228 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

229 *Übersetzung*: "Der General Graf Tilly soll am Tag nach der Einnahme von Magdeburg Gott für die Seelen der Verstorbenen in der Kirche haben bitten lassen, dass er ihnen Barmherzigkeit tue und seine Armee nicht für diese Plünderungen bestrafe, was bemerkenswert und der Erinnerung würdig ist."

230 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

231 Victorie: Sieg.

232 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

233 Armada: Armee, Heer.

234 Fuhne, Fluss.

235 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

236 Reventlow, Detlev von (1600-1664).

237 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

238 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

239 *Übersetzung*: "des Juni"

240 Axt, Johann von (gest. 1634).

241 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

242 *Übersetzung*: "Johann von Axt hat mir erzählt, wie sich der Herzog von Münsterberg geben lasse durch alle seine Edelleute (die trotzdem kein Lehen von ihm, sondern eigene Güter haben)"

243 Schlesien, Herzogtum.

mais au Duc de Münsterberg²⁴⁴ au pays duquel ils sont assis, ils donnent en cas de nopces, de baptesmes, ou d'enterrements, a leur requeste, volontairement 15 {Thaler} de mille ce quj leur rapporte un grand argent, & est une trescourtoyse assistance de la noblesse. Mais les Ducs de Lignitz²⁴⁵ n'ont jamais demandè telle chose a leur noblesse, en cas de nopces, d'enterrements, & de baptesmes, ains l'ont desfrayè de leurs rentes. [[363v]] Ainsy quand un bien vaut, 6000 {Thaler} il faut, que le gentilhomme du lieu, contribue, a l'Empereur leur souverain 150 {Thaler} (sont 25 de 1000) & au Duc de Münsterberg²⁴⁶ 90 {Thaler} (sont 15 de 1000)[.] Mais cela sont de cas extraordinaires. Les Ducs de Münsterberg ont environ, 80 gentilshommes en leur pays²⁴⁷, <les Dücs de Lignitz²⁴⁸ bien 800.>²⁴⁹ <perge²⁵⁰ >

Der Præsident²⁵¹ ist von Plötzkaw²⁵² wiederkommen, vndt hat mitt Fürst Augusto²⁵³ meinet wegen gehandelt. Es scheint, Fürst August will diß iahr, mitt 600 {Thaler} zufrieden²⁵⁴ sein vor Waldaw²⁵⁵. Jns künfftige aber, soll ich 1000 {Thaler} iährlich geben, zum pacht, wiewol etzliche der meynung gewesen, ich sollte Fürst Augusto die administration des hoffts gänzlichen anheim stellen. etcetera etcetera

Reußens²⁵⁶ sachen habe ich schätzen lassen.

Geritten, diesen Morgen.

Ein puschklepper²⁵⁷, jst gestern, gefangen ejnbracht worden.

244 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

245 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

246 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

247 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum.

248 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

249 *Übersetzung*: "im Fall von Begräbnissen seiner Schwestern, Brüder oder Kinder 15 von 1000 Talern gemäß dem Anschlag der alten Steuer, das heißt, wie die Güter bei den alten Kriegen von Schlesien veranschlagt gewesen sind, und dass einige den Fürsten wohl oder übel gesinnte Edelleute ihnen mehr oder weniger aus ihrem Gut zu den Kriegen einen Beitrag aus ihrem guten Willen geleistet haben, so bleibt das immer, obwohl es viel Ungleichheit gebe, sodass manchmal ein Gut von großem Wert zu kleinem Wert und ein kleines Gut zu recht großem Wert veranschlagt wird. Dem Kaiser müssen sie von 1000 Talern 25 als Beitrag geben, aber dem Herzog von Münsterberg geben sie im Land, aus welchem sie ansässig sind, im Fall von Hochzeiten, Taufen oder Begräbnissen auf ihr Gesuch freiwillig 15 Taler von tausend, was ihnen [d. h. dem Kaiser und dem Herzog] ein großes Geld einbringt und eine sehr höfliche Hilfe des Adels ist. Aber die Herzöge von Liegnitz haben im Fall von Hochzeiten, Begräbnissen und Taufen niemals derartiges von ihrem Adel verlangt, sondern haben es aus ihren Zinsen bezahlt. Wenn so ein Gut 6000 Taler wert ist, ist es nötig, dass der Edelmann aus dem Ort dem Kaiser als ihrem Oberherrn 150 Taler (sind 25 von 1000) und dem Herzog von Münsterberg 90 Taler (sind 15 von 1000) Beitrag leistet. Aber das sind außergewöhnliche Fälle. Die Herzöge von Münsterberg haben ungefähr 80 Edelleute in ihrem Land, die Herzöge von Liegnitz gut 800."

250 *Übersetzung*: "usw."

251 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

252 Plötzkau.

253 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

254 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

255 Waldau.

256 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

257 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

Ma femme²⁵⁸ est encores fort malade de l'enfleure aux joues, & nostre enfant²⁵⁹ s'en [[364r]] va aux extremitez, comme je crains, si Dieu ne veut jeter benignement, son œil paternel sur nous, & nous exaucer selon sa misericorde, par Jesus Christ, son fils, nostre Sauveur, Amen. ²⁶⁰

Vnser kleiner Christian²⁶¹, (dieweil heütte zwar der 7bende tag seiner kranckheitt, an deme eine mutation²⁶² zum tode oder leben sich eraignen soll) jst gar sehr vbel gefärbt, matt, vndt kranck gewesen.

Nach dem ihm vor ein paar tagen, der ansprung²⁶³ eingeschlagen, scheint es das er numehr das herzgespann²⁶⁴ habe. hat sich auch aller müde vndt heisch²⁶⁵ geschrien, da es doch zu vorn, so ein schön starck kindt war. Man hat [an] ihm nachmittags ein schäumichten ring vmb den mundt gesehen, er hat die augen sehr verwendet²⁶⁶, vndt ie zu weilen, gleichsam verstarret gehalten, So hat er auch die daumen in die händlein gesteckt, vndt sich also erzeiget, als wenn er irgendet anfang zu convulsionen²⁶⁷ hette. Es scheint wol, das er es nicht gar zu lange treiben möchte, wie auch die Doctores²⁶⁸, Mylius²⁶⁹, vndt Engelhardt²⁷⁰, schlechte hoffnung vndt trost geben. Gott aber kan alles. Er wirdts [[364v]] zum besten kehren, durch Jesum Christum, Amen.

05. Juni 1631

○ den 5^{ten}: Junij²⁷¹. Trinitatis²⁷².

In die kirche.

heütte hat es das ansehen gehabt, als wollte es sich, mitt vnserm kleinen²⁷³, in etwas zur beßerung schicken, nach dem er gestern, in todesnöthen gelegen <dem tode nahe gewesen,> vndt noch nicht allerdings zu trawen jst.

258 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

259 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

260 *Übersetzung*: "Meine Frau ist noch sehr krank von der Geschwulst an den Wangen, und unser Kind geht in die Todesnöte, wie ich befürchte, wenn Gott nicht sein väterliches Auge gütig auf uns werfen und uns seiner Barmherzigkeit gemäß durch Jesus Christus, seinen Sohn, unseren Heiland, erhören will, Amen."

261 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

262 Mutation: Veränderung.

263 Anspring: Ausschlag (bei Säuglingen und Kindern).

264 Herzgespann: schmerzhaftes Aufblähen und Spannung des Unterleibes unter den kurzen Rippen nahe dem Herzen, die ein schweres und ängstliches Atmen verursacht.

265 heisch: heiser.

266 Hier: verdreht.

267 Convulsion: krampfartige Zuckung in Streck- und Beugemuskeln.

268 *Übersetzung*: "Doktoren"

269 Mylius, Stephan (gest. 1631).

270 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

271 *Übersetzung*: "des Juni"

272 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

273 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

*Nota Bene*²⁷⁴ [:] Le voeu, que j'ay fait pour sa conservation, & la resolution, que j'ay prins avec Ma femme, de vivre chastement un demy an, s'il plaist a Dieu²⁷⁵; mà indarno²⁷⁶.

06. Juni 1631

» den 6. Junij²⁷⁷.

Caspar Pfaw²⁷⁸ ist wiederkommen, hat beym *general* Tilly²⁷⁹, nie von der 3000 {Thaler} contribution Monatlich, [die] wir an jtzo geben sollen, nichts abbringen können, Patenten²⁸⁰ aber, haben wir erhalten, wegen bestraffung, der insolentzen, der Soldaten, vndt abwendung anderer kriegsbeschweerden.

In Thüringen²⁸¹ vndt heißen²⁸², haben sich die Fürsten, [[365r]] Vndt Stände accomodirt²⁸³, auch contribution zu geben bewilliget, sich excusirende²⁸⁴, auf den Churfürsten von Saxen²⁸⁵, welcher sie zusammen, nach Leiptzig²⁸⁶ beruffen, vndt als krayß²⁸⁷ oberster ihnen zu werben, befohlen, <auch das Sie keine contribution den Kayserischen²⁸⁸ geben sollten.> So hette man auch, vor des Schweden²⁸⁹ ein oder anderer feinde, einbrechendem gewaltt, sich in verfaßung, stellen²⁹⁰ müßen, welche excuse²⁹¹ aber *general* Tilly²⁹² nicht annehmen wollen, sintemal er ge dem Schweden stargk vndt gewachsen genug²⁹³ sein will, vndt darvor helt, es gehe diese werbung benebens dem Leiptziger schluß²⁹⁴, directò²⁹⁵ wieder den Kayser²⁹⁶. Tilly hat ihnen aufferlegt, die werbungen

274 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

275 *Übersetzung*: "Das Gelübde, das ich zu seiner [des kranken Sohnes] Erhaltung abgelegt habe, und den Entschluss, den ich mit meiner Frau gefasst habe, ein halbes Jahr keusch zu leben, wenn es Gott gefällt"

276 *Übersetzung*: "aber vergebens"

277 *Übersetzung*: "des Juni"

278 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

279 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

280 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

281 Thüringen.

282 Hessen, Landgrafschaft.

283 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

284 excusiren: entschuldigen.

285 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

286 Leiptzig.

287 Obersächsischer Reichskreis.

288 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

289 Schweden, Königreich.

290 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

291 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

292 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

293 genug: genug.

294 Leiptzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leiptzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leiptzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

295 *Übersetzung*: "gerichtet"

296 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

abzustellen, vndt der Kayßerlichen armèe zu contribujren²⁹⁷. Man vermeint, es werde auf einen accord²⁹⁸, mitt Chur Saxen außgehen.

Sonsten, haben die Soldaten, mitt außreiten, vndt Streiffereyen, auch brennen vndt plündern, im Weymarischen²⁹⁹, Altemburgischen³⁰⁰, Schwarzburgischen³⁰¹ [,] Erfurtischen³⁰², etcetera auch an der angränzenden ChurSaxen³⁰³, in Thüringen³⁰⁴, treflichen schaden gethan, ezliche Städter gar geplündert, auch eine Gräfin von Gleichen³⁰⁵, bey der sie eine Tonne goldes³⁰⁶ werth [[365v]] gefunden. Sonderßhausen³⁰⁷, die stadt, haben Sie auch geplündert.

Man meinet dje armèe, werde numehr, sich theilen. Ezlich volck³⁰⁸ wieder den Schweden³⁰⁹ ziehen, (deßen armèe wegen mangel proviandts, ganz matt, kraftloß, vndt ausgehungert sein soll, wiewol er zu Borgk³¹⁰ eingefallen, vndt zu Sandaw³¹¹ eine Schifbrücke vber die Elbe³¹² verfertigen laßen soll) die vbrigen mitt dem general Tilly³¹³, zu secondirung³¹⁴ des herz Churfürsten von Bayern³¹⁵, persöhnlichen Feldzugs, vor Nürnberg³¹⁶ sich legen, vndt djeßelbe stadt, belägern werden, weil sie geworben, vndt sich wieder den Kayser³¹⁷ rebellisch erzeigt.

Wir sollen die Monatliche 3 mille³¹⁸ {Thaler} dem Obersten Bönninghausen³¹⁹ geben.

<[Marginalie:] ">Ezliche stehen in denen gedancken, es seye <[Marginalie:] ">numehr, nicht allein, vmb die Religion [[366r]] <[Marginalie:] ">vndt abwendung, des Kayserlichen edicts³²⁰, son<[Marginalie:] ">dern auch, vmb die deützsche Freyhejt, der Reichs<[Marginalie:] ">fürsten geschehen, vndt man wirdt ihnen despo<[Marginalie:] ">tice³²¹ dictiren, contributiones³²²

297 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

298 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

299 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

300 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

301 Schwarzburg, Grafschaft.

302 Erfurt, Herrschaft.

303 Sachsen, Kurfürstentum.

304 Thüringen.

305 Entweder Gräfin Dorothea von Gleichen-Blankenhain oder Erdmuthe Juliana von Gleichen-Tonna.

306 Die Wörter "Tonne" und "goldes" sind im Original zusammengeschrieben.

307 Sondershausen.

308 Volk: Truppen.

309 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

310 Burg bei Magdeburg.

311 Sandau (Elbe).

312 Elbe (Labe), Fluss.

313 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

314 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.

315 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

316 Nürnberg.

317 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

318 Übersetzung: "tausend"

319 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

320 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

321 Übersetzung: "auf despotische Weise"

322 Übersetzung: "Abgabe, (Zwangs-)Beitrag"

vndt andere beschwehr<[Marginalie:] ">den, wie, vndt so offt man will, vom <[Marginalie:] ">Kayserlichen hoffe, davor sie noch würden <[Marginalie:] ">müßen danck habt, darzu sagen, vndt <[Marginalie:] ">gleichsam zu Spanischen³²³ oder Türckischen³²⁴ sclaven werden. Gott mag es wißen, vndt schicken, wie es vns erträglich, nütz: vndt seelig jst, damitt wir Seine Göttliche Allmacht, desto mehr, zu loben vndt zu preysen, vrsach haben, durch Christum Jesum, vnsern erlöser, vndt Seligmacher, Amen.

Mitt dem kleinen Christian³²⁵, hat es sich noch nicht zur beßerung <recht> anlaßen wollen, wiewol es sich heütte Morgen, also geschickt, als wollte es zwar beßer werden, dennoch aber ist er diesen Nachmittag gar Matt, vndt krafftloß worden. Gott erbarm sich vber [[366v]] ihn, vndt vber vnß alle sämptlichen.

*Nota Bene*³²⁶ [:] das eine patent³²⁷ so wir vom *general Tilly*³²⁸, erhalten haben, jst von vielen widersprochen worden, dieweil vns darinnen freyheitt gegeben wirdt, dje Soldaten, nach vnserm willen zu bestraffen, vndt nicht erst zu den Regimentern zu schicken, wenn sie insolentzien vervben, welches noch kejnem Reichsstandt, wiederfahren sein soll vom *general Tilly* selber, so lange die armèe auf den beinen ist. Wir laßen es abdrücken, vidimieren³²⁹, vndt hin vndt wieder an den Thoren der Städte, vndt dörfer, alß auch an den Rahthäusern, vndt schencken, zu männigliches wißenschafft³³⁰, vndt warnung anschlagen. Das ander Patent gehet darauf, daß sich keiner solle gelüsten laßen, vns vber die Monatlich angesetzte contribution zu beschwehren, [[367r]] mitt newen postulatis³³¹, oder anforderungen³³². *et cetera*

heütte kommen 3 *mille*³³³ pferde zu Warmbstorff³³⁴ an, vndt werden in selbigem ampte³³⁵, logiren. *perge*³³⁶

Präsident³³⁷ hat mitt mir conversirt, von allerley importantissimis³³⁸, ingeleichen *Caspar Pfaw*³³⁹, vndt nachmittags der hofprediger, *Magister Daniel Sax*³⁴⁰ lequel dit, que le bruit court que les Estats³⁴¹ ont assiegè la ville de Coulogne³⁴², & que au Palatinat³⁴³, il y ayt aussy de leurs troupes.

323 Spanien, Königreich.

324 Osmanisches Reich.

325 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

326 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

327 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

328 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

329 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

330 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

331 *Übersetzung*: "Forderungen"

332 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

333 *Übersetzung*: "tausend"

334 Warmsdorf.

335 Warmsdorf, Amt.

336 *Übersetzung*: "usw."

337 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

338 *Übersetzung*: "sehr wichtigen Angelegenheiten"

339 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

340 Sachse, Daniel (1596-1669).

341 Niederlande, Generalstaaten.

Je ne croy, ni l'un, nj l'autre, encores, jusqu'a ce que j'en aye plus de certitude. Bien est vray, que par fois ³⁴⁴, Vox populj, vox Dej, est ³⁴⁵. Et que le bruit de la populasse precede en des occasions le fait mesmes, mais cela arrive rarement, & ne s'y faut abuser. ³⁴⁶ perge ³⁴⁷

hervetter Fürst Ludwig³⁴⁸, jst mitt seiner gemahlin³⁴⁹, alhier³⁵⁰ durchgezogen, auf Warmbstorff zu, alda, 10 mille³⁵¹ Mann ankommen sollen, wje Pappenhejmb³⁵², Ihrer Liebden zugeschrieben. hat aber alhier, eingesprochen.

Mitt dem kleinen³⁵³ ist es wieder gar arg <ge>worden. Gott seye es geklagt. perge³⁵⁴

07. Juni 1631

[[367v]]

σ den 7. Iunij³⁵⁵.

Zeitung³⁵⁶ das Prinz henrich Friederich von Vranien³⁵⁷, vor Brugk³⁵⁸ in Flandern³⁵⁹, vnversehens gezogen, vndt dieselbe Stadt belägert habe.

Geritten, meinen fuchs³⁶⁰.

Schreiben von Bruder Fritzen³⁶¹, de dato³⁶² Francfurt am Mayn³⁶³, vom 23. May, empfangen, daß er mitt mühe vndt gefahr, dahin wol vberkommen. helt fleißig an, vmb den künftigen wechßel, <gegen Michaelis³⁶⁴.>

342 Köln.

343 Pfalz, Kurfürstentum.

344 *Übersetzung*: "welcher sagte, es gehe das Gerücht um, dass die [General-]Staaten die Stadt Köln belagert haben und dass es in der Pfalz auch ihre Truppen gebe. Ich glaube noch weder das eine noch das andere bis dahin, dass ich mehr Gewissheit darüber habe. Wohl ist war, dass manchmal"

345 *Übersetzung*: "die Stimme des Volkes die Stimme Gottes ist"

346 *Übersetzung*: "Und dass das Geschrei des Pöbels bei den Anlässen dem Ereignis selbst vorausgeht, aber das passiert selten und [man] soll sich darin nicht irren."

347 *Übersetzung*: "usw."

348 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

349 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

350 Bernburg.

351 *Übersetzung*: "tausend"

352 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

353 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

354 *Übersetzung*: "usw."

355 *Übersetzung*: "des Juni"

356 Zeitung: Nachricht.

357 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

358 Brügge (Bruges).

359 Flandern, Grafschaft.

360 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

361 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

362 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

363 Frankfurt (Main).

364 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

Die weitzengelder, seindt mitt gefahr, wegen der Schwedischen³⁶⁵ außreütter, jedoch glücklich von Zerbst³⁶⁶ (Gott seye es gedanckt) herüber kommen, Es beläuft sjch, auf 3 7 <9> 1 {Thaler}, etcetera[.] Davon deducirt³⁶⁷, die raysekosten, 20 {Thaler} Rest 3 00 <71> {Thaler} desquels, 300 pour³⁶⁸ Bruder Ernst³⁶⁹. perge³⁷⁰

Zeitung³⁷¹ das die Insel, Malta³⁷², von Türcken³⁷³, belägert seye.

Jch habe <an> Bruder Fritzen, wieder geschrieben.

[[368r]]

Jch habe auch an Churfürsten von Saxon³⁷⁴, geschrieben, wegen der verleger³⁷⁵, so den holtzcontract, nicht halten wollen zu harzgeroda³⁷⁶, damitt sie angetrieben werden zur schuldigkeit, vndt die Mansfeldischen³⁷⁷ bergverwalter nicht verhindern, den von anno³⁷⁸ 1622 geschloßenen 16 i <J> ährigen contract zu halten.

Die Stadt alhier, vorm berge³⁷⁹, hat 410 fewerstädte, darundter 13 brawhäuser, die Alte vndt Newe Stadt³⁸⁰ aber zusammen haben, 108 brawhäuser, vndt in allem mögen sie auch wol ein³⁸¹ 400 häuser haben, welche aber viel beßer gebawet, mitt ziegeln gedecket, vndt größer seindt, als die meistentheils Strohütten, vndt häuser vorm berge.

Es hat sich mitt vnserm kleinen Christian³⁸², noch nicht beßern wollen, iedoch ist es auch Gott lob, vnser, vndt der medicorum^{383 384} ermeßens, nicht ärger worden, Gott helfe fernner mitt gnaden.

Es ist ein wunderding in dieser großen vnerhörten [[368v]] dürre, vndt truckenen zejtt, daß ezliche tage nacheinander, sich alhier³⁸⁵ die wolcken vberzogen, <der himmel> schwarz worden, vndt wann man vermeint, nun würde es regenen, alsdann ein windt kommen, der die wolcken zertrieben, vndt allezeit verwehet, das es zwar heütte vndt gestern in der nachbarschafft geregnet, aber alhier (zu sonderbahrer strafe Gottes) dem hungerigen lechzenden erdtreich zur erquickung, auch den

365 Schweden, Königreich.

366 Zerbst.

367 deduciren: abziehen, ableiten.

368 *Übersetzung*: "von welchen 300 für"

369 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

370 *Übersetzung*: "usw."

371 Zeitung: Nachricht.

372 Malta (Inselgruppe).

373

374 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

375 Verleger: Person, welche die Kosten für eine Unternehmung vorstreckt.

376 Harzgerode.

377 Mansfeld, Grafschaft.

378 *Übersetzung*: "dem Jahr"

379 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

380 Bernburg, Talstadt.

381 ein: ungefähr.

382 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

383 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651); Mylius, Stephan (gest. 1631).

384 *Übersetzung*: "Ärzte"

385 Bernburg.

landesfrüchten, welche alhier große noht leyden, zur befeuchtung, nicht regnen mögen. Gott behüte vns, vor Thewrung, vndt mehreren landtplagen, oder Straffen. *et cetera*

08. Juni 1631

ø den 8^{ten} Iunij³⁸⁶ .

In die kirche.

Gestern abendt, haben 4 Regiment zu fuß, vor <bey> Güsten³⁸⁷ gelegen, die vorgestrige Reütereÿ ist vorüber, naher Stasfurdt³⁸⁸ passjrt. heütte [[369r]] aber ist dieses fußvolck³⁸⁹ aufgebrochen. Es seindt zwar von 4 Regimentern Pappenheimisch³⁹⁰ [,] Holsteinisch[,] Savellisch vndt Wanglerischen, commendirt volck³⁹¹ gewesen, aber vber 4 mille³⁹² Mann nicht starck, sollen großen schaden im getreydig gethan haben.

Avis³⁹³ daß zu hoym³⁹⁴ die Strozischen eingefallen, vndt großen schaden, im getreydig thun.

6 Regiment, zu Roß, vndt 4 zu fuß, führt Pappenheimb, auf Magdeburg³⁹⁵ zu, darundter das Strozische auch sejn soll.

Axt³⁹⁶ ist von Leiptzig³⁹⁷ wiederkommen. Man vermuhet, ejne conjunction³⁹⁸ zwischen ChurSaxen³⁹⁹, vndt dem König in Schweden⁴⁰⁰, dieweil der Schwede⁴⁰¹, alberejtt bey Sandaw⁴⁰², vber die Elbe⁴⁰³, sejn soll. 16000 Mann, sejndt albereitt, von Chur Saxen, geworben, marchiren auf die Nawmburgk⁴⁰⁴ zu.

Conferè avec Schwartzemberger⁴⁰⁵ Contribution[,] Imposts: Fief, a la cour Imperiale⁴⁰⁶ Vrbarium⁴⁰⁷, durch Franciscum⁴⁰⁸ .

386 *Übersetzung*: "des Juni"

387 Güsten.

388 Staßfurt.

389 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

390 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

391 Volk: Truppen.

392 *Übersetzung*: "tausend"

393 *Übersetzung*: "Nachricht"

394 Hoym.

395 Magdeburg.

396 Axt, Johann von (gest. 1634).

397 Leipzig.

398 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

399 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

400 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

401 Schweden, Königreich.

402 Sandau (Elbe).

403 Elbe (Labe), Fluss.

404 Naumburg.

405 Schwartzemberger, Georg Friedrich (1591-1640).

406 *Übersetzung*: "Mit Schwartzemberger Kontribution, Abgaben, Lehen am kaiserlichen Hof besprochen"

09. Juni 1631

[[369v]]

☞ den 9^{ten} Junij⁴⁰⁹ .

Nach deme es sich mitt vnserm kleinen⁴¹⁰, nicht zwar geändert, iedoch heütte vormittags nicht ärger worden, bin ich, nach gehabter malzeit, nach Ballenstedt⁴¹¹ gefahren.

Arrivé que je fus a *Ballenstedt* j'eus une grande apprehension en mon coeur, touchant ou la mort de l'enfant, ou un symptome d'Epilepsie, ou quelque autre sinistre accident, Dieu l'en preserve, par son fils Jesus Christ, benignement, par sa *Sainte* grace, Amen.⁴¹²

Jch habe heütte auch die wolle laßen gen Quedlinburg⁴¹³, ljjfern, <die Bernburgische⁴¹⁴.>

Die Strozsischen Reütter, sejndt aufgebrochen nach Magdeburg⁴¹⁵ zu. haben 16 pferde von Heimb⁴¹⁶, mitt weggenommen.

10. Juni 1631

[[370r]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ☞ den 10^{den}: Iunij⁴¹⁸ .

< J'ay estè fort malade hier au soir[.]⁴¹⁹ >

An *Caspar ernst Knoch*⁴²⁰ geschrieben.

Die äcker besichtigett, wie sie bestellet, vndt befunden, das sie (Gott seye es gedancktt) noch in gutem wolstande sein, vndt beßer als keine andere hieherumbliegende, bey itzigem außenbleibendem regen, vndt großer dürre. Das hew aber, verdorret meistentheils.

407 *Übersetzung*: "Urbar"

408 Gericke, Franz (gest. 1642).

409 *Übersetzung*: "des Juni"

410 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

411 Ballenstedt.

412 *Übersetzung*: "Als ich in Ballenstedt angekommen war, bekam ich eine große Befürchtung in meinem Herzen, was entweder den Tod des Kindes oder ein Symptom der Epilepsie oder irgendein anderes schlimmes Unglück betraf. Gott bewahre ihn gütig davor durch seinen Sohn Jesus Christ durch seine heilige Gnade, Amen."

413 Quedlinburg.

414 Bernburg.

415 Magdeburg.

416 Hoym.

418 *Übersetzung*: "des Juni"

419 *Übersetzung*: "Ich bin gestern am Abend sehr krank gewesen."

420 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Dem alten Stammer⁴²¹, habe ich eine güldene kette vndt gnadenpfenning⁴²², meines bildnüß, durch Sigmundt Thewerljng⁴²³ präsentiren⁴²⁴ laßen.

Die Ballenstedter wolle, auch naher Quedlinburg⁴²⁵, geliefert <zu 2 {Thaler} 17 {guten Groschen}>, vndt 20 {Wispel} rogken, zu versilbern.

Den alten vndt iungen Stammer⁴²⁶ zu gaste gehabt, zu Mittage. Es haben newlich etzliche Reütter, das hauß Rammelburg⁴²⁷, zum dritten mahl, gestürmet, aber nicht einkriegen können.

[[370v]]

Jch habe an Grafen von Pappenheim⁴²⁸, FeldtMarschalck geschrieben, vndt ihme geklagt den exceß der Strozischen Reütter, welche zu heimb⁴²⁹, gelegen, das hauß vberstiegen, vndt 16 pawerpferde herauß genommen.

hanß Reüße⁴³⁰ soll noch mehr solcher schelmstücke⁴³¹ zu Goßlar⁴³², (mitt geldtaufnahmen auf mein getreydig) vervbet haben.

Schreiben, von *Caspar ernst Knoch*⁴³³ [.]

11. Juni 1631

ᵛ den 11^{ten}. Junij⁴³⁴ .

Jch habe heütte außm Obern Teich fischen, vndt ezliche 30 schock Carpen⁴³⁵ (ohne die speisefische,) in den vndern großen Teich, setzen laßen.

Augustus von heimb⁴³⁶, ist benebens dem iungen Stammer⁴³⁷, vndt dem pfarrer Sutorio⁴³⁸, mein gast gewesen. Vitzenhagen⁴³⁹, Axt⁴⁴⁰, vndt der iunge Röder⁴⁴¹, warten mir [[371r]] izt auff.

421 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

422 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

423 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

424 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

425 Quedlinburg.

426 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

427 Rammelburg.

428 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

429 Hoym.

430 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

431 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

432 Goslar.

433 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

434 *Übersetzung*: "des Juni"

435 Karpen: Karpfen.

436 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

437 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

438 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

439 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

440 Axt, Johann von (gest. 1634).

Nachmittags ist *hauptmann Knoche*⁴⁴² zu mir nach Ballenstedt⁴⁴³ kommen, hat mich von dannen auß, naher hatzgeroda⁴⁴⁴ [!] convoyirt⁴⁴⁵, da ich dann vnderwegens, abgestiegen, ins holz hinein gegangen, vndt den Oberforster, Andreß Türckhammer⁴⁴⁶ Rehebla t <h> ten⁴⁴⁷ laßen, da ich dann das glück gehabt, fluchs zum ersten mal mitt seiner büchse (damitt ich doch zuvor nie geschoßen) ein Rehe zu schießen, gar von weitem zu, daß die kugel vorn am <rechten> buch⁴⁴⁸ hinein gegangen, vndt ganz durch den leib die quehre durch schregs, zur lincken hinderkeile⁴⁴⁹ hinauß. Christian⁴⁵⁰ Sattelknecht aber, ist mir so kranck worden, vnderwegens, daß er vom pferde absitzen müßen.

Es ist etwas vnsicher an itzo wegen der hartzschützen⁴⁵¹, welche den *Kayserlichen*⁴⁵² Soldaten schaden thun.

12. Juni 1631

[[371v]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!]> ◊ den 12. Iunij⁴⁵⁴ .

An meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁴⁵⁵, geschrieben. Auch ein schreiben von Ihrer *Liebden* bekommen, darinnen vermeldet wjrdt, daß man erfahren, wie Reuß⁴⁵⁶ weib⁴⁵⁷ vndt kjndt⁴⁵⁸ hette, vndt hat doch nach andern freyen dörfen⁴⁵⁹, ein schelm⁴⁶⁰ vber alle schelme.

Zweymal zu hatzgeroda⁴⁶¹ [!], in die kirche, Predigt anzuhören.

441 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

442 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

443 Ballenstedt.

444 Harzgerode.

445 convoyiren: begleiten, geleiten.

446 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

447 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

448 Bug: Schulterblatt.

449 Hier: Hinterkeule.

450 Gößige, Christian.

451 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

452 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

454 *Übersetzung*: "des Juni"

455 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

456 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

457 Rueß von Hopfenbach (1), N. N..

458 Rueß von Hopfenbach (2), N. N..

459 dürfen: können.

460 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

461 Harzgerode.

hanß wolf Ernst Röder⁴⁶², lÿgt todtkranck, an der waßersucht, vndt Schwjndsucht. Jch habe jhn besuchen laßen. Es ist ihm aber die sprache schon vergangen.

13. Juni 1631

› den 13^{den}: Junij⁴⁶³ .

Jch bin hinauß ~~rehebl~~ aufs reheblaten⁴⁶⁴, abermals geritten. Es hat mir aber, gar nicht, glücken wollen. Darnach habe ich das Zippelfeldt besichtigett. Jst ein groß stück feldes, zwischen hier⁴⁶⁵, vndt Günterßberga⁴⁶⁶ [[372r]] gelegen. Man köndte wol, ein⁴⁶⁷ 70 hufen landes, darauß machen. Seindt an izo wüste äcker, le<h>denäcker⁴⁶⁸ wie mans alhier⁴⁶⁹ nennet. Jch hab 2 3 <9> hufen darundter, welche von den Rödern⁴⁷⁰, vor diesem, zu herrvatters⁴⁷¹ sehligen zeitten erkaufft, (benebens den holtzungen) vndt das vbrige, seindt laßäcker⁴⁷², welche den vnderthanen, vor diesem, zwar außgethan, aber wegen der bösen zeitten, vndt vnsicherheitt, (dieweil sie eine halbe meile von hatzgeroda[!] entlegen) auch mangel an pferden, von ihnen nicht gedunget, recht gepflüget, noch bestalt⁴⁷³ werden können.

Mitt dem alten Röder⁴⁷⁴, bleibt es noch in vorigem stande. Jch habe ihn abermals durch Vitzenhagen⁴⁷⁵, vndt Thomasen⁴⁷⁶ besuchen laßen. Gestern, durch Sigmundt Dewerlingen⁴⁷⁷.

Caspar ernst Knoch⁴⁷⁸ hat mich berichtet, es würden iährlich, ein 1 <2> 000 Morgen⁴⁷⁹ ohngefehr, ~~bisweilen auch 1100 Morgen~~, zu 2 {Thaler} im holtzcontract, zu 2 {Gulden} in den vorhöltzern⁴⁸⁰, in verkaufft, [[372v]] bißweilen auch wol drüber, vndt drundter. Selten kähme die holtznutzung vber 4 mille⁴⁸¹ {Thaler} iährlich, wann aber die commercia⁴⁸² liegen bleiben, vndt nichts

462 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

463 *Übersetzung*: "des Juni"

464 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

465 Harzgerode.

466 Güntersberge.

467 ein: ungefähr.

468 Lehdenacker: unbebautes, jedoch brauchbares Ackerland.

469 Harzgerode.

470 Röder, Familie.

471 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

472 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

473 Hier: bestellt.

474 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

475 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

476 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

477 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

478 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

479 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

480 Vorholz: vom großen Wald durch freies Land getrenntes Waldstück.

481 *Übersetzung*: "tausend"

482 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

abgeschafft⁴⁸³ wirdt, so kan auch schlechter Nutz darauß erfolgen, vndt fast gar nichts. *Nota Bene*⁴⁸⁴ [:] diß Jahr, seyndt die köhlermeister, mitt 21 {Wispel} gersten, auß alhiesigem ampt harzgeroda⁴⁸⁵, verlegt⁴⁸⁶ worden, vndt also 400 Thlr Morgen⁴⁸⁷ holtz abgeschafft, also: daß 800 {Thaler} dannhero zu gewarten, vndt noch 200 {Thaler} von ezlichem vorholtz⁴⁸⁸ so jm Ampt Ballenstedt⁴⁸⁹, vndt sonst, verkaufft worden. Es soll die kornrechnung, wol eher im iahr getragen haben, 2 *mille*⁴⁹⁰ {Thaler} alhier⁴⁹¹.

Es hat heütte nachmittags, alhier zu harzgeroda, zwar, sehr gedonnert, vndt gewittert, aber dennoch, mitt zu dem langgewünschtem regen sich nicht schigken wollen.

[[373r]]

Gegen abendt, ist *hauptmann* Knoche⁴⁹², wieder zu mir kommen, nach dem er sich in den rechnungen ersehen, vndt befunden, das die holtznutzung, wol eher, auf 5[,] 6 bis in 7 vndt 8 *mille*⁴⁹³ {Thaler} kommen. Dann es heütte mißverstanden worden, als hette ich die Maßfeldischen⁴⁹⁴ contractshöltzer, allein vermejnt da doch die vorhöltzer⁴⁹⁵, auch mitt begriffen, gewesen in meiner meynung. An itzo liegt leyder, die abfuhr, handel vndt wandel gantz darnieder, wegen des kriegswesens. Ja man will auch die geschloßenen contracte itzt nicht halten.

14. Juni 1631

♁ den 14. Junij⁴⁹⁶.

Schreiben heütte früh, von Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁴⁹⁷, daß der kleine⁴⁹⁸ zimlich vbel auf gewesen. Jtem⁴⁹⁹: von *Christoph Rieck*⁵⁰⁰ von Wien⁵⁰¹, daß er alda wol ankommen, bey *Graf Khiesel*⁵⁰² vndt *herrn* von *Stralendorff*⁵⁰³ sich angemeldett. etcetera

483 abschaffen: sich oder etwas abarbeiten, sich abmühen, etwas wegschaffen, erledigen.

484 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

485 Harzgerode, Amt.

486 verlegen: vorschießen, vorstrecken.

487 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

488 Vorholz: vom großen Wald durch freies Land getrenntes Waldstück.

489 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

490 *Übersetzung*: "tausend"

491 Harzgerode.

492 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

493 *Übersetzung*: "tausend"

494 Mansfeld, Grafschaft.

495 Vorholz: vom großen Wald durch freies Land getrenntes Waldstück.

496 *Übersetzung*: "des Juni"

497 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

498 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

499 *Übersetzung*: "Ebenso"

500 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

501 Wien.

502 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

503 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

[[373v]]

heütte ~~nach~~ wieder nach Bernburg⁵⁰⁴ vndt vnderwegens, ~~nach~~ kalte küche. Es ist eine sehr große hitze vndt staub gewesen.

Meine gemahlin⁵⁰⁵, vndt den kleinen⁵⁰⁶, in zimlichem zustandt gefunden. Gott lob vndt danck.

Newe attentaten, des Apts⁵⁰⁷, von Niemburg⁵⁰⁸, will die vnderthanen, selbigen Ampts⁵⁰⁹, von ihrem[!] diensten, fast absolviren⁵¹⁰, vndt sje der *contribution* befreyen.

Schreiben von Bruder Ernst⁵¹¹.

Contribution des Monats Junij⁵¹², 1631. Gedoppelt in ämptern, in Städten sechsfach: sollte es außtragen:

{Thaler}.	{gute Groschen}	{Pfennige}	
284	—	8	Ampt Bernburg ⁵¹³ .
415	21	2½	Stadt Bernburgk.
250	17	9	Ampt Ballenstedt ⁵¹⁴ .
66	20	11½	Ambt harzgeroda ⁵¹⁵ [!].

1017 {Thaler} 12 {gute Groschen} 7 {Pfennige} im Bernburger antheil⁵¹⁶ es wird aber mehr ertragen, <3fach in ämptern>

15. Juni 1631

[[374r]]

<[Marginalie:] Bernburg > ☿ den 15. Junij⁵¹⁸.

Zur kirchen, vndt predigt.

*Nota Bene*⁵¹⁹ [:] Jch habe newlich dem *hauptmann*⁵²⁰ zu harzgeroda⁵²¹, 1600 {Thaler} zum Amptsschliß⁵²² deputirt⁵²³, das vbrige zur kammer, einzuschaffen.

504 Bernburg.

505 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

506 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

507 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

508 Nienburg (Saale), Stift.

509 Nienburg (Saale), Amt.

510 absolviren: jemanden von etwas befreien, freisprechen, entbinden.

511 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

512 *Übersetzung*: "des Juni"

513 Bernburg, Amt.

514 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

515 Harzgerode, Amt.

516 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

518 *Übersetzung*: "des Juni"

519 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

520 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

521 Harzgerode, Amt.

522 Amtsschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amts (Verwaltungseinheit).

Ludwig Börstel⁵²⁴, Chur Brandenburgischer⁵²⁵ raht, ist zu mir kommen, hat mitt mir zu Mjttage gegeben, vndt gar feine conversation mitt mir gehabt.

Doctor Engelhardt⁵²⁶, ist heütte angesprengt⁵²⁷ worden, vndt wehren hetten baldt meine pferde außgespannt, wo nicht zu allem glück Cöthnische⁵²⁸ holtzwagen, mitt convoy⁵²⁹ ihnen begegnet wehren, vndt die Reütter abgeschreckt hetten.

Jch habe laßen den vergleich zwischen Einsiedel⁵³⁰ vndt Axten⁵³¹, durch den Marschalck⁵³² vornehmen, Ludwig Börstel hat sich auch mitt darzu gebrauchen laßen, Jtem⁵³³: Almbleben⁵³⁴, Vitzenhagen⁵³⁵, etcetera etcetera Biedersee⁵³⁶.

[[374v]]

Nota Bene⁵³⁷ [:] Gestern frühe im holtze, zø nicht ferne vom Falckenstein⁵³⁸, habe ich im wege sehen einen heger⁵³⁹ mitt einer schlange streitten, da sich dann die Schlange ritterlich gewehret, vndt nach dem vogel aufgesprungen, biß endlich der vogel ein stück vom schwanze, ihr abgerißen, vndt mitt darvon auf den nechsten bawm geflogen. Darnach wirdt er, (ohne zweifel) den vberrest, auch weggeholt haben, vndt gefreßen. Wir haben dis spectakel mitt verwunderung angesehen.

16. Juni 1631

4 den 16^{den} Junij⁵⁴⁰.

Die große hitze, vndt dürre, welche numehr in die 6^{te}: woche, angehalten, vndt der himmel gleichsam ehern, die erde eisern worden, (Gott straffe vns ferner nicht in seinem grimmigem zorn) hat heütte recht am [[375r]] himmel gerauchet, vndt der himmel sich vor hitze rauchendt sehen laßen.

523 deputiren: zuweisen, bestimmen.

524 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

525 Brandenburg, Kurfürstentum.

526 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

527 ansprengen: angreifen.

528 Köthen.

529 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

530 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

531 Axt, Johann von (gest. 1634).

532 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

533 *Übersetzung*: "ebenso"

534 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

535 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

536 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

537 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

538 Falkenstein, Burg.

539 Heger: Häher.

540 *Übersetzung*: "des Juni"

Gestern morgen ist *herr* FelddtMarschalck<h> Pappenheim⁵⁴¹ gewiß aufgezo- gen, vndt biß Jenseytt Egel⁵⁴² quartiert. Es seindt ChurSäxische⁵⁴³ gesandten⁵⁴⁴ bey⁵⁴⁵ Tilly⁵⁴⁵ gewesen, Man vermeint der Churfürst⁵⁴⁶ werde dem Tilly, seine armée vbergeben.

17. Juni 1631

☞ den 17^{den} Junij⁵⁴⁷ .

Schwarzberger⁵⁴⁸ vndt Mjlagio⁵⁴⁹, audientz gegeben.

Der <je> brunnenarbeit, besjchtigett.

Gestern, jst etwas von der contribution eingebracht worden, <nicht aber alles miteinander.>

Der himmel (oder hat heütte vor hitze noch stärgker gerauchett als gestern.

Der alte Röder⁵⁵⁰, da er in den dritten tag, sprachloß gelegen, soll numehr (wieder reden können, vber alles ver [[375v]] muhten, wiewol man, an seinem leben, gantz desperiret⁵⁵¹. Er⁵⁵² soll gesagt haben, er köndte nicht sterben, biß er seinen Sohn⁵⁵³ (so in der Margk⁵⁵⁴, bey Knesebecken⁵⁵⁵ ist,) <ge>sehen hette. Es ist demselben auch ein bohte nachgeschickt worden, aber vermuthlich vergebens.

Avis⁵⁵⁶, daß der König in Schweden⁵⁵⁷ den Pelargum⁵⁵⁸ zu Francfort⁵⁵⁹ verlachtet, alß er sich seiner plünderung beklagen wollen, vndt gesagt: worumb seidt ihr Calvinisch worden, welches er zwar also beantwortett, das er in der lehre seines præceptoris Philippi Melanchthonis⁵⁶⁰ ⁵⁶¹, allezeit bestendig verblieben, vndt darinnen, Chrjstlich zu leben, vndt sehliglich zu sterben gedächte. Endtlich hette ihm doch der König etwas geben laßen.

541 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

542 Egel.

543 Sachsen, Kurfürstentum.

544 Personen nicht ermittelt.

545 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

546 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

547 *Übersetzung*: "des Juni"

548 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

549 Milag(ius), Martin (1598-1657).

550 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

551 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

552 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

553 Röder, Christian Ernst von (1613-1674).

554 Brandenburg, Markgrafschaft.

555 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

556 *Übersetzung*: "Nachricht"

557 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

558 Pelargus, Christoph (1565-1633).

559 Frankfurt (Oder).

560 Melanchthon, Philipp (1497-1560).

561 *Übersetzung*: "Lehrers Philipp Melanchthon"

Item ⁵⁶²: das vorm jahr, als der *König* mitt der armèe in Preußen⁵⁶³ gelegen, befohlen habe alle *Calvinistischen* prædicanten von der armèe wegzuschaffen, oder wo es die officirer nicht thun wollten, so wollten es Ihre *Königliche* Würde durch den hencker thun laßen.

Item ⁵⁶⁴: das er seinem Schwager dem Pfalzgraffen⁵⁶⁵, nie erlaüben wollen einen Reformirten priester, auch aufm Meer zu halten.

17_2. Juni 1631

[[3r]]

<Anno:> M. DC. XXXI.^o (*anno* 1631)⁵⁶⁶ ☿ den 17^{den}: Junij⁵⁶⁷, <vormittags ist in vorigem buch eingezeichnet.> <Nachmittags.>

Der Leiptziger⁵⁶⁸ bohte, jst abgefertiget worden, mitt dem ich dann an Bruder Ernsten⁵⁶⁹, auch geschrieben.

18. Juni 1631

☿ den 18. Junij⁵⁷⁰ .

Jch habe den ziehbrunnen alhier im hofe des Schloßes Bernburg⁵⁷¹, laßen außziehen, vndt reinigen, damitt man dieses edlen kleinodts, im fall der noht, genießen könne. Er jst 60 ellen tief, vndt hat 4 ellen waßer, das er also gar schwehr außzuschöpfen, wegen seiner Tieffe, kälte, vndt immerzulauffenden quelle. Es geschiehet, mitt einem großen höltzernem rade, daran ein doppelter langer strick hengt, vndt an demselben, zween starcke aymer.

*Fürst Augustus*⁵⁷² vndt seine gemahlin⁵⁷³ seindt zu vns kommen, vnß, vndt vnser kindt⁵⁷⁴ zu besuchen. Nachmittags wieder weggezogen.

[[3v]]

562 *Übersetzung*: "Ebenso"

563 Preußen.

564 *Übersetzung*: "Ebenso"

565 Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

566 *Übersetzung*: "Im Jahr 1631 (im Jahr 1631)"

567 *Übersetzung*: "des Juni"

568 Leipzig.

569 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

570 *Übersetzung*: "des Juni"

571 Bernburg.

572 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

573 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

574 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

Secretarij⁵⁷⁵ Gösen⁵⁷⁶ ist zu vns kommen, mitt bericht, das das Schwedische⁵⁷⁷ Regiment, des Rheingraffen⁵⁷⁸ sollte in Zerbst⁵⁷⁹ einquartiren, zween Regiment zu Brandenburg⁵⁸⁰, drey zu havelberg⁵⁸¹ (4 zu roß, 2 zu fuß)[.]

Wir haben den *Zerbstischen*⁵⁸² rächen befohlen, sich Mannlich⁵⁸³ zu halten, niemands einzulaßen.

Das langgewünschte, von Gott erbehtene, regenwetter, ist mitt einem grawsamen donnern vndt blitzen, diesen Nachmittag, dem lechtzdem dürrem erdreich vndt landesfrüchten zum besten, vndt höchstnöttiger erquickung, in dieser großen dürre vndt hitze (also daß alles gras ve fast verdorret ist, vndt das erdtreich, bß an den <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁸⁴ > himmel vor hitze geraucht hatt) endtlichen erfolgett. Vielleicht möchten durch Gottes segen, die lechtzende früchte des landes, vndt getreydig, in etwas, sich erholen. Gott helfe zu glück vndt gnaden, in deßen hände, es beßer zu fallen ist, als in der menschen hände, dann seine Barmhertzigkeit ist sehr groß, in *Jesu Christo* Amen.

Der kleine Christian⁵⁸⁵ fenget sich etzlicher maßen, an zu recolligiren⁵⁸⁶, wiewol er noch sehr schwach Vndt mattherzig ist. *perge*⁵⁸⁷

19. Juni 1631

[[4r]]

☉ den 19^{den}. Junij⁵⁸⁸ .

In die kirche, alda ich auch vor vnsern kleinen⁵⁸⁹, bitten laßen, dieweil es mitt seiner Schwachheit, so lange anhelt. In wehrender predigt, soll er fast ersticken haben wollen. Gott schicke es wie es nüt: vndt sehlig ist, <vndt gebe vns gedult, in allem creütz vndt leyden.>

Der Schwede⁵⁹⁰ hat Berlin⁵⁹¹ eingenommen, vndt rückt auf Brandenburg⁵⁹² zu, alda albereitt 13 Regimenter liegen sollen, dörfen baldt bey Zerbst⁵⁹³ sein. Eine schifbrügke, lest er, bey Deßaw⁵⁹⁴

575 *Übersetzung*: "Sekretär"

576 Gese, Bernhard (1595-1659).

577 Schweden, Königreich.

578 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

579 Zerbst.

580 Brandenburg an der Havel.

581 Havelberg.

582 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

583 Die Silben "Mann" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

584 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

585 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

586 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

587 *Übersetzung*: "usw."

588 *Übersetzung*: "des Juni"

589 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

590 Schweden, Königreich.

591 Berlin.

592 Brandenburg an der Havel.

593 Zerbst.

, vber die Elbe⁵⁹⁵ schlagen, die andere, bey Havelberg⁵⁹⁶, damjtt er dje Kayßerlichen⁵⁹⁷ trouppen, jn die mitte, zu faßen, vermejnnett, wo Anderst, diese zejtionen⁵⁹⁸ continujren⁵⁹⁹. Man hat zu Wittemberg⁶⁰⁰, < *Nota Bene*[:] id est⁶⁰¹: Schwedische officirer so alda zu Wittemberg gewesen,> gar fleißig nachgefragt, ob ich noch den Tittul eines Kayßerlichen kammerherrens führen thete. Die conjunction⁶⁰², des Churfürsten von Sachßen⁶⁰³, mitt Schweden soll der Obrist Arnheimb⁶⁰⁴, an stadt des Churfürsten jn dje handt stipulirt, vndt zugesagt haben. Chur Brandenburg⁶⁰⁵ muß itzt dem König in Schweden⁶⁰⁶, alle Monat 30 mille⁶⁰⁷ {Thaler} contribution geben, worzu er sich auf 6 Monat, hat sollen verpflichten müßen, dieweil der König sonst hat die residentz Berlin, mitt gewalt angreifen wollen.

[[4v]]

Diesen abendt, schreiben von Zerbst⁶⁰⁸, an Fürst Augustum⁶⁰⁹, ankommen, daß Reingraff⁶¹⁰ vor zween Regiment quartier begehrt, oder er würde es selber alda suchen müßen. Die armen bürger vndt raht⁶¹¹ daselbst, wie auch Cantzler⁶¹² vndt Rächte, seindt sehr perplex, vndt bestürzt, wißen fast nicht, was sje thun sollen, Jedoch müßen sie hjnschicken, die postulata⁶¹³ zu vernehmen, vndt alles auf herrnvettern, Fürst Augustj, endtlichen resolution, zu stellen.

20. Juni 1631

› den 20^{sten}: Junij⁶¹⁴ .

Avis⁶¹⁵ von Cöhten⁶¹⁶, das gar gewiß, 14 Regimenter Schwedische⁶¹⁷ zu Ziegesar⁶¹⁸ liegen, davon des Rheingrafen⁶¹⁹, vndt 1 Regiment Tragoner in Zerbst⁶²⁰ logiren sollen.

594 Dessau (Dessau-Roßlau).

595 Elbe (Labe), Fluss.

596 Havelberg.

597 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

598 Zeitung: Nachricht.

599 continuiren: weiter berichtet werden.

600 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

601 *Übersetzung*: "Beachte wohl: das heißt"

602 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

603 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

604 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

605 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

606 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

607 *Übersetzung*: "tausend"

608 Zerbst.

609 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

610 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

611 Zerbst, Rat der Stadt.

612 Sturm, Johann (1587-1636).

613 *Übersetzung*: "Forderungen"

614 *Übersetzung*: "des Juni"

615 *Übersetzung*: "Nachricht"

616 Köthen.

Diesen abendt hat Gott der Allmächtige, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²¹ > meinen kleinen Christian⁶²², vmb ½ zehen vhren <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²³ > zu sich in sein ewiges reich abgefodert[!], [[5r]] Er sey dafür gepreyset. Der liebe kleine⁶²⁴ sehligger hat zimliche angst, vmb das hertz gefühlet, welches ihm gewaltig ge < öfft > den athem, sehr schwer gemacht. Gott seye es gedancktt aber, er hat die schwehre noht⁶²⁵, vndt convulsiones⁶²⁶, < äußerlich,> nicht bekommen. Wir haben vnserer möglichkeit nach an zeitlichen vndt geistlichen Mitteln, nichts erwinden⁶²⁷ laßen. Aber es hat dem lieben Gott also gefallen. Seine sehle gefiel Gott wol, drümb eylet er mitt jhm, auß diesem mühesehligem, vndt elendem leben. Die gerechten werden weggerafft vor dem vnglück. *perge*⁶²⁸ F. S. S. N. A. M. *perge*⁶²⁹

Es hat heütte zu Mittage an der stuben angeklopfft, Ist ohne zweifel der engel des Todes gewesen.

21. Juni 1631

σ den 21. Iunij⁶³⁰ .

Notificationes⁶³¹ vndt anstalten zum begräbnüß.

22. Juni 1631

[[5v]]

ϕ den 22. Junij⁶³² .

hieroben aufm Schloß predigen laßen.

*Zeitung*⁶³³ daß die Schwedischen⁶³⁴ officirer auß Zerbst⁶³⁵ wieder weg, vndt dem Tilly⁶³⁶ oder Pappenheim⁶³⁷ entgegen gezogen sein, nach dem sie newlich bey Magdeburg⁶³⁸, das

617 Schweden, Königreich.

618

619 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

620 Zerbst.

621 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

622 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

623 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

624 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

625 Schwenker: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

626 *Übersetzung*: "Krämpfe"

627 erwinden: fehlen, ermangeln.

628 *Übersetzung*: "usw."

629 *Übersetzung*: "usw."

630 *Übersetzung*: "des Juni"

631 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

632 *Übersetzung*: "des Juni"

633 *Zeitung*: Nachricht.

634 Schweden, Königreich.

635 Zerbst.

636 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Lichtensteinische vndt Bönnighausische Regimente, (das erste zu fuß, das ander zu roß) geschlagen.

J'ay prins la resolution, d'aller aux eaux aigres d'Eger⁶³⁹, avec ma soeur la Princesse Anne Sofie⁶⁴⁰, moyennant l'ayde de Dieu, apres avoir consultè avec le President⁶⁴¹.⁶⁴²

23. Juni 1631

☉ den 23. Junij⁶⁴³,

Nach Ballenstedt⁶⁴⁴ geschrieben, *perge perge perge*⁶⁴⁵

Jch habe den sargk meines lieben kleinen⁶⁴⁶ sehligler zuschlagen laßen. Die leiche ist noch hüpsch gewesen, <gestern, aber heütte sehr aufgeschwollen vndt blaw worden.>

Amptmann⁶⁴⁷ hat mir referirt. *etcetera*

[[6r]]

Es ist eines, von den 6 braunen pferden, mir vmbgefallen, ein hüpsch pferdt.

24. Juni 1631

☽ den 24^{<sten>} Junij⁶⁴⁸. <Johannistag⁶⁴⁹.>

Der Superintendens⁶⁵⁰, *Magister Conradus Reinhardus*⁶⁵¹ ist bey mir gewesen, vndt hat mich getröstett.

Noch fernere præparatoria⁶⁵² gemacht, so wol zur bevorstehenden leich⁶⁵³ begängnüß, alß rayse in den Sawerbrunnen⁶⁵⁴, nach Eger⁶⁵⁵, wils Gott. *et cetera*

637 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

638 Magdeburg.

639 Egerischer Sauerbrunnen.

640 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

642 *Übersetzung*: "Ich habe den Entschluss gefasst, mit meiner Schwester, der Fürstin Anna Sophia, durch Gottes Hilfe und nachdem ich mit dem Präsidenten beratschlagt habe, zum Egerer Sauerwasser zu fahren."

643 *Übersetzung*: "des Juni"

644 Ballenstedt.

645 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

646 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

647 Milag(ius), Martin (1598-1657).

648 *Übersetzung*: "des Juni"

649 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

650 *Übersetzung*: "Superintendent"

651 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

652 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

653 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

654 Egerischer Sauerbrunnen.

Der lackay ist von hatzgeroda⁶⁵⁶ [!] wiederkommen, dahin er dem alten Röder⁶⁵⁷, seine Johanniszinß, von mejnt wegen vberbracht, nemlich 45 {Gulden} von 1500 {Gulden} capital, bey itziger großen vnsicherheitt, vndt gefährlichkeitt, so wol wegen der Reütter, alß hartzbawren⁶⁵⁸.

Vorgestern hat man einen starcken fall, alhier⁶⁵⁹ aufm hause gehört, auf dem Newen gebewde. Seindt gemeiniglich prodromj⁶⁶⁰ mehrerer calamiteten, vndt sterbligkejten. Gott wende alles vnglück ab, gnediglich von vnserm hause.

Il a heurtè trois fois aujourd'huy a la porte de ma chambre, n'y ayant personne.⁶⁶¹

25. Juni 1631

[[6v]]

den 25. Junij⁶⁶².

Vndterschiedliche condolentschrejbten empfangen. Jtem⁶⁶³: geldt von den Stewren alhier⁶⁶⁴, vom raht zu Bernburg⁶⁶⁵ Johannisstewren, wegen der österlichen pension⁶⁶⁶.

Avis⁶⁶⁷ von Amberg⁶⁶⁸, daß aldar die Jesuwiter⁶⁶⁹ an der Geörgenkirchen, zu erbauung eines städtlichen collegij⁶⁷⁰ mitt bewilligung der itzigen Bayerischen⁶⁷¹ Regierung, bey ein⁶⁷² 30 häuser erkaufft vndt abbrechen laßen. Als es aber darzu kommen, daß die herren Patres⁶⁷³, das geldt vor die häuser erlegen⁶⁷⁴ sollen, ist niemandt daheim gewesen. Derowegen die armen leütte, so vor ihre häuser, nicht lange borgen können, auch albereitt fast ein Jahr vmb gewesen des zahltermins, eines theiß sich naher München⁶⁷⁵ verfügt, vndt es alda geklagt. Darüber sich der Churfürst⁶⁷⁶ dermaßen erzürnett, daß er alßbaldt befohlen, den leütten ihre häuser zu zahlen, den baw der Jesuiter,

655 Eger (Cheb).

656 Harzgerode.

657 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

658 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

659 Bernburg.

660 *Übersetzung*: "Vorboten"

661 *Übersetzung*: "Es hat heute dreimal an die Tür meines Zimmers geklopft, wobei es dort niemanden hatte."

662 *Übersetzung*: "des Juni"

663 *Übersetzung*: "Ebenso"

664 Bernburg.

665 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

666 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

667 *Übersetzung*: "Nachricht"

668 Amberg.

669 Jesuiten (Societas Jesu).

670 *Übersetzung*: "Kollegiums"

671 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

672 ein: ungefähr.

673 Pater

674 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

675 München.

676 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁷ > einzustellen, die Regimentsräthe zu Amberg <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁸ > allemitteinander, mitt vngnaden abzuschaffen. Auch die exulanten⁶⁷⁹, so vmb der Religion [[7r]] willen außgeschafft, vndt das ihrige verkauffen müßen, wann sie nun kein gelt erlangen, <können,> oder noch etwas hinterstellig⁶⁸⁰ ihnen zurück⁶⁸¹ bleibt, so baldt sie es zu München⁶⁸² klagen, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁸³ > so wirdt ihnen schleüing zu recht verholffen. Ja es wirdt ihnen in solchen fällen nur vndtern fuß gegeben⁶⁸⁴, am Bayrischen⁶⁸⁵ hof sicherlich zu klagen, da ihnen icht was⁶⁸⁶, sollte hinderhalten⁶⁸⁷ werden. Welches an diesem Fürsten⁶⁸⁸ rühmlich, vndt billich zu loben ist, <daß er so ein gute justitiam⁶⁸⁹ helt. *perge*⁶⁹⁰ >

26. Juni 1631

☉ den 26^{sten}: Junij⁶⁹¹ .

Den Superintendenten, *Magister Conradum Reinhartum*⁶⁹² hieroben aufm Schloß predigen laßen. Avis⁶⁹³, daß der Churfürst von Saxen⁶⁹⁴, die conjunction⁶⁹⁵ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁹⁶ > Chur Brandenburgs⁶⁹⁷ mitt Schweden⁶⁹⁸, ganz improbirt⁶⁹⁹, alß welche dem Leipziger schluß⁷⁰⁰ vngemeß, wollte auch keine assistentz hierzu leisten. So wehren auch die Weymarischen⁷⁰¹ vndt heßischen⁷⁰² werbungen, dem Leipziger schluß nicht gemeß, wie ingleichem die Schwäbischen⁷⁰³

677 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

678 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

679 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

680 hinterstellig: rückständig.

681 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

682 München.

683 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

684 unter den Fuß geben: jemandem heimlich Nachricht geben, jemandem heimlich anraten.

685 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

686 ichtwas: (irgend)etwas.

687 hinterhalten: zurück(be)halten.

688 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

689 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

690 *Übersetzung*: "usw."

691 *Übersetzung*: "des Juni"

692 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

693 *Übersetzung*: "Nachricht"

694 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

695 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

698 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

699 improbiren: missbilligen, tadeln.

700 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

701 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

702 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

703 Schwäbischer Reichskreis.

vndt Fränckischen⁷⁰⁴. Es hette sich kein Evangelischer Standt, dem *Leipziger* schluß gemeßer, vndt verständiger bezaigt, als Anhalt⁷⁰⁵. *et cetera*

[[7v]]

*Zeitung*⁷⁰⁶ das Graf hanß Philips von Ortemberg⁷⁰⁷, Oberster bey dem König in Schweden⁷⁰⁸, mein vor diesem gewesenener guter bekandter, vndt von vielen iahren hero, gar großer freündt, gestorben, als er sich bey newlichstem treffen⁷⁰⁹, bey Werben⁷¹⁰, (da sie vber die Elbe⁷¹¹ gesetzt, vndt durchgewahet, ezlich Kayßerisch⁷¹² volck⁷¹³ geschlagen, einen obrist *leutnant* vndt major gefangen bekommen, etcetera) gar zu sehr erhitzet, wie ingleichem Baudißheim⁷¹⁴ auch gar kranck sein soll, vndt gar viel officirer vndt Soldaten, dieweil sie sich bey der großen hitze nicht geschonet, sondern allzusehr travaillirt⁷¹⁵, vndt vielleicht mitt dem hastigen trjncken, nicht recht in acht genommen. Der König in Schweden soll zu Stettin⁷¹⁶ sein, hat dem Moßkowitzischen⁷¹⁷ gesandten⁷¹⁸, mitt guter satisfaction audientz gegeben. Der Kayßerliche FeldtMarschalck von Pappenheim⁷¹⁹, liegt langs an der Elbe her, biß an Meckern⁷²⁰ hinan, Mag 10 mille⁷²¹ Mann starck sein, verlest sich auff die retraite⁷²² nach Magdeburgk⁷²³. Der general Tilly⁷²⁴, zeücht durch den Thüringer waldt⁷²⁵ [[8r]] hinauff ins Reich⁷²⁶, dem Schwäbischen⁷²⁷ volck⁷²⁸ (so vndt dem herzog von Wirtemberg⁷²⁹, vmb Ulm⁷³⁰ herümb, ein⁷³¹ 20 mille⁷³² Mann starck liegen soll) zu begegnen.

704 Fränkischer Reichskreis.

705 Anhalt, Fürstentum.

706 Zeitung: Nachricht.

707 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

708 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

709 Treffen: Schlacht.

710 Werben (Elbe).

711 Elbe (Labe), Fluss.

712 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

713 Volk: Truppen.

714 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

715 travailliren: arbeiten.

716 Stettin (Szczecin).

717 Moskauer Reich (Großrussland).

718 Entweder Afanasij Aristow oder Fedor Plemjannikow.

719 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

720 Möckern.

721 *Übersetzung*: "tausend"

722 *Übersetzung*: "Zuflucht"

723 Magdeburg.

724 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

725 Thüringer Wald.

726 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

727 Schwäbischer Reichskreis.

728 Volk: Truppen.

729 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

730 Ulm.

731 ein: ungefähr.

732 *Übersetzung*: "tausend"

Fürst Augustus⁷³³, will kommen, morgen *gebe gott* (wo er gesundt ist) mit 11 personen, 9 pferden.

Fürst Ludwig⁷³⁴, will heütte aufn abendt ~~vmb sechs vhr~~ kommen, zusampt sejner gemahlin⁷³⁵, 17 personen, vndt 12 pferde starck, wie auch gegen 9 vhr zu abends erfolget jst.

27. Juni 1631

» den 27. Junij⁷³⁶.

<J'ay> Ponderè mes raysons, pour & contre au grand desseing: ⁷³⁷ *Rationes pro* ⁷³⁸: <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁷³⁹ > < Heinrich Börstels ⁷⁴⁰ opinion ⁷⁴¹ .> 1. Coniunctio <(> sive disjunctio < > ⁷⁴² mitt König in Schweden ⁷⁴³. Läuft, wieder die pflicht, vndt Freyheitt der Reichsfürsten. Kayser ⁷⁴⁴ wirdt zum höchsten offendirt ⁷⁴⁵. *Schweden* stärckt sich, insinuiert ⁷⁴⁶ sich anfänglich mitt guten wortten, wie zu Stettin ⁷⁴⁷, in Pommern ⁷⁴⁸, zu Magdeburg ⁷⁴⁹ [,] in der Marck ⁷⁵⁰ geschehen, darnach wann er ihrer Mächtigt legt er ihnen contributiones ⁷⁵¹ auf, vndt zwinget die länder ärger als die Kayserischen ⁷⁵² thun. Will gar kejne neütralistten passiren ⁷⁵³ laßen. Saget, wer nicht mitt mir ist, der ist wieder mich. hatt seines eigenen Schwagers des Churfürsten von Brandenburg ⁷⁵⁴ nicht verschonet. etcetera etcetera <Zwinget die leütte ad pacta ⁷⁵⁵ wieder ihren willen.> [[8v]] Man köndte es mitt gutem gewißen, nicht thun. Liefte auch dem Leiptzigischen schlus ⁷⁵⁶ zuwieder ⁷⁵⁷. Ergo: Abeundum mihi. ⁷⁵⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene* Meæ opinionones ⁷⁵⁹ > 2. Leibescur

733 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

734 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

735 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

736 *Übersetzung*: "des Juni"

737 *Übersetzung*: "Ich habe meine Gründe dafür und dagegen zum großen Plan abgewogen."

738 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

739 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

740 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

741 *Übersetzung*: "Meinung"

742 *Übersetzung*: "Verbindung (oder Trennung)"

743 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

744 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

745 offendiren: beleidigen, kränken.

746 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

747 Stettin (Szczecin).

748 Pommern, Herzogtum.

749 Magdeburg.

750 Brandenburg, Markgrafschaft.

751 *Übersetzung*: "Kontributionen"

752 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

753 passiren: gelten lassen.

754 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

755 *Übersetzung*: "zu Verträgen"

756 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

757 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

758 *Übersetzung*: "Folglich: ich muss es aufgeben."

erforderts, wie die medicj ⁷⁶⁰ sagen 1. ⁷⁶¹ den prodromis calculj ⁷⁶², durch den Sawerbrunnen vorzukommenbawen, die atram ⁷⁶³ vndt flavam bilem ⁷⁶⁴ außzuführen, die Miltz ab hypocondria ⁷⁶⁵ zu reinigen, iedoch da ich fühle das kein husten, noch mangel an der lunge vorhanden seye, sonst bringt der Sawerbrunnen den lungensüchtigen ⁷⁶⁶ vndt schwindtsüchtigen den todt. 3. Vita sedentaria ⁷⁶⁷ will mir nicht allezeit dienen. Ich bin darinnen nicht geboren noch erzeuget. Bin noch iung, frisch, vndt gesundt. habe sonst eine starcke Natur, welche sich in actione ⁷⁶⁸, vndt verenderung der luft noch beßer befindet. Wollte in meinen besten Jahren, nicht gern, meine zeit verlieren, vndt gantz versawren. Meine intraden ⁷⁶⁹ seindt schlecht, vndt 4. viel mehr außzugeben, als einzunehmen[.] Ich müste Thöricht sein, wann ich nicht auf meine verbeßerung, oder ein ajuto di costa ⁷⁷⁰ in zeitten gedächte, zu meinem vndt der meinigen [[9r]] vndterhaltung, ehe die Jahre kommen, vndt man Matt, vndt schwach wirdt hernacher nichts erwerben noch verdienen kan. 5. Exempla ⁷⁷¹, in allem von Son Altesse ⁷⁷² ⁷⁷³ sehlig, welcher schon lande ⁷⁷⁴ vndt leütte gehabt, hin vndt wieder gerayset, bestallungen bekommen, vndt nicht seine zeit, mitt Müßiggang zugebracht, noch verschimmeln wollen, welcher pfennig den er in der Jugendt erworben, in seinem alter vndt exilio ⁷⁷⁵, ihrer Gnaden sehliger treflich wol gethan. 6. Zu geschweigen, der resistenz, die ich alhier im Fürstenthumb ⁷⁷⁶ finde, da mir alles widerstehett, vndt des vielfältigen ⁷⁷⁷ vnglücks, <[Marginalie:] Nota Bene ⁷⁷⁸ > sterbens der meinigen, vndt andern zufällen, an mißwachs, hagelschaden, pferdabnahme[,] plünderungen, kriegsvngelegenheiten, welche vns zugewachßen. 7. Visiones ⁷⁷⁹, et cetera et cetera et cetera nella notte ⁷⁸⁰ [von] Saint Jean ⁷⁸¹, et cetera et cetera et cetera quj ne sont pas a mespriser ⁷⁸². 8. Durch die Räfte, vndt herrenvettern ⁷⁸³

759 Übersetzung: "Beachte wohl meine Meinungen"

760 Übersetzung: "Ärzte"

761 Die hier begonnene Nummerierung wird im Folgenden nicht fortgesetzt.

762 Übersetzung: "Vorboden des Steins"

763 Übersetzung: "schwarze"

764 Übersetzung: "gelbe Galle"

765 Übersetzung: "von der Hypochondrie [d. h. Erkrankung des Unterleibs bzw. der Milz, die damals als bevorzugter Sitz von Gemütskrankheiten galten]"

766 lungensüchtig: an Lungenschwindsucht erkrankt.

767 Übersetzung: "Das mit Sitzen verbundene Leben"

768 Übersetzung: "im Handeln"

769 Intrad: Einkünfte.

770 Übersetzung: "Beihilfe"

771 Übersetzung: "Beispiele"

772 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

773 Übersetzung: "Ihrer Hoheit"

774 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

775 Übersetzung: "Exil"

776 Anhalt, Fürstentum.

777 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

778 Übersetzung: "Beachte wohl"

779 Übersetzung: "Erscheinungen"

780 Übersetzung: "in der Nacht"

781 Übersetzung: "Sankt Johannes [Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni)]"

782 Übersetzung: "die nicht gering zu schätzen sind"

783 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

, kan interim⁷⁸⁴ alles bestellet vndt nichts versäumt werden. [[9v]] 9. So seindt auch nicht auß der acht zu laßen, oder liederlich zu halten, die ansehlichen bestellungen, so ich in handen habe, vom Kayser⁷⁸⁵, vom herzog von Sophoy⁷⁸⁶, Jtem⁷⁸⁷: die Böhmischen⁷⁸⁸ schulden, die Newburgische⁷⁸⁹, die Stadische⁷⁹⁰, die Pfältzische⁷⁹¹, < Newburgische >⁷⁹² welches alles zu sollicitiren⁷⁹³, vndt nicht zu negligiren, sein will. 10. Ja auch die intraden⁷⁹⁴, so ich auß djesem anthejl⁷⁹⁵ habe, (iährlich auf 18 mille⁷⁹⁶ {Thaler} geschätzt) nehmen mir Jährlich hinweg 14 mille⁷⁹⁷ {Thaler} so ich zu den wiederkäufflichen⁷⁹⁸ zinsen, zu Regierungskosten, zu vielerley deputaten⁷⁹⁹, etcetera geben muß, also daß mir nur net⁸⁰⁰ 4 mille⁸⁰¹ {Thaler} sollen verbleiben. Wegen des kriegswesens aber, bleiben mir die Stewren, pächte, geldtzinsen, auch andere intraden zurücke⁸⁰², der landschaft⁸⁰³ pensiones⁸⁰⁴ werden disputirett, die dienste müßen oft meine pferde, an stadt der pawren thun, wie will ich dann damitt zukommen⁸⁰⁵, da ich iährlich 12 mille⁸⁰⁶ {Thaler} zur hofhaltung haben muß. Die holtznutzung auß hartzgeroda⁸⁰⁷ bleibt mir auch außen. [[10r]] Waß will darauß werden. Woher nimbt man geldt, zu den begräbnüßen, kindttauffen, hochzejtten, zusammenkünfftten, Medicinen, extraordinarijs casibus⁸⁰⁸. etcetera 11. Jch bin duplicj vinculo⁸⁰⁹, dem Kayser⁸¹⁰ astringirt⁸¹¹. Muß mein gewißen, ehr, vndt reputation bedencken. 12. J'ay estè tousjours plus heureux, & plus benit, lors que ie me suis tenu aux termes licites, qu'alors que j'ay servy contre mon Souverain Seigneur en Boheme^{812 813} &cetera[.] Exemples, des Ducs Jean Ernest⁸¹⁴ & Frideric de

784 *Übersetzung*: "einstweilen"

785 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

786 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

787 *Übersetzung*: "ebenso"

788 Böhmen, Direktorium: Provisorische Ständeregierung des Königreiches Böhmen während des Aufstandes der protestantischen Stände (1618-1620).

789 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

790 Niederlande, Generalstaaten.

791 Pfalz, Kurfürstentum.

792 Das im Original verblasste Wort ist zu streichen.

793 sollicitiren: fordern.

794 Intraden: Einkünfte.

795 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

796 *Übersetzung*: "tausend"

797 *Übersetzung*: "tausend"

798 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

799 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

800 nett: netto.

801 *Übersetzung*: "tausend"

802 Die Wortbestandteile "zu" und "rückte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

803 Anhalt, Landstände.

804 *Übersetzung*: "Zinsen"

805 zukommen: auskommen.

806 *Übersetzung*: "tausend"

807 Harzgerode.

808 *Übersetzung*: "den außerordentlichen Fällen"

809 *Übersetzung*: "mit zweifachem Band"

810 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

811 astringiren: verbinden, verpflichten.

812 Böhmen, Königreich.

Weymar⁸¹⁵, du Duc Christian de Brunswyck⁸¹⁶, du Duc Frideric d'Altemburg⁸¹⁷, du Palatjn Frideric de Birkenfeldt⁸¹⁸, du Duc Magnus de Wirtemberg⁸¹⁹, <du Landgrave Philippe⁸²⁰> & d'autres princes & Seigneurs infortunèz en leurs entreprinses, contre Sa Majestè Imperiale, me doyvent servir d'instruction, a moy, quj suis plus obligè a l'Empereur, que tous les aultres.⁸²¹

[[10v]]

Nachmittags, jst das Christliche Fürstliche leichbegängnüß, meines sehligen Kindes, Fürst Christians des Dritten⁸²², dieses Nahmens, celebrirt, worden <darauf> die leichpredigt Magister Saxens⁸²³ angehoret, auch die Sepultur⁸²⁴ vorgenommen worden. Meine herrnvettern, Fürst Augustus⁸²⁵, vndt Fürst Ludwig⁸²⁶, wahren gegenwärtig, folgten mitt mir auf die leiche, die FrawMuhme⁸²⁷ von Cöhten⁸²⁸, war auch in der person anwesend, vndt 4 Meiner schwestern⁸²⁹, wurden alle von⁸³⁰ vom adeln geführet, die leiche von 6 edelleütten getragen, vndt die gebührlichen solennia⁸³¹ observirt⁸³². Gott seye vns gnedig vndt segene vns, nach so vielfältigen⁸³³ vätterlichen hejmsuchungen, vndt züchtigungen. Das kindt ist 24 wochen, 1 tagk, vndt 15 stunden, alt worden, verwelckt vndt abgefallen, wie eine schöne bluhme. Gott verleyhe ihme vndt vns allen, ejne sehlige, vndt fröliche auferstehung am Jüngsten tage, durch Christum Jesum, in krafft des heiligen geistes Amen.

[[11r]]

813 *Übersetzung*: "Ich bin immer glücklicher und gesegneter gewesen, wenn ich mich an die zulässigen Grenzen gehalten habe, als wenn ich in Böhmen gegen meinen obersten Herrn gedient habe"

814 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

815 Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von (1596-1622).

816 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

817 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625).

818 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von (1594-1626).

819 Württemberg-Neuenbürg, Magnus, Herzog von (1594-1622).

820 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von (1604-1626).

821 *Übersetzung*: "Beispiele der Herzöge Johann Ernst und Friedrich von Weimar, des Herzogs Christian von Braunschweig, des Herzogs Friedrich von Altenburg, des Pfalzgrafen Friedrich von Birkenfeld, des Herzogs Magnus von Württemberg, des Landgrafen Philipp und von anderen in ihren Unternehmungen gegen Ihre Kaiserliche Majestät unglücklichen Fürsten und Herren sollen mir als Anleitung dienen, der [ich] dem Kaiser mehr als all die Anderen verpflichtet bin."

822 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

823 Sachse, Daniel (1596-1669).

824 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

825 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

826 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

827 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

828 Köthen.

829 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

830 Wort zu streichen.

831 *Übersetzung*: "Feierlichkeiten"

832 observiren: einhalten, beachten.

833 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

*Zeitung*⁸³⁴ das die heyde⁸³⁵ in der Chur Saxen⁸³⁶ angegangen, vndt vber die gränze kommen, Meinem vettern Fürst <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸³⁷ > Johann Casimir⁸³⁷, ein⁸³⁹ 20 mille⁸⁴⁰ {Thaler} an holtze schaden gethan. Nulla calamitas sola^{841 842}, in illustribus familiis⁸⁴³.

<Diesen abendt ist ein grawsamer Sturmwindt gewesen <endtstanden>, hat im korn schaden gethan.>

Zeitung das der alte Röder, hans Wolf Ernst⁸⁴⁴, (an dem ich ich einen trewen, diener gehabt), gestorben, vndt nichts sehnlichers, jn politischen djngen, auf seinem todtbette gewüntzschet, als einen schriftlichen abschiedt seines diensts vndt wolverhaltens bey mir, sejnem kjndern^{845 846}, vndt nachkömmlingen⁸⁴⁷ zum besten, welches ich auch in optima & amplissima forma⁸⁴⁸ angeordnett. et cetera

28. Juni 1631

♁ den 28^{sten}: Junij⁸⁴⁹.

Raht gehalten, mit den hernvettern⁸⁵⁰, 1. wegen der newen contribution anlage, 3fach aufm lande, 6fach in städten. 2. Wegen des Zerbst[isch]en⁸⁵¹ vnggehorsambs, 3. wegen der Stammerischen⁸⁵² sache, darein sich Graf Wolf von Mansfeldt⁸⁵³ gemenget.

< *Monsieur*⁸⁵⁴ hübner⁸⁵⁵ ist in den engern außschoß⁸⁵⁶ eingenommen worden.>

[[11v]]

834 Zeitung: Nachricht.

835 Heide: unfruchbares, sandiges, nur mit Heidekrautgewächsen bewachsenes Land.

836 Sachsen, Kurfürstentum.

837 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

837 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

839 ein: ungefähr.

840 *Übersetzung*: "tausend"

841 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein"

842 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

843 *Übersetzung*: "in vornehmen Familien"

844 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

845 Röder, Christian Ernst von (1613-1674); Röder, Gisela Hippolyta von, geb. Röder (1613-1692); Röder, Matthias (1) von (ca. 1615/18-ca. 1670/71).

846 Möglicherweise nur teilweise ermittelt.

847 Röder, Familie.

848 *Übersetzung*: "in der besten und ansehnlichsten Form"

849 *Übersetzung*: "des Juni"

850 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

851 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

852 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

853 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

854 *Übersetzung*: "Herr"

855 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

856 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

Nach der mahlzeit, seindt wir voneinander gezogen, vndt guten abschiedt genommen, wegen bevorstehender rayse.

Schreiben von Löben⁸⁵⁷, jn der Reichslehenssache, Jtem⁸⁵⁸: von meinem *freundlichen lieben* bruder, Fürst Ernst⁸⁵⁹ *etcetera*[.] Concluditur⁸⁶⁰ noch vmb indult⁸⁶¹ anzuhalten.

Jch bin vnvorsehens nach Ballenstedt⁸⁶² gefahren geldt abzuholen, bey 1000 {Thaler} <so theilß von Meiner gemahl⁸⁶³, 35 {Wispel} gersten, theilß auf die wolle aufgenommen.>

29. Juni 1631

☞ den 29. Junij⁸⁶⁴ .

Mitt gutem glück vndt wenig leütten, auch vielem geldt, wieder nach Bernburgk⁸⁶⁵. alda ich alsobaldt 700 {Thaler} außgegeben.

Gar viel zu expediren bekommen.

30. Juni 1631

☞ den 30. Junij⁸⁶⁶ .

{Meilen}

Jn Gottes nahmen, mich auf den weg gemacht, 7
naher Eger⁸⁶⁷, in den Sawerbrunnen⁸⁶⁸ zu ziehen,
mitt Meiner schwester, frewlein Anne Sofien⁸⁶⁹
, zween vom adeln, Vndt einer Jungfraw, B^ö
Ameley Börstelinn⁸⁷⁰, (die vom adel, Axt⁸⁷¹
, vndt Röder⁸⁷²) in allem, [[12r]] 12 pferde
stargk, 6 kutzschpferde, vndt 6 raysige. Nach

857 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

858 *Übersetzung*: "ebenso"

859 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

860 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

861 Indult: provisorische Lehensverleihung.

862 Ballenstedt.

863 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

864 *Übersetzung*: "des Juni"

865 Bernburg.

866 *Übersetzung*: "des Juni"

867 Eger (Cheb).

868 Egerischer Sauerbrunnen.

869 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

870 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

871 Axt, Johann von (gest. 1634).

872 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

genommenem abschiedt, von Bernburg⁸⁷³,
biß nach Merßburg⁸⁷⁴, bey halle⁸⁷⁵ vorüber
vnderwegens ½ meile von hall haben wir kalte
küche gehalten.

Zu Merßburg, musten wir vorm Thore warten, dieweil wir vnbekandt sein wollten, vndt man den herren von Palberg⁸⁷⁶, nicht erfinden⁸⁷⁷ kondte, in den Reichsherrschaftten. Der Obrist *leutnant* Johann von der Pforten⁸⁷⁸, des Dorstedelischen Regiments, ligt alhier mitt 1000 Mann zu Fuß, vndt 1 *compagnie* Reütter. Ich habe ihm confidenter⁸⁷⁹ vertrauen laßen, wer wir sein. Er hat es vor eine große gnade vndt ehre aufgenommen, sich zum höchsten endtschuldigett, wegen nicht alßbalder eröffnung der Thore, in ansehung seiner schwehren pflicht, vndt scharfen Churfürstlichen⁸⁸⁰ befehlichs, auch sich nach möglichkeit zu meinen diensten in allem offerirt. Ist auch endlich zu mir kommen. *perge*⁸⁸¹

[[12v]]

Ich habe an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁸⁸² geschrieben, durch die convoyirenden⁸⁸³ Mußketirer, welche ich Morgen *gebe gott* von hinnen⁸⁸⁴ zurück⁸⁸⁵, wieder nach Bernburg⁸⁸⁶ schicken werde.

873 Bernburg.

874 Merseburg.

875 Halle (Saale).

876 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen eines "Herren von Palberg".

877 erfinden: entdecken, finden.

878 Pforte, Hans von der (vor 1615-1651).

879 *Übersetzung*: "vertraulich"

880 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

881 *Übersetzung*: "usw."

882 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

883 convoyiren: begleiten, geleiten.

884 Merseburg.

885 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

886 Bernburg.

01. Juli 1631

[[12v]]

☞ den 1. Julij¹ .

{Meilen}

Von Merßburgk² nach Zeitz³ (Wir haben aber 4
auf drey meilen von Zeitz <Mersburg> im dorfe
Mutzsch⁴, gefüttert)
Bey Zeitz vorüber, vndt nicht hindurch gefahren, 2
biß nach Gera⁵ vnser Nachtlager.
Es ist an vielen orten, das getreydig, an
weitzen, rogken, gersten, vndt haber, sehr schön
gestanden.

*Nota Bene*⁶ [:] Wir haben vnderwegens, des Steinichten Steinbrechs auflesen laßen, in den
gründen vndt holen wegen. Siehet auß, wie weißer Jngwer, seindt aber kleine steinlein, allerley
form, wie katzenkot. Soll zu köstlichen⁷ d̄ arzneyen dienlich sein. *Fürst Augustus*⁸ [[13r]] hats vns
remommendirt, vndt begehrt.

02. Juli 1631

☞ den 2. Julij⁹ .

{Meilen}

Von Gera¹⁰, nach Plawen¹¹ Wir seindt fast 5
zimlich weitt, vmbgefahren. Zu Plawen *Doctor*
Macasio¹² zugesprochen. Vnterwegens kalte
küche.

03. Juli 1631

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Merseburg.

3 Zeitz.

4 Muschwitz.

5 Gera.

6 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

7 köstlich: teuer, aufwändig.

8 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

9 *Übersetzung*: "des Juli"

10 Gera.

11 Plauen.

12 Macasius, Paul (1585-1644).

☉ den 3. Julij¹³ .

Abschiedt, vndt verlaß¹⁴ mitt *Doctor Macasio*¹⁵ wegen der Sawerbrunnencur.

{Meilen}

Von Plawen¹⁶ nach Eger¹⁷ *Nota Bene*¹⁸ [:] An izo⁶
helt Chur Saxen¹⁹, mitt Nürnberg²⁰, Wirtemberg²¹
, Culmbach²², etcetera eine zusammenkunft zu
Plawen.

Summa²³ 24 meilen, von Bernburg²⁴ nach Eger. *perge*²⁵

04. Juli 1631

[[13v]]

<[Marginalie:] Eger.> ☽ den 4. Julij²⁷ .

Wir haben heütte alhier außgeruhet zu Eger, in Bürgemeister[!] Männle²⁸ seiner behausung,
welcher an itzo regierender Bürgermeister ist, vndt alles bestellen kan, was wir bedörfen.

Le logis couste *pour* 4 semaines, 24 <32> dalers.²⁹

Brieffe expedirt nacher Wien³⁰ vndt Nürnberg³¹ .

Es ist auch an itzo ein ~~Junger~~ <der iunge> Printz auß Pohlen³² alhier, Sigismundus <Vladislaus>
³³ genandt, des Königs³⁴ <eltister> Sohn, will gantz vnbeandt sein. Jch habe auch vermeinett,
vnbeandt zu bleiben, vndt mich vor einen herren von Dona³⁵, außgeben laßen, (zu desto

13 *Übersetzung*: "des Juli"

14 Verlaß: Abrede, Vereinbarung.

15 Macasius, Paul (1585-1644).

16 Plauen.

17 Eger (Cheb).

18 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

19 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

20 Nürnberg.

21 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

22 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

23 *Übersetzung*: "Summe"

24 Bernburg.

25 *Übersetzung*: "usw."

27 *Übersetzung*: "des Juli"

28 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).

29 *Übersetzung*: "Die Herberge kostet für vier Wochen 24 32 Taler."

30 Wien.

31 Nürnberg.

32 Polen, Königreich.

33 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

34 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

35 Dohna, Familie.

freymühtigerem gebrauch, des Sawerbrunnens, vndt lejbes cur) es kennet vns aber, fast jedermänniglich.

Die von Wartemberg, geborene Pfaltzgräfin³⁶, ist auch alhier, vndt trinckt vom Sawerbrunn.

Dieweil Doctor Macasius³⁷, vmb der Religion willen, exuliren³⁸ muß, alß hat mir der Kayßerliche subdelegirte³⁹ commissarius^{40 41}, seine parole⁴² gegeben, ihm zu permittiren alhier vns aufzuwarten, [[14r]] biß so lange wir den Sawerbrunnen gebrauchen möchten, mir zu vnderthänigen ehren, iedoch wollte er seinen principalln, herrn Graf Michna⁴³ (wie billich) drumb begrüßen⁴⁴. Wolfgang Vetterle⁴⁵, heist der subdelegirte⁴⁶ commissarius⁴⁷.

Jch habe negocijrt⁴⁸, vndt viel briefe geschrieben, an Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴⁹, an den Savoyischen legatum⁵⁰, Marquis de Conflans, durch Sigmundt Dewerljn, an herrn Trtsehka, ich vndt er, an Johann Gehring⁵¹, an Johann Lowen⁵², an Pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm⁵³ sollicitant nostre debte⁵⁴, an Lämminger⁵⁵. habe auch an Opitium⁵⁶ schreiben laßen, wegen des Pastor Fido⁵⁷. Item⁵⁸: an Doctor Macasium⁵⁹, daß er soll herkommen. < Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁶⁰ [:] das Savoyische⁶¹ ist intercipirt⁶² worden das ander an Trtschka⁶³, ist nicht abgegangen.>

36 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

37 Macasius, Paul (1585-1644).

38 exuliren: in die Verbannung gehen.

39 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

40 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

41 Übersetzung: "Kommissar"

42 Übersetzung: "Wort"

43 Michna von Waizenhofen, Paul, Graf (ca. 1580-1632).

44 begrüßen: jemanden um etwas angehen, ansprechen, ersuchen.

45 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

46 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

47 Übersetzung: "Kommissar"

48 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

50 Übersetzung: "Gesandten"

51 Gering, Hans (gest. 1632).

52 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

53 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

54 Übersetzung: "unsere Schuld ansuchend"

55 Lemmingen, Johann Heinrich von.

56 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).

57 (Giovanni) Battista Guarini: Il Pastor Fido. Tragicomedia Pastorale Di Battista Gvarini, Dedicata Al Serenissimo D. Carlo Emanvele Dvca Di Savoia. &c. Nelle Reali Nozze di S. A. con la Serenissima Infante D. Caterina D'Avstria, Venedig 1590.

58 Übersetzung: "Ebenso"

59 Macasius, Paul (1585-1644).

60 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

61 Savoyen, Herzogtum.

62 intercipiren: abfangen.

63 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

Meine schwester Frewlein Anne Sofie⁶⁴, hat die Fraw von Wartemberg⁶⁵, besucht.

Es liegen 2 *compagnien* Reütter, an itzo, alhier, zu Eger⁶⁶, bereiten bißweilen die straßen, dieweil Sie dem Marggraf Christian⁶⁷, vndt dem Fränckischem⁶⁸ volcke⁶⁹ nicht allerdings recht trawen, welches auf 13 *mille*⁷⁰ Mann stargk an den gräntzen liegen soll.

05. Juli 1631

[[14v]]

<[Marginalie:] Eger.> σ den 5. Julij⁷².

Nach gehaltenen behtstunde, haben wir in Gottes namen den Egerischen sawerbrunnen ordentlich angefangen zu gebrauchen, Meine schwester⁷³ vndt ich, vndt vnser etzliche. Ich habe vmb halbweg siebene des Morgens, eine Morschelle⁷⁴ eßen müssen. Vmb siebene, nach dem die vhr geschlagen, habe ich zwey viertel känlein, (wie sie alhier gebräuchlich seindt) mitt frischem Sawerbrunnen, so wir heütte frühe vor der sonnen aufgang müssen holen, vndt in krügen herein tragen laßen, gemachsam außgetruncken, vndt innzwischen in der stuben auf vndt ab spatziret, damitt die acidulæ⁷⁵ desto eher, vndt leichter descendiren. Vndt ich werde nun immer weitter steigen, nach Doctoris Macasij⁷⁶⁷⁷ verordnung. Es ist am besten, das der Sawerbrunn vor aufgang der Sonnen geholet werde, sonst verleürett er seine kraft gar leichtlich. Es jst ohne das, zimlich weit hinauß⁷⁸, ehe man reiner kömpt, bey einer halben meile [[15r]] weges, ehe man hinauß⁷⁹ vndt wieder reiner⁸⁰ kömpt, des frischen brunnen zu holen zu fuße, dann im führen würden die krüge zerbrechen. Die krüge müssen nicht allein wol verschraubet, sondern auch mitt k <g> orck <welches das pantoffelholz ist,> zugestopft werden, damitt nicht leichtlich die krafft des saweren waßers evaporire⁸¹. Wir müssen auch vber Tisch gute Diæt halten, dörfen kein bier trincken, sondern wenig wein vndt Sawerbrunnen. Kein obst eßen, auch keinen käse, butter, karpen⁸² <noch> grob rindfleisch, noch alle hardawliche spejsen, welche gantz verboten vndt außgesetzt werden, will

64 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

65 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

66 Eger (Cheb).

67 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

68 Fränkischer Reichskreis.

69 Volk: Truppen.

70 *Übersetzung*: "tausend"

72 *Übersetzung*: "des Juli"

73 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

74 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

75 *Übersetzung*: "Säuren"

76 Macasius, Paul (1585-1644).

77 *Übersetzung*: "des Doktors Macasius"

78 Egerischer Sauerbrunnen.

79 Egerischer Sauerbrunnen.

80 Eger (Cheb).

81 evaporiren: abdampfen, ausdünsten.

82 Karpen: Karpfen.

man anders, der Sawerbrunnen cur, ihr recht thun, vndt nicht die vnkosten der rayse vergebens aufwenden, noch seine gesundtheitt verschertzen.

Es hat heütte geregnet, ist kein gesundt wetter zur Sawerbrunnen cur, darzu die heiße zeitt, wie es vergangenen Majum⁸³ vndt Iunium⁸⁴ gewesen, am allerbesten ist.

Nachmittags, vmb ½ vier, abermals, ejne Morschelle⁸⁵ eingenommen, vndt vmb vier vhr drey viertelkänlein Sawerbrunnen, im nahmen Gottes außgetruncken. [[15v]] Gott gebe zu gutem glück, vndt gesundtheitt.

Sonsten die Melancoley vndt trawrige gedancken zu vertreiben, habe ich lustige⁸⁶ sachen zu lesen vorgenommen, welche nicht viel kopfbrechens bedörfen, als die Anhaltische Chronica⁸⁷, die Admiranda Nilj⁸⁸, das accomplissement des Propheties, des Moulins⁸⁹, mein raysebuch^{90 91}, ein Spanisch vocabularium⁹², vndt dergleichen. habe auch mitt Meiner schwester, Frewlein Anne Sofie⁹³, im volant gespielt⁹⁴, zur leibesbung nach dem Sawerbrunnen. Jtem⁹⁵: nach der malzeit, mitt Ihrer Liebden vndt ihrer izigen Jungfraw, Amaley Börstelin⁹⁶, alß auch dem Stallmeister Axt⁹⁷, in der karte, krjmpen⁹⁸ gespjelet, dann müßige schwehmüchtige gedancken, will die Sawerbrunnen cur, auch nicht leyden, sondern einen frölichen muht, große mäßigkeit in eßen vndt trincken, vndt allerdings ordentliche diæt, erfordert sie, also das hierinnen nechst Gott, die diæt des leibes, neben der ruhe des gemühts, beym gebrauch des Sawerbrunnens, zur gesundtheitt, das beste thut.

06. Juli 1631

[[16r]]

83 *Übersetzung*: "Mai"

84 *Übersetzung*: "Juni"

85 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

86 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

87 Ernst Brotuff: Genealogia und Chronica des durchlauchten hochgebornen königlichen und fürstlichen Hauses der Fürsten zu Anhalt, Leipzig 1556.

88 Marcus Friedrich Wendelin: Admiranda Nili = Wunder des Nil (1623), hg. von Reinhard Düchting, Heidelberg 2000.

89 Pierre Du Moulin: De l'accomplissement des Propheties, Ou troisieme livre de la Defense dela foy Catholique, contenue au livre de [...] Roy Jaques I. Roy de la grand' Bretagne. Contre les allegations [...] de R. Bellarmin, et F. N. Coeffeteau, Genf 1612.

90 Heinrich Bünting: Itinerarium Sacrae Scripturae. Das ist: Ein Reisebuch/ Uber die gantze Heilige Schrifft/ In Zwey Bücher getheilet, Magdeburg 1623.

91 Identifizierung unsicher.

92 *Übersetzung*: "Wörterbuch"

93 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

94 volantspielen: Federball spielen.

95 *Übersetzung*: "Ebenso"

96 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

97 Axt, Johann von (gest. 1634).

98 Krimp(en): Kartenspiel.

ø den 6. Iulij ⁹⁹ .

Es seindt alle victualjen, gar thewer alhier zu Eger¹⁰⁰, æue¹⁰¹ Sie fordern vor ein <recht> <groß> fuder¹⁰² hew, 20 {Gulden} (iedoch wirdt ieder Reichsthaler zu 1½ {Gulden} gerechnet). Vor ein kahr¹⁰³ haber fordern sie 3 <4> ½ {Gulden} Ein Char¹⁰⁴ macht 32 nap¹⁰⁵, 1½ nap, oder 3 halbe nap, gehen täglich auf ein pferdt. Man weiß alhier nichts, weder von wispeln¹⁰⁶, noch von scheffeln. Also gehen auf vnser 12 pferde, 18 gantze, oder 36 halbe nap, täglich auff, machte an gelde zu haber alleine täglich, 1 {Gulden} 19 {gute Groschen} 1 kreützer, vndt 1/8 thejl, ejnes kreützers. heütte Morgen, vmb 7 vhr, habe ich wieder, mitt dem Sawerbrunnentruck gestiegen, vndt vier gläser, oder viertelkännlein, außgetruncken. *Nota Bene*¹⁰⁷ [:] der Sawerbrunn, schadet nicht leichtlich, dem Magen, dieweil das goldt, so er vndter andern mineralien <spiritualisch nicht corporeisch>, mitt sich führet, demselben zutrüglich sein soll.

[[16v]]

Jch habe <Hans Caspar> Rödern¹⁰⁸, zu des Pollnischen Printzen¹⁰⁹ seinem Münch geschickt, vndt mich erkundigen laßen, wie lange sie die Polen noch würden alhier¹¹⁰ verbleiben, vndt ob vnser schreiben an die von Biberstein¹¹¹ fortgeschickt wehre? Er hat zur antwort gegeben, das schrejen wehre schon <wol> fortgeschickt, vndt die Pollnischen herren, würden noch 14 tage alhier verbleiben. Sonsten ließ er <der Münch> dem herren von Dona¹¹² auß dem Fürstenthumb Anhalt¹¹³, (dannhero er zweifels ohne sein würde) seine vnderthenige dienste vermelden.

Vor ein par tagen hatte schwester Anne Sofie¹¹⁴, ein schreiben hingeschickt, an die von Biberstein, vndt wie Sigmundt Dewerlin¹¹⁵ gesagt es wehre ein frewlein von Dohna¹¹⁶, da hatten sie alle angefangen zu lachen, insonderheit der Münch, vndt ges erwehnet Sie wüsten wol, das ein Fürst, vndt Frew [[17r]] lein von Anhalt¹¹⁷, ankommen wehren, hatten auch das siegel am brief besehen, darauf vnser wapen sambt meiner schwester¹¹⁸ nahmen gestanden, also das das vnbekandt sein, schlechtlich bestellet gewesen: wiewol damals der ejne, so des wapen besehen, gesagt, er kennete

99 *Übersetzung*: "des Juli"

100 Eger (Cheb).

101 Im Original verwischt.

102 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

103 Kar: Raummaß (Gefäß).

104 *Übersetzung*: "Kar"

105 Napf: Raummaß, Hohlmaß.

106 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

109 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

110 Eger (Cheb).

111 Bieberstein, Familie.

112 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

113 Anhalt, Fürstentum.

114 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

115 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

116 Dohna, Familie.

117 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

118 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

die herren von Dona¹¹⁹ wol, wehre ihnen verwandt, vndt müste nohtwendig das frewlein besuchen, darüber Dewerlin¹²⁰ roht worden, sie gelachtet, vndt er endlich, auch mitt lachen müßen.

Nachmittags habe ich mitt Meiner schwester frewlein Anne Sofie, den Sawerbrunnen¹²¹ (eine stunde von Eger¹²² gelegen, dannenhero man ihn täglich zweymal holen muß) besehen, draußen im felde gegen Böhmen¹²³ ¹²⁴ zu. Er hat gar eine starcke vielfältige quelle, vndt schmeckt gar frisch bey dem brunnen, jnmaßen jch 5 kännlein zu fortsetzung meiner cur, außgetruncken. Er ist noch zimlich gut gewe [[17v]] sen, wiewol es gar starck geregnet. Er¹²⁵ widerstehet allem gifft, vndt leydet keines. Etwa einen Steinwurff darvon, ist ein sumpff, darjnnen auch vnd vielfältige¹²⁶ quellen, vberläufft doch niemals, vndt ist gantz giftig <vnrein> waßer, also das wann ein Thier darvon trinckt, dabeibe sterben muß, auch wann ein frosch hinein geworfen wirdt, er davon stirbt, <wann er aber gereinigt würde, vermeint Doctor Macasius¹²⁷, so köndte man ihn gar wol trincken,> ~~inn~~ also das das gift vndt gegengift nahe beysammen ist, als ein wunder Gottes, vndt der Natur. < Nota Bene¹²⁸ [:] Man hat ihn einmal zufüllen laßen, wegen des schädlichen gifts, So ist der rechte Sawerbrunnen davon verdorben, also daß man es hat wieder öfnen müßen.>

Die Fraw von Wartemberg, (geborne pfalzgräfin,) ¹²⁹ ist auch mitt vns hinauß gefahren, nach deme wir Ihre Liebden in dero losament¹³⁰ besucht. Ihre Liebden erzehlten vns auch, vnder andern, daß durch <[Marginalie:] Nota Bene¹³¹ > öffentliche Kayserliche¹³² mandata¹³³ der <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁴ > Churfürst von Saxen¹³⁵, sollte vor einen feindt erkläret worden sejn. Sed consequentia negabunt hæc nova.¹³⁶

07. Juli 1631

[[18r]]

119 Dohna, Familie.

120 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

121 Egerischer Sauerbrunnen.

122 Eger (Cheb).

123 Böhmen, Königreich.

124 Vermutlich Irrtum Christians II.: Die Mineralquellen lagen allesamt nördlich der nordwestböhmisches Stadt Eger und damit am Weg zur kursächsischen Grenze.

125 Egerischer Sauerbrunnen.

126 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

127 Macasius, Paul (1585-1644).

128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

129 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

130 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

131 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

132

133 *Übersetzung*: "Befehle"

134 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

135 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

136 *Übersetzung*: "Aber diese neue Folge werden sie abstreiten."

den 7^{ten}. Julij¹³⁷ .

Madame de Wartemberg¹³⁸ , contoit aussy hier, que le Duc de Baviere Electeur¹³⁹ , campoit a Ingoldstadt¹⁴⁰ , & qu'il avoit envoyè son meilleur bagage & ses meilleures hardes, a en Italie¹⁴¹ .¹⁴²
perge¹⁴³

Que le Marquis Christian¹⁴⁴ , avoit arrestè son Capitaine¹⁴⁵ du baillage de Hoff¹⁴⁶ , pour avoir laissè passer quelques principaulx officiers <de l'Empereur¹⁴⁷ > vers Magdebourg¹⁴⁸ .¹⁴⁹

Que l'Electeur de Saxon¹⁵⁰ , avoit donnè le passage au Roy de Sweden¹⁵¹ , près de Wittenberg¹⁵² , pour passer l'Elbe¹⁵³ , avec ses troupes.¹⁵⁴

Que tout estoit pacifique, en Hongrie¹⁵⁵ , & Transylvanie¹⁵⁶ .¹⁵⁷

Que Don Balthasar¹⁵⁸ , estoit General des troupes de l'Empereur en Boheme¹⁵⁹ , & en ses estats hereditaires¹⁶⁰ , au lieu du Duc de Fridlande¹⁶¹ .¹⁶²

Que maintenant la noblesse & bourgeoisie du cercle d'Eger¹⁶³ ¹⁶⁴ (des Egerischen Krayses) sont ensemble assemblèz par commendement de Sa Majestè Imperiale¹⁶⁵ . *etcetera*

137 *Übersetzung*: "des Juli"

138 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

139 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

140 Ingolstadt.

141 Italien.

142 *Übersetzung*: "Frau von Wartemberg erzählte gestern auch, dass der Herzog von Bayern, Kurfürst, in Ingolstadt lagere und dass er sein bestes Gepäck und seinen besten Hausrat in nach Italien geschickt habe."

143 *Übersetzung*: "usw."

144 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

145 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

146 Hof, Landeshauptmannschaft.

147 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

148 Magdeburg.

149 *Übersetzung*: "Dass der Markgraf Christian seinen Hauptmann des Amtes Hof verhaftet habe, weil er einige Hauptoffiziere des Kaisers nach Magdeburg hatte vorbeiziehen lassen."

150 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

151 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

152 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

153 Elbe (Labe), Fluss.

154 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen dem König von Schweden bei Wittenberg den Durchzug gewährt habe, um mit seinen Truppen die Elbe zu überschreiten."

155 Ungarn, Königreich.

156 Siebenbürgen, Fürstentum.

157 *Übersetzung*: "Dass in Ungarn und Siebenbürgen alles friedlich sei."

158 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

159 Böhmen, Königreich.

160 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

161 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

162 *Übersetzung*: "Dass Don Baltasar anstatt des Herzogs von Friedland General der Truppen des Kaisers in Böhmen und in seinen Erblanden sei."

163 Egerischer Kreis.

164 *Übersetzung*: "Dass jetzt der Adel und [das] Bürgertum des Egerischen Kreises"

[[18v]]

heütte Morgen, habe ich einen trunck purgierwein ¹⁶⁶ eingenommen, welchen mir *Doctor* Macasius ¹⁶⁷ verordnet vmb 6 vhr. Vmb halb<w>eg siebene die Morschelle ¹⁶⁸, vmb Siebene, habe ich 6 viertelkännlen sawerbrunnen in gläsern außgetruncken.

Es hat mich der Sawerbrunn vndt die artzney zimlich purgirt, <vndt angegriffen.>

Jch bin von Adorf ¹⁶⁹ auß, gewarnet worden, mich vorzusehen, dieweil ein anschlag auf Eger ¹⁷⁰, von dem Marggräfischen ¹⁷¹ volck ¹⁷², vor wehre. Jch laß aber beßer inquiriren vndt nachforschen.

Doctor Macasius will von Plawen ¹⁷³, ohne schriftlichen paß, nicht hieher kommen, befahret ¹⁷⁴ sich, dieweil er auf vorige vielfältige ¹⁷⁵ citationes ¹⁷⁶ außßen blieben, man möchte ihn in arrest, vndt den fünften theil seiner gühter, zum abzug nehmen.

Jch habe meinen Stallmeister Axt ¹⁷⁷ heütte zu den Pohlen geschickt eigentlich zu erfahren, ob der Pollnische Prinz ¹⁷⁸, noch vnder dem hauffen seye, vndt ob [[19r]] er ¹⁷⁹ es leyden möchte, das ich ihn vnbekandter weyse ansprache. Achatius von Creütz ¹⁸⁰, den ich in Italia ¹⁸¹ ¹⁸² gekandt, hat geantwortett, Es wehre kein Prinz von Pohlen darbey, wehre ein falsch geschrey ¹⁸³, vndt wehre nur der Pollnische ¹⁸⁴ Ambassator ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ so newlich zu Wien ¹⁸⁷ gewesen. At vix credo. ¹⁸⁸ Denn es hat mir es ia der Kayserliche subdelegirte ¹⁸⁹ commissarius ¹⁹⁰ ¹⁹¹ mitt vmbständen erzehlet,

165 *Übersetzung*: "auf Befehl Ihrer Kaiserlichen Majestät miteinander versammelt sind"

166 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

167 Macasius, Paul (1585-1644).

168 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

169 Adorf.

170 Eger (Cheb).

171 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

172 Volk: Truppen.

173 Plauen.

174 befahren: (be)fürchten.

175 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

176 *Übersetzung*: "Vorladungen"

177 Axt, Johann von (gest. 1634).

178 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

179 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

180 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

181 Italien.

182 *Übersetzung*: "in Italien"

183 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

184 Polen, Königreich.

185 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

186 Person nicht ermittelt.

187 Wien.

188 *Übersetzung*: "Aber das glaube ich kaum."

189 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

190 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

191 *Übersetzung*: "Kommissar"

vndt insonderheitt das der Kayser¹⁹², seinen leibmedicum¹⁹³ mittgeschicktt, auch andere mehr circumstantien¹⁹⁴, das niemandt dran zweifelt.

J'ay escrit au Marquis Christian¹⁹⁵, desirant de m'avertir de l'entreprinse sur Eger¹⁹⁶, a cause du soing que j'avois pour ma soeur¹⁹⁷.¹⁹⁸

J'ay fait avertir aussy le commissaire Vetterle de l'avis que j'avois du desseing sur Eger. Il l'a prins en fort bonne part, & dit n'avoir peur de rien, moins moy.¹⁹⁹ *perge*²⁰⁰

Nachmittags vmb 4 vhr, habe ich 7 gläser Sawerbrunnen außgetruncken, nach dem die purgation²⁰¹ bey mir zimlich operirt, bey Rödern²⁰² aber noch viel mehr, also daß er seine tormina²⁰³ einem puerperio²⁰⁴, verglichen cum nostro omnium risu & vexatione <ipsius.>²⁰⁵

08. Juli 1631

[[19v]]

☿ den 8. Julij²⁰⁶.

heütte Morgen vmb 7 vhr, habe ich 8 kännlein, Sawerbrunnens getruncken.

Abends oder Nachmittags, vmb 4 vhr, 9 kännelejn, oder <9> aechtel mitt zimlicher operation.

~~Nota Bene²⁰⁷ [:] die Egerischen viertelkännlein halten nur 1/8~~

~~Jeh habe ejnen Pollnischen zelter <vmb 38 <{Thaler}>> gekaufft, welcher dem Printzen zustendig gewesen, vndt von ihm weggeschenckt worden.~~

*Zeitung*²⁰⁸ das der Kayser²⁰⁹, mitt Chur Saxen²¹⁰, baldt werde einen frieden schließen.

192 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

193 Rechberger, Wilhelm (gest. 1657).

194 Circumstanz: Umstand.

195 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

196 Eger (Cheb).

197 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

198 *Übersetzung*: "Ich habe auf Grund der Sorge, die ich wegen meiner Schwester habe, an Markgraf Christian geschrieben, wobei ich wünschte, mich über die Unternehmung auf Eger zu unterrichten."

199 *Übersetzung*: "Ich habe auch den Kommissar Vetterle von der Nachricht unterrichten lassen, die ich von dem Plan auf Eger hatte. Er hat es sehr gut aufgenommen und geäußert, vor nichts Angst zu haben, zum wenigsten ich."

200 *Übersetzung*: "usw."

201 Purgation: Anwendung eines Abführmittels zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

202 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

203 *Übersetzung*: "Leibschmerzen"

204 *Übersetzung*: "Kindbett"

205 *Übersetzung*: "mit unser aller Gelächter und der eigenen Plage."

206 *Übersetzung*: "des Juli"

207 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

208 Zeitung: Nachricht.

209 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

210 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

09. Juli 1631

den 9^{ten}. Julij ²¹¹ .

Diesen Morgen, cito: cito: ²¹² ein <eigenhändig> antworttschreiben, von Marggraf Christian²¹³ bekommen, darinnen er seine vnschuldt zum höchsten anzeücht²¹⁴, vndt das es ihm nie in den sinn gekommen, Eger²¹⁵ einzunehmen. Man suche nur vrsach zu ihm, wann man den hundert schlagen wolle, müße er leder gefreßen haben. Bittet vmb nachforschung [[20r]] deßen, so die erste rede außgebracht.

Ich habe einen Podolischen klepper, vom wachtmeister²¹⁶ dieser Stadt Eger²¹⁷, vmb 36 {Thaler} mitt sattel vndt zeüg gekaufft, welcher dem Pollnischen Printzen²¹⁸ hat zugehört, gehabt, vndt derselbe hat etzliche pferde abgeschafft, vndter andern auch diesen, damitt er sie nicht so lange im futter müste stehen laßen, vndt vnkosten darauf wenden.

Diesen Morgen abermal den purgierwein²¹⁹ gebraucht, aber nur halb so viel, als newlich, vmb 6 vhr des Morgends, vmb ½ 7 die Morschelle²²⁰ [,] vmb 7 den Sawerbrunnen, <biß auff> 10 gläser, gestiegen.

Dem Commissario ²²¹ Vetterle²²², habe ich Meines vettern, Marggraf Christians²²³ <Liebden > schreiben, communiciren laßen, vndt Meines lieben vettern vnschuldt dadurch gerettet, welches der commissarius ²²⁴ auch gar wol aufgenommen.

An Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin²²⁵, durch zufällige <eigene> bohtschaft geschrieben, Jtem ²²⁶: an Meine schwester frewlein Sybille²²⁷, Jtem ²²⁸ an Börstel²²⁹ den presidenten, Jtem ²³⁰: an Burckardt von Erlach²³¹. <perge ²³² >

211 *Übersetzung*: "des Juli"

212 *Übersetzung*: "schnell, schnell"

213 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

214 anziehen: anführen, erwähnen.

215 Eger (Cheb).

216 Person nicht ermittelt.

217 Eger (Cheb).

218 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

219 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

220 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

221 *Übersetzung*: "Kommissar"

222 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

223 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

224 *Übersetzung*: "Kommissar"

225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

226 *Übersetzung*: "ebenso"

227 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

228 *Übersetzung*: "ebenso"

229 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

230 *Übersetzung*: "ebenso"

[[20v]]

Es ist der Medicus²³³, *Doctor Macasius*²³⁴, von Plawen²³⁵ anhero²³⁶ kommen, vndt soll alhier verbleiben vnß zu curiren, so lange als ich bleiben werde, sintemahl wir seine cur albereitt angefangen, vndt derselben nachgelebtt. Er hat gar <viel> he²³⁷ zu corrigiren gefunden, jnsonderheitt bey meinen Junckern²³⁸. Jst gar ein frommer redlicher Mann, Muß sonsten auch exuliren²³⁹, der Evangelischen religion halber.

~~heütte werden vber die vorigen zwey compagnien Reütter, so hjerinnen in der Stadt Eger, albereitt liegen, noch drey compagnien Reütter, hereyn gelegt, also daß es scheinett, daß sie doch nicht allerdings, dieser Stadt trawen, oder sonsten, die quartier nicht recht außthejlen können, im lande.~~

*Zeitung*²⁴⁰ das der Churfürst von Saxen²⁴¹ zwar die stügke²⁴² auß dem zeüghauß laßen führen zu Dresen²⁴³ [!] (quo fine²⁴⁴, weiß man nicht) seine landschaft²⁴⁵ aber seye destwegen, gantz schwürig, vndt befahre²⁴⁶ sich vor verheerung land²⁴⁷, vndt leütte. *et cetera*

10. Juli 1631

[[21r]]

<[Marginalie:] Eger.> ☉ den 10^{den}: Iulij²⁴⁹ :

Predigt gelesen.

*Doctor Macasius*²⁵⁰ hat vns aufewartett, vndt wirdt also continujren²⁵¹ die ganze zeitt vber, der wehrenden cur.

heütte Morgen, habe ich 11 gläser, oder vjrtel kännlein, mitt Sawerbrunnen, außgetruncken.

231 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

232 *Übersetzung*: "usw."

233 *Übersetzung*: "Arzt"

234 Macasius, Paul (1585-1644).

235 Plauen.

236 Eger (Cheb).

237 Gestrichenes im Original verwischt.

238 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

239 exuliren: in die Verbannung gehen.

240 Zeitung: Nachricht.

241 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

242 Stück: Geschütz, Kanone.

243 Dresden.

244 *Übersetzung*: "mit welcher Absicht"

245 Sachsen, Landstände.

246 befahren: (be)fürchten.

247 Sachsen, Kurfürstentum.

249 *Übersetzung*: "des Juli"

250 Macasius, Paul (1585-1644).

251 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

Die von Wartemberg²⁵², hat vns, jn vnserm losament²⁵³ besucht. Ich habe einen iuncker zu ihr geschickt.

Es jst jimmer Regenwetter gewesen, die meiste zeit vber, weil wir alhier²⁵⁴ sein, wie auch noch heütte. Nota²⁵⁵: Es sagen die Medjcj²⁵⁶, man solle allezeit, ejnen peltz mittbringen, wenn man wolle in Sawerbrunnen²⁵⁷ ziehen, denn das wetter, vndt die Egerjsche lufft, pflege es zu erfordern, wann es schon im Sommer seye, dieweil sich das wetter offt mutire.

Meine schwester²⁵⁸ vndt ich, seindt mitt der von Wartemberg, in ein ~~Müneh~~ Nonnenkloster gefahren, alda wir e<t>zliche alte Nunnen²⁵⁹, durch ejn eysern gitter gesehen, vndt mitt ihnen geredet. Ein iahr lang müßen Sie das probierjahr außhalten, vndt wenn Sie alsdann nicht lust haben zu bleiben, leßet man Sie wieder herauß, auß dem kloster.

[[21v]]

Nachmittags, vmb 4 vhr, habe ich 12 gläser, oder viertelkännelej, mjt Sawerbrunnen außgetruncken.

Die klosteriungfern, so wir heütte gesehen, seindt des ordens *Sanctae Clarae*²⁶⁰, des strengesten vndter d allen Nonnen. Ihrer seindt in djesem kloster, 27 beysammen. Man kan sie schwehrlich zu sehen bekommen. Mir ist es ex gratia particularj²⁶¹ wiederfahren. Sie haben vns von ihrer arbeit, kästlejn præsentirt²⁶², vndt wir ihnen geldt.

heütte gegen abendt, seindt die wachten bestellet worden, wie gestern im felde außgesetzt.

11. Juli 1631

ᵰ den 11^{ten}. Iulij²⁶³ .

An Marggraf Christian²⁶⁴ geschrieben.

12 gläser, mitt Sawerbrunnen, heütte Morgen außgetruncken.

<[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁵ > Zeitung²⁶⁶ das sich die stadt Vlm²⁶⁷, dem Kayserischen²⁶⁸ volck²⁶⁹,
<[Marginalie:] Nota Bene²⁷⁰ > ergeben habe.

252 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

253 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

254 Eger (Cheb).

255 *Übersetzung*: "Beachte"

256 *Übersetzung*: "Ärzte"

257 Egerischer Sauerbrunnen.

258 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

259 Klarissen (Ordo Sanctae Clarae).

260 Klarissen (Ordo Sanctae Clarae).

261 *Übersetzung*: "aus besonderer Gunst"

262 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

263 *Übersetzung*: "des Juli"

264 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

265 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Dieweil *Doctor* Macasius²⁷¹ befunden, das mich der Sawerbrunnen, etwas starck angreiff, vndt mittnimbt, so hat er vor gut angesehen, das ich des [[22r]] Morgends sollte zwar mitt 12 gläsern, (welche anderthalb maß²⁷² machen) continuiren²⁷³, des Nachmittags aber nur 10 gläser außtrincken, denn es meiner constitution zu viel werden würde, des tages, drey maß²⁷⁴ Sawerling außzutrincken.

Man hejst diesen Sawerbrunnen²⁷⁵, den Schledersawerling, vom dorf Schleder²⁷⁶, so darbey ligt.

Jch habe zu Achatius von Creütz²⁷⁷, meinen Stallmeister Axt²⁷⁸ geschickt, ihn grüßen vndt sagen laßen, wie das ich numehr in ganz gewiße vnzweifliche erfahrung brachtt, das der Printz von Polen²⁷⁹, des Königs²⁸⁰ sohn wehre, vndt hieße Sigismundus Vladislaus. Dieweil er dann Morgen *gebe gott* aufzubrechen gedächte, alß bähete ich, er wollte mir doch vergönnen, jhm dje hände zu küßen, vndt ihn gleichsam vnbekandter weyse, bey iziger Sawerbrunnen cur, dieweil djeselbe doch keine langwierige visite²⁸¹ zuließ, als eines so großen Königs sohn <vor seinem abzug,> aufzuwarten. Jch müste mich sonst schämen, wann ich also, seiner vnbegrüßet²⁸², sollte wieder nach hause²⁸³ ziehen. Durch mich sollte er sonst nicht verrahten werden.

[[22v]]

Es solle die Königin in Polen²⁸⁴ gestorben sein, darumb eilet der prinz²⁸⁵ also nach hause²⁸⁶. Der König²⁸⁷ soll auch gar krank sein, darumb eylet auch der Prinz nach dem Königreich zu, dieweil es die Stände²⁸⁸ so hoch begehren.

Der Pollnische hofmeister, Achatius von Creütz²⁸⁹, hat sich wiederumb, gar höchlich gegen mjr endtschuldigen laßen, das er mir, des Prjnzen anwesenheit newlich verläügnert, dieweil es ihm so hoch verboten wehre gewesen. Er beförchtete sjch vor einem fjß²⁹⁰, jedoch wollte er es dem

266 Zeitung: Nachricht.

267 Ulm.

268 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

269 Volk: Truppen.

270 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

271 Macasius, Paul (1585-1644).

272 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

273 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

274 Die Wörter "drey" und "maß" sind im Original zusammengeschrieben.

275 Egerischer Sauerbrunnen.

276 Schlada (Slatina).

277 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

278 Axt, Johann von (gest. 1634).

279 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

280 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

281 *Übersetzung*: "Besuch"

282 unbegrüßt: nicht bittend angegangen, angesprochen, ersucht.

283 Anhalt, Fürstentum.

284 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

285 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

286 Polen, Königreich.

287 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

288 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

289 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

290 Filß: Verweis.

Printzen ansagen, vndt mir etwan, Morgen frühe vmb 7 vhr bescheidt bringen. *etcetera* Der printz würde Morgen *gebe gott*, gewiß verraysen. Wollte sonsten durchauß nicht bekandt sein.

Schreiben vom Nürnbergischen Factor²⁹¹, Johann Gering²⁹²: die contenta²⁹³ sein, 1. Pfalzgraf *Wolfgang Wilhelm*²⁹⁴ ist nicht zu Newburg²⁹⁵, sondern zu Düßeldorf²⁹⁶, hat derowegen meinen brief noch nicht fortgeschickt. 2. herzog Wilhelm von Weymar²⁹⁷ ist zu Leiptzig²⁹⁸. 3. Das Schlammerßdorfische Regiment, so vor ohngefehr acht tagen bey Nürnberg²⁹⁹ vorüber, vndt dem herzog [[23r]] von Wirtemberg³⁰⁰ zuziehen wollen, ist ganz cassirt, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰¹> vndt abgedanckt worden, denn es hat sich herzog Julius von Wirtemberg³⁰² mitt graf Egon von Fürstemberg³⁰³, vndt den Kayßerlichen commissarien verglichen, dem Kayßerlichen³⁰⁴ inhibition³⁰⁵ mandat³⁰⁶ zu pariren, dem Leiptzigischen schluß³⁰⁷ zu renunciiren³⁰⁸, vndt sich in allem zu accommodiren³⁰⁹, der graf von Fürstemberg, jst ihme mitt dem Kayßerlichen³¹⁰ volck³¹¹, zu geschwjnde auf den halß kommen, vndt er hat meistenthejls, nur landtvolck³¹² gehabt zu Tübingen³¹³. Er Muß numehr die Kayßerliche armée vndterhalten, jm lande³¹⁴, biß auf weitteren bescheidt, vndt alle sein volck abdancken, oder <desarmiren, vndt> <die da lust darzu haben, sich> vndter das Kayserische vndterstellen laßen, <die andern müßen schweren, nimmermehr wieder den *Kaiser* zu dienen.> 4. Von *Christoph*³¹⁵ Maler keine andere nachrichtung, als das er zu Wien³¹⁶ noch seye. *Melchior Loys*³¹⁷ ist mitt dem Naumburger³¹⁸ geleydte, wieder auf Bernburg³¹⁹

291 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

292 Gering, Hans (gest. 1632).

293 *Übersetzung*: "Inhalte"

294 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

295 Neuburg an der Donau.

296 Düsseldorf.

297 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

298 Leipzig.

299 Nürnberg.

300

301 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

302

303 Fürstemberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

304 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

305 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

306 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

307 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

308 renunciiren: verzichten.

309 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

311 Volk: Truppen.

312 Landvolk: Landestruppen.

313 Tübingen.

314 Württemberg, Herzogtum.

315 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

316 Wien.

317 Loyß, Melchior (1576-1650).

318 Naumburg.

319 Bernburg.

zu, in großer vnsicherheitt. 5. Von Bruder Ernsten³²⁰ nichts. 6. Von Bruder Fritzen³²¹, das er zu Lion³²² glücklich ankommen, vndt sein geldt richtig entpfangen. Vber die 200 {Thaler}: so [[23v]] Sie in handen behalten, haben sie noch 200 zu Genf³²³ entpfangen, vndt zu Lion³²⁴ noch 800 {Thaler}: an 600 kronen. 6. Es sollen ein 600 ezlich hundert Reütter, durch Chur Bayern³²⁵ vmb Nürnberg³²⁶ herumb gelegt werden, wiewol des Rahts³²⁷ gesandten zu München³²⁸ seindt wol angesehen gewesen. Der Kayser³²⁹ hat zwar die kirche bey Sankt Jacob begehrt, so bey dem deützschen hause nechst stehett, auf antreiben des Teütschen meisters³³⁰, solche den deützschen herren³³¹ einzuräumen, ist aber biß dato³³² noch nicht erfolgt. <7.> Der Bischoff von Wirzburg³³³ seye gestorben. <8.> S'jl³³⁴ peut seurement passer, il viendra icy³³⁵, sinon il s'en gardera.³³⁶

12. Juli 1631

σ den 12. Julij³³⁷ .

An Stadt, das ich heütte hette sollen artzney einnehmen, vndt die cur continujren³³⁸ habe ich außsetzen müßen, wegen verhoffender Pollnischen³³⁹ visite³⁴⁰ .

[[24r]]

Jch habe wieder an Gehring³⁴¹ geschrieben, durch eigenen bohten. Er soll mitt eigenem bohten, von Nürnberg³⁴² auß, naher Duyßeldorff³⁴³, das schreiben an Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm³⁴⁴

320 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

321 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

322 Lyon.

323 Genf (Genève).

324 Lyon.

325 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

326 Nürnberg.

327 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

328 München.

329 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

330 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).

331 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

332 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

333 Ehrenberg, Philipp Adolf von (1583-1631).

334 Gering, Hans (gest. 1632).

335 Eger (Cheb).

336 *Übersetzung*: "Wenn er sicher durchziehen kann, wird er hierher kommen, wenn nicht, wird er sich davor hüten."

337 *Übersetzung*: "des Juli"

338 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

339 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

340 *Übersetzung*: "Besuch"

341 Gering, Hans (gest. 1632).

342 Nürnberg.

343 Düsseldorf.

344 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

fortschicken, in der schuldtforderungssache. Item ³⁴⁵: erkundigung wegen Lämmingers³⁴⁶. Item: arcanum exulationis resolutio. ³⁴⁷

Der hofmeister des Printzen³⁴⁸, Achatius von Creütz³⁴⁹, ist zu mir gekommen, diesen Morgen, hat mich salutirt, im nahmen seines gnedigsten Printzen, Ihrer hochfürstlichen Durchlaucht, vndt ob es wol der Prinz vielen andern Fürsten abgeschlagen, vndt durchauß vnbekandt sein wollen, so wollte er mich doch, zu erweysung seiner freündtlichen affection³⁵⁰, gerne sehen, iedoch vnbekandter weyse, den nachmittag, aufm platz bey der kirchen. hat sonsten mir viel höfliche offerten thun laßen, wie auch Achatius von Creütz, vor sich selber gethan, als den ich in Italien³⁵¹, wol gekandt.

Baldt darnach ist Achatz von Creütz wiederkommen, vndt weil ich in Meiner schwester, frewlein Anne [[24v]] Sofie³⁵², ihrer stube war, dieselbe zugleich mitt anzusprechen, durch meinen anlaß, occasion gehabt. hat von mir die kutzschpferde biß auf Prag³⁵³, begehrt. Ich habe es verwilligett, vndt mich erfrewet, dem Printzen³⁵⁴ in der occasion zu dienen, iedoch gebehten, die pferde wieder sicher anhero³⁵⁵, convoyiren³⁵⁶ zu laßen.

<[Marginalie:] Nota Bene ³⁵⁷ > Nota Bene ³⁵⁸ [:] Es ist ein Cosacke in acht tagen, vom Könige in Polen, Sigismundo³⁵⁹, welcher numehr 66 iahr altt, vndt sehr bawfellig³⁶⁰ ist, anhero geschickt worden, von Warschaw³⁶¹, welches <130> hundert vndt dreißig deützscher meilen, von hinnen endtlegen, ist wol geritten, darzu mitt einem pferde. Die Königin³⁶² ist todt, des itzigen P alhiesigen Printzen, Stiefmutter, seiner rechten FrawMutter³⁶³ eheleibliche Schwester. Weil dann die Königin gestorben, vndt der König gar kräncklich ist, alß haben Ihre Königlichen Würden, vndt die Stände³⁶⁴ des in Polen³⁶⁵, des Printzens anwesenheitt eylends begehrt.

[[25r]]

345 *Übersetzung*: "Ebenso"

346 Lemmingen, Johann Heinrich von.

347 *Übersetzung*: "Ebenso das Geheimnis, die Aufhebung der Verbannung."

348 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

349 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

350 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

351 Italien.

352 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

353 Prag (Praha).

354 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

355 Eger (Cheb).

356 convoyiren: begleiten, geleiten.

357 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

358 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

359 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

360 baufällig: schwach, gebrechlich, hinfällig.

361 Warschau (Warszawa).

362 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

363 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1573-1598).

364 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

365 Polen, Königreich.

Er hat keinen Bruder mehr, dieser Prinz Sigismundus Vladislaus³⁶⁶, von der itzt regierenden <newlichst>³⁶⁷ verstorbenen Königin³⁶⁸, sollen noch 4 iunge herren³⁶⁹ vorhanden sein.

Dieser Prinz, Sigismundus Vladislaus ist der ältiste, ist 36 iahr altt, ein vndersatzter <starcker> schöner blonder <ansehlicher> herr, mittelmäßiger Statur, hat sich in den Moßcowiterischen³⁷⁰ vndt Podolischen³⁷¹ Türckischen³⁷² kriegem, vmb die Kron Pohlen³⁷³ wol verdient gemacht, vndt die reputation einer großmühtigkeit, vndt tapferen heldenmuhts darvon gebracht. Jst in Italien³⁷⁴ vndt Deütschlandt³⁷⁵ raysende gewesen, des Kaysers³⁷⁶ Schwester³⁷⁷ Sohn. Wirdt wol nach seines herrenvatters³⁷⁸ Todt, die kron Polen (allen muhtmaßungen nach) ob es schon ein regnum electivum³⁷⁹ ist, darvon tragen. hat auch anno³⁸⁰ 1621 mitt 7 mille³⁸¹ Mann, gegen dem Türgken, welcher 300 mille³⁸² <mann> mitt sich ins feldt führete, (wieder männiglichs vermuten) sich lang aufgehalten, vndt einen ewigen [[25v]] frieden, mitt dem Türcken³⁸³ gemacht. Der anstandt³⁸⁴ mitt dem Moßkowiter³⁸⁵, wehret noch 1½ iahr. Die zeitung³⁸⁶ wegen wiederforderung Schmolenßko³⁸⁷ <vom Moskowiter> soll vnwahrhaftig sein. Es warten viel deütsche cavaglieri³⁸⁸ vndt Obersten auf bestellungen dieweil es der Kron Pohlen³⁸⁹, gut dienen ist, vndt man in einem i <J> ahr, kan reich <[Marginalie:] ">werden. Denn man wirdt nur einmal <[Marginalie:] ">gemustert, vndt hat allenthalben, wo man <[Marginalie:] ">hinkömbt, freye quartier, im lande. Dieses alles hat mir Creütz³⁹⁰ gesagt, dieweil er <der ist des> Prinzen³⁹¹ hofmeister, vndt mitt den herren von Dona³⁹² geschwister kindt.

366 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

367 Das Wort "itzt" ist ebenfalls zu streichen.

368 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

369 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

370 Moskauer Reich (Großrussland).

371 Podolien, Woiwodschaft.

372 Osmanisches Reich.

373 Polen, Königreich.

374 Italien.

375 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

376 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

377 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1573-1598).

378 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

379 *Übersetzung*: "Wahlkönigreich"

380 *Übersetzung*: "im Jahr"

381 *Übersetzung*: "tausend"

382 *Übersetzung*: "tausend"

383 Osmanisches Reich.

384 Anstand: Waffenstillstand.

385 Moskauer Reich (Großrussland).

386 Zeitung: Nachricht.

387 Smolensk, Fürstentum.

388 *Übersetzung*: "Edelleute"

389 Polen, Königreich.

390 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

391 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

392 Dohna, Familie.

Nachmittags, hat mich der printz durch Creützen zu sich fordern laßen, vndt hat meiner gewartet, bey der kirchen, in einem hause, dahin ich mitt Creützen gegangen, da stundt der prinz im hause vndten <ganz alleine>, vndt sprach mich gar gnedig vndt freündtlich an. Jst ein ansehlicher starcker wackerer herr von Person <mittelmäßiger statur iedoch rechter Mannslänge>, siehet Ihrer Kayßerlichen Mayestät³⁹³ [[26r]] dem Kayser³⁹⁴, als deßen Schwester³⁹⁵ Sohn³⁹⁶ er ist, etwas ähnlich, von gesicht, mitt der Nasen, (~~wiewol dieselbe so lang nicht ist~~) Mundt, vndt außsprache, auch leühtsehljkeitt vndt demuth, wie er dann sich sehr höflich, vndt freündtlich, gegen mir bezaiget, auch ejne halbe stunde lang, allerley mitt mir conversirt. Er gab mir allezeit *Euer Liebden* vndt ich ihm auch ordinarie³⁹⁷ *Euer Liebden* bißweilen ließ ich Ihre Durchleüchtigkeitt, mitt vnderlaufen. Wir redeten allersejts, mjt bloßem vnbedecktem häupt, einander zu. *perge*³⁹⁸ Endtlichen wurde Creütz³⁹⁹ auch darzu geruffen. Die meisten dißcurs (nach vollbrachten complimenten⁴⁰⁰) giengen auf die itzigen deützschen zeitungen⁴⁰¹, insonderheitt auß Francken⁴⁰², vndt Schwaben⁴⁰³, den Wirtembergischen⁴⁰⁴ accord⁴⁰⁵ betreffende, vndt auch was etwa Schlammerßdorf⁴⁰⁶, vndt Marggraf Christian⁴⁰⁷, wie auch der Churfürst von Saxen⁴⁰⁸ möchten anfangen. Jtem⁴⁰⁹: wie es in heßen⁴¹⁰ vndt Weymar⁴¹¹ stünde, da sagte ich, was ich wuste. Es wurde auch [[26v]] vom König in Schweden, oder Gustavo⁴¹² geredet, vndt ließ darinnen der prinz⁴¹³, gar keine passion sehen, sondern redete seiner großmühtigkeitt nach, gar ehrerbietig vndt rühmlich von ihm. Es wurde auch des Grafen von Ortemburgs⁴¹⁴, des Rheingrafens⁴¹⁵, vndt Baudißheims⁴¹⁶ gedachtt. Schwede hette keine andere vrsache, seines anzugs, als bloß alleine seine vettern, die hertzen von Meckelnburg⁴¹⁷, in ihr landt⁴¹⁸, wieder einzusetzen. Güsterow⁴¹⁹

393 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

395 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1573-1598).

396 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

397 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

398 *Übersetzung*: "usw."

399 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

400 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

401 Zeitung: Nachricht.

402 Franken.

403 Schwaben.

404 Württemberg, Herzogtum.

405 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

406 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

407 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

408 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

409 *Übersetzung*: "Ebenso"

410 Hessen, Landgrafschaft.

411 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

412 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

413 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

414 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

415 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

416 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

417 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

418 Mecklenburg, Herzogtum.

, vndt Gripswalde⁴²⁰, wehre vom Schweden eingenommen. Er ließ seinen Soldaten bißweilen wol etwas zu, vndt sähe durch die finger⁴²¹, wann er ihrer bedörffte, vndt kein geldt hette, sonsten, wo er gleichwol in person wehre, der <König, in> Schwede<n>, da hielte er scharff Regiment. Der Printz fragte auch nach meinem herrenvatter⁴²² sehligger, vndt hatte erstlich vermeinet, ich wehre es, wie er gehört, das Fürst Christian sollte anhero⁴²³ kommen. ~~Lobte~~ Er red<e>t sehr gern von krieges [[27r]] sachen, vndt liebt die Soldaten. Ist sehr Tugendtlich, fromb vndt Tapfer. Gedachte auch, es wehren viel officirer, vndter den armèen welche vor diesem kaum würden vor Soldaten paßirt⁴²⁴ sein worden, darauf gab es allerley lustige dicteria⁴²⁵, vom Printzen⁴²⁶, von mir, vndt von Creützen⁴²⁷, iedoch mitt gebührlichem respect. Er ge erwehte Meines herrnvaters⁴²⁸ sehligen vndt Meines Bruders Fürst Ernsts⁴²⁹, so er zu Wien⁴³⁰ gesehen. Offerirte sich sonsten sehr höflich gegen mir, vndt gab mir gar einen freündtljchen abschiedt. Redete gut deützsch, vndt befahl Creützen auf Jtaliänisch, mir das geleitte naher hause zu geben, wiewol ich gar sehr darvor bahte, vndt mir nicht wol anstehen wollte, den printzen, also allein zu laßen, iedoch muste ich seinem befehlich, gehorsamen⁴³¹, vndt creützen, mitt mir gehen laßen, wiewol seine <meine> leütte, gar von weitem zerstrewet, mir folgen theten. Am losament⁴³² nahm Creütz abschiedt von mir, vndt sagte [[27v]] mir, wie der Printz⁴³³, so gar wol meiner gedacht hette, wegen der Schlacht auf dem Weißen berge⁴³⁴, etcetera vndt mich hoch æstimirte. *et cetera*

Jch war kaum auf die Stube kommen, zu meiner schwester⁴³⁵, siehe da kömbt der Printz von der andern seytt, vndter vnserm hause, die gaße herab, vndt schawet fleißig, nach den fenstern, auf meine Schwester, frewlein Anne Sofie, ziehet auch den huet vor ihr ab gar ehrerbiechtig, vndt kömbt ans Thor, zu Creützen⁴³⁶ vors hauß, da kömbt mein Stallmeister Axt⁴³⁷, auch darzu, vndt redet gar familiariter⁴³⁸, mitt Creützen, kandte aber den printzen nicht, der dabey stunde, vndt sich jmmer lustig, mitt ihnen machte, biß er endlich mitt Creützen hinweg gienge, vndt Creützen oben an ließ gehen. Es schiene, das ihm dieser poße, mjtt Axten gar wol gefiel. <Jch weiß aber nicht ob wir vns haben recht darein geschickt, daß wir den printzen nicht haben ins hauß gebehten.> Sonsten

419 Güstrow.

420 Greifswald.

421 durch die Finger sehen: Unkorrektheiten nachsichtig übersehen.

422 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

423 Eger (Cheb).

424 passiren: gelten lassen.

425 *Übersetzung*: "beißend-spöttische Bemerkungen"

426 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

427 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

428 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

429 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

430 Wien.

431 gehorsamen: gehorchen, gehorsam sein.

432 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

433 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

434 Weißer Berg (Bílá hora).

435 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

436 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

437 Axt, Johann von (gest. 1634).

438 *Übersetzung*: "vertraulich"

æstimirt der Printz Creüzen gar hoch, als einen wackeren Preußischen Cavaglier⁴³⁹, welcher in allen Ritterspielen wol erfahren <vndt gevbt> ist. Der Prinz [[28r]] gedachte auch eines fundes, den der König in Schweden⁴⁴⁰ <erdacht> hette, seine länder zu conserviren. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴¹> Er gebe die örter sei so er einnehme seinen leütten vndt officirern, dadurch erhielt⁴⁴² er diese förtheil, 1. daß sie ihm das landt fleißig conservirten, vndt als ihre eigene habe nicht verderben ließen, sondern verschonet. 2. Daß sie ihm, als lehenleütte nohtwendig darvon trew sein müsten vor frembden. 3. Das er Sie damitt bezahlte, von frembden gut, vndt kein geldt bedörfte zu geben. 4. Das er sie durch solche gnade vndt ehre, da er einen zum herren, den andern zum grafen <den 3^{ten}> zum Ritter, vndt edelmann machte, desto mehr devincirte⁴⁴³, vndt einen iedern sich wolverdient vmb ihn zu machen, begierig machte. Also daß er die erworbenen länder w zwar wegschenckte, aber dieselben zu festen vormawren sejnes Königreichs⁴⁴⁴, vndter sejner jurisdiction erhielte.

Nach dieser visite⁴⁴⁵ baldt hernach ist der Printz⁴⁴⁶ [[28v]] aufgebrochen, vndt ich habe vndter andern auch, ihnen meine kutzschpferde, die 6 Rappen biß auf Prag⁴⁴⁷ geliehen.

Gegen abendt, bin ich zum Sawerbrunnen⁴⁴⁸ geritten, haben den newen Pollnischen, klepper, (welcher auß der Tartarey⁴⁴⁹, kommen sein soll) versucht, vndt guter schenckel zu sein <auch nicht büchenschew,> befunden. Jch habe am Sawerbrunnen 10 gläser sollen außtrincken. Wie ich biß ans 10^{de}. kommen, vndt die andern schon eingetruncken gehabt, ist vnversehens ein alt weib darzu kommen, welche Sawerbrunnen geschöpft, vndt mitt ihren händen gar zu heßlich in dem Sawern waßer gemantscht, also das ich nichts mehr darvon trincken mögen.

Jch habe den herren von Felß⁴⁵⁰, die visite⁴⁵¹ biß auf vbermorgen, wils Gott, frühe, absagen laßen. Sie haben mir ein Rehe, vndt etwas von obstfrüchten geschickt. Jch habe eine keile darvon der von Wartemberg⁴⁵² verehrt⁴⁵³, vor das Rehe <Rephun>, so Sie mjr vndt meiner schwester⁴⁵⁴ vor wenig tagen, geschickt.

*Nota Bene*⁴⁵⁵ [:] die Obstfrüchte dürfen wir nicht eßen, bey dem Sawerbrunnen vervrursachen sie die ruhr, vndt würcken den Todt.

439 *Übersetzung*: "Edelmann"

440 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

441 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

442 Die Wörter "dadurch" und "erhielt" sind im Original zusammengeschrieben.

443 devinciren: an sich binden, verpflichten.

444 Schweden, Königreich.

445 *Übersetzung*: "Besuch"

446 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

447 Prag (Praha).

448 Egerischer Sauerbrunnen.

449 Krim, Khanat.

450 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

451 *Übersetzung*: "Besuch"

452 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

453 verehren: schenken.

454 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

455 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

13. Juli 1631

[[29r]]

ø den 13.^{den} Iulij⁴⁵⁶ .

Gestern abendt habe ich Stoffeln⁴⁵⁷ den lackayen, noch fortgeschicktt, mitt gemeßenem befehlich auf Bareyt⁴⁵⁸ zu. Gott gebe zu glück vndt segen.

heütte frühe an Achaz von Creützen⁴⁵⁹ geschrieben, de bon <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁰ > anchre, Djeu donne bon succéz & bonne fortune⁴⁶¹ .

Purgation⁴⁶² eingenommen, so mir *Doctor Macasius*⁴⁶³ verordnet, vndt darnach 10 gläser, mitt Sawerbrunnen außgetruncken.

Auf den abendt, wiederumb zehen gläser außgetruncken, <mitt Sawerbrunn.>

Von Achaz von Creützen, noch diesen abendt, wieder antwort bekommen, von Königswalde⁴⁶⁴, dilatorisch, d ie <as> rechte responsum⁴⁶⁵ bleibt in suspenso⁴⁶⁶, biß von Prag⁴⁶⁷ auß.

14. Juli 1631

2 den 14.^{den}: Iulij⁴⁶⁸ .

Abermals 10 gläser, mitt Sawerbrunn des Morgends, nach eingenommener Morschelle⁴⁶⁹ .

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁰ > *Nota Bene*⁴⁷¹ [:] Le songe que i'ay eu ce mattin. En pensant d'aller avec ma femme⁴⁷² en Pouloigne⁴⁷³, de Bernburg⁴⁷⁴, a peine nos 6 chevaux morels pouvoyent

456 *Übersetzung*: "des Juli"

457 N. N., Christoph (2).

458 Bayreuth.

459 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

460 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

461 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich], Gott gebe guten Erfolg und rechtes Glück"

462 Purgation: Anwendung eines Abführmittels zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

463 Macasius, Paul (1585-1644).

464 Königswerth (Královské Poříčí).

465 *Übersetzung*: "Antwort"

466 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

467 Prag (Praha).

468 *Übersetzung*: "des Juli"

469 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

470 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

471 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

472 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

473 Polen, Königreich.

474 Bernburg.

trainer le carosse a passer le pont, un si grand vent [[29v]] nous venant a l'encontre, mesmes dans la ville⁴⁷⁵, en sorte qu'ayants passè a grand peine la Newstadt & la petite eau au dehors, le vent durant tousiours, & faysant grand mal aux chevaux, ainsy que le cochier Iorcko⁴⁷⁶ s'en plaignit grandement, disant qu'il luy estoit impossible d'avancer chemin, a cause de la lassitude des chevaux trop harasséz, il me sembla qu'avec tout cela une montaigne nous vint encores au devant, ainsy qu'il nous fut encores plus impossible, & moins praticable. J'ay oublié s'il nous falloit demeurer là⁴⁷⁷, < ou si ie m'esvanoujs⁴⁷⁸, daß ich verschwunde,> ou si nous rebroussames chemin, mais il me semble que nous <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁹ > nous retirasmes au chasteau de Bernburg, au lieu d'aller a Warschaw⁴⁸⁰ en Pouloigne⁴⁸¹ la ou nostre intention visoit.⁴⁸²

Nach zehen, habe ich die beyden herren von Felß⁴⁸³ zu mir *gefaß* bescheiden, welche auch erschienen, vndt mitt mir gegeben. Seindt gar fejne herren [[30r]] des Feldtmarschalcks sehliger, (so anno⁴⁸⁴ 1620 in Oesterreich⁴⁸⁵ geblieben, Leonhardt von Felß⁴⁸⁶) bruders⁴⁸⁷ söhne⁴⁸⁸. Sie seyndt dem Grafen Schlickh⁴⁸⁹ auch befreundet⁴⁹⁰, vndt biß dato⁴⁹¹, noch Evangelisch. haben noch mehr brüder⁴⁹².

Nachmittags, vmb zwey vhr, seyndt wir <ist meine schwester⁴⁹³ > mitt der Fraw von Wartemberg⁴⁹⁴, hinauß <ein stück weges,> vmb die Stadt⁴⁹⁵ spatziren gefahren, auf ihrer kutzsche.

475 Bernburg.

476 Jorcko, N. N. (gest. 1636).

477 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich heute Morgen gehabt habe. Als ich gedachte, mit meiner Frau von Bernburg nach Polen zu fahren, konnten unsere sechs schwarzen Pferde die Kutsche kaum ziehen, um die Brücke zu passieren, da uns selbst in der Stadt ein so starker Wind entgegenkam, sodass sie mit großer Mühe die Neustadt und das kleine Gewässer draußen passiert hatten, weil der Wind immer noch anhielt und den Pferden sehr wehtat, und auch der Kutscher Jorcko beklagte sich darüber in hohem Maße, indem er sagte, dass es ihm wegen der Mattigkeit der zu sehr abgehetzten Pferde unmöglich sei, den Weg fortzusetzen, es schien mir, dass uns mit alledem noch ein Berg entgegenkam, so dass er uns noch unmöglicher und weniger befahrbar war. Ich habe vergessen, ob wir dort bleiben mussten"

478 *Übersetzung*: "oder ob ich verging"

479 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

480 Warschau (Warszawa).

481 Polen, Königreich.

482 *Übersetzung*: "oder ob wir umkehrten, aber es scheint mir, dass wir uns auf das Schloss Bernburg zurückzogen, anstatt nach Warschau in Polen zu fahren, worauf unsere Absicht zielte."

483 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

484 *Übersetzung*: "im Jahr"

485 Österreich, Erzherzogtum.

486 Colonna von Fels, Leonhard (1565-1620).

487 Colonna von Fels, Friedrich (1575-1614).

488 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

489 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

490 befreundet: verwandt, verschwägert.

491 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

492 Colonna von Fels, Kaspar (1607-1623); Colonna von Fels, Wilhelm (geb. 1605).

493 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

494 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

495 Eger (Cheb).

In einer stunde, kan man diese Stadt vmbgehen, <iedoch nicht wol rings herümb kommen, von wegen des waßers der Eger⁴⁹⁶ .>

Die herren von Felß haben mich accompagnirt⁴⁹⁷ zu roß (inmaßen ich auch geritten) mitt einem feinen comitat⁴⁹⁸ , vndt seguito honorevole⁴⁹⁹ . *et cetera*

Darnach abschiedt genommen. *etcetera*

Gegen abendt vmb <nach> 4 vhren, hat mich der *Doctor Macasius*⁵⁰⁰ , nur 8 gläser, mitt Sawerbrunn außtrincken laßen.

Bürgermeister[!] Männle⁵⁰¹ , vnser wirtt, vndt Regierender Bürgermeister[!] alhier, jst vnser gast, zu abends, gewesen.

Eine Calesche, vmb 12 Reichsthaler gekaufft. Sie ist aber nicht new.

<Erfahren daß *Princeps Polonicus*^{502 503} alhier, habe müßen 32 gläser aufs höchste außtrincken, mitt sawerbrunn, seindt 4 maß⁵⁰⁴ , vndt habe keine Diæt, darbey gehalten.>

15. Juli 1631

[[30v]]

☞ den 15^{den} Julij⁵⁰⁵ .

Purgiertranck⁵⁰⁶ eingenommen.

Antwortt vom Marggraf Christian von Bareyt⁵⁰⁷ .

Ringraziamentj⁵⁰⁸ vor die leichpredigt⁵⁰⁹ de *Son Altesse*^{510 511} sehliger, cortesi offerte & ringraziamenti⁵¹² vor die wolgemeindte endtschuldigung seiner actionen, Jtem⁵¹³ : negativa delle mie domande, per l'imprestito cortese, per l'impossibilità, & mancamentj⁵¹⁴ : *perge*⁵¹⁵

496 Eger (Ohre), Fluss.

497 accompagniren: begleiten.

498 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

499 *Übersetzung*: "ehrenhaftem Gefolge"

500 Macasius, Paul (1585-1644).

501 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).

502 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

503 *Übersetzung*: "der polnische Prinz"

504 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

505 *Übersetzung*: "des Juli"

506 Purgiertranck: Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

507 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

508 *Übersetzung*: "Danksagungen"

509 Daniel Sachse: Christliches Ehrengedächtnüß Des [...] Fürsten [...] Christian des Eltern/ Fürsten zu Anhalt [...], Köthen 1630.

510 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

511 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

512 *Übersetzung*: "höfliche Offerten und Danksagungen"

513 *Übersetzung*: "ebenso"

*Zeitung*⁵¹⁶ das der Schwede⁵¹⁷ vber die Elbe⁵¹⁸ gerückt, vndt den Pappenheimer⁵¹⁹ geschlagen, at vix credo⁵²⁰.

*Doctor Macasius*⁵²¹ hat mich heütte gewarnet, mich in der hitze, wol vorzusehen, nicht zu hastig milch zu trincken, (welches ich zwar oft gethan) dann gar leichtlich vlcera⁵²² in dem gedärm oder der leber, darauß werden können, gleich wie er selber an einem von Borgißdorf⁵²³ auß der Marck⁵²⁴, welchen er, (nach dem er alhier zu Eger⁵²⁵ gestorben,) anatomirt, gesehen. Dann derselbe vom adel ein <zwey> groß<e> geschwür an der leber, eines in dem mesenterio⁵²⁶, eines in ~~peristerio~~⁵²⁷; <pancreate⁵²⁸>, > [[31r]] vndt die vierdte an der milz gehabt, alle wie faüste groß, vndt eines darundter wie 2 faüste groß. Das hat derselbe⁵²⁹ vom adel (wie vermuthlich), einesmals auf einer rayse, da er sich sehr erhitzt, vndt gehlingen⁵³⁰ von einer pawrin einen Milchtopf bekommen, vndt außgetruncken, auch sindt⁵³¹ der zeitt, allezeit sich v <im> leibe vbel auf befunden, vndt geklaget, sich selber veruvsachet. Vom hastigen waßertrincken, in der hjtze, soll die Leber gar leichtlich zergehen, vndt also hernachmalß ihre functiones⁵³², im Menschlichem leibe, nicht verrichten können, darvon alle partes vitales⁵³³ lædirt werden, ~~perge~~⁵³⁴ vndt kein vollkommen nutriment, noch gutes geblüht, geben kan.

Vor 6 jahren, hat erst, ejn Meyländischer medicus⁵³⁵ ⁵³⁶, die venas lacteas⁵³⁷ gefunden, dann man zuvor nur von den nervis⁵³⁸, von den arteriis⁵³⁹, vndt venis meseraicis⁵⁴⁰, nachrichtung gehabt.

514 *Übersetzung*: "abschlägige Antwort auf meine Gesuche um das höfliche Darlehen wegen der Unmöglichkeit und Mängel"

515 *Übersetzung*: "usw."

516 *Zeitung*: Nachricht.

517 Schweden, Königreich.

518 Elbe (Labe), Fluss.

519 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

520 *Übersetzung*: "aber ich glaube das kaum"

521 Macasius, Paul (1585-1644).

522 *Übersetzung*: "Geschwüre"

523 Burgsdorff (1), N. N. von (gest. vor 1631).

524 Brandenburg, Markgrafschaft.

525 Eger (Cheb).

526 *Übersetzung*: "Mesenterium [Bauchfellfalte am Dünn- und Dickdarm]"

527 *Übersetzung*: "dem Hostiengefäß"

528 *Übersetzung*: "der Bauchspeicheldrüse"

529 Burgsdorff (1), N. N. von (gest. vor 1631).

530 gähling: plötzlich, unversehens.

531 sint(er): seit.

532 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

533 *Übersetzung*: "das Leben erhaltende Teile"

534 *Übersetzung*: "usw."

535 Aselli, Gaspare (1581-1625).

536 *Übersetzung*: "Arzt"

537 *Übersetzung*: "Milchvenen [Lymphgefäße]"

538 *Übersetzung*: "Nerven"

539 *Übersetzung*: "Arterien"

540 *Übersetzung*: "Gekrösvenen"

Er hat sie in katzen, i <J> ungen hunden, vndt pferden gefunden, wann sje wol geßen haben, vndt hernacher bey den Menschen auch wargenommen. Dieselben [[31v]] venæ⁵⁴¹ laßen sich gar dünne sehen, verlieren sich, wann keine speise mehr vorhanden, vndt fallen zu der andern hautt, gehen etcetera[.]

De lacteis venis primus scripsit Gaspar Asellius⁵⁴² anatomicus Ticinensis, quas anno 1622 invenit, earumque commentarium⁵⁴³ posthumum publicarunt ante triennium fere, Senator Septalius⁵⁴⁴, et alius medicus⁵⁴⁵.⁵⁴⁶

Venæ autem illæ lacteæ infinitis suis propaginibus undique intestina præsertim tenuiora ambiunt, comprehendunt, et chylum colore lacteo ex iis exugunt, munitæque sunt suis ostiolis seu valvulis foris ad intra spectantibus, ne si quid remearet, intestina iterum peteret. Disperguntur postea paulo majoribus ramis, per omnem mesenterij regionem, et tandem inseruntur pancreatj tanquam suæ originj, ubj coeunt, et miris anfractibus atque gyris, toto eius corpore intextæ, inde ad hepar seu sanguinis officinam porriguntur. Pancreas igitur ulteriorj chylj præparationj & exaltationj inservire consentaneum est. *perge*⁵⁴⁷

[[32r]]

*Nota Bene*⁵⁴⁸ [:] Eger⁵⁴⁹ ligt gleich wie in einem centro⁵⁵⁰, fünff vornehmer städte, vmb sich herumb, alß: 1. Nürnberg < Prag⁵⁵¹ >⁵⁵², 2. Nürnberg⁵⁵³. 3. Regenspurg⁵⁵⁴, 4. Leiptzig⁵⁵⁵ 5. Erfurdt⁵⁵⁶, vndt ist eine jegliche, von diesen 5 großen Städten, nur 18 meilen, von Eger, endtlegen. < Item⁵⁵⁷ : Dresen⁵⁵⁸ [!], ligt auch achtzehen mejlen, von hinnen.>

541 *Übersetzung*: "Venen"

542 Aselli, Gaspare (1581-1625).

543 Gaspare Aselli: De lactibus sive lacteis venis quarto vasorum mesaraicorum genere, hg. von Ludovico Settala, Alessandro Tadino, Mailand 1627.

544 Settala, Ludovico (1552-1633).

545 Tadino, Alessandro (1580-1661).

546 *Übersetzung*: "Über die Milchvenen [Lymphgefäße] hat als erster der Pavianer Anatom Gaspar Aselli geschrieben, die er im Jahr 1622 entdeckt hat und deren posthumen Abriss der Ratsherr Settala und ein anderer Arzt vor etwa drei Jahren veröffentlicht haben."

547 *Übersetzung*: "Jene Milchvenen [Lymphgefäße] aber umgeben mit ihren unbegrenzten Ablegern auf allen Seiten besonders die dünneren Därme, sie erfassen und treiben den Speisesaft in einer milchigen Farbe aus diesen heraus, und sie sind durch ihre von außen nach innen liegenden kleinen Türen oder Hüllen geschützt, damit nicht, wenn irgendetwas zurückkehren würde, es abermals die Därme angriffe. Sie werden etwas später durch größere Zweige über jeden Bereich des Mesenteriums [Bauchfellfalte am Dünn- und Dickdarm] verbreitet und schließlich der Bauchspeicheldrüse wie ihrem Ursprung eingepflanzt, wo sie sich vereinigen, und sie werden, in deren ganzen Körper durch sonderbare Krümmungen und Windungen eingewoben, von dort zur Leber oder Blutwerkstatt verlängert. Es ist natürlich, dass die Bauchspeicheldrüse daher die weitere Vorbereitung und Erhöhung des Speisesafts fördert usw."

548 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

549 Eger (Cheb).

550 *Übersetzung*: "Mittelpunkt"

551 Prag (Praha).

552 Gestrichenes im Original verwischt.

553 Nürnberg.

554 Regensburg.

555 Leipzig.

556 Erfurt.

557 *Übersetzung*: "Ebenso"

Schreiben vom Churfürsten von Saxon⁵⁵⁹, wegen des hatzgerödischen⁵⁶⁰ [!] holtzcontracts, Item⁵⁶¹: von Schwarzberger⁵⁶², ꝛ wegen Ballenstedter⁵⁶³ inventur vndt anweysung meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁵⁶⁴, < Item⁵⁶⁵ von Bruder Ersten⁵⁶⁶, wegen nicht entpfahung der lehen,> Item⁵⁶⁷: vom Präsidenten Heinrich Börstel⁵⁶⁸ das eben den donner<[Marginalie:] Nota Bene⁵⁶⁹>stag wie ich bin von Bernburg⁵⁷⁰ aufgebrochen, es zimliche verenderung gegeben, sintemahl der König in Schweden⁵⁷¹ mitt 80 cornet⁵⁷² Reütern, vndt 98 compagnien zu fuß, von Ziegeler⁵⁷³ aufgebrochen, vndt seinen weg auf Borgk⁵⁷⁴ vndt Jericho⁵⁷⁵ zu, genommen, wie dann auch viel stück geschütz nebst einer großen anzahl krautt vndt loht⁵⁷⁶, vndt 2 Schifbrücken, mittgeführt worden, den darauf folgenden Freytag, seindt etliche Tausendt Schwedische⁵⁷⁷, vber Tangermünde⁵⁷⁸ [[32v]] vber die Elbe⁵⁷⁹ gesezt, haben sich selbiger Stadt⁵⁸⁰ impatroniret⁵⁸¹, endtlich auch das schloß erobertt vndt die besatzung nieder gehawen, darauf ist so baldt bey Tangermünda eine Schifbrücke geschlagen, vndt viel Schwedisch⁵⁸² volck⁵⁸³ daselbst vbergezogen, also das dafür gehalten wirdt, das außer der Nottürftigen besatzung, wenig Schwedisch volck ienseytt der Elbe seye, der Reingraf⁵⁸⁴ hatt verschienen Sontag, mitt seiner Reütereÿ, vber Ragetz⁵⁸⁵, durch die Elbe gesetzt, Wolmerstadt⁵⁸⁶, Ragetz, vndt Newen halmbleben⁵⁸⁷ eingenommen vndt besetzt, wie dann der König in Schweden⁵⁸⁸ in der Person sich zu Tangermünda befinden

558 Dresden.

559 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

560 Harzgerode.

561 *Übersetzung*: "ebenso"

562 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

563 Ballenstedt.

564 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

565 *Übersetzung*: "ebenso"

566 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

567 *Übersetzung*: "ebenso"

568 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

569 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

570 Bernburg.

571 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

572 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

573 Ziesar.

574 Burg bei Magdeburg.

575 Jerichow.

576 Kraut und Lot: Pulver und Blei.

577 Schweden, Königreich.

578 Tangermünde.

579 Elbe (Labe), Fluss.

580 Tangermünde.

581 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

582 Schweden, Königreich.

583 Volk: Truppen.

584 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

585 Rogätz.

586 Wolmirstedt.

587 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

588 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

soll, vndt will man vor gewiß außgeben, das Obrister Morgan⁵⁸⁹ seye mitt etzlichem volck zu Braunschweig⁵⁹⁰ angelangett, Auf der andern seyten hat sich herr Feldtmarschalck Pappenheimb⁵⁹¹ nacher halberstadt⁵⁹² retirirt sein fußvolck⁵⁹³ campirt bey selber Stadt, die Reüterey aber, lieget in den halberstädtischen⁵⁹⁴ dörfern, Gestern vndt heütte (id est⁵⁹⁵, den 6. vndt 7. Julij⁵⁹⁶) ist Obrist Kratz⁵⁹⁷ mitt 18 *compagnien* durch [[33r]] die Grafschaft Stolbergk⁵⁹⁸ vber den harz⁵⁹⁹ den Feldmarschalck⁶⁰⁰ zum secours⁶⁰¹ zugezogen, herr General Tilly⁶⁰², jst vorgestern mitt der gantzen armée von Mülhausen⁶⁰³ aufgebrochen, ezliche melden, das er in heßen⁶⁰⁴ ziehe, andere aber geben für, die marche⁶⁰⁵ seye auf Halberstadt⁶⁰⁶ gerichtett, also das allem ansehen nach, in kurzem etwas denckwürdiges vorgehen möchte, ~~habe es Euer fürstlichen gnaden~~ Datum⁶⁰⁷ Bernburg⁶⁰⁸, den 7. Julij⁶⁰⁹, 1631. *et cetera*

Jch habe diese zeitung⁶¹⁰, dem Pollnischen Printzen⁶¹¹, durch seinen hofmeister Creütz⁶¹², laßen zufertigen, meinem versprechen nach, vndt durch den hofmeister Sigismundt Cunradt Dewerlin, von Falckengrundt⁶¹³, laßen vberschreiben.

heütte Morgen habe ich 9 gläser, mitt Sawerbrunnen, abends 8 nur außgestruncken, djeweil die artzney ohne das, ihre operation vollbracht.

Zeitung das der Kayser⁶¹⁴ an die von Basel⁶¹⁵ begehrt, sich wiederumb vndter des Reichs⁶¹⁶ schutz zu begeben, vndt von der Schweitzerischen eydgenößenschaft⁶¹⁷ abzutretten. Es ist aber der currirer

589 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

590 Braunschweig.

591 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

592 Halberstadt.

593 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

594 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

595 *Übersetzung*: "das heißt"

596 *Übersetzung*: "des Juli"

597 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

598 Stolberg, Grafschaft.

599 Harz.

600 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

601 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

602 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

603 Mühlhausen.

604 Hessen, Landgrafschaft.

605 *Übersetzung*: "Marsch"

606 Halberstadt.

607 *Übersetzung*: "Gegeben"

608 Bernburg.

609 *Übersetzung*: "des Juli"

610 Zeitung: Nachricht.

611 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

612 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

613 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

614 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

615 Basel.

616 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

617 Schweiz, Eidgenossenschaft.

oder heroldt, so dieses petitum⁶¹⁸ gebracht, abgewiesen worden. Mein bruder⁶¹⁹ soll es von Basel auß, geschrieben haben, oder doch seine leütte.

[[33v]]

Es hat heütte alhier zu Eger⁶²⁰, abermals, gar starck geregnett, vndt ist alle tage, sejdthero wir alhier sejn, fast meistentheiß, trübe wetter gewesen.

Christian⁶²¹ sattelknecht, jst von Amberg⁶²², wiederkommen, ist vnderwegens angegriffen, vndt geplündert worden, wie michs geschwanet hatte, iedoch ist es gar gnedig abgegangen.

16. Juli 1631

ᵛ den 16^{den}: Iulij⁶²³ .

Es haben mir die herren von Felß⁶²⁴, noch di gestern abendt, einen hirsch geschickt, vndt dieweil Sie heütte verraysen, abschiedt von mir nehmen laßen. Jch habe ihnen nach beschehener dancksagung, meine zeitungen⁶²⁵ communicirt, vndt glück auf die rayse, durch Sigmundt⁶²⁶ wüntzchen laßen.

Jch habe heütte morgen, 12 gläser, mitt Sawerbrunn außgetruncken.

Den hirsch besehen, hat 6 <4> enden <ein iunger hirsch>. La cuisiniere⁶²⁷ dit qu'elle en feroit bien 30 mangers & d'un chevr eu <ue> il, de 8 a dix viandes.⁶²⁸

Wir dörfen sonst nicht viel, eßen vom hirschwildpret eßen, haben eine hinderkeile, der von Wartemberg⁶²⁹ verehret⁶³⁰, vndt 1 vorderbuch⁶³¹ dem Bürgemeister⁶³² [!].

[[34r]]

Der Frawen von Wartemberg⁶³³, vndt dem Commissario⁶³⁴ Vetterle⁶³⁵, habe ich die zejtungen⁶³⁶, so ich von hause⁶³⁷ bekommen, communjcirt. Jst zu großem danck angenommen worden.

618 *Übersetzung*: "Gesuch"

619 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

620 Eger (Cheb).

621 Gößige, Christian.

622 Amberg.

623 *Übersetzung*: "des Juli"

624 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

625 Zeitung: Nachricht.

626 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

627 Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner.

628 *Übersetzung*: "Die Köchin sagte, dass sie davon gut 30 Essen machen würde und von einem Reh 8 bis zehn Speisen."

629 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

630 verehren: schenken.

631 Vorderbug: Schulterblatt und Vorderfuß eines vierbeinigen Tieres.

632 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).

633 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

634 *Übersetzung*: "Kommissar"

635 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

Commissaire a dit; que bien tost, plusieurs Hongrois, & Cosacques entreroient au pays de Misnie⁶³⁸ si l'Electeur de Saxe⁶³⁹, feroit aucun acte d'hostilité, & que l'Empereur⁶⁴⁰ estoit grandement fort, & puissant, plus, que l'on ne pouvoit s'imaginer.⁶⁴¹

Qu'on le verroit en peu de temps. Il a esté tresayse de ce que le Roy de Swede⁶⁴² a passé la riviere d'Elbe⁶⁴³, esperant que maintenant on auroit moyen de l'accoster, & de le desfaire entierement.⁶⁴⁴

Qu'il n'y avoit nul tumulte, nj en Hongrie⁶⁴⁵, nj en Transylvanie⁶⁴⁶, tout y estant paysible.⁶⁴⁷

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁴⁸ > J'ay esté aujourd'huy en danger de me tuer moy <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁴⁹ > mesme, ayant tiré d' un coup de pistolet, contre une pierre d'une muraille, dont le œuþ <la basle> rejaillit, & <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵⁰ > me passa tout proche au costè droict, par dessous le <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵¹ > bras, duquel j'avois tiré. De ceste façon, <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵² > on a des exemples de personnes blessées, & tuées. Dieu en soit louè, quj m'a conservé benignement par sa grace, & en soit glorifiè eternellement.⁶⁵³ *et cetera*

[[34v]]

Jch bin nachmittags hinauß spatziren geritten.

Die von Wartenburg⁶⁵⁴ hat vns besucht, vndt jst zu abends, vnser gast gewesen, auf vnser vielfältiges⁶⁵⁵ anhalten, wiewol sie in ihres herren⁶⁵⁶ abwesenheitt vngerne zu gaste gehet.

636 Zeitung: Nachricht.

637 Anhalt, Fürstentum.

638 Meißen, Markgrafschaft.

639 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

640 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

641 *Übersetzung*: "Kommissar hat gesagt, dass bald viele Ungarn und Kosaken in das Meißner Land eindringen würden, wenn der Kurfürst von Sachsen irgendeinen Akt der Feindschaft unternimmt, und dass der Kaiser sehr stark und mächtig sei, mehr als man es sich vorstellen könne."

642 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

643 Elbe (Labe), Fluss.

644 *Übersetzung*: "Dass man es in kurzer Zeit sehen würde. Er ist sehr froh darüber gewesen, dass der König von Schweden den Fluss Elbe passiert hat, wobei er hoffte, dass man nun Mittel haben würde, ihm entgegenzutreten und ihn völlig zu vernichten."

645 Ungarn, Königreich.

646 Siebenbürgen, Fürstentum.

647 *Übersetzung*: "Dass es keinerlei Unruhe gebe, weder in Ungarn noch in Siebenbürgen, weil dort alles friedlich sei."

648 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

649 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

650 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

651 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

652 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

653 *Übersetzung*: "Ich bin heute in der Gefahr gewesen, mich selbst zu töten, als ich einen Pistolenschuss gegen einen Stein einer Mauer abgeschossen habe, von dem der Schuß die Kugel zurücksprang und mir ganz nahe an der rechten Seite unter dem Arm hindurch vorbeiging, mit welchem ich geschossen hatte. Auf diese Weise hat man Beispiele von verletzten und getöteten Personen. Gott sei dafür gelobt, der mich durch seine Gnade gütig bewahrt hat, und sei dafür ewig gerühmt."

654 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

655 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

656 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

Vmb 4 vhr, nachmittags, habe ich zehen gläser, mjtt Sawerbrunnen, außgetruncken.

Schreiben von Gehring⁶⁵⁷, dilatorisch vndt vngewiß, benebens allerley seltzamen zeitungen⁶⁵⁸.

17. Juli 1631

○ den 17^{den.} Iulij⁶⁵⁹.

Gebehtet, gelesen. Nach Leipzig⁶⁶⁰, vndt Nürnberg⁶⁶¹ geschrieben, an Meine gemahlin⁶⁶², an Meine rächte, an den Factor⁶⁶³ Gehringen⁶⁶⁴, <an *herzog Iulius von Württemberg*⁶⁶⁵ wegen Reußen⁶⁶⁶ [,]> <an *Schwester Sibylla Elisabeth*⁶⁶⁷ [,]>

Zwölf gläser, mitt Sawerbrunnen getruncken, diesen morgen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶⁸ > henrich Schleüter⁶⁶⁹ von Lübeckh⁶⁷⁰ begehrt 100 {Thaler} von mir so er Hans Reußen, auf seiner dänischen⁶⁷¹ rayse, in meinen geschäften geliehen. Jch will es ihm geben, nicht auß schuldt (sintemal meine brief vndt sjegel nicht darbey, auch hindter [[35r]] rücks meiner, wieder mein wißen, vndt willen diese schuldt gemacht worden) sondern zu erhaltung meines guhten nahmens, jn der frembde.

hinauß spatziren geritten, nach dem Sawerbrunnen⁶⁷² zu, dahin dann Meine schwester frewlein Anne Sofie⁶⁷³, vndt *Doctor Macasius*⁶⁷⁴ mittgefahren. Wir haben in des *Kayserlichen* subdelegirten⁶⁷⁵ < *commissarij*⁶⁷⁶ *Vetterle*⁶⁷⁷, > *Vetterle*⁶⁷⁸ seinem hauß, den Sawerbrunn getruncken, acht gläser, dieweil er viel kräftiger, draußen bey der quelle ist, als alhjer⁶⁷⁹, sonst hette ich in der Stadt müßen zehen gläser, diesen Nachmittag außtringken.

657 Gering, Hans (gest. 1632).

658 Zeitung: Nachricht.

659 *Übersetzung*: "des Juli"

660 Leipzig.

661 Nürnberg.

662 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

663 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

664 Gering, Hans (gest. 1632).

665 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

666 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

667 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

668 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

669 Schlüter, Heinrich (1593-1654).

670 Lübeck.

671 Dänemark, Königreich.

672 Egerischer Sauerbrunnen.

673 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

674 Macasius, Paul (1585-1644).

675 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

676 *Übersetzung*: "Kommissars"

677 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

678 Zweite Erwähnung von "Vetterle" ist zu streichen.

679 Eger (Cheb).

18. Juli 1631

ᵀ den 18. Julij ⁶⁸⁰ .

<Purgier>Arzney⁶⁸¹ eingenommen, vndt destwegen, nur 8 gläser, diesen Morgen, außgetruncken mitt Sawerling.

Die Rechnungen vbersehen, was in der woche außgegeben worden, welches alle acht tage, auf dieser rayse geschiehet.

Der Oberste hußmann⁶⁸², welcher auf 6 stunden von hinnen⁶⁸³, [[35v]] seine gühter⁶⁸⁴ hatt, hat mich grüßen, vndt ansprechen laßen, einmal zu ihm⁶⁸⁵ hinauß zu spatziren. Er hat auch gar fleißig inquirirt, nach meinem Bruder, Fürst Ernst⁶⁸⁶, wo er wehre, vndt sich erbotten, mir innerhalb acht tagen, aufzuwarten.

Auf den abendt, oder Nachmittag, vmb 4 vhr, abermahl acht gläser, mitt sawerbrunnen außgetruncken.

Schreiben von Nürnberg⁶⁸⁷, von Johann Gehring⁶⁸⁸. 1. Negativa per l'imprestito. ⁶⁸⁹ 2. Nuove ⁶⁹⁰, daß der Leiptziger Schluß⁶⁹¹, beydes in Schwäbischen ⁶⁹² vndt Fränckischen Krayß⁶⁹³, wieder cassirt, vndt sich in Kayßerliche ⁶⁹⁴ devotion geben, Vlm⁶⁹⁵, Nördlingen ⁶⁹⁶, vndt andere Städte, dancken ihr volck⁶⁹⁷ abe[!], nehmen hingegen Kayserische⁶⁹⁸ ein, wirdt zu Nürnberg[!] auch geschehen. Man erwartet, was Chur Saxen⁶⁹⁹ vndt Heßen⁷⁰⁰ thun werden. Alles Tillische ⁷⁰¹ volck ist auß Thüringen⁷⁰² wieder aufgebrochen, vndt gegen die Elbe⁷⁰³ vndt Magdeburg⁷⁰⁴ zugerucktt.

680 *Übersetzung*: "des Juli"

681 Purgierarzney: Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

682 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).

683 Eger (Cheb).

684 Tachau (Tachov).

685 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).

686 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

687 Nürnberg.

688 Gering, Hans (gest. 1632).

689 *Übersetzung*: "Abschlägige Antwort für das Darlehen."

690 *Übersetzung*: "Nachrichten"

691 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

692 Schwäbischer Reichskreis.

693 Fränkischer Reichskreis.

694 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

695 Ulm.

696 Nördlingen.

697 Volk: Truppen.

698 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

699 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

700 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

701 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

702 Thüringen.

hertzog Wilhelm⁷⁰⁵ ist wieder zu Weymar⁷⁰⁶. [[36r]] 3. Das schreiben an Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm⁷⁰⁷ hat er⁷⁰⁸ mitt der Post auf Cölln⁷⁰⁹ gesandt, alda solches einem handelßmann namens Abraham Kiefler⁷¹⁰ recommandirt, daß er solches von dar auß, mitt einem eignem bohten, vf Düßeldorf⁷¹¹ schicken, vndt vmb antwortt, anhalten soll, auch solche wieder auf Nürnberg⁷¹² zuschicken, vmb fernere zufertigung zu meinen handen, sicherlich.

Zeitung⁷¹³ das der Reichshofrahtspräsident, vndt Ritter des güldenen Vlüßes⁷¹⁴, Graf von Fürstemberg⁷¹⁵, zu Wien⁷¹⁶ den 1. / 11. Iulij⁷¹⁷, gestorben.

Item⁷¹⁸: das die Türckische⁷¹⁹ Schifarmada⁷²⁰, mitt 80 schiffen außgefahen, vermuthlich das sie Maltha⁷²¹ die Jnsel angreifen wollen.

Item⁷²²: daß sich Vlm⁷²³ so wol als der hertzog von Wirtemberg⁷²⁴, dem Kayser⁷²⁵ bequehmt, vndt ihr volck⁷²⁶ abgedanckt, wie ingleichem der Marggraf von Baden⁷²⁷.

19. Juli 1631

σ den 19^{den}: Iulij⁷²⁸.

Zwölf gläser, mitt Sawerbrunnen, außgetruncken.

hinauß spatziren geritten, vndt mjch exercjrt⁷²⁹, vormittags.

703 Elbe (Labe), Fluss.

704 Magdeburg.

705 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

706 Weimar.

707 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

708 Gering, Hans (gest. 1632).

709 Köln.

710 Küffler, Abraham (gest. nach 1654).

711 Düsseldorf.

712 Nürnberg.

713 Zeitung: Nachricht.

714 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

715 Fürstemberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

716 Wien.

717 *Übersetzung*: "des Juli"

718 *Übersetzung*: "Ebenso"

719 Osmanisches Reich.

720 Schiffarmada: Kriegsflotte.

721 Malta (Inselgruppe).

722 *Übersetzung*: "Ebenso"

723 Ulm.

724 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

725 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

726 Volk: Truppen.

727 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

728 *Übersetzung*: "des Juli"

729 exerciren: (aus)üben.

Der Frawen von Wartemberg⁷³⁰, vnserer zejtungen⁷³¹ communicjrt.

[[36v]]

Schreiben, von Meiner gemahl⁷³², von schwester *Sibylla Elisabeth*⁷³³ von herren Christof von Dona⁷³⁴, von dem Præsidenten Henrich Börstel⁷³⁵, von dem Marschalckh Erlach⁷³⁶, von Melchior Loyß⁷³⁷, < Item⁷³⁸: *Fürst Augustus*⁷³⁹ hat mir auch geschrieben.>

hauptmann Knoche⁷⁴⁰ hat nicht fortgekündt, nach Weymar⁷⁴¹, wegen des volcks⁷⁴². Beredung mitt *Macasio Doctor*⁷⁴³ wegen *be nourrice, ou non a l'avenir. Nourriture avec l'eau (sans crainte de frayeur, colere, ou tristesse ou autres inconvenients du laict d'une nourrice) conseillable*⁷⁴⁴. *Nocumenta præterita, documenta.*⁷⁴⁵ *Recommandation du Döhring*⁷⁴⁶ de *Magdeburg*^{747 748} 3 *mille*⁷⁴⁹ {Thaler} sollen richtig gemacht werden. *Indiscretion de Christoph von Krosigk*⁷⁵⁰ en une rude lettre, escrite au *Prince Auguste*⁷⁵¹ [.] *Le vin se vend peu a peu*⁷⁵², das maß⁷⁵³ zu 2 {gute Groschen} *Johannis*⁷⁵⁴ rechnung noch nicht fertig. *Diligence, & obeissance exacte de Madame*[.] *Garde les vieilles pensées, avec Prince Polonais*⁷⁵⁵ ou bien avec jnvocation de Dieu.⁷⁵⁶ Schwede⁷⁵⁷

730 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

731 Zeitung: Nachricht.

732 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

733 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

734 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

735 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

736 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

737 Loyß, Melchior (1576-1650).

738 *Übersetzung*: "ebenso"

739 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

740 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

741 Weimar.

742 Volk: Truppen.

743 Macasius, Paul (1585-1644).

744 *Übersetzung*: "Amme oder nicht in der Zukunft. Ernährung mit dem Wasser (ohne Furcht vor Schrecken, Wut oder Traurigkeit oder anderen Nachteilen der Milch einer Amme) ratsam"

745 *Übersetzung*: "Durch vergangenen Schaden wird man klug."

746 Döhring, Andreas (d. Ä.).

747 Magdeburg.

748 *Übersetzung*: "Empfehlung von Döhring aus Magdeburg"

749 *Übersetzung*: "tausend"

750 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

751 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

752 *Übersetzung*: "Unbesonnenheit des Christoph von Krosigk in einem groben, an Fürst August geschriebenen Brief. Der Wein verkauft sich nach und nach"

753 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

754 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

755 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

756 *Übersetzung*: "Sorgfalt und genaue Willfährigkeit von Madame [meiner Ehefrau]. Bewahre die alten Gedanken mit [dem] polnischen Prinzen oder recht mit Anrufung Gottes."

757 Schweden, Königreich.

hat Rostock⁷⁵⁸. Vicinanza⁷⁵⁹ du Tilly⁷⁶⁰ & du⁷⁶¹ Schweden[.] Scampa via⁷⁶² des Administratoris⁷⁶³
⁷⁶⁴ von Wolfenbüttel⁷⁶⁵ [.] Morjan⁷⁶⁶ ist zu Braunschweig⁷⁶⁷.

Sibylla Elisabeth loue la grande diligence, & obeissance de Madame en mes commandemens, & la satisfactjon de la compagnie de ma soeur *Anna Sophia*⁷⁶⁸ etcetera[.] Fadayses.⁷⁶⁹

[[37r]]

Es seindt 39 aymer⁷⁷⁰, 5 kannen⁷⁷¹, außgeben worden, durant mon absence⁷⁷², davor, ± 172 {Thaler} 17 {Groschen} 6 {Pfennige}

Präsident⁷⁷³ ist 8 tage, gar hart am stein darnieder gelegen. Tillische⁷⁷⁴ trouppen haben großen schaden, in den ämptern hatzgeroda⁷⁷⁵ [!], Ballenstedt⁷⁷⁶, Warmstorff⁷⁷⁷, vndt Freckleben⁷⁷⁸ gethan. Seindt den 15. Julij⁷⁷⁹ aufgebrochen, bey Gröningen⁷⁸⁰ zu campiren. Man helt darvor herr *general* Tilly, will es auf eine Feldtschlacht sezen. Stahlmann⁷⁸¹ hat einen brief im nahmen des Schwedischen⁷⁸² generals vbers fußvolck⁷⁸³, <Johann> Banner⁷⁸⁴ an die stadt Zerbst⁷⁸⁵ gestellet, vndt mitt seiner handt geschrieben, seine vndanckbarkeit, gegen vnsern landen⁷⁸⁶ darauß er alle seine wolffahrt hatt, an tag zu geben, sintemahl er sich gar hoch beschwert daß man der <Königlich Schwedischen Vndt> deutschen⁷⁸⁷, sonderlich der Evangelischen libertet vndt wolffahrt

758 Rostock.

759 *Übersetzung*: "Nähe"

760 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

761 *Übersetzung*: "des Tilly und des"

762 *Übersetzung*: "Flucht"

763 Rautenberg, Barthold von (1578-1647).

764 *Übersetzung*: "Statthalters"

765 Wolfenbüttel.

766 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

767 Braunschweig.

768 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

769 *Übersetzung*: "Sibylla Elisabeth lobt die große Sorgfalt und Willfähigkeit von Madame in meinen Geboten und die Zufriedenheit mit der Gesellschaft meiner Schwester Anna Sophia usw. Narrheiten."

770 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

771 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

772 *Übersetzung*: "während meiner Abwesenheit"

773 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

774 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

775 Harzgerode, Amt.

776 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

777 Warmsdorf, Amt.

778 Freckleben, Amt.

779 *Übersetzung*: "des Juli"

780 Gröningen.

781 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

782 Schweden, Königreich.

783 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

784 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

785 Zerbst.

786 Anhalt, Fürstentum.

787 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

feinden, ihren forthe<i>l helpe befördern, vndt ihnen contribujre⁷⁸⁸. Begehrt 1500 faß⁷⁸⁹ bier, von ihnen, vndt fernere contrjbutio, eben das iehnige was den Kayserischen⁷⁹⁰ wehre zugesagt vndt gerecht worden, oder drewet mitt der execution. *General Tilly* war in der [[37v]] nähe vmb Bernburg⁷⁹¹ angelanget, das fußvolck⁷⁹² bey Ascherbleben⁷⁹³ campiret, die Reütere y aber in denen vmbliegenden dörfen. G<raf> von Pappenheim⁷⁹⁴ befindet sich mitt seinem Fußvolck vndt reütere y vmb hatmerbleben⁷⁹⁵ vndt Westeregel⁷⁹⁶, vndt hat also herr general Tilly⁷⁹⁷, numehr alle sein volck⁷⁹⁸ dieser örter wieder beysammen, daß also nicht ein einiger Mann zu Mülhausen⁷⁹⁹ oder dero örter zurück⁸⁰⁰ geblieben, vndt scheint er wolle dem König in Schweden⁸⁰¹ recht vndter augen ziehen. König in Schweden, soll sich in der Person zu Tangermünde⁸⁰², befinden. Der General von deßen Infanterie Pannier⁸⁰³ genandt, hat verschiebene woche alles Schwedische⁸⁰⁴ Fußvolck bey Brandenburg⁸⁰⁵ gesamlett, vndt ist mitt demselben, die havel⁸⁰⁶ hinundterwerts gezogen, das man vermeinet, damitt havelberg⁸⁰⁷ vndt Damitz⁸⁰⁸, mitt gewaltt angegriffen werden solle, So soll auch etzlich Schwedisch volck, von Tangermünda auß, in die 8000 Mann starck den weg naher Braunschweig⁸⁰⁹, marchiret sein, vndt vermeinet [[38r]] man, das sich solches mitt den heßischen⁸¹⁰, vndt anderm volck⁸¹¹, so von Bremen⁸¹² ankommen, conjungiren⁸¹³ soll. Dörfen also in kurtzem, beyde armèen auf einander stoßen. Der liebe Gott, wende alles vnglück von vnß gnediglich ab, vndt richte die sache, wie es seinem nahmen rühmlich, vnß aber nützlich, vndt sehlig jst.

788 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

789 Faß: Hohlmaß.

790 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

791 Bernburg.

792 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

793 Aschersleben.

794 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

795 Hadmersleben.

796 Westeregel.

797 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

798 Volk: Truppen.

799 Mühlhausen.

800 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

801 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

802 Tangermünde.

803 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

804 Schweden, Königreich.

805 Brandenburg an der Havel.

806 Havel, Fluss.

807 Havelberg.

808 Dömitz.

809 Braunschweig.

810 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

811 Volk: Truppen.

812 Bremen.

813 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

Melchior Loyß⁸¹⁴ schreibt, daß er den 30. Iunij⁸¹⁵, zu Bernburg⁸¹⁶ ankommen, An verwiesenen außgaben, habe er im rest, 1119 {Thaler} 5 {gute Groschen} 6 {Pfennige} an bahrem geldt, 309 {Thaler} 20 {Groschen} 2 {Pfennige} den 15^{den:} Iulij⁸¹⁷. Das bildt am Röhrkasten⁸¹⁸, soll innerhalb acht tagen, (vom damahligen dato⁸¹⁹ an,) außgemacht⁸²⁰ sein, das gantze werck innerhalb acht wochen, wo ferne ihn die soldatesca, nicht dran verhindert. Das Mühlamm gebewde, ist wegen eingefallener erdte erliegen blieben, biß vfn Sontag damahligen[.] Burkhard von Erlach⁸²¹ hat neben Melchior Loyß vier Meistern, den schadhaften ortt vffzubrechen, vndt die kammern wiederumb mitt großen Stücken außzumawern, pro⁸²² 27 {Thaler} vber häupt verdinget, darauf Sie folgenden dinstag den anfang gemacht, vndt numehr ezliche [[38v]] außgehawene Schwellhölzter⁸²³ hinein gelegt haben, verhoffentlich sie innerhalb vier wochen, damitt fertig werden können.

Burkhard von Erlach⁸²⁴ schreibt, pferde seyen alle wolgemuht, insonderheitt der fuchs⁸²⁵. Laße alle wochen, durch Balzern⁸²⁶ den bereütter, ein par hasen hetzen. Beruft sich wegen der soldatesca, auf Præsidentens⁸²⁷ schreiben, wegen der architectur, auf Melchior Loyßen⁸²⁸. haußhaltungssachen, stünden auch noch wol. Erndte gienge Gott lob vndt danck, zimlichen von statten. Regen würde grummet hervor bringen, dem viehe zum besten. Fürst Frjederjch⁸²⁹, mein Bruder, seye wol zu Basel⁸³⁰ angelanget, hetten kaum pferde bekommen können, weiter zu raysen. herr von Dona⁸³¹: von Orange⁸³², vndter andern: wie der alte herzog von Savoye⁸³³ sein conterfect⁸³⁴ abmahlen laßen, als stünde er auf den höchsten Alpibus⁸³⁵, hette ein bundt schlüßel in der handt, die Französische⁸³⁶ armée stünde vndten am berge, mitt flehentlichem bitten, ihm den paß zu eröfnen, vndt [[39r]] ihr heerführer war ein Cardinal⁸³⁷ mitt einem rohten hut,

814 Loyß, Melchior (1576-1650).

815 *Übersetzung*: "des Juni"

816 Bernburg.

817 *Übersetzung*: "des Juli"

818 Röhrkasten: Trog, in dem das Wasser aus den Rohren gesammelt wird.

819 *Übersetzung*: "Datum"

820 ausmachen: vollenden.

821 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

822 *Übersetzung*: "für"

823 Schwellholz: Bauholz für Grundbalken eines Bauwerks oder waagrechte Balken an einem Gebäude.

824 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

825 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

826 Weckerlin, Balthasar.

827 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

828 Loyß, Melchior (1576-1650).

829 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

830 Basel.

831 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

832 Orange.

833 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

834 Conterfect: Bildnis.

835 Alpen, Gebirge.

836 Frankreich, Königreich.

837 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

vndt zween Päbstliche⁸³⁸ nuncij⁸³⁹ darbey. Situatio⁸⁴⁰ der gebewde vndt des Territorij⁸⁴¹ zu Vranien⁸⁴², alda ich anno⁸⁴³ 1611 gewesen. Es hat einen schönen prospect⁸⁴⁴ gegen alle vier winde, welcher prospect doch endlich gar weittläufig, rings herumb mitt bergen vmbgeben ist. Das landt ist lustig⁸⁴⁵ vndt fruchtbar. Die Innwohner verschlagen, arglistig, vndt von dem Rhodano⁸⁴⁶ gewäbert. Ihre gemühter seindt zu newerungen geneigt. Man wirft ihnen vor (wie den Castilianern,) insonderheit da die Durance⁸⁴⁷, in die Rhosne fließt, daß sie von dem geschlecht seindt, welches Christum⁸⁴⁸ gecreützigett hatt. Spannischen⁸⁴⁹ wollen die welt bezwingen. Mangelt ihnen an Spinoljs⁸⁵⁰. Die Alpes⁸⁵¹ ⁸⁵² seindt ihnen gesperret, durch eroberung Suza⁸⁵³, Pignerol⁸⁵⁴ vndt Avigliano⁸⁵⁵. West:⁸⁵⁶ vndt OstIndien⁸⁵⁷, in verwirrung gebracht. Die Flandrischen⁸⁵⁸ armèen, ohne häupt, ohne ordnung, vndt ohne geldt. Zween große Könige⁸⁵⁹, [[39v]] in waffen, nicht sich groß zu machen, sondern ihre bundtsverwandten zu beschützen. Marforio⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ will den kahlen abgenützten Mantel, des Savoyers⁸⁶², den ihm Pasquino⁸⁶³ ⁸⁶⁴ anpräsentirt, nicht annehmen, vndt sagt: Er ist gar zu offft vmbgewendet worden, töcht itzunder nichts mehr. (Nota⁸⁶⁵: dann der vorige hertzog Carolus Emanuel kondte gar zu wol, den Mantel nach dem winde hengen, vndt thate es nur zu offte, vndt zu vielfältig⁸⁶⁶ [..]) Gantz Franckreich⁸⁶⁷ ist numehr friedfertig, getrew, vndt gehorsamb:

838 Urban VIII., Papst (1568-1644).

839 *Übersetzung*: "Nuntien"

840 *Übersetzung*: "Lage"

841 *Übersetzung*: "Gebiets"

842 Orange (Oranien), Fürstentum.

843 *Übersetzung*: "im Jahr"

844 Prospect: Aussicht.

845 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

846 Rhône, Fluss.

847 Durance, Fluss.

848 Jesus Christus.

849 Spanien, Königreich.

850 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

851 Alpen, Gebirge.

852 *Übersetzung*: "Alpen"

853 Susa.

854 Pinerolo.

855 Avigliana.

856 Westindien.

857 Ostindien.

858 Flandern, Grafschaft.

859 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643); Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

860 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

861 Eigentlich eine der sechs antiken "sprechenden" Statuen in Rom, die seit dem Spätmittelalter oft dem Anbringen anonymer Schmä- und Spottschriften diente und hier sinnbildlich verwendet wird.

862 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

863 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

864 Eigentlich eine der sechs antiken "sprechenden" Statuen in Rom, die seit dem Spätmittelalter oft dem Anbringen anonymer Schmä- und Spottschriften diente und hier sinnbildlich verwendet wird.

865 *Übersetzung*: "Beachte"

866 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

867 Frankreich, Königreich.

Eben derselbige Pasquill zu Rom⁸⁶⁸, sagt auch, er habe oft<ermals> die vnbestendigkeit, des vorgedachten großen kriegers, Carolj Emanuelis, durch Merlinj⁸⁶⁹ dictum⁸⁷⁰, repräsentirt, welches also lauttet: Nequaquam fidere Gobbis.^{871 872}

Chur Sachßen⁸⁷³ soll an itzo, auf dem landttage, jn Meißen⁸⁷⁴, zweyerley wiederwertige räfte haben. Die landtstände⁸⁷⁵ rahten zur conjunction⁸⁷⁶ mitt de ꝛ <m> Schweden⁸⁷⁷, Seine räfte aber sollen es meistentheilß, wiederrachten. Die Junge herrschafft⁸⁷⁸, soll de ꝛ <r> landschafft beypflichten, [[40r]] vndt gar jnnstendig bey dem herrenvatter⁸⁷⁹ anhalten, vmb obgedachte conjunction⁸⁸⁰.

Jch habe dem Doctor Macasio⁸⁸¹, eines medicj⁸⁸² stelle, anpräsentirt, zu meinem hofmedico⁸⁸³, zu Bernburg⁸⁸⁴. Er hat sich vnderthenig bedanckt, aber ohne vorbewust⁸⁸⁵ seiner haußfrawen⁸⁸⁶, nicht resolviren⁸⁸⁷ können.

An Mejne freundliche herzlieb(st)e gemahljn⁸⁸⁸, <an Præsidenten⁸⁸⁹ nach Bernburgk[,]> an herren Christoff, von Dona⁸⁹⁰, nach Orange⁸⁹¹, vndt an Bruder Fritzen⁸⁹², naher Lion⁸⁹³, oder Moulins⁸⁹⁴, geschrieben.

<Zeitung⁸⁹⁵ daß sich die Stadt Nürnberg⁸⁹⁶, auch accommodirt⁸⁹⁷, vndt Monatlich, dem Kayser⁸⁹⁸, 20 mille⁸⁹⁹ {Gulden} zu contribuiren⁹⁰⁰, versprochen. Diesen abendt, habe ich 10 gläser, mitt Sawerbrunnen, müßen außtrincken.> -ø-den 20. Julij⁹⁰¹:-

868 Rom (Roma).

869 Folengo, Teofilo (1491-1544).

870 *Übersetzung*: "den Spruch des Merlin"

871 *Übersetzung*: "Den Buckligen ist keineswegs zu trauen."

872 Zitat nach "nulla fides gobbis; mancum, mihi credite, zoppis" aus Folengo: Baldo, vol. 1, S. 266f.

873 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

874 Meißen.

875 Sachsen, Landstände.

876 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

877 Schweden, Königreich.

878 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

879 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

880 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

881 Macasius, Paul (1585-1644).

882 *Übersetzung*: "Arztes"

883 *Übersetzung*: "arzt"

884 Bernburg.

885 Vorbewußt: Vorwissen.

886 Macasius, Katharina, geb. Köppel (1589-1660).

887 resolviren: entschließen, beschließen.

888 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

889 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

890 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

891 Orange.

892 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

893 Lyon.

894 Moulins.

895 Zeitung: Nachricht.

Also das sich numehr, alles accommodirt, Württemberg⁹⁰², Baden⁹⁰³, Ulm⁹⁰⁴, Nürnberg[!], vndt etzliche kleine Städte, Item⁹⁰⁵: Weymar⁹⁰⁶, Altemburg⁹⁰⁷, Coburg⁹⁰⁸, Bayreuth⁹⁰⁹, vndt Francken⁹¹⁰, alß Schwaben⁹¹¹. Heßen⁹¹² wancktt noch, Chur Sachsen⁹¹³, bleibt auf der defensive. Straßburg⁹¹⁴ sjeht auf Franckreich⁹¹⁵, Chur Brandenburg⁹¹⁶ hat sich mitt Schweden⁹¹⁷, conjungirt⁹¹⁸. Der Leipziger bundt⁹¹⁹, gehet baldt voneinander, vndt wirdt heßlich zerstreuet.

20. Juli 1631

[[40v]]

☞ den 20. Julij⁹²⁰.

Nach Nürnberg⁹²¹, vndt Bernburg⁹²², geschrieben.

Zwölf gläser, mitt Sawerbrunnen ~~da~~ diesen Morgen außgetruncken, nach dem ich gestern abendt, gefastett.

Röder⁹²³ hat die choliam⁹²⁴ bekommen.

896 Nürnberg.

897 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

898 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

899 *Übersetzung*: "tausend"

900 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

901 *Übersetzung*: "des Juli"

902 Württemberg, Herzogtum.

903 Baden-Durlach, Markgrafschaft.

904 Ulm.

905 *Übersetzung*: "ebenso"

906 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

907 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

908 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

909 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

910 Fränkischer Reichskreis.

911 Schwäbischer Reichskreis.

912 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

913 Sachsen, Kurfürstentum.

914 Straßburg (Strasbourg).

915 Frankreich, Königreich.

916 Brandenburg, Kurfürstentum.

917 Schweden, Königreich.

918 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

919 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

920 *Übersetzung*: "des Juli"

921 Nürnberg.

922 Bernburg.

923 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

924 *Übersetzung*: "Kolik"

Nachmittags, seindt wir hinauß spatziren gefahren.

Darnach 10 gläser, mitt Sawerbrunn außgetruncken.

Meine 6 rappen seindt von Prag⁹²⁵, wiederkommen, (dahin sie den Pollnischen Printzen⁹²⁶ helfen führen,) gegen 5 vhr. *Nissuna lettera. Malhora <da> per tutto.*⁹²⁷

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁸ > Buona lettera dal Signor Creütz⁹²⁹ ⁹³⁰, an stadt, vndt im nahmen seines Printzen, welcher mir gar sehr, vor die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹³¹ > geliehene pferde danckt, zum dienstfreündtlichsten, vndt nimbt es in aller freündtschaft an. Ver<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹³² >sichert mich auch, so baldt der Stillestand⁹³³ seinen außgang gewinnet (welcher in 1½ iahren, sich endet, die werbung aber, jnnerhalb ein Jahr außgegeben wirdt) vndt der krieg sejnem fortgang nimmet, mich dergestaltt zu accommodiren⁹³⁴, daß sie <ich> deroselben freündtschaft, werde können verspühren. Da ferrn mir nun solches acceptirlichen [[41r]] soll ich es ihm⁹³⁵ wieder, durch schreiben zu wißen thun, vndt solches aufs ehiste, dann weil man darvor helt, das wenig frembde volck⁹³⁶ dörfte in dienst genommen werden, damitt das iehnige desto beßer köndte bezahlt werden, alß dörfen viel officirer sich daselbsten præsentiren. Er Achatz von Kreütz, offerirt sich die sache vor mich zu treiben, als wann ich persöhnlich zugegen wehre, vndt will sich auch mir zu dienst in der expedition⁹³⁷ gebrauchen laßen. Er hofft auch, es werde mich nicht gerewen, das ich einer so guten occasjon halber, ein Jahr länger gewartett habe.

Don Christoval de Sibilla⁹³⁸, ein alter cornet⁹³⁹, hat mir das schreiben vberliffert, von Creützen. Jst gar ein hurtiger feiner bescheidener Mann. Sagt es werde der Printz von Pohlen⁹⁴⁰, noch 6 oder 8 tage zu Prag⁹⁴¹ verbleiben. *perge*⁹⁴² helt sich gantz vnbekandt aldar, vndt sezt sich vndten an am Tisch. hilft die speisen bißweilen mit aufsetzen. Redet aber von schönen dißkursen vor andern, daß darauß allein seine großmühtigkeit zu verspühren. [[41v]] < Compliment⁹⁴³ wegen der kutzschepferde, daß es so wol aufgenommen per caparra d'una miglior occasione⁹⁴⁴ ,> *etcetera*[.] Deßelben antwortt habe ich gar wol entpfangen, bedancke mich nochmals, zum

925 Prag (Praha).

926 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

927 *Übersetzung*: "Kein Brief. Unglück kommt durch jeden."

928 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

929 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

930 *Übersetzung*: "Guter Brief vom Herrn Creytzen"

931 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

932 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

933 Stillstand: Waffenstillstand.

934 accommodiren: einrichten, ausstatten.

935 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

936 Volk: Truppen.

937 Expedition: Beförderung, Besorgung.

938 Sibilla, Cristóbal de.

939 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

940 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

941 Prag (Praha).

942 *Übersetzung*: "usw."

943 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

944 *Übersetzung*: "als Unterpfand einer besseren Gelegenheit"

allerdienstlichsten, vor Ihrer Liebden vndt Durchlaucht⁹⁴⁵, freündtliche wolgewogenheit, vndt <so> gnediger affection⁹⁴⁶ <gegen meine person>, verhoffe noch mittel zu erlangen, dieselben hinwiedrumb in etwas mitt allen trewen zu verdienen. Jch habe mich, <endlich> nach anruffung <der heiligen> G ö <o> tt es, <lj> <chen dreyfaltigkeit> in deßen nahmen, <in deßen nahmen> mich resolvirt⁹⁴⁷, einem solchen tapfern Fürsten, vndt hohen Potentaten nicht auß händen zu gehen, sondern Ihre Durchlaucht offert⁹⁴⁸, in Gottes nahmen <im nahmen der heiligen dreyfaltigkeit>, ewrem schreiben gemeiß <auf annehmliche mir erträgliche <vnd practizirliche> conditjones⁹⁴⁹>, williglich mitt frewden anzunehmen <zu acceptiren>, auch mich das warten, <deren befehlich,> in guter hofnung, zu erwarten, Jch will derselben keine maß vndt ordnung <dann> i <J> ch zweifele <ganz> nicht, <es werden> Ihre Durchlaucht, <mir vor ihr> <meinen> werden <schaden nicht begehren vndt> mich also tractiren, <accommodiren⁹⁵⁰ vndt tractiren⁹⁵¹> wie dero heroisches <tapfers> gemüht, derselben, <genugsame> anleyttung <auch selber darzu> geben, wirdt, vndt ich sampt den meinigen es iederzeit zu rühmen vrsach gewinnen werden, inmaßen dann auch ewer schreiben dahin ziele. Dieweil ihr⁹⁵² auch schleünige erklärang von mir begehrt, alß habt ihr sie hiemitt kurz vndt gut, ewerem gnedigsten Prinzen vndt herren, von [[42r]] meinet wegen, nebst anerbichtung meiner gehorsamen <freündt>willigen dienste <Vndt hoher dancksagung>, in aller demuth zu hinterbringen. Wollen <nun> Ihre Durchlaucht⁹⁵³ ad speciali a <ora>⁹⁵⁴ gehen, vndt sich erklären, auf die anzahl des volcks⁹⁵⁵ zu roß vndt fuß eigentlich <ob es <solche> vielleicht größer sein sollte als meine offert⁹⁵⁶ gewesen>, ob es mehr oder mind <Item⁹⁵⁷ :> wie die bestellungen lauten, vndt auf welchen schlag⁹⁵⁸, sie gerichtet sein, wie es gehalten wirdt mitt den quartieren <(ob sie frey sein sollen, wo man hinkömbt oder nicht)>, musterungen, <ob man nur einmal oder mehrmal gemustert wirdt,> laufgeldt⁹⁵⁹, anrittgeldt⁹⁶⁰, <Monatlichen Soldt[,]> armirung der Regimente, <ortt <benennung> des Musterplatzes⁹⁶¹, <oder nach gelegenheit der anzahl volcks Vndterschiedlicher musterplätze,> ajuto dj costa⁹⁶² zu meiner außrüstung ins feldt vndt erfolgder bestellung,> assignationes⁹⁶³ der <gewißten> bezahlung, vndt was dem anhengig

945 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

946 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

947 resolviren: entschließen, beschließen.

948 Übersetzung: "Angebot"

949 Übersetzung: "Bedingungen"

950 accommodiren: einrichten, ausstatten.

951 tractiren: behandeln.

952 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

953 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

954 Übersetzung: "zu den besonderen genaueren Umständen"

955 Volk: Truppen.

956 Übersetzung: "Angebot"

957 Übersetzung: "ebenso"

958 Schlag: Art, Weise.

959 Laufgeld: Handgeld eines Fußsoldaten bei der Musterung.

960 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

961 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

962 Übersetzung: "Beihilfe"

963 Übersetzung: "Anweisungen"

ist, so würde es vielleicht nach dero gnedigem <freundlichem> belieben, zu facilitirung⁹⁶⁴ der sachen dienen, vndt wenn mans recht eigentlich weiß, <woran man ist> zu seiner zeit, die porsche desto frewdiger machen, fortzuziehen, auch de andern, so etwa das volck stutzig machen, vndt böse impressiones⁹⁶⁵ etwa<n> wegen <ihnen eingebildeten > besorgenden⁹⁶⁶ vngleichen tractaments⁹⁶⁷, ohne vrsach geben möchten, solche gedancken vndt persuasions⁹⁶⁸ benehmen. Ich möchte auch wöl gern bericht haben von dem Stillstand⁹⁶⁹, ob er [[42v]] mitt dem Moßkowiter⁹⁷⁰, oder andern feinden gemacht seye, vndt vmb welche zeit eigentlich die 1½ iahr expiriren⁹⁷¹, auch <in> welche r <m> termin <des bestimbten iahrs,> die bestellungen vndt patenten⁹⁷² zu werbungen, eigen <außgegeben> werden sollen, dann bey itzigem vnwesen in Deützschland⁹⁷³, sich aufn stutz⁹⁷⁴ nicht wol werben leßett, vndt bey zeitten müßen præparatoria⁹⁷⁵ darzu gemacht, vndt <auch> vor <nohtwendige> Mittel vorhanden sein, auch bey zeitten, rechtschaffene officirer (iedoch nur vnder meinem nahmen <in geheim> besprochen⁹⁷⁶ werden, dann von Bernburg⁹⁷⁷, nach Warschau⁹⁷⁸ ist ein weiter weg, ehe man hin vndt wieder schreibt, möchte viel zeit drauf lauffen, oder sich die schreiben wol gar verlihren, welches doch Gott verhüeten wolle <darümb wollt ich gern itzundt rechte versicherung vndt gewißheit haben, dieweil> ich vernehme, daß Ihre Liebden der printz⁹⁷⁹ zu Prag⁹⁸⁰ annoch sich befinden sollen <vnd also noch auf der nähe sein>. Also offerire ich mich denn nun willig vndt gerne, Ihre Liebden vndt Durchlaucht, vor allen andern potentaten im felde zu dienen, iedöeh <nur das es geschehe> wieder die iehmigen außländischen feinde, so <als> ich in meinem ersten <nähermahligen⁹⁸¹ > schreiben berührt habe, vndt auf annehmliche eond <mir> practizirliche anständige wege vndt conditiones⁹⁸², <die ich zuvor <an izo> in etwas berührt,> wie <ich dann der gänzlichen guten zuversicht gelebe⁹⁸³ Vndt> Ihre [[43r]] Liebden mir leichtlich, <nach dero belieben <wolgefallen> vndt guten bequehmigkeit> bey dieser gelegenheit erklärung geben köndten, vndt Gott weiß, das ich keine vnnöhtige difficulteten⁹⁸⁴, begehre zu

964 Facilitirung: Beförderung, Erleichterung.

965 Übersetzung: "Eindrücke"

966 besorgen: befürchten, fürchten.

967 Tractament: Behandlung.

968 Übersetzung: "Meinungen"

969 Stillstand: Waffenstillstand.

970 Moskauer Reich (Großrussland).

971 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

972 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

973 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

974 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.

975 Übersetzung: "Vorbereitungen"

976 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

977 Bernburg.

978 Warschau (Warszawa).

979 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

980 Prag (Praha).

981 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

982 Übersetzung: "Bedingungen"

983 erleben: leben, sich aufhalten, lebendig sein, existieren.

984 Difficultet: Schwierigkeit.

machen <oder viel zu capituliren⁹⁸⁵>, sintemahl mein sinn, (ohne ruhm,) nach ehren strebett, sondern <allein wollte ich> nur gern in allem richtigkeit hette <haben>, damitt ich Meinem herren⁹⁸⁶, dem ich <zu>zuziehen will<e><ns> bi <recht> wol dienen köndte. Vber ein Jahr lang, wirdt es auch meine gelegenheit nicht wol leyden, mich zu verpflichten, Ihrer *Liebden* oder der⁹⁸⁷ <in> kron Pohlen⁹⁸⁸, persönlich <im felde> aufzuwarten, denn wenn ich ein Jahr gewartett, vndt das ander Jahr im felde darzukömptt, oder vielleicht ein halb iahr darzu <mittgerechnet> wirdt zu den werbungen, das wehren schon <2 oder> 2½ Jahr. Lenger wollte ich mich nicht gern verbinden, iedoch wirdt es darnach <oder eher> auf beyder theile fernere gelegenheit, vndt <auf> handlung stehen. hingegen wenn die patenten⁹⁸⁹ sollten heraußer kommen zun werbungen, <benebens den bestellungen> vndt alle Nohtwendigkeit darzu <Vndt man in vollen præparatoriis⁹⁹⁰> <oder gereitschafft⁹⁹¹> > mü wehre, <stünde> vndt etwa vnversehens ein friede gemacht würde, damitt man gleichwol auf allen theilen, auf allen fall verwahrt seye, würden J <E> ure *Liebden* auch in dero mir <nach dero belieben> vbergebenen <oder zugefertigten> capitulation⁹⁹² zu meiner vndt der meynigen <mir vndtergebenen Befehlichshaber vndt Soldaten> assecuration⁹⁹³, auf ein 3-oder 4 Monat <oder ezliche>, vns zu versichern, ohne zweifel kein bedenckens tragen, [[43v]] Jch weiß wol Ihre *Liebden*⁹⁹⁴ seindt so großmühtig sie werden meines schadens nicht <hierinnen nichts anders als die billigkeit> begehren, vndt mir in allem mehr satisfaction geben, als ich alhier⁹⁹⁵, (nur erinnerungsweyse zu meiner versicherung, nicht aber Ihrer *Liebden* einziger gestaltt vorzuschreiben,) vielleicht angezogen. <selber erwehnt Vndt vorgeschlagen.> Wann alles richtig so wirdt auch Ihrer Kayßerlichen Mayestät⁹⁹⁶ Meines allergnedigsten herren consenß, hierüber zu requiriren sein, <welches oh zweifelsohne leichtlich zu erhalten[.]> Es wirdt sich alles nach vndt nach, wol schicken. Nur habe jch bey zeitten gewißheit haben wollen, dann nach dem numehr, das trawerjahr vorüber, habe ich noch die lehen von Kayßerlicher Mayestät zu empfangen, vndt hin vndt wieder, inn: vndt außerhalb Reichs⁹⁹⁷, von wegen Meines gnedigen herzlleben, vndt hochgeehrten herrnvatters⁹⁹⁸ Gnaden Christsehligen andenckens, <verlaßenschafft> in vnsern privatis⁹⁹⁹ zu sollicitiren¹⁰⁰⁰, derwegen <Vndt> ieh <richtigkeit>, zu treffen <machen>, derwegen ieh zwischen hier, vndt weyhenachten, ich nicht allezeit zu hause¹⁰⁰¹ < anzutreffen

985 capituliren: verhandeln.

986 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

987 Streichung von "oder der" wieder aufgehoben.

988 Polen, Königreich.

989 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

990 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

991 Gereitschaft: Bereitschaft, Verfügbarkeit.

992 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

993 Assecuration: Absicherung, Sicherheit.

994 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

995 Eger (Cheb).

996 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

997 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

998 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

999 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

1000 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

1001 Bernburg.

> sein dürfte. Jedoch wann was nöhtiges vorfiele will ich schon *m* <auf> solchen fall bey den meinigen, solchen verlaß¹⁰⁰² nehmen, das nichts verabseümet werde<n> soll. Könnet sonsten [[44r]] ewre schreiben an mich, dem <Kayserlichen vndt Churfürstlich Sächsischen¹⁰⁰³ > Postmeister zu Leiptzig¹⁰⁰⁴ Johann Syber¹⁰⁰⁵, zu fernnerer bestellung auf Bernburg¹⁰⁰⁶ addressiren, es seye dann, daß die nohtwendigkeitt <wichtigkeitt> der sache von ~~importantz~~, einen eigenen bohten re <er> fordere, welchs mir, (da es nöhtig) auch nicht wirdt zu ent <wieder> sein. Jch verhoffe vnder andern, die <den Obrist leutnant Vndt> <nebens den> besten officirer<n> vndt pferden <reüttern>, so ich auf dem weißen berge¹⁰⁰⁷ gehabt, vndt <damals> zimlich auf die proba¹⁰⁰⁸ gesetzt, mitt Gottes hülfe <meisten <guten> theiß> wieder zu bekommen, dann ihrer ezliche, nur auf mich warten, vndt sonsten, keinem Menschen zu dienen begehren. Was ewre person betrifft, Monsieur¹⁰⁰⁹ Creütz¹⁰¹⁰, so bedancke ich mich vor beyderley anerbietten <ganz gnedig>, erkenne darauß, ewere vnderthenige <wolgemeinte gut e <willige> > affection¹⁰¹¹, vndt werde sie wißen in acht zu nehmen. Dieweil ich aber nicht weiß <M>, waß ihr vor diesem, vor chargen möchtet <im felde> bedient haben, vndt ob <worzu¹⁰¹² ich <oder> > euch mitt einer ~~compagnia~~¹⁰¹³ - <wohin euch ewre> <in>clination trägt, so stehe ich zwar <hierinnen> etwas an. Jedoch die offera¹⁰¹⁴ nicht außzusehlagen, <mein gut gemüht an tag zu geben> jnsonderheitt, da Ihre Liebden ewer <Sein> gnedigster Prjntz¹⁰¹⁵, ohne zweiffel, es <mitt> zufrieden¹⁰¹⁶, vndt ohne abgang dero <vndt Monsieur¹⁰¹⁷ Creütz es hinwieder> vmb mich wol verschulden¹⁰¹⁸ kan, so offerir ich ihm auf allen fall [[44v]] eine *compagnie* zu roß, vndt das Oberste wachtmeister ampt vber ein Regiment Reütter. Will hoffen es werde ihm diese meine wolgemeinte offre¹⁰¹⁹ wol anstehen¹⁰²⁰, vndt zu fernnerer guten beförderung ins künftige dienen. Jch möchte sehr gern, Ihre Dñ Liebden des prinzen¹⁰²¹ Nahmen vndt Tittul vollkömblich haben. Wollet mir ihn doch durch zaigern zu <mitt> schicken. Jch vor mein<e> person, prätendire¹⁰²² den Tittul allergnedigst, vndt hochfürstlich gar nicht, sondern <ich> laße mir nur mitt <an> gendig, vndt <meinem alten> fürstlichen <Stande Tittul vndt Stande> wol

1002 Verlaß: Abrede, Vereinbarung.

1003 Sachsen, Kurfürstentum.

1004 Leipzig.

1005 Sieber, Johann (1588-1651).

1006 Bernburg.

1007 Weißer Berg (Bílá hora).

1008 *Übersetzung*: "Probe"

1009 *Übersetzung*: "Herr"

1010 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1011 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1012 Streichung von "worzu" wieder aufgehoben.

1013 *Übersetzung*: "Kompanie"

1014 *Übersetzung*: "Angebot"

1015 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1016 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1017 *Übersetzung*: "Herr"

1018 verschulden: verdienen.

1019 *Übersetzung*: "Angebot"

1020 Streichung von "wol anstehen" wieder aufgehoben.

1021 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1022 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

genügen. *Monsieur*¹⁰²³ Creütz¹⁰²⁴ darff¹⁰²⁵ keine ceremonien mitt mir machen. Das Schwedische¹⁰²⁶ volck¹⁰²⁷ tummelt sich an itzo vmb vnser landt¹⁰²⁸ herümb. < Beygefüger extract, vndt *zeitung*¹⁰²⁹ von Bernburg¹⁰³⁰ werdens außweysen, es auß[.]> Es gehet daseibst wunderlich zu <in der welt>. Wo <der> König Gustavus¹⁰³¹, <von vnsern tractaten¹⁰³²> etwas erführe, dörfte es ihm wol suspiciones¹⁰³³ vervorsachen, wiewol ich wieder ihn, ~~<in Polen>~~ nicht zu dienen, <begehre.> mich erbotten. Ich habe diesen langen brief abermals mitt eigener handt müßen schreiben, *dieweil* ich mitt keinem rechten Secretario¹⁰³⁴ alhier zu Eger¹⁰³⁵ versehen bin, ich auch nicht gedacht <hette>, daß solche hohe wichtige sachen vorgehen würden <alhier>, zu deme so muß es heimlich gehalten [[45r]] werden, es hat seine vrsachen <Jhrer Liebden¹⁰³⁶ intention selber zum besten>, ~~dann man sonst so wol mitt volck nicht aufkommen dörfte, wo nicht mir~~ <vndt <es wehre gut das> die Soldaten sollen im anfang selber nicht w iß <üst> en wo ich sie hinführete.> <Ich halte davor wenn> sie <nur> frisch geldt bekommen, so laßen sie sich noch wol¹⁰³⁷ lencken, insonderheit da gute officirer darbey sein, welche zu einem <general oder> Feldtobersten, ein gut herz haben *et cetera*. Mehr mag ich von dieser materie nicht schreiben. Die zeitt wirdt es ferner geben. Gott verleyhe vns auf allen theilen groß glück vndt heyl ~~darzu~~ <zu vnserm vorhaben>, nebens vielfältigen¹⁰³⁸ herrlichen victorien¹⁰³⁹, ~~<vndt> ruhmwürdigen thaten.~~ <zu seiner zeitt.> In deßen schuz ich ~~euch~~ <vns sämbtlichen> hiemitt befehle<nde> vndt <ich> verbleibe, deßelben, Eger¹⁰⁴⁰, den 22. Iulij¹⁰⁴¹, gar gnediger vndt wolgeneigter 1631. ieder zeitt. *et cetera*

21. Juli 1631

2 den 21. Iulij¹⁰⁴² .

1023 *Übersetzung*: "Herr"

1024 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1025 dürfen: müssen.

1026 Schweden, Königreich.

1027 Volk: Truppen.

1028 Anhalt, Fürstentum.

1029 Zeitung: Nachricht.

1030 Bernburg.

1031 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1032 Tractat: Verhandlung.

1033 *Übersetzung*: "Verdachtsgründe"

1034 *Übersetzung*: "Sekretär"

1035 Eger (Cheb).

1036 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1037 Die Wörter "noch" und "wol" sind im Original zusammengeschrieben.

1038 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1039 Victorie: Sieg.

1040 Eger (Cheb).

1041 *Übersetzung*: "des Juli"

1042 *Übersetzung*: "des Juli"

Purgierwein¹⁰⁴³, eingenommen.

Wiederumb, an creüzen¹⁰⁴⁴, voriges schreiben, geschrieben. *perge*¹⁰⁴⁵

Acht gläser, mitt Sawerbrunn, diesen Morgen. Neun gläser mitt sawerling den abendt.

Hier c'estoit le jour de naissance de ma soeur, la Princesse Anne Sofie¹⁰⁴⁶, qu'elle a 27 ans, Dieumercy. le quel la face vivre & prosperer, longues annees.¹⁰⁴⁷

[[45v]]

Abermals, ein vngrisch pferdt, in die Caleße vmb 37 {Thaler} gekaufft. Es soll auch zum reitten dienen, beynebens dem andern vngrischen klepper, welchen ich in die Calesche eingespannett, <vndt auch reitten laße.>

22. Juli 1631

♀ den 22^{sten}: Julij¹⁰⁴⁸ .

Diesen Morgen, vmb 7 vhr, habe ich nur dörfen, 6 gläser, mitt Sawerbrunnen außtrincken.

Vmb 9 vhr habe ich müßen in einem schweißbadt schwitzen, eine halbe stunde lang.

Nachmittags, mitt Meiner Schwester¹⁰⁴⁹ hinauß zum Sawerbrunnen¹⁰⁵⁰ gefahren, alda ich 9 gläser, außtrincken müßen. Doctor Macasius¹⁰⁵¹ war auch mitt draußen.

Wir haben auch den newen sawerbrunnen gesehen, welchen der < subdelegirte¹⁰⁵² commissarius¹⁰⁵³ > Vetterle¹⁰⁵⁴ am dinstage erfunden¹⁰⁵⁵, als er vermeint einen Teich graben zu laßen, gar nahe an seinem hause draußen, vndt nicht ferrne von dem alten Sawerbrunn. Das ist albereitt der ander sawerling, welchen er in dieser vermeinten Teichstette erfunden¹⁰⁵⁶ hatt.

*Zeitung*¹⁰⁵⁷ das der König in Schweden¹⁰⁵⁸ Magdeburg¹⁰⁵⁹ innen habe, quod vix credo¹⁰⁶⁰ .

1043 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

1044 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1045 *Übersetzung*: "usw."

1046 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1047 *Übersetzung*: "Gestern war der Geburtstag meiner Schwester, der Fürstin Anna Sophia, die 27 Jahre alt ist, Gott sei Dank, welcher sie lange Jahre leben und glücklich sein lasse."

1048 *Übersetzung*: "des Juli"

1049 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1050 Egerischer Sauerbrunnen.

1051 Macasius, Paul (1585-1644).

1052 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

1053 *Übersetzung*: "Kommissar"

1054 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

1055 erfinden: entdecken, finden.

1056 erfinden: entdecken, finden.

1057 *Zeitung*: Nachricht.

1058 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1059 Magdeburg.

1060 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

Es ist wieder eine große hitze.

23. Juli 1631

[[46r]]

ᵇ den 23. Iulij ¹⁰⁶¹ .

Purgierwein¹⁰⁶² eingenommen.

<Ich habe> 8 gläser mitt Sawerbrunnen außgetruncken, vmb 7 vhr, des Morgends.

*Doctor Macasius*¹⁰⁶³, hat auf zween Monat, bedenckzeit, gebehten, wegen der jhme angetragenen bestallung.

Will sehen, wo es hinauß will mitt Schweden¹⁰⁶⁴. Jtem ¹⁰⁶⁵: ob er noch alhier, zu Eger¹⁰⁶⁶, wieder einkommen könne, dann er sagt, er hette alhier, zu Eger, (wegen des Sawerbrunnens) viel beßere gelegenheitt, als zu Wien¹⁰⁶⁷ oder zu Prag¹⁰⁶⁸, zu deme so hette er sein hauß, vndt seine gühter alhier. Könnte auch seine officin gar beschwehrlich, vndt nicht ohne kosten, transferiren. hette viel kinder^{1069 1070}, vndt sein weib¹⁰⁷¹, etcetera[.] Besorget¹⁰⁷² die thewring, vndt vnsicherheitt zu Bernburg¹⁰⁷³, etcetera[.] Ich habe ihm die gebehtene bedenckzeit, bewilligett.

Nachmittags zwey braune Caleschenpferde, so mir die herren von Felß¹⁰⁷⁴, zugewiesen, zusammen, vmb 36 {Thaler} gekaufft, senza necessità, per solo capriccio ¹⁰⁷⁵.

Avis ¹⁰⁷⁶ von Johann Lowen¹⁰⁷⁷, daß Christof¹⁰⁷⁸ Maler auf Prag zugezogen, wie er dann alda auch angelant, [[46v]] Sebastian Leopardts¹⁰⁷⁹, zuschreiben nach, vndt die rose¹⁰⁸⁰ am kopf bekommen. Savoyische¹⁰⁸¹ sachen, <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁸² > haben sich verlohren, cela ne me plaist

1061 *Übersetzung*: "des Juli"

1062 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

1063 Macasius, Paul (1585-1644).

1064 Schweden, Königreich.

1065 *Übersetzung*: "Ebenso"

1066 Eger (Cheb).

1067 Wien.

1068 Prag (Praha).

1069 Georgi, Margaretha, geb. Macasius (gest. nach 1681); Macasius, Johann Georg (1617-1653); Macasius, Paul d. J. (geb. 1628); Weck, Anna Maria, geb. Macasius (1615-1681).

1070 Möglicherweise nicht vollständig ermittelt.

1071 Macasius, Katharina, geb. Köppel (1589-1660).

1072 besorgen: befürchten, fürchten.

1073 Bernburg.

1074 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

1075 *Übersetzung*: "ohne Notwenigkeit, nur aus Laune"

1076 *Übersetzung*: "Nachricht"

1077 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1078 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1079 Leopardt, Sebastian.

1080 Rose: auch als Rotlauf bezeichnete flächenhaft ausgebreitete Hautentzündung.

1081 Savoyen, Herzogtum.

point¹⁰⁸³. was ich nemlich von hinnen auß, an den Savoyischen gesandten¹⁰⁸⁴ schreiben laßen.
 80 {Thaler} zu Leiptzig¹⁰⁸⁵ vor Doctor Melandern¹⁰⁸⁶, Zacharias Kramern¹⁰⁸⁷. 63 {Thaler}
 noch vor Christof¹⁰⁸⁸ Malern. Mandatum <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁸⁹ > Cæsaris¹⁰⁹⁰ 1091 an den
 herrn general Commissar Rejnhardt von <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁹² > Walmroda¹⁰⁹², pour me
 desbourser 3 ou 4 ans de <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁹⁴ > ma pension¹⁰⁹⁵, vom 8. / 18. Iulij¹⁰⁹⁶,
 Gott geben den effect.

7ben gläser mitt Sawerbrunn, nachmittags.

Jch habe an Löben¹⁰⁹⁷ wieder geschrieben.

24. Juli 1631

☉ den 24^{sten}: Iulij¹⁰⁹⁸.

Nach dem gebeht, vndt lectur, in heiliger schriff, habe ich am lincken arm, in Gottes nahmen,
 zur ader gelaßen, an der Miltzader¹⁰⁹⁹, etwan ein¹¹⁰⁰ 1½ vntzen, dieweil das geblüht gar dick vndt
 schwartz gewesen, vndt nicht wol lauffen wollen, der Balbierer¹¹⁰¹ auch gar schwach geschlagen,
 vndt ich zuvor noch nie, an derselben ader gelaßen gehabt.

[[47r]]

Diesen Morgen habe ich keinen sawerling dörfen trincken. Auf den abendt aber 6 gläser voll. *perge*

1102

25. Juli 1631

1082 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1083 *Übersetzung*: "das gefällt mir gar nicht"

1084 Wattenwyl, Gerhard von (1575-1636).

1085 Leipzig.

1086 Melander von Schwarzenenthal, Otto (1571-1640).

1087 Kramer, Zacharias (1582-1654).

1088 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1089 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1090 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1091 *Übersetzung*: "Befehl des Kaisers"

1092 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1092 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

1094 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1095 *Übersetzung*: "um mir drei oder vier Jahre von meiner Pension [Gnadengehalt] im Voraus zu bezahlen"

1096 *Übersetzung*: "des Juli"

1097 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1098 *Übersetzung*: "des Juli"

1099 Milzader: (oberflächliche) Vene am linken Unterarm (analog zur sogenannten "Lebervene" am rechten Unterarm).

1100 ein: ungefähr.

1101 Balbier: Barbier.

1102 *Übersetzung*: "usw."

» den 25. Julij ¹¹⁰³ .

Abermals nach getrunckenen sieben <Sechs> gläsern, voll Sawerbrunnen, vmb 7 vhr, vndt ½ stunde zuvor gegeßener Morschelle¹¹⁰⁴, habe ich vmb 9 vormittags, im schweißbadt, schwitzen müßen.

Abends, Acht gläser, mitt Sawerbrunnen.

Condolentschreiben, auß hollstein¹¹⁰⁵, von herzog Joachim ernst¹¹⁰⁶ vndt fräulein eleonora¹¹⁰⁷ [.]

Die herren von Eger¹¹⁰⁸, haben mir den wein verehrt¹¹⁰⁹, <durch den Bürgemeister¹¹¹⁰ [!], vndt 2 andere des rahts welche ich bey dem eßen behalten,> 20 kannen¹¹¹¹, allerley süßen wein, vndt andern wein, auch meht.

Zeitung¹¹¹², daß der König in Franckreich¹¹¹³, dem Schwedischen¹¹¹⁴ gesandten, Ochsenstern¹¹¹⁵, 500 mille¹¹¹⁶ {Gulden} francken zustellen laßen, auch noch 800 mille¹¹¹⁷ {Gulden} vbermache, vndt ihm große ehre zu Paris¹¹¹⁸, anthue, auch dem Könjg in Schweden¹¹¹⁹, etzliche Regimenter zuschicke.

Jtem¹¹²⁰: das der König in Schweden, Magdeburgk¹¹²¹ eingenommen, vndt die garnison, so sich auf gnade, vndt vngnade, ergeben, im felde niederhauen laßen.

26. Juli 1631

[[47v]]

σ den 26. Julij ¹¹²² .

Purgierwein¹¹²³ eingenommen.

1103 *Übersetzung*: "des Juli"

1104 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

1105 Holstein, Herzogtum.

1106 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1107 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

1108 Eger (Cheb), Rat der Stadt.

1109 verehren: schenken.

1110 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).

1111 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1112 Zeitung: Nachricht.

1113 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1114 Schweden, Königreich.

1115 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1116 *Übersetzung*: "tausend"

1117 *Übersetzung*: "tausend"

1118 Paris.

1119 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1120 *Übersetzung*: "Ebenso"

1121 Magdeburg.

1122 *Übersetzung*: "des Juli"

1123 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

Es hat mir gestern *Doctor Macasius*¹¹²⁴ ezliche küchlein von Terra Sigillata¹¹²⁵, so ein Apotecker selber in der Jnsul Lemnos¹¹²⁶ außgraben gesehen, vndt mittgebracht, verehrt¹¹²⁷.

Die gestrigen discourß zu abends, mit den rahtsherren¹¹²⁸ waren, vndter andern auch diese:

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹²⁹ > Daß Eger¹¹³⁰ zwar im Voigtlande¹¹³¹ gelegen, vndt vor diesem, ein absonderlich Fürstenthumb¹¹³² gewesen, æ seidthero aber mitt der Kron Böhmen¹¹³³ incorporirt seye, salv æ <is> illorum privilegiis¹¹³⁴, dann es wie eine freye Römische Reichsstadt. Die privilegia¹¹³⁵ wehren ihr auch von itziger *Kayserlicher Mayestät*¹¹³⁶ ansehlich confirmirt¹¹³⁷, nach dem sie sich dem Churfürsten von Saxon¹¹³⁸, als damahligem *Kayßerlichen commissario*¹¹³⁹, nach der Schlacht vor Prag¹¹⁴⁰ ergeben. Kayser Ludovicus Bavarus¹¹⁴¹ hette diese rivier¹¹⁴² seinem Sohn¹¹⁴³, ge zur Morgengabe¹¹⁴⁴ gegeben, als er Mechtildin¹¹⁴⁵ die letzte Gräfin, von¹¹⁴⁶ dieses landes [[48r]] erheyrathet, des *Ludovici Bavari*¹¹⁴⁷ sohn. hernachmals wehre es¹¹⁴⁸ von <dem> Iohanne Lützelburgico¹¹⁴⁹, des Carolj IV.¹¹⁵⁰ vatter, König in Böhmen, als ein pfandtschilling¹¹⁵¹ vmb 40000 Marck¹¹⁵² Silbers, vndt wirdt noch also von der kron Böhmen¹¹⁵³, als ein pfandtschilling des Reichs¹¹⁵⁴, genandt, vndt beseßen.

1124 Macasius, Paul (1585-1644).

1125 *Übersetzung*: "Siegelerde [tonartige feine Heilerde]"

1126 Limnos, Insel.

1127 verehren: schenken.

1128 Eger (Cheb), Rat der Stadt.

1129 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1130 Eger (Cheb).

1131 Vogtland.

1132 Egerland (Reichsland Eger).

1133 Böhmen, Königreich.

1134 *Übersetzung*: "unter Vorbehalt aller Vorrechte jener"

1135 *Übersetzung*: "Vorrechte"

1136 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1137 confirmiren: bestätigen.

1138 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1139 *Übersetzung*: "Kommissar"

1140 Prag (Praha).

1141 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

1142 Rivier: Gebiet, Revier.

1143 Bayern, Ludwig V., Herzog von (1315-1361).

1144 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.

1145 Irrtum Christians II.: Das Egerland kam über Kaiser Ludwigs IV. des Bayern Mutter Mechthild an die Herzöge von Bayern, von denen es an das Königreich Böhmen verpfändet wurde.

1146 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in die er später vermutlich den Namen der Grafschaft nachtragen wollte.

1147 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

1148 Egerland (Reichsland Eger).

1149 Johann, König von Böhmen (1296-1346).

1150 Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1316-1378).

1151 Pfandschilling: durch ein Pfand gesicherter (Darlehens-)Betrag.

1152 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

1153 Böhmen, Königreich.

Stoffel¹¹⁵⁵ der lackay, ist von Prag¹¹⁵⁶ wieder<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁵⁷ >kommen. Prinz von Pohlen¹¹⁵⁸, ist schon weg gewesen. Meine schreiben seindt ihm nachgeschickt worden. Silvano Serafinj¹¹⁵⁹ sein Factor¹¹⁶⁰, schreibt mirs, <vndt Sebastian Leopardt¹¹⁶¹ .>

Es haben sich die herren von Felß¹¹⁶², offeriren laßen, ihren abschiedt von mir zu nehmen, wann sie nur wüsten, welchen tag ich aufsein würde. Jch habe es mitt gegencomplimenten¹¹⁶³ in suspenso¹¹⁶⁴ gelaßen.

heütte Morgen vmb 7 vhr, 6 gläser, mitt sawerbrunnen, nachmittags aber, vmb 4 vhr, 8 gläser außgetruncken.

[[48v]]

Die von Wartemberg¹¹⁶⁵, nach dem sie vns vndterschiedliche victualien, von federwildpret, von fischen, von anderm, geschicktt, haben wir mitt ein par kannen¹¹⁶⁶, voll meht, beschenckt.

Schreiben von Bernburgk¹¹⁶⁷ vom 21. Iulij¹¹⁶⁸, von Meinen rächen: Sie haben das nochmahlige <1.> Leiptzigische¹¹⁶⁹ vrthel¹¹⁷⁰ vndt recht, an dem eingezogenen Mörder vndt Straßenräuber, (meinem verlaß¹¹⁷¹ nach) vollnstregktt. <2.> Avis¹¹⁷², das es numehr (Gott lob,) im fürstenthumb¹¹⁷³ zimlich still seye, sintemal der *general* Tilly¹¹⁷⁴, mitt seinem volck¹¹⁷⁵, durch die Stadt Magdeburg¹¹⁷⁶ gezogen, vndt es das ansehen gewonnen, als dörfte sich der krieg, nach der Alten Marck¹¹⁷⁷ zuziehen, oder noch vielleicht beßer hinundter. *general* Tilly, logirt bey Wolmerstedt¹¹⁷⁸ mitt seiner armée. König in Schweden¹¹⁷⁹ hat sein meistes volck ienseytt der Elbe¹¹⁸⁰, dißeit hat er

1154 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1155 N. N., Christoph (2).

1156 Prag (Praha).

1157 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1158 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1159 Serafini, Silvano.

1160 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

1161 Leopardt, Sebastian.

1162 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

1163 Gegencompliment: erwidertes höfliches Reden, erwiderte höfliche Verbeugung.

1164 *Übersetzung*: "in der Schweben"

1165 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

1166 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1167 Bernburg.

1168 *Übersetzung*: "des Juli"

1169 Leipzig.

1170 Hier: Urteil.

1171 Verlaß: Abrede, Vereinbarung.

1172 *Übersetzung*: "Nachricht"

1173 Anhalt, Fürstentum.

1174 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1175 Volk: Truppen.

1176 Magdeburg.

1177 Altmark.

1178 Wolmirstedt.

1179 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1180 Elbe (Labe), Fluss.

die Städte Tangermünde¹¹⁸¹ vndt Stendel¹¹⁸². Sontags den 17^{den}: [[49r]] gegen abendt, haben die Schwedischen¹¹⁸³ ezliche Kayßerliche¹¹⁸⁴ Regimenter aufgeschlagen¹¹⁸⁵, als, das Bernsteinische, Item¹¹⁸⁶: des Montecuculj¹¹⁸⁷, vndt Obrist holcko¹¹⁸⁸, haben sie in die flucht geschlagen vndt ganz zertrennet, auch viel bagage¹¹⁸⁹ vndt pferde von ihnen bekommen. In dieser occasion ist der Oberste von Bernstein¹¹⁹⁰ todt blieben.

Der tag zu Francfurt¹¹⁹¹, wirdt den 25. huius¹¹⁹² gehalten, zun friedenstractaten¹¹⁹³, <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁹⁴ > im Reich¹¹⁹⁵. Ezliche seindt der meynung es müßen die Reformirten Religionsverwandten auf diesem convent, gantz außgeschlossen werden. Gott verhüete es, vndt beschere vns einen heylsamen frieden.

27. Juli 1631

ø den 27^{sten}: Iulij¹¹⁹⁶ .

<Vmb 7> Sechs gläser mitt sawerbrunnen, Morgends.

<Vmb 9> Darnach im schweißbadt, ¾ stunden geseßen.

<Vmb 4> Nachmittags, sieben gläser mitt Sawerbrunn.

Die zeitungen¹¹⁹⁷ extrahiren laßen, vndt communicirett. perge¹¹⁹⁸ der von Wartemberg¹¹⁹⁹ etcetera [[49v]] etcetera[.]

Jch habe auch Nachmittags, mitt Meiner schwester, frewlein Anna Sofia¹²⁰⁰, die von Wartemberg¹²⁰¹, besucht.

1181 Tangermünde.

1182 Stendal.

1183 Schweden, Königreich.

1184 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1185 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

1186 *Übersetzung*: "ebenso"

1187 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

1188 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1189 *Übersetzung*: "Gepäck"

1190 Pernstein, Wratisslaw Eusebius von (1594-1631).

1191 Frankfurt (Main).

1192 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1193 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1194 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1195 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1196 *Übersetzung*: "des Juli"

1197 Zeitung: Nachricht.

1198 *Übersetzung*: "usw."

1199 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

1200 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1201 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

28. Juli 1631

☿ den 28^{sten}: Iulij ¹²⁰² .

Purgation¹²⁰³ eingenommen, vmb Sechße.

Sechs gläser, mitt sawerling, vmb Siebene.

Jm volant, gespjelt¹²⁰⁴ .

Sechs gläser auf den abendt vmb vier vhr. Die purgation hat mich starck angegriffen

29. Juli 1631

☿ den 29^{sten}: Iulij ¹²⁰⁵ .

<Fünf> Sechs gläser mitt Sawerbrunn vormittags.

Jch habe mir den kopf waschen laßen, mitt sawerbrunnen.

Numehr hat Gott lob vndt danck, meine sawerbrunnen cuhr ein ende, vndt ich mag numehr, darvon trincken, was mir zur lust beliebt, vndt gefällig jst, wie ich dann diesen abendt nur vier gläser voll außgetruncken.

[[50r]]

Es ist heütte Morgen der Fürst von Sbarras oder Barras^{1206 1207}, a eylends abgefordert, worden, dieweil sein herrvetter¹²⁰⁸, der Palatinus ¹²⁰⁹ Cracoviensis^{1210 1211}, an einem catharro suffocativo ¹²¹² eylends gestorben. So soll auch der König in Pohlen¹²¹³, todtkranck sein, würde bald auf seine Fraw gemahlin¹²¹⁴ folgen wo er stürbe.

<Zwey> Schreiben von Meiner gemahlin¹²¹⁵, vom 25. vndt 24. Julij ¹²¹⁶, Tag meines vfbruchs, Desfaitte des 4 regiments Coroninj¹²¹⁷, Montecuculj¹²¹⁸, holcko¹²¹⁹, & Bernstejn¹²²⁰, par Schwede¹²²¹

1202 *Übersetzung*: "des Juli"

1203 Purgation: Anwendung eines Abführmittels zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

1204 volantspielen: Federball spielen.

1205 *Übersetzung*: "des Juli"

1206 Wisniowiecki, Janusz, Fürst (1564-1641).

1207 Identifizierung unsicher.

1208 Zbaraski, Jerzy, Fürst (1574-1631).

1209 Irrtum Christians II.: Zbaraski war kein Woiwode, sondern Kastellan.

1210 Krakau (Kraków).

1211 *Übersetzung*: "Palatin [eigentlich: Woiwode] von Krakau"

1212 *Übersetzung*: "Stickfluss [durch wässrige Ausschwitzungen in den Lungen verursachte Atembeschwerden]"

1213 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1214 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1215 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1216 *Übersetzung*: "des Juli"

1217 Coronini di Cronberg, Giovanni Pietro (ca. 1581-1646).

¹²²². Bernstein, oberster jst todt, durchs hertz geschoßen. Obrist holcko verwundet. ~~Obrist-leutnant Viefeldt~~ todt. Die Schwedischen sollen 2 tonnen goldes werth, bey ihnen gefunden haben. Ein Jesuiter¹²²³ ist zu Berlin¹²²⁴ eingezogen, welcher den Churfürsten¹²²⁵ hat vmbbringen wollen, soll bekandt haben, es wehren noch 4 andere destwegen außgesandt. Es soll vnder der Kayßerlichen¹²²⁶ armèe auch ein beschweher sein. Peters¹²²⁷ delictum¹²²⁸. Weg auf Weymar¹²²⁹. [[50v]] Christoff¹²³⁰ Mahlers wiederkunfft. Casparus¹²³¹. *et cetera* Segretezza.¹²³² *et cetera* Abschrift de la lettre de change¹²³³. *perge*¹²³⁴

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²³⁵ > Es sollen auch etzliche Kayßerliche¹²³⁶ Reütter, haben harzgeroda¹²³⁷ plündern wollen, wie sie dann, auch albereitt, einen anfall drauf gethan, seindt aber von vnsern harzgerödern, mannlich abgeschlagen worden, vndt haben eylf Mann verlohren.

Bin hinauß geritten, zu guter letzt, zum sawerbrunn¹²³⁸, habe draußen, die 4 gläser außgetruncken.

30. Juli 1631

ᵝ den 30. Julij¹²³⁹.

Rescrit a Madame¹²⁴⁰.¹²⁴¹

1218 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

1219 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1220 Pernstein, Wratilaw Eusebius von (1594-1631).

1221 Schweden, Königreich.

1222 *Übersetzung*: "Niederlage von vier Regimentern, des Coronini, Montecuccoli, Holk und Pernstein, durch Schweden"

1223 Jesuiten (Societas Jesu).

1224 Berlin.

1225 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1226 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1227 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1228 *Übersetzung*: "Vergehen"

1229 Weimar.

1230 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1231 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1232 *Übersetzung*: "Geheimhaltung."

1233 *Übersetzung*: "des Wechselbriefes"

1234 *Übersetzung*: "usw."

1235 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1236 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1237 Harzgerode.

1238 Egerischer Sauerbrunnen.

1239 *Übersetzung*: "des Juli"

1240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1241 *Übersetzung*: "An Madame zurückgeschrieben."

Nachmittags, gen Waldsachsen¹²⁴² gefahren, ligt eine meile von Eger¹²⁴³, vndt gesehen, wie die Geißler¹²⁴⁴ daselbst, die stadt bawen, auch etwas von zeügen, so sie von wolle verarbeiten, ihnen abgekauft. Darnach wieder nach Eger, gefahren, mitt Meiner Schwester¹²⁴⁵.

31. Juli 1631

[[51r]]

☉ den 31. Iulij¹²⁴⁶.

Gestern abendt, noch schreiben von Madame¹²⁴⁷. Sie hat *Caspar Pfau*¹²⁴⁸ in Gottes nahmen, fortgeschickt, dieweil *Bruder Ernst*¹²⁴⁹ auch an Walmroda¹²⁵⁰ gewiesen, vndt incontinentj¹²⁵¹ hingewolt. Jst zu harzgeroda¹²⁵² ankommen *Bruder Ernst*[.] Sic vicissitudo rerum¹²⁵³, das bißweilen, ein eigener Bruder, den andern an seinem glück verhindert, Gott verhüte es, vndt helfe das mir *Bruder Ernst*, weder beym *Kaiser*¹²⁵⁴ noch bey *Polen*¹²⁵⁵ ia nicht die schue außtreten¹²⁵⁶ möge, vndt dadurch der brüderlichen liebe heftig præjudiciren¹²⁵⁷. Madame souhaitte la mort¹²⁵⁸ etcetera[.] M'envoye des comptes, que ie n'ay pas receuës. Souhaitte le *Docteur Macasius*¹²⁵⁹, veut louer une mayson, pour 30 Dalers, par an <pour *Docteur Macasius*>.¹²⁶⁰ Der Apotecker¹²⁶¹ hat Einsjedeln¹²⁶², eine schriftliche abbitt gethan.

Jch habe heütte Morgen vmb 8 vhr, zur ader gelaßen, 7 vntzen, an der rechten median, wiewol der *Doctor* nur 4 vntzen gern gesehen. Jch habe ihn aber dahin disponiren¹²⁶³ helfen, dieweil [[51v]] mir meine Natur am besten bekandt, vndt auß der experientz¹²⁶⁴ nachmittags befunden das ich recht gehabt, dieweil mein geblüht, sehr schwartz, dick, phlegmatisch, vndt Melancolisch außgesehen.

1242 Waldsassen.

1243 Eger (Cheb).

1244 Geisel, Familie.

1245 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1246 *Übersetzung*: "des Juli"

1247 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1248 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1249 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1250 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

1251 *Übersetzung*: "gleich"

1252 Harzgerode.

1253 *Übersetzung*: "So ist der Wechsel der Dinge"

1254 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1255 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1256 (einem) die Schuhe austreten: einem dicht nachfolgen, um eines anderen Platz werben.

1257 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

1258 *Übersetzung*: "Madame wünscht den Tod"

1259 Macasius, Paul (1585-1644).

1260 *Übersetzung*: "Schickt mir Rechnungen, die ich nicht bekommen habe. Wünscht, der Doktor Macasius will für 30 Taler pro Jahr ein Haus für Doktor Macasius mieten."

1261 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

1262 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1263 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1264 Experientz: Erfahrung.

hette dürfen¹²⁶⁵ ein fieber vervrursachen. Auf den herbst, mag ich wieder laßen, vndt ich soll sehen, das ich den leib immer offen behalte.

Zur lust, habe ich gestern vndt heütte, iedesmahls zwischen den mahlzeiten, ein par gläßlein, mitt Sawerbrunnen, außgetruncken.

Dem *Doctor Macasio*¹²⁶⁶, im nahmen mein, vndt meiner schwester¹²⁶⁷, 50 {Reichsthaler} verehrt¹²⁶⁸, damitt er, gar sehr content¹²⁶⁹ gewesen.

Auf der burgk zu Eger¹²⁷⁰, mitt Meiner Schwester, vndt der von Wartemberg¹²⁷¹ gewesen. Jst eine alte Rumeley¹²⁷². Eine alte kirche, vndt ein¹²⁷³ 4 oder 5 schlechte Altfränckische gemächer, auch einen Sahl, 33 schritt lang, vndt 15 breitt. Die große kirche aufm Marckt, haben wir auch besehen. Darnach abschiedt von der von Wartemberg, genommen.

1265 dürfen: können.

1266 Macasius, Paul (1585-1644).

1267 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1268 verehren: schenken.

1269 *Übersetzung*: "zufrieden"

1270 Eger (Cheb).

1271 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

1272 Rummelei: altes baufälliges Haus.

1273 ein: ungefähr.

01. August 1631

[[52r]]

» den 1^{ten}: Julij Augustj¹ .

{ Meilen }

Wir seyndt heütte in Gottes nahmen, von Eger², 3
aufgebrochen, vndt haben gefüttert, zu Adorf³ ist
schon Churfürstlich⁴ auf 1½ meilen von Eger.
Von Adorf auff Oelßnitz⁵ vor diesem städtlein, 1
ist vns schlechte ehr von der Soldaten wacht,
am Thor, da wir vorüber gemust, wiederfahren,
denn man vns lange halten vndt warten laßen,
da wir doch nicht hindurch, sondern nur vorüber
gewoltt. Es jst heütte, eine *compagnie* fußvolck⁶,
hingelegt worden.

{ Meile }

Von Oelßniz nach Plawen⁷ vnser Nachtlager, 1
alda auch 1 *compagnie* fußvolcks, liegt. Diese
beyde *compagnien*, seyndt zu vorn, zum Hoff⁸,
vndt zu Bareyt⁹, gelegen.

Zu Plawen haben wir *Doctor Macasium*¹⁰ wieder geliffert, vndt valedicirt¹¹.

Künste gelernet: Wann die leber zergehen will, etwa von einem eylendem kalten trunck waßers,
oder sonsten, ist nichts beßers darvor, als einen Sallat, von den < Sammetröblein¹² > <oder>
sammet <Nonnen> blümlein¹³, blettern, (welche grün sein vndt vndten liegen) mitt eßig, vndt
baumöl¹⁴ zugerichtet, vndt gegeßen.

[[52v]]

1 *Übersetzung*: " des Juli des Augusts "

2 Eger (Cheb).

3 Adorf.

4 Sachsen, Kurfürstentum.

5 Oelsnitz (Vogtland).

6 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

7 Plauen.

8 Hof.

9 Bayreuth.

10 Macasius, Paul (1585-1644).

11 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

12 Sammetröslein: Samt-Rose (reich verzweigter, kurzastiger Strauch aus der Familie der Rosengewächse).

13 Nonnenblume: Wald-Windröschen.

14 Baumöl: Olivenöl.

Item ¹⁵: Eine fontanelle¹⁶ ohne schmerzen zu machen: Nimb die materie, da die seiffe von gemacht wirdt, nemlich von dem ersten zeüg, laß ihn <so lang sieden biß> hart w e <o> rden, es aperirt¹⁷ die haut, absque dolore¹⁸.

Item ¹⁹: vor das quartanfieber: drey tröpflein pfefferöel (so recht præparirt ist) in saw leffel voll sawerbrunnen, oder gersten waßer, eine stunde vor dem paroxysmo²⁰ <ein>genommen, gibt durch Göttliche verleyhung, augenscheinliche beßerung.

< Item ²¹: die <auß> luft waßer zu machen: Im winter gehet es am besten an. Stoß eine glaßscheibe im fenster auß, lege einen distillierkolben²², oder recipienten dran von außen, also das das röhrlein oder halb davon zur stube hinein gehe, vndt das corpus²³ außwendig bleibe. Laß die stube wol einheitzen, so wirdt sich die luft so in den kolben gehet, zu waßer resolviren²⁴ vndt ansetzen. Diese kunst hat eine gräfin >

[[53r]]

< Item ²⁵: vor den stein: Jst vndter andern recepten auch bewehrt, wenn man die seiffe von wacholderöel gemachtt, damitt den rügken vndt die lenden schmiert. Es soll den stein trefflich lösen, <vndt brechen.> >

02. August 1631

[[52v]]

σ den 2. Augustj²⁶.

[[53r]]

[{Meilen}]

Von Plawen²⁷ nach hohen Bieren²⁸, ein dorf nach 6¹/₂ dem wir vndterwegens gefüttert, vndt zu Gera²⁹ auf 5 gute {Meilen} von Plawen, durchgefahren.

15 Übersetzung: "Ebenso"

16 Fontanelle: künstliches Hautgeschwür, das durch einen Mediziner mit Hilfe unterschiedlicher Mittel offen gehalten wird.

17 aperiren: öffnen, aufmachen.

18 Übersetzung: "ohne Schmerz"

19 Übersetzung: "Ebenso"

20 Übersetzung: "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

21 Übersetzung: "Ebenso"

22 Distillierkolben: Gefäß, in dem durch Erhitzen eines Stoffes ein Kondensat gewonnen wird.

23 Übersetzung: "Körper"

24 resolviren: auflösen.

25 Übersetzung: "Ebenso"

26 Übersetzung: "des Augusts"

27 Plauen.

28 Hohen Bieren.

29 Gera.

03. August 1631

ø den 3. Augustj³⁰ .

{Meile}

Nach Zeitz³¹ von dannen auf Rippach³² ein dorf, ^{1/2}
alda wir gefütteret. Gestern abendt ist herzog
Berndt von Weymar³³ alda gewesen, vndt
heütte wirdt *Landgraf Wilhelm von heßen*³⁴
, hinkommen. ☉ 8 tage sollen dem Tilly³⁵, 3
Regiment zu fuß, vndt 2 zu roß abgeschlagen
worden sein, si hospiti credere fas³⁶. *herzog*
Bernhard vndt *Landgraf wilhelm* kommen beyde
vom König in Schweden³⁷ :

{Meilen}

Von Zeitz nach Merßburgk³⁸ alda mich Capitän³⁹ 4
Schömbeck⁴⁰ angesprochen.

04. August 1631

[[53v]]

<[Marginalie:] Mersburg.> 4 den 4. Augustj⁴² .

Les discours de Capitain Schömbegk⁴³ estoyent hier: Que l'Electeur de Saxe⁴⁴, avoit dix regiments ensemble, a cheval & a pied, & 3 de gens levèz, & 3 regiments a pied defensioner⁴⁵, aussy 1700 chevaux braves du landtvolck⁴⁶, qu'ils appellent icy, defensioner.⁴⁷

30 *Übersetzung*: "des Augusts"

31 Zeitz.

32 Rippach.

33 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

34 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

35 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

36 *Übersetzung*: "wenn es zulässig ist, dem Wirt zu glauben"

37 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

38 Merseburg.

39 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

40 Schönbeck, Wolf von.

42 *Übersetzung*: "des Augusts"

43 Schönbeck, Wolf von.

44 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

45 Defensioner: Verteidiger.

46 Landvolk: Landestruppen.

Que tout s'estoit accommodé a l'Empereur⁴⁸ en Franconie⁴⁹ & en Swabe⁵⁰.⁵¹

Que la bataille dont on a fait tant de bruit a Rippach⁵², ne s'estoit point donnée entre le Roy de Swede⁵³, & le général Tilly⁵⁴, seulement de rencontres.⁵⁵

Que l'Electeur de Saxon estoit a Lipsie⁵⁶, tenant rude discipline entre les gens de guerre, ayant fait decapiter le Rittmeister Cratz⁵⁷, & encores un autre gentilhomme⁵⁸, et fait pendre encores aujourd'huy, quelquesuns.⁵⁹

Que le Landgrave Guillaume de Hessen⁶⁰ estoit a present auprès de Son Altesse Electorale.⁶¹

Qu'aujourd'huy on avoit trouvé icy du sang dans l'eau de la mayson du chancelier⁶².⁶³

[[54r]]

Qu'a Halle⁶⁴ aussy, il y avoit de l'eau, dans le fossé de la ville, maintenant. Estranges prodiges!⁶⁵

Qu'il y a icy⁶⁶, 5 compagnies en garnison du regiment de Dorstedel⁶⁷, les 5 autres compagnies estants a Naumburg⁶⁸, presidiaires.⁶⁹

Ce Capitain Schömbegk⁷⁰, commande icy, en absence de son Lieutenant Colonel⁷¹, quj est allé a Leyptzig⁷².⁷³

47 *Übersetzung*: "Die Reden des Hauptmanns Schönbeck waren gestern: Dass der Kurfürst von Sachsen zehn Regimente zu Pferd und zu Fuß und 3 an geworbenen Truppen und drei Regimente Defensionier zu Fuß, auch 1700 tapfere Pferde [d. h. Reiter] vom Landvolk, die sie hier Defensionier nennen, zusammen habe."

48 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

49 Fränkischer Reichskreis.

50 Schwäbischer Reichskreis.

51 *Übersetzung*: "Dass sich in Franken und Schwaben alles dem Kaiser gefügt hat."

52 Rippach.

53 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

54 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

55 *Übersetzung*: "Dass sich die Schlacht, von der man in Rippach soviel Geschrei gemacht hat, zwischen dem König von Schweden und dem General Tilly nicht ergeben hat, nur Scharmützel."

56 Leipzig.

57 Kratzsch, Hans Heinrich von (gest. 1631).

58 Leitzsch, N. N. von (gest. 1631).

59 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen in Leipzig sei, wobei er harte Disziplin unter den Kriegsleuten halte, da er den Rittmeister Kratzsch und noch einen anderen Edelmann enthaupten lassen hat und heute noch einige hängen lässt."

60 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

61 *Übersetzung*: "Dass der Landgraf Wilhelm von Hessen jetzt bei Ihrer Kurfürstlichen Hoheit sei."

62 Stisser, Kilian (1591-1638).

63 *Übersetzung*: "Dass man hier heute im Wasser des Hauses vom Kanzler Blut gefunden habe."

64 Halle (Saale).

65 *Übersetzung*: "Dass es jetzt auch in Halle Wasser im Stadtgraben gebe. Seltsame Vorzeichen!"

66 Merseburg.

67 Starschedel, Dietrich von (ca. 1575/80-1637).

68 Naumburg.

69 *Übersetzung*: "Dass es hier fünf Kompanien in Garnison aus dem Regiment von Dorstedel gibt, während die fünf anderen Schutzwachen in Naumburg sind."

70 Schönbeck, Wolf von.

Je l'ay invitè a soupper. Il s'est excusè. ⁷⁴

Il dit aussy, que *Monsieur l'Electeur*⁷⁵ ne s'est nullement encores declarè contre l'Empereur⁷⁶ . ⁷⁷

[{Meilen}]

Nach dem mich der höfliche Capitain ⁷⁸ 2
Schönbeck, eine meile weges hinauß convoyirt⁷⁹
, seindt wir ferners vnsere straffe fortgereysetzt,
vndt gezogen, von Merßburg vff halle
alda 10 pferde confoy⁸⁰ mittgenommen, biß auf 5
Bernburg ⁸¹

7

Summa ⁸²

alda ich Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁸³ vndt schwestern⁸⁴ Gott seye es gedanckt, in gutem zustandt, meine haußhaltung aber, bey vnerhörtem großem mißwachs, vndt plünderung des hauses vndt Städtlein Ballenstedt⁸⁵, durchs Bernsteinische Regiment in großer [[54v]] zerrüttung, Gott seye es geklagt. Der Oberste Bernstein⁸⁶, (durch deßen anstiftung, vndt befehl es geschehen sein soll,) ist durch sein herz von den Schwedischen⁸⁷ geschossen worden, vndt hat seinen lohn empfangen.

05. August 1631

☞ den 5. August

71 Person nicht ermittelt.

72 Leipzig.

73 *Übersetzung*: "Dieser Hauptmann Schönbeck kommandiert hier in Abwesenheit seines Obristleutnants, der nach Leipzig gegangen ist."

74 *Übersetzung*: "Ich habe ihn zum Abendessen eingeladen. Er hat sich entschuldigt."

75 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

76 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

77 *Übersetzung*: "Er sagte auch, dass sich der Herr Kurfürst gegenüber dem Kaiser noch in keiner Weise erklärt hat."

78 *Übersetzung*: "Hauptmann"

79 *convoyiren*: begleiten, geleiten.

80 *Convoy*: Begleitung, Begleitschutz.

81 Bernburg.

82 *Übersetzung*: "Summe"

83 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

84 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

85 Ballenstedt.

86 Pernstein, Wratisslaw Eusebius von (1594-1631).

87 Schweden, Königreich.

An *General Tilly*⁸⁸ vndt *Reinhard von Walmerode*⁸⁹ durch *Caspar Pfau*⁹⁰ in der pensions⁹¹
<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹² >sache geschrieben, Gott gebe zu glück, vndt segn. *Bruder Ernst*⁹³
sollicitirt⁹⁴ auch alda 25 mille⁹⁵ {Thaler}

Discours en chemin de *Capitaine Schömbeck*^{96 97} [:]

Que l'*Electeur* de Saxe⁹⁸ avoit dix regiments, ensemble d'jnfanterie & de cavallerie.⁹⁹

Que de chasque schock¹⁰⁰, (cioè¹⁰¹ 2½ {Thaler}) il falloit contribuer a *Son Altesse* 2 {gute
Groschen} cela rapportoit, près de 30 tonneaux d'or.¹⁰²

Que j'aurois un regiment, si je voulois, auprès de *Son Altesse* Electorale, <& mon vieux *Lieutenant*
*Colonel Löben*¹⁰³ .>¹⁰⁴ <etcetera >

Schreiben von *Bruder Friz*¹⁰⁵ vndt *Ludwig Knoche*¹⁰⁶ von *Moulins*¹⁰⁷ daß alda die pest regiert, vndt
sje gern nach *Bourges*¹⁰⁸, wollten. <Jch habe ihnen wieder geschrieben.>

Jch habe meine brunnenarbeitt, vndt pferde besehen.

An *Fürst Augustum*¹⁰⁹ geschrieben, vndt wieder antwortt bekommen.

06. August 1631

[[55r]]

ᵝ den 6. Augustj¹¹⁰ .

88 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

89 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

90 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

91 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

92 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

93 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

94 sollicitiren: ansuchen, bitten.

95 *Übersetzung*: "tausend"

96 Schönbeck, Wolf von.

97 *Übersetzung*: "Reden des Hauptmanns Schönbeck auf dem Weg"

98 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

99 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen zehn Regimente der Infanterie und der Kavallerie zusammen habe."

100 *Übersetzung*: "Dass von jedem Schock"

101 *Übersetzung*: "das heißt"

102 *Übersetzung*: "man 2 gute Groschen an Ihre Hoheit hergeben müsse, das bringe fast 30 Tonnen Gold ein."

103 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

104 *Übersetzung*: "Dass ich, wenn ich wolle, ein Regiment, bei Ihrer Kurfürstlichen Hoheit und meinen alten
Obristleutnant Loeben bekommen würde."

105 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

106 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

107 Moulins.

108 Bourges.

109 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

110 *Übersetzung*: "des Augusts"

Depeschè l'estaffier, au nom de Dieu, vers S[ilésie]¹¹¹ ¹¹² avec lettres au Duc de Liegnitz¹¹³ &¹¹⁴
<Jl demande 8 {Groschen} par jour.>¹¹⁵

Allè pourmener dehors, courre des lievres, <dont i'ay prins trois.>¹¹⁶

<Jch habe den> Jungen Röder¹¹⁷, dimittirt¹¹⁸.

Als ich heütte wieder herein kommen, kömbt Christian¹¹⁹ der sattelknecht, mitt klage mir entgegen, wie die fraw¹²⁰ so vnsere köchin <zu Eger¹²¹ > gewesen, vndt ich sie heütte, wieder hinüber, nach Wörlitz¹²², zu ihrem Mann, dem pfarrer¹²³ alda, schicken wollen, auch ihr Christianen, zum confoyer¹²⁴, zugegeben, auf einer Calesche, mitt zween <guten> braunen kutzschpferden, wehre geplündert, ihme vndt ihr, das geldt abgenommen worden, vndt ander gerähte, auch die guten pferde außgespannet.

Jch habe heütte alsobaldt nach dem eßen, wieder zwey pferde, von den Marcketentern, vmb 27 {Thaler} gekäufft, vor die außgespanneten zween pferde. Die Marcketenter haben heütte wieder wein gekaufft, <vber die 60 aymer¹²⁵ .>

07. August 1631

[[55v]]

<[Marginalie:] Bernburg > ◊ den 7. Augustj¹²⁷ .

Jn die kirche, vndt den præäsidenten¹²⁸ auch hofprediger¹²⁹, zur mahlzeit.

111 Schlesien, Herzogtum.

112 Hinter dem "S" hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er vermutlich die fehlenden Buchstaben nachtragen wollte.

113 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

114 Satz bricht hier ab.

115 *Übersetzung*: "Den Lakaien im Namen Gottes entsandt nach Schlesien mit Briefen an den Herzog von Liegnitz und ... Er verlangt acht Groschen pro Tag."

116 *Übersetzung*: "Draußen spazieren gefahren, Hasenjagd, von denen ich drei gefangen habe."

117 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

118 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

119 Gößige, Christian.

120 Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner.

121 Eger (Cheb).

122 Wörlitz.

123 Nüßler, Michael (gest. 1636).

124 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

125 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

127 *Übersetzung*: "des Augusts"

128 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

129 Sachse, Daniel (1596-1669).

<2> Schreiben an von herren Schaffgotzsch¹³⁰, durch eigenen bohten. Das eine eine condolentzantwortt, auf meine notification meines Kindes¹³¹ absterben, das ander ein avis¹³², das seine gemahlin¹³³, meine Muhme, den 24. Julij¹³⁴, mitt todt abgegangen.

Avis¹³⁵ von Palberg¹³⁶, ½ {Meile} von hier, ein dorf zum Ampt Bernburg¹³⁷ gehörig, das gestern 17 Reütter es angefallen. Die pawren, deren bey 100 alda, haben sich mitt 14 büchßen gewehret, einen Reütter geschoßen, vndt die andern abgetrieben, wele auch ihnen 4 pferde abgeiagt. Sie erholen sich bescheidts wie sie sich fernner zu verhalten, vndt bitten vmb entsatz, dieweil ihnen die Reütter heftig drewen stargk wiederzukommen, vndt sich zu rächenen. Jch habe ihnen befohlen, sich jn acht zu nehmen, mitt schlagbawmen vndt gräben sich wol zu verwaren, vndt die sturmglöcke auf allen fall zu leütten, von Poley¹³⁸, Wirschleben¹³⁹, vndt Peißen¹⁴⁰ endtsatz zu erwarten, auch hieher¹⁴¹ incontinentj¹⁴² zu berichten, wo etwas vorfellet. Die 4 pferde [[56r]] laße ich herauf nehmen.

heütte werden ezliche hewwagen mitt confoy fortgeschickt. *et cetera*

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁴³ > Avis¹⁴⁴, das der Graf von Fürstemberg¹⁴⁵, mitt 12 mille¹⁴⁶ Mann zu fuß, vndt 3 mille¹⁴⁷ pferden in vollem marchiren, vndt heütte bey Arnstedt¹⁴⁸, in der grafschafft Schwartzburg¹⁴⁹, anlangen werde. Dörfen wol durch dieses Fürstenthumb¹⁵⁰, nach den Stiftern¹⁵¹ zuziehen. Gott weiß, wo wir bey djesem vnerhörtem mißwachs, fütterung bekommen werden können.

08. August 1631

130 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

131 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

132 *Übersetzung*: "Nachricht"

133 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

134 *Übersetzung*: "des Juli"

135 *Übersetzung*: "Nachricht"

136 Baalberge.

137 Bernburg, Amt.

138 Poley.

139 Kleinwirschleben.

140 Peißen.

141 Bernburg.

142 *Übersetzung*: "gleich"

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 *Übersetzung*: "Nachricht"

145 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

146 *Übersetzung*: "tausend"

147 *Übersetzung*: "tausend"

148 Arnstadt.

149 Schwarzburg, Grafschaft.

150 Anhalt, Fürstentum.

151 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

» den 8. Augustj ¹⁵² .

Caspar Pfaw ¹⁵³ , ist mitt dilatorischer antwortt vom *general commissario* ¹⁵⁴ Walmrode ¹⁵⁵ wiederkommen. Jch habe ihn wieder hingeschicktt, nach Halberstadt ¹⁵⁶ zu, <Gott gebe doch einmal zu glück.>

Axten ¹⁵⁷ den Stallmeister, habe ich nach Ballenstedt ¹⁵⁸ , geschigkt, die gebührende defension ¹⁵⁹ alda in acht zu nehmen, bey itziger marche ¹⁶⁰ , des Fürstembergischen ¹⁶¹ volcks ¹⁶² .

Mitt *Georg Schuemann* ¹⁶³ , *Melchior Loyß* ¹⁶⁴ vndt *Schwartzenberger* ¹⁶⁵ allerley haußhaltungs: vndt Rechnungs: auch bawsachen, in ordnung gebracht.

Naher Cöhten ¹⁶⁶ , auf Morgen *gebe gott* beschrieben ¹⁶⁷ worden. Jch habe im wjllens, den *präsidenten* ¹⁶⁸ hinzuschigken, wo ich selber nicht hin kan.

[[56v]]

Avis ¹⁶⁹ von Ballenstedt ¹⁷⁰ , daß sje abermals einen anschlag, aufs hauß daselbst gehabt, wie-s vndt alle dörfer geplündert, am Sonnabendt, (wiewol sie newlicher zeitt, in meinem abwesen, albereitt das hauß Ballenstedt geplündert, vndt compagnien weyse ohne respect daßelbe angefallen, dann sie wegen großer hungersnoht, vndt mangel an fütterung, an itzo gar sich nicht bendigen laßen wollen[.]).

De summa rerum ¹⁷¹ soll in kurzem gestritten <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁷² > werden præveniend ¹⁷³ , *etcetera*[.] Schweden ¹⁷⁴ zeücht noch 10 *mille* ¹⁷⁵ Mann von der Oder ¹⁷⁶ her zu.

152 *Übersetzung*: "des Augusts"

153 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

154 *Übersetzung*: "Kommissar"

155 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

156 Halberstadt.

157 Axt, Johann von (gest. 1634).

158 Ballenstedt.

159 Defension: Verteidigung.

160 *Übersetzung*: "Marsch"

161 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

162 Volk: Truppen.

163 Schumann, Georg (gest. 1636).

164 Loyß, Melchior (1576-1650).

165 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

166 Köthen.

167 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

168 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

169 *Übersetzung*: "Nachricht"

170 Ballenstedt.

171 *Übersetzung*: "Über die Wichtigste der Sachen"

172 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

173 *Übersetzung*: "durch Zuvorkommen"

174 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

175 *Übersetzung*: "tausend"

176 Oder (Odra), Fluss.

09. August 1631

σ den 9. Augusti¹⁷⁷

Antwortt, von Fürst Augusto¹⁷⁸, auf mein gestriges schreiben. daß er will vmb 3 vhr Nachmittags zu Palberg¹⁷⁹ sein, alda wir zusammen kommen wollen.

Allerley zeitungen¹⁸⁰ von Leipzig¹⁸¹ aber mehr falsa narrata¹⁸² als vera¹⁸³.

Nota¹⁸⁴: zu Berlin¹⁸⁵ haben die landtstände¹⁸⁶ cum consensu Electoris¹⁸⁷ 188, zu aufbringung Monatlichen 60000 {Thaler} den König in Schweden¹⁸⁹ zu befriedigen, zu vnderhaltung seiner soldatesca nachfolgendes zu geben, bewilligett:

1. von iedem {Pfund} fleisch ein guter pfenning.
2. von iedem halben Brawbier, vber die gewöhnliche zin [[57r]] se 2 Thaler.
3. von iedem Scheffel korn vndt weitzen, so gemahlen wirdt, vbers vorige 1 groschen.
4. von einen eymer¹⁹⁰ Reinischen wein vndt andere frembde weine, so endtweder gantz verkaufft oder außgeschenckt wirdt 6 {gute Groschen}
5. von einer iedern Tonnen¹⁹¹ landtwein so gleichfalß in Städten endtweder gantz verkauft, oder außgeschenckt wirdt 6 {gute Groschen}
6. von einem ieden Tuche, so außer landes¹⁹² geführet wirdt 3 {gute Groschen}
7. von iedem leichten Stein¹⁹³ wolle, zu 11 pfunden, so von bürgern vndt handelsleütten außer landes verführet wirdt 1 {gute Groschen}

177 Übersetzung: "des Augusts"

178 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

179 Baalberge.

180 Zeitung: Nachricht.

181 Leipzig.

182 Übersetzung: "falsche Erzählungen"

183 Übersetzung: "wahre"

184 Übersetzung: "Beachte"

185 Berlin.

186 Brandenburg, Landstände.

187 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

188 Übersetzung: "mit Zustimmung des Kurfürsten"

189 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

190 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

191 Tonne: Hohlmaß.

192 Brandenburg, Markgrafschaft.

193 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

8. vndt letztlich von einem hauffen¹⁹⁴ Bircken, 6 {gute Groschen} 5 {gute Groschen}
Eichen vndt Ellernholtz von einem hauffen
fichten aber

Verzeichnüß der ChurSächsischen¹⁹⁵ armée. [[57v]] Hertzog Johann Wilhelm zu Altemburg¹⁹⁶
1000 <pferde> liegen zur Naumburg¹⁹⁷, Osterfeldt¹⁹⁸, Zeitz¹⁹⁹, weißenfelß²⁰⁰, Pegaw²⁰¹.

	<pferde>
Obristen Bindauff ²⁰² ,	1000 zu Delitzsch ²⁰³ .
Obersten hofkirchen ²⁰⁴	1000 Pferde.
Obrist leütenampt ²⁰⁵	500 zu Eilenburg ²⁰⁶ .
Feldtmarschalck Arnheimbs ²⁰⁷	250 zu Leiptzigk ²⁰⁸ .
hoffcompagnie	500 pferde
Cæsar Pflugk ²⁰⁹	1000 Ritterpferde
Oberster Stachslösers ²¹⁰	800 Ritterpferde.
Summa ²¹¹	6000 pferde ohngefahr.
Obersten Schwalbachs ²¹² sein Regiment	2000 Mann in Leiptzigk.
Obrist Dietrich Starschedels ²¹³ ,	2000 Mann in Merseburg ²¹⁴ <vndt Naumburgk ²¹⁵
	.>
Obersten Glitzings ²¹⁶	2000 im Großen hahn ²¹⁷ .
Obersten Stachslösers	2000 in Wittemberg ²¹⁸ .
Obristen Feldtmarschalcks	2000
4 frey compagnien	1200 in Leiptzigk.

194 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.

195 Sachsen, Kurfürstentum.

196 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632).

197 Naumburg.

198 Osterfeld.

199 Zeitz.

200 Weißenfels.

201 Pegau.

202 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

203 Delitzsch.

204 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

205 Person nicht ermittelt.

206 Eilenburg.

207 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

208 Leipzig.

209 Pflugk, Caesar (1573-1633).

210 Löser, Eustachius von (1585-1634).

211 *Übersetzung*: "Summe"

212 Schwalbach, Johann Melchior von (1581-1635).

213 Starschedel, Dietrich von (ca. 1575/80-1637).

214 Merseburg.

215 Naumburg.

216 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

217 Großenhain.

218 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

Graf hanß Jörge von Solms ²¹⁹	2000 Mann
Summarum <i>Summa</i> ²²⁰	13200 Mann geworben volck ²²¹
Zu diesen kommen:	
Dietrich von Starschedel	3000
Obrist hofmarschalck ²²²	3000
Schwalbachs	defension ²²³ volck
Summa ²²⁴	23200

[[58r]]

Nachmittags *Fürst Augustum*²²⁵ zu Palberg²²⁶ *rencontrirt*²²⁷, vndt mitt ihm nach Cöthen²²⁸ zur zusammenkunfft. *Tobias Hübners*²²⁹ *relation*²³⁰ von Chur *Sachsen*²³¹ angehört, *deliberirt*²³² *etcetera* auch andere *puncta perge perge*²³³

10. August 1631

☿ den 10^{ten}: Augustj²³⁴ . ☿

heütte bin ich 32 iahr alt. <Gott gebe zu glück.>

*Deliberirt*²³⁵, vndt *consultirt*²³⁶.

Nachmittags, wieder gen *Bernburg*²³⁷ alda ich auch Meinen bruder, Fürst *Ernsten*²³⁸, gefunden.

*Zeitung*²³⁹ das *Tilly*²⁴⁰ Morgen *gebe gott* zu *Ascherbleben*²⁴¹, sein werde, *Pappenheim*²⁴², ist zu *Tangermünde*²⁴³ liegen blieben, *Schweden*²⁴⁴ zeücht auf *FrankFurt*²⁴⁵, erwartett der *Engljschen*²⁴⁶ trouppen.

219 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu (1591-1632).

220 *Übersetzung*: "der Summen Summe"

221 Volk: Truppen.

222 Starschedel, Bernhard von (ca. 1570-1639).

223 *Defension*: Verteidigung.

224 *Übersetzung*: "Summe"

225 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

226 Baalberge.

227 *rencontriren*: antreffen, begegnen.

228 Köthen.

229 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

230 *Relation*: Bericht.

231 Sachsen, Kurfürstentum.

232 *deliberiren*: überlegen, beratschlagen.

233 *Übersetzung*: "Punkte usw. usw. usw."

234 *Übersetzung*: "des Augusts"

235 *deliberiren*: überlegen, beratschlagen.

236 *consultiren*: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

237 *Bernburg*.

238 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

239 *Zeitung*: Nachricht.

240 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

⊖ *Nota Bene*²⁴⁷ [:] Malheur de la maladie du messenger quj devoit aller en *Pologne*²⁴⁸ [.]²⁴⁹ Alles widerstehet mir, nulla calamitas sola^{250 251} .

Jch habe *Fürst Augusto*²⁵² vndt *Fürst Ludwig*²⁵³ es laßen notificiren.

Fürst Augustus wirdt Morgen *gebe gott* herziehen, vmb seiner sicherheitt willen, dieweil er zu *Plötzkaw*²⁵⁴ nicht sicher.

*Nota Bene*²⁵⁵ [:] *Walmerode*²⁵⁶ schickt mir copeny eines jntercipirten²⁵⁷ schreibens auß dem Fürstenthumb *Anhalt*²⁵⁸ , in *Schlesien*²⁵⁹ .

11. August 1631

[[58v]]

ᳵ den 11^{ten}. Augustj²⁶⁰ .

*Fürst Augustus*²⁶¹ ist mitt seiner gemahlin²⁶² , vndt kindern²⁶³ herkommen, <eine zeitlang alhier²⁶⁴ zu verbleiben, wegen itziger vnsicherheit. *et cetera* >

< *Caspar Pfaw*²⁶⁵ , jst wiederkommen, mitt schlechter vertröstung, vom *Walmrode*²⁶⁶ .>

241 Aschersleben.

242 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

243 Tangermünde.

244 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

245 Frankfurt (Oder).

246 England, Königreich.

247 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

248 Polen, Königreich.

249 *Übersetzung*: "Unglück der Krankheit des Boten, der nach Polen gehen sollte."

250 *Übersetzung*: "kein Unglück kommt allein"

251 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

252 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

253 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

254 Plötzkau.

255 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

256 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

257 intercipiren: abfangen.

258 Anhalt, Fürstentum.

259 Schlesien, Herzogtum.

260 *Übersetzung*: "des Augusts"

261 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

262 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

263 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626); Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

264 Bernburg.

265 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

266 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

Zu Cöhten²⁶⁷ ist deliberirt²⁶⁸ worden: 1. hofmeister hübners²⁶⁹, relation²⁷⁰ anzuhören, von Sachsen²⁷¹. 2. Wegen des composition tages²⁷² oder nicht. 3. Wegen des Schwedischen²⁷³ suchens schluß zu nehmen. 4. Mandat²⁷⁴ wegen der Thewrung zu resolviren²⁷⁵. 5. Proviandt zu bevorstehendem durchzuge. 6. Verkauf des viehes, vndt anderer mobilien, zu verbiehten, wegen der pest, vndt <Vrsach zur> dieberey. 7. Ob bey den abrechnungen, noch etwas zu desideriren²⁷⁶. 8. Coswigkische²⁷⁷, vndt Zerbstische²⁷⁸ administrationssache.

12. August 1631

☿ den 12^{ten}: Augustj²⁷⁹.

Avis²⁸⁰, das Franckreich²⁸¹ an der deützschen²⁸² gräntze eingefallen.

Bruder Ernst²⁸³ ist nach Leiptzig²⁸⁴ gezogen.

Gestern ist Fürst Augustus²⁸⁵ vndt ein comitat²⁸⁶ mein gast gewesen. heütte hat er sich selber angefangen [[59r]] zu verköstigen, <vndt absonderlich speisen zu laßen.>

J'ay derechef depeschè un message, vers Ballenstedt²⁸⁷ & Walmerode^{288 289} [.]. Dieu nous y donne bonne fortune, & bon succéz.²⁹⁰

267 Köthen.

268 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

269 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

270 Relation: Bericht.

271 Sachsen, Kurfürstentum.

272 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

273 Schweden, Königreich.

274 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

275 resolviren: entschließen, beschließen.

276 desideriren: beanstanden, Wünschenswertes vermissen.

277 Coswig (Anhalt).

278 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

279 *Übersetzung*: "des Augusts"

280 *Übersetzung*: "Nachricht"

281 Frankreich, Königreich.

282 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

283 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

284 Leipzig.

285 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

286 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

287 Ballenstedt.

288 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

289 Auflösungen unsicher.

290 *Übersetzung*: "Ich habe abermals eine Nachricht nach Ballenstedt und [zu] Walmerode abgeschickt. Gott gebe uns dabei rechtes Glück und guten Erfolg."

Avis²⁹¹, daß das Fürstembergische²⁹² volck²⁹³, Morgenden Sonnabends, zu Manßfeldt²⁹⁴ anlangen werde.

Mitt Fürst Augusto²⁹⁵ zum bildthawer spatzirt.

13. August 1631

den 13^{den}: Augustj²⁹⁶.

Geritten, vndt meine pferde getummelt²⁹⁷.

hanß henrich Schotte²⁹⁸, so vorzeiten mein page gewesen, hat sich bey mir angemeldett. Jch habe ihn, mitt mir eßen laßen, vndt ihn sambt Rödern²⁹⁹, nach Wanßleben³⁰⁰ geschigkt, die außgekundschaftete Ballenstedter³⁰¹ pferde, bey den holckjschen, außzufragen. perge³⁰²

Die zeitungen³⁰³ wegen ankunft der armeè variiren gar sehr.

Es haben Marcketender abermals wein gekaufft, vndt ich ein pferdt von ihnen, vmb 22 {Thaler}

Der Mißwachs dieses Jahrs, setzet vns heftig zu, also das wir den sahmen kaum³⁰⁴ wiederkriegen. Jch habe heütte proben laßen außdreschen. perge³⁰⁵ [[59v]] Die gerste gibt nur, zu 2[,] zu 3 {Scheffel} nur ejne breite³⁰⁶, die Sahlbreite 4 {Scheffel} das schogk³⁰⁷, zu in den Zeptzischen³⁰⁸ feldern.

Jch habe in allem eingeerndtet: 4 wispel³⁰⁹ 12 {Scheffel} weitzen, auß 4 < {Sechziger} > 4 < {Schock} >. Proba³¹⁰ gibt 2 {Scheffel}[,] auch 1 {Scheffel} 3 {Viertel} zu ge warten 19 {Wispel} 16 {Scheffel} 3 {Viertel} an weizen, das gienge noch hin. 6 {Wispel} 15 {Scheffel} rocken, auß 5 < {Sechziger} > 7 < {Schock} > Proba³¹¹ gibt zu 2 {Scheffel} 1 {Viertel}[,]

291 *Übersetzung*: "Nachricht"

292 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

293 Volk: Truppen.

294 Mansfeld.

295 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

296 *Übersetzung*: "des Augusts"

297 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

298 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

299 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

300 Wanßleben.

301 Ballenstedt.

302 *Übersetzung*: "usw."

303 Zeitung: Nachricht.

304 Streichung von "kaum" wieder aufgehoben.

305 *Übersetzung*: "usw."

306 Breite: Feld.

307 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

308 Zepzig.

309 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

310 *Übersetzung*: "Probe"

311 *Übersetzung*: "Probe"

auch 2 {Scheffel} ½ {Viertel} zu gewarten: 27 {Wispel} 23 {Scheffel} gienge auch noch hin. 41 {Wispel} 10 {Scheffel} 2 {Viertel} gersten auß 4 < {Sechziger} > 45 < {Schock} > zu Bernburg³¹² Proba^{313 314} [[60r]] 32 < wispel³¹⁵ > 20 < {Scheffel} > gersten zu Zepzig³¹⁶ auß 3 < {Sechziger} > 22 < {Schock} > Proba³¹⁷ gibt zu 2[,] zu 3 {Scheffeln} nur 4 {Scheffel} 1½ {Viertel} von der Salebreite³¹⁸, zu gewarten, nur 27 {Wispel} 6 {Scheffel} 3½ {Viertel} 7 < {Wispel} > 9 < {Scheffel} > haber, zu Bernburg³¹⁹ auß 1 < {Sechziger} > 12½ < {Schock} > Proba^{320 321} 13 < {Wispel} > 1 < {Scheffel} > haber zu Zepzig auß 1 < {Sechziger} > 4 < {Schock} > Proba³²² gibt zu 2[,] zu 3 vndt 4 {Scheffeln} das {Schock} zu gewarten nur 9 wispel³²³ 14 {Scheffel} 2 {Viertel} {Scheffel}

			schock ³²⁴ .
12	erbßen zu Bernburg	auß	5
18	zu Zepzig	auß	9½

14. August 1631

[[60v]]

© den 14. Augusti³²⁵

Avis³²⁶, durch mündtlichen bericht Caspar Pfau³²⁷ das heütte das Fürstembergische³²⁸ volck³²⁹ zu Manßfeldt³³⁰ wirdt stille liegen, wollen täglich auß dem Fürstenthumb Anhalt³³¹ 20 mille³³² {Pfund} brodt haben, in decortirung³³³ der contribution. Dörften wol etzliche tage still liegen, zu vnserem großen verderben. Man vermeinet sie wollen in Meißen³³⁴ fallen.

312 Bernburg.

313 *Übersetzung*: "Probe"

314 Eintrag bricht hier ab. Die restliche Seite hat Christian II. nicht beschrieben, um dort vermutlich die fehlenden Ergebnisse der Dreschprobe nachzutragen.

315 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

316 Zepzig.

317 *Übersetzung*: "Probe"

318 Breite: Feld.

319 Bernburg.

320 *Übersetzung*: "Probe"

321 Eintrag bricht hier ab. Darunter hat Christian II. mehrere Zeilen frei gelassen, um dort vermutlich die fehlenden Ergebnisse dieser Dreschprobe nachzutragen.

322 *Übersetzung*: "Probe"

323 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

324 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

325 *Übersetzung*: "des Augusts"

326 *Übersetzung*: "Nachricht"

327 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

328 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

329 Volk: Truppen.

330 Mansfeld.

331 Anhalt, Fürstentum.

332 *Übersetzung*: "tausend"

333 Decortirung: Kürzung, Abzug.

Anderer avis³³⁵ von Gatersleben³³⁶, das herr *General Tilly*³³⁷, mitt der gantzen armée vmb Staßfurt³³⁸ herumb, heütte anlangen werde, quod vix credo³³⁹.

In die kirche zur predigt, mitt der Frawmuhme³⁴⁰, so herrvetter *Fürst Augustus*³⁴¹ sampt den kindern³⁴², alhier³⁴³ zurück³⁴⁴ gelaßen.

Nachmittags, jst herrvetter *Fürst Augustus* ankommen. herrvetter *Fürst Ludwig*³⁴⁵ ist durchgezogen. Der Tilly, ist mitt seiner armée, bey Staßfurt, ankommen. Graf von Fürstemberg, ligt zu Manßfeldt[.] [[61r]] Man helt darvor, Sie³⁴⁶ wollen in Meißen³⁴⁷, einfallen. Gott behüte vnß allerseits, vor vnheyl vndt Schaden, <von allen theilen.>

Röder³⁴⁸, jst diesen abendt spähte, von Wanßleben³⁴⁹, wiederkommen, dahin wir ihn gestern geschicktt hatten, die außgekundtschafften pferde vom *Obristen holcko*³⁵⁰ auß deßen quartier wiederzuholen. Es ist aber nichts außgerichtett worden, <intemahl die pferde weg gewesen.>

15. August 1631

» den 15^{den}: Augustj³⁵¹ . x

Malheur du messenger, quj a gastè les lettres par la sueur, estant revenu de *Leipzig*³⁵² au lieu d'aller en *Pologne*³⁵³ [,] le premier messenger, est devenu malade & demeurè en arriere. Autres difficultèz de la resistence du genie en quelques choses a Eger³⁵⁴ desja, en quelques choses aussy m'a animè.

334 Meißen, Markgrafschaft.

335 *Übersetzung*: "Nachricht"

336 Neugattersleben.

337 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

338 Staßfurt.

339 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

340 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

341 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

342 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626);

Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-

Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau,

Sophia, Fürstin von (1627-1679).

343 Bernburg.

344 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

345 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

346 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635); T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

347 Meißen, Markgrafschaft.

348 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

349 Wanzleben.

350 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

351 *Übersetzung*: "des Augusts"

352 Leipzig.

353 Polen, Königreich.

354 Eger (Cheb).

Nonobstant tout cela j'ay derechef copiè le lettres, & les renvoyeray demain³⁵⁵ Dieu aydant, s'il se peut vers Pologne[.]³⁵⁶

Wir müßen der Fürstembergischen³⁵⁷ armèe täglich so lange es wehret, 12 mille³⁵⁸ {Pfund} brodt, vndt 12 faß³⁵⁹ bier, Bernburgisch <das faß zu 2½ aymern³⁶⁰.> raichen, 8 loht brodt kosten 1 {Pfennig} perge perge³⁶¹ et cetera <auß 1 {Scheffel} bäckt man, 72 {Pfund} brodts, ein commißbrodt helt zween pfundt.>

[[61v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> J'ay escrit a Zürich³⁶³, au Colonel Pöbljtz³⁶⁴, touchant 5³⁶⁵.³⁶⁶

<[Marginalie:] Nota Bene³⁶⁷ > Nota Bene³⁶⁸ [:] L'estrage aventure que ma soeur Anne Sofie³⁶⁹ me conte luy estre arrivè ceste nuict. C'est qu'un oyseau avec un long becq, une teste noire, un long col, une poitrine blanche, ayles noires a fait tant de bruit aux vitres de sa fenestre près de son lict vers Septentrion, qu'elle & ses soeurs³⁷⁰ s'en sont resveillèz, & le sont allè voir avec une chandelle. Sa fille de chambre s'en est fort estonèe, sa Princesse, ma soeur Anna Sophia l'a fait asseoir sur son lict, & quelque chose s'est tant remuè dessous le lict & a fait tant de bruiet, qu'il a fallu que la fille s'en allast, estant tirèe a bas du lict. Je crains que cela denote ou la mort du Prince de Pouloigne³⁷¹, que ie vis a Eger³⁷², ou bien celle du Roy de Swede³⁷³. Dieu se scait, & nous garde tous de malheur & d'jnconvenient.³⁷⁴

355 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

356 *Übersetzung*: "Unglück des Boten, der die Briefe durch den Schweiß verdorben hat, als er von Leipzig zurückgekehrt ist, anstatt nach Polen zu gehen. Der erste Bote ist krank geworden und zurückgeblieben. Andere Schwierigkeiten vom Widerstand des Geistes in einigen Sachen [gab es} bereits in Eger, hat mich auch in einigen Sachen erzürnt. Dennoch habe ich die Briefe erneut abgeschrieben und werde sie morgen mit Gottes Hilfe, wenn es möglich ist, nach Polen zurückschicken."

357 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

358 *Übersetzung*: "tausend"

359 Faß: Hohlmaß.

360 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

361 *Übersetzung*: "usw. usw."

363 Zürich.

364 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

365 Bedeutung der Ziffer unklar. Möglicherweise handelt es sich dabei um eine unbekannte Chiffre.

366 *Übersetzung*: "Ich habe nach Zürich an den Obristen Peblis geschrieben, 5 betreffend."

367 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

368 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

369 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

370 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

371 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

372 Eger (Cheb).

373 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

374 *Übersetzung*: "Die wunderliche Begebenheit, die mir meine Schwester Anna Sophia erzählt, dass sie ihr heute Nacht widerfahren ist. Es ist, dass ein Vogel mit einem langen Schnabel, einem schwarzen Kopf, einem langen Hals, einer weißen Brust, schwarzen Flügeln so viel Lärm an den Fensterscheiben bei ihrem Bett nach Norden zu gemacht hat, dass sie und ihre Schwestern davon erwacht sind und ihn mit einer Kerze anschauen gegangen sind. Ihre Kammerjungfer hat sich darüber sehr gewundert, ihre Fürstin, meine Schwester Anna Sophia, hat sie sich auf ihr Bett

Brief von Löben³⁷⁵, dem Wienerischen³⁷⁶ Agenten³⁷⁷. Que le paquet de Savoye³⁷⁸ ne s'est point trouvé, l'Ambassadeur³⁷⁹ aussy party.³⁸⁰

< Que plusieurs forces s'assemblent d'Allemaigne³⁸¹ & d' Hongrie³⁸² contre Schwede³⁸³.³⁸⁴ >

16. August 1631

[[62r]]

σ den 16^{den}: Augustj³⁸⁵. ı

<(Dieu garde mes lettres & messagers.³⁸⁶)>

Zeitung³⁸⁷ das es nicht allein in Jtalien³⁸⁸, gar starck an der Pest stirbett, sondern auch zu Berlin³⁸⁹, Brandenburg³⁹⁰, vndt jn der Marck³⁹¹ et cetera <auch in Franckreich³⁹².>

hinauß hetzen gerjttten, vndt 3 hasen gefangen.

Briefe von Gehring³⁹³, von Bruder Frijtzen³⁹⁴, von hanß Ludwig Knochen³⁹⁵. Jtem³⁹⁶: vom Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm³⁹⁷ welcher vermeint, nicht allein, mir nichts schuldig zu sejn, sondern auch, noch eine action³⁹⁸, gegen Meinen herrnvatter³⁹⁹ sehligger zu führen, wegen der

hinsetzen lassen, und unter dem Bett hat sich etwas so sehr bewegt und hat so viel Lärm gemacht, dass es nötig gewesen ist, dass die Jungfer wegging, da sie vom Bett herunter gezogen wurde. Ich fürchte, dass das entweder den Tod des Prinzen von Polen, den ich in Eger sah, oder wohl denjenigen des Königs von Schweden andeutet. Gott weiß es und schütze uns vor allem Unglück und vor Ungemach."

375 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

376 Wien.

377 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

378 Savoyen, Herzogtum.

379 Binelli, Teodoro.

380 *Übersetzung*: "Dass sich das Paket aus Savoyen nicht gefunden hat, der Botschafter auch abgereist [ist]."

381 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

382 Ungarn, Königreich.

383 Schweden, Königreich.

384 *Übersetzung*: "Dass sich einige Streitkräfte aus Deutschland und Ungarn gegen Schweden sammeln."

385 *Übersetzung*: "des Augusts"

386 *Übersetzung*: "Gott schütze meine Briefe und Boten."

387 Zeitung: Nachricht.

388 Italien.

389 Berlin.

390 Brandenburg, Kurfürstentum.

391 Brandenburg, Markgrafschaft.

392 Frankreich, Königreich.

393 Gering, Hans (gest. 1632).

394 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

395 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

396 *Übersetzung*: "Ebenso"

397 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

398 Action: Klage vor Gericht, Rechtsanspruch, einklagbares Recht.

399 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Pfältzischen⁴⁰⁰ administrationssache, vndt daß Chur Sachßen⁴⁰¹ zu den Gülischen landen⁴⁰², jhm zu præjuditz, wehre admittirt⁴⁰³ worden. etcetera

	{ Thaler }	{ gute Groschen }	{ Pfennige }
Ein { Pfund }	—	—	18
Rindfleisch gilt alhier ⁴⁰⁴			
1 { Pfund }	—	—	13
Schöpsenfleisch			
1 { Pfund } kalbfleisch	—	—	12
Ein maß ⁴⁰⁵ landtwein	—	2	6
1 maß Zerbst[isch]en	—	—	10
bier			
1 maß haußbier	—	—	6

Jch habe den iungen Schotten⁴⁰⁶, mitt einem præsent von zehen { Reichsthalern } abgefertigett,

<An Bruder Fiedrich vndt hans Ludwig Knoch wieder geschrieben auf den 20^{sten} huius perge⁴⁰⁷ >

17. August 1631

[[62v]]

☿ den 17^{den}: Augustj⁴⁰⁸ . Ⅰ

In die kirche zur predigt mitt hernvetter Fürst Augusto⁴⁰⁹ [.]

Wunderliche durcheinander lauffende zeitungen⁴¹⁰, de panico terrore⁴¹¹ im lande⁴¹², auch erwartender resolution von ChurSaxen⁴¹³, an den von Schömberg⁴¹⁴, vndt Metternich⁴¹⁵, welche dahjn abgeschicktt.

J'ay donnè ordre, pour un change, a mon frere Fritz⁴¹⁶, sur 500 Dalers.⁴¹⁷

400 Pfalz, Kurfürstentum.

401 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

402 Jülich, Herzogtum.

403 admittiren: gestatten, zulassen.

404 Bernburg.

405 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

406 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

407 *Übersetzung*: "dieses [Monats] usw."

408 *Übersetzung*: "des Augusts"

409 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

410 Zeitung: Nachricht.

411 *Übersetzung*: "über den panischen Schrecken"

412 Anhalt, Fürstentum.

413 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

414 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

415 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

416 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

417 *Übersetzung*: "Ich habe Anweisung für einen Wechsel an meinen Bruder Fritz über 500 Taler gegeben."

Es liegen an itzo ein⁴¹⁸ 30 *mille*⁴¹⁹ {Pfund} brodt alhier⁴²⁰, welche Graf von Fürstemberg⁴²¹ noch nicht abholen laßen. Werden verschimmeln, vndt verderben. Ô desordre!⁴²²

Diesen abendt, haben sie endtlich, 10 *mille*⁴²³ {Pfund} brodt abgeholt, von hjnnen. Sje sollen sehr vbel hausen, vndt bey Fridberg⁴²⁴, das hauß sampt dem flecken, (Graf Wolfen von Manßfeldt⁴²⁵ zuständig) geplündert haben, auch sehr vnbändig sein. Abschrift der ordinanz⁴²⁶: Der Römischen Kayserlichen Mayestät⁴²⁷ löblichen infanteria⁴²⁸, vndter Jhr Excellenz herrn general wachmeistern Grafen zu Fürstemberg commando, wirdt hiemitt ins gesambt angewiesen zu Bernburgk 10000 {Pfund} brodt abzuholen, vndt nach außweyse der beygelegten distribution, proportionabiliter⁴²⁹, vndter die Regimenter außzu [[63r]] theilen, Actum⁴³⁰ hauptquartier helffta⁴³¹ den 26. Aprilis⁴³² - < Augustj⁴³³ :>, 1631.

Ex Commissione Jllustrissimj Nota Bene

Dominj Comitiss⁴³⁴.⁴³⁵ Jacob Bawhoff⁴³⁶ kriegscommissarius⁴³⁷. Als nehmllich:
Das Gallasische Regiment, a ranzon (rayson)⁴³⁸ brodts, iedes <häupt> pro 1½ {Pfund} brodts, abzuholen:

Chiesa⁴⁴⁰

Dietrichstain⁴⁴²

Baldiron⁴⁴⁴

1945 < ragon⁴³⁹ [!].>

1945 < ragioni⁴⁴¹ >

1085 < ragioni⁴⁴³ >

1268 < ragioni⁴⁴⁵ >

418 ein: ungefähr.

419 *Übersetzung*: "tausend"

420 Bernburg.

421 Fürstemberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

422 *Übersetzung*: "Oh Unordnung!"

423 *Übersetzung*: "tausend"

424 Friedeburg (Saale).

425 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

426 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

427 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

428 *Übersetzung*: "Infanterie"

429 *Übersetzung*: "anteilmäßig"

430 *Übersetzung*: "geschehen"

431 Helfta.

432 *Übersetzung*: "des Aprils"

433 *Übersetzung*: "des Augusts"

434 Fürstemberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

435 *Übersetzung*: "Im Auftrag des erlauchtesten - beachte wohl - Herren Grafen."

436 Bauhoff, Jakob.

437 *Übersetzung*: "kommissar"

438 *Übersetzung*: "zu Lösegeld (Ration)"

439 *Übersetzung*: "Ration"

440 Chiesa, Giovanni Battista (ca. 1590-1632).

441 *Übersetzung*: "Rationen"

442 Dietrichstein, Johann Balthasar, Graf von (1598-1634).

443 *Übersetzung*: "Rationen"

444 Baldiron, Alois (gest. 1632).

445 *Übersetzung*: "Rationen"

Fürstemberg 1480 < *ragioni*⁴⁴⁶ >
 Sachßen⁴⁴⁷ 1032 < *ragioni*⁴⁴⁸ >
 Summa⁴⁴⁹ ration[!]: < *ragioni*⁴⁵⁰ >

Bleibt noch zu erstatten, 3128 {Pfund} die werden im häuptquartier geliffert, vndt iedem Regiment zugestellet.

Nota⁴⁵¹: das wordt ranzion⁴⁵² wirdt improprie⁴⁵³ alhier von ihnen gebraucht, soll entweder ration oder ragon⁴⁵⁴ heißen. *et cetera*

18. August 1631

[[63v]]

den 18^{den}: Augustj⁴⁵⁵.

hinauß hetzen geritten, vber die Fuhne⁴⁵⁶, zwischen Roschwitz⁴⁵⁷, vndt Dröble⁴⁵⁸, vndt 4 hasen gefangen. 7ben. wolmontirt⁴⁵⁹ Reütter, seindt im <vndter auß den hügeln am> Steinbruch gelegen, vndt haben ohne zweifel, auf pferde gelauret. Sje haben mich nicht attacqjren dürfen⁴⁶⁰, <ob wir schon schlechtlich montirt⁴⁶¹, vndt meistens die meynigen zerstreuet gewesen.> vndt dieweil ich keine handtpferde, bey ihnen gesehen, habe ich sje reitten laßen, dann sie sich doch würden endtschuldigett haben *et cetera*[.] §⁴⁶²

Avis⁴⁶³, das heütte herr general Tilly⁴⁶⁴, aufbricht, vndt zu Staßfurt⁴⁶⁵ logiren wirdt. Wir schigken ihm Caspar Pfau⁴⁶⁶ entgegen, vndt recommendiren ihm, vnsere lande⁴⁶⁷ in meliorj forma⁴⁶⁸.

446 *Übersetzung*: "Rationen"

447 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

448 *Übersetzung*: "Rationen"

449 *Übersetzung*: "Summe"

450 *Übersetzung*: "Rationen"

451 *Übersetzung*: "Beachte"

452 Ranzion: Lösegeld.

453 *Übersetzung*: "unpassend"

454 *Übersetzung*: "Ration"

455 *Übersetzung*: "des Augusts"

456 Fuhne, Fluss.

457 Roschwitz.

458 Dröbel.

459 wohlmontirt: gut ausgerüstet.

460 dürfen: können.

461 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

462 Im Original verwischt.

463 *Übersetzung*: "Nachricht"

464 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

465 Staßfurt.

466 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

467 Anhalt, Fürstentum.

468 *Übersetzung*: "in besserer Form"

*Nota Bene*⁴⁶⁹ [:] Schreiben von *Reinhard* von Walmerode⁴⁷⁰ an *Caspar Pfau* das es wegen seiner vorgeschlagenen 9000 {Reichsthaler} (die er doch selber angegeben, vndt proponirt⁴⁷¹) nichts seye, vndt vom Kayser⁴⁷² anderweitliche resolution destwegen einkommen. *Bruder Ersten*⁴⁷³ vorschlag, wegen der contribution dieses Fürstenthumbs will er sich nicht belieben laßen, vndt muß nohtwendig auff andere Mittel gedacht werden. Es heist alhier: Promissis quilibet dives esse potest.⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ *perge perge perge*⁴⁷⁶

[[64r]]

Conversatio⁴⁷⁷ mitt herrvetter *Fürst Augusto*⁴⁷⁸ [,] mitt *Präsidenten*⁴⁷⁹ vndt *Negromonte*⁴⁸⁰.

Jns abendtgebeht, mitt herrenvettern gefahren.

Als wir wieder zu hause kommen, ayants toute sorte de bons discours, entre autres de la <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸¹ > ruyn, & malediction de quelques maysons, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸² > il se leva un subit tourbjllon de vent, & Soudajne tempeste⁴⁸³.

Jch bin von einem Rodenburgjschen⁴⁸⁴ pawer, vmb ein pferdt angesprochen worden, eine hüpsche braune wilde⁴⁸⁵, so ich ihm habe müßen abfolgen⁴⁸⁶ laßen, contre mon grè⁴⁸⁷.

19. August 1631

☽ den 19^{den}: Augustj⁴⁸⁸.

~~Einkauff gerstens vndt habers, den {Wispel} gersten zu {Thaler} wie auch vmb der Thewrung willen.~~⁴⁸⁹

469 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

470 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

471 proponiren: vorschlagen.

472 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

473 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

474 *Übersetzung*: "Jeder kann an Versprechen reich sein."

475 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..

476 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

477 *Übersetzung*: "Gespräch"

478 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

479 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

480 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

481 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

482 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

483 *Übersetzung*: "als wir jede Art von guten Gesprächen unter anderem über den Ruin und Fluch von einigen Häusern hatten, erhob sich ein plötzlicher Wirbelwind und unerwartetes Unwetter"

484 Rothenburg (Saale).

485 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

486 abfolgen: herausgeben.

487 *Übersetzung*: "gegen meinen Willen"

488 *Übersetzung*: "des Augusts"

489 Restlicher Text des Absatzes vermutlich ebenfalls zu streichen.

Præparatoria ad communionem.⁴⁹⁰

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹¹ > *Caspar Pfau*⁴⁹² ist wiederkommen, mitt bericht, daß numehr <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹³ > die Kayßerischen⁴⁹⁴, auf die Chur Sachsen⁴⁹⁵ zu marschi<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁶ >ren, begehren vom Churfürsten⁴⁹⁷ 1. Cathogorische <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁸ > resolution, vndt renunciation⁴⁹⁹ des Leipziger schlußes⁵⁰⁰. 2. Abdanckung, oder vberlaßung seines volcks⁵⁰¹. 3. Einquartierung ezlicher Regimenten. ~~perge perge~~⁵⁰²⁻⁵⁰³ <4. Er soll helfen die composition⁵⁰⁴ mitt *König* in Schweden⁵⁰⁵ treffen.>

[[64v]]

heütte hat der General Tilly⁵⁰⁶ sein häuptquartier zu Staßfurt⁵⁰⁷, die andern Regimenten liegen in den Stiffts⁵⁰⁸ dörfen herümb, auch zu Niemburg < Neindorf⁵⁰⁹ >, vndt Rattmannsdorff⁵¹⁰. *et cetera* <im vnserigen⁵¹¹ .>

Sein volck⁵¹² ist sehr vnbeding, seindt der mutination⁵¹³ nahe, nur die vertröstung, der einquartierung im lande zu Meißen⁵¹⁴, helt sie noch auff. Sonsten ist der respect gegen die officirer sehr verloschen.

20. August 1631

490 *Übersetzung*: "Vorbereitungen auf das Abendmahl."

491 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

492 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

493 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

494 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

495 Sachsen, Kurfürstentum.

496 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

497 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

498 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

499 Renunciation: Verzicht, Verzichtserklärung.

500 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

501 Volk: Truppen.

502 *Übersetzung*: "usw. usw."

503 Im Original verwischt.

504 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

505 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

506 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

507 Staßfurt.

508 Magdeburg, Erzstift.

509 Neundorf.

510 Rathmannsdorf.

511 Anhalt, Fürstentum.

512 Volk: Truppen.

513 Mutination: Meuterei.

514 Meißen, Markgrafschaft.

den 20. Augustj⁵¹⁵ .

Das volck⁵¹⁶ hat sich schlecht gehalten, auch zu Ilverstedt⁵¹⁷ Matz Biedersehen⁵¹⁸, eine Scheüne voller getraydig angestecktt. *Nota Bene*⁵¹⁹ [:] il semble en punition de ce qu'hier il n'a pas trop sincerement procedè avec moy, en la vente du blèd⁵²⁰. *et cetera*

Die armèe jst heütte, mitt dem General Tilly⁵²¹ aufgebrochen, vndt auff Alsleben⁵²², von Staßfurt⁵²³ auß, marchirt.

*Zeitung*⁵²⁴ das 2 mille⁵²⁵ Schwedische⁵²⁶ Reütter, albereitt zu hohen Bias <Zias>⁵²⁷, einem dorff, im Zerbst[isch]en antheil⁵²⁸ ⁵²⁹, ankommen, [[65r]] Es scheint daß sie auf Wittemberg⁵³⁰ zu, marchiren, vndt das der Churfürst⁵³¹, ihnen den paß alda vergönnen möchte.

Der Churfürst ligt mitt seiner armèe, zwischen Leiptzig⁵³², vndt Merseburg⁵³³. Feldtmarschalck Arnheim⁵³⁴, jst bey dem Könige in Schweden⁵³⁵, gewesen. Soll gute ordnung in seinem läger halten, fleißig behten, keinen fluch verstatten. *etcetera*

Jch habe Rödern⁵³⁶, vndt Biedersehen⁵³⁷ nach dem läger zu, hingeschickt, mitt schreiben an herrn Sechtzig⁵³⁸, zu sehen, ob sie können die verlohrene Ballenstedtischen⁵³⁹ pferde, wieder bekommen, oder andere Troßpferde, de quo valde dubito⁵⁴⁰.

515 *Übersetzung*: "des Augusts"

516 Volk: Truppen.

517 Ilberstedt.

518 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

519 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

520 *Übersetzung*: "es scheint, als Strafe dafür, dass er gestern beim Verkauf des Getreides nicht gar zu aufrichtig mit mir verfahren ist"

521 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

522 Alsleben.

523 Staßfurt.

524 *Zeitung*: Nachricht.

525 *Übersetzung*: "tausend"

526 Schweden, Königreich.

527 Hohenziatz.

528 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

529 Irrtum Christians II.: Der Ort gehörte damals zum Erzstift Magdeburg.

530 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

531 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

532 Leipzig.

533 Merseburg.

534 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

535 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

536 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

537 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

538 Sechtzig, N. N..

539 Ballenstedt.

540 *Übersetzung*: "woran ich stark zweifle"

Tilly⁵⁴¹ ist 24 *mille*⁵⁴² Mann, aufs wenigste stargk er conjungirt⁵⁴³ sich mitt *Graf* von Fürstemberg⁵⁴⁴, welcher in der Grafschaft Manßfeldt⁵⁴⁵ ligt, vndt 15 *mille*⁵⁴⁶ Mann stargk ist. ChurSaxen ist 20 *mille*⁵⁴⁷ Mann geworben volck⁵⁴⁸ vndt 10 *mille*⁵⁴⁹ landtvolk⁵⁵⁰ starck[,] König in Schweden 25 *mille*⁵⁵¹ Mann, ohne allen vielfältigen [[65v]] Troß, der Königischen⁵⁵², Churfürstlichen⁵⁵³, vndt insonderheitt der Kayserischen⁵⁵⁴, welcher sich gar leichtlich vber 100 *mille*⁵⁵⁵ Mann erstrecken mag, darzu auch, ejn großer proviandt, gehört.

Nachmittags hat man avis⁵⁵⁶ bekommen, das der *general* Tilly⁵⁵⁷, eine Schifbrücke bey Alsleben⁵⁵⁸, vber die Sahle⁵⁵⁹ schlagen ließ, es ist aber nur eine laufbrücke vors fußvolck⁵⁶⁰ gewesen, sintemahl die Reüttere, hin vndt wieder durch die Sahle reyten kan. Das volck⁵⁶¹ hat in den Krosigkischen⁵⁶² [,] Alslebischen, vndt in den Plötzkawischen⁵⁶³ weinbergen, sehr großen schaden gethan, die trauben mitt den reben, vndt weinstöcken außgerißen, haben auch gestreift, geplündert, viel vieh weggenommen.

21. August 1631

© den 21. Augusti⁵⁶⁴

Zur kirchen. Jch habe vor meine person, wegen eingefallener verhinderung [[66r]] nicht communicirt.

541 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

542 *Übersetzung*: "tausend"

543 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

544 Fürstemberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

545 Mansfeld, Grafschaft.

546 *Übersetzung*: "tausend"

547 *Übersetzung*: "tausend"

548 Volk: Truppen.

549 *Übersetzung*: "tausend"

550 Landvolk: Landstruppen.

551 *Übersetzung*: "tausend"

552 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

553 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

554 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

555 *Übersetzung*: "tausend"

556 *Übersetzung*: "Nachricht"

557 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

558 Alsleben.

559 Saale, Fluss.

560 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

561 Volk: Truppen.

562 Krosigk.

563 Plötzkau.

564 *Übersetzung*: "des Augusts"

Das volck⁵⁶⁵ ist heütte mitt dem *general* Tilly⁵⁶⁶, aufgebrochen, vndt naher Eißleben⁵⁶⁷ zu, marchirt. Wollen von dannen nach dem lande zu Meißen⁵⁶⁸, vndt sich mitt *herrnvetter*-I Graf von Fürstemberg⁵⁶⁹ conjungiren⁵⁷⁰, vmb Ejßleben herümb.

*herrvetter Fürst Ludwig*⁵⁷¹ jst nachmittags alhier⁵⁷² gewesen, vndt wir haben raht gehalten, *Fürst August*⁵⁷³ [,] *Fürst Ludwig* vndt jch, benebens dem præäsidenten⁵⁷⁴ vndt Bawyrn⁵⁷⁵.

22. August 1631

» den 22. Augusti⁵⁷⁶ ¶

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁷⁷ > Es will vndt kan, vndt soll vielleicht <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁷⁸ > nicht sein, meine *impresa*⁵⁷⁹ in Pohlen⁵⁸⁰.

Der erste bohte der Schlangenfänger, als er hat fortgesollt, ist alhier⁵⁸¹ kranck worden. Der ander, ist von Leipzig⁵⁸² *re infecta*⁵⁸³ wiederkommen, als er die schreiben besudelt gehabtt, ~~der dr~~ <vndt als> ich die schreiben vernewert, ist er endtwerder auß bestürzung, sive casu⁵⁸⁴ plötzlich sehr krank worden, vndt zu Cöhten⁵⁸⁵ liegen blieben, dieser [[66v]] dritte casus⁵⁸⁶, vervrachtet, das ich nur werde müßen es bleiben laßen, vndt schreckt mich ab, von fernerem sollicitiren⁵⁸⁷ oder gedancken nach *Polen*⁵⁸⁸ biß Gott mir beßer glück bescheeret.

565 Volk: Truppen.

566 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

567 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

568 Meißen, Markgrafschaft.

569 Fürstemberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

570 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

571 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

572 Bernburg.

573 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

574 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

575 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

576 *Übersetzung*: "des Augusts"

577 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

578 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

579 *Übersetzung*: "Unternehmung"

580 Polen, Königreich.

581 Bernburg.

582 Leipzig.

583 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

584 *Übersetzung*: "oder Sturz"

585 Köthen.

586 *Übersetzung*: "Vorfall"

587 sollicitiren: ansuchen, bitten.

588 Polen, Königreich.

Gevatterbrief, von *herzog Julio von Wirtemberg*⁵⁸⁹ zu seiner iungen Tochter⁵⁹⁰, <gegen den 11^{ten} September[.]>

Condolenzen von Münsterberg⁵⁹¹, vndt Brigk⁵⁹², auch der hertzogin von Mecklenburgk⁵⁹³.

Stoffel⁵⁹⁴ lackay, ist auß der Schlesien⁵⁹⁵, wiederkommen, mitt großem glück, bey großer vnsicherheit, der Croachten, Pohlen, vndt deützschen. Vndt hat mir schreiben mittgebracht, vom Obrist *leutnant* Wolff von Löben⁵⁹⁶, auch vom herzoge von der Ligniz⁵⁹⁷, auß Parchwiz⁵⁹⁸.

*Nota*⁵⁹⁹ [:] Refus du vin d'Hongrie⁶⁰⁰, a cause de sa misere & pauvretè de Duc.⁶⁰¹

Conseil de *Wolf Loeben* de bien prendre garde, afin d'estre licentiè en Allemaigne⁶⁰², & a cause de la place monstre, autrement qu'il feroit bon servir [[67r]] le Roy de Poloigne⁶⁰³. Qu'il y avoit encores des Officiers, point de Reitres, en ces contrèes⁶⁰⁴ là, tout servoit. Qu'il devenoit du tout jncapable a servir, a cause de sa vieillesse & <de> ses maladies, autrement, qu'il seroit extraordinairement ayse d'estre auprès de moy.⁶⁰⁵ *Nota Bene*⁶⁰⁶ [:] auf die alten deützschen⁶⁰⁷ bestellungen zu gehen.

hervetter *Fürst Augustus*⁶⁰⁸ ist heütte vormittags, wieder weggezogen, mitt seiner Gemahlin⁶⁰⁹, vndt kjndern⁶¹⁰, nach Plötzkaw⁶¹¹, vndt mitt guter satisfaction. *et cetera*

589 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

590 Württemberg-Weiltingen, Amadea Fredonia, Herzogin von (1631-1633).

591 Münsterberg (Ziebice).

592 Brieg (Brzeg).

593 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

594 N. N., Christoph (2).

595 Schlesien, Herzogtum.

596 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

597 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

598 Parchwitz (Prochowice).

599 *Übersetzung*: "Beachte"

600 Ungarn, Königreich.

601 *Übersetzung*: "Ablehnung des Weins aus Ungarn wegen seiner Not und Armut des Herzogs."

602 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

603 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

604 Polen, Königreich.

605 *Übersetzung*: "Rat von Wolf Loeben, sich gut vorzusehen, um in Deutschland abgedankt zu werden und wegen des Musterplatzes, dass er sonst den König von Polen gut bedienen lassen würde. Dass es in diesen Landen da noch Offiziere gebe, keine Reiter, jeder diene. Dass er zu dienen wegen seines Alters und seiner Krankheiten ganz unfähig werde, dass er sonst außerordentlich froh wäre, bei mir zu sein."

606 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

607 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

608 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

609 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

610 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626);

Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

611 Plötzkau.

23. August 1631

[[67v]]

σ den 23^{sten}: Augustj⁶¹² .

hinauß hetzen geritten, 3 hasen gefangen.

Mein Bruder Fürst Ernst⁶¹³, jst vormjttags, ankommen, mitt bericht: daß gestern der Churfürst⁶¹⁴ mitt seiner armèe nacher Wittenberg⁶¹⁵ aufgebrochen, dörfte sich alda mitt Schweden⁶¹⁶ conjungiren⁶¹⁷. Das gestern zu Coswig⁶¹⁸ vndt zu Roßleben⁶¹⁹ [!], 2 Regiment zu roß, Schwedische⁶²⁰ ankommen, haben die Elbe⁶²¹, an vndterschiedlichen orten, meßen laßen, vndt fleißig durch ezliche nacher Deßaw⁶²², vorausgeschickte Tragoner, nach vetter Aribert⁶²³ fragen laßen, wo er anzutreffen. Je crains, qu'ils nous mettront en contribution.⁶²⁴ Es soll der Churfürst auch den Tillischen⁶²⁵ Gesandten, gar schlechte satisfaction, vndt abfertigung gegeben haben.

Dopò desinare⁶²⁶ conversè⁶²⁷ co'l⁶²⁸ Heinrich Börstel⁶²⁹ [.]

Deliberanda; crastino die⁶³⁰ zu Cöhten⁶³¹: 1. Beschickung des compositiontages⁶³². 2. Wie man sich gegen Schweden zu bezeigen. 3. Der punkt wegen versicherung des agkerbawes.

Retour du Secretaire Gösen⁶³³, de Berljn⁶³⁴.⁶³⁵

612 *Übersetzung*: "des Augusts"

613 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

614 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

615 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

616 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

617 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

618 Coswig (Anhalt).

619 Roßlau (Dessau-Roßlau).

620 Schweden, Königreich.

621 Elbe (Labe), Fluss.

622 Dessau (Dessau-Roßlau).

623 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

624 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass sie uns in Kontribution setzen werden."

625 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

626 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen"

627 *Übersetzung*: "Gespräch gehalten"

628 *Übersetzung*: "mit dem"

629 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

630 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen am morgigen Tag"

631 Köthen.

632 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

633 Gese, Bernhard (1595-1659).

634 Berlin.

635 *Übersetzung*: "Rückkehr des Sekretärs Gese aus Berlin."

24. August 1631

[[68r]]

ø den 24. Augustj⁶³⁶ .

Nach Cöhten⁶³⁷, zur deliberation⁶³⁸ vndt zusammenkunfft, alda es contrarias opiniones⁶³⁹ gegeben, insonderheitt im andern punct. Endtlich ist doch die pflicht in acht genommen worden.

Nachmittags wieder voneinander. Jch, bruder Ernst⁶⁴⁰, schwester Anna Sophia⁶⁴¹ nach Bernburg⁶⁴², Fürst Augustus⁶⁴³ (bey Palberg⁶⁴⁴, alda wir voneinander geschjeden) nach Plötzka⁶⁴⁵ .

Avis⁶⁴⁶ von den rohten dächern, minis. perge⁶⁴⁷ <jm Zerbster Anthejl⁶⁴⁸ .>

25. August 1631

ᵃ den 25. Augusti⁶⁴⁹

7 hasen gehezt, vndt gefangen.

162 {Thaler} vor 9 {Wispel} hafer zu 18 {Thaler} <zu Gensefurt⁶⁵⁰ > außgeben. hew ejnkauffen laßen, vor 3 {Thaler} das fuder⁶⁵¹ .

< Capitän⁶⁵² > Nietrumb⁶⁵³, jst alhier⁶⁵⁴ bey Bruder Ernsten⁶⁵⁵ gewesen, mitt bericht, Sie hetten avis⁶⁵⁶, es würde der König in Schweden⁶⁵⁷ eine Schifbrücke zu Agken⁶⁵⁸ vber die Elbe⁶⁵⁹

636 *Übersetzung*: "des Augusts"

637 Köthen.

638 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

639 *Übersetzung*: "gegenteilige Meinungen"

640 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

641 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

642 Bernburg.

643 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

644 Baalberge.

645 Plötzkau.

646 *Übersetzung*: "Nachricht"

647 *Übersetzung*: "mit Unglück drohenden Vorbedeutungen usw."

648 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

649 *Übersetzung*: "des Augusts"

650 Gänsefurth.

651 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

652 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

653 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

654 Bernburg.

655 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

656 *Übersetzung*: "Nachricht"

657 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

658 Aken.

659 Elbe (Labe), Fluss.

schlagen, wollten derowegen den Obersten Coloredo⁶⁶⁰ mitt 1000 pferden hinschigken, alhie durch. Sed non accesserunt.⁶⁶¹ heütte schickte <general> Tilly⁶⁶² volck⁶⁶³ auf Merseburgk⁶⁶⁴ zu. 20 mille⁶⁶⁵ Polagken lägen an der Pollnischen⁶⁶⁶ gräntze, Tifembach⁶⁶⁷ zu secundiren. Altringer⁶⁶⁸ kähme auch an. general Tilly begehrt an vnß 90 mille⁶⁶⁹ {Pfund} brodt.

26. August 1631

[[68v]]

☉ den 26^{sten}: Augustj⁶⁷⁰ .

Bruder Ernst⁶⁷¹ jst heütte wieder weggezogen, nach hartzgeroda⁶⁷², nach dem wir vns wegen vndterschreibung einer obligation, in etwas vnderredett.

Ma compaigne⁶⁷³ a eu une toux, & mal aux dents, apres s'estre un peu contristée. Il y a trois jours qu'elle a senty la vie de son enfant. Il semble que le Diable ramasse desja des b essays, pour tascher de tuer derechef ce quj devroit demeurer en vie, si Dieu le permet.⁶⁷⁴

Jch habe heütte laßen getreydig, zu meiner hofstadt einkauffen.

4 pferde, nemlich den vnger, den Marcketenter, den Jungen Mittelrappen von Ballenstedt⁶⁷⁵, vndt den Egerer, habe ich auß dem Marstall gethan vmb der Thewrung des habers willen. Die drey ersten, Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin, in den agkerbaw nach Ballenstedt. Das lezte, ins forwergk alda ein pferdt mangelt. Die 6 braunen kutzschpferde, werde ich auch abschaffen, vndt Meiner gemahl in den Waldawer hoff, vberlaßen.

[[69r]]

660 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

661 *Übersetzung*: "Aber sie sind nicht erschienen."

662 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

663 Volk: Truppen.

664 Merseburg.

665 *Übersetzung*: "tausend"

666 Polen, Königreich.

667 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

668 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

669 *Übersetzung*: "tausend"

670 *Übersetzung*: "des Augusts"

671 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

672 Harzgerode.

673 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

674 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat einen Husten und Zahnschmerzen bekommen, nachdem sie sich ein wenig betrübt hatte. Seit drei Tagen, die sie das Leben ihres Kindes gespürt hat. Es scheint, dass der Teufel schon Versuche sammelt, um zu versuchen, abermals das zu töten, was am Leben bleiben sollte, wenn Gott es zulässt."

675 Ballenstedt.

J'ay envoyè mon lacquay⁶⁷⁶, vers *Monsieur le général*⁶⁷⁷ & *Walmerode*⁶⁷⁸ pour avoir l'effect de ma pension, & du commandement Imperial⁶⁷⁹, escrivant a tous deux, au *général* conte de Tilly, & a> *Commissaire général* Walmrode.⁶⁸⁰

Avis⁶⁸¹ von Cöhten⁶⁸², das alda 6 Coloredische compagnien mitt ihrem Obersten⁶⁸³, zu Baßdorff⁶⁸⁴ gelegen, vndt auf Prosigk⁶⁸⁵ zu marchirt nach dem Deßawischen⁶⁸⁶, vndt nicht nach dem Acknischen⁶⁸⁷, streiffen an die Elbe⁶⁸⁸ vndt Milda⁶⁸⁹. Zu halle⁶⁹⁰ wirdt die Schifbrücke geschlagen. Auß Merseburgk⁶⁹¹ flehet⁶⁹² alles hinweg. Streiffen biß auf Lejptzig⁶⁹³, haben den Peterßberg⁶⁹⁴, vndt Ostraw⁶⁹⁵ außgeplündert.

27. August 1631

᠒ den 27^{<sten:>} Augustj⁶⁹⁶.

Nach Cöhten⁶⁹⁷ auf die zusammenkunfft.

Vndterwegens mitt *Fürst Augusto*⁶⁹⁸ ezlichen Coloredischen Reüthern, so in den dörfern gestreiff, vndt vich abgenommen, durch die vnserigen daßelbe wieder abiagen laßen.

*Deliberationes*⁶⁹⁹ 1. An & quomodo⁷⁰⁰ nach Francfurt⁷⁰¹ zu schigken? <auf compositiontag⁷⁰².>
2. Ob vndt wie *König* in Schweden⁷⁰³ zu beschicken? 3. Tillische⁷⁰⁴ beschickung durch *Caspar Pfawen*⁷⁰⁵. gravamina⁷⁰⁶ vndt linderung der contribution.

676 N. N., Christoph (2).

677 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

678 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

679 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

680 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Lakaien zum Herrn General und Walmerode geschickt, um die Wirkung meines Gnadengehalts und des kaiserlichen Befehls zu bekommen, wobei ich an alle beide, an den General Graf von Tilly und an den Generalkommissar Walmerode schrieb."

681 *Übersetzung*: "Nachricht"

682 Köthen.

683 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

684 Baasdorf.

685 Prosigk.

686 Dessau (Dessau-Roßlau).

687 Aken.

688 Elbe (Labe), Fluss.

689 Mulde, Fluss.

690 Halle (Saale).

691 Merseburg.

692 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

693 Leipzig.

694 Petersberg.

695 Ostrau.

696 *Übersetzung*: "des Augusts"

697 Köthen.

698 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

699 *Übersetzung*: "Beratungen"

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁷⁰⁷ [:] Sur le 2 point, i'ay eu plusieurs rudes debats avec Fürst Ludwig⁷⁰⁸ & Fürst Iohann Casimir⁷⁰⁹ quoy que bien fondè, & assistè du conseil de Heinrich Börstel⁷¹⁰ contre tous les autres. Le Prince Auguste par sa douceur ordinaire moyenoit nos differents [[69v]] le mieux qu'il luy⁷¹¹ estoit possible, mais non tout a fait, a cause de l'impossibilité.
712

*Zeitung*⁷¹³ das der Tilly⁷¹⁴ Merseburgk⁷¹⁵ gestern eingenommen, Es seindt heütte viel plünderungen vorgegangen.

König in Schweden⁷¹⁶ ligt zu Coswigk⁷¹⁷, vndt im Zerbst[isch]en antheil⁷¹⁸. hatt bey sich 80 cornetten⁷¹⁹ Reütter, vndt 21 mille⁷²⁰ zu fuß. Erwartett mehr volcks⁷²¹.

Capitän⁷²² Nietrumb⁷²³ commissarius⁷²⁴ ist auch zu Cöhten⁷²⁵ bey vns gewesen.

Nachmittags, wieder voneinander, & moy avec mauvayse satisfaction des injures receuës de Fürst Ludwig⁷²⁶ & des picques de Fürst Iohann Casimir⁷²⁷ ⁷²⁸ [.]

700 *Übersetzung*: "Ob und wie"

701 Frankfurt (Main).

702 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

703 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

704 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

705 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

706 *Übersetzung*: "Beschwerden"

707 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

708 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

709 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

710 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

711 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

712 *Übersetzung*: "Über den 2. Punkt habe ich einige harte Streitigkeiten mit Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir gehabt, obwohl gut begründet und unterstützt vom Rat des Heinrich Börstel gegen alle anderen. Der Fürst August vermittelte durch seine gewöhnliche Sanftmut unsere Differenzen am besten, wie es ihm möglich war, aber wegen der Unmöglichkeit nicht vollständig."

713 Zeitung: Nachricht.

714 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

715 Merseburg.

716 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

717 Coswig (Anhalt).

718 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

719 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

720 *Übersetzung*: "tausend"

721 Volk: Truppen.

722 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

723 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

724 *Übersetzung*: "der Kommissar"

725 Köthen.

726 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

727 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

728 *Übersetzung*: "und ich mit schlechter Genugtuung über die von Fürst Ludwig empfangenen Beleidigungen und über die spitzen Bemerkungen von Fürst Johann Kasimir"

Mauvais presage (a la mode de Güstrow⁷²⁹) de la ruine de nostre Principauté⁷³⁰, mais en particulier des portions de Cöhten⁷³¹, & de Dessaw⁷³². Dieu garde les siens. Il me semble que moy & le prince Auguste ne souffrirons pas tant. Dieu le scait au mieux, & le dirigera.⁷³³

Il a fait tresbeau temps pour le vin, si Dieu nous ottroyera loysir a la vendange.⁷³⁴

28. August 1631

[[70r]]

○ den 28. Augustj⁷³⁵ .

Zweymal in die kirche.

Zeitung⁷³⁶ das 2 mille⁷³⁷ Schwedische⁷³⁸ Tragoner, albereitt herüber kommen, vndt vmb Wörljtz⁷³⁹ herumb, sich verschanzen.

Caspar Pfau⁷⁴⁰ jst wiederkommen, < avec medjocre expedition⁷⁴¹ .>

29. August 1631

ᵹ den 29^{sten}: Augustj⁷⁴² .

Encores qu'jrresolu, de ce, que j'aurois a faire, si est ce, que j'ay depeschè Christoph⁷⁴³ Maler avec l'escrivajn de cuisine⁷⁴⁴, vers Harzgerode⁷⁴⁵ [.]⁷⁴⁶

729 Güstrow.

730 Anhalt, Fürstentum.

731 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

732 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

733 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen (nach der Güstrower Art) vom Untergang unseres Fürstentums, aber besonders der Köthener und Dessauer Anteile. Gott schütze die Seinen. Es scheint mir, dass ich und der Fürst August nicht so viel leiden werden. Gott weiß es am besten und wird es lenken."

734 *Übersetzung*: "Es ist sehr schönes Wetter für den Wein gewesen, wenn Gott uns Ruhezeit zur Weinlese gewähren wird."

735 *Übersetzung*: "des Augusts"

736 Zeitung: Nachricht.

737 *Übersetzung*: "tausend"

738 Schweden, Königreich.

739 Wörlitz.

740 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

741 *Übersetzung*: "mit mittelmäßiger Verrichtung"

742 *Übersetzung*: "des Augusts"

743 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

744 Unger, Kaspar.

745 Harzgerode.

746 *Übersetzung*: "Obgleich unentschlossen darüber, was ich zu tun haben würde, ob dies ist, dass ich Christoph [den] Maler mit dem Küchenschreiber nach Harzgerode entsandt habe."

*Zeitung*⁷⁴⁷ das Bönninghausen⁷⁴⁸ soll mitt seinem Regiment ankommen, vndt zu Calbe⁷⁴⁹, Staßfurt⁷⁵⁰, Niemburgk⁷⁵¹ vndt Bernburgk⁷⁵² logiren, die päße zu verwahren, contre la coustume de la cavallerie⁷⁵³.

~~den 30^{sten} Augustj~~⁷⁵⁴: hinauß in die weinberge mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁷⁵⁵ spatziren gefahren, da der wein noch Gott lob zimlich wol stehett, wo ferne ihn nicht die Marcketender (wie sie angefangen) verderben, vndt die große blößen, jn den bergen, möchten, ersetzt werden.

[[70v]]

<Nota⁷⁵⁶ [:]> Der Graf von Manßfeldt⁷⁵⁷ will zu einbringung der contribution ein Regiment Reütter, hieher nach Bernburgk⁷⁵⁸ legen, zur dancksagung meiner beständigen gehorsamen trewen devotion, vndt das ich meines antheils⁷⁵⁹ contribution richtig abgetragen, nichts aber restire⁷⁶⁰, als was die herrenvettern⁷⁶¹ jn ihren antheilen⁷⁶², restiren mögen, daran ich gantz nichts schuldig bin, noch Sie zu vertreten gedencke. Vndanck der welt danck. Es liegen schon 4 *compagnien* Reütter Bönninghausische destwegen zu Staßfurt⁷⁶³. Jch habe es an Fürst Augustum gelangen laßen, vndt vmb remediirung⁷⁶⁴ gebehten, oder ich wollte des vnheyls, so darauß endtstehen möchte, endtschuldiget seyn.

Andtwortt durch meinen lagkayen⁷⁶⁵ vom Walmrode⁷⁶⁶, quj s'offre tresbien. Dieu garde *Christoph*⁷⁶⁷ *Maler* avec son bien, car il fait tresdangereux aujourd'huy, a cause des parties, quj courent le pays. Je le crains & <[Marginalie:] Nota Bene⁷⁶⁸ > apprehends grandement.⁷⁶⁹

747 Zeitung: Nachricht.

748 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

749 Calbe.

750 Staßfurt.

751 Nienburg (Saale).

752 Bernburg.

753 *Übersetzung*: "gegen die Gewohnheit der Kavallerie"

754 *Übersetzung*: "des Augusts"

755 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

756 *Übersetzung*: "Beachte"

757 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

758 Bernburg.

759 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

760 restiren: schulden, schuldig sein.

761 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

762 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

763 Staßfurt.

764 Remedi(i)rung: Abhilfe.

765 N. N., Christoph (2).

766 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

767 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

768 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

769 *Übersetzung*: "der sich sehr gut erbietet. Gott schütze Christoph [den] Maler mit seinem Gut, denn er handelt heute sehr gefährlich wegen der Streifkorps, die das Land durchziehen. Ich fürchte und besorge [d. h. befürchte] es sehr."

Diese Nacht, durch Secretarium⁷⁷⁰ Wei < Paul⁷⁷¹ > an Secretär Weiß⁷⁷² schreiben laßen, neben Fürst Augusti schreiben vndt protestirt, daferne ein vnheyl diesen landen⁷⁷³ zuwachßen sollte, durch Fürst Ludwigs vndt Fürst Iohann Casimirs contributions retardaten⁷⁷⁴.

30. August 1631

[[71r]]

σ den 30. Augustj⁷⁷⁵.

Jch habe 20 Mußcketirer, vber die 10⁷⁷⁶ 6 so ich zuvor gehabt, werben laßen, <durch Melchior Loyß⁷⁷⁷ [.]>

An erkaufftem getreydig ist vom Weinschencken, hanßen Panßen⁷⁷⁸, gemeßen genommen worden, so er in meinem nahmen erkaufft:

{ Wispel }	{ Schefel }	An	rogken, zu 18 {Thaler}
1	12	{ Viertel }	
		1½	rogken den 30. Augustj ⁷⁷⁹ , 1631. Per se. ⁷⁸⁰
		An	Gersten:
{ Wispel }	{ Scheffel }	{ Viertel }	
8	22	1	gersten vf 6 fuhren.
		An	hafern:
5	22	1½	hafern vf 4 fuhren.

Avis⁷⁸¹ das Graf von Pappenheim⁷⁸² proviandt begehrt zu Könnern⁷⁸³, auf 2 meilen von hinnen⁷⁸⁴, will weg morgen *gebe gott* hierdurch marchiren mitt 3 *mille*⁷⁸⁵ Mann zu fuß, vndt etzlicher Reütereuy.

Reuß⁷⁸⁶ continuirt⁷⁸⁷ noch seine schelmstügken⁷⁸⁸, hat 70 {Thaler} zu harderwyck⁷⁸⁹ in meinem nahmen auffgenommen, bey Melchiorn⁷⁹⁰, vndt Steffan [[71v]] Schmidt⁷⁹¹.

770 *Übersetzung*: "den Sekretär"

771 Ludwig, Paul (1603-1684).

772 Wieß, Johann David (1594-1643).

773 Anhalt, Fürstentum.

774 Contributionsretardat: noch ausstehende Kontribution.

775 *Übersetzung*: "des Augusts"

776 Im Original verwischt.

777 Loyß, Melchior (1576-1650).

778 Banse, Johann (2) (1606-nach 1636).

779 *Übersetzung*: "des Augusts"

780 *Übersetzung*: "Für sich."

781 *Übersetzung*: "Nachricht"

782 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

783 Könnern.

784 Bernburg.

785 *Übersetzung*: "tausend"

786 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

31. August 1631

ø den 31. Augustj ⁷⁹² .

Caspar Pfaw ⁷⁹³ ist wiederkommen, berjchtett, daß Pappenheimische ⁷⁹⁴ volck ⁷⁹⁵ seye contremandirt ⁷⁹⁶ . Würden auf Deßaw ⁷⁹⁷ zu, marchiren, mitt 8 Regimentern zu roß, vndt 2 zu fuß. Der General Tilly ⁷⁹⁸ , liege noch stille vmb halle ⁷⁹⁹ herumb.

Jch bin nach hartzgeroda ⁸⁰⁰ gefahren, mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin* ⁸⁰¹ vndt den schwestern ⁸⁰² , Bruder Ernsten ⁸⁰³ zu besuchen, auf seine *freundliche* brüderliche einladung.

Zeitung ⁸⁰⁴ vndt avis ⁸⁰⁵ , daß der Oberste Binduff ⁸⁰⁶ , dieweil er heimlich, mitt den Kayserischen ⁸⁰⁷ correspondirt, vom Churfürsten von Sachßen ⁸⁰⁸ , seye eingezogen ⁸⁰⁹ worden, vndt solle geviertheilt <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁸¹⁰ > werden. So seye auch viel Schwedisches ⁸¹¹ volck vber die brügke zu Wittemberg ⁸¹² , vbergelaßen worden, dörfte also die conjunction ⁸¹³ wol vorgegangen sein, <wo ferne diese zeitung wahr ist.>

Wir seindt irrefahren zwischen hartzgeroda vndt En Falckenstein ⁸¹⁴ im holtze.

787 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

788 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

789 Harderwijk.

790 Schmidt, Melchior.

791 Schmidt, Stephan.

792 *Übersetzung*: "des Augusts"

793 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

794 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

795 Volk: Truppen.

796 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

797 Dessau (Dessau-Roßlau).

798

799 Halle (Saale).

800 Harzgerode.

801 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

802 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von

(1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin

von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

803 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

804 Zeitung: Nachricht.

805 *Übersetzung*: "Nachricht"

806 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

807 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

808 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

809 einziehen: verhaften.

810 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

811 Schweden, Königreich.

812 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

813 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

814 Falkenstein, Burg.

31. August 1631

Mein Bruder hat vns mitt frewden empfangen, vndt wol [[72r]] bedienen laßen.

01. September 1631

[[72r]]

ᵃ den 1. September

Predigt zu harzgeroda¹ angehöret. Der Text war, der 146. Psalm².

Wir seindt nachmittags hinauß nach Schiela³ geritten vndt gefahren, selbiges Forwergk zu besehen, <vndt Eichelmast verhoffentlich vnderwegens gefunden.>

02. September 1631

ᶑ den 2. September

hinauß nach Bärenroda⁴ alda kalte küche gehalten, von dannen nach Günterßberga⁵ den baw alda besehen, welcher sieder⁶ dem brandt schlecht vndt kostbahr⁷ ist. Vndt die fohlen vnderwegens, Jtem⁸: das Zippenfeldt⁹, von dannen wieder nach harzgeroda¹⁰.

Schreiben von Caspar Pfau¹¹ daß Christoph¹² Maler, Gott seye lob vndt danck gesagt, wol wiederkommen, mitt zimlicher meiner satisfaction. hat zwar müßen den ducaten zu 48 { gute Groschen } annehmen im zahlampt zu halle¹³.

03. September 1631

[[72v]]

ᵇ den 3. September

{ Meilen }

Nach dem frühestück, vndt genommenem
abschiedt von Meinem bruder¹⁴, w (der vns gar
wol tractirt¹⁵ hatt) wieder von harzgeroda¹⁶ nach

1 Harzgerode.

2 Ps 146

3 Schielo.

4 Bärenrode.

5 Güntersberge.

6 sieder: seit.

7 kostbar: kostspielig.

8 *Übersetzung*: "ebenso"

9 Siptenfelde.

10 Harzgerode.

11 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

12 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

13 Halle (Saale).

14 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

15 tractiren: bewirten.

Bernburg¹⁷ Mein Bruder hat vns das geleytte
gegeben, biß ienseyt dem Falckenstein¹⁸. J'ay tout
trouvè en assez bon estat, Dieumercy, horsmis
que l'on tasche de nous rendre suspect auprès des
gens du Roy de Swede¹⁹, pour nous ruiner, quoy
que je face profession de ne faire mal a personne
ains de conserver ma conscience, ma fidelité
envers l'Empereur²⁰ & l'integritè Allemande.²¹

04. September 1631

© den 4. September

In die kirchen.

Fürst Augustus²² ist nachmittags, bey mir gewesen, in des præsjdenten²³ hause. Ziehet nach
Cöhten²⁴, mitt dem præsjdenten[.] [[73r]] Jch habe aber nicht mittziehen mögen, habe aber
herrvetter Fürst Augusto²⁵ vollmacht aufgetragen, in meinem nahmen, mitt zuziehung des
præsjdenten²⁶ verantwortliche consilia²⁷ zu schließen.

Stahlmann²⁸ schreibt an vnß, vndt beghrt, man solle dem König in Schweden²⁹, entgegen
schigken, auch jhme, mjtt geldt vndt provjandt, außhelffen. Jch habe das schreiben erst nicht
erbrochen, oder angenommen, *et cetera*[.]

Il a menacè avec feu, si on viljpendoit ainsy davantage le Roy de Swede.³⁰

Der berühmte Alemann³¹ von Magdeburg³², jst bey mir gewesen. hat wiederkaüfliche³³ zinsen
beghrt. Jch habe mitt ihm geredett.

16 Harzgerode.

17 Bernburg.

18 Falkenstein, Burg.

19 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

20 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

21 *Übersetzung*: "Ich habe Gott sei Dank alles in recht gutem Zustand vorgefunden, bis auf dass man versucht, uns bei den Leuten des Königs von Schweden verdächtig zu machen, um uns zugrunde zu richten, obgleich ich bekenne, niemandem wehzutun, sondern mein Gewissen, meine Treue gegenüber dem Kaiser und die deutsche Redlichkeit zu erhalten."

22 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

23 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

24 Köthen.

25 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

26 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

27 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

28 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

29 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

30 *Übersetzung*: "Er hat mit Feuer gedroht, wenn man den König von Schweden so länger schmähe."

31 Alemann, Johann (1596-1636).

32 Magdeburg.

*Zeitung*³⁴ das der *General Tilly*³⁵, vor *Leiptzig*³⁶ gerücktt, mitt der gantzen armée. Vndt hat numehr nicht allein *Merseburgk*³⁷, sondern auch *Weißenfels*³⁸, vndt *Naumburgk*³⁹, die besten kornländer, innen. Der *Churfürst*⁴⁰ hat sich mitt dem *König*, noch nicht coniungiren⁴¹ wollen, vndt es stehet drauff, daß der *König* sich ins *Fürstenthumb Anhalt*⁴² logiren wirdt, [[73v]] wo die *conjunction*⁴³, nicht vor sych gehett, vndt er der *retraitte*⁴⁴ auf *Wittemberg*⁴⁵, nicht gewiß, vndt versichert sejn kan. Dann es stehet drauf das der *König*⁴⁶ will eine *Schifbrücke* vber die *Elbe*⁴⁷ schlagen, auf solchen fall bey *Coswigk*⁴⁸. Es soll die *FrawMuhme*⁴⁹ von *Coswigk* mitt ihrem kinde⁵⁰ beym *König* im läger gewesen sein.

Gegen abendt, ist ein *Kayßerlicher*⁵¹ leütenandt *Nicolas*⁵² genandt zu mir kommen, hat mitt mir gegeben, vndt berichtet daß 5 *Regiment* zu fuß *Cöllnisch*⁵³ volck⁵⁴ zu halberstadt⁵⁵ liegen, sollen zum *Pappenheimb*⁵⁶ stoßen, welcher eine armée absonderlich führen wirdt. Dieser *Nicola*, hat vor diesem, dem *Obersten Verdugo*⁵⁷ aufewartett, vndt consequenter⁵⁸ mir auch, zu *Brinn*⁵⁹ in *Mähren*⁶⁰, vndt zu *Prag*⁶¹, *Trigla*⁶², etcetera etcetera gleich wie *Michel*⁶³ so mich newlich angesprochen, vndt vnder dem *hollsteinischen Regiment* ein aufwärter ist.

33 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

34 Zeitung: Nachricht.

35 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

36 Leipzig.

37 Merseburg.

38 Weißenfels.

39 Naumburg.

40 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

41 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

42 Anhalt, Fürstentum.

43 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

44 *Übersetzung*: "Rückzug"

45 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

46 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

47 Elbe (Labe), Fluss.

48 Coswig (Anhalt).

49 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

50 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

51 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

52 N. N., Nicolas.

53 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

54 Volk: Truppen.

55 Halberstadt.

56 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

57 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

58 *Übersetzung*: "folgerichtig"

59 Brunn (Brno).

60 Mähren, Markgrafschaft.

61 Prag (Praha).

62 Iglau (Jihlava).

63 Richard, Michel.

05. September 1631

[[74r]]

› den 5. September

Man hat heütte, nach dem lande zu Meißen⁶⁴ zu, etzliche Feuer gesehen.

Nach hartzgeroda⁶⁵ geschrieben.

*Zeitung*⁶⁶ von Cöhten⁶⁷, das die königlich Schwedische⁶⁸ armée naher Torgaw⁶⁹, marchiret, vndt die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰ > Stadt Leiptzig⁷¹, habe man gestern, im rauch vndt feuer stehen sehen, wo es nicht die vorstädte seindt. *et cetera*

Nachmittags seindt zweene Crabahten⁷² anhero nach <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷³ > Bernburgk⁷⁴ kommen, berichten, daß Leipzig sich ha<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁵ >be zur wehre gestellet, seye aber mitt stürmender handt gewonnen, erobertt, vndt angezündet worden, welches ein trawriges spectakel, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶ > einer solchen schönen volckreichen, vndt woler<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷ >baweten h im Römischen Rejch⁷⁸ wejttberühmbten Fürstenstadt, Vniversitet⁷⁹, vndt handelsstatt, muß gewesen sejn.

I'ay baignè cejourd'huy. ~~tres chaud~~⁸⁰

Vrthel⁸¹ vndt recht, jst von der Iuristen facultet auß Wittemberg⁸² einkommen, man solle sehen das man Reüßen⁸³ gefangen nehme, vndt hernacher ihn examinire⁸⁴ *etcetera* [[74v]] interim⁸⁵

64 Meißen, Markgrafschaft.

65 Harzgerode.

66 Zeitung: Nachricht.

67 Köthen.

68 Schweden, Königreich.

69 Torgau.

70 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

71 Leipzig.

72 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

74 Bernburg.

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

77 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

78 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

79 Universität Leipzig.

80 *Übersetzung*: "Ich habe heute gebadet. ~~sehr warm~~ "

81 Hier: Urteil.

82 Universität Wittenberg, Juristische Fakultät.

83 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

84 examinieren: ausfragen.

85 *Übersetzung*: "vorläufig"

seine gühter, den nechsten arrestanten, jnsonderheitt aber, denen, so den arrest debito modo⁸⁶ prosequirt⁸⁷ (daran dann ein tag, hjnderljch sein kan) abfolgen⁸⁸ laßen *et cetera*[.] *et cetera*

06. September 1631

<[Marginalie:] Bernburg > σ den 6. September

Mein Bruder, Fürst Ernst⁹⁰, jst nachmittags vnversehens herkommen, mitt bericht, das Quedlinburg⁹¹ eingenommen seye, von 600 Mann, vndt es lägen 6 Regjmenter zu halberstadt⁹², dörrfften der armèe zuziehen. Jch habe Axten⁹³ meinen Stallmeister nacher Ballenstedt⁹⁴ geschicktt, vmb ordre⁹⁵ zu stellen, damitt alles wol zugehe, wie auch hanß Caspar Röder⁹⁶ nach heimb⁹⁷.

07. September 1631

ϑ den 7. September

Am heüttigen behttage in die kirche, da auch das becken vor die armen gesetzt worden, wie braüchlich vor die exulanten⁹⁸.

In die weinberge spaziren gefahren. Jch will (ob Gott will) baldt lesen laßen, dieweil mir sonst zu viel schaden darinnen geschiehet, [[75r]] wann nur erst der agkerbaw, vndt das winterkorn bestellt ist, damitt sie an itzo fortfahren.

08. September 1631

ϑ den 8. September

Mein bruder Fürst Ernst⁹⁹, jst heütte naher Schöningen¹⁰⁰ verraysett.

86 *Übersetzung*: "auf geschuldete Weise"

87 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

88 abfolgen: herausgeben.

90 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

91 Quedlinburg.

92 Halberstadt.

93

94 Ballenstedt.

95 *Übersetzung*: "Ordnung"

96 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

97 Hoym.

98 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

99 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

100 Schöningen.

Caspar Pfaw¹⁰¹ ist wiederkommen, der bericht, wie er gestern, vor Halle¹⁰² gekommen, haben sie ihn nicht einlaßen wollen. Dann der *general* Tilly¹⁰³, wehre darinnen. Ljeße niemands <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁴ > hineyn. Er wehre aufs häupt geschlagen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁵ > vom König in Schweden¹⁰⁶, eine meile hindter <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷ > Leiptzig¹⁰⁸. Pappenheim¹⁰⁹ wehre geblieben, Oberste Schömbergk¹¹⁰ ingleichen, sampt vielen vornehmen officirern. Man gibt vor, es seye eine solche feldtschlacht in viel hundert iahren nicht geschehen, also das 1400 Mann zu Fuß, vndt 6000 Reütter, auf der Kayserischen¹¹¹ seitten sollen geblieben sein (de numero valde ambigo¹¹²) die Schwedischen¹¹³ vndt ChurSäxischen¹¹⁴, sollen anfangs auch zimlich haben eingebüßet, vndt der Oberste Binduff¹¹⁵ geblieben sein, [[75v]] aber der König¹¹⁶ solle endlich haben das feldt behalten. *General* Tilly¹¹⁷, soll in eine achßel geschoßen sein, vndt durch den Obersten Kronenburgk¹¹⁸ mitt 5 *compagnien* Reütter, nacher halle¹¹⁹, in salvo¹²⁰ gebracht sein worden, auch dem zerstreuweten kriegsvolck ordinantz¹²¹ gegeben haben, sich nach den Stiftern, halberstadt¹²², vndt Magdeburgk¹²³ zu retiriren. König in Schweden, soll vber die 100 stücke¹²⁴ (insonderheitt kleine, vndter den trouppen verborgene feldtstücklein¹²⁵, mitt cartuschen geladen) bey sich gehabt haben, im felde, vndt damitt den Kayserischen¹²⁶, großen schaden zugefügt. Der *General* Tilly, soll die stadt Leiptzig¹²⁷ erst erobert haben, das Schloß¹²⁸ aber nicht, vndt darauff soll die große schlacht geschehen sein.

101 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

102 Halle (Saale).

103 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

104 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

105 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 Leipzig.

109 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

110 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

111 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

112 *Übersetzung*: "ich zweifle stark an der Zahl"

113 Schweden, Königreich.

114 Sachsen, Kurfürstentum.

115 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

116 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

117 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

118 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

119 Halle (Saale).

120 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

121 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

122 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

123 Magdeburg, Erzstift.

124 Stück: Geschütz, Kanone.

125 Feldstück: Feldgeschütz.

126 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

127 Leipzig.

128 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

09. September 1631

☽ den 9. September

J'ay escrit au *général* Tilly¹²⁹.¹³⁰

Jtem¹³¹ : an *Fürst August*¹³² ihn hieher¹³³ gebehten.

[[76r]]

General Tilly¹³⁴, jst zu Alsleben¹³⁵ diese nacht gelegen, soll zween schüße haben, einen in die rechte achßel, den andern in die weiche¹³⁶. Man besorget¹³⁷ er werde sterben. Stirbt er, so stirbt er mitt ehren, als ein tapferer alter, bißanhero vnüberwindtlicher Ritterßmann. Der König¹³⁸ soll offft gewüntzschet haben, ihn nur einmal aufs häupt zu schlagen, so wollte er glücksehligh sterben, vndt kejne größere glücksehlighkeit auf dieser welt, begehren.

Jch habe laßen meine Mußcketirer zu Zeptzig¹³⁹, bey den köpfen nehmen, dieweil sie einen Kayßerischen¹⁴⁰ Mußcketirer geplündertt, welcher sich jn einer confoy¹⁴¹, verspähiget gehabt. Dann der Zangenmeister¹⁴² von hall¹⁴³, ist mitt 20 Mußcketirern, herüber kommen. Je luy ay fait parler, et me suis excusè, de ceste faute de mes gens, dont je ne suis pas coupable. Il a esté fort esgal a soy mesme, ce Zangenmeister, *Capitaine* de Halle, a niè la desfaitte n'estre pas si grande [[76v]] & dit, que le Conte de Pappenheim¹⁴⁴, vivoit encores, & que le General, Conte Tilly¹⁴⁵, logeroit ce soir, a Aschersleben¹⁴⁶, estant pas si foible, comme l'on pourroit penser.¹⁴⁷

129 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

130 *Übersetzung*: "Ich habe an den General Tilly geschrieben."

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

133 Bernburg.

134 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

135 Alsleben.

136 Weiche: zwischen den Rippen und Lenden gelegene weiche Körperteile bei Mensch und Tier.

137 besorgen: befürchten, fürchten.

138 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

139 Zepzig.

140 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

141 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

142 Zangemeister, Johann Eberhard (ca. 1590-nach 1653).

143 Halle (Saale).

144 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

145 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

146 Aschersleben.

147 *Übersetzung*: "Ich habe ihn ansprechen lassen und habe mich für dieses Vergehen meiner Leute entschuldigt, an dem ich nicht schuld bin. Er ist sich selbst sehr treu gewesen, dieser Zangemeister, Hauptmann von Halle, hat bestritten, die Niederlage sei nicht so groß, und gesagt, dass der Graf von Pappenheim noch lebe und dass der General Graf Tilly heute Abend in Aschersleben logieren würde, da er nicht so schwach sei, wie man es denken könne."

Nota Bene ¹⁴⁸ [:] Parlant avec le vieux Maréchal, *Burkhard von Erlach* ¹⁴⁹ de ceste bataille, le & de ce discours, le nèz luy commença a seigner, ce quj ne luy est arrivè de plusieurs annèes, & comme un prodige.> ¹⁵⁰

Nota ¹⁵¹ : Les gens dissipèz de l'armèe de l'Empereur¹⁵², se veulent rejoindre entre Quedlinburg¹⁵³, & Halberstadt ¹⁵⁴, & croyent remettre en peu de jours, ensemble, 30 mille hommes, avec l'armèe de Altringer¹⁵⁵, laquelle est en pleine marche par dessus le hartz¹⁵⁶. ¹⁵⁷

Les 20 mille hommes tuèz, ne le sont pas seulement, du costè de l'Empereur, mais des deux costèz, & l'on en attend encores, les particularitèz. ¹⁵⁸

hervetter Fürst Augustus¹⁵⁹, jst zu roß, anhero¹⁶⁰ kommen.

Le général Tilly m'a escrit me permettant de conserver nostre pays¹⁶¹ par compljments envers le Roi de Swede ¹⁶² [.]. ¹⁶³

10. September 1631

[[77r]]

< h > -φ- den 10^{den}: September

Wir 4 herren¹⁶⁴, sejndt heütte alhier¹⁶⁵ beysammen gewesen, vndt haben, wegen beschickung des Königs in Schweden¹⁶⁶, alß auch des compositiontages¹⁶⁷, vndt sonsten raht gehalten. Es hat allerley consilia ¹⁶⁸ gegeben.

148 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

149 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

150 *Übersetzung*: "Als ich mit dem alten [Hof]Marschall Burkhard von Erlach über diese Schlacht ~~den~~ und diese Reden sprach, begann ihm die Nase zu bluten, was ihm viele Jahre nicht passiert und wie gleichsam ein Zeichen ist."

151 *Übersetzung*: "Beachte"

152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

153 Quedlinburg.

154 Halberstadt.

155 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

156 Harz.

157 *Übersetzung*: "Die zerstreuten Angehörigen der Armee des Kaisers wollen sich zwischen Quedlinburg und Halberstadt wieder vereinigen und glauben, sich in wenigen Tagen zu erholen, 30 tausend Mann zusammen mit der Armee von Aldringen, welche in vollem Marsch über den Harz ist."

158 *Übersetzung*: "Die getöteten 20 tausend Mann sind es nicht nur auf der Seite des Kaisers, sondern auf beiden Seiten, und man erwartet davon noch die Umstände."

159 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

160 Bernburg.

161 Anhalt, Fürstentum.

162 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

163 *Übersetzung*: "Der General Tilly hat mir geschrieben, womit er mir gestattet, unsere Lande durch Ehrerbietungen gegenüber dem König von Schweden zu bewahren."

164 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

165 Bernburg.

Avis¹⁶⁹, das 7000 Mann, auf der wahlstadt, nur liegen blieben, nicht 20 *mille*¹⁷⁰ [.] Jtem¹⁷¹: das 4000 gefangen seindt. herzog von hollstein¹⁷², seye gefangen, vndt geschoßen. Schömberg¹⁷³, vndt Bi Erwytte¹⁷⁴ geblieben. 70 fahnen, vndt fähnlein, hette der Schwede¹⁷⁵ bekommen. Das Chur Sächsische¹⁷⁶ volck¹⁷⁷, hette sehr vbel gefochten, Binduff¹⁷⁸ wehre geblieben, vndt ein i <J> unger hertzog von Altemburgk¹⁷⁹. Das geschütz vndt bagage¹⁸⁰, hetten die Kayserischen¹⁸¹ meistentheiß im stich gelaßen.

Nachmittags wieder voneinander gezogen.

Avis¹⁸² daß 1000 Schwedische Reütter, zu Künnern¹⁸³ ankommen, vndt der König liege vor Halle¹⁸⁴.

Schreiben vom *general* Tilly¹⁸⁵, ich solle ihm doch 3<6>~~mille~~¹⁸⁶- 6000 rationes, jd est: 18 *mille*¹⁸⁷ {Pfund} brodts, naher Ascherßleben¹⁸⁸, zuschicken, <vndt dahin führen laßen.>

[[77v]]

Jch habe mich endtschuldigen müßen, dieweil die pferde auf eine seite geschafft, kein brodt vorhanden, so nicht schimmelicht, vndt die Schwedische¹⁸⁹ gefahr gar groß, iedoch in die harzämpter¹⁹⁰, befehl gethan.

Diesen abendt, jst zejtung¹⁹¹, vndt avis¹⁹², ejnkommen, von hartwich Werder¹⁹³, (welchen wir hinauß geschjcktt, naher Künnern¹⁹⁴, wegen der 1000 pferde, *et cetera* kundtschafft einzuziehen,)

166 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

167 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

168 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

169 *Übersetzung*: "Nachricht"

170 *Übersetzung*: "tausend"

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

172 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

173 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

174 Erwitte, Dietrich Ottmar von (gest. 1631).

175 Schweden, Königreich.

176 Sachsen, Kurfürstentum.

177 Volk: Truppen.

178 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

179 Zwar kämpften sowohl Herzog Johann Wilhelm als auch Herzog Friedrich Wilhelm von Sachsen-Altenburg als kursächsische Offiziere in der Schlacht bei Breitenfeld, doch fiel keiner von beiden.

180 *Übersetzung*: "Gepäck"

181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

182 *Übersetzung*: "Nachricht"

183 Könnern.

184 Halle (Saale).

185 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

186 *Übersetzung*: "tausend"

187 *Übersetzung*: "Rationen, das heißt 18 tausend"

188 Aschersleben.

189 Schweden, Königreich.

190 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

191 Zeitung: Nachricht.

daß sie noch nicht alda lägen, sondern es hetten die von Wettjn¹⁹⁵, Künnern, vndt Lebgjn¹⁹⁶, sich in den schuz des Königs in Schweden¹⁹⁷, ergeben, vndt vmb salvaguardien¹⁹⁸ gebehten, Es läge ein Regiment Schwedisch volck¹⁹⁹ vor Halle²⁰⁰. Man weiß nicht, wo der König ist.

11. September 1631

☉ den 11^{ten}: September

Ob ich schon dem Stadtraht²⁰¹, mitt ernst anbefohlen, noch etzliche fuhren, mitt Proviandt, nacher Ascherßleben²⁰², zu verschaffen, iedoch so, hat es der Raht nicht thun wollen, vndt sich endtschuldigett Sie hetten keine pferde, zu deme so möchte dieser Stadt²⁰³ ein vnheyl dadurch von den Schwedischen²⁰⁴ zuwachsen, So wehre wenig brodt vorhanden, vndt aller schimmelicht, *general Tilly*²⁰⁵ würde auch heütte nicht zu Ascherßleben [[78r]] verbleiben. Jch habe mich hingegen befahret²⁰⁶, vndt befahre mich noch, der *general Tilly*²⁰⁷, möge offendirt²⁰⁸ werden, vndt gehlingen²⁰⁹, ejn²¹⁰ *mille*²¹¹ Tragoner, herschicken, welche die Stadt²¹² <auß>plünderen, vndt in brandt stecken. So kan es auch der König in Schweden²¹³, nicht vbel aufnehmen, wann man ihm seinen proviant, abfolgen²¹⁴ leßett, vndt hingegen den vorrath (so man ohne daß, den Kayserischen²¹⁵ schuldig) vndt ihnen zugesagt) abliffert.

192 *Übersetzung*: "Nachricht"

193 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

194 Könnern.

195 Wettin (Wettin-Löbejün).

196 Löbejün (Wettin-Löbejün).

197 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

198 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

199 Volk: Truppen.

200 Halle (Saale).

201 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

202 Aschersleben.

203 Bernburg.

204 Schweden, Königreich.

205 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

206 befahren: (be)fürchten.

207 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

208 offendiren: beleidigen, kränken.

209 gähling: plötzlich, unversehens.

210 ein: ungefähr.

211 *Übersetzung*: "tausend"

212 Bernburg.

213 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

214 abfolgen: herausgeben.

215 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Voyla desja une mutinerie.²¹⁶ Jedoch begehren sie²¹⁷ auf allen fall, wann sie etwas thun sollten, <[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁸ > ich solle sie schadloß halten, vndt es jhnen verschreiben²¹⁹. <Es hette der König in Schweden viel heimliche kundtschaffer²²⁰ alhier in der Stadt. *perge*²²¹ >

Jch habe einen Einspenniger²²², nacher Ascherßleben²²³, geschicktt, mich zu erkundigen, ob der *general* Tilly, noch alda liege, v̄ oder ob er von dannen aufgebrochen, vndt auf solchen fall da er noch zur stelle, wollte ich ein wagen oder Sechs mitt proviandt dahin schigken.

Man hat wollen haben, es sollte eine dancksagung, in allen kirchen geschehen, daß Gott einem *Evangelischen* König sieg verliehen wieder seine feinde, vndt die Babilonische hure²²⁴ ²²⁵ *etcetera*[.] Jch habe es aber verboten, (ob es schon die andern herren insonderheitt Fürst Ludwig²²⁶ vndt Fürst Iohann Casimir²²⁷ stargk gerahten) [[78v]] in meinen kirchen, vndt befohlen, man sollte (wie bräüchlich,) Gott dancken, daß er seine kirche bißanhero, so gnediglich erhalten, vndt vnder so vielen kriegsempörungen beschirmett, <Vndt> ihn bitten, er wolle ferrner <seiner Christenheitt beystehen Vndt> den Christlichen Potentaten, ins he friedliebende gedancken, ins hertz geben. *etcetera*

Je croy, que les forces, de l'Empereur²²⁸, se rassembleront de Silesie²²⁹, des pays-bas²³⁰, de Bavieres²³¹, d'Italie²³², de Boheme²³³, de Sueve²³⁴, Franconie²³⁵, *etcetera* & que tout n'est pas achevè encores. Aussy pour estre fidele a l'Empereur, il faut estre fidelle a Dieu, & quj n'est fidelle a Dieu ne peut estre fidelle a l'Empereur. Car l'obeissance au Magistrat, ordonnè de Dieu, & receu si solennellement, provient du commandement de Dieu, & ceux, quj resistant au Magistrat, resistant a l'ordonnance Divine, & attireront le jugement sur eux.²³⁶ *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]²³⁷

216 *Übersetzung*: "Da ist schon eine Meuterei."

217 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

218 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

219 verschreiben: schriftlich versichern.

220 Kundschafter: Spion, Kundschafter.

221 *Übersetzung*: "usw."

222 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

223 Aschersleben.

224 Babylonische Hure (Hure Babylon): biblische Allegorie für das Römische Reich und alle anderen Gegner des Christentums (im 16. und 17. Jahrhundert von protestantischen Theologen als Pejorativ für die römisch-katholische Kirche verwendet).

225 Hier: die römisch-katholische Kirche

226 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

227 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

228 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

229 Schlesien, Herzogtum.

230 Niederlande (beide Teile).

231 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

232 Italien.

233 Böhmen, Königreich.

234 Schwaben.

235 Franken.

236 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass die Streitkräfte des Kaisers aus Schlesien, aus den Niederlanden, aus Bayern, aus Italien, aus Böhmen, aus Schwaben, Franken usw. wieder zusammenkommen und dass alles noch nicht zu Ende"

Jch bin auß der kirche geblieben, vmb gewißer vrsachen willen, insonderheitt aber, das ich mich eines Schwedischen²³⁸ vberfalls besorgett²³⁹.

[[79r]]

Der bohte von Zürich²⁴⁰ ist wiederkommen, der Oberste Pöblitz²⁴¹, ist nicht zu hause gewest, sondern in Engelland²⁴² verraysett. Seine haußfraw, Gerdrautt von Peblitz, geborne von hammerstein²⁴³, schreibt mirs, das ihm die herren von Zürich²⁴⁴, deren bestellter Oberster er jst, erlaubett haben, auf vielfältiges²⁴⁵ anhalten, eine zeitlang in Engellandt zu ziehen. Sie schickt mir die Savoyen²⁴⁶ schreiben wieder, (welche pension²⁴⁷, er in meinem nahmen hette sollicitiren²⁴⁸ sollen) damitt dieselben, nicht in frembde hände kommen. Das schreiben aber an Bruder Fritzen²⁴⁹ hat sie fortgeschicktt. hallweyl²⁵⁰ hat weib²⁵¹ vndt kindt²⁵², auch bestallung von den herren von Bern²⁵³. Sie die Fraw Pöblitzin, hat aber fein die 125 {Reichsthaler} oder 100 kronen, so ich durch Johann Gehring²⁵⁴, an Jacob Morell²⁵⁵, hanß Georg Mayr²⁵⁶ gebrüder, <zu Nürnberg²⁵⁷> an Pöblizen (wann er die rayse <in Savoye> gethan) vbermacht, behalten, vndt mir die briefe wiedergeschicktt. Martin Orell²⁵⁸ hette sonst das geldt in Zürich ihme Pöblitzen, erlegen²⁵⁹ sollen. Sie die fraw hats aber aufgenommen, vndt mir die briefe wiedergeschicktt. Die 500 {Thaler} hat Gehring, Bruder Fritzen, auch naher Bourges²⁶⁰ vbermacht, durch die hern Paul Forenberger²⁶¹ vndt Christoff Bosch²⁶², in wechßel. *Nota Bene*²⁶³ [:] diese [[79v]] 500 {Thaler} habe ich newlicher

gebracht ist. Auch um dem Kaiser treu zu sein, muss man Gott treu sein, und wer Gott nicht treu ist, kann dem Kaiser nicht treu sein. Denn der der Obrigkeit von Gott befohlene und so öffentlich empfangene Gehorsam stammt vom Gebot Gottes und diejenigen, die sich der Obrigkeit widersetzen, widersetzen sich dem göttlichen Gebot und werden das Strafgericht auf sich ziehen."

237 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

238 Schweden, Königreich.

239 besorgen: befürchten, fürchten.

240 Zürich.

241 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

242 England, Königreich.

243 Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein (1576-nach 1651).

244 Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

245 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

246 Savoyen, Herzogtum.

247 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

248 sollicitiren: fordern.

249 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

250 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

251 Hallwyl, Felizitas von, geb. Effinger von Wildegg (1602-1664).

252 Hallwyl, Johann Hartmann von (nach 1623-1671).

253 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik.

254 Gering, Hans (gest. 1632).

255 Morell, Jakob (gest. 1634).

256 Mayr, Hans Georg.

257 Nürnberg.

258 Orell, Martin.

259 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

260 Bourges.

261 Förnberger, Paul.

262 Bosch, Christoph (1575-1631).

zeitt, hanß Ritzen²⁶⁴, in Leiptzig²⁶⁵ erlegen²⁶⁶ laßen, vndt er hat sie Gehring²⁶⁷ noch vbermacht, <in Nürnberg²⁶⁸.>

Avis²⁶⁹ von Cöhten²⁷⁰ daß 6 *compagnien* Tragoner zu Micheln²⁷¹ gelegen, von Fürst Ludwigen²⁷² proviantirt, haben befehl Calbe²⁷³ einzunehmen, daßelbe sagt man, soll die Reütereÿ verlaßen haben, vndt etwas von Fußvolck²⁷⁴ drinne geblieben sein, gegen abendt wirdt man hören, wie es ablaufen wirdt. Jtzt sjehet man hinder Ascherßleben²⁷⁵, ejn großes feuer.

Avis²⁷⁶, das doch noch Schwedisch²⁷⁷ volck²⁷⁸ gestern abendt zu Kinderen²⁷⁹ ankommen. Jtem²⁸⁰: das in hall²⁸¹ 3 Regiment Schwedische, vndt das winckelmann²⁸² auf dem Schloße (die Moritzburg²⁸³) sich zur gegenwehre stellet. In wettin²⁸⁴, wehren 100 Mann Schwedische ankommen, Graf von Pappenheim²⁸⁵ so noch lebett, wehre mitt etlichen trouppen Reüthern, durch die Grafschafft Manßfeldt²⁸⁶ naher Ascherßleben, von Fußvolck aber gar wenig durchkommen. höchstedt²⁸⁷ wehre außgeplündert, vndt wehre izo das Ampt Fregkleben²⁸⁸, vndt deßen dörfer, von den Kayserischen²⁸⁹, so durch die Graffschaft Manßfeldt kommen, belegt. Vetter Aribert²⁹⁰ ist auch [[80r]] mitt vnder den Kayßerlichen²⁹¹ officirern, vndt bey der Schlacht gewesen. Von Fregkleben²⁹², biß an Ascherßleben²⁹³ hinan, lieget viel volcks²⁹⁴, Kayserische, wie auch die

263 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

264 Ritz, Johann (1579-1633).

265 Leipzig.

266 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

267 Gering, Hans (gest. 1632).

268 Nürnberg.

269 *Übersetzung*: "Nachricht"

270 Köthen.

271 Micheln.

272 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

273 Calbe.

274 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

275 Aschersleben.

276 *Übersetzung*: "Nachricht"

277 Schweden, Königreich.

278 Volk: Truppen.

279 Könnern.

280 *Übersetzung*: "Ebenso"

281 Halle (Saale).

282 Winckelmann, Wolf.

283 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

284 Wettin (Wettin-Löbejün).

285 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

286 Mansfeld, Grafschaft.

287 Hettstedt.

288 Freckleben, Amt.

289 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

290 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

291 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

292 Freckleben.

293 Aschersleben.

294 Volk: Truppen.

angekommene Chur Cöllnische²⁹⁵ Regimenter. Man weiß noch nicht eigentlich, wie viel volcks <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁹⁶ > in der schlacht geblieben. Die Chur Cöllnische Sächsische²⁹⁷ sollen sehr eingebüßt haben.

Avis²⁹⁸ diesen abendt, das alles Kayßerische volck, welches in Calba²⁹⁹ vndt Staßfurt³⁰⁰ gelegen, von beyden orten gewiß weggezogen, die Münche von Niemburg³⁰¹ seindt auch weg biß auf einen welschen, welcher vermeint die posseß³⁰² zu erhalten, So gibt man auch auß, als wann die Kayßerliche besatzung auß Magdeburg³⁰³ ebenmeßig außgezogen. *perge*³⁰⁴

Nun seindt sie mitt der wintersaat fertig: Jch habe laßen im nahmen Gottes außseen:

An weitzen:				
< {Wispel} >	< {Scheffel} >	< {Viertel} >		
2	11	2		vfs obergewende vberm Steinbruche alhier ³⁰⁵ .
1	—	—		vf die kleine breite ³⁰⁶ im Nötzsch zu Zeptzig ³⁰⁷ .
<i>Summa</i> ³⁰⁸	3 {Wispel}	11 {Scheffel}	2 {Viertel}	
An rogken:				
< {Wispel} >	< {Scheffel} >	< {Viertel} >		
3 1	— 11	— —		vf die alhier. Klipperbreite. vfs obergewende beym weitzen nachm gericht
2 2	12 —	— —		vff die hinterste zu Zeptzig Keßelbreite. Bey der

295 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

296 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

297 Sachsen, Kurfürstentum.

298 *Übersetzung*: "Nachricht"

299 Calbe.

300 Staßfurt.

301 Nienburg (Saale), Stift.

302 Posseß: Besitz.

303 Magdeburg.

304 *Übersetzung*: "usw."

305 Bernburg.

306 Breite: Feld.

307 Zepzig.

308 *Übersetzung*: "Summe"

Sandtkeüte
hinter den 3
höhen

*Summa*³⁰⁹ 8 {Wispel} 23 scheffel.

[[80v]]

Jtzt kömpt bericht ein, das diesen Mittag, 500 Schwedische³¹⁰ Tragoner in Kalbe³¹¹ angelanget, auch von denselben etliche zu Niemburg³¹² gewesen, vndt den daselbst noch verbliebenen Münch gesucht, weil sich aber derselbe verstecktt, vndt sie ihn nicht finden können, haben sie sich so baldt fortgemachtt.

Wolf Friederich von Trotha³¹³, ist wiederumb diesen abendt herkommen, nach dem er sich gestern, vndt vorgestern zur aufwartung, beschriebener³¹⁴ maßen eingestellet. Jch habe ihm, vmb itziger gefahr willen, vndt das das Schwedische volck³¹⁵ noch nicht da ist, erlaübt, morgen *gebe gott* seine gühter zu beschützen, vndt sejn frawenzimmer³¹⁶ zu vertheidigen.

hartwjch Werder³¹⁷, jst außenblieben, <diesen abendt.>

Fürst Augustus³¹⁸ hat mir sejne Nachrichtenungen avisirt, vndt ich jhme dje meynigen.

Wolf Friedrich von Trotha hat 50 {Wispel} hafer außgeseet, vndt nur bey 100 schock³¹⁹ eingernndtet. Die proba³²⁰ gibt nur, 6 in 7 {Scheffel} des schogks.

Zu Künnern³²¹ sejndt 8 Schwedische Reütter eingefallen vndt haben zween personen, so vor Jahren dem Kayser³²² gedienet, vndt sich alda haüßlich nieder [[81r]] gelaßen, sicher zu sein vermeinet, gefangen weggeführt, vndt im felde niedergeschoßen.

Jch habe ins Ampt Ballenstedt³²³, ejnen lagkayen geschicktt.

12. September 1631

› den 12^{ten}: September ‹

309 *Übersetzung*: "Summe"

310 Schweden, Königreich.

311 Calbe.

312 Nienburg (Saale).

313 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

314 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

315 Volk: Truppen.

316 Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel (gest. 1639).

317 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

318 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

319 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

320 *Übersetzung*: "Probe"

321 Könnern.

322 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

323 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Diese Nacht, ist Brumbey³²⁴ von Cöhten³²⁵ wiederkommen, mitt bericht, das gestern die Moritzburgk³²⁶ zu halle³²⁷ eingenommen seye, vom König in Schweden³²⁸. Lejptzigk³²⁹ halte sich noch. Der König wolle nur die garnison mitt accord³³⁰ abziehen laßen, nicht aber die commissarien Rupp³³¹, Walmroda³³², vndt andere, so hinein geflohen, wiewol es der Churfürst³³³ gern gesehen hette; die gantze armée soll zu halle sein.

Vnsere Abgesandten, henrich Werder³³⁴, vndt Tobiaß hübner³³⁵, haben keine audientz beym König bekommen können, der König begehrt, wir sollen <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁶ > alle mitteinander³³⁷ persöhnlich zu ihm kommen. Dieu <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁸ > nous donne sage conseil, & conduite, que nous <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁹ > ne faisons rien quj nous puisse estre reprochable nj prejudiciable, au nom de Iesus Christ, Amen.³⁴⁰ [[81v]] Guter Raht, jst thewer. <Gott verleyhe jhn, von oben herab.>

Wir seindt alle vier Regierende herren³⁴¹, zu Cöhten³⁴² zusammenkommen benebens den rächen. König in Schweden³⁴³ begehrt, nach dem vnsere abgesandten³⁴⁴ keine audientz erlangen können, 1. Persöhnliche zusammenkunfft. 2. Geldthülfe. 3. Alliance³⁴⁵ <vndt keine neutralitet soll gelten>. Concluditur³⁴⁶: es möge Fürst Ludwig, vndt Fürst Iohann Casimir nach halle³⁴⁷ ziehen, Fürst August vndt Fürst Christian sollen zu hause bleiben, als die wegen des Sahl³⁴⁸ paßes der gefahr am nächsten, auch sonsten des Directorij³⁴⁹, vndt mehreren obligo³⁵⁰ halber. Man solle 10 mille

324 Brumbey, Christian (gest. nach 1641).

325 Köthen.

326 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

327 Halle (Saale).

328 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

329 Leipzig.

330 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

331 Ruepp, Johann Christoph von (1587-1652).

332 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

333 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

334 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

335 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

336 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

337 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

338 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

339 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

340 *Übersetzung*: "Gott gebe uns klugen Rat und Führung, dass wir im Namen von Jesus Christus nichts tun, was uns weder vorwerfbar noch präjudizierlich sein kann, Amen."

341 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

342 Köthen.

343 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

344 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

345 *Übersetzung*: "Bündnis"

346 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

347 Halle (Saale).

348 Saale, Fluss.

349 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. des Seniorats]"

³⁵¹ {Thaler} dem Könige präsentiren, auf credit. *perge* ³⁵² Vndt wirdt also der proviandt vndt das brodt, so man auff Stahlmanns ³⁵³ begehren, müßen backen laßen, zu nichte vndt schimmelicht, geschiehet vns bey 2 *mille* ³⁵⁴ {Thaler} schade. Alliance ³⁵⁵ kan man nicht eingehen, sintemahl man dem Churfürsten von Sachsen ³⁵⁶, als krayß ³⁵⁷ obersten, vndt sonsten wegen des *Leipziger* schlußes ³⁵⁸ verbunden. *Nota Bene* ³⁵⁹ [:] Mir ist angst darbey. Jch wollte gern recht thun. Majora ³⁶⁰ prædominiren in consilio ³⁶¹, ich bin der Jüngste, vndt alles bestehet in der gesamb [[82r]] tung ³⁶². Man will keine separation stadt finden laßen. Jch erinnere was ich kan, vndt wollte gern behutsam gehen, sampt herrnvettern Fürst Augusto ³⁶³.

Zeitung ³⁶⁴ daß *general* Tilly ³⁶⁵ von Ascherbleben ³⁶⁶ aufgebrochen, vndt das das ampt Freckleben ³⁶⁷, gantz außgeplündert, vndt außgebrandt seye.

Wolf Friederich von Trotha ³⁶⁸, vndt der von Almbleben ³⁶⁹, haben mir aufgewartett, benebens dem Marschalck Erlach ³⁷⁰, bey diesem convent.

An Axten ³⁷¹ geschrieben in die hartzämpter ³⁷², deren beschaffenen zustandt zu ergründen.

Nota Bene ³⁷³ [:] heütte ist mir gesagt worden, es pflüge der König in Schweden ³⁷⁴, an keinem Montage leichtlich zu marchiren sondern gemeiniglich stille zu liegen.

Stahlmann ³⁷⁵ traite mal les gens. Il a taxè le baillif ³⁷⁶ de Cöhten ³⁷⁷, a une amende pecuniaire de 5000 Talers. Vne pauvre femme vefue d'un Capitaine il a chassè de sa mayson de Frey <& logis>

350 *Übersetzung*: "Pflicht"

351 *Übersetzung*: "tausend"

352 *Übersetzung*: "usw."

353 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

354 *Übersetzung*: "tausend"

355 *Übersetzung*: "Bündnis"

356 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

357 Obersächsischer Reichskreis.

358 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

359 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

360 *Übersetzung*: "Das Ältere"

361 *Übersetzung*: "im Rat"

362 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

363 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

364 *Zeitung*: Nachricht.

365 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

366 Aschersleben.

367 Freckleben, Amt.

368 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

369 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

370 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

371 Axt, Johann von (gest. 1634).

372 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

373 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

374 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

375 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

376 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

en une autre <la> ou il meurt, & l'a mise là en arrest. Ceste pauvre femmee jnnocente crie & pleure avec ses enfans. C'est chercher[!] ses interests, & haynes particulieres, au dommage [[82v]] du public.³⁷⁸

Jch habe die weinlese bey den Aderstädter³⁷⁹ bergen, heütte anstellen laßen.

Mein Bruder Fürst Ernst³⁸⁰, ist diesen abendt, ankommen, vom Braunschweigischen lande³⁸¹, Sagt es seye sehr vnsicher raysen. Tilly³⁸² seye nacher Wolfenbüttel³⁸³ gezogen. habe wenig volck³⁸⁴ bey sich. Jedoch, werde er, jn kurtzem, ein³⁸⁵ 18 mille³⁸⁶ Mann zusammen bringen.

hartwich Werder³⁸⁷, ist auch alhier³⁸⁸ gewesen.

13. September 1631

σ den 13^{den}: September ι

< Recepisse³⁸⁹ von halberstadt³⁹⁰. perge perge perge³⁹¹ > diesen Morgen.

Mitt Præsident³⁹² dißcurrjrt, allerley, etcetera[.]

Nota Bene³⁹³ [:] n'oublions pas³⁹⁴, die lehenssache.

< Fürst Ernst³⁹⁵ > Mon frere³⁹⁶, will bestallung annehmen, sans mon conseil³⁹⁷.

Stewren auf Michaelis³⁹⁸, < & despences³⁹⁹ .>

377 Köthen, Amt.

378 *Übersetzung*: "Stalman behandelt die Leute schlecht. Er hat den Amtmann von Köthen mit einer Geldstrafe von 5000 Talern belegt. Eine arme Frau, Witwe eines Hauptmannes, hat er aus ihrem Haus von Frey und Quartier in ein anderes vertrieben, wo es stirbt, und hat sie dort in Haft gesetzt. Diese arme unschuldige Frau beklagt sich und weint mit ihren Kindern. Das ist Verfolgen seiner Belange und besonderer Hass zum Schaden der Öffentlichkeit."

379 Aderstedt.

380 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

381 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

382 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

383 Wolfenbüttel.

384 Volk: Truppen.

385 ein: ungefähr.

386 *Übersetzung*: "tausend"

387 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

388 Bernburg.

389 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

390 Halberstadt.

391 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

392 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

393 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

394 *Übersetzung*: "[wir] vergessen nicht"

395 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

396 *Übersetzung*: "mein Bruder"

397 *Übersetzung*: "ohne meinen Rat"

398 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

Fürst Ludwig⁴⁰⁰ veut prendre gage, <de l'Electeur de Saxe < Roy de Swede⁴⁰¹ .> >⁴⁰²

Fürst Johann Casimir⁴⁰³ de l'Electeur de Saxe⁴⁰⁴ .⁴⁰⁵

Moy ie tiendray bon, en mon devoir.⁴⁰⁶

Ne faut pas contribuer au Roy de Swede, ains a l'Electeur de Saxe.⁴⁰⁷

Tascheront de raser Magdeburg⁴⁰⁸ [.]⁴⁰⁹

Anlehen⁴¹⁰ et cetera wegen der 10 mille⁴¹¹ {Thaler} an Roi de Suède⁴¹² [.]

[[83r]]

Es seindt die contributionsbefehlich, in meine Aempter, Bernburg⁴¹³, hartzgeroda⁴¹⁴, Ballenstedt⁴¹⁵, Gernroda⁴¹⁶, vndt Großen Alsleben⁴¹⁷, außgegangen, das man soll 5fach, auff dem lande, vndt 10fach in den Städten, zu itziger landesnoht einbringen.

Zeitung⁴¹⁸ das Ascherbleben⁴¹⁹, vndter dem schein der einquartierung außgeplündert seye, von den Kayserischen⁴²⁰.

Es haben sjch 50 Crabahten⁴²¹ vor der Stadt⁴²² alhier präsentirt, vndt vorgeben, Sie wollten mich endtsetzen, dieweil sie höreten, der Schwede⁴²³ wollte mich gefangen wegführen, darumb es ich in des Kaysers⁴²⁴ devotion wehre. Man hat ihnen aber nicht getrawet, sondern besorget⁴²⁵, Sie

399 Übersetzung: "und Ausgaben"

400 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

401 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

402 Übersetzung: "Fürst Ludwig will vom Kurfürsten von Sachsen König von Schweden Bestallung nehmen."

403 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

404 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

405 Übersetzung: "Fürst Johann Kasimir vom Kurfürsten von Sachsen."

406 Übersetzung: "Ich, ich werde mich gut in meiner Pflicht halten."

407 Übersetzung: "Muss nicht dem König von Schweden, sondern dem Kurfürsten von Sachsen einen Beitrag leisten."

408 Magdeburg.

409 Übersetzung: "Werden Magdeburg zu schleifen versuchen."

410 Anlehen: Anleihe.

411 Übersetzung: "tausend"

412 Übersetzung: "König von Schweden"

413 Bernburg, Amt.

414 Harzgerode, Amt.

415 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

416 Gernrode, Amt.

417 Großalsleben, Amt.

418 Zeitung: Nachricht.

419 Aschersleben.

420 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

421 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

422 Bernburg.

423 Schweden, Königreich.

424 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

425 besorgen: befürchten, fürchten.

möchten vndter diesem prætext⁴²⁶, die Stadt plündern wollen. So hat man auch es mir spähte referirett.

Zeitung von Ballenstedt⁴²⁷, das das zerstrewete volck⁴²⁸ erbärmlich alda gehausett, Radischleben⁴²⁹ abgebrandt[,] < Padeborn⁴³⁰ > <vnd > Reinstedt⁴³¹ <auch heimb⁴³² > geplündert, pferde vndt viehe weggenommen, auch viel getreydig, verbrandt, verfüttert, verderbet, vndt zu nichte gemacht.

[[83v]]

Jtem⁴³³: das der alte Freyberger⁴³⁴ zu Gernroda⁴³⁵, (intrudirter⁴³⁶ Amptmann) den nechsten Freytagk das Ampt⁴³⁷ verlaßen, dem vogt vndt seiner Frawen befohlen sie wol zusehen vndt haußhalten sollten, den folgenden tag schicktt er 3 Mußcketirer, alda auf dem hause zu verharren, biß gestern Montags, seindt Sie wieder abgefordert, vndt ist niemands mehr vf dem Amptte, als der vogtt. Zu Quedlinburgk⁴³⁸ seindt gestern die Soldaten auch wieder abgefordertt, vndt heütte nach Magdeburgk⁴³⁹ zu ziehen. *general* Tilly⁴⁴⁰ marchirt, von <nach> Wolfenbüttel⁴⁴¹, von halberstadt⁴⁴².

Avi Schreiben von beyden herrenvettern *Fürst Ludwig*⁴⁴³ vndt *Fürst Iohann Casimir*⁴⁴⁴ von halle⁴⁴⁵, das der König⁴⁴⁶ begehre, wjr sollen auch hinkommen, sonst köndten sie nichts tractiren⁴⁴⁷.

14. September 1631

☞ den 14. September

{Meilen}

426 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

427 Ballenstedt.

428 Volk: Truppen.

429 Radisleben.

430 Badeborn.

431 Reinstedt.

432 Hoym.

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 Freyberg, Hildebrand.

435 Gernrode.

436 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

437 Gernrode, Amt.

438 Quedlinburg.

439 Magdeburg.

440 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

441 Wolfenbüttel.

442 Halberstadt.

443 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

444 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

445 Halle (Saale).

446 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

447 tractiren: (ver)handeln.

In dieser Nacht, vmb 1 vhr, bjn ich auf gewesen, 5
vndt zu Kinnern⁴⁴⁸, 2 {Meilen} von hinnen,
herrnvettern Fürst Augustum⁴⁴⁹, (dahin wir vns
bescheiden) angetroffen, also fortt biß gen halle⁴⁵⁰
mitteinander, von Bernburg⁴⁵¹ zu halle logirten
wir vns zu beyden herrnvettern⁴⁵² [[84r]] ins
hauß, in eine stube.

Es wurde raht gehalten, in præsenz Fürst Augusti⁴⁵³ [,] Fürst Ludwigs⁴⁵⁴ [,] <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁵⁵ > Fürst Iohann Casimirs⁴⁵⁶ vndt meiner, auch des Præsidenten Börstels⁴⁵⁷, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁵⁸ > des Marschalcks Krosjgk⁴⁵⁹, henrich Werders⁴⁶⁰, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁶¹ > Tobias hübners⁴⁶², ~~Dietrichs Werder~~, Bawyr⁴⁶³, vndt Dietrichs Werder⁴⁶⁴, Nota Bene Nota Bene Nota Bene importantissima⁴⁶⁵ <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁶⁶ > diesen landen⁴⁶⁷. Il n'y avoit obstat que moy. En <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁶⁸ > fin vaincu⁴⁶⁹ per majora⁴⁷⁰, par peril des menaces, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷¹ > & par autres considerations necessaires.⁴⁷²

Nachmittags, haben wir bey dem Könige, Gustavo Adolpho, Könige in Schweden, etcetera⁴⁷³ audientz gehabt, herrvetter Fürst Augustus vndt Jch. Ihre Königlichen Würden erzeugten sich, gar gnedig vndt freündtlich gegen vns, ließen vns, durch dero königlichen leibkutzschen einholen, vndt wieder zurück⁴⁷⁴ führen, auch durch ezliche Obersten, vndt officirer.

448 Könnern.

449 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

450 Halle (Saale).

451 Bernburg.

452 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

453 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

454 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

455 Übersetzung: "Beachte wohl"

456 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

457 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

458 Übersetzung: "Beachte wohl"

459 Krosjgk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

460 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

461 Übersetzung: "Beachte wohl"

462 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

463 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

464 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

465 Übersetzung: "beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl das äußerst Wichtige"

466 Übersetzung: "Beachte wohl"

467 Anhalt, Fürstentum.

468 Übersetzung: "Beachte wohl"

469 Übersetzung: "Es war dort nur ich dagegen. Schließlich besiegt"

470 Übersetzung: "durch Stimmenmehrheit"

471 Übersetzung: "Beachte wohl"

472 Übersetzung: "durch Gefahr der Bedrohungen und durch andere notwendige Überlegungen."

473 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

474 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Mjtt *Doctor* Steinberg⁴⁷⁵, haben wir tractirt⁴⁷⁶. etcetera

Der Churfürst von Saxon⁴⁷⁷, jst ankommen. Der König, jst ihme entgegen geritten, vndt wir mitt ihm, hat ihn auch ins losament⁴⁷⁸ gebracht.

Gegen abendt seindt wir mitt dem Churfürsten von Saxon, des Königs gäste gewesen, da sich dann der König sehr lustig, vndt Jovialisch erzeigt, auch schöne discourß [[84v]] vber der Tafel geführt. Der Churfürst⁴⁷⁹ jst gar sehr Melancolisch gewesen, vndt still geseßen, hat gar wenig geredett. Nach der mahlzeit, haben die Potentaten, noch starck getruncken, biß vmb Mitternacht, vndt v̄m hernacher ist der Churfürst weggefahren. Wir seindt biß v̄m nach zweyen v̄hren, noch beym König⁴⁸⁰ geblieben, da er sich dann vber alle maßen gnedig, trewherzig, vndt freündtlich gegen vns bezaiget hatt, allerhandt schöne, heroische dißcurß geführt, vndt iedermänniglich wjßen an sich zu ziehen, vndt zu contentiren⁴⁸¹. Diß jst sejn 5^{ter}. rausch den er in Deützschlandt⁴⁸² getruncken. Er pflaget nicht zu trincken, vndt selten wein. Er jst eine schöne, gerade, heroische person, schöner gerader <präsentz> vndt ansehens, sanftmühtig, leühtsehlig vndt gravitetisch, ein spiegel aller Tugenden. *perge*⁴⁸³

Vndter andern dißcurßen, notanda⁴⁸⁴: <theils vor vndt <theils> nach der malzeit.>

Es sagte der König, er hette in newlichster Schlacht, nur 800 Mann verlohren, aber ezliche gute leütte, [[85r]] obersten vndt officirer, als *Obrist* Teufel⁴⁸⁵, *Obrist* Calembach⁴⁸⁶, *Obrist* hall⁴⁸⁷, <*Obrist* Corbey⁴⁸⁸ *general* vber die cavallerie, *Jtem*⁴⁸⁹: ein *Oberster*⁴⁹⁰ vber die liffländische⁴⁹¹ Reütere, *Jtem*⁴⁹²: der *obrist leutenant* Adergast⁴⁹³, ce sont de gens de marque principaulx officiers⁴⁹⁴, vndt *general* Major Binduf⁴⁹⁵ vndter den ChurSächsischen⁴⁹⁶ neben vielen officirern.> vndt noch zweene: 70 fähnlein, 20 cornetten⁴⁹⁷, bekommen, 30 stück geschützes, vndt bagage⁴⁹⁸, von

475 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

476 tractiren: (ver)handeln.

477 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

478 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

479 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

480 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

481 contentiren: zufriedenstellen.

482 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

483 *Übersetzung*: "usw."

484 *Übersetzung*: "bemerkenswerte Dinge"

485 Teufel von Guntersdorf, Maximilian (1596-1631).

486 Pensen von Caldenbach, Moritz (1599-1631).

487 Efferen, Adolf Dietrich von (1595-1631).

488 Courville, Nicholas de (ca. 1590-1634).

489 *Übersetzung*: "ebenso"

490 Person nicht ermittelt.

491 Livland, Herzogtum.

492 *Übersetzung*: "ebenso"

493 Aderkas, Jürgen von (1603-1631).

494 *Übersetzung*: "das sind die Leute von Rang, Hauptoffiziere"

495 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

496 Sachsen, Kurfürstentum.

497 Kornett: Standarte.

498 *Übersetzung*: "Gepäck"

Kayserischen⁴⁹⁹. Der Churfürst von Sachsen⁵⁰⁰ hette nur 2 mille⁵⁰¹ Mann verlohren. Es wehren von 4 in 5 mille⁵⁰² gefangene vorhanden, vndt davon seine armée vmb 3 mille⁵⁰³ Mann vndt mehr stärker worden. Von seinem feinde wehren 5 mille⁵⁰⁴ Mann geblieben, iedoch wüste man noch so gar eigentlich vndt gewiß die anzahl nichtt. Er danckte Gott vor solche herrliche victorie⁵⁰⁵ vndt wüntzschte das sie dem Evangelischen wesen, möchte zum besten gereichen, sintemahl er keinen andern <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁰⁶ > fortheil noch einige ambition hierinnen suchte, als die ehre Gottes, die erhaltung der Evangelischen <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁰⁷ > religion, die beförderung des friedens im Reich⁵⁰⁸, <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁰⁹ > vndt die erhaltung der deützschen freyhejtt, vnser aller libertet, vndt wolstandt vnserer lande, wann wir vns nur selber helfen, vndt ihm die sache vbergeben wollten. Er beehrte nicht <[Marginalie:] Nota Bene⁵¹⁰ > einer handt breitt landes darvon, vndt wollte daß es der Teüfel, (Gott behüte vns) holen <[Marginalie:] Nota Bene⁵¹¹ > müste, wo das geringste davon ihm <an seinem wammes> ankleben sollte. <pectus percutiebat⁵¹² > Er hette lande⁵¹³ vndt leütte genug, [[85v]] köndte darinnen, ein⁵¹⁴ hundert <vierhundert> meil weges, raysen aneinander. So wehre er⁵¹⁵ auch ein König den Gott genugsam mitt vermögen gesegnet, bedörfte keiner mehreren königreiche, vndt ließe sich gar wol genügen.

Wollte gern sterben, wann er nur seine jntention zu Gottes ehren erhalten.

Er hette numehr 20 Jahr aneinander, krieg führen müßen, da er doch vor 15 iahren verhofft friede zu haben, vndt vermeint seine lande, vndt königreich⁵¹⁶, mitt ruhe zu regieren. hette sich sonsten, nicht verheyrathen wollen. Aber Gott hette es anders mitt ihm versehen, wehre gemeiniglich von seinen benachtbarthen, zum kriege genöthiget[,] gezwungen vndt laccessirt⁵¹⁷ worden. Liflandt⁵¹⁸, hette er dem König in Pohlen⁵¹⁹ abgenommen. In der Moßkaw⁵²⁰, hette ihm auch Gott sjeg verliehen, das er ein hundert Meilen weges landt dem Moßkowiterischen Kayser vndt Großfürsten⁵²¹, abgenommen.

499 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

500 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

501 *Übersetzung*: "tausend"

502 *Übersetzung*: "tausend"

503 *Übersetzung*: "tausend"

504 *Übersetzung*: "tausend"

505 Victorie: Sieg.

506 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

507 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

508 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

509 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

510 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

511 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

512 *Übersetzung*: "er schlug sich an die Brust"

513 Schweden, Königreich.

514 ein: ungefähr.

515 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

516 Schweden, Königreich.

517 laccessiren: reizen, herausfordern.

518 Livland, Herzogtum.

519 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

520 Moskauer Reich (Großrussland).

521 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

Er köndte numehr ein hundert [[86r]] trophæa⁵²² zeigen, die er dem Römischen Kayser⁵²³, dem Mußkowitzischen Kayser⁵²⁴, dem König in Pohlen⁵²⁵, vndt andern feinden, abgenommen, an 100 Metallenen stücken⁵²⁶. Es wehren die Mußkowitzischen stücke so groß, das ezliche 120 {Pfund}[,] ezliche 80 {Pfund} schößen⁵²⁷. Er hette newlich nicht schlagen wollen, hette considerations⁵²⁸ genugsam gehabt, aber der Churfürst⁵²⁹ hette es haben wollen, dem hette er diesen vorschlag zu dancken, vndt was ihm der Churfürst gerahten, hette er der König⁵³⁰ als es einem rechtschaffenen cavallier gebührte, ins werck gerichtet. Seine stügke hetten guten effect gethan. Der größte Schwal der Tillischen⁵³¹ armèe hette auf die ChurSächsische⁵³² getroffen, also das sie w <ez> licher maßen endtschuldiget wehren, daß sie solchen starcken choc⁵³³ nicht außstehen können, vndt etwas gelauffen. Die Kayßerlichen⁵³⁴ hetten wol gefochten, insonderheitt das hollsteinische Regiment, welches Mannlich gefochten, [[86v]] vndt er der Oberste⁵³⁵ als ein tapferer heldt, hette die 4^{te}. charge (seiner <des Königes⁵³⁶ > cavallery) mitt seinem Regiment zu fuß, vnentsetzet außgestanden, der König beklagte ihn heftig, nicht allein als seinen nahen vettern <geschwister⁵³⁷ kindt>, als herzogen von hollstein⁵³⁸, sondern auch als einen vortreflichen helden, vndt Rittersmann, vmb den es schade vber schade wehre, das er geblieben, vndt vielleicht vmb leib vndt sehle kommen wehre (car il n'a voulu admettre les ministres⁵³⁹) hette ihn auch, da er noch länger gelebt, vielleicht wol auf seine seytte bringen wollen. Er hette in newlichster Schlacht, dem feinde wollen den windt abgewinnen, (dieweil in der großen hitze vndt dürre, auch des rauchs halber vndt der Sonne, ein größer moment, als man vermeint daran gelegen) vndt hetten wie zween schiffe, einander, vmb den windt abzulauffen vorsegeln wollen, es hette auch hartt gehalten, aber endtlich hette er doch den Kayse [[87r]] rischen⁵⁴⁰ den windt vndt forthel⁵⁴¹ abgewonnen, sie getrennet vndt geschlagen durch Gottes hülfe.

522 *Übersetzung*: "Trophäen"

523 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

524 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

525 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

526 Stück: Geschütz, Kanone.

527 Hier: Schüssen.

528 *Übersetzung*: "Erwägungen"

529 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

530 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

531 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

532 Sachsen, Kurfürstentum.

533 *Übersetzung*: "Schock"

534 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

535 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (I), Herzog von (1600-1631).

536 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

537 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von (1575-1616); Christina, Königin von Schweden, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1573-1625).

538 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

539 *Übersetzung*: "denn er hat die Geistlichen nicht einlassen wollen"

540 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

541 Hier: Vorteil.

Es hette sich die Kayßerliche⁵⁴² cavallerie, nicht recht mesliren⁵⁴³ wollen, sondern nur auf 10 schritt weitt, loßgeschoßen, vndt alßdann caracoll⁵⁴⁴ gemacht, mitt seiner verwunderung. Seine stück⁵⁴⁵, vndt ezliche Mußcketirer, so er in reserve hindter den Reütern verborgen, benebens dem windt vndt staub (so den Kayßerischen in die augen gegangen, nach dem sie der König⁵⁴⁶ von ihren hügel, in platte campagne⁵⁴⁷ herundter geiagt, vnd ihnen den fortheil genommen) nebens seines volcks⁵⁴⁸ courage⁵⁴⁹ vndt tapferkeitt, hetten ihm diese schöne victorie⁵⁵⁰ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵¹ > welche er vor seine größte vndter allen helt, vndt sich derselben durch Gottes gnade, höchlichen, iedoch sehr demühtig gloriirt⁵⁵², zu wege gebracht. Es hette aber an einem seidenem faden gehangen, vndt hette leichtlich können vmschlagen, wo ihm Gott nicht die gnade verliehen, das er das rechte tempo⁵⁵³ genaw getroffen hette, welches Ihre Königlichen Würden leichtlich entgehen mögen, [[87v]] vndt wollten sje nicht gern, daß sje es noch ejnmal so genaw nehmen müsten.

Von den Moßkowitzischen⁵⁵⁴ historien, vndt gröbe desbelben Reichs, war dem König⁵⁵⁵ gar wol zuzuhören, als welcher es auß selbsteigener erfahrung hatte, Referirte auch von den Demetriis⁵⁵⁶, wie sich dieselben in der Moßkaw⁵⁵⁷ intrudirt⁵⁵⁸, vndt die Mußkowiter dreymal betrogen, endlich aber gestürzt worden. <Einen hette er selber gesehen.>

Magdeburg⁵⁵⁹ beklagte er sehr, daß er es nicht endtsetzen <können>, vndt beschuldigte die Jehnigen, welche <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶⁰ > ihm den paß nicht vergönnen wollen.

Tilly⁵⁶¹ wehre gar confuß, den tag der schlacht gewesen, hette gar keine rechte kundtschafft gehabt, auch alles volck⁵⁶², jn ejne front gestellet, gar keine reserve. perge⁵⁶³

542 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

543 mesliren: einmischen.

544 Caracoll: Ritt gegen den Feind, vor dem jedoch abgeschwenkt wird.

545 Stück: Geschütz, Kanone.

546 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

547 *Übersetzung*: "Land"

548 Volk: Truppen.

549 *Übersetzung*: "Mut"

550 Victorie: Sieg.

551 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

552 gloriiren: sich rühmen, triumphieren, frohlocken, prahlen.

553 *Übersetzung*: "Zeit"

554 Moskauer Reich (Großrussland).

555 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

556 Falscher Dimitri (II) (gest. 1610); Falscher Dimitri (III) (gest. 1612); Dimitri II., Zar (Moskauer Reich) (1581-1606).

557 Moskau.

558 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

559 Magdeburg.

560 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

561 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

562 Volk: Truppen.

563 *Übersetzung*: "usw."

Den Römischen Kayser⁵⁶⁴, hielte er, vo n <r> den größten Potentaten, in der Christenheitt, vndt hette wol nimmermehr gedacht ihn zu laccessiren⁵⁶⁵ [[88r]] wann er vns, als vndt alle Reichs⁵⁶⁶ fürsten, der Evangelischen religion zugethan, nicht also vnverschuldter weyse, continuo⁵⁶⁷ laccessirt⁵⁶⁸ hette, vndt vns vmb vnser religion, vndt freyheitt, hette bringen wollen. *etcetera etcetera* < Ie devois oublier la cléf d'or⁵⁶⁹, & ayder a chasser⁵⁷⁰ die Pfaffenknechte. <Ich schützte aber meine gegebene parola⁵⁷¹ vor.> perge⁵⁷² >

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁵⁷³ [:] Man hat mich fast mitt gewalt gezwungen, die alliantz zu vndterschreiben. Ich habe die ganze Nacht nicht geruhet, zeitlich⁵⁷⁴ fortgemüst, vndt gerayset, so baldt ich hinkommen nach halle⁵⁷⁵, habe ich müßen in consessu⁵⁷⁶ sitzen, alle vota⁵⁷⁷ seindt wieder mich gegangen, so vieler ansehentlichen leütte, Ja man hat mir nicht zeit gelassen, die proposition (davon wir doch kein wort <zuvor> gewust), zu erwegen, vndt kaum recht zu vberlesen. Wie sehr ich auch zum dritten mahl, darvor gebehten, wollte ich anderst mir selber, vndt den meynigen, a kejn vnglück auf den halß zjehen, noch die lande⁵⁷⁸ in frembde hände kommen laßen, muste ich endtlich vnangesehen meiner protestationen, vndt daß ich den herrenvettern⁵⁷⁹ vndt den rächten, die verantwortung auf den halß geschoben, gleichsam genöhtiget, gezwungen, vndt wieder meinen willen, [[88v]] mitt vndterschreiben. <<Ach> Gott verlaße mich nicht, damitt ich dich auch nicht, verlaße. *et cetera* > <Wir lagen alle vier⁵⁸⁰ in einem gemach, vndt kondte keiner vor dem andern sich recht berathen, oder heimlich reden,>

15. September 1631

☞ den 15. September

564 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

565 laccessiren: reizen, herausfordern.

566 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

567 *Übersetzung*: "ununterbrochen"

568 laccessiren: reizen, herausfordern.

569 Bei seiner Ernennung zum kaiserlichen Ehrenkammerer im Jahr 1629 hatte Christian II. den goldenen Kammerherrenschlüssel erhalten.

570 *Übersetzung*: "Ich solle den goldenen Schlüssel vergessen und helfen vertreiben"

571 *Übersetzung*: "Wort"

572 *Übersetzung*: "usw."

573 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

574 zeitlich: früh, zeitig.

575 Halle (Saale).

576 *Übersetzung*: "in der Sitzung"

577 *Übersetzung*: "Stimmen"

578 Anhalt, Fürstentum.

579 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

580 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Nach der mahlzeit seindt wir wieder von einander gezogen, ich vndt *Fürst Augustus*⁵⁸¹ nach Bernburg⁵⁸² vndt Plötzka⁵⁸³. *Fürst Ludwig*⁵⁸⁴ aber vndt *Fürst Casimir*⁵⁸⁵ seindt zu halle⁵⁸⁶ noch verblieben, sich vielleicht noch genawer zu insinuiren⁵⁸⁷, vndt alles richtig zu machen.

Mein Bruder *Fürst Ernst*⁵⁸⁸ hat mir zu Bernburg erzehlet, wie das in meinem abwesen, viel Schwedische⁵⁸⁹, (ob sie es aber sein oder puschklepper⁵⁹⁰, weiß ich nicht) sich intrudirt⁵⁹¹, vndt Kayßerliche⁵⁹² offjcrer, oder Soldaten, hierinnen gefangen genommen, vndt einen cornet⁵⁹³, contra datum fjdem⁵⁹⁴, draußen im felde, niedergemachtt. Jch hatte die Kayßerlichen officirer verwarnen laßen, sich heraußer zu packen. Es hat aber nichts helfen wollen.

Theilß Schwedische aber haben des Commjssarij⁵⁹⁵ Stahlmanns⁵⁹⁶ seine patenten⁵⁹⁷, wje dann heütte noch, 20 mille⁵⁹⁸ {Pfund} brodt (contre l'accord⁵⁹⁹) seindt begehret worden, in Stahlmanns nahmen, von Bernburgk, vndt viel plackereyen gehen [[89r]]⁶⁰⁰ [[89v]] [[90r]] vor, contre ceux qui ont licentiè il y a 3 ans, mesmes⁶⁰¹. Der König⁶⁰² mag vielleicht nichts drumb wißen.

*Fürst Ernst*⁶⁰³ ist heütte frühe hinweg. Will sich in des Churfürsten von Sachßen⁶⁰⁴ bestallung einlaßen.

La proposition du Prince Louys d'Anhalt⁶⁰⁵, estoit a Halle⁶⁰⁶ le 14. Septembre 1631⁶⁰⁷: Que le progrèz du Roy de Swede, visoit a l'avancement de la Religion & de la chose publique.⁶⁰⁸ Der

581 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

582 Bernburg.

583 Plötzkau.

584 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

585 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

586 Halle (Saale).

587 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

588 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

589 Schweden, Königreich.

590 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

591 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

592 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

593 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

594 *Übersetzung*: "gegen das gegebene Ehrenwort"

595 *Übersetzung*: "Kommissars"

596 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

597 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

598 *Übersetzung*: "tausend"

599 *Übersetzung*: "gegen die Abmachung"

600 Die Seiten 89r-v enthalten einen eingebundenen Notizzettel von der Hand des Fürsten August von Anhalt-Plötzkau vom 21. Juli 1632 mit Rechnungen auf der Rückseite, auf dessen Wiedergabe hier verzichtet wird.

601 *Übersetzung*: "selbst gegen diejenigen, die vor 3 Jahren abgedankt haben"

602 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

603 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

604 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

605 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

606 Halle (Saale).

607 *Übersetzung*: "Der Vorschlag des Fürsten Ludwig von Anhalt war in Halle am 14. September"

König wollte wissen, wie er mitt vns stünde. König hette auf die excuse⁶⁰⁹ vnsers außenbleibens nichts geantwortet. König hette begehrt außdrücklich Fürst Augustus⁶¹⁰ vndt ich sollten persöhnlich hinkommen, es ließen sich solche sachen vber landt nicht tractiren⁶¹¹. Man hette durch Doctor Steinberg⁶¹² consiliario regis⁶¹³ tractirt, 10 quartier im Fürstentum Anhalt⁶¹⁴ zu assigniren⁶¹⁵ als wenn das Fürstenthumb noch vielmal größer, vndt 10 krayse hette. Excuse⁶¹⁶ wegen Leipziger bundes⁶¹⁷ [,] Brücke vndt Schifbrücke. 3 mille⁶¹⁸ {Thaler} Monatliche contribution[.] Fürst Ludwig hat 2 mille⁶¹⁹ gebohten, iedoch das man doppelte contribution hieher, vndt nach Chur Sachsen⁶²⁰ nichts geben dörrfte⁶²¹. [[90v]] Brücke zu Niemburg⁶²² befestigen, zu Bernburg⁶²³ vndt Calbe⁶²⁴ abzuwerfen⁶²⁵ wirdt begehrt.

Concept der capitulation⁶²⁶ des Königs⁶²⁷, so er mitt vns aufrichten will, wirdt verlesen: 1. Protection, in schutz des Königs. Mitt leib vndt Blut zu assistiren, etcetera[.] 2. Alle vndt iede feinde des Königs seyen die vnserigen, bey diesem kriege. Sollen auß 10 Quartieren⁶²⁸ dieses Fürstentums⁶²⁹ {Reichsthaler} geben. 3. Paß, repaß⁶³⁰, forteressen⁶³¹ vf vnsern kosten, ohne abgang landesfürstlicher hoheitt. 4. Elb⁶³² brücke zu Deßaw⁶³³, zu bawen, befestigen, vndt mitt Schwedischem⁶³⁴ volck⁶³⁵ besezen. 5. Vnß mitt keinem andern, ohne, vorbewust⁶³⁶, vndt consenß des Königs, in allianz, friede, noch tractaten⁶³⁷ einzulaßen.

608 *Übersetzung*: "Dass das Vorrücken des Königs von Schweden die Beförderung der Religion und der öffentlichen Sache bezwecke."

609 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

610 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

611 tractiren: (ver)handeln.

612 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

613 *Übersetzung*: "Rat des Königs"

614 Anhalt, Fürstentum.

615 assigniren: zuweisen.

616 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

617 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

618 *Übersetzung*: "tausend"

619 *Übersetzung*: "tausend"

620 Sachsen, Kurfürstentum.

621 dürfen: können.

622 Nienburg (Saale).

623 Bernburg.

624 Calbe.

625 abwerfen: abreißen, zerstören.

626 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

627 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

628 "4tieren." steht im Original für "Quartieren".

629 Anhalt, Fürstentum.

630 Repaß: Pass für die Rückreise.

631 Forteresse: Festung.

632 Elbe (Labe), Fluss.

633 Dessau (Dessau-Roßlau).

634 Schweden, Königreich.

Dagegen will vnß Rex ⁶³⁸ schützen, *et cetera* gute ordre ⁶³⁹ halten, keinen frieden ohne vns schließen, die lande verschonen, ehist reümen andere prætionen abtretten, *etcetera*[.]

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁶⁴⁰ > Ezliche *puncta* ⁶⁴¹ seindt verändert worden, jnsonderheitt mitt den häuptgebewden, forteressen vndt <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁶⁴² > Brücken, Man hat 3 *mille* ⁶⁴³ {Thaler} Monatlich so lange der krieg wehret, per *majora* ⁶⁴⁴ verwilli [[91r]] gett, vndt geschlossen, vndt sich in den Schuz des Königs⁶⁴⁵, (gleichsam per *forza* ⁶⁴⁶) ergeben.

Ezliche wollten, man sollte Chur Sachsen⁶⁴⁷, als welcher heütte kähme erst vmb raht fragen, sed frustra ⁶⁴⁸.

Extrait des voix des *Conseillers* ⁶⁴⁹ Wolfahrt vnserer vndt vnserer lande⁶⁵⁰, dependirte⁶⁵¹ von dieser höchstwtichtigen vndt schwehren consultation[.] *Votum a Deo petitur*. *Tempus deliberandj* ⁶⁵² wehre <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁶⁵³ > nöhtig gewesen. Man hette sich nicht præcipitiren⁶⁵⁴ noch vbereilen laßen sollen, wie *Fürst Ludwig* ⁶⁵⁵ vndt *Fürst Iohann Casimir* ⁶⁵⁶ gethan. Noht zwünge vnß, zeige vns endtweeder bey dem *Leipziger bundt*⁶⁵⁷ zu bleiben aller Evangelischen, oder mitt Schweden⁶⁵⁸, vns zu coniungiren⁶⁵⁹. Keine <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁶⁶⁰ > neutralitet will der König gelten laßen. Chur Sachsen⁶⁶¹ hette dem *Leipziger schluß*⁶⁶² zuwieder⁶⁶³ gehandeltt

635 Volk: Truppen.

636 Vorbewußt: Vorwissen.

637 Tractat: Verhandlung.

638 *Übersetzung*: "der König"

639 *Übersetzung*: "Ordnung"

640 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

641 *Übersetzung*: "Punkte"

642 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

643 *Übersetzung*: "tausend"

644 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

645 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

646 *Übersetzung*: "gezwungenermaßen"

647 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

648 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

649 *Übersetzung*: "Auszug der Stimmen der Räte"

650 Anhalt, Fürstentum.

651 dependiren: abhängen, abhängig sein.

652 *Übersetzung*: "Die Entscheidung wird erbeten von Gott. Zeit des Erwägens"

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

654 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

655 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

656 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

657 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

658 Schweden, Königreich.

659 coniungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

660 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

661 Sachsen, Kurfürstentum.

662 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

vns schlechtlich getröstet. Chur *Brandenburg*⁶⁶⁴ hette dem *Leipziger* schluß, durch die alliantz mitt Schweden contravenirt⁶⁶⁵, Francken⁶⁶⁶, Schwaben⁶⁶⁷, Thüringen⁶⁶⁸, sich dem Kayser⁶⁶⁹ accommodirt⁶⁷⁰. Mitt Chur *Sachsen* raht zu halten, ob er vns wollte freye handt laßen, mitt Schweden, da wir einen kräftigeren Schutz hetten, zu accordiren⁶⁷¹. Chur *Sachsen* sollte es im nahmen aller [[91v]] Evangelischen thun. Es wehre verantwortlicher vndt sicherer, wo es dahin zu bringen, aber *Heinrich Börstel*⁶⁷² muste auch von dieser meynung, per majora⁶⁷³ vberstimmet, abweichen. *Krosjgk*⁶⁷⁴, *hübner*⁶⁷⁵, beyde *Werder*⁶⁷⁶, *Pawer*⁶⁷⁷, schloßen alle auf die alliantz mitt Schweden⁶⁷⁸. F

Mes considerations & voix a Halle⁶⁷⁹. Louange, de la pietè & generosité du vaillant & magnamine Roy incomparable de Swede⁶⁸⁰.⁶⁸¹ Chur *Sachsens*⁶⁸² permission wegen des *Leipziger* schlußes⁶⁸³. Dilatorisch. nulle neutralité.⁶⁸⁴ Evangelium non tollit politias. Crimen læse *Maiestatis*⁶⁸⁵, Kayser⁶⁸⁶ noch nicht abgesetzt, per majora Electorum⁶⁸⁷⁶⁸⁸. Schutzherr. Lehensydt bedencklich. Date Cæsarj, quæ sunt Cæsaris.⁶⁸⁹⁶⁹⁰ Ob schon modus executionis⁶⁹¹ des Edicts⁶⁹²

663 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

664 Brandenburg, Kurfürstentum.

665 contraveniren: entgegenhandeln.

666 Franken.

667 Schwaben.

668 Thüringen.

669 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

670 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

671 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

672 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

673 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

674 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

675 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

676 Werder, Dietrich von dem (1584-1657); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

677 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

678 Schweden, Königreich.

679 Halle (Saale).

680 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

681 *Übersetzung*: "Meine Überlegungen und Stimme in Halle. Lob der Frömmigkeit und Großzügigkeit des tapferen und großmütigen unvergleichlichen Königs von Schweden."

682 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

683 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

684 *Übersetzung*: "Keine Neutralität."

685 *Übersetzung*: "Das Evangelium hebt die Staatsverfassung nicht auf. Majestätsverbrechen"

686 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

687 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

688 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit der Kurfürsten"

689 Lc 20,25

690 *Übersetzung*: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist."

691 *Übersetzung*: "die Art und Weise der Vollstreckung"

692 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

möchte vberschritten sein, so wehre es doch noch nicht an dem daß man es drumb den *Kaiser* mitt dem schwert verfolgen sollte sondern durch ordentliche Mittel procediren. Exempla⁶⁹³ als es auch so vbel gestanden, post *prælium* <occupationem> Pragæ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵, vndt alß man dem Ka i <y> ser in die fenster zu Wien⁶⁹⁶ geschossen, auch wie die Vnion⁶⁹⁷, vndt confœderation der Erbländer⁶⁹⁸ sich dem *Kaiser* potenter⁶⁹⁹ widersezt [[92r]] vndt dennoch nichts außrichten können. Garde la perte du pays⁷⁰⁰, & des testes, une mort honteuse⁷⁰¹, lieber Ritterlich auf grüner heyden. Wo der zaun am Niedrigsten, da vbersteiget man ihn gern. Wir die schwächsten, sollen nicht die ersten, mitt allianzen sein. Werden wenig nuzen, vns im fall des vmbschlagens viel schaden. Königs⁷⁰² todesfall (den Gott verhüte) würde vns gefahr bringen, vndt allen schuz dissolviren⁷⁰³. Noch keine rechte coniunctio⁷⁰⁴ zwischen Schweden⁷⁰⁵, vndt Sachsen⁷⁰⁶, möchte einmal mißverstände vndter ihnen geben vndt vns verzehren. Chur *Sachsen*⁷⁰⁷ wehre gleichwol vnser krayß⁷⁰⁸ oberster. Parole⁷⁰⁹ so ich dem Kayser⁷¹⁰ gegeben, also solenniter⁷¹¹. Ne vouloir souscrire que par contrainte. Transport de mon pays⁷¹² sur les autres, *pour* ne me ruiner, nj empescher l'œuvre de Dieu. Mais tout cela, i'ay ressouvenu en vain.⁷¹³

On m'a contraint avec la ruine & degast de mon pays, par l'armée victorieuse du Roy de *Swede* avec ce, que le Roy vouloit prompte resolution, & nulle neutralité, que le serment qu'on faysoit a l'Empereur concernoit le bien de Sa Majestè & de l'Empire⁷¹⁴ [[92v]] aussy, qu'on conservoit ainsy a l'Empereur⁷¹⁵ les pays de l'Empire⁷¹⁶, que le Roy⁷¹⁷ mesleroit autrement avec feu & sang en cas de resistance, Qu'on estoit abandonné de la protection de Sa Majestè Impériale par la retraite

693 *Übersetzung*: "Beispiele"

694 Prag (Praha).

695 *Übersetzung*: "nach der Schlacht Einnahme Prags"

696 Wien.

697 Protestantische Union.

698 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

699 *Übersetzung*: "mächtig"

700 Anhalt, Fürstentum.

701 *Übersetzung*: "Halte den Schaden vom Land und von den Häuptern, einen schändlichen Tod"

702 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

703 dissolviren: auflösen.

704 *Übersetzung*: "politische Verbindung"

705 Schweden, Königreich.

706 Sachsen, Kurfürstentum.

707 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

708 Obersächsischer Reichskreis.

709 *Übersetzung*: "Wort"

710 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

711 *Übersetzung*: "feierlich"

712 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

713 *Übersetzung*: "Nur durch Zwang unterschreiben zu wollen. Übertragung meiner Lande auf die anderen, um mich weder zu zugrunde zu richten noch das Werk Gottes zu verhindern. Aber das alles habe ich vergeblich erwogen."

714 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

715 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

716 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

717 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

du général Tilly⁷¹⁸, Que les Princes libres de l'Empire n'estoyent pas esclaves, & ne devoient se laisser gourmander contre la capitulation de l'Empereur l'Empire n'estant pas Monarchique ains Aristocratique & electif, Que l'Empereur avoit enfreint les constitutions de l'Empire, en plusieurs façons, Que sur tout il falloit donner a Dieu le sien, & a la religion la vie & les biens, Que le Roy n'avoit nulle ambition que celle là, nulle avarice que celle du temps, pour nous remettre en liberté & la religion en vogue.⁷¹⁹ Que Dieu n'abandonnera pas sa cause. Que la necessité nous contraint de viser plus au temps present, qu'au futur.⁷²⁰ [[93r]] Que nous serons couverts des forces du Roy⁷²¹ contre tous assaillants. Que ceste alliance ne deroge nullement a nostre liberté, ne durant que tant que la guerre dure, au contraire tend a nostre avantage, le Roy nous comprenant (par ceste ligue) dans la paix, dont nous serions exclus autrement[.]⁷²² Que l'Electeur de Saxe⁷²³ n'auroit jamais fait ceste alliance avec nous. Que le Roy ne veut nulle responce dilatoire, & si <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²⁴ > ie m'opiniastre m'apprendra bien la necessité. Aujourd'huy il s'allieroit aussy avec l'Electeur de Saxe. Que nous estants les premiers a complaire au Roy en ce cas, serions plus humainement traittèz, que si nous attendions jusqu'a la fin. Que la contribution de 3 mille Talers par mois, seroit tolerable, & la guerre ne dureroit gueres.⁷²⁵ *et cetera*

Touchant man parole, donnèe, que ie l'avois donnèe en particulier, & elle ne me pouvoit [[93v]] prejudicier nj diffamer, sj je ne servois en guerre contre l'Empereur⁷²⁶ ⁷²⁷ in kriegsbestallung. Que i'estois le plus jeune en ce pays⁷²⁸, & contraint a la conclusion de la pluralité des voix & du

718 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

719 *Übersetzung*: "Man hat mich genötigt mit dem Ruin und Schaden meiner Lande durch die siegreiche Armee des Königs von Schweden, damit dass der König schnellen Entschluss und keine Neutralität wolle, dass der Eid, den man dem Kaiser leiste, das Wohl Ihrer Majestät und auch des Reiches betreffe, dass man so dem Kaiser die Länder des Reiches erhalte, welches der König sonst im Fall des Widerstandes mit Feuer und Blut vermischen würde, dass man durch den Rückzug des Generals Tilly von dem Schutz Ihrer Kaiserlichen Majestät verlassen sei, dass die freien Fürsten des Reiches keine Sklaven seien und sich nicht gegen die [Wahl]Kapitulation des Kaisers schelten lassen müssten, da das Reich nicht monarchisch, sondern aristokratisch und elektiv sei, dass der Kaiser die Reichskonstitutionen auf mehrere Art und Weise umgestoßen habe, dass man besonders Gott das Seine geben müsse und der Religion das Leben und die Habe, dass der König keine Ambition als jene, keine Gier als jene derzeit habe, um uns in Freiheit und die Religion in Achtung zurückzusetzen."

720 *Übersetzung*: "Dass Gott seine Sache nicht verlassen wird. Dass die Notwendigkeit uns zwingt, mehr auf die gegenwärtige Zeit als auf die Zukunft abzuzielen."

721 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

722 *Übersetzung*: "Dass wir von den Kriegsvölkern des Königs gegen alle Angreifer werden geschützt werden. Dass dieses Bündnis in keiner Weise gegen unsere Freiheit verstößt, da es nur so lange fortbesteht, wie der Krieg dauert, im Gegenteil auf unseren Vorteil zielt, da der König uns (durch diesen Bund) in den Frieden einschließt, von dem wir sonst ausgeschlossen werden würden."

723 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

724 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

725 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen dieses Bündnis niemals mit uns geschlossen hätte. Dass der König keine hinhaltende Antwort will, und wenn ich mich eigensinnig verhalte, wird es mich die Notwendigkeit lehren. Heute würde er sich auch mit dem Kurfürsten von Sachsen verbünden. Dass wir, da wir die ersten sind, dem König in diesem Fall einen Gefallen zu erweisen, menschlicher behandelt würden, als wenn wir bis zum Ende abwarteten. Dass die Kontribution von 3 tausend Talern pro Monat erträglich sein und der Krieg nicht lange dauern würde."

726 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

727 *Übersetzung*: "Mein gegebenes Wort betreffend, dass ich es gesondert gegeben habe und es mir weder nachteilig sein noch [mich] in Verruf bringen könne, wenn ich im Krieg nicht gegen den Kaiser diene"

728 Anhalt, Fürstentum.

Directoire⁷²⁹. Qu'on le feroit sans cela, & j'en aurois en le refusant de la honte & du dommage. Que ceste guerre ne se faysoit pas contre l'Empereur ains pour le service de l'Empereur contre les Ligistes⁷³⁰, lesquels gastent tout & abusent du nom de l'Empereur n'obbeissants pas aux commendements de l'Empereur mesmes, comme on a veu au siege de Magdeburg⁷³¹ au lieu d'aller defendre la Silesie⁷³², en ceste derniere invasion en Misnie⁷³³, au lieu de n'y aller point. Tilly⁷³⁴ & Pappenheim⁷³⁵ doyvent avoir dit expressément[.] Que l'Empereur n'entendoit pas l'estat de la guerre & ils ne feroient pas cela.⁷³⁶ etcetera

C'est donc contre les⁷³⁷ landtzwinger, vndt Religionverfolger, Qu'il falloit plus obeir a Dieu [[94r]] qu'aux hommes⁷³⁸ 738. *Nota Bene*⁷⁴⁰ ~~en cachette~~⁷⁴¹, [...]. < *Nota Bene*⁷⁴² [:] Qu'un Catolique estant en ma place n'auroit sceu faire autrement⁷⁴³, >

Que le transport du pays⁷⁴⁴, ne leur estoit pas, desagreable & ils ne l'accepteroient point & ce la aussy offenceroit le Roy⁷⁴⁵. Que ie ne devois pas maintenant m'en aller.⁷⁴⁶ < *Nota Bene*⁷⁴⁷ [:] Qu'il falloit songer aux bienfaits tesmoignèz pa u <r> <le> Roy, a feu *Son Altesse*⁷⁴⁸ 749 in exilio⁷⁵⁰, estant en Swede⁷⁵¹. Que le Roy nous pouvoit aussy restablir non seulement en nostre libertè mais aussy, en la possession de nos biens alienèz de ceste Principauté⁷⁵². Qu'on croyoit le *Général*

729 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

730 Katholische Liga.

731 Magdeburg.

732 Schlesien, Herzogtum.

733 Meißen, Markgrafschaft.

734 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

735 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

736 *Übersetzung*: "Dass ich der Jüngste in diesem Land und an den Beschluss der Stimmenmehrheit und des Vorstandes [d. h. des Seniorats] gebunden sei. Dass man es ohne dies tun würde und ich davon, wenn ich es ablehne, die Schande und den Schaden hätte. Dass dieser Krieg nicht gegen den Kaiser, sondern wegen des Dienstes am Kaiser gegen die Ligisten geführt werde, welche alles verderben und den Namen des Kaisers missbrauchen, da sie selbst den Befehlen des Kaisers nicht gehorchen, wie man bei der Belagerung von Magdeburg gesehen hat, statt Schlesien verteidigen zu gehen [und] bei diesem jüngsten Einmarsch in Meißen, statt überhaupt nicht dorthin zu ziehen. Tilly und Pappenheim sollen ausdrücklich gesagt haben, dass der Kaiser die Kriegslage nicht verstehe und sie das nicht tun würden."

737 *Übersetzung*: "Das ist also gegen die"

738 *Übersetzung*: "dass man Gott mehr gehorchen müsse als den Menschen"

738 Act 5,29

740 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

741 *Übersetzung*: "im Versteck"

742 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

743 *Übersetzung*: "Dass ein Katholik, der an meiner Stelle sei, nicht anders hätte handeln können"

744 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

745 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

746 *Übersetzung*: "Dass ihnen die Übergabe des Landes nicht unangenehm sei und sie es nicht annehmen würden und es auch den König kränken würde. Dass ich jetzt nicht weggehen solle."

747 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

748 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

749 *Übersetzung*: "Dass man an die durch den König Ihrer seligen Hoheit gezeigten Wohltaten denken müsse"

750 *Übersetzung*: "im Exil"

751 Schweden, Königreich.

752 Anhalt, Fürstentum.

Tilly⁷⁵³ estre mort, & que jamais il ne rassembleroit ses forces, ainsy que ie me pouvois delaisser sur luy. ⁷⁵⁴ >

Je les priois trois fois (une fois en presence du conseil, & deux fois seul) les Oncles⁷⁵⁵ & cousin⁷⁵⁶, pour le transport du Pays, ou de prier le Roy de m'espargner avec ceste souscription, quj laquelle me grevoit le coeur. Tout cela pour neant. ⁷⁵⁷ Surdo narratur fabula. ^{758 759} le Prince Louys, passionè pour le Roy de Swede, & le Prince Iohann Casimir ravirent le Prince Auguste & tout le conseil de leur party, me surmonterent, de telle façon que voyant, qu'unanimement on se bandoit a ceste alliance, i'y fus contraint me voulant conserver avec les miens d'y condescendre, & d'eviter l'ire du Roy. Je le fis donc avec une main tremblante ⁷⁶⁰, [[94v]] < en protestant a l'encontre ⁷⁶¹, vndt den hern ⁷⁶² vnd rächen es zur verantwortung > <anheimb schiebende, auch da schaden vndt Nachtheil dem Fürstenthumb ⁷⁶³ drauß endtstünde wollte ich vor Gott vndt vor der welt endtschuldiget sein,> en invoquant le Souverain Dieu, de ne me punir si ie faysois <par contrainte> un forfait, & de me fortifier par la grace de son Saint Esprit, afin que les coeurs des Grands fussent inclinèz a ma personne & a une salutaire paix en l'Empire, me conservant ma conscience, mon honneur, & ma reputation. Dieu le face par son fils Iesus Christ, en la force du Saint Esprit, la Sainte Trinitè, nostre unique reconfort Amen. ⁷⁶⁴

Heinrich Börstel ⁷⁶⁵ [:] Religion nicht einzuführen mitt dem Schwert, aber wo sie introducirt ist, zu defendiren ⁷⁶⁶ <wehre man schuldig.> Einen guten sicheren frieden sub clypeo ⁷⁶⁷ zu machen. Zu dieser alliantz wirdt man gezwungen.

753 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

754 *Übersetzung*: "als sie in Schweden war. Dass der König uns auch nicht nur in unsere Freiheit, sondern auch in den Besitz unserer entfremdeten Güter dieses Fürstentums wieder einsetzen könne. Dass man glaube, der General Tilly sei tot und dass er seine Kriegsvölker niemals wieder versammeln würde und auch ich mich nicht auf ihn verlassen könne."

755 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

756 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

757 *Übersetzung*: "Ich bat sie dreimal (einmal in Gegenwart des Rates und zweimal allein), die Onkel und [den] Cousin, um die Übertragung des Landes oder den König zu bitten, mich mit dieser Unterschrift zu verschonen, die welche mir das Herz beschwere. All das für nichts."

758 *Übersetzung*: "Man erzählt die Geschichte einem Tauben."

759 Zitat nach Ter. Haut. 222 ed. Rau 2012, S. 206f..

760 *Übersetzung*: "Der für den König von Schweden begeisterte Fürst Ludwig und der Fürst Johann Kasimir rissen den Fürsten August und den ganzen Rat mit auf ihre Seite, überwandten mich dermaßen, dass ich, als ich sah, dass man sich einmütig zu diesem Bündnis verband, dazu gezwungen wurde, da ich mich und mit den Meinen erhalten wollte, darin nachzugeben und den Zorn des Königs zu vermeiden. Ich tat es also mit einer zitternden Hand"

761 *Übersetzung*: "wobei ich dagegen protestierte"

762 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

763 Anhalt, Fürstentum.

764 *Übersetzung*: "wobei ich den höchsten Gott anrief, mich nicht zu bestrafen, wenn ich aus Zwang eine Schandtat beging, und mich durch die Gnade seines Heiligen Geistes zu stärken, damit die Herzen der Großen meiner Person und einem heilsamen Frieden im Reich zugeneigt würden, indem ich mein Gewissen, meine Ehre und mein Ansehen bewahre. Gott bewirke es durch seinen Sohn Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes, die Heilige Dreifaltigkeit, unseren einzigen Trost, Amen."

765 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

766 defendiren: verteidigen.

767 *Übersetzung*: "unter dem Schild"

On nous a surprins, par supercherie, Fürst Ludwig & Fürst Iohann Casimir ayants fait venir Fürst August & moy a Halle⁷⁶⁸, en grande haste, sans delay, si nous ne voulions irriter le Roy⁷⁶⁹ contre nous, sans nous dire la cause pourquoy & [[95r]] puis nous contraindre quasi par les armes, a signer contre nostre volontè.⁷⁷⁰

Fürst Georg Aribert⁷⁷¹ vndt Fürst Ernst⁷⁷² seindt auch im schwarzen Register⁷⁷³ gestanden, iedoch will man haben ein ieder soll ein Regiment auf seinen beütel werben vndt dem König⁷⁷⁴ zuführen, welches weil es vnmöglich, wirdt man ihnen verhoffentlich perdoniren⁷⁷⁵ wo ferne sie keine bestellung mehr beym Kayser⁷⁷⁶ annehmen, vndt sich der vorigen abthun.

Etzljche haben dje præensiones⁷⁷⁷, mitt Ascanien⁷⁷⁸, vndt mitt andern pertinenz⁷⁷⁹ stücken des Fürstenthumbs⁷⁸⁰, auf die bahn gebracht.

Sic fuit in Fatis.^{781 782}

Der Obrist Schneidewindt<wein>⁷⁸³ jst heütte vnser gast gewesen, zu halle⁷⁸⁴ noch, vndt ein Schwedischer⁷⁸⁵ capitain⁷⁸⁶.

Que non no se quedan hombres en vida.⁷⁸⁷

16. September 1631

[[95v]]

☿ den 16^{den.} September

768 Halle (Saale).

769 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

770 *Übersetzung*: "Man hat uns durch Betrug überrumpelt, indem Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir in großer Eile ohne Aufschub Fürst August und mich nach Halle haben kommen lassen, wenn wir den König nicht gegen uns reizen wollten, ohne uns den Grund warum zu sagen und uns dann fast mit den Waffen zu nötigen, gegen unseren Willen zu unterzeichnen."

771 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

772 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

773 im schwarzen Register: in schlechtem Ruf.

774 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

775 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

776 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

777 *Übersetzung*: "Ansprüche"

778 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

779 Pertinenzen: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

780 Anhalt, Fürstentum.

781 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden."

782 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

783 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

784 Halle (Saale).

785 Schweden, Königreich.

786 *Übersetzung*: "Hauptmann"

787 *Übersetzung*: "Dass nicht keine Männer am Leben bleiben."

Allerley negocia⁷⁸⁸ zu tractiren⁷⁸⁹ gehabt, insonderheit, wegen der Stahlmannischen⁷⁹⁰ plackereyen. Auf *hauptmann* Knochens⁷⁹¹ sein gesteriges scharfes lose: vndt aufkündigungsschreiben, habe ich ihm heütte wieder scharf geantwortet, dieweil ihm die commission⁷⁹² des von Vitzenhagen⁷⁹³, Eichens⁷⁹⁴, vndt S <D> eüerlings⁷⁹⁵ verdroßen, welche doch nicht auf ihn, sondern auff den Ambtschreiber⁷⁹⁶, auß billichen vrsachen gerichtett gewesen, vndt mich nicht gewet, sintemahl ich viel zu meinem Nutzen, erfahren, vndt inne geworden. *perge*⁷⁹⁷ Vndanck der welt danck.

Jch habe heütte, die 20 Mußcketirer, nach dem sie gestern, ejnen halben Monat soldt, haben wollen, abgedanckt, vndt ihnen den halben Monat soldt erlegen⁷⁹⁸ laßen, vndt ha t en sie mir 50 {Reichsthaler} auf einen halben Monat gekostett.

Christian⁷⁹⁹ *Sattelknecht* fordert auch seinen abscheidt, dieweil [[96r]] alles in der pfaltz⁸⁰⁰, sejnem vermeinen nach, richtig sein soll, daran er sich gleichwol irrett. Jch mache noch præparatoria⁸⁰¹ zu der rayse vndt transport des hoflagers nach harzgeroda⁸⁰².

17. September 1631

den 17^{den}: September

hinauß hetzen geritten, vndt wein lesen, gesehen.

Mjtt præäsidenten⁸⁰³ importantissima⁸⁰⁴ conversirt.

Avis⁸⁰⁵, von halle⁸⁰⁶, wjr sollen vns <wol> vorsehen, des Königs⁸⁰⁷ marche⁸⁰⁸, gehe anderstwohin. Würde aber in kurzem, wjederkommen, vns zu schützen.

788 *Übersetzung*: "Angelegenheiten"

789 tractiren: behandeln.

790 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

791 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

792 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

793 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

794 Eichen, Uriel von (1597-1649).

795 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

796 Tappe, David (gest. 1636).

797 *Übersetzung*: "usw."

798 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

799 Gößige, Christian.

800 Pfalz, Kurfürstentum.

801 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

802 Harzgerode.

803 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

804 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

805 *Übersetzung*: "Nachricht"

806 Halle (Saale).

807 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

808 *Übersetzung*: "Marsch"

⌘ Chur Sachsen⁸⁰⁹ hette dem König die einquartierung der <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁰ > Stifter⁸¹¹ nicht verstaten wollen, darüber <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹² > sich der König öffentlich, gegen hertzog Wilhelm⁸¹³ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁴ > beklagt hette. Nun sitzen wir in der Patzsche.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁵ > Tout le monde s'estonne, de ce, que le <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁶ > Roy de Swede, ne poursuit sa victoire, pendant <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁷ > que son ennemy est encores en frayeur & espouvante, & tandis qu'il est encores dissipè luy donnant temps de se rassembler & ð fortifier.⁸¹⁸

Hannibal⁸¹⁹ sceut vaincre, mais pas bien user de sa victoire.⁸²⁰ [[96v]] etcetera

Es jst heütte eine ordinanz⁸²¹ von Johann Stahlmann⁸²² als königlich Schwedischer⁸²³ raht vndt commissario⁸²⁴, ein<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁵ >kommen, die fürsten zu Anhalt⁸²⁶, sollten sich <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁷ > noch ferrner mitt Mehl, brodt zu backen, gefast halten, der Schwedischen armèe zuzuschicken. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁸ > Cela contrevient, a l'accord de l'alliance, en laquelle est comprins, que l'on ne doibt nullement nous grever, si nous payons les 3 mille {Talers} par mois. Jamais les Imperialistes⁸²⁹, nous ont ainsy traittè, qu'un particulier commissaire nous ait prescript des ordres, voire les Colonels, les Generaulx nous ont priè de faire quelque provisjon par fois, pour le service de l'Empereur⁸³⁰, mais jamais <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸³¹ > commandè, comme fait ce Stahlmann, & le prince Louys⁸³² nous a envoyè ceste adresse,

809 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

810 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

811 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

812 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

813 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

814 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

815 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

816 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

817 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

818 *Übersetzung*: "Jeder wundert sich darüber, dass der König von Schweden seinen Sieg nicht fortsetzt, so lange sein Feind noch in Schrecken und Entsetzen ist und während er noch zerstreut ist, da er ihm Zeit gibt, sich wieder zu sammeln und zu stärken."

819 Hannibal (Barkas) (ca. 247/46 v. Chr.-183 v. Chr.).

820 *Übersetzung*: "Hannibal wusste zu siegen, aber seinen Sieg nicht recht zu gebrauchen."

821 Ordinance: Befehl, Anordnung.

822 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).

823 Schweden, Königreich.

824 *Übersetzung*: "Kommissar"

825 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

826 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

827 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

828 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

829 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

830 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

831 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

832 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

nous tesmoignant qu'il se falloit reigler selon ceste necessitè de l'ordre du Roy⁸³³, (lequel peut estre n'en scait pas un mot) comme si nous estions des esclaves & paysans.⁸³⁴

[[97r]]

J'ay priè le *prince Auguste*⁸³⁵ de me donner conseil par *Caspar Pfau*⁸³⁶ & le *prince Louys*⁸³⁷, de m'avertir du danger que le jeune *Krosigk*⁸³⁸ touchoit generalmente, en sa lettre de halle⁸³⁹.⁸⁴⁰

*Zeitung*⁸⁴¹ das zu *Wolfenbüttel*⁸⁴², man den *general Tilly*⁸⁴³, nicht einlaßen wollen, sondern man habe alles den Soldaten preiß geben aldar, den *adminjstrator*⁸⁴⁴ wieder loß gemacht, vndt dem *herzogen*⁸⁴⁵ die festung wieder eingereümet.

Averty du danger quj nous menaçoit, j'ay reprins les 20 mousquetaires, cassèz hier & a ce mattin.⁸⁴⁶

Prince Auguste est en crainte & espouvante des *Magdebourgeois*⁸⁴⁷, de l'arrivèe de *Tiefempach*⁸⁴⁸, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁴⁹ > avec 20 mille hommes, de l'avis que le *Roy de Swede*⁸⁵⁰ nous abandonnera, & repassera la riviere d'*Elbe*⁸⁵¹, de la disunion avec l'*Electeur de Saxe*⁸⁵², lequel desire la paix, mais le *Roy* la guerre, & l'*Electeur de Brandenburg*⁸⁵³ avec le *Duc de Weymar*⁸⁵⁴, sont aussy a Halle maintenant. <Nous jouons au mal assis a ceste heure.>⁸⁵⁵

833 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

834 *Übersetzung*: "Das verstößt gegen den Bündnisvertrag, in welchem enthalten ist, dass man uns in keiner Weise belasten darf, wenn wir die 3 tausend Taler pro Monat bezahlen. Nie haben uns die Kaiserlichen so behandelt, dass ein bestimmter Kommissar uns die Befehle vorgeschrieben hätte, sogar die Obristen, die Generäle haben uns gebeten, manchmal einen gewissen Vorrat zum Dienst des Kaisers zu schaffen, aber nie befohlen, wie es dieser Stalman tut, und der Fürst Ludwig hat uns diese Nachricht geschickt, die uns zeigt, dass man sich nach dieser Notwendigkeit des Befehls des Königs (welcher davon vielleicht nicht ein Wort weiß) richten müsse, als ob wir Sklaven und Bauern seien."

835 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

836 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

837 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

838 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

839 Halle (Saale).

840 *Übersetzung*: "Ich habe den Fürsten August gebeten, mir durch Kaspar Pfau und den Fürsten Ludwig Rat zu erteilen, um mir über die Gefahr Bescheid zu geben, die der junge Krosigk in seinem Brief aus Halle im Allgemeinen erwähnte."

841 Zeitung: Nachricht.

842 Wolfenbüttel.

843 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

844 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

845 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

846 *Übersetzung*: "Von der Gefahr benachrichtigt, die uns bedrohe, habe ich die gestern und heute Morgen entlassenen 20 Musketiere wieder angenommen."

847 Magdeburg.

848 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

849 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

850 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

851 Elbe (Labe), Fluss.

852 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

853 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

[[97v]]

Le Prince Louys d'Anhalt⁸⁵⁶, mon Oncle, est derechef cité a Halle⁸⁵⁷, pour venir devers le Roy⁸⁵⁸.
en ses affaires particulieres.⁸⁵⁹

J'ay commandè a Paulus Ludowig⁸⁶⁰, & a Sigismund Dewerling⁸⁶¹, d'apporter au Roy de Swede, par
Docteur Steinberg⁸⁶², de ma part, un petit tonneau, de vin nouveau, (quj est fort bon, Dieumercy) un
tonneau de biere de Zerbst⁸⁶³, des raysins fraix, & des muscadelles, un chevruel, douze perdrix, en
signe de bonne volontè, en mon nom, & en celuy de Madame⁸⁶⁴.⁸⁶⁵ *et cetera*

Ils iront vers Halle, ceste nuict, ou demain⁸⁶⁶, de bon mattin, Dieu les conduyse a bonheur, & me
face le tout bien reüssir, <a bonne fortune.>⁸⁶⁷

*Zeitung*⁸⁶⁸ das vorgestern der Churfürst von Sachßen⁸⁶⁹, eine ansehliche dancksagung, vor
erhaltene victory⁸⁷⁰ auf der wahlstadt thun laßen. Er habe auch gute filße⁸⁷¹ denen so außgerißen,
außtheilen laßen, mitt vermahnung, sich ins künftige beßer zu halten, denen aber so sich wol
gehalten, <Vndt> das ihrige gethan, habe er danck gewust, vndt [[98r]] Sie öffentlich gelobtt.

18. September 1631

☉ den 18^{den}: September

854 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

855 *Übersetzung*: "Fürst August ist in Furcht und Entsetzen über die Magdeburger, über die Ankunft von Teuffenbach mit 20 tausend Mann, über die Nachricht, dass der König von Schweden uns verlassen und den Fluss Elbe wieder überqueren wird, über die Zwietracht mit dem Kurfürsten von Sachsen, welcher den Frieden wünscht, aber der König den Krieg, und der Kurfürst von Brandenburg mit dem Herzog von Weimar sind jetzt auch in Halle. Wir spielen auf schlechtem Sitz zu dieser Stunde."

856 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

857 Halle (Saale).

858 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

859 *Übersetzung*: "Der Fürst Ludwig von Anhalt, mein Onkel, wird erneut nach Halle vorgeladen, um in seinen privaten Angelegenheiten zum König zu kommen."

860 Ludwig, Paul (1603-1684).

861 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

862 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

863 Zerbst.

864 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

865 *Übersetzung*: "Ich habe Paul Ludwig und Sigmund Deuerlin befohlen, dem König von Schweden von meiner Seite über Dr. Steinberg ein kleines Fass neuen Wein (der sehr gut ist, Gott sei Dank), ein Fass Zerbster Bier, frische Weintrauben und Muskatellerbirnen, ein Reh, zwölf Rebhühner als Zeichen des guten Willens in meinem Namen und in demjenigen von Madame zu bringen."

866 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

867 *Übersetzung*: "Sie werden heute Nacht oder morgen in aller Frühe nach Halle fahren, Gott geleite sie zu Glück und lasse mir das ganze zu rechtem Glück wohl gedeihen."

868 *Zeitung*: Nachricht.

869 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

870 Victorie: Sieg.

871 Filß: Verweis.

Avis⁸⁷² von halle⁸⁷³ das gestern der König in Schweden⁸⁷⁴, mitt seiner armée aufgebrochen naher Querfurt⁸⁷⁵ zu marchiren. heütte zeücht er auf Erfurt⁸⁷⁶, von dannen nach dem Eißfelde⁸⁷⁷ zu, sich mitt heßen⁸⁷⁸ zu coniungiren⁸⁷⁹, vndt zwischen dem Tilly⁸⁸⁰, vndt Altringer⁸⁸¹, sjch jn die Mitte, zu legen. Chur Sachsen⁸⁸², marchirt nach Manßfeldt⁸⁸³ werts, sich der päße zu impatroniren⁸⁸⁴ [.] Interim⁸⁸⁵ sjtzen wir alhier⁸⁸⁶, fejn warm. Hamilton⁸⁸⁷ seye mitt etzlichen Schwedischen⁸⁸⁸ vndt seinem Engelländischen⁸⁸⁹ volck⁸⁹⁰ dem Tiefembach⁸⁹¹ entgegen geschicktt.

Le voyage de Paul Ludwig⁸⁹², & de Sigismundt Deuerlin⁸⁹³ est allè derechef en arriere, a cause de l'absence du Roy.⁸⁹⁴

<[Marginalie:] Nota Bene⁸⁹⁵ > Jn die kirche. Textus⁸⁹⁶: Niemandt kan zweyen herren dienen, Gott, vndt dem Mammon.⁸⁹⁷

Anderer avis⁸⁹⁸, daß zwar der König gestern auf Querfurtt heütte vf Erfurdt, marchirt, Chur Sachsen aber marchire dem Schlesischem⁸⁹⁹ volck entgegen, vndt bleiben diese länder⁹⁰⁰ als die Stifter⁹⁰¹ ganz bloß, vndt destituirt⁹⁰² ab omni auxilio⁹⁰³. [[98v]] etcetera

872 *Übersetzung*: "Nachricht"

873 Halle (Saale).

874 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

875 Querfurt.

876 Erfurt.

877 Eichsfeld.

878 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

879 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

880 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

881 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

882 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

883 Mansfeld.

884 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

885 *Übersetzung*: "Unterdessen"

886 Bernburg.

887 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

888 Schweden, Königreich.

889 England, Königreich.

890 Volk: Truppen.

891 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

892 Ludwig, Paul (1603-1684).

893 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

894 *Übersetzung*: "Die Reise von Paul Ludwig und von Sigmund Deuerlin ist wegen der Abwesenheit des Königs erneut zurückgegangen."

895 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

896 *Übersetzung*: "Der Text"

897 Mt 6,24

898 *Übersetzung*: "Nachricht"

899 Schlesien, Herzogtum.

900 Anhalt, Fürstentum.

901 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

902 destituieren: verlassen.

903 *Übersetzung*: "von aller Hilfe"

Diese woche hat man wein gelesen:

	aymer ⁹⁰⁴	kannen ⁹⁰⁵
In den wenigen weinbergen, welche zum Waldawer hoff gehören	57	
Jm Aderstedter ⁹⁰⁶ berge	9	31
In Rennigken ⁹⁰⁷ berge	3	15
In Doctor Tetensij ⁹⁰⁸ berge	4½	
In Kuxberge	6½	30
In Vrban Möttsch ⁹⁰⁹ berge	114½	27
<i>Summa</i>	196 {Eimer}{!}	7 {Kannen}

⁹¹⁰

Nota ⁹¹¹: der Most jst viel beßer, anmuhtiger, vndt lieblicher zu trincken, als vorm Jahre. Der wein wirdt also <auch> beßer werden, aber kaum halb so viel wjrdt deßen gelesen, als vorm Jahre. *et cetera perge* ⁹¹²

Nachmittags, wieder in die kirche.

Einsiedel⁹¹³ hat aufn stuz⁹¹⁴ seinen abschiedt begehrt.

Il semble que tous veulent aller a la guerre. ⁹¹⁵

19. September 1631

[[99r]]

ᵝ den 19. September

Jch habe vor wenig tagen, Gernroda⁹¹⁶ vndt Großen Alsleben⁹¹⁷, occupiren laßen, dieweil sie desolat geworden, damitt sie nicht dem Reich⁹¹⁸ entzogen würden, vndt in frembde hände gerichten,

904 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

905 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

906 Aderstedt.

907 Reinicke, N. N..

908 Tetensius, N. N..

909 Möttsch, Urban.

910 *Übersetzung*: "Summe"

911 *Übersetzung*: "Beachte"

912 *Übersetzung*: "usw."

913 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

914 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.

915 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alle in den Krieg gehen wollen."

916 Gernrode, Amt.

917 Großalsleben, Amt.

918 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

insonderheit auß raht aller vier herrenvettern⁹¹⁹, welche es ins gesampt⁹²⁰ befohlen, < Daniel Müllern⁹²¹ .>

Avis⁹²², daß der König zu Vngern vndt Böh<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²³ >men⁹²³, mitt 18 mille⁹²⁵ Mann, auß der Schlesien⁹²⁶, hieher<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁷ >warts nach Meißen⁹²⁸, im anzuge, <vndt Dam⁹²⁹ verbrandt.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹³⁰ > Die fürstliche wittwe⁹³¹ zu Sanderbleben⁹³², meine FrawMuhme, ist gestern abends vmb 9 vhr gestorben. ~~C'est un bonheur pour le pays. Dieu ayt pitié de son ame, & de luy pardonne les injustices, qu'elle a fait souffrir au pauvre pays.~~⁹³³ *et cetera*

Avis⁹³⁴ von Ludwig Börstel⁹³⁵, das 8 mille⁹³⁶ Engelländer⁹³⁷ sich bey Francfurt⁹³⁸ campirt, So hetten auch die Schwedischen⁹³⁹, bey Landsperg⁹⁴⁰ ein läger formirt, die Kayßerlichen⁹⁴¹ sollen sich auch in Schlesien sehr stärcken. Es schejnett, als dörfften sie aufeinander stoßen.

In die weinberge vndt weinlese gefahren.

20. September 1631

[[99v]]

σ den 20. September

Mitt negromonte⁹⁴² vndt milagio⁹⁴³ conferirt.

919 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

920 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

921 Müller, Daniel (1).

922 *Übersetzung*: "Nachricht"

923 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

923 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

925 *Übersetzung*: "tausend"

926 Schlesien, Herzogtum.

927 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

928 Meißen, Markgrafschaft.

929 Nicht ermittelt.

930 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

931 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

932 Sandersleben.

933 *Übersetzung*: "Das ist ein Glück für das Land. Gott habe Erbarmen mit ihrer Seele und vergebe ihr die Ungerechtigkeiten, die sie das arme Land hat erdulden lassen."

934 *Übersetzung*: "Nachricht"

935 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

936 *Übersetzung*: "tausend"

937 England, Königreich.

938 Frankfurt (Oder).

939 Schweden, Königreich.

940 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

941 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

942 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Avis⁹⁴⁴, das vor 10 tagen, in *Fürst Augusti*⁹⁴⁵ territorio^{946 947}, zwischen Oschmarßleben⁹⁴⁸ vndt Ilverstedt⁹⁴⁹, ein Kayßerlicher⁹⁵⁰ leütenampt, mitt, ein⁹⁵¹ 6 oder 7 Soldaten, einem weibe, vndt kleinen kinde, erschlagen worden, darbey auch Bernburger gewesen sein sollen. Jch laße drauf inquiriren, mitt ernst, vndt es ist eine vnvorantwortliche That. Man sagt die Biedersee⁹⁵² von Ilverstedt, vndt Bertram⁹⁵³ alhier⁹⁵⁴ benebens Weisern⁹⁵⁵, sollen auch mitt darbey gewesen sein, iedoch weiß mans noch nicht gewiß.

Es ist ihre legitima vocatio⁹⁵⁶ nicht. Sie seindt keine Schwedische⁹⁵⁷ Soldaten. So jst es ein latrocinium⁹⁵⁸ vndt Straßenraub. Vndt izundt gibt sich fast ein ieder puschklepper⁹⁵⁹, mancher halunck vndt Bernhütter⁹⁶⁰, vor einen Schwedischen Soldaten auß, welches der König⁹⁶¹ selber, da ers erführe nicht billichen köndte. Dann Sie haben, die Kayßerlichen Soldaten contra datam fidem⁹⁶² [[100r]] erschlagen, das arme weib darzu, vndt ihr kjndt, so 2½ iährig, an eine weyde mitt dem kopf zerschmißen, wie sehr man auch davor gebehten, hernach in die wipper⁹⁶³ geworfen, der frawen einen Stein an den halß gehangen, dem kinde ingleichen. Das kindt aber haben sie vnderhalb etwas weitt <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶⁴ > von der Mutter ins waßer geworfen. Je<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶⁵ >dennoch, vngeachtet des schwehren Stejns, so <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶⁶ > dem kjndt am halse gehangen, vndt es vndter<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶⁷ >werts ziehen sollen, so ist es doch miraculj <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶⁸ > instar⁹⁶⁹, in die höhe geschwummen, vndt den <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁷⁰ > Strohm hinaufwarts, da es sich dann vmb den ort da die Mutter

943 Milag(ius), Martin (1598-1657).

944 *Übersetzung*: "Nachricht"

945 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

946 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

947 *Übersetzung*: "im Gebiet des Fürsten August"

948 Osmarsleben.

949 Ilberstedt.

950 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

951 ein: ungefähr.

952 Biedersee, Familie.

953 Bertram, Adam.

954 Bernburg.

955 Weiser, Christoph (gest. 1649).

956 *Übersetzung*: "rechtmäßige Berufung"

957 Schweden, Königreich.

958 *Übersetzung*: "Räuberei"

959 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

960 Bärenhüter: fauler und feiger Mensch.

961 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

962 *Übersetzung*: "gegen gegebenes Ehrenwort"

963 Wipper, Fluss.

964 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

965 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

966 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

967 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

968 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

969 *Übersetzung*: "gleichwie ein Wunder"

970 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

gesuncken, herüber gewunden, vndt geschwummen, biß man alda die Mutter auch gefunden, vndt die cadavera ⁹⁷¹ auß dem waßer gezogen, dieweil Gott nicht haben wollen, das diese vnthat sollte verborgen bleiben, wiewol es poena talionis ⁹⁷² ist, vndt es die Kayßerlichen ⁹⁷³ zu Magdeburg ⁹⁷⁴ nicht viel beßer gemacht, also sünde mitt Sünden gestrafft wirdt, die Thäter aber darumb nicht endtschuldiget sein.

[[100v]]

Jch habe befohlen, man sollte den arrestirten Backofen ⁹⁷⁵, loß geben, dieweil sich niemandt ferrner seiner annimbt, iedoch das er jurato ⁹⁷⁶ caution leiste, sich allezeitt wieder zu stellen, da man es begehret. herrvetter Fürst Ludwig ⁹⁷⁷ hette sich seiner annehmen sollen, dieweil er ein Cöthnischen ⁹⁷⁸ [!] vnderthaner ist, vndt alda geseßen, auch eben mitt herrvettern Fürst Ludwigs briefen, an den Obrist Wachmeister Eppen ⁹⁷⁹, jst aufgefangen worden. perge ⁹⁸⁰ Aber man hat es mir anheimb geschoben.

Schreiben von Johann Löben ⁹⁸¹, von Wien ⁹⁸², das vom 3. September stylo novo ⁹⁸³, daß mir der Kayser ⁹⁸⁴ will das indult ⁹⁸⁵ auf 6 Monat verwilligen der lehensentpfängnüß halber.

Der vnverschämte genandte Reuß ⁹⁸⁶, hat mir von Bremen ⁹⁸⁷ auß, abermal geschrieben, vndt begehrt restitution, der außgelegten vnkosten auf der dennemärkischen ⁹⁸⁸ legation, wieder recht vndt billigkeitt, auch seine selbst eigene zusage. Jst ein impostor ⁹⁸⁹, landtlügner, vndt landtbetriegler.

[[101r]]

heütte vmb den Mittag, seindt 6 compagnien Schwedische ⁹⁹⁰ Reütter, vnder dem Obersten<leutnant > Schaffmann ⁹⁹¹, von Cöthen ⁹⁹² auß, hiedurch ⁹⁹³ geritten, naher Staßfurt ⁹⁹⁴,

971 *Übersetzung*: "Leichen"

972 *Übersetzung*: "eine Vergeltungsstrafe"

973 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

974 Magdeburg.

975 Backofen (2), N. N..

976 *Übersetzung*: "mit einem Eid"

977 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

978 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

979 Oepp, Ferdinand von (gest. 1637).

980 *Übersetzung*: "usw."

981 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

982 Wien.

983 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

984 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

985 Indult: provisorische Lehensverleihung.

986 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

987 Bremen.

988 Dänemark, Königreich.

989 *Übersetzung*: "Betrüger"

990 Schweden, Königreich.

991 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

992 Köthen.

993 Bernburg.

vndt Calbe⁹⁹⁵ zu, den Magdeburgischen⁹⁹⁶ streiffereyen zu verwehren. haben sich gar modeste⁹⁹⁷ gehalten. *perge*⁹⁹⁸

Graf hanß Jörgen von Manßfeldt⁹⁹⁹ soll vor Manßfeldt¹⁰⁰⁰ liegen, vndt es belägern. Obgedachte 6 *compagnien* seindt eyttel Böhmen gewesen. Jhr oberster heist Kinsky¹⁰⁰¹, der *Obrist leutnant* Schafmann so sie izt durchgeföhrett.

21. September 1631

☞ den 21. September

<+ Heinrich Börstel¹⁰⁰² + Hauptmann Knoch¹⁰⁰³ + Hans Rueß¹⁰⁰⁴ >

In die kirche, predigt angehörtt. Eben wie wir in die kirche fahren wollen, ist ein Ochße, so man in die küche führen vndt schlachten wollen, außgerißen, hat im hoffe viel lauffens vervracht, auch also das die kutzschpferde mitt der kutzsche lauffendt worden. Endtlich, habe ich ihn todtschießen laßen, damitt wir sicher <vor ihm> jn die kirche, kommen köndten, vndt bjn darnach, mjtt Mejner gemahl¹⁰⁰⁵, vndt den Schwestern¹⁰⁰⁶, aufgeseßen.

[[101v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰⁷ > Schreiben von Achatz Kreützen¹⁰⁰⁸ vom 8. Augusti¹⁰⁰⁹ <zu Prußkaw¹⁰¹⁰ datirt.>

Bruder Ernst¹⁰¹¹ ist von Leipzig¹⁰¹² wiederkommen. Berichtt, das die Spannischen¹⁰¹³ vnder <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹⁴ > Lillo¹⁰¹⁵ zu waßer¹⁰¹⁶, von den Stadischen¹⁰¹⁷ <[Marginalie:] *Nota*

994 Staßfurt.

995 Calbe.

996 Magdeburg.

997 *Übersetzung*: "mit Mäßigung"

998 *Übersetzung*: "usw."

999 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

1000 Mansfeld.

1001 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

1002 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1003 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1004 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1005 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1006 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von

(1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin

von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1007 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1008 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1009 *Übersetzung*: "des Augusts"

1010 Proskau (Prószków).

1011 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1012 Leipzig.

1013 Spanien, Königreich.

1014 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1015 Lillo, Festung.

*Bene*¹⁰¹⁸ > aufs häupt geschlagen worden, also <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹⁹ > das 3 *mille*¹⁰²⁰ Mann geblieben, 4 *mille*¹⁰²¹ gefangen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰²² > vndt 100 stück geschüzes mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰²³ > 11 Tonnen geldes bekommen worden. <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰²⁴ > *Lusus fortunæ est varius, & multiplex.*¹⁰²⁵

Schreiben von Landgraf Jörgen¹⁰²⁶, notification der geburt einer Jungen Tochter¹⁰²⁷.

In die weinberge gefahren. *Nota Bene*¹⁰²⁸ [:] Wir werden kaum diß iahr, vber 350 aymer¹⁰²⁹ wein lesen, <ohne die Waldauer¹⁰³⁰ berge.>

Mon frere m'a tirè du nèz, quelques secrets, & cependant m'a sceu bravement dissimuler ses vrayes intentions.¹⁰³¹

22. September 1631

[[102r]]

ᵃ den 22. September x x x¹⁰³²

Mein Bruder Fürst Ernst¹⁰³³, jst heütte, nach Schöningen¹⁰³⁴ hin.

Jch habe einen Steckbrief nacher Braunschweig¹⁰³⁵ vndt Bremen¹⁰³⁶ geschickt, hanß Reußen¹⁰³⁷, bey dem kopff zu kriegen, wo möglich, Gott gebe mir viel glück darzu, das ich des bubens¹⁰³⁸ loß werde.

1016 Schelde, Fluss.

1017 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1018 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1019 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1020 *Übersetzung*: "tausend"

1021 *Übersetzung*: "tausend"

1022 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1023 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1024 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1025 *Übersetzung*: "Das Spiel des Glückes ist mannigfaltig und vielfältig."

1026 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1027 Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von (1631-1651).

1028 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1029 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1030 Waldau.

1031 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat mir einige Geheimnisse aus der Nase gezogen und hat mir seine wahren Absichten dennoch tapfer zu verbergen gewusst."

1032 Die drei Andreaskreuze sind im Original von einem ovalen Kreis umgeben. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1033 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1034 Schöningen.

1035 Braunschweig.

1036 Bremen.

1037 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1038 Bube: Spitzbube, Schurke.

Es seyndt etzliche Kayßerliche¹⁰³⁹ Soldaten, vor Magdeburgk¹⁰⁴⁰, gefangen, vndt beütte gemacht worden, durch die newlich durchgezogene Schwedjsche¹⁰⁴¹ Reütter.

Avis¹⁰⁴², das gar newlich, zu hartzgeroda¹⁰⁴³, eylf hartzschützen¹⁰⁴⁴ eingefallen, Jacob Schwartz¹⁰⁴⁵ gefangen nehmen wollen, welches die bürger verwehret, ihrer 5 mitt Axten todtgeschlagen, weil sje fest¹⁰⁴⁶ gewesen, vndt 6 <4> gefangen genommen. Es sollen dje Redelsführer, aller hartzschützen sejn, vndt weil sie nun hinweg, vermeint man, die andern werden sich numehr auch verlihren. *hauptmann* Knoche¹⁰⁴⁷ hats berichtet, in einem schreiben. In einem anderm bleibt er (iedoch discrete¹⁰⁴⁸) bey voriger meynung, vndt aufkündigung seiner bestallung.

23. September 1631

[[102v]]

♀ den 23. September + + +¹⁰⁴⁹

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*¹⁰⁵⁰ > *Songes de ma femme*¹⁰⁵¹ comme *Caspar ernst Knoch*¹⁰⁵² m'avoit tuè <& mon costè droict blessè. ~~Au mattin Madame estoit battue~~¹⁰⁵³ >¹⁰⁵⁴

Jtem¹⁰⁵⁵: de *Sigmund Deuerlin*¹⁰⁵⁶ de *Leipzig*¹⁰⁵⁷ comme j'eusse estè griefuement blessè, par 6 hartzschützen¹⁰⁵⁸, aussy au costè dextre¹⁰⁵⁹.

1039 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1040 Magdeburg, Erzstift.

1041 Schweden, Königreich.

1042 *Übersetzung*: "Nachricht"

1043 Harzgerode.

1044 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

1045 Schwarze, Jakob.

1046 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

1047 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1048 *Übersetzung*: "verschwiegen"

1049 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1050 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1051 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1052 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1053 Gestrichenes im Original verwischt.

1054 *Übersetzung*: "Träume meiner Frau, wie Kaspar Ernst Knoch mich getötet und meine rechte Seite verletzt habe.

~~Am Morgen wurde Madame geschlagen "~~

1055 *Übersetzung*: "Ebenso"

1056 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1057 Leipzig.

1058 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

1059 *Übersetzung*: "von Sigmund Deuerlin aus Leipzig, wie ich durch 6 Harzschützen auch an der rechten Seite schwer verletzt worden sei"

Escrit aux partisans¹⁰⁶⁰ a Amsterdam¹⁰⁶¹ pour se harder de Reüße¹⁰⁶², & au Baron Schaffgotsch¹⁰⁶³ pour sa debte.¹⁰⁶⁴

Melchior Loyß¹⁰⁶⁵, vndt Sigmund Dewerlin nach Leipzig gesandt, estoffes¹⁰⁶⁶ zur Trawerliberey¹⁰⁶⁷ einzukauffen.

J'ay acceptè, la renonciation de caspar ernst knoch touchant ses gages.¹⁰⁶⁸

heütte ist mir die rechnung, der gantzen weinlese vbergeben worden, Jch habe nur 289 eymer¹⁰⁶⁹, 12 kannen¹⁰⁷⁰ auß meinen Ampts¹⁰⁷¹ weinbergen gewonnen, vndt Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin auß den Waldauer¹⁰⁷² weinbergen so ich Ihrer Liebden verpachtet, 57 eymer. Jedoch helt man darvor, es werde der wein sehr gut werden, diß iahr, vndt was man abgang daran findett, durch deßen güte ersetzt werden. Gott strafet viel gelinder, als vns die Menschen straffen, vndt es ist viel beßer in seine, als in der Menschen hände zu fallen.

[[103r]]

Avis¹⁰⁷³ vom Præsidenten¹⁰⁷⁴ das verschiene Nacht die auß Magdeburgk¹⁰⁷⁵ außgefallen, vndt von den Schwedischen¹⁰⁷⁶ daselbst liegenden Reüthern, die wache vberfallen, einen davon erschossen, 3 aber gefangen bekommen, seye also vermuthlich, wann die Magdeburger durch diß Mittel erfahren werden, das die Schwedischen dieser örter so schwach sein, wir werden baldt in kurtzem einen starcken lermen¹⁰⁷⁷ haben. Man hat nach Kalbe¹⁰⁷⁸ geschickt, eigentliche kundtschafft destwegen, einzuziehen. Stahlmann¹⁰⁷⁹ ist itzo hiedurch¹⁰⁸⁰ gezogen[.] Der gibt vor, es werde gar in kurtzem mehr Schwedisch volck¹⁰⁸¹ ankommen, vndt die päße stärker besetzt werden. Fürst Ludwig¹⁰⁸² ist auch wieder zu hause¹⁰⁸³ ankommen.

1060 Calandrini, Filippo (1587-1649); Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650); Meulen, Andries van der (1591-1654).
1061 Amsterdam.

1062 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1063 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1064 *Übersetzung*: "An die Anhänger [des reformierten Glaubens] in Amsterdam geschrieben, um sich gegen Rueß zusammenzutun, und an den Freiherrn Schaffgotsch wegen seiner Schuld."

1065 Loyß, Melchior (1576-1650).

1066 *Übersetzung*: "Stoffe"

1067 Trauerliberei: Trauerlivrée, Trauerkleidung für Bedienstete.

1068 *Übersetzung*: "Ich habe das Aufkünden von Kaspar Ernst Knoch angenommen, was seine Besoldung betrifft."

1069 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1070 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1071 Bernburg, Amt.

1072 Waldau.

1073 *Übersetzung*: "Nachricht"

1074 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1075 Magdeburg.

1076 Schweden, Königreich.

1077 Gestrichenes im Original verwischt.

1078 Calbe.

1079 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1080 Bernburg.

1081 Volk: Truppen.

1082 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Nota Bene Nota Bene Nota Bene ¹⁰⁸⁴ [:] nous avons apperceu, que ma Compaigne ¹⁰⁸⁵ a euë la jambe droite, pre une bonne partie toute bleuë & rougeastre comme si on l'eut battue de coups de baston, dont je me suis apperceu le premier, & elle ne le scavoit pas. Je ne scay, s'jl y a <eu> quelque sorcellerie ou enchantements. ¹⁰⁸⁶

Vitzenhagen ¹⁰⁸⁷, den ich neben harschleben ¹⁰⁸⁸, vndt Pfawen ¹⁰⁸⁹ zu commissarien naher Ballenstedt ¹⁰⁹⁰ verordnet, ist wiederkommen.

24. September 1631

[[103v]]

den 24. September xxx ¹⁰⁹¹

herrvetter Fürst Augustus ¹⁰⁹² ist herkommen, die andern beyde hernvettern haben sich endtschuldigett, Fürst Ludwig ¹⁰⁹³ wegen erwartender ankunft des general Banners ¹⁰⁹⁴, Fürst Iohann Casimir ¹⁰⁹⁵ dieweil er die poßeß ¹⁰⁹⁶ zu Sandersleben ¹⁰⁹⁷ erhalten muß. Krosigk ¹⁰⁹⁸ vndt $\langle T \rangle$ hübner ¹⁰⁹⁹ seindt hergeschickt worden.

General Banner, hat befehl die Elbe ¹¹⁰⁰: vndt Sahlepäße ¹¹⁰¹ zu fortificiren.

Fürst Augustus proponirt ¹¹⁰², 1. Tobias Hübner soll relation ¹¹⁰³ thun derer zu halle ¹¹⁰⁴ hinterlaßenen puncten, durch Gösen ¹¹⁰⁵, in specie ¹¹⁰⁶ den compositionstag ¹¹⁰⁷ betreffende. 2.

1083 Köthen.

1084 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1085 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1086 *Übersetzung*: "wir haben bemerkt, dass meine Ehefrau am rechten Bein einen guten Teil ganz blau und rötlich gehabt hat, als ob man sie mit Stockschlägen geschlagen hätte, was ich als Erster bemerkt habe, und sie wusste es nicht. Ich weiß nicht, ob es irgendeine Hexerei oder Verzauberungen gegeben hat."

1087 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1088 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1089 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1090 Ballenstedt.

1091 Bedeutung nicht ermittelt.

1092 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1093 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1094 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1095 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1096 Posseß: Besitz.

1097 Sandersleben.

1098 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1099 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1100 Elbe (Labe), Fluss.

1101 Saale, Fluss.

1102 proponiren: vortragen.

1103 Relation: Bericht.

1104 Halle (Saale).

1105 Gese, Bernhard (1595-1659).

1106 *Übersetzung*: "insbesondere"

Querelen auß dem Zerbst[isch]en antheil¹¹⁰⁸ zu remediiren¹¹⁰⁹, weil es die Schwedischen¹¹¹⁰ alda so gar grob gemacht, vndt viel insolentzen verbtt. Troupen zu Calbe¹¹¹¹ vndt Staßfurt¹¹¹² trawen sich selber nicht, wie des schutzes zu genießen, vndt den plackereyen zu versicherung des ackerbawes abzuwehren?

Es habe Fürst Ludwig sich in königlich Schwedische bestallung eingelaßen, waß drauf zu antworten, vndt erwartung der mündtlichen conferentz. Besichtigung des general Banners, damitt dieselbe Patriam¹¹¹³ ¹¹¹⁴ nicht vberhäupt¹¹¹⁵ beschwehre, vndt gleichwol dem Kay <önige>¹¹¹⁶ satisfaction geschehe.

Niemburger¹¹¹⁷ sache Fürst Ludwig zu beantworten. Zeppers¹¹¹⁸ versicherung vor seine 1500 {Thaler} der contributions cassa¹¹¹⁹ vorgestrecktt. [[104r]] Weil Tobias Hübner¹¹²⁰ nach Deßaw¹¹²¹ soll, ihme en passant¹¹²², etwas zu Cöhten¹¹²³ bey Fürst Ludwig¹¹²⁴ zu werben aufgetragen.

hofmeister Tobias hübner, referirt: Göse¹¹²⁵ habe den vergleich angenommen zwischen König in Schweden¹¹²⁶ vndt vnß. Den compositionstag¹¹²⁷ betreffend seye Rex¹¹²⁸ zufrieden¹¹²⁹, daß man legatos¹¹³⁰ nach Francfurt am Mayn¹¹³¹ absende, iedoch bey der pacification Regem¹¹³² nicht zu vbergehen. Stahlmann¹¹³³ hette gesagt, Zerbster¹¹³⁴ wehren noch 600 {Thaler} schuldig denen

1107 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1108 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1109 remedi(i)ren: abhelfen.

1110 Schweden, Königreich.

1111 Calbe.

1112 Staßfurt.

1113 Anhalt, Fürstentum.

1114 *Übersetzung*: "das Vaterland"

1115 überhaupt: über den Kopf.

1116 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1117 Nienburg (Saale), Stift.

1118 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

1119 *Übersetzung*: "Kasse"

1120 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1121 Dessau (Dessau-Roßlau).

1122 *Übersetzung*: "beiläufig"

1123 Köthen.

1124 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1125 Gese, Bernhard (1595-1659).

1126 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1127 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1128 *Übersetzung*: "der König"

1129 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1130 *Übersetzung*: "Gesandte"

1131 Frankfurt (Main).

1132 *Übersetzung*: "den König"

1133 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1134 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

herauß gezogenen Schwedischen¹¹³⁵ *compagnien*[.] *Salvanguardien*¹¹³⁶ kan man allezeit kriegen. Kayßerliche¹¹³⁷ *proposition* wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹³⁸ > zu *frankfordt*, ne latum unguem quidem¹¹³⁹, von dem außgelaßenen edict¹¹⁴⁰ zu weichen. Weymar¹¹⁴¹ vndt *Altemburg*¹¹⁴² haben hingeschicktt. *ChurSaxens*¹¹⁴³ *deputirte* sollen schon <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁴⁴ > verwilliget haben, die gühter so nach dem *Paßauer* vertrag¹¹⁴⁵ eingezogen, zu restituiren, haben aber von der *Meißnischen*¹¹⁴⁶ *schlacht*¹¹⁴⁷ nichts gewust. *etcetera*

*Heinrich Börstel*¹¹⁴⁸ [:] *Distinction* zu machen inter *puncta*¹¹⁴⁹ so *Fürst Ludwig* mitt angehen oder nicht, in deßen absentz sich nicht zu vbereylen. 1. *Fürst Ludwig* beantwortung. 2. *Demonstration* gegen *General Bannier*¹¹⁵⁰. Diese 2 *puncta*¹¹⁵¹ können allein an itzo tractirt¹¹⁵² werden. *hofmeister* hübner soll nach *Deßaw*, durch *Cöhten*, alda vnserre antwortt schriftlich vndt mündtlich *gratulando*¹¹⁵³ zu vberlifern.

Wegen der angenommenen bestallung *Fürst Ludwigs* seye *res non amplius integra*¹¹⁵⁴, zu geschehenen dingen müße man das beste reden. [[104v]]

Der	<i>zelus Religionis</i> ¹¹⁵⁵ , <vndt>	sollen <i>Fürst Ludwig</i> ¹¹⁵⁸ darzu
	<i>Salus patriæ</i> ^{1156 1157}	bewogen haben. Es muß auch
		darbey bleiben, vndt

kein privatnutzen hierundter gesucht werden. Solche *scop i <o> s*¹¹⁵⁹, muß man *Fürst Ludwig* *recommendiren*, *conserviren*, vndt ihme *gratuliren*, weil es numehr nicht zu ändern.

1135 Schweden, Königreich.

1136 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1137 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1139 *Übersetzung*: "nicht einmal einen Fingernagel breit"

1140 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: *Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung*, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

1141 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1142 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

1143 Sachsen, Kurfürstentum.

1144 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1145 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: *Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition*, hg. von Volker Henning Dreccoll, Berlin 2000, S. 95-134.

1146 Meißen, Markgrafschaft.

1147 Gemeint ist die Schlacht bei Breitenfeld.

1148 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1149 *Übersetzung*: "zwischen den Punkten"

1150 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1151 *Übersetzung*: "Punkte"

1152 *tractiren*: behandeln.

1153 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

1154 *Übersetzung*: "die Sache nicht mehr unentschieden"

1155 *Übersetzung*: "Eifer der Religion"

1156 Anhalt, Fürstentum.

1157 *Übersetzung*: "das Wohl des Vaterlandes"

1158 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1159 *Übersetzung*: "Ziele"

<1.> Besuchung des compositiontages¹¹⁶⁰. *Catolische* vndt *Evangelische* giengen zusammen. Chur *Bayern*¹¹⁶¹ hette es gerahten. Chur *Sachsen*¹¹⁶² nicht mißfallen. *König* in Schweden¹¹⁶³ auch, iedoch cum jnclusionone¹¹⁶⁴ seiner person. Friede zu suchen. Exempla volubilis Fortunæ¹¹⁶⁵ mitt dem Tilly¹¹⁶⁶ selber. Sachen in æquiljbrio¹¹⁶⁷. *Fürst Ludwigs* erinnerungen, an legatio¹¹⁶⁸ fortzuschigken. <2.> Zerbst[isch]en¹¹⁶⁹ beschwehrden, vmb abstellung zu bitten, auch plünderung des Cantzlers *Doctor Müllers*¹¹⁷⁰. Andere insolentzien, mitt abnahm der pferde, etcetera etcetera[.] <3.> Aufwartung des *general Banners*¹¹⁷¹, vndt zuordnung. <4.> Vorschläge *Fürst Ludwigs* wegen *Niemburg*¹¹⁷², darauf sich zu erklären. <5.> Amptmann von Cöhten¹¹⁷³ *Zeppers*¹¹⁷⁴ versjcherung *betreffend* auff der cassa¹¹⁷⁵ oder landtschafft¹¹⁷⁶ versjcherung.

In spetie¹¹⁷⁷, Ob *Fürst Ludwig* den Stadthalterdienst in stiftern¹¹⁷⁸ angenommen, im nahmen aller jnteressenten¹¹⁷⁹? Si non¹¹⁸⁰, so wehren beyde scopi¹¹⁸¹ schwehr zu effectujren¹¹⁸². *Salus patriæ*¹¹⁸³ dependirt¹¹⁸⁴ von einigkeit der *Evangelischen* potentaten. *Invidia*¹¹⁸⁵ *ChurSachsens* wegen seines Sohns¹¹⁸⁶ im Stifft *Magdeburg*[.] *Invidia*¹¹⁸⁷ *Königs* in *Dennemark*¹¹⁸⁸ [[105r]] wegen seines Sohns¹¹⁸⁹: *Invidia*¹¹⁹⁰ des alten *Administrators*¹¹⁹¹[.] Geschiehet es nicht *consensa omnium*¹¹⁹², so ist es mera præcipitania¹¹⁹³, *Fürst Ludwigs*¹¹⁹⁴ vndt ruin dieses Fürstenthumbs¹¹⁹⁵.

1160 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1161 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1162 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1163 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1164 *Übersetzung*: "unter Einschluss"

1165 *Übersetzung*: "Beispiele des unbeständigen Glücks"

1166 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1167 *Übersetzung*: "im Gleichgewicht"

1168 *Übersetzung*: "die Gesandten"

1169 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1170 Müller, Gottfried (1577-1654).

1171 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1172 Nienburg (Saale), Stift.

1173 Köthen, Amt.

1174 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

1175 *Übersetzung*: "Kasse"

1176 Anhalt, Landstände.

1177 *Übersetzung*: "Im Einzelnen"

1178 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1179 Interessent: Beteiligter, Teilhaber.

1180 *Übersetzung*: "Wenn nicht"

1181 *Übersetzung*: "Ziele"

1182 effectuiren: ausführen, durchführen.

1183 *Übersetzung*: "Das Wohl des Vaterlandes"

1184 dependiren: abhängen, abhängig sein.

1185 *Übersetzung*: "Missgunst"

1186 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1187 *Übersetzung*: "Missgunst"

1188 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1189 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1190 *Übersetzung*: "Missgunst"

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁹⁶ > Noht habe vns gedrunge, vndt salus patriæ¹¹⁹⁷ mitt
 <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁹⁸ > König in Schweden¹¹⁹⁹ auf gewiße maß zu accordiren¹²⁰⁰, aber
 nicht, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁰¹ > vns eben in bestallung einzulaßen. Intempestivum.¹²⁰²
 Vnsere ruin da das bladt vmbeschlüge. 7 Regimenter würden müßen Magdeburg¹²⁰³ blocquiren,
 vndt vielleicht von vns vnderhalten werden, Auß der Margk¹²⁰⁴ vndt auß dem Stift¹²⁰⁵, kan man
 nichts mehr nehmen. In des Fürstenthumbs sachen, libera vota¹²⁰⁶ zu haben, vndt <[Marginalie:]
*Nota Bene*¹²⁰⁷ > dieselbigen von Stiftssachen, zu separiren. Vnnöhtige fortificationes¹²⁰⁸ zu
 præcaviren¹²⁰⁹. Bernburg¹²¹⁰ besorget¹²¹¹ er gar sehr, daß sie werden das Schloß vndt garten
 occupiren. Brügke alhier wirdt König in Schweden abwerfen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²¹² >
 wollen, oder diesen ortt fortificiren. Das erste das rahtsamste vor mich. Sub rosa inter nos dicitur¹²¹³
 , Stahlmann¹²¹⁴ vndt Bawyr¹²¹⁵ impliciren wol die sachen, aber helfen ihnen nichts. Tutiora consilia¹²¹⁶
 zu amplectiren¹²¹⁷. perge¹²¹⁸
 Christof von Krosigk¹²¹⁹. Recapitulirt. Conformirt¹²²⁰ sich cum voto¹²²¹. Vndt daß dem
 Schwedischen¹²²² vergleich stricte¹²²³ zu inhæiren¹²²⁴, Nicht neue sachen auf die bahn zu bringen.

1191 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1192 *Übersetzung*: "mit Übereinstimmung aller"

1193 *Übersetzung*: "mit reiner Übereilung"

1194 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1195 Anhalt, Fürstentum.

1196 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1197 *Übersetzung*: "das Wohl des Vaterlandes"

1198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1199 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1200 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1201 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1202 *Übersetzung*: "Das Unangemessene."

1203 Magdeburg.

1204 Brandenburg, Markgrafschaft.

1205 Magdeburg, Erzstift.

1206 *Übersetzung*: "freie Stimmen"

1207 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1208 *Übersetzung*: "Befestigungen"

1209 præcaviren: verhüten.

1210 Bernburg.

1211 besorgen: befürchten, fürchten.

1212 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1213 *Übersetzung*: "Im Vertrauen sagt man unter uns"

1214 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1215 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

1216 *Übersetzung*: "Vorsichtigere Beschlüsse"

1217 amplectiren: ergreifen.

1218 *Übersetzung*: "usw."

1219 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1220 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1221 *Übersetzung*: "mit der Stimme"

1222 Schweden, Königreich.

1223 *Übersetzung*: "genau"

Tobias hübner¹²²⁵ . Offerirt sich willig nach Cöhten¹²²⁶ . Sanderslebener¹²²⁷ sachen.

Fürst Augustus¹²²⁸ Concludit¹²²⁹ , vndt conformirt sich cum votis¹²³⁰ . [[105v]] Man solle auch heinrich werden¹²³¹ nichts verschweigen, in specie¹²³² auch das wir vns gravirt¹²³³ befinden, das <[Marginalie:] Nota Bene¹²³⁴ > man mitt gesamptem¹²³⁵ Raht, diese bestallung nicht angenommen, die zwar die observantz¹²³⁶ gewesen.

5 mille¹²³⁷ {Thaler} vndt drüber trägt die contribution dieses Monats auß.

6 mille¹²³⁸ {Thaler} vndt drüber, seyndt die assignationes¹²³⁹ .

Nota Bene¹²⁴⁰ [:] die Fürstliche herrschaft¹²⁴¹ soll ihre 200 {Thaler} hergeben, so Sie iährlich schuldig seindt, zur contribution. Ballenstedt¹²⁴² , Zerbster antheil¹²⁴³ , vnd Freckleben¹²⁴⁴ , werden verschonett. *et cetera*

Tobias Hübners¹²⁴⁵ relation¹²⁴⁶ wegen Doctor Brauns¹²⁴⁷ , welcher zu Sanderbleben¹²⁴⁸ ankommen im nahmen herzog Wilhelms von Weymar¹²⁴⁹ , alß eingesetzten vormünders, von der FrawMutter¹²⁵⁰ , vber die Frewlein¹²⁵¹ . perge¹²⁵² Sollen den Deßawischen¹²⁵³ nichts pariren, ohne herzog

1224 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

1225 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1226 Köthen.

1227 Sandersleben.

1228 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1229 Übersetzung: "fasst zusammen"

1230 Übersetzung: "mit den Stimmen"

1231 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1232 Übersetzung: "insbesondere"

1233 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1234 Übersetzung: "Beachte wohl"

1235 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1236 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

1237 Übersetzung: "tausend"

1238 Übersetzung: "tausend"

1239 Übersetzung: "Anweisungen"

1240 Übersetzung: "Beachte wohl"

1241 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1242 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1243 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1244 Freckleben, Amt.

1245 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1246 Relation: Bericht.

1247 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1248 Sandersleben.

1249 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1250 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1251 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von

Anhalt-Dessau (1608-1683).

Wilhelms vorwißen, welcher de n <r> 4 vnverheyratheten frewlein tutor¹²⁵⁴ vom Kayser¹²⁵⁵ confirmirt¹²⁵⁶, so wol als vor seine gemahlinn¹²⁵⁷. Alle acta tutoris¹²⁵⁸ will er vornehmen. Wirdt man sich accommodiren¹²⁵⁹, so will er es so genaw nicht suchen, weittläufigkeit vermeyden, vndt freundschaftt halten. Es hette *Fürst Iohann Casimir* das testamentum Paternum¹²⁶⁰ ¹²⁶¹ angezogen¹²⁶², hetten es in originalj¹²⁶³ bey handen, köndten derowegen sich so ignominiose¹²⁶⁴ [[106r]] nicht removiren¹²⁶⁵, *Fürst Hans Georg*¹²⁶⁶ hette keinen, auß einem frembden hause¹²⁶⁷, zum Tutore¹²⁶⁸ haben wollen, viel mehr herrvater¹²⁶⁹ sehliger, vndt nach deßen absterben meine <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁷⁰ > person, et cetera[.] Ante sepulturam¹²⁷¹ wehre nichts vorzunehmen. *Fürst Iohann Casimir*¹²⁷² wehre Tutor¹²⁷³. Köndte keine actio¹²⁷⁴ einem andern competiren¹²⁷⁵. Quoad bona uxoris¹²⁷⁶ ¹²⁷⁷ *herzog Wilhelms von Weimar*¹²⁷⁸ wehre die verzicht in acht zu nehmen. Jure retentionis¹²⁷⁹, wollen sie Sanderßleben¹²⁸⁰, das widdumb behalten, biß die leibzucht¹²⁸¹, vndt Parafrenalia¹²⁸² der 40000 {Gulden} richtig gemacht. *Fürst Iohann Casimir* will leyden, daß *Herzog Wilhelm von Weimar* solle tutor¹²⁸³ sein der frewlein¹²⁸⁴, quoad bona

1252 *Übersetzung*: "usw."

1253 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1254 *Übersetzung*: "Vormund"

1255 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1256 confirmiren: bestätigen.

1257 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1258 *Übersetzung*: "Handlungen des Vormunds"

1259 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1260 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

1261 *Übersetzung*: "väterliche Testament"

1262 anziehen: anführen, erwähnen.

1263 *Übersetzung*: "im Original"

1264 *Übersetzung*: "schimpflich"

1265 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

1266 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

1267 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1268 *Übersetzung*: "Vormund"

1269 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1270 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1271 *Übersetzung*: "Vor dem Begräbnis"

1272 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1273 *Übersetzung*: "Vormund"

1274 *Übersetzung*: "Handlung"

1275 competiren: konkurrieren.

1276 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1277 *Übersetzung*: "Hinsichtlich der Güter der Ehefrau"

1278 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1279 *Übersetzung*: "Mit dem Einbehaltungsrecht [bis zur Abzahlung der Schulden]"

1280 Sandersleben.

1281 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.

1282 *Übersetzung*: "die Paraphernalgelder [Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird]"

1283 *Übersetzung*: "Vormund"

1284 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb.

materna¹²⁸⁵, quoad personas¹²⁸⁶ aber nicht. Keine possession ist ihme Doctor Braun¹²⁸⁷ gestanden worden, ob er sie schon prætendirt¹²⁸⁸. Tutorium¹²⁸⁹ ist ganz general¹²⁹⁰ so der Kayser¹²⁹¹ confirmirt¹²⁹². Fürst Iohann Casimir darf nicht auß dem hause zu Sanderbleben. Transport der Frewlein nacher Deßaw¹²⁹³. Keine audienz legatis¹²⁹⁴ mehr zu geben. Rixa, & altercatio¹²⁹⁵, vndter Fürst Iohann Casimirs rächen, vndt Doctor Braun Weymarischen¹²⁹⁶ Deputirten, plena vehementiæ¹²⁹⁷. etcetera

[[106v]]

Heinrich Börstel¹²⁹⁸ [:] 1. was vorgelauffen zwischen Doctor Braun¹²⁹⁹ vnd Fürst Iohann Casimir¹³⁰⁰ da<s> es eine große leimstange¹³⁰¹, dann er das tutorium in originalj¹³⁰² nicht producirt¹³⁰³, der Doctor Braun, da er dō Herzog Wilhelm von weimar¹³⁰⁴ kein legitimus tutor¹³⁰⁵ ist. Jtem¹³⁰⁶: macht er sich selber das tutorium¹³⁰⁷ dißputirlich, damitt das er seine gemahlin¹³⁰⁸ wieder den verzicht, intrudirt¹³⁰⁹. Fürst Iohann Casimir hat sich recht bezeiget. 2. Wie man sich gegen Herzog Wilhelm von Weimar zu verhalten, wann er schon das tutorium¹³¹⁰ producirt? Recht uxoris¹³¹¹ zu sondern, von den vnverheyrathen frewlein¹³¹², denen es vngestritten wirdt, so wol an den

Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1285 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1286 *Übersetzung*: "hinsichtlich der mütterlichen Güter, hinsichtlich der Personen"

1287 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1288 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

1289 *Übersetzung*: "Die Vormundschaft"

1290 general: allgemein.

1291 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1292 confirmiren: bestätigen.

1293 Dessau (Dessau-Roßlau).

1294 *Übersetzung*: "den Gesandten"

1295 *Übersetzung*: "Zank und Streit"

1296 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1297 *Übersetzung*: "mit voller Heftigkeit"

1298 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1299 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1300 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1301 Leimstange: Stange der Vogelsteller, die mit Leimruten zum Vogelfang besteckt wird.

1302 *Übersetzung*: "Vormundschaft im Original"

1303 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

1304 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1305 *Übersetzung*: "rechtmäßiger Vormund"

1306 *Übersetzung*: "Ebenso"

1307 *Übersetzung*: "Vormundschaft"

1308 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1309 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

1310 *Übersetzung*: "Vormundschaft"

1311 *Übersetzung*: "der Ehefrau"

1312 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

ehegeldern¹³¹³ als parafrenalgeldern¹³¹⁴. Mitt *herzog wilhelm von weimar* aber zu disputiren, deme nichts gestanden wirdt. Die sepultur¹³¹⁵ anzuordnen kömbt den erben zu. Translation der Frewlein, ehistes tages, nacher Deßaw¹³¹⁶ zu ef<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³¹⁷ >fectuiren¹³¹⁷. Spesen gehen vber die erbschafft. Leiche¹³¹⁹ abzuführen, wo ferne res integra¹³²⁰. Begräbnüß in ihre m <r> <Liebden Fürst Iohann Casimirs > nahmen außzuschreiben. Versiegelung jst schon geschehen. Hoeres¹³²¹ vndt executor Testamentj¹³²² kan man nicht zugleich sein. Chur *Sachsen*¹³²³ solle man es referiren, dieweil es allen Reichsfürsten zum præjuditz gereicht, wegen der verzichtt. Manutention¹³²⁴ des poßeßes¹³²⁵. *Doctor* Braun wirdt sich nicht außhungern laßen. Wirdt selber eßen kauffen. Jst kein legatus¹³²⁶ mehr [[107r]] Sondern ein privatus¹³²⁷. hat die condolentz verrichtett. Man sollte ihn¹³²⁸ außstoßen mitt gewaltt. Die Stewer vndt contribution einzubringen von Sandersleben¹³²⁹, nicht waß verseßen¹³³⁰, (das wehre zu crudel¹³³¹) sondern die newe. *perge*¹³³² Punct der lehensentpfängnüß meiner Person am Kayßerlichen hofe.

*Heinrich Börstel*¹³³³ [:] *Salva religione, & libertate patriæ*^{1334 1335}, defe dem Kayser¹³³⁶ schuldigen respect, vndt lehensfolge¹³³⁷ zu thun, damitt man nicht verachtung des Oberherren, vndt einiger negligenz¹³³⁸ beschuldigett werde.

Sed unde expensæ? Deliberatur, non concluditur:¹³³⁹

1313 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1314 Paraphernalgeld: Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird.

1315 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

1316 Dessau (Dessau-Roßlau).

1317 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1317 effectuiren: ausführen, durchführen.

1319 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1320 *Übersetzung*: "die Sache unentschieden"

1321 *Übersetzung*: "Erbe"

1322 *Übersetzung*: "Testamentsvollstrecker"

1323 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1324 Manutention: Handhabung, Schutz.

1325 Posseß: Besitz.

1326 *Übersetzung*: "Gesandter"

1327 *Übersetzung*: "Privatmann"

1328 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1329 Sandersleben.

1330 versitzen: versäumen, verjähren.

1331 crudel: grausam.

1332 *Übersetzung*: "usw."

1333 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1334 Anhalt, Fürstentum.

1335 *Übersetzung*: "Für die unversehrte Religion und Freiheit des Vaterlandes"

1336 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1337 Lehensfolge: Verpflichtung des Lehnsmannes, seinem Lehnsherrn in bestimmten Fällen über Land oder in Kriegsdienste zu folgen.

1338 Negligenz: Nachlässigkeit.

1339 *Übersetzung*: "Aber woher die Ausgaben? Es wird beratschlagt, nicht beschlossen."

Nachmittags, wieder voneinander.

*Zeitung*¹³⁴⁰ daß nach dem die Spannische¹³⁴¹ flotta¹³⁴² von Antorff¹³⁴³ abgefahren, starck in die 80 schiffe[,] 6000 Soldaten, 2000 Botsvolck¹³⁴⁴ in 150 Metallen geschütz, ohne die eisernen, seindt Sie bey Wilmstadt¹³⁴⁵ von den holländern¹³⁴⁶ zu waßer¹³⁴⁷ angetastet worden, alle zerschlagen, daß Niemandt als Graf Johann von Naßaw¹³⁴⁸ vndt Barbançon¹³⁴⁹ darvon kommen, in 2000 gefangene auf Steinbergk¹³⁵⁰ vndt 2000 gefangene nach Bergen op Zoom¹³⁵¹ gebracht, die vbrigen alle Todtgeschlagen, vndt erseüfft [[107v]] also vor die holländer¹³⁵², eine solche victoria¹³⁵³, als lange nicht erhört. Die von Antorf¹³⁵⁴ rufen vmb friede. Es seindt 25 Schiffe mitt brandtwerck, vndt kugeln, lunt, Pulver, vndt allerhandt instrumenten zum kriege gehörig darbey gewesen, haben einen einfall thun wollen, in des Printzen¹³⁵⁵ landt, oder in hollandt. <zu Bergen op Zoom¹³⁵⁶> dahin zwar 2 mille¹³⁵⁷ gekommen seindt, ehe sie es vermeint haben. Auß dortt wirdt vom 6. / 16. diß geschrieben, daß sie bekommen hetten von den Spannischen¹³⁵⁸, nemlich 430 geschüz groß vndt klein, 1600 Tonnen pulfer, 11 Tonnen gelt, 4650 gefangene Soldaten, 4 Colonellen, 24 Capitains¹³⁵⁹, 12 fändriche, die Ponten vndt alle Schaluppen geblieben, 700 Mann (welche Mann Köhelingernennet) auf ein eylandt getrieben, die müßen alle hungers sterben vndt ersauffen, der andere rest ist ersoffen, vndt erschlagen, 1100 fewerwercker bekommen. Graf Johann von Naßaw¹³⁶⁰ ist kaum entrunnen.

Avis¹³⁶¹, von einem bürger von Calbe¹³⁶², so bey Doctor Mylio¹³⁶³ gewesen, der berichtet, das heindt¹³⁶⁴ diese Nacht bey 500 Mußcketirer mitt 100 ledigen¹³⁶⁵ wagen, vndt 3 stücken

1340 Zeitung: Nachricht.

1341 Spanien, Königreich.

1342 Übersetzung: "Flotte"

1343 Antwerpen.

1344 Bootsvolk: Matrosen.

1345 Willemstad.

1346 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1347 Hollandsch Diep.

1348 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1349 Ligne, Albert de (1600-1674).

1350 Steenberg.

1351 Bergen op Zoom.

1352 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1353 Übersetzung: "Sieg"

1354 Antwerpen.

1355 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1356 Bergen op Zoom.

1357 Übersetzung: "tausend"

1358 Spanien, Königreich.

1359 Übersetzung: "Hauptleute"

1360 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1361 Übersetzung: "Nachricht"

1362 Calbe.

1363 Mylius, Stephan (gest. 1631).

1364 heint: heute (Nacht).

1365 ledig: leer, leerstehend.

Geschützes auß Magdeburg¹³⁶⁶ vff Calbe gezogen, welcher aber [[108r]] die Schwedischen¹³⁶⁷ Reütter, zu Staßfurt¹³⁶⁸ gewahr worden, hetten ihnen den weg verhawen, auch wehren die Kälbischen¹³⁶⁹ außgefallen, sie geschlagen, das jhrer vber 100 Todt geblieben, viel gefangen, vndt hetten die Staßfurter 36 wagen bekommen, die 3 stück¹³⁷⁰ wehren gen Staßfurtt, gebracht. Also <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁷¹ > das es scheint, daß die *influentiæ cælestes*¹³⁷², <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁷³ > sich von allen orten zusammen finden, vndt das <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁷⁴ > wandelbahre glück, ganz verkehren wollen, nach dem willen des Allmächtigen Schöpfers. Man sagt auch der *general Tilly*¹³⁷⁵ seye aufs newe an der Weser¹³⁷⁶ geschlagen vndt gar gestorben, quod vix credo¹³⁷⁷.

Der gute Mann, *Doctor Müller*¹³⁷⁸, Cantzler zu Deßaw¹³⁷⁹, ist vor 3 tagen, bey Elstorf¹³⁸⁰, von eyf Reüthern, welche sich vor Schwedische außgegeben, gantz außgeplündert, vndt Meinem vettern, Fürst Johann Casimirn¹³⁸¹ seine pferde außgespannet worden. Man hat ihnen genugsam gesagt, das man nicht dem Kayßer¹³⁸² dienete. Es hat aber alles nichts geholffen. Dergleichen insolenzen gehen numehr vor. *perge*¹³⁸³

25. September 1631

[[108v]]

<[Marginalie:] + + +¹³⁸⁴ > ○ den 25. September

<Jn die kirche.>

Eben wie ich in die kirche fuhr, begegnet mir *herr Stahlmann*¹³⁸⁵, vor dem eüßern Thor, er hette mir <etwas> als *königlich Schwedischer*¹³⁸⁶ *commissarius*¹³⁸⁷ vndt Raht anzuzeigen, so keinen

1366 Magdeburg.

1367 Schweden, Königreich.

1368 Staßfurt.

1369 Calbe.

1370 Stück: Geschütz, Kanone.

1371 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1372 *Übersetzung*: "himmlischen Einflüsse"

1373 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1374 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1375 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1376 Weser, Fluss.

1377 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

1378 Müller, Gottfried (1577-1654).

1379 Dessau (Dessau-Roßlau).

1380 Elsdorf.

1381 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1382 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1383 *Übersetzung*: "usw."

1384 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1385 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).

1386 Schweden, Königreich.

1387 *Übersetzung*: "Kommissar"

verzugk leyden wollte. Derowegen stieg ich ab, vndt gienge mitt ihm ins Marschalcks¹³⁸⁸ hauß, in ein gemach. *perge*¹³⁸⁹

Er brachte dreyerley bey mir an: 1. Jch sollte Freybergern¹³⁹⁰, seine gühter einzjehen, Sie möchten lehen von mir sein, oder nicht, diewejl sie doch, in meinem Territorio¹³⁹¹ ¹³⁹² gelegen, vndt er fast von allen Fürsten zu Anhalt¹³⁹³, vbel nachgeredett, vndt sie <sonsten hoch> offendirt¹³⁹⁴ hette. Sonsten müste er es thun. Bähete mich hierinnen, ejnen rechten eyfer vndt <mehrere> ernst zu bezeigen, zu beförderung des allgemeinen Evangelischen wesens, vndt außrottung des Antichrists. 2. Jch sollte doch Bertram¹³⁹⁵, endtveder ihm abfolgen¹³⁹⁶ laßen, oder selber straffen, dieweil er sich vor einen Schwedischen cornet¹³⁹⁷ außgebe, vndt hingienge vndt streifte im Stift halberstadt¹³⁹⁸, nehme vieh, vndt andere sachen hinweg, welches <Stift> doch dem König¹³⁹⁹ jure bellj¹⁴⁰⁰ zugehörte, vndt würde daß vom feindt abgenommene [[109r]] vieh endtveder zur proviantcassa¹⁴⁰¹ lifern laßen, (deßen man in kurzem bedörfen würde) oder sonsten auß den Stiftern¹⁴⁰², proviandt verschaffen, zu verschonung vnsers armen verderbten Fürstenthumbs¹⁴⁰³, darumb müsten¹⁴⁰⁴ sichs particularpersonen nicht anmaßen, wann er Bertram¹⁴⁰⁵ schon ein Schwedischen¹⁴⁰⁶ [!] cornet¹⁴⁰⁷ wehre, desto weniger würde es ihm gut geheißten werden. Ersuchte mich im nahmen des Königes¹⁴⁰⁸, vndt bähete vnderthenig, vor seine person, solchen sachen zu remediiren¹⁴⁰⁹, vndt da es mir nicht zu entgegen wehre, ihme Bertram abfolgen¹⁴¹⁰ zu laßen. 3. So wehre einer bey dem præäsidenten¹⁴¹¹ der hieße Peter¹⁴¹², er wüste seinen zunahmen nicht, wehre ihm aber von angesicht bekandt, der wehre verdächtig, wegen intercipirten¹⁴¹³ schreiben, vndt anderer correspondentzen mitt dem

1388 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1389 *Übersetzung*: "usw."

1390 Freyberg, Albrecht.

1391 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1392 *Übersetzung*: "Gebiet"

1393 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1394 offendiren: beleidigen, kränken.

1395 Bertram, Adam.

1396 abfolgen: herausgeben.

1397 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1398 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1399 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1400 *Übersetzung*: "durch Kriegsrecht"

1401 *Übersetzung*: "kasse"

1402 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1403 Anhalt, Fürstentum.

1404 müssen: dürfen.

1405 Bertram, Adam.

1406 Schweden, Königreich.

1407 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1408 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1409 remedi(i)ren: abhelfen.

1410 abfolgen: herausgeben.

1411 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1412 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1413 intercipiren: abfangen.

feinde¹⁴¹⁴. Jch sollte ihm ihn auch abfolgen laßen, oder doch sehen, das er nicht abhanden kähme, so würde ich dem König einen angenehmen dienst thun, vndt die heylsame justitz befördern helfen. etcetera Dieser Peter wehre sehr verdächtig, *perge*¹⁴¹⁵

[[109v]]

Jch antwortett: Der *herr* Stahlmann¹⁴¹⁶ würde sich zu erinnern wißen, daß er alle seine wolfahrt auß diesem Fürstenthumb¹⁴¹⁷ hette, würde derowegen auf deßen conservation¹⁴¹⁸, vndt vnserer aller (als die wir in gesampter¹⁴¹⁹ einigkeit, so wol als verwandtnüß miteinander stünden, vndt destwegen gesambter affection¹⁴²⁰ vnserer bedienten allerseits gewärtig) sehen, daran ich nicht zweifeln wollte.

Das vns Freyberg¹⁴²¹ ezlicher maßen wehe gethan vndt offendirt¹⁴²² hette, köndte ich nicht verneinen, Jch wüste aber nicht eigentlich, ob seine güther, welche zwar in meinem als Regierenden landesfürsten dieses antheils¹⁴²³, Territorio¹⁴²⁴, gelegen, von mir zu lehen rühreten, oder von den Stiftern¹⁴²⁵. Jch wollte michs aber erkundigen, vndt nach befindung den sachen recht zuthun wißen. Jch hette auch albereitt befohlen, dieweil possessio vacua¹⁴²⁶ wehre, Gernroda¹⁴²⁷ vndt Großen Alsleben¹⁴²⁸ einzuziehen, welches Stahlmann hoch rühmete, vndt bahte, vmb meines selbst eigenen bestens willen, also mitt andern güthern zu continujren¹⁴²⁹.

[[110r]]

Den andern punct, Bertram¹⁴³⁰ *betreffend* so hette ich deßen gleichsfaß keine *ge* <eigentliche> Nachrichtt. Jch wüste zwar wol, das bißweilen darvon geredet wehre worden, als hette Bertram von den Soldaten, vich vndt schaffe gekäufft, Jch hette aber darvor gehalten, alß wehre es rechtmeißige beütte gewesen. Wollte mich informiren vndt darnach fragen laßen, vndt endtweder ihme nach befindung, den Bertram abfolgen¹⁴³¹ laßen, oder ihn selber straffen.

Tertio¹⁴³² so wehre Peter¹⁴³³, nichts des *præsidenten*¹⁴³⁴ sondern mein diener. Jch wollte nicht verhoffen, das man alte schuldt rechnen¹⁴³⁵ wollte, dieweil doch der König¹⁴³⁶ mitt vns selber wol

1414 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1415 *Übersetzung*: "usw."

1416 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1417 Anhalt, Fürstentum.

1418 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

1419 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1420 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1421 Freyberg, Albrecht.

1422 offendiren: beleidigen, kränken.

1423 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1424 *Übersetzung*: "Gebiet"

1425 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1426 *Übersetzung*: "der Besitz leer"

1427 Gernrode, Amt.

1428 Großalsleben, Amt.

1429 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1430 Bertram, Adam.

1431 abfolgen: herausgeben.

1432 *Übersetzung*: "Drittens"

1433 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1434 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

zufrieden¹⁴³⁷ wehre, vndt vns sampt den vnserigen <numehr> in seinen schutz aufgenommen, auch vns in vnserer souverainitet vndt jura¹⁴³⁸ keinen eingriff¹⁴³⁹ zu thun begehrt. Wann er gesündigt hette könnte ich ihn wol straffen. Er wehre darzu mein diener. Wollte nicht hoffen daß man so stricte¹⁴⁴⁰ mitt vns verfahren würde. Er¹⁴⁴¹ bahte endlich, jch sollte ihn nicht abhanden laßen. Bertram habe jch ihm abfolgen laßen.

[[110v]]

Er¹⁴⁴² sagte auch, der König¹⁴⁴³ wollte es gar nicht leyden, das die länder, so er nach der Schlacht gewonnen, sollten wie feinde tractirt¹⁴⁴⁴ vndt außgeplündert werden, sondern man sollte ihrer schonen. Exempla¹⁴⁴⁵ mitt dem langen Wildenstainer¹⁴⁴⁶, welcher zu halle¹⁴⁴⁷ eine gülddene kette 500 {Livres tournois} werth beühte gemacht, vndt wiedergeben müßen, auch ihme, ob er schon ein Oberster wirdt, vom kopf abhawen, geprediget worden. So ist auch noch ein auditeur *général*¹⁴⁴⁸ im arrest, *Saint André*¹⁴⁴⁹ genandt dieweijl sejne dragoner, einen angrif gethan, vndt geplündert haben, davor er stehen, vndt rechenschaft geben soll.

Jch bahte er wollte doch daran sein, damitt die iehningen so albereit abgedanckt hetten, vndt nicht mehr in des Kaysers¹⁴⁵⁰ diensten sich befünden, nicht möchten (wie geschehen) ferrner angetastet, geplündert, vndt gefangen weggeführt werden, vndt das mir doch, meine protection, vber meine vnderthanen möchte ge [[111r]] laßen werden, wie vns der König¹⁴⁵¹, vermöge des accords¹⁴⁵², zugesagt, welches er sagte das es gar billich wehre, Gott helfe daß es geschehe.

Nach dieser gegebenen audienz, bin ich auß des Marschalcks¹⁴⁵³ hause vollends in die kirche gegangen. herr Stahlmann¹⁴⁵⁴ hat mich biß an die kirche begleitet, alda seinen abschiedt genommen, vndt hernacher, mitt Bertram¹⁴⁵⁵, darvon gefahren. Le Roy l'a annobly, & ainsy il marche maintenant, parmy la noblesse.¹⁴⁵⁶

1435 rechnen: rächen.

1436 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1437 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1438 *Übersetzung*: "Rechte"

1439 Eingriff: Schmälierung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

1440 *Übersetzung*: "streng"

1441 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1442 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1443 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1444 tractiren: behandeln.

1445 *Übersetzung*: "Beispiele"

1446 Wildenstein, Georg Wolf von (1584-1632).

1447 Halle (Saale).

1448 *Übersetzung*: "Generalauditeur [oberster Militärriechter einer Armee]"

1449 Rollin de Saint-André, Daniel (1601/02-1661).

1450 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1451 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1452 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1453 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1454 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1455 Bertram, Adam.

1456 *Übersetzung*: "Der König hat ihn geadelt und so marschirt er jetzt unter dem Adel."

Avis ¹⁴⁵⁷ von Ballenstedt¹⁴⁵⁸, daß ein Capitän¹⁴⁵⁹ von Ermßleben¹⁴⁶⁰, sich vnderstanden, so viel als er wegführen können, von Reinstedt¹⁴⁶¹, auß, Albrecht Freybergs¹⁴⁶² guht, wegzuführen, vneracht, ihm der Richter¹⁴⁶³ vorgehalten, daß er befiehlt, ohne vorbewust¹⁴⁶⁴ nichts abfolgen¹⁴⁶⁵, zu laßen, zumahl weil heinrich¹⁴⁶⁶ vndt sein vnmündiger bruder Hieronymus¹⁴⁶⁷ noch vorhanden.

Nota Bene ¹⁴⁶⁸ [:] Stahlmann hat heütte gesagt, die 14 gefangene so in wehrender Magdeburger¹⁴⁶⁹ belägerung bekommen worden von den holckischen, vndt von Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹⁴⁷⁰ gespeiset, gekleidet, vndt loßgebehten worden, hetten diß landt¹⁴⁷¹ erhalten. *et cetera* [[111v]]

Avis ¹⁴⁷² von hecklingen¹⁴⁷³, daß sjch alda der Oberste *leutnant* Schafmann¹⁴⁷⁴, mitt 3 *compagnien* einquartirt im dorf hecklingen (contre la protection du Roy¹⁴⁷⁵, ou teneur de l'accord¹⁴⁷⁶) die Troten¹⁴⁷⁷ thun kläglich bitten vmb remediirung¹⁴⁷⁸. Klagen es seyen kaum 10 personen im dorf, so noch einen bißen brodts hetten, besorgen¹⁴⁷⁹ sich eines vberfaß, von den holckischen vndt Bönninghausischen Reüttern, welche 8 meilen, darvon liegen. Jch habe es alsobaldt Fürst Ludwig¹⁴⁸⁰ zugeschrieben, vndt vmb remediirung gebehten, vor sich oder durch Stahlmann¹⁴⁸¹.

Heinrich Börstel¹⁴⁸² ist bey mir gewesen. Klaget daß man sich præcipitirt¹⁴⁸³, mitt vberlaßung vndt abfolgung¹⁴⁸⁴ Bertrams¹⁴⁸⁵. Jch hette ihn zu strafen gehabt, nicht Stahlmann. Dann in meinem

1457 *Übersetzung*: "Nachricht"

1458 Ballenstedt.

1459 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

1460 Ermsleben.

1461 Reinstedt.

1462 Freyberg, Albrecht.

1463 Wagner, Balthasar.

1464 Vorbewußt: Vorwissen.

1465 abfolgen: herausgeben.

1466 Freyberg, Heinrich.

1467 Freyberg, Hieronymus.

1468 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1469 Magdeburg.

1470 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1471 Anhalt, Fürstentum.

1472 *Übersetzung*: "Nachricht"

1473 Hecklingen.

1474 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

1475 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1476 *Übersetzung*: "gegen den Schutz des Königs oder den Inhalt des Abkommens"

1477 Trotha, Familie.

1478 Remedi(i)rung: Abhilfe.

1479 besorgen: befürchten, fürchten.

1480 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1481 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).

1482 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1483 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

1484 Abfolgung: Herausgabe.

1485 Bertram, Adam.

Territorio¹⁴⁸⁶ ¹⁴⁸⁷, nemlich zu Nachterstedt¹⁴⁸⁸ bey deme von Oppen¹⁴⁸⁹, wehren die Schafe genommen worden, nicht zu halberstadt¹⁴⁹⁰. Aber ich excusjr¹⁴⁹¹ mich damitt, dieweil Bertram ein Schwedischer¹⁴⁹² cornet¹⁴⁹³ an jtzo seye, so gehöre er vnder des Königs, vndt seiner commis [[112r]] sarien jurisdiction, vndt ich hette ihn¹⁴⁹⁴ doch nicht wol hindterhalten¹⁴⁹⁵ können.

Wegen Peters¹⁴⁹⁶, bittet der præident¹⁴⁹⁷ zum höchsten, ihn als meinen diener, welcher auch die consilia secretiora¹⁴⁹⁸ weiß, zu schützen, vndt nicht auß handen zu laßen. Wehre vnschuldig. Heinrich Börstel sagt: Per latus ipsius, meum petitur.¹⁴⁹⁹ Es würden <[Marginalie:] Nota Bene¹⁵⁰⁰ > alhier selbst in Bernburg¹⁵⁰¹ viel heimliche pracktickten¹⁵⁰² wieder ihn geschmiedett, welches man nicht thun sollte. Stahlmann¹⁵⁰³ gienge mitt faulen fischen¹⁵⁰⁴ vmb, würde seinen lohn noch kriegen.

heütte Morgen habe ich auf der Cantzel der Fürstin¹⁵⁰⁵ von Sandersleben¹⁵⁰⁶ absterben, abkündigen¹⁵⁰⁷ laßen. Nachmittags wieder in die kirche.

heütte Morgen, ist mir ein Rindt bey Zepzig¹⁵⁰⁸, abgenommen worden, von Soldaten.

Avis¹⁵⁰⁹ von Fürst Ernst¹⁵¹⁰, daß der general Tilly¹⁵¹¹ zu Alstett¹⁵¹² im lande zu Braunschweig¹⁵¹³ liege mitt seinem volck¹⁵¹⁴, vndt stercke sich, habe auch Wolfenbüttel¹⁵¹⁵ stargk besezt. Streifen

1486 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1487 *Übersetzung*: "Gebiet"

1488 Nachterstedt.

1489 Oppen, Peter Rudolf von (gest. 1637).

1490 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1491 excusiren: entschuldigen.

1492 Schweden, Königreich.

1493 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1494 Bertram, Adam.

1495 hinterhalten: zurück(be)halten.

1496 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1497 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1498 *Übersetzung*: "geheimeren Beschlüsse"

1499 *Übersetzung*: "Er wird durch meine eigene nächste Umgebung angegriffen."

1500 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1501 Bernburg.

1502 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

1503 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1504 faule Fische: frei erfundene Nachrichten, erlogene Entschuldigungen.

1505 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1506 Sandersleben.

1507 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

1508 Zepzig.

1509 *Übersetzung*: "Nachricht"

1510 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1511 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1512 Almstedt.

1513 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1514 Volk: Truppen.

1515 Wolfenbüttel.

stargk ins Stiff¹⁵¹⁶. Graf Wolfgang von Manßfeldt¹⁵¹⁷ will auch auß Magdeburg¹⁵¹⁸ außfallen. Mon frere demande son deputat & 608 Dalers, d'argenterie.¹⁵¹⁹ perge¹⁵²⁰

26. September 1631

[[112v]]

ᵐ den 26. September xxx¹⁵²¹

Fürst Ernst¹⁵²² wieder geantwortett.

Heinrich Börstel¹⁵²³ bey mir gewesen. Fürst Ludwig¹⁵²⁴ wjrdt Stadthalter zu halle¹⁵²⁵, in beyden Stiftern¹⁵²⁶. Roy¹⁵²⁷ n'a point d'argent.¹⁵²⁸ Fürst Ernst soll der Stadt Braunschweig¹⁵²⁹, dienen, mitt 400 pferden[.] Vnsere consjlia¹⁵³⁰ schweben in gefahr. Herzog wilhelm von weimar¹⁵³¹ soll Magdeburg¹⁵³² blocquiren. Fürst Ludwig will nicht dran, an die Reichslehen, besorget¹⁵³³ excludirt¹⁵³⁴ zu werden. Kammer sachen, jn ordnung zu bringen. Roy de Swede¹⁵³⁵, will die Stifter eigenthümblich behalten. ChurSachsen¹⁵³⁶ [,] Administrator¹⁵³⁷ vndt andere wißen nichts darvon. Dörfte exelü <dissen> siones¹⁵³⁸ geben. Wir kommen in die patzsche. Man helt mich vor gut Kayserisch¹⁵³⁹, vndt Catohlisch. Conseille mon depart.¹⁵⁴⁰ Rex Sueciæ¹⁵⁴¹ will dem Tilly¹⁵⁴², noch eins vbers ohr geben, oder den compositionstag¹⁵⁴³ zerstören, Man will die Reichs¹⁵⁴⁴

1516 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1517 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1518 Magdeburg.

1519 *Übersetzung*: "Mein Bruder verlangt seinen Unterhalt und 608 Taler vom Silberzeug."

1520 *Übersetzung*: "usw."

1521 Bedeutung nicht ermittelt.

1522 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1523 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1524 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1525 Halle (Saale).

1526 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1527 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1528 *Übersetzung*: "König hat kein Geld."

1529 Braunschweig.

1530 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1531 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1532 Magdeburg.

1533 besorgen: befürchten, fürchten.

1534 excludiren: ausschließen.

1535 *Übersetzung*: "König von Schweden"

1536 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1537 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1538 *Übersetzung*: "Ausschließungen Uneinigkeiten"

1539 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1540 *Übersetzung*: "Empfiehl meinen Weggang."

1541 *Übersetzung*: "Der König von Schweden"

1542 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1543 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

constitutiones¹⁵⁴⁵ vmbstoßen, vndt alle gute ordnungen. Weymar zur Chur verhelfen. Schweden¹⁵⁴⁶ hat keinen {Pfennig} von Churfürst bekommen. Calbischen¹⁵⁴⁷ fürchten sich. Reißen auß. Man macht die confiscirung der gühter gar zu intempestive¹⁵⁴⁸. [[113r]] Tiffempach¹⁵⁴⁹ soll in der Margk¹⁵⁵⁰ sehr grassiren,

Nachmittags, auf eine conferentz nach Zeptzig¹⁵⁵¹ zu Fürst Augusto¹⁵⁵² [.]

Response¹⁵⁵³ von Fürst Ludwigen¹⁵⁵⁴, so sich schreibet Königlicher Mayestät zu Schweden¹⁵⁵⁵, Stadthalter in den Magdeburgischen¹⁵⁵⁶ vndt halberstädtischen¹⁵⁵⁷ landen. perge¹⁵⁵⁸ Schafmann¹⁵⁵⁹, soll auß hecklingen¹⁵⁶⁰ ziehen, mitt seinen 3 compagnien[.]

¹⁵⁶¹ E P I T A P H I V M R E G I N Æ P O L O N I Æ D e o O p t i m o M a x i m o
 C O N S T A N T I A ¹⁵⁶² F E R D I N A N D I I. I m p e r a t o r i s ¹⁵⁶³ O p t i m i N E P T I S .
 C A R O L I A r c h i d u c i s A u s t r i æ ¹⁵⁶⁴ & M A R I Æ D u c i s B o j o r u m ¹⁵⁶⁵
 F I L I A . F E R D I N A N D I I I . C æ s a r i s ¹⁵⁶⁶ s e m p e r A u g u s t i S O R O R S e r e n i s s i m i a c
 p o t e n t i s s i m i P o l o n i æ & S u e c i æ R e g i s S i g i s m u n d j I I I . ¹⁵⁶⁷ C O N I V N X
 M o r t a l i t a t i s s u æ e x u v i a s . H a e c O s s a D E j S u p r e m i j u d i c i c i s u s q u e a d v e n t u m h i c
 d e p o s u i t . [[113v]] J o h a n n e m C a s i m i r u m ¹⁵⁶⁸ , I o h a n n e m A l b e r t u m ¹⁵⁶⁹ , C a r o l u m F e r d i n a n d u m ¹⁵⁷⁰
 , A l e x a n d r u m C a r o l u m ¹⁵⁷¹ , A n n a m C a t h a r i n a m ¹⁵⁷² , L e c t i s s i m o s T e r r i s P r i n c i p e s , f æ c u n d a b o n i

1544 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1545 *Übersetzung*: "verfassungen"

1546 Schweden, Königreich.

1547 Calbe.

1548 *Übersetzung*: "zur Unzeit"

1549 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

1550 Brandenburg, Markgrafschaft.

1551 Zepzig.

1552 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1553 *Übersetzung*: "Antwort"

1554 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1555 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1556 Magdeburg, Erzstift.

1557 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1558 *Übersetzung*: "usw."

1559 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

1560 Hecklingen.

1561 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1562 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1563 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

1564 Österreich, Karl II., Erzherzog von (1540-1590).

1565 Österreich, Maria Anna (1), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1551-1608).

1566 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1567 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1568 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1569 Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634).

1570 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

1571 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634).

1572 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

publici Mater¹⁵⁷³ reliquit. Cælo autem fæcunditatis suæ partem filium¹⁵⁷⁴ & filiam¹⁵⁷⁵ Infantes conservavit. <Multis> illa decora, qua prosapiæ, qua generis, qua propinquitatis, qua affinitatis nominibus: sed eminentissima Ob incredibilem erga superos Divosque observantiam inopino mortis casu, Regina Regnum¹⁵⁷⁶, Conjux Regem¹⁵⁷⁷, Mater Principes Totam Christianitatem piissima Princeps in mærorem traxit Warsovia¹⁵⁷⁸ X. Julij Anno reparatæ salutis. M.DC.XXXI. Ætatis XLIV. Conjugij XXVI.¹⁵⁷⁹

¹⁵⁸⁰ *Nota Bene* ¹⁵⁸¹ [:] das beste Stratagema ¹⁵⁸², damitt newlich die holländer¹⁵⁸³ den Spannier¹⁵⁸⁴, vndter grafen Johann von Naßaw¹⁵⁸⁵ geschlagen, ist gewesen, daß sie die waßerTonnen auß der seichte¹⁵⁸⁶ <in> die Tiefe gelegt, vndt damitt die Spannischen betrogen, daß sie auf die seichten, oder drögten¹⁵⁸⁷ aufgefahen, in meynung die rechte tiefe zu treffen. So ein geringes ding, kan solche große wercke nach sich ziehen.

27. September 1631

σ den 27^{sten}: September + + +¹⁵⁸⁸

1573 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1574 Johann Kasimir, Prinz von Polen (1607-1608).

1575 Anna Konstanze, Prinzessin von Polen (1616-1616).

1576 Polen, Königreich.

1577 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1578 Warschau (Warszawa).

1579 *Übersetzung*: "GRABSCHRIFT der KÖNIGIN VON POLEN, dem gnädigsten und erhabensten Gott [geweiht], KONSTANZE, des erhabensten Kaisers FERDINAND I. Enkelin, des KARL Erzherzogs von Österreich und der MARIA Herzogin der Bayern TOCHTER, des Kaisers FERDINAND II., allzeit Mehrers des Reichs, SCHWESTER, des durchlauchtigsten und mächtigsten Königs von Polen und Schweden, Sigismund III., GEMAHLIN, hat die sterblichen Überreste ihrer Vergänglichkeit, diese Gebeine, bis zur Ankunft Gottes, des höchsten Richters, hier abgelegt. Johann Kasimir, Johann Albrecht, Karl Ferdinand, Alexander Karl, Anna Katharina, die den Ländern musterhafteste Fürsten, hat die an öffentlicher Tugend reiche Mutter zurückgelassen. Dem Himmel hat sie dagegen einen Teil ihrer Fruchtbarkeit, einen Sohn und eine Tochter, als kleine Kinder erhalten. Vielen sowohl der Familie als auch des Geschlechts, sowohl der Verwandtschaft als auch der Freundschaft war jene ehrenhaft, keinen aber weit überstrahlend. Aus außerordentlicher Ehrerbietung gegenüber den irdischen und göttlichen Dingen im unerwarteten Todesfall hat die Königin das Königreich, die Gemahlin den König, die Mutter die Fürsten, die frömmste Fürstin die ganze Christenheit in Warschau, den 10. des Juli im Jahr des wiederhergestellten Heils 1631, des Alters 44, der Ehe 26 zur Trauer veranlasst."

1580 Schreiberwechsel zu Christian II.

1581 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1582 *Übersetzung*: "Kriegslist"

1583 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1584 Spanien, Königreich.

1585 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1586 Seichte: Untiefe, seichte Flussstelle.

1587 Drögte: Untiefe, seichte Flussstelle.

1588 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

heütte Morgen, habe ich Geörgen Schuemanns¹⁵⁸⁹, ab seine Rechnung abgehört¹⁵⁹⁰, de anno¹⁵⁹¹ 1629 biß 1630. Martinj¹⁵⁹² geschlossen, <in präsentz des Präsidenten¹⁵⁹³.>

Der alte Superintendens¹⁵⁹⁴ ¹⁵⁹⁵ ist bey mir gewesen.

[[114r]]

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin¹⁵⁹⁶ ist hinüber nach Plötzka¹⁵⁹⁷ vndt wieder herüber¹⁵⁹⁸.

Rittmeister Jacob Laubach¹⁵⁹⁹, jst anhero gekommen, hat befehlich an die Magdeburgischen¹⁶⁰⁰ beampten vndt diener, von Stahlmann¹⁶⁰¹ im nahmen des Königes¹⁶⁰², alle fehren vndt kähne, so zu, vndt vnderhalb halla¹⁶⁰³, zu finden klejn oder groß, ohne allen verzugk, hinundter an die brücke zu Calbe¹⁶⁰⁴, zu verschaffen, vndt darzu die fehrleütte vndt fischer zu gebrauchen. perge¹⁶⁰⁵ auch an den wehren hülfe vndt handtbiehung¹⁶⁰⁶, auch vnterlagen vndt hebebawme¹⁶⁰⁷ die fehren, vndt käne herüber zu bringen zu verschaffen, darnach sich ein jeder solle bey leibsstraffe gehorsamlich zu achten haben. Signatum¹⁶⁰⁸ Cöhten¹⁶⁰⁹, den 26. September 1631.

Solchen befehlich hat mir der Rittmeister geschickt vndt lesen laßen, ce quj m'a offencè, (encores que i'ay commandè de pourchasser des batteaux. etcetera) au commencement, mais a la fin de Rittmeister a protestè qu'il ne me l'avoit fait monstret pour cela, ains pour me prier de leur ayder¹⁶¹⁰. [[114v]] Die fehre alhie von Wirschleben¹⁶¹¹, die fehre von Alsleben¹⁶¹², vndt Grähna < Wettin¹⁶¹³,>, werden alle alhier¹⁶¹⁴, vbers wehr, oder Tamm, müßen, mjtt rollen, gezogen werden, vndt naher

1589 Schumann, Georg (gest. 1636).

1590 abhören: Rechnungen prüfend anhören.

1591 *Übersetzung*: "vom Jahr"

1592 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

1593 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1594 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

1595 *Übersetzung*: "Superintendent"

1596 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1597 Plötzkau.

1598 Bernburg.

1599 Laubach, Jakob (gest. nach 1649).

1600 Magdeburg, Erzstift.

1601 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1602 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1603 Halle (Saale).

1604 Calbe.

1605 *Übersetzung*: "usw."

1606 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

1607 Hebebaum: starke hölzerne Stange zur Anhebung einer Last.

1608 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

1609 Köthen.

1610 *Übersetzung*: "was mich anfangs gekränkt hat (obgleich ich befohlen habe, die Kähne zu beschaffen usw.), doch am Ende hat der Rittmeister beteuert, dass er ihn mir nicht deswegen hat zeigen lassen, sondern um mich zu bitten, ihnen zu helfen"

1611 Großwirschleben.

1612 Alsleben.

1613 Wettin (Wettin-Löbejün).

1614 Bernburg.

Calbe¹⁶¹⁵, fahren, alda sollen 3 mille¹⁶¹⁶ Mann fußvolcks¹⁶¹⁷, vbersetzen, di den Magdeburger¹⁶¹⁸ streifereyen, zu verwehren, vndt abzuhelfen.

Avis¹⁶¹⁹, daß in Magdeburg nur 5000 Mann, der beste kern, des Kayßerlichen¹⁶²⁰ fußvolcks, liegen, insonderheit das alte Breünerische Regjment, der Tilly¹⁶²¹ liegen 14 meilen, von Staßfurt¹⁶²², im Grubenhagjschen¹⁶²³ mitt 15 mille¹⁶²⁴ Mann, vndt stärke sich immer fortt.

Fürst Ludwig¹⁶²⁵ schreibt mir, vndt avisirt mich, da r <s> der general Bannier¹⁶²⁶, Ritter, Morgen gebe gott auf Niemburg¹⁶²⁷ vndt Bernburg, kommen werde, den Sahl¹⁶²⁸ paß alda so wol als zu Calbe, zu besjchtjgen.

Le President¹⁶²⁹ a eu ce mattin une attaque de fievre. Dieu le preserve du mal.¹⁶³⁰

28. September 1631

[[115r]]

ø den 28. September

Vmb des Morgenden Michaelisfests¹⁶³¹ willen, jst dje heüttige predigt, wieder eingestellet worden.

Jch habe an herrnvetter Fürst Ludwigen¹⁶³², wieder geschrieben.

Jtem¹⁶³³: in hollstein¹⁶³⁴ an früulein eleonora¹⁶³⁵ h vndt J herzog Joachim ernst¹⁶³⁶ etcetera wegen vnsers hinzuges.

29. September 1631

1615 Calbe.

1616 *Übersetzung*: "tausend"

1617 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1618 Magdeburg.

1619 *Übersetzung*: "Nachricht"

1620 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1621 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1622 Staßfurt.

1623 Grubenhagen, Fürstentum.

1624 *Übersetzung*: "tausend"

1625 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1626 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1627 Nienburg (Saale).

1628 Saale, Fluss.

1629 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1630 *Übersetzung*: "Der Präsident hat heute Morgen eine Fieberattacke gehabt. Gott schütze ihn vor dem Übel."

1631 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1632 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1633 *Übersetzung*: "Ebenso"

1634 Holstein, Herzogtum.

1635 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

1636 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

☿ den 29. September Festum Michaelis ¹⁶³⁷ .

Zweymal in die kirche.

Nach dem mir *Fürst Ernst* ¹⁶³⁸ durch *Hans Behme* ¹⁶³⁹ einen etwas vnnützen brief geschrieben, habe ich ihm, wjeder geantwortett, ꝛ ut moris est ¹⁶⁴⁰ .

Man hat gar starck dran travaillirt ¹⁶⁴¹ , ob man köndte die fehre vber den Tamm bringen, nebst ezlichen schiffen, denn es ist nochmalß, gar innstendjg, von *Fürst Ludwig* ¹⁶⁴² begehrt worden.

Fürst Ludwig hat mir wieder geschrieben, gedancktt vor die Tauff: vndt leichpredigten, vndt darneben obgedachte fehre, vndt Schiflein begehrt. [[115v]] etcetera

Die fehre jst noch mjtt harter mühe, vbergebracht worden, <wir auch ein Schiflein.>

30. September 1631

☿ den 30. September

Die fehre von Rodenburg ¹⁶⁴³ , ist auch ankommen, vndt wirdt vbers wehr gebracht.

Präsident ¹⁶⁴⁴ mitt seiner haußfrawen ¹⁶⁴⁵ , nach Plötzkaw ¹⁶⁴⁶ , *Fürst Augustum* ¹⁶⁴⁷ vndt seine gemahlin ¹⁶⁴⁸ , zu vnserer rayse zu dißponiren ¹⁶⁴⁹ .

Schwarzburgischer ¹⁶⁵⁰ Amptmann ¹⁶⁵¹ , bey mir gewesen.

An den Marschall *Burkhard von Erlach* ¹⁶⁵² habe ich auch vnsern anschlag gebracht, pour le depart vers hollstein ¹⁶⁵³ ¹⁶⁵⁴ .

Gestern hat sich ein tumult alhier in der Stadt ¹⁶⁵⁵ erhoben, wegen ezlicher Schwedischer ¹⁶⁵⁶ Reütter, so dje Bertrammischen Reü angenommenen Reütter, zu plündern sich vnderfangen,

1637 *Übersetzung*: "Michaelisfest [Gedenktag für den Erzengel Michael]"

1638 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1639 Böhm(e), Hans.

1640 *Übersetzung*: "wie es Brauch ist"

1641 travailliren: arbeiten.

1642 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1643 Rothenburg (Saale).

1644 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1645 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

1646 Plötzkau.

1647 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1648 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1649 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1650 Schwarzburg, Grafschaft.

1651 Person nicht ermittelt.

1652 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1653 Holstein, Herzogtum.

1654 *Übersetzung*: "für die Abreise nach Holstein"

1655 Bernburg, Talstadt.

darumb daß sie zuvor Kayserische¹⁶⁵⁷ gewesen. Jch habe es verwehret, biß auf ferrneren bescheidt, von Cöhten¹⁶⁵⁸ auß. Jch laße inquiriren auf die Mordthat. *etcetera*

[[116r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁵⁹ > Fitzenhagen¹⁶⁶⁰ ist von Güntersperge¹⁶⁶¹ wiederkommen, Rittmeister Lampe¹⁶⁶² jst herkommen. Sagt, es ziehe der Churfürst¹⁶⁶³, mitt 18 *mille*¹⁶⁶⁴ Mann, auf den Tiefempach¹⁶⁶⁵ zu. *Que mon frere*¹⁶⁶⁶ a promesse d'un regiment[.] *Que A la ville d'Erfurt*¹⁶⁶⁷, a donné au Roy¹⁶⁶⁸, 100 *mille* {Dalers} dont le Duc Guillaume de Weymar¹⁶⁶⁹, leve 4 <5>^e. regiments. *Je l'ay fait disner avec moy le dit Lampe.*¹⁶⁷⁰

Le Presjdent¹⁶⁷¹ est revenu de Plötzka¹⁶⁷², en rapportant de bjenvuejllance, & bonne volontè du Prince Auguste¹⁶⁷³, touchant la demeure, de deux de mes soeurs¹⁶⁷⁴.¹⁶⁷⁵ *et cetera*

Ð Ðeb Debaxo de vil vestido, muchas vezes, ay ciencia.¹⁶⁷⁶ < Critiquèe.¹⁶⁷⁷ >

Preparatoria¹⁶⁷⁸ gemacht zu vnserer vorhabenden rayse inn hollstein¹⁶⁷⁹ Gott gebe es.

Fürst Johann Casimir¹⁶⁸⁰ hat mich zum begräbnüß, naher Deßaw¹⁶⁸¹, jnvitirt¹⁶⁸², auff den 10^{den}: November perge perge perge¹⁶⁸³

1656 Schweden, Königreich.

1657 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1658 Köthen.

1659 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1660 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1661 Güntersberge.

1662 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

1663 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1664 *Übersetzung*: "tausend"

1665 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

1666 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1667 Erfurt.

1668 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1669 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1670 *Übersetzung*: "Dass mein Bruder Aussicht auf ein Regiment hat. Dass die Stadt Erfurt dem König 100 tausend Taler gegeben hat, von denen der Herzog Wilhelm von Weimar 5 Regimenter aushebt. Ich habe ihn mit mir zu Mittag essen lassen, den genannten Lampe."

1671 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1672 Plötzkau.

1673 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1674 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1675 *Übersetzung*: "Der Präsident ist aus Plötzkau zurückgekehrt, wobei er vom Wohlwollen und guten Willen des Fürsten August berichtete, was die Wohnung von zweien meiner Schwestern betrifft."

1676 *Übersetzung*: "Unter schlechter Bekleidung hat es oftmals Wissen."

1677 *Übersetzung*: "Kritisiert."

1678 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1679 Holstein, Herzogtum.

1680 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1681 Dessau (Dessau-Roßlau).

1682 invitiren: einladen.

1683 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

01. Oktober 1631

[[116v]]

h den 1. October

Weil keine antwort von Cöthen¹ ankommen, habe ich Lampen² die Reütter (so verarrestirt gewesen) abfolgen³ laßen, iedoch gegen revers, die Reütter auf begehren, mir, oder Fürst Ludwig⁴ oder Stahlmann⁵, als königlichem⁶ commissario⁷, abefolgen[!] zu laßen, vndt zu stellen, auch schadloß zu halten. *perge*⁸

Nachmittag, als Lampe, schon weg gewesen, ist der ein Schwedischer Sergeant Magior⁹ von mitt schreiben, von Fürst Ludwig ankommen, ich sollte ihm 25 Reütter von den Kayserischen¹⁰ abfolgen laßen, vndt den Straßenräubereyen abwehren. Der S<ergeant > Major sagt, Sie hetten einen Schwedischen Reütter abgesetzt¹¹, darumb hette man sie billich in arrest behalten sollen. Es würde gegen dem König¹², nicht zu verantworten stehen. Jch sagte: Es hette ihnen, Rittmeister Lampe geldt auf die handt gegeben, würbe vor [[117r]] Chur Brandenburg¹³ wehren doch einer parthey. Jch köndte auch eines ieglichen profoß nicht sein. Man hette mir gestern keine antwort zugeschicktt von Cöthen¹⁴ auß. Biß so lange hette ich Lampen¹⁵ aufgehalten. Darzu hette Lampe darvor, caviren¹⁶ müßen, dje Reütter allezeit wieder zu stellen, auf begehren, welches vielleicht wol geschehen köndte. Er sagte, die Reütter hetten ihm vermeldet, sie hetten keinen pfenning nicht bekommen, der König¹⁷ gienge dem Churfürsten¹⁸ billich vor, wiewol ich regerirte¹⁹ [:] Es hette der König vns in vnserer bohtmeißigkeit vndt landesfürstlichen hoheit keinen eingriff²⁰ zu thun begehrt. Jch wüste nichts darvon, das die Reütter desthalben sollten verarrestirt sein, daß sje die Schwedjschen²¹ abgesetzt²², sondern ehe dabelbe geschehen, wehren sje schon verarrestirt

1 Köthen.

2 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

3 abfolgen: herausgeben.

4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

5 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

6 Schweden, Königreich.

7 *Übersetzung*: "Kommissar"

8 *Übersetzung*: "usw."

9 Sergeantmajor: Wachtmeister.

10 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

11 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

12 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

13 Brandenburg, Kurfürstentum.

14 Köthen.

15 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

16 caviren: bürgen.

17 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

18 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

19 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

20 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

21 Schweden, Königreich.

22 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

gewesen. Der König, vndt der Stadthalter²³ würden solches nicht gerne hören, jnsonderheitt, da es ohne mein vorbewust²⁴ geschehen wehre. *etcetera*

02. Oktober 1631

[[117v]]

☉ den 2. October

In die kirche zweymal. Abkündjgung²⁵ von der Cantzel, der communion, vber acht tage.

Daniel²⁶ hat hochzeitt gehalten.

Adressen von Fürst August²⁷ o in der Sanderslebischen²⁸ vndt anderen sachen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁹ > *Nota Bene*³⁰ [:] Eben wie die execution in das Amt Freckleben³¹ hat sollen vorgehen, (zu großer ruin vnsers gesampten Fürstenthumbs³²) von Kayserlicher Mayestät³³ wegen, durch ChurSachsen³⁴ ist die Madame ma Tante^{35 36} gestorben.

L'injustice envers le fils³⁷ n'a sceu estre benie. Mais laissons reposer les morts au Seigneur.³⁸

*Zeitung*³⁹ das der general Tilly⁴⁰ gewiß gestorben seye, at vix credo⁴¹.

Es schejnett, als k stärke sich der general Tilly, <gar> sehr an der Weser⁴², so wol als die Tiefempachischen⁴³ in Schlesjen⁴⁴. Dörrften baldt [[118r]] wiederkommen.

23 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

24 Vorbewußt: Vorwissen.

25 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

26 Ludwig, Daniel (1601-1636).

27 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

28 Sandersleben.

29 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

30 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

31 Freckleben, Amt.

32 Anhalt, Fürstentum.

33 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

34 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

35 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

36 *Übersetzung*: "Madame, meine Tante"

37 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

38 *Übersetzung*: "Die Ungerechtigkeit gegenüber dem Sohn hat nicht gesegnet sein können. Aber lassen wir die Toten im Herrn ruhen."

39 Zeitung: Nachricht.

40 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

41 *Übersetzung*: "aber ich glaube das kaum"

42 Weser, Fluss.

43 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

44 Schlesien, Herzogtum.

03. Oktober 1631

ᵹ den 3. October

Gestern abendt hat ein Schwedischer⁴⁵ <Obrist⁴⁶ > lunten, kugeln, vndt bley, von mir begehrt.

heütte habe ich die Rechnungen, der ämpter, hartzgeroda⁴⁷, vndt Ballenstedt⁴⁸, abhören⁴⁹ laßen.
Pour certaines considerations, ie ne voulois <y> estre en personne, ains allay courre des lievres, &
fis vojr les contes, par le Maréchal Erlach⁵⁰, & Melchior Louys⁵¹, en presence du Presjdent⁵², & du
Capitaine Knoche⁵³, avec son baillif⁵⁴.⁵⁵ etcetera

Zeitung⁵⁶ daß der König in Vngern⁵⁷, habe albereitt, alle Sechsstädte⁵⁸ eingenommen.

Jtem⁵⁹: daß sich der Tilly⁶⁰ sehr stärke

Die Schwedischen sollen zu halberstadt⁶¹ sehr tumultuiren⁶², viel leütte niedermachen, vndt in der
Stadt selber nicht schonen.

< Le vieux Soldan ce bon levrier, a estè cassè, & s'est cassè soy mesme en une heure. ⁶³ >

04. Oktober 1631

[[118v]]

σ den 4. October

45 Schweden, Königreich.

46 Person nicht ermittelt.

47 Harzgerode, Amt.

48 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

49 abhören: Rechnungen prüfend anhören.

50 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

51 Loyß, Melchior (1576-1650).

52 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

53 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

54 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

55 *Übersetzung*: "Aus gewissen Erwägungen wollte ich nicht in Person dort sein, sondern ging Hasen hetzen und ließ die Rechnungen durch den [Hof]Marschall Erlach und Melchior Loyß in Gegenwart des Präsidenten und des [Amts]Hauptmanns Knoch mit seinem Amtmann durchsehen."

56 Zeitung: Nachricht.

57 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

58 Bautzen; Görlitz; Kamenz; Lauban (Luban); Löbau; Zittau.

59 *Übersetzung*: "Ebenso"

60 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

61 Halberstadt.

62 tumultuiren: Unruhe/Aufruhr stiften, lärmern.

63 *Übersetzung*: "Der alte Soldan, dieser gute Windhund, ist abgeschafft worden und ist selbst in einer Stunde schwach geworden."

Frewlein Louysa⁶⁴, jst nacher Deßaw⁶⁵, verrayset, mitt dem Marschalck, < Burkhard von Erlach⁶⁶ [.]>

Abhörung Ballenstedtischer⁶⁷ rechnung. perge⁶⁸

Inquisjtion⁶⁹ noch ferrner auf die Mordtthat.

Einsiedel⁷⁰, Axt⁷¹, Sigmundt⁷², nach Leipzig⁷³.

Pacht erlaßung a Madame⁷⁴ ⁷⁵ [.] Sje soll vom Amt Ballenstedt, wegen notorietet⁷⁶, des durchgehenden landtschadens, an stadt 6 mille⁷⁷ {Thaler} iährlichen pachts, nur 5079 {Thaler} geben, davon ich die helfte des Schadens, sie aber die ander helfte tragen soll, dieweil ich es doch sonst nur, auff 1400 {Thaler} diß iahr, würde vber den Amptsschliß⁷⁸ genoßen haben. perge⁷⁹

Zeitung⁸⁰ daß die vngern⁸¹ biß an Dresen⁸² [!] <[Marginalie:] Nota Bene⁸³ >hinan streifen, vndt ezliche <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁴ >häuser, in der vorstadt angesteckett. perge⁸⁵

[[119r]]

Man sagt, es seye des Churfürsten⁸⁶ volck⁸⁷ geschlagen worden, in der Laußnitz⁸⁸.

05. Oktober 1631

☿ den 5^{ten}: October

Am heüttigem behttage, in die kirche.

64 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

65 Dessau (Dessau-Roßlau).

66 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

67 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

68 *Übersetzung*: "usw."

69 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

70 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

71 Axt, Johann von (gest. 1634).

72 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

73 Leipzig.

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

75 *Übersetzung*: "an Madame"

76 Notorietet: allgemein bekannte Tatsache, Offenkundigkeit.

77 *Übersetzung*: "tausend"

78 Amtsschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amts (Verwaltungseinheit).

79 *Übersetzung*: "usw."

80 Zeitung: Nachricht.

81 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

82 Dresden.

83 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

84 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

85 *Übersetzung*: "usw."

86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

87 Volk: Truppen.

88 Lausitz.

Lettre, a Stahlmann⁸⁹, touchant Bertram⁹⁰.⁹¹

Allerley avisen⁹². perge⁹³

<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁴ > Es hat ein⁹⁵ par <drey> tage hero, (von Daniels⁹⁶ hochzeit an)

<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁷ > gar brandicht⁹⁸ vndt Schwefelicht gerochen, alhier⁹⁹ <[Marginalie:]

Nota Bene¹⁰⁰ > aufm hause, in vnsern Stuben vndt kammern. perge¹⁰¹ Cela me donne mauvais presage de quelque sinistre accident, ou malheur sur ce pays¹⁰².¹⁰³

06. Oktober 1631

²⁴ den 6. October

Abermals supplication¹⁰⁴, (dergleichen beschwerden, vjel einkommen,) von heimb¹⁰⁵, von dreyen <zweyen> vnderthanen, welche vor diesem, als iungen, den Kayserischen¹⁰⁶ gedient, vndt schon vor drey iahren abgedancktt, auch mir gehuldiget haben, vndt numehr von einem Schwedischen¹⁰⁷ Sergeanten¹⁰⁸ wollen gepfändet werden, wo ferrne sje wieder jhren willen, nicht dienen wollen, da vns doch der König¹⁰⁹, schützen will, vndt vnser jurisdiction vns laßen. Es weiß es aber wol der König nicht, [[119v]] das solche exorbitantzien¹¹⁰ vorgehen.

Ma compaigne¹¹¹ s'est fait seigner au bras droit.¹¹²

89 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

90 Bertram, Adam.

91 *Übersetzung*: "Brief an Stalman, Bertram betreffend."

92 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

93 *Übersetzung*: "usw."

94 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

95 ein: ungefähr.

96 Ludwig, Daniel (1601-1636).

97 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

98 brandicht: brandig.

99 Bernburg.

100 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

101 *Übersetzung*: "usw."

102 Anhalt, Fürstentum.

103 *Übersetzung*: "Das gibt mir schlechtes Vorzeichen von irgendeinem bösen Unfall oder Unglück über dieses Land."

104 Supplication: Bittschrift.

105 Hoym.

106 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

107 Schweden, Königreich.

108 Sergeant: Feldwebel.

109 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

110 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

111 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

112 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat sich am rechten Arm zur Ader lassen lassen."

Jch habe der heimischen¹¹³ vnderthanen klage, an das Ampt Ballenstedt¹¹⁴ verschrieben¹¹⁵, dem Amptmann¹¹⁶, sie zu schützen anbefohlen, ~~oder~~ vndt keinen vnbillichen gewalt zu verstatten, da sie aber also fortfahren wollten, sie cum comminatione¹¹⁷ ab: vndt an mich zu verweysen, sjntemahl des Königs¹¹⁸ meynung nicht ist, vnß vnserere jurisdiction zu schmählern, oder eingriff¹¹⁹ thun zu laßen, sondern vns vnserere jura territorialia¹²⁰, vndt landesfürstlichen hoheiten zu laßen, vndt vnß darbey zu manuteniren¹²¹.

hinauß spatziren gefahren nacher Poley¹²², mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin, vndt 4 hasen gehetzt vndt gefangen.

Jns abendtgebeht hernacher gefahren.

Als wir hinein fuhren, nach der kirche zu, begegnet vns eine Magdt von Plötzkaw¹²³, mitt einem handtschreiben, vndt bericht, daß heütte zu Mittage kurtz vor 12 die Frawmuhme¹²⁴ alda mitt einem Jungen Söhnlein¹²⁵ niederkommen. Gott seye davor gelobet, vndt vollführe sein werck. [[120r]] Die FrawMuhme¹²⁶ hat kaum können auß der kirchen kommen, so ist sie ein par stunden hernacher, des Kindes¹²⁷ genesen.

Inventaria¹²⁸ der Ballenstedter¹²⁹ vndt Waldauer¹³⁰ pächte, mitt Madame¹³¹ subscribirt¹³².

07. Oktober 1631

☽ den 7. October

<Artzney eingenommen.>

113 Hoym.

114 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

115 verschreiben: schriftlich mitteilen.

116 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

117 *Übersetzung*: "unter Androhung"

118 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

119 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

120 *Übersetzung*: "landesherrlichen Rechte"

121 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

122 Poley.

123 Plötzkau.

124 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

125 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

126 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

127 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

128 *Übersetzung*: "Inventare"

129 Ballenstedt.

130 Waldau.

131 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

132 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

Caspar Pfaw¹³³, jst ejlends von <Groß> Alsleben¹³⁴ ankommen, <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁵> mitt bericht, wie daß gestriges tages, vnversehens, <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁶> der FeldtMarschalck, Graf von Pappenheim¹³⁷, <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁸> mitt vielem Kayßerlichen¹³⁹ volck¹⁴⁰ zu roß vndt fuß, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴¹> Halberstadt¹⁴² berennet vndt belägert, auch zwei<[Marginalie:] Nota Bene¹⁴³>felß ohne daßelbe heütte einkriegen wirdt. <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴⁴> Zu Gröningen¹⁴⁵ seindt 2 mille¹⁴⁶ pferde gestern gelegen.

Pawer¹⁴⁷ vndt Stahlmann¹⁴⁸, seindt heütte Morgen, alhjer¹⁴⁹ durchgezogen, Pawern zum königlich Schwedischen¹⁵⁰ häuptmann, zu Gröningen¹⁵¹ vndt zu Gatersleben¹⁵², zu installiren. Sie dörften wol <recht> in die patzsche kommen, vndt die neue häuptmanschaft, auf die weyse nicht lange wehren.

Caspar Pfau hat gestern drey bohten hergeschickt, seindt alle außengeblieben, vndt die briefe absque dubio¹⁵³ intercipirt¹⁵⁴ worden.

[[120v]]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene¹⁵⁵> Nota Bene¹⁵⁶ [:] der König¹⁵⁷ jst newlich, als wir zu hall¹⁵⁸ wahren gar sehr vom Churfürsten¹⁵⁹ disgustirt¹⁶⁰ worden, dieweil ihm der Churfürst nicht viel zu willen gewust, hat auch seinen <des Königs> Soldaten, nicht allein die so tapfer erworbene beütte, abnehmen laßen, mitt dem vorwandt, alß wehre die beütte in seinem lande¹⁶¹ gewonnen

133 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

134 Großalsleben.

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

137 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

139 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

140 Volk: Truppen.

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 Halberstadt.

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

145 Gröningen.

146 *Übersetzung*: "tausend"

147 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

148 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

149 Bernburg.

150 Schweden, Königreich.

151 Gröningen, Amt.

152 Gatersleben, Amt.

153 *Übersetzung*: "ohne Zweifel"

154 intercipiren: abfangen.

155 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

156 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

157 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

158 Halle (Saale).

159 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

160 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

161 Sachsen, Kurfürstentum.

sein eigen, sondern auch zur recompens der erhaltenen victory¹⁶², (welche <er> doch einzig vndt allein nechst Gott, dem König vndt seinem volck¹⁶³ zu dancken) nicht einen heller geben wollen, da doch der König nur einen Monat soldt begehrt. Das hat den König abgehalten sein volck dem *general Tilly*¹⁶⁴ nachzuschicken, dieweil es malcontent, vndt in ein außgeplündert landt, vbel fortzubringen gewest, sonderlich da ihnen, kejne einige recompens, oder ergetzlicheitt, vor dje Schlacht wiederfahren. Derowegen, haben sje auch [[121r]] des Churfürsten¹⁶⁵ landt¹⁶⁶, wenig zu schützen geachtett, vndt jst der Könjg jn Schweden¹⁶⁷, nach der Pfaffengaßen¹⁶⁸ zugezogen, da mehr zum besten vor sejne Soldaten, Soll auch albereitt, das gantze stjfft Wjrtzburgk¹⁶⁹ <[...]> > ejngenommen haben. Interim¹⁷⁰ blejben etzliche fein warm sjtzen. Des Churfürsten volck¹⁷¹, soll auch geschlagen sein, in der Laußnitz¹⁷². <Der Landtgraff Wilhelm von Heßen¹⁷³, soll auch geschlagen sein. Alles auf einmahl.> Dieu benie les conseils de ceux, quj l'ayment, & quj obeissent a ses ordonnances, & quj respectent leur vray Magistrat.¹⁷⁴ Tandem vincit Veritas. perge¹⁷⁵ -H¹⁷⁶-
177

Schwester Louysa Ameley¹⁷⁸, jst von Deßaw¹⁷⁹ wiederkommen, <alda Fürst Ernst¹⁸⁰ auch gewesen.>

08. Oktober 1631

h den 8. October

Avis¹⁸¹, von Staßfurt¹⁸², es seye, der Oberste Bönninghausen¹⁸³, mitt seinen, 11 *compagnien* vndt 50 Tragonern gewesen, welcher vorgestern vor halberstadt¹⁸⁴ gerückett, aber alß er daselbst nicht

162 Victorie: Sieg.

163 Volk: Truppen.

164 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

165 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

166 Sachsen, Kurfürstentum.

167 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

168 Pfaffengasse.

169 Würzburg, Hochstift.

170 *Übersetzung*: "Unterdessen"

171 Volk: Truppen.

172 Lausitz.

173 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

174 *Übersetzung*: "Gott segne die Ratschläge derjenigen, die ihn lieben und die seinen Geboten gehorchen und die ihre wahre Obrigkeit achten."

175 *Übersetzung*: "Doch zuletzt siegt die Wahrheit usw."

176 *Übersetzung*: "Er"

177 Im Original verwischt.

178 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

179 Dessau (Dessau-Roßlau).

180 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

181 *Übersetzung*: "Nachricht"

182 Staßfurt.

183 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

184 Halberstadt.

eingelaßen, auf Gröningen¹⁸⁵ zu, gezogen, daßelbe gantz außgeplündert, 4 *compagnien* aber auf hemmerbleben¹⁸⁶ zu recognosciren außgeschickt, Gestern mitt allen 11 *compagnien* auf alten Gaterbleben¹⁸⁷ gezogen, die Schwedischen¹⁸⁸ [[121v]] *salva guardjen*¹⁸⁹, aldar¹⁹⁰ gesucht, endlich aber, auf halberstadt¹⁹¹, wieder zugezogen.

Caspar Pfaw¹⁹² ist wieder fortt, nach Großen Alsleben¹⁹³ zu.

*Zeitung*¹⁹⁴ das es zu Wittenberg¹⁹⁵ zimlich an der Pest <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁶ > stirbt, deßgleichen auch zu Cöhten¹⁹⁷ anfänget, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁸ > alhier¹⁹⁹ baldt auch dörfte kommen, inmaßen sich <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁰ > albereitt *semina contagionis*²⁰¹ erzeugen. <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰² > In der Marck Brandenburg²⁰³ stirbt es gar <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁴ > sehr. Also laßen die landtplagen noch <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁵ > nicht nach, sondern werden ie länger, ie größer, <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁶ > vndt heftiger, als: krieg, Mißwachs, Thewrung, Pestilentz, etcetera[.] *Nulla calamitas sola.*^{207 208} *perge*²⁰⁹

Je suis aussy fort en peine, et en mille angoisses, a cause de tant de divers despens, qu'il me faut desbourses[!], ne voyant nulle apparence aux revenus, & a fournir a tant de fraix. Ainsy qu'il semble que la crise de mes <[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁰ > malheurs soit venue. Je ne scay, s'il est possible que cela se change en pis. Il y a encores un autre mal. C'est, que personne n'a pitié de moy, qu'une seule, & tout le monde me croyt encores fort riche, & en bon estat.²¹¹

185 Gröningen.

186 Hedersleben.

187 Gatersleben.

188 Schweden, Königreich.

189 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

190 Gatersleben.

191 Halberstadt.

192 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

193 Großalsleben.

194 *Zeitung*: Nachricht.

195 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

196 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

197 Köthen.

198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

199 Bernburg.

200 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

201 *Übersetzung*: "der Keim der Ansteckung"

202 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

203 Brandenburg, Markgrafschaft.

204 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

205 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

206 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

207 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

208 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

209 *Übersetzung*: "usw."

210 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

211 *Übersetzung*: "Ich bin auch sehr in Sorge und in tausend Ängsten wegen der so verschiedenen Geldausgabe, die ich vorschießen muss, wobei ich keine Aussicht auf die Einkünfte und so vielen Unkosten Genüge zu tun sehe. Und es

[[122r]]

Nachmittags in die vorbereitungspredigt zur *heiligen* communion, welche wir Morgen *gebe gott* zu begehen, vorhabens.

Almßleben²¹² hat sich bey mir präsentirt.

Avis²¹³ von Ballenstedt²¹⁴, das ejne *compagnie* Bönninghäusjscher Reütter, den flecken hoymb²¹⁵, so wol als die burgk daselbst geplündert, kirche, Thür, vndt Thor, aufgeschlagen, vndt allen vbergebliebenen vorrath, hinweg genommen.

Jch habe es An gehörige örter avisirt, vndt die beampten sich fleißiger in acht zu nehmen gewarnet.

09. Oktober 1631

☉ den 9^{ten}. October

In die kirche, vndt zur communion.

Einsjedel²¹⁶, vndt Axt²¹⁷, seindt von Leiptzig²¹⁸ wiederkommen, <neben Dewerlin²¹⁹.>

Antwortt von Fürst Ludwig²²⁰ [:] <Er> will das landt²²¹, jn beßere sicherheitt stellen helfen. Man soll sich nicht verwundern, oder befrembden laßen, daß die Kayßerischen²²² noch außbreitten, weil Sie lufft darzu haben, da sie es doch gethan, als Sie noch contributiones²²³ [[122v]] auß diesem lande²²⁴ gezogen. General Baner²²⁵, werde den sachen schon remediiren²²⁶.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁷ > Rostock²²⁸, Wißmar²²⁹, vndt Damitz²³⁰, *accordire* <habe gar>

<[Marginalie:] *Nota Bene*²³¹ > *gar* gewiß *accordirt*²³², vndt wirdt von dannen her, auch volck²³³, diesen landten zur sicherheitt im anzuge sein, <schreibt herrvetter²³⁴ *propria manu*²³⁵.>

scheint auch, dass der entscheidende Punkt meiner Unglücksfälle gekommen sei. Ich weiß nicht, ob es möglich ist, dass sich das zum Schlechteren ändert. Es gibt noch ein anderes Übel. Das ist, dass niemand Mitleid mit mir hat, nur eine Einzige, und jeder mich noch für sehr reich und in gutem Zustand hält."

212 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

213 *Übersetzung*: "Nachricht"

214 Ballenstedt.

215 Hoym.

216 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

217 Axt, Johann von (gest. 1634).

218 Leipzig.

219 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

220 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

221 Anhalt, Fürstentum.

222 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

223 *Übersetzung*: "Kontributionen"

224 Anhalt, Fürstentum.

225 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

226 *remedi(i)ren*: abhelfen.

227 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

228 Rostock.

229 Wismar.

Avis²³⁶ von Daniel Müllern²³⁷ von Gernroda²³⁸, das er zu Plötzkaw²³⁹, die contribution eingeliffert, die Stewren aber könne er nicht sicher vberbringen, wegen des Obersten Bönninghausens²⁴⁰. Es hetten 15 geworbene Soldaten, vnder Elia hacken²⁴¹ zu Gernroda gelegen, von dannen, auf Rieder²⁴² gerucktt, vndt nahe bey dem haselfelde²⁴³ vier schöne pferde Gerlachen²⁴⁴ außgespannet, Es gienge das gerüchte, alß hetten die Könjgischen²⁴⁵, den Rittmeister Thal²⁴⁶ vom Bönninghausischen Regiment welcher heimb²⁴⁷ außgeplündert, gefangen genommen. Die wintersaat seye Gott lob, zu Gernroda, vndt auf dem haberfelde bestellet. Zu Frosa²⁴⁸ sollte deßgleichen auch vollendet worden sein, wann nicht der lermen zu heimb, es verhindert.

10. Oktober 1631

[[123r]]

» den 10. October

Es hat diesen Morgen abermals im gantzen hause so vbel gerochen, wie vorgestern abends auch, vndt seidthero von Daniels²⁴⁹ hochzeit an, daß man kaum darvor bleiben kan. Man will es Trotens²⁵⁰ Teiche zu hecklingen²⁵¹ schuldt geben, welches 2 meilen von hinnen endtlegen. Jch halte aber darvor, es seye vielmehr eine Pestilentzialische lufft, vndt werde vns nichts gutes bringen. Gott wolle es verhüten.

Discorsi²⁵² avec *Heinrich Börstel*²⁵³ le President:²⁵⁴

230 Dömitz.

231 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

232 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

233 Volk: Truppen.

234 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

235 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

236 *Übersetzung*: "Nachricht"

237 Müller, Daniel (1).

238 Gernrode.

239 Plötzkau.

240 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

241 Hacke, Elias (von) (1574-1640).

242 Rieder.

243 Hasselfelde.

244 Gerlach, Kaspar.

245 Schweden, Königreich.

246 Thal, N. N. (von).

247 Hoym.

248 Frose.

249 Ludwig, Daniel (1601-1636).

250 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

251 Hecklingen.

252 *Übersetzung*: "Gespräche"

253 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

254 *Übersetzung*: "mit Heinrich Börstel, dem Präsidenten."

Le cercle de la basse Saxe²⁵⁵ devrait assieger Wolfenbüttel²⁵⁶.²⁵⁷

Menaces au Prince Auguste²⁵⁸, par la garnison de Manßfeldt²⁵⁹.²⁶⁰

Nul est seur, en ceste Principauté²⁶¹ tandis que Wolfenbüttel & Magdeburg²⁶² sont encores ès majns de l'Empereur²⁶³ & sont plus forts en ce pays que les Swedojs²⁶⁴. Car ceux cy, ne sont que 2 mille hommes, & ceux là es deux places 8 mille hommes. <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁵ > Tilly²⁶⁶ a derechef 40 mille hommes ensemble. Veut, donner <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁷ > bataille au Roy²⁶⁸, près de Francfort²⁶⁹, s'il luy tient ferme.²⁷⁰

Hans Ernst Börstel²⁷¹ & Caspar Pfau²⁷² sont menacèz, de prison.²⁷³

J'ay rayson de partir, pour me conserver aux termes, envers Sa Majestè Imperiale, pour vivre aussy, car ie n'ay icy a [[123v]] Bernburg²⁷⁴ point de bois, a Harzgerode²⁷⁵ [!] ie suis mal seur²⁷⁶, <vnerhörter> Mißwachs icy, & a Ballenstedt²⁷⁷ avec le degast illecq, de la guerre, & l'impossibilitè de vendre le bois a Harzgerode, m'empeschent de me nourrir. Ie casse beaucoup de serfs, puis mieux vivre & avec moins de soupçon en Holsace²⁷⁸, aussy avec moins de despens en une ville qu'icy.²⁷⁹ perge²⁸⁰

255 Niedersächsischer Reichskreis.

256 Wolfenbüttel.

257 *Übersetzung*: "Der Niedersächsische Kreis müsse Wolfenbüttel belagern."

258 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

259 Mansfeld.

260 *Übersetzung*: "Drohungen an Fürst August durch die Mansfelder Garnison."

261 Anhalt, Fürstentum.

262 Magdeburg.

263 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

264 Schweden, Königreich.

265 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

266 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

267 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

268 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

269 Frankfurt (Main).

270 *Übersetzung*: "Niemand ist sicher in diesem Fürstentum, während Wolfenbüttel und Magdeburg noch in den Händen des Kaisers und in diesem Land stärker als die Schweden sind. Denn diese sind nur 2 tausend Mann und jene in den zwei Festungen 8 tausend Mann. Tilly hat erneut 40 tausend Mann beisammen. Will den König bei Frankfurt zur Schlacht stellen, wenn er ihm nicht nachgibt."

271 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

272 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

273 *Übersetzung*: "Hans Ernst Börstel und Kaspar Pfau werden mit dem Gefängnis bedroht."

274 Bernburg.

275 Harzgerode.

276 *Übersetzung*: "Ich habe Grund wegzugehen, um mich im Verhältnis gegenüber Ihrer Kaiserlichen Majestät zu erhalten, auch um zu leben, denn ich habe hier in Bernburg kein Holz, in Harzgerode bin ich unsicher"

277 Ballenstedt.

278 Holstein, Herzogtum.

279 *Übersetzung*: "hier und in Ballenstedt mit dem Kriegsschaden dort und die Unmöglichkeit, das Holz in Harzgerode zu verkaufen, hindern mich daran, mich zu ernähren, ich schaffe viele Knechte ab, kann in Holstein besser leben und mit weniger Verdacht, auch mit weniger Geldausgabe in einer Stadt als hier."

280 *Übersetzung*: "usw."

Il²⁸¹ me desconseille le voyage, vers Vienne²⁸², encores que i'en eusse des bonnes raysons, afin de n'offencer ceux qui pensoyent de penetrer avec leur zele trop passionné.²⁸³

11. Oktober 1631

σ den 11^{ten}. October

Der außgeschickte nach Bremen²⁸⁴, mitt dem steckbriefe, wegen Reußens²⁸⁵, ist <gestern> wiederkommen, bringt eine antwort von Bernhardt Lagemann²⁸⁶, <wirth zum güldenem helm in Bremen> darinnen begriffen, daß der genandte Reüße 70 {Thaler} bey ihm aufgenommen, vndt ihm hingegen eine obligation von hanß Ritzen²⁸⁷ zu Leiptzig²⁸⁸ in händen gelaßen, als wann er bey demselben in *Leipzig* 600 {Thaler} deponirt hette, welches alles falsch. Der Lagemann schreibet auch an meinen *Secretarium*^{289 290} wann ihm Reüß die 70 {Thaler} innerhalb drey wochen nicht erlege²⁹¹, so wolle er ihn mitt recht verfolgen, [[124r]] Jnterim²⁹² wirdt Reüße²⁹³, wol außreißen, vndt diß werck kömbt mir fast auch von briefsträgern verdächtig für, <als wann er nicht wehre zu Bremen²⁹⁴ gewesen. Lagemann²⁹⁵, will auch den Stockbrief in handen behalten, Reüßen zu verfolgen.>

Avis²⁹⁶ von Caspar Pfau²⁹⁷ das Pauer²⁹⁸ vndt Stahlmann²⁹⁹ zu halberstadt³⁰⁰ sein, das Obrist Pönnighausen³⁰¹ heftig gedröwett, baldt neben dem Obersten Cronenfels³⁰² [!] wieder zu kommen, vndt seine <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰³ > marche³⁰⁴ auf Cöhten³⁰⁵ zu nehmen <richten,>, Wacht

281 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

282 Wien.

283 *Übersetzung*: "Er rät mir, obgleich ich dafür gute Gründe hätte, von der Reise nach Wien ab, um nicht diejenigen zu kränken, die gedachten, [mich] mit ihrem sehr leidenschaftlichen Eifer einzunehmen."

284 Bremen.

285 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

286 Lagemann, Bernhard.

287 Ritz, Johann (1579-1633).

288 Leipzig.

289 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

290 *Übersetzung*: "Sekretär"

291 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

292 *Übersetzung*: "Unterdessen"

293 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

294 Bremen.

295 Lagemann, Bernhard.

296 *Übersetzung*: "Nachricht"

297 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

298 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

299 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

300 Halberstadt.

301 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

302 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

303 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

304 *Übersetzung*: "Marsch"

305 Köthen.

zu Bernburg³⁰⁶ vndt Alßleben³⁰⁷, zu versichern. Er Obrist Pönnighausen ligt mitt 10 cornetten³⁰⁸ vndt 300 zu fuß, in Osterwyck³⁰⁹ vndt hornburg³¹⁰, vndt laßen sich immer noch trouppen sehen von demselben, soll nur auf fußvolck³¹¹ warten. Die halberstädter seindt resolvirt³¹² sich weiter zu wehren. hanß Ernst Börstel³¹³ hat außreißen müßen, weil man seine vndt andere viel verdächtige schreiben intercipirt³¹⁴. General Tilly³¹⁵ soll wieder wol aufsein, vndt das heßische³¹⁶ volck³¹⁷ biß an Cassel³¹⁸ hinan, getrieben haben.

J'ay rescrit a Caspar Pfau luy ay transportè le mesnage de Gernrode³¹⁹, & donnè ordre pour des vivres. Dieu face tout bien reüssir pour sa gloire, pour le service de l'Empereur³²⁰ & de l'Empire³²¹, & pour nostre subsistance.³²² perge³²³

[[124v]]

Avis³²⁴ von Cöhten³²⁵: das nicht allein Erfurdt³²⁶ dem Könige³²⁷ 100 mille³²⁸ {Thaler} sondern auch die Stadt Wirtzburg³²⁹ 300 mille³³⁰ {Thaler} versprochen haben soll.

Jtem³³¹: das ein schreiben von Larß Karck³³² ein Schwedischer³³³ Oberster so zum Saltza³³⁴ leytt, welcher begehrt acht wagen, zu fortschaffung muniton von halle³³⁵, (so Fürst Ludwig³³⁶ gutwillig

306 Bernburg.

307 Alsleben.

308 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

309 Osterwieck.

310 Hornburg.

311 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

312 resolviren: entschließen, beschließen.

313 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

314 intercipiren: abfangen.

315 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

316 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

317 Volk: Truppen.

318 Kassel.

319 Gernrode.

320 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

321 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

322 *Übersetzung*: "Ich habe Kaspar Pfau zurückgeschrieben, habe ihm den Haushalt von Gernrode überlassen und Befehl wegen der Lebensmittel gegeben. Gott lasse zu seinem Ruhm alles gut gelingen für den Dienst des Kaisers und des Reiches und für unseren Lebensunterhalt."

323 *Übersetzung*: "usw."

324 *Übersetzung*: "Nachricht"

325 Köthen.

326 Erfurt.

327 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

328 *Übersetzung*: "tausend"

329 Würzburg.

330 *Übersetzung*: "tausend"

331 *Übersetzung*: "Ebenso"

332 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

333 Schweden, Königreich.

334 Groß Salze (Bad Salzellen).

335 Halle (Saale).

procurirt³³⁷ hatt)[.] Jtem³³⁸ : weil Rostock³³⁹, Wißmar³⁴⁰, vndt Dhämitz³⁴¹ gewiß erobertt, den 2. October hette man sich vor dem darinnen gelegenen volck³⁴² vorzusehen, daher schlägt er mir vor, auf *general* Banners³⁴³ befehlich, endtwerder stärcker volck zur besetzung alhier³⁴⁴ einzunehmen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁵ > oder mich zu erklären, ob ich mich bastant³⁴⁶ erachte, mich zu defendiren³⁴⁷. Sonsten außer diesem, müste ich die brücke ruiniren.

Die herrenvettern Fürst August³⁴⁸ [,] Fürst Ludwig vndt Fürst Iohann Casimir³⁴⁹ sejndt anhero, gekommen, alle drey mitt ezlichen rächen.

Bruder Ernst³⁵⁰ hat gar ein trewhertzig schreiben an mich geschrieben, me demandant pardon, s'jl m'avoit offencè, & congè de venir icy avant son dernier a Dieu³⁵¹.

Ie luy ay derechef respondu en frere fort cordialement.³⁵²

[[125r]]

Schrejbten von Nürnberg³⁵³, von Bruder Fritzen³⁵⁴, vndt dem iungen Knoche³⁵⁵, auch von Gehring³⁵⁶.

*Zeitung*³⁵⁷ das der König in Schweden³⁵⁸ habe die festung Königshofen³⁵⁹ eingenommen, vndt progredire³⁶⁰ immer weitter.

12. Oktober 1631

336 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

337 procuriren: besorgen, beschaffen.

338 *Übersetzung*: "Ebenso"

339 Rostock.

340 Wismar.

341 Dömitz.

342 Volk: Truppen.

343 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

344 Bernburg.

345 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

346 *Übersetzung*: "tauglich"

347 defendiren: verteidigen.

348 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

349 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

350 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

351 *Übersetzung*: "mich um Entschuldigung bittend, falls er mich gekränkt habe, und [dass er] Urlaub [habe], um vor seinem letzten Lebewohl hierher zu kommen"

352 *Übersetzung*: "Ich habe ihm erneut brüderlich sehr herzlich geantwortet."

353 Nürnberg.

354 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

355 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

356 Gering, Hans (gest. 1632).

357 Zeitung: Nachricht.

358 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

359 Königshofen (Bad Königshofen im Grabfeld).

360 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

ø den 12^{ten}: October

Au conseil 7 poincts ³⁶¹

1. Assecuration³⁶² des landes³⁶³. 2. Beßere ordnung des contribution wesens. 3. Vergleich wegen administration Niemburgs³⁶⁴. 4. Reichslehenssache. 5. Abrechnung in richtigkeit zu bringen. 6. Beantwortung des Obersten cake³⁶⁵. 7. Schantzenbaw im Barbischen³⁶⁶.

Ad 1. ³⁶⁷ Pommerische³⁶⁸ ordinanz³⁶⁹ zuhalten. In der Margk³⁷⁰ vndt Zerbster antheil³⁷¹ von wegen mangel proviandts vbel gehauset worden. handthabe. der h Exempla³⁷²; wie itzt in stiftern³⁷³ vbel gehauset wirdt, vndt dadurch die wolaffectionirten³⁷⁴ vndterthanen zur desperation³⁷⁵ gebracht. Obrist Bönninghausen³⁷⁶ zu cohibiren³⁷⁷ durch general Bannier³⁷⁸. Gebeht. Ad 2. ³⁷⁹ Stadt Zerbst³⁸⁰, soll auch wieder contribujren³⁸¹. Revision der rolle³⁸². Außschreiben 8fach in städten, 4fach aufm lande, 4fach in der Stadt Zerbst wegen erlittenen trangsaaal Sandersleben³⁸³, Gernroda³⁸⁴, perge³⁸⁵ sollen auch contribujren. [[125v]] Ad 3. ³⁸⁶ Räfte zudeputiren, so die Niemburger³⁸⁷ inventaria³⁸⁸ vornehmen, vndt ihr gutachten, abgeben. perge³⁸⁹ Ad 4^{um}: ³⁹⁰ Reichslehenssache betreffend

361 *Übersetzung*: "Im Rat 7 Punkte"

362 Assecuration: Absicherung, Sicherheit.

363 Anhalt, Fürstentum.

364 Nienburg (Saale), Stift.

365 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

366 Barby, Grafschaft.

367 *Übersetzung*: "Zu 1."

368 Pommern, Herzogtum.

369 Ordinance: Befehl, Anordnung.

370 Brandenburg, Markgrafschaft.

371 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

372 *Übersetzung*: "Beispiele"

373 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

374 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

375 Desperation: Verzweiflung.

376 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

377 cohibiren: zurückhalten, einschränken, mäßigen.

378 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

379 *Übersetzung*: "Zu 2."

380 Zerbst.

381 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

382 Rolle: Liste, Verzeichnis.

383 Sandersleben, Amt.

384 Gernrode, Amt.

385 *Übersetzung*: "usw."

386 *Übersetzung*: "Zu 3."

387 Nienburg (Saale), Stift.

388 *Übersetzung*: "Inventare"

389 *Übersetzung*: "usw."

390 *Übersetzung*: "Zu 4."

salva religione & libertate³⁹¹, den Kayser³⁹² nicht zu präteriren³⁹³, oder negligiren sondern ihm zu respectiren, vndt ihme zu pariren. Jedoch mitt Manier müße es geschehen, bey itzigen laüften, da auch die vnkosten nicht vorhanden. Beyde Canzler, Sturm³⁹⁴ vndt *Doctor Müller*³⁹⁵, sollten die sache < acta³⁹⁶ > vornehmen, vndt ihr gutachten darinnen abgeben. Ad 5.³⁹⁷ Abrechnung successive³⁹⁸ durch *Christoph von Krosigk*³⁹⁹ vndt *Tobias Hübner*⁴⁰⁰ vorzunehmen, iederes antheils⁴⁰¹. Ad 6.⁴⁰² Beantwortung Kacks⁴⁰³. 3erley begehren. 1. den ortt⁴⁰⁴ zu schützen, oder 2. garnison einzunehmen, oder 3. die brügke zu ruiniren. Inconvenientia⁴⁰⁵: die brücke hat den zoll, geleytte, Mühlführen, ansehlich regal, ein landtgebewde, ad utilitatem commerciorum⁴⁰⁶, dißeyt, vndt ienseytt der Sahle⁴⁰⁷, conjungirt⁴⁰⁸ die residentz alhier, mitt der Stadt, würde schwehr wieder aufzubawen sein, vber vorigen vielfältigen⁴⁰⁹ abgang. Jch bitte vmb schadloßhaltung <vnserer personen versicherung *Nota Bene*⁴¹⁰ >. Concluditur⁴¹¹ *Milagium*⁴¹² [[126r]] an Caken⁴¹³ zu schicken, vndt außer der höchsten kriegesnoht es nicht zu permittiren, das es von andern geschähe. Fürst Ludwig⁴¹⁴ wjll mitt *general Banner*⁴¹⁵, davon reden. etcetera Ad 7.⁴¹⁶ Schantzenbaw zu promoviren⁴¹⁷, vndt sich hierinnen zu accommodiren⁴¹⁸. 500 Mann, müsten daran arbeiten, Anhaltische⁴¹⁹ jn der 4. woche, Magdeburgische⁴²⁰ vndterthanen 14 tage, halberstädtische⁴²¹ 8 tage, Anhaltische 8 tage. ieder vmbsonst, auf der reye herümb.

391 *Übersetzung*: "unbeschadet der Religion und der Freiheit"

392 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

393 präteriren: übergehen.

394 Sturm, Johann (1587-1636).

395 Müller, Gottfried (1577-1654).

396 *Übersetzung*: "Handlungen"

397 *Übersetzung*: "Zu 5."

398 *Übersetzung*: "nach und nach"

399 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

400 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

401 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

402 *Übersetzung*: "Zu 6."

403 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

404 Bernburg.

405 *Übersetzung*: "Nichtübereinstimmung"

406 *Übersetzung*: "zum Nutzen der Handelsgeschäfte"

407 Saale, Fluss.

408 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

409 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

410 *Übersetzung*: "beachte wohl"

411 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

412 *Milag(ius)*, Martin (1598-1657).

413 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

414 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

415 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

416 *Übersetzung*: "Zu 7."

417 promoviren: befördern.

418 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

419 Anhalt, Fürstentum.

420 Magdeburg, Erzstift.

Fürst Iohann Casimir⁴²² proponirt⁴²³ noch etwas in der Sanderslebischen⁴²⁴ sache. Translatio mobilium⁴²⁵ von Sandersleben nach Deßaw⁴²⁶, coram notario & testibus concluditur⁴²⁷. haußvogt⁴²⁸ 429 abzuschaffen.

Fürst Christian⁴³⁰ proponirt Gernrödische⁴³¹ administration, & mon voyage, en Holsace⁴³² 433.

<[Marginalie:] Nota Bene⁴³⁴ > Zeitung⁴³⁵ das Bönninghausen⁴³⁶ 4 compagnien in Magdeburg⁴³⁷ gebracht. vndt gewaltig dorthinwärts streiff, auch immer stärcker wirdt. General Tilly⁴³⁸ ist nahe bey 40 mille⁴³⁹ Mann, wieder starck, will auf den König⁴⁴⁰ zu, marchiren.

[[126v]]

Mon frere⁴⁴¹ Fürst Ernst⁴⁴² jst herkommen.

Die andern drey herren Fürst Augustus⁴⁴³ [,] Fürst Ludwig⁴⁴⁴ vndt Fürst Iohann Casimir⁴⁴⁵ seindt wieder weggezogen, mitt ihren Rächten, Werder⁴⁴⁶, vndt hübner⁴⁴⁷.

Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁴⁴⁸ [:] Ce soir mon frere, le prince Ernst, m'a dit: (avec quelque presage, quasj de la doute de son retour que <toutesfois> Dieu divertisse mauvais, & envoie fortunè) qu'il me prioit de penser a luy, qu'en l'an 1636 le Pape⁴⁴⁹ seroit chassè de Rome⁴⁵⁰, & que

421 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

422 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

423 proponiren: vortragen.

424 Sandersleben.

425 Übersetzung: "Übertragung der beweglichen Dinge"

426 Dessau (Dessau-Roßlau).

427 Übersetzung: "es wird vor dem Schreiber und den Zeugen beschlossen"

428 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

429 Identifizierung unsicher.

430 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

431 Gernrode, Amt.

432 Holstein, Herzogtum.

433 Übersetzung: "und meine Reise nach Holstein"

434 Übersetzung: "Beachte wohl"

435 Zeitung: Nachricht.

436 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

437 Magdeburg.

438 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

439 Übersetzung: "tausend"

440 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

441 Übersetzung: "Mein Bruder"

442 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

443 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

444 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

445 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

446 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

447 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

448 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

449 Urban VIII., Papst (1568-1644).

450 Rom (Roma).

la paillarde de Babylone⁴⁵¹, seroit destruyte par le dit Roy de Swede⁴⁵². Que tout le cours de la vie, & vocation estrange du dit Roy, luy donnoit a croire que Dieu l'avoit miraculeusement reservè a faire des œ choses extraordinaires, & des œuvres miraeuleuses <merveilleuses> par la force a luy ottroyèe d'en haut, & du ciel. ⁴⁵³

Combien que ie ne croye pas ceste destruction de Rome, si tost, si est ce, que j'ay voulu annoter ceste influence ou inspiration de mon dit Frere. ⁴⁵⁴

13. Oktober 1631

[[127r]]

den 13. October

Avis ⁴⁵⁵ in dieser Nacht vmb 1 vhr, das Obrist Bönninghausen ⁴⁵⁶, mitt seinem gantzen Regiment in Magdeburg ⁴⁵⁷ kommen, bey Wilsleben ⁴⁵⁸ (so nur 2 meilen von Staßfurt⁴⁵⁹) 2 des Schafmanns⁴⁶⁰ compagnien vmbringet, 30 seiner Reütter, vndt 40 Tragoner, auf dem platz blieben, des Schafmanns Obrist Wachtmeister⁴⁶¹ mitt 4 schößen⁴⁶², hart verwundett, der Obrist Larß Kagg⁴⁶³ nebst Rosen⁴⁶⁴, vndt Schafmann, vndt allen Schwedischen⁴⁶⁵ trouppen retiriren sich itzo, auf Calbe⁴⁶⁶, bleibet allein das hauß zu Schönbeck⁴⁶⁷ besetzt. Bericht auf Plötzka⁴⁶⁸ vndt Cöhten⁴⁶⁹. Wache alhier⁴⁷⁰ wol bestellett.

451 Auf protestantischer Seite eine Allegorie für das Papsttum oder den Katholizismus als Gegner des Christentums.

452 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

453 *Übersetzung*: "Heute Abend hat mir mein Bruder, der Fürst Ernst, gesagt: (mit einer Voraussagung, beinahe des Zweifels an seiner Rückkehr, dass Gott jedoch Schlechtes abwende und Glück sende) dass er mich bitte, an ihn zu denken, dass im Jahr 1636 der Papst aus Rom verjagt würde und dass die Hure von Babylon durch den genannten König von Schweden vernichtet würde. Dass der ganze Lebenslauf und die wundersame Bestimmung des genannten Königs ihm zu glauben gebe, dass Gott ihn wie durch ein Wunder dazu bestimmt habe, durch die ihm von oben und vom Himmel verliehene Kraft außergewöhnliche Dinge und wunderbare wundervolle Werke zu tun."

454 *Übersetzung*: "Obgleich ich diese Zerstörung von Rom nicht sobald glaube, so ist es, dass ich diese Beeinflussung oder Eingebung meines besagten Bruders habe aufzeichnen wollen."

455 *Übersetzung*: "Nachricht"

456 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

457 Magdeburg.

458 Wilsleben.

459 Staßfurt.

460 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

461 Person nicht ermittelt.

462 Hier: Schüssen.

463 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

464 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

465 Schweden, Königreich.

466 Calbe.

467 Schönebeck.

468 Plötzkau.

469 Köthen.

470 Bernburg.

Mejn Bruder, Fürst Ernst⁴⁷¹, jst wjeder weggezogen, in meynung, zur Chur Sächjschen⁴⁷² armèe, zu verraysen.

Abermals sollicitation⁴⁷³ von Lars Kaggen, wegen abwerfung⁴⁷⁴ der brücke, oder defension, oder einnehmung der garnison. Milagius⁴⁷⁵ ist hin.

Jns abendtgebeht.

Au disner Almsleben⁴⁷⁶ & Plate <le jeune>⁴⁷⁷ ont estè mes extraordinaires[.]⁴⁷⁸

A disner, ma sœur Anne Sofie⁴⁷⁹, s'est fajlly estropier, a une majn par le cousteau, ouvrant un os de lievre, <se picquant fort avant.>⁴⁸⁰

[[127v]]

Caspar⁴⁸¹ lackay, jst von auß hollstein⁴⁸² wiederkommen. Courtois offres, de mon beaufre⁴⁸³, & de ma belle soeur⁴⁸⁴.⁴⁸⁵ perge⁴⁸⁶

14. Oktober 1631

☽ den 14^{den}: Octobris⁴⁸⁷

Abrechnungen, mitt Jörgen Schuemann⁴⁸⁸.

Madame⁴⁸⁹, jst nach Plötzkaw⁴⁹⁰ gezogen, mitt schwester Sybillen⁴⁹¹, vndt einer Jungfraw, auch Einsiedeln⁴⁹² vndt Platen⁴⁹³.

471 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

472 Sachsen, Kurfürstentum.

473 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

474 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

475 Milag(ius), Martin (1598-1657).

476 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

477 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

478 *Übersetzung*: "Zum Mittagessen sind Alvensleben und Plato, der junge, meine außergewöhnlichen [Gäste] gewesen."

479 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

480 *Übersetzung*: "Beim Mittagessen hat sich meine Schwester Anna Sophia beinahe an einer Hand durch das Messer verstümmelt, als sie ein Hasenbein öffnete, indem sie sich sehr tief hineinstach."

481 Ritter, Kaspar.

482 Holstein, Herzogtum.

483 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

484 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

485 *Übersetzung*: "Höfliche Angebote meines Schwagers und meiner Schwägerin."

486 *Übersetzung*: "usw."

487 *Übersetzung*: "des Oktobers"

488 Schumann, Georg (gest. 1636).

489 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

490 Plötzkau.

491 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

492 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

493 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

Hans Ernst Börstel⁴⁹⁴ nach Cöhten⁴⁹⁵, sed frustra⁴⁹⁶.

Hans Caspar Röder⁴⁹⁷ congè, <fort passionnèment, comme si c'estoit la derniere fois.>⁴⁹⁸

15. Oktober 1631

ᵝ den 15^{den}: October

<Vjhemarck alhier zu Bernburg⁴⁹⁹ perge⁵⁰⁰ galljmarcktt.>

A la chasse des lievres; vers Gatersleben⁵⁰¹, prins deux lievres. Ils courent estrangement, au de là de la riviere⁵⁰².⁵⁰³

Madame⁵⁰⁴ jst von Plötzkau⁵⁰⁵ wiederkommen. <Fürst August⁵⁰⁶ desconseille mon voyage.⁵⁰⁷>

Conversè⁵⁰⁸ mitt Stadtvogt⁵⁰⁹: zween wu böse casus⁵¹⁰ zeit wehrender meiner Regierung vorgefallen, † so in seine Stadtgerichte (darinnen er meine stelle repræsentiert) gehören. 1. Mitt Christian Reüthe⁵¹¹ welcher seynen vetter, den Eckhardten⁵¹² ohne vrsach, mitt einem Meßer erstochen. 2. Mitt einem weibe so ihr eigen [[128r]] kindt ermordet. Nun kähme dieser casus⁵¹³, so in Fürst Augusts⁵¹⁴ oder Fürst Ludwigs⁵¹⁵ territorio⁵¹⁶⁵¹⁷ geschehen, mitt darzu, mitt den bürgern, so das weib vndt kindt sollen haben helfen erschlagen. Adulteria⁵¹⁸ möchten wol alhier⁵¹⁹ im schwang gehen, iedoch köndte manns schwehrlich vberweisen⁵²⁰. Nota Bene⁵²¹ die

494 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

495 Köthen.

496 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

497 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

498 *Übersetzung*: "Hans Kaspar Röder, sehr leidenschaftlicher Abschied, als ob dies das letzte Mal war."

499 Bernburg.

500 *Übersetzung*: "usw."

501 Neugattersleben.

502 Selke, Fluss.

503 *Übersetzung*: "Auf der Hasenjagd gen Gatersleben zwei Hasen gefangen. Sie laufen seltsamerweise über den Fluss hinaus."

504 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

505 Plötzkau.

506 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

507 *Übersetzung*: "Fürst August rät von meiner Reise ab."

508 *Übersetzung*: "Unterhalten"

509 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

510 *Übersetzung*: "Fälle"

511 Reuthe, Christian.

512 Reuthe, Eckhard (gest. 1631).

513 *Übersetzung*: "Fall"

514 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

515 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

516 Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

517 *Übersetzung*: "Gebiet"

518 *Übersetzung*: "Die Ehebrüche"

519 Bernburg.

alte cantorjnn⁵²². Sonst hatte ich den Stadtvogt⁵²³ zu mir kommen laßen, vmb destwillen, daß man mir von wegen des rahts⁵²⁴ alhier, den brückmeister auß seinem haüßlein, vndt also <auß> meiner wol befugten gerechtigkeit⁵²⁵, treiben wollen, welches ich hoch entpfunden, vndt ihn destwegen, zu rede gesezt, djeweil er meine stelle, im raht repräsentirt, vndt præsidiert, iedoch ohne confusjon, der justitiensachen, so den Raht, vndt die herrschafft⁵²⁶, distincte⁵²⁷ angehen.

heütte jst Gallenmarckt, alhier, zu Bernburgk.

Je suis tourmentè de plusieurs pensées, touchant mon voyage, ou ma demeure.⁵²⁸

Gallj.⁵²⁹

16. Oktober 1631

[[128v]]

☉ den 16^{den} October

In die kirche.

Das conclusum, cum Præsjde⁵³⁰ ⁵³¹, vndt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁵³², gemacht, naher hollstein⁵³³, in Gottes nahmen, gegen den 27. Oet < huius⁵³⁴ ,> aufzusein, wo ferne wir gesundt sein, die media⁵³⁵ darzu haben, vndt keine vnverhofte jmpedimenta⁵³⁶, mitt dreyn kommen.

Rationes pro⁵³⁷: 1. Itzige große vnsicherheitt alhier zulande⁵³⁸, insonderheitt mitt frawenzimmer, an offenen ortten. Dann alhier zu Bernburg⁵³⁹ ist kein holtz, wir müsten vns nur zu hartzgeroda⁵⁴⁰ aufhalten. 2. Absentia mea a consiliis periculj plenis⁵⁴¹, wegen suspicion⁵⁴² am Kayßerlichen⁵⁴³

520 überweisen: nachweisen, beweisen.

521 Übersetzung: "Beachte wohl"

522 Person nicht ermittelt.

523 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

524 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

525 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

526 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

527 Übersetzung: "gesondert"

528 Übersetzung: "Ich werde von unterschiedlichen Gedanken gequält, meine Reise oder mein Verbleiben betreffend."

529 Abweichende Kustode.

530 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

531 Übersetzung: "Beschluss mit dem Präsidenten"

532 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

533 Holstein, Herzogtum.

534 Übersetzung: "dieses [Monats]"

535 Übersetzung: "Mittel"

536 Übersetzung: "Hindernisse"

537 Übersetzung: "Gründe dafür"

538 Anhalt, Fürstentum.

539 Bernburg.

540 Harzgerode.

541 Übersetzung: "Meine Abwesenheit von den Beratungen ist voller Gefahr"

hufe, vndt meiner parola ⁵⁴⁴, etcetera da Fürst Ludwig ⁵⁴⁵ schon außgerißen mitt seiner gemahlin ⁵⁴⁶.
 3. Wolfail zehren zu Lübeck ⁵⁴⁷. Man kan nicht verdacht werden, bey itzigen zeitten, in der frembde
 eingezogen zu leben, in sicherheit[.] [[129r]] Quj amat periculum peribit in eo. ^{548 549} Die media ⁵⁵⁰
 so Gott gibt zu gebrauchen. Eventus bellj anceps, & dubius. ⁵⁵¹ Besorgliche ⁵⁵² außplünderung. 4.
 Aempter kähmen interim ⁵⁵³ wieder in einen vorrath, weil ich davon, zur hofstadt, njchts nehme.
 etcetera 5. Andere considerationes arcanæ ⁵⁵⁴.

Rationes contra ⁵⁵⁵, seindt aber diluirt ⁵⁵⁶ meines erachtens, vndt die Rationes pro ⁵⁵⁷
 præponderiren ⁵⁵⁸, be mehr an ihrer qualitet als quantität: 1. Daß man sich mitt beßerer reputation
 alhier ⁵⁵⁹ vndt zu hause einziehen, vndt mesnagiren ⁵⁶⁰ könne, als in der frembde. Seye leichter.
 perge Falsum ⁵⁶¹ an izo. 2. Viel zubaß alhier, so nicht vmb den bahren pfenning zu erkauffen, alß
 holtz, wein, fleischwerck, fische, vögel, Rehe, hasen. Vndt dann die raysekosten auf dem wege.
 Diluirtur comparatione ⁵⁶², der wolfailung ⁵⁶³ vndt einziehung zu Lübeck ⁵⁶⁴ [.] 3. Vocation, nicht zu
 deseriren ⁵⁶⁵ nebens den consiliis ⁵⁶⁶. Aber Gott weyset mir ein anders. [[129v]] 4. Jm winter neben
 Madame ⁵⁶⁷ nicht gut zu raysen, bevorab in itzigem ihrem zustande. Responsum ⁵⁶⁸ [:] Sie darüber
 billich zu hören. 5. Media ⁵⁶⁹ an gelde mangeln. Responsum ⁵⁷⁰ [:] Müßen bey diesem mißwachs,
 auch zur handt geschafft werden, vndt alles getreyde vmb den bahren pfenning erkaufft[.] 6. Paß
 durch die Soldaten, difficile ⁵⁷¹. Nachzufragen vndt sich vorzusehen. Beßer ein lerm als Tausend

542 Suspicion: Argwohn, Verdacht.

543 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

544 Übersetzung: "[gegebenes] Wort"

545 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

546 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

547 Lübeck.

548 Sir 3,27

549 Übersetzung: "Wer die Gefahr liebt, wird in ihr zugrunde gehen."

550 Übersetzung: "Mittel"

551 Übersetzung: "Der Ausgang des Krieges ist unentschieden und ungewiss."

552 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

553 Übersetzung: "vorläufig"

554 Übersetzung: "geheime Erwägungen"

555 Übersetzung: "Gründe dagegen"

556 diluiren: auflösen, widerlegen.

557 Übersetzung: "Gründe dafür"

558 præponderiren: das Übergewicht haben.

559 Bernburg.

560 menagiren: haushalten, sparsam mit etwas umgehen, in Acht nehmen.

561 Übersetzung: "usw. Falsch"

562 Übersetzung: "Es wird widerlegt durch den Vergleich"

563 Wohlfeilung: Verbilligung.

564 Lübeck.

565 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

566 Übersetzung: "Beratungen"

567 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

568 Übersetzung: "Antwort"

569 Übersetzung: "Die Mittel"

570 Übersetzung: "Antwort"

571 Übersetzung: "schwierig"

tägliche. 7. Pest, todt in Rachen ziehen. *Responsum*⁵⁷² [:] Ce que Dieu garde est bien gardè.⁵⁷³
 Zu Lübeck⁵⁷⁴ stirbt es nicht. 8. Vn enfant & baptesme Dieu aydant.⁵⁷⁵ *Responsum*⁵⁷⁶ [:] Müste
 alhier⁵⁷⁷ auch sein. In einer Stadt, vndt in der frembde eingezogener.

*Zeitung*⁵⁷⁸ das sich zu Leiptzig⁵⁷⁹ der Stadtgraben in blut verwandelt, von dem Thomaß Thor an,
 biß ins Casteel⁵⁸⁰. Gott dem Allwißenden, mag die bedeüttung bekandt sejn.

17. Oktober 1631

[[130r]]

ᵰ den 17^{den}: Octobris⁵⁸¹

Mitt præäsidenten⁵⁸² conversatio⁵⁸³.

Nach Palberg⁵⁸⁴, die Schwedischen⁵⁸⁵ plünderer, außzusteübern⁵⁸⁶ geschjcktt.

Mitt dem Ludouico⁵⁸⁷, Rectore⁵⁸⁸ alhjer⁵⁸⁹ geredett. perge⁵⁹⁰ wegen seiner beförderung nach
 Zerbst⁵⁹¹. perge⁵⁹²

A heütte seindt ezliche Schwedische nach Palberg kommen, daßelbe zu plündern. Ich habe sie
 heißen wegschlagen. Darnach seindt sie auf Zepzig⁵⁹³ zugeritten, mein forwergk alda zu plündern.
 Es jst jhnen aber, abgewehret worden, wiewol Sie ein pferdt, dem Schäfer abgenommen.

Schreiben, vndt Antwortt, an vndt von Krosjgk⁵⁹⁴, durch Sjgmundt Conradt Dewerlin⁵⁹⁵, welcher
 nach Sandersleben⁵⁹⁶, heütte hin, vndt wieder her geritten.

572 *Übersetzung*: "Antwort"

573 *Übersetzung*: "Das, was Gott behütet, ist gut behütet."

574 Lübeck.

575 *Übersetzung*: "Ein Kind und Taufe mit Gottes Hilfe."

576 *Übersetzung*: "Antwort"

577 Bernburg.

578 *Zeitung*: Nachricht.

579 Leipzig.

580 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

581 *Übersetzung*: "des Oktobers"

582 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

583 *Übersetzung*: "Gespräch"

584 Baalberge.

585 Schweden, Königreich.

586 ausstüubern: aufscheuchen, verjagen, auseinandertreiben.

587 Ludwig, Daniel (1601-1636).

588 *Übersetzung*: "Ludwig, dem Rektor"

589 Bernburg.

590 *Übersetzung*: "usw."

591 Zerbst.

592 *Übersetzung*: "usw."

593 Zepzig.

594 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

595 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

Avis⁵⁹⁷ von halle⁵⁹⁸ von Fürst Ludwigen⁵⁹⁹, das der herrvetter will morgen *gebe gott* benebens denen Ober<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁰⁰>sten Schneidewindt⁶⁰¹, vndt Kaken⁶⁰², hieher kommen Sans doute (comme j'apprehends) pour abbatre le pont icy⁶⁰³. <Es sollen auch 130 pferde convoy⁶⁰⁴ mittkommen. *perge*⁶⁰⁵>

18. Oktober 1631

[[130v]]

♁ den 18. October

Fürst August⁶⁰⁶ vndt Fürst Ludwig⁶⁰⁷, anhero⁶⁰⁸ kommen, sampt denen Obersten Schneidewindt⁶⁰⁹, vndt Kaken⁶¹⁰.

Raht gehalten. Abschiedt.

Nachmittags, wieder von einander, nach der mahlzeit.

Conseil de Fürst August[,] Fürst Casimir⁶¹¹ & de moy⁶¹², etcetera en estroit⁶¹³: wegen Fürst Ludwigs ankunfft vndt besorgliche⁶¹⁴ brückabwerfung⁶¹⁵. Präsident⁶¹⁶[:] Fürst August soll Fürst Ludwigen die gefasthaltung der contribution andeütten. Contribution seye darumb gegeben, damitt man sicher im lande⁶¹⁷ sein, den ackerbaw vndt commercia⁶¹⁸ treiben könne. König in Schweden⁶¹⁹ habe vns sicherheit zugesagt.

596 Sandersleben.

597 *Übersetzung*: "Nachricht"

598 Halle (Saale).

599 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

600 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

601 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

602 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

603 *Übersetzung*: "ohne Zweifel (wie ich erfahre) um die Brücke hier niederzureißen"

604 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

605 *Übersetzung*: "usw."

606 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

607 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

608 Bernburg.

609 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

610 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

611 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

612 *Übersetzung*: "Ratschlag von Fürst August, Fürst [Johann] Kasimir und von mir"

613 *Übersetzung*: "in der Enge"

614 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

615 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

616 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

617 Anhalt, Fürstentum.

618 *Übersetzung*: "die Handelsgeschäfte"

619 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

Es streifen die Schwedischen⁶²⁰ ärger als die Kayserischen⁶²¹, nehmen den leütten pferde, vndt zeüg, mitt vorwenden, als müsten sie 3 wochen außzureyten verläüb haben. Außer abstellung solcher dinge köndte die contribution nicht abgetragen werden. Kage hat zwar bestraffung zugesagt, sed frustra⁶²². *perge*⁶²³ Fürst Ludwig [[131r]] sollte es den officirern verweyssen⁶²⁴. (Jst auch hernach geschehen) Fundament guter ordnung <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁵ > mangelt, *hoc est*⁶²⁶ die verschaffung des vnderhalts. Causam malj⁶²⁷ köndte Fürst Ludwig⁶²⁸ abthun, als Stadthalter, vndt vnser contribution dahin wenden, zu verschonung der lande⁶²⁹. Pommerische⁶³⁰ ordinantz⁶³¹, zu publiciren, vndt handtzuhaben.

Fürst Ludwig zu berichten, das Obrist Bönninghausen⁶³², zwey Regiment zu fuß, erwartett, Quæstio⁶³³? Ob man einigen starcken secours⁶³⁴, zur resistenz zu erwarten? Vergebene vertröstung securbes⁶³⁵, schutzes, da doch kein nachtruck vorhanden.

Fürst August⁶³⁶ vndt ich, sollten Fürst Ludwig conjunctim⁶³⁷ wegen der brücke ansprechen. Kakens⁶³⁸ schreiben, so es selber vor so gar hochnöhtig nicht helt. Commun interesse.⁶³⁹ Kriegesnoht, hülfe des allgemeinen bestens, müste die abwerfung⁶⁴⁰ promoviren⁶⁴¹, wenn sie vorhanden. Sed negatur.⁶⁴² 1. Denn Staßfurt⁶⁴³ vndt Calbe⁶⁴⁴ liegen vnß vor. 2. Fördte⁶⁴⁵ allenthalben an der Sahle⁶⁴⁶ vberzukommen. 3. Landtschaden, [[131v]] als auch ein schade des gemeinen wercks. Dann bleiben die Königlichen⁶⁴⁷ meister in campagne⁶⁴⁸, vndt Obrist

620 Schweden, Königreich.

621 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

622 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

623 *Übersetzung*: "usw."

624 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

625 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

626 *Übersetzung*: "das heißt"

627 *Übersetzung*: "Die Ursache des Übels"

628 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

629 Anhalt, Fürstentum.

630 Pommern, Herzogtum.

631 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

632 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

633 *Übersetzung*: "Frage"

634 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

635 Secours: Entsatz, Hilfe.

636 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

637 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

638 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

639 *Übersetzung*: "Gemeinsames Interesse."

640 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

641 promoviren: befördern.

642 *Übersetzung*: "Doch es wird bestritten."

643 Staßfurt.

644 Calbe.

645 Hier: Furten.

646 Saale, Fluss.

647 Schweden, Königreich.

648 *Übersetzung*: "im Land"

Bönnighausen⁶⁴⁹ auch den Magdeburgern⁶⁵⁰ starck genueg, den kopf zu biechten, so wirdt niemandt den paß begehren. Nisj⁶⁵¹, vndt sie zu schwach, müsten sich doch alle päße abandoniren⁶⁵². Die abwerfung⁶⁵³ kan in einer halben stunde geschehen. Privatum⁶⁵⁴ dem publico⁶⁵⁵ nicht vorzuziehen, iedoch rebus sic stantibus⁶⁵⁶ sich nicht zu præcipitiren⁶⁵⁷. Alle intraden⁶⁵⁸ werden mir geschwächet, durch abwerfung der brügke. Mühlnutzung, weinbergenutzung, püscher⁶⁵⁹, brückgeldt, zoll, geleytte, beßer als agkerbawnutzung dieses Ampts⁶⁶⁰. Wipper⁶⁶¹ mühlen im Ampt Warmbstorff⁶⁶² würden sonsten mehr frequentirt werden. Mostfuhren, in der weinlese schwehr. Zoll, geleytte, etcetera gehet ab. Commercia⁶⁶³ der straßen, Es wirdt alles wegfahren. [[132r]] Zufuhr des holtzes. Jahrmärckt. Im winterszeit, da die Sahle⁶⁶⁴ zugefrozen, oder im Sommer, da die Sahle klein, wirdt man sich der fähre nicht gebrauchen können. Mistfuhren, erndtefuhren, etcetera vber die fehre, wirdt dem Ampt⁶⁶⁵ vndt Bürgerschaftt schwehr werden. Plötzka⁶⁶⁶ [,] Warmbstorff⁶⁶⁷, Freckleben⁶⁶⁸, auch dran interessirt⁶⁶⁹ von wegen der commercien⁶⁷⁰. 30 wagen zusammen, können so baldt nicht vberkommen, in der erndte vndt commercien. heetfüchße⁶⁷¹ werden anderswo vberfahren. Stadt⁶⁷² wirdt zum dorf. Kan vberfallen, vndt geplündert werden, ohne rettung vom Schloß, vndt berge. In den kähnen, sich vbel zu salviren⁶⁷³. Residentz wirdt geschändet, vndt abgeschnitten ab urbe⁶⁷⁴. Fürst Augustus⁶⁷⁵ sjetzet vbel zu Plötzka, kan sich hieher nicht retiriren, im nohtfall. Diese Stadt wirdt in prædam⁶⁷⁶ exponirt dem andern theil⁶⁷⁷, vndt nach abwerfung⁶⁷⁸ der brücke, wirdt man vns vor feinde halten, vndt alle Aempter, vber der Sahle⁶⁷⁹ feindtlich tractiren⁶⁸⁰.

649 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

650 Magdeburg.

651 *Übersetzung*: "Wenn nicht"

652 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

653 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

654 *Übersetzung*: "Das Private"

655 *Übersetzung*: "Öffentlichen"

656 *Übersetzung*: "mit den derart stehenden Sachen"

657 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

658 Intraden: Einkünfte.

659 Büscher: Holzhauer.

660 Bernburg, Amt.

661 Wipper, Fluss.

662 Warmsdorf, Amt.

663 *Übersetzung*: "Handel"

664 Saale, Fluss.

665 Bernburg, Amt.

666 Plötzkau.

667 Warmsdorf.

668 Freckleben.

669 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

670 Commerciën: Handelsgeschäfte.

671 Heetfuchs: großer Transportwagen.

672 Bernburg.

673 salviren: retten.

674 *Übersetzung*: "von der Stadt"

675 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

676 *Übersetzung*: "zur Beute"

677 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

[[132v]]

Diese rationes⁶⁸¹ seindt bastant⁶⁸² alle wiedrige vmbzustoßen, darzu ich noch erinnert, man sollte auch begehren, das da ie die brücke müste abgeworfen⁶⁸³ werden, so sollte man sie auß den Stiftern⁶⁸⁴, wieder aufbawen.

Nach der Mittagsmalzeit, jst zwar etwas, gegen beyde Obersten⁶⁸⁵ (insonderheit Kaggen, einem frommen bescheidenen Mann) so wol wegen abstellung der insolentzien, als auch der brücke notturfft halben, gedacht worden, vndt das man zwar die kriegesnoht wol erkennete, sich auch nicht zu widersetzen beehrte, allein bähete man, sich mitt abwerfung⁶⁸⁶ der brücke, eines so hochnötigen, vnentbehrlichen, kostbahren landtgebewdes, nicht zu vbereylen. *perge*⁶⁸⁷

Welches sie auch versprochen, vndt biß auf des *general* Banners⁶⁸⁸ ankunfft, verschoben.

[[133r]]

Jch habe in omnem eventum⁶⁸⁹, abschiedt von beyden herrenvettern⁶⁹⁰ genommen.

Melchior Loyß⁶⁹¹, vndt Christoph⁶⁹² Mahler, mitt nacher halle⁶⁹³, von dannen vollends auf Leiptzig⁶⁹⁴ zu ziehen, verschicktt.

Beyde Obersten⁶⁹⁵, seindt auch wieder hinweg.

Beampten von Ballenstedt⁶⁹⁶, ankommen, mitt ihrer Stewer.

Caspar pfaw⁶⁹⁷, gleichsfalß. *perge*⁶⁹⁸

Contributions befehlich, außgehen laßen.

678 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

679 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt; Plötzkau, Amt; Sandersleben, Amt; Warmisdorf, Amt.

680 tractiren: behandeln.

681 *Übersetzung*: "Gründe"

682 *Übersetzung*: "tauglich"

683 abwerfen: abreißen, zerstören.

684 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

685 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661); Schneidewind, Johann (gest. 1639).

686 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

687 *Übersetzung*: "usw."

688 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

689 *Übersetzung*: "auf jeden Fall"

690 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

691 Loyß, Melchior (1576-1650).

692 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

693 Halle (Saale).

694 Leipzig.

695 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661); Schneidewind, Johann (gest. 1639).

696 Ballenstedt.

697 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

698 *Übersetzung*: "usw."

Klagen von den pawren vndt vom adeln, auf dem lande, wegen der exorbitantzien⁶⁹⁹, der dragoner, vndt Schwedjschen⁷⁰⁰ volcks⁷⁰¹.

<Ansuchen von *herzog Friedrich* von hollstein⁷⁰², mitt Frewlein Lenore⁷⁰³ von Zerst⁷⁰⁴.>

19. Oktober 1631

☿ den 19^{den}: Octobris⁷⁰⁵

Zur kirchen, <vndt predigtt.>

*Burkhard von Erlach*⁷⁰⁶ hat sjch wegen der rayse naher hollstein⁷⁰⁷ endtschuldigett.

Rechnungen durchgesehen. *perge*⁷⁰⁸

Decreta⁷⁰⁹ ertheilt.

20. Oktober 1631

[[133v]]

☿ den 20. October

Wieder in hollstein⁷¹⁰ geschrieben, an *fräulein eleonora*⁷¹¹ vnd *herzog Joachim ernst*⁷¹² [.]

Es jst ejn solches reitten im felde, gewesen, von Schwedischen⁷¹³ Reüttern, als niemals, von *Kayßerlichen*⁷¹⁴ geschehen, etzliche tage hero, vndt kan baldt keiner sicher, vors Thor, kommen.

Jch habe *Georg Schumann*⁷¹⁵ nach Cöhten⁷¹⁶ geschickt, Gott gebe zu glück, <beym landtRentmeister⁷¹⁷.>

699 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

700 Schweden, Königreich.

701 Volk: Truppen.

702 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

703 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerst (1608-1681).

704 Zerst.

705 *Übersetzung*: "des Oktobers"

706 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

707 Holstein, Herzogtum.

708 *Übersetzung*: "usw."

709 *Übersetzung*: "Verordnungen"

710 Holstein, Herzogtum.

711 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

712 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

713 Schweden, Königreich.

714 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

715 Schumann, Georg (gest. 1636).

716 Köthen.

717 Rauch, Georg.

Es reget sich eine seüche alhier zu Bernburg⁷¹⁸, das die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁹ > leütte plötzlich dahin sterben, jnmaßen ejner <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²⁰ > weibsperson, mitt ihrem kinde, vor 14 tagen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²¹ > begegnett, vor acht tagen, einem schneider<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²² >gesellen auf der gaße, vndt auch einem andern kinde. Jch besorge⁷²³ es seye die pestilentz, welche doch in Meißen⁷²⁴, vndt in der Margk⁷²⁵, hin vndt wieder grassirt. Gott bewahre vor fernnerem vnheyl, vndt landtstraffen.

Jnß abendtgebeht.

Es haben heütte, etzliche Bürger, mitt güldeneten ketten, vndt vielem gelde sich jn Leiptzjgk⁷²⁶ begeben wollen. Es seindt ihnen aber die sachen [[134r]] Vndt das geldt von den Schwedischen⁷²⁷ Tragonern, abgenommen, vndt gute beütte gemacht worden.

21. Oktober 1631

☿ den 21. Octobris⁷²⁸

Avis⁷²⁹, das die beyden Redelinsführer, vndter den hartzschützen⁷³⁰, außgebrochen, vndt weggekommen, zu hartzgeroda⁷³¹. On en parle diversement.⁷³² Sje haben vor ohngefehr 4 wochen einen *Secretarium*⁷³³ auß Güntersperge⁷³⁴, weggenommen, vndt iämmerlich ermordett.

< Sollicitationes⁷³⁵ von Fürst Augusto⁷³⁶, wegen des waldauer hoffs, vndt contribution.>

22. Oktober 1631

718 Bernburg.

719 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

720 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

721 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

722 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

723 besorgen: befürchten, fürchten.

724 Meißen, Markgrafschaft.

725 Brandenburg, Markgrafschaft.

726 Leipzig.

727 Schweden, Königreich.

728 *Übersetzung*: "des Oktobers"

729 *Übersetzung*: "Nachricht"

730 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

731 Harzgerode.

732 *Übersetzung*: "Man spricht darüber auf unterschiedliche Weise."

733 *Übersetzung*: "Sekretär"

734 Güntersberge.

735 *Übersetzung*: "Mahnungen"

736 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

den 22^{sten}: Octobris ⁷³⁷

<Mjtt> Præsidenten ⁷³⁸ consultirt ⁷³⁹, deliberanda necessaria ⁷⁴⁰.

Fürst Augusto ⁷⁴¹ geantwortett.

Eichen ⁷⁴² depeschirt ⁷⁴³. Caspar ernst Knoch ⁷⁴⁴ doit avoir dit, que le Diable avoit desja emporté un de mes rapporteurs (il nomme ainsy ceux quj considerent leur serment quj les oblige de m'avertir de mon bien, & divertir mon dommage) c'est a dire a son avis Hans Wolf Ernst Röder ⁷⁴⁵ que luy Caspar ernst Knoch ayderoit bien tost aussy a l'autre, c'est assavoir <a> Eichen ⁷⁴⁶ <[Marginalie:] Nota Bene ⁷⁴⁷ > er wollte dem andern auch baldt fort helffen.

[[134v]]

Avis ⁷⁴⁸ von Caspar Pfau ⁷⁴⁹ daß der Obrist Bönninghausen ⁷⁵⁰, 2 tage, vmb Schöningen ⁷⁵¹ vndt helmstadt ⁷⁵² sich befunden, auch des Mecklinburgischen ⁷⁵³ volcks ⁷⁵⁴, wie auch etzlicher Magdeburgischen ⁷⁵⁵ erwartett, vmb damitt vor Halberstadt ⁷⁵⁶ zu rücken. Destwegen meine rayse gefehrlich sich anlaßen will. Vorgeschlagener paß, vom Obristen Bönninghausen.

Avis ⁷⁵⁷ an den Marschalck ⁷⁵⁸, vom Jungen Christian Ernst Knochen ⁷⁵⁹, das general Hammelthon ⁷⁶⁰ aufs Stift Magdeburg ⁷⁶¹ in vollem anzuge seye, Jtem ⁷⁶²: das nach dem die Kayßerliche ⁷⁶³ armèe

737 Übersetzung: "des Oktobers"

738 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

739 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

740 Übersetzung: "dringende zu beratende Sachen"

741 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

742 Eichen, Uriel von (1597-1649).

743 depeschiren: schnell abfertigen.

744 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

745 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

746 Übersetzung: "Kaspar Ernst Knoch soll gesagt haben, dass der Teufel bereits einen von meinen Verleumdern hinweggerafft hätte (er nennt so diejenigen, die ihren Eid achten, der sie verpflichtet, mich über meinen Nutzen zu unterrichten und meinen Schaden abzuwenden), das heißt seiner Meinung nach Hans Wolf Ernst Röder, dass er, Kaspar Ernst Knoch, bald auch dem anderen, das ist nämlich Eichen, [fort]helfen würde"

747 Übersetzung: "Beachte wohl"

748 Übersetzung: "Nachricht"

749 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

750 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

751 Schöningen.

752 Helmstedt.

753 Mecklenburg, Herzogtum.

754 Volk: Truppen.

755 Magdeburg.

756 Halberstadt.

757 Übersetzung: "Nachricht"

758 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

759 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

760 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

761 Magdeburg, Erzstift.

762 Übersetzung: "ebenso"

763 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

auf befehl Ihrer Mayestät⁷⁶⁴ sich auf Glatz⁷⁶⁵ retiriren wollen, vndt mitt der artillerie vber einen paß ziehen, seyen die stücke⁷⁶⁶ gesuncken, vndt also die bagage⁷⁶⁷ fortzuziehen verhindert worden, welches Oberster Arnheimb⁷⁶⁸ erfahren, eine starcke party⁷⁶⁹ zu recognosciren außgesandt, es also befunden, mitt der gantzen armée drauf gesetzt, die Kayßerlichen (welche selbiges zu salviren⁷⁷⁰ [[135r]] ge <ver> meint,) geschlagen, die bagage⁷⁷¹ beneben 14 stücken geschütz, darvon gebracht, vndt also eine städtliche victori⁷⁷² erhalten habe. Sed vix credo⁷⁷³, mitt solchen vmbständen.

Jtem⁷⁷⁴: das nach dem der König in Schweden⁷⁷⁵, zu hanaw⁷⁷⁶, der Tilly⁷⁷⁷ aber zu höchst⁷⁷⁸ angelangett, hetten beyde partheyen vmb die Stadt Franckfurt⁷⁷⁹ gebuhlet, welche aber keiner parthey, willfahren, noch gehör geben wollen, darauff der König seinen weg vmbhin genommen, vndt auf den general Tilly, (ihn zu attacquiren) zugezogen, welches aber, weil der Tilly im vorthel⁷⁸⁰ gelegen, zu thun, schwer gewesen, iedoch hat der König <endlich> die schantze gewagt, auf des grafens Tilly stücke⁷⁸¹, mitt gewalt gedrungen, vndt dieselben mitt verlust großen volcks⁷⁸² <[Marginalie:] Nota Bene⁷⁸³> erobertt, die Tillischen in die flucht geschlagen, vndt alle bagage⁷⁸⁴ wiederumb erobert haben soll.

Es stirbt an der pest gar sehr, nicht allein in der Margk Brandenburg⁷⁸⁵, sondern auch zu Zerbst⁷⁸⁶. perge⁷⁸⁷ [[135v]] etcetera

Avis⁷⁸⁸ von Großen Albleben⁷⁸⁹, das Obrist Bönnighausen⁷⁹⁰, zwo tage zu Schöningen⁷⁹¹ stille gelegen, gestern von dannen aufgebrochen, vndt auf die Wulfsborgk⁷⁹² zugezogen, von dannen

764 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

765 Glatz (Klodzko).

766 Stück: Geschütz, Kanone.

767 Übersetzung: "Gepäck"

768 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

769 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

770 salviren: retten.

771 Übersetzung: "Gepäck"

772 Victorie: Sieg.

773 Übersetzung: "Doch ich glaube es kaum"

774 Übersetzung: "Ebenso"

775 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

776 Hanau.

777 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

778 Höchst am Main.

779 Frankfurt (Main).

780 Hier: Vorteil.

781 Stück: Geschütz, Kanone.

782 Volk: Truppen.

783 Übersetzung: "Beachte wohl"

784 Übersetzung: "Gepäck"

785 Brandenburg, Markgrafschaft.

786 Zerbst.

787 Übersetzung: "usw."

788 Übersetzung: "Nachricht"

789 Großalsleben.

er auf Garleben⁷⁹³, vndt Soltwedel <dann auf> Kalbe⁷⁹⁴, so zwischen Garleben vndt Soltwedel⁷⁹⁵ lieget, ziehen wolle. Ist ohne zweifel auf eine conjunction⁷⁹⁶ mitt dem auß Meckelburg⁷⁹⁷ <an>kommenden volck⁷⁹⁸, vndt formirung eines fliegenden lägers angesehen. Ergo⁷⁹⁹ ist vnserere rayse, so wir nacher hollstein⁸⁰⁰ vndt Lübeck⁸⁰¹ vorhaben, nicht zu wagen, 1. wegen vnicherheit des durchkommenß, da allenthalben die straden⁸⁰² battirt⁸⁰³, insolentzen der soldatesca vns wiederfahren, vndt rantzionirungen⁸⁰⁴ vorgenommen werden möchten. 2. Das Meiner herzlieb(st)en gemahlin⁸⁰⁵ leibeszustandt, (bevorab an itzo auf schwehrem fuße⁸⁰⁶) wol zu ponderiren⁸⁰⁷, so wol der fernnen [[136r]] rayse, als vielfältigen⁸⁰⁸ schreckens halber, welche Ihrer Liebden⁸⁰⁹ begegnen möchten. 3. Daß die geldtmedia⁸¹⁰ nicht vorhanden, jnsonderheit bey itzigem Mißwachs, vielfältigen außgaben, vndt spesen. 4. Daß interim⁸¹¹ alhier zu lande⁸¹², die haußhaltung möchte zu scheitern gehen. 5. Gegen die winter, böse, vndt gefehrlich zu raysen. 6. Suspicionones⁸¹³ so bey etzlichen erwerckt werden möchten. 7. Et encores d'autres considerations secretes.⁸¹⁴

œ 815 Ainsy l'Estat <present> de 1. ma compaigne⁸¹⁷, 2. de mes me⁸²⁰
 816 finances⁸¹⁸, 3. de la guerre⁸¹⁹

790 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

791 Schöningen.

792 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg).

793 Gardelegen.

794 Calbe.

795 Salzwedel.

796 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

797 Mecklenburg, Herzogtum.

798 Volk: Truppen.

799 *Übersetzung*: "Folglich"

800 Holstein, Herzogtum.

801 Lübeck.

802 Strade: Straße.

803 battiren: verhauen (Hindernisse zur Verteidigung anlegen).

804 Ranzionirung: Lösegeldforderung.

805 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

806 auf schwerem Fuß: schwanger sein.

807 ponderiren: bedenken, erwägen.

808 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

809 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

810 *Übersetzung*: "mittel"

811 *Übersetzung*: "unterdessen"

812 Anhalt, Fürstentum.

813 *Übersetzung*: "Die Verdachtsgründe"

814 *Übersetzung*: "Und noch andere geheime Erwägungen."

815 Im Original verwischt.

816 *Übersetzung*: "Folglich der gegenwärtige Zustand"

817 *Übersetzung*: "meiner Ehefrau"

818 *Übersetzung*: "meiner Finanzen"

819 *Übersetzung*: "des Krieges"

820 *Übersetzung*: "mich"

contraignent, de me resouldre, a vouloir demeurer au nom de Dieu, sous l'ombre de ses aisles, & protection souveraine, au pays, & vaquer, a ce, que Dieu m'aura enjoinct, & enchargè. Il benie tous nos desseings, & entreprinses.⁸²¹

23. Oktober 1631

[[136v]]

☉ den 23^{sten}: Octobris⁸²²

Gestern abendt, jst Melchior Loyß⁸²³, benebens seinen raysegeferten, noch mitt großer gefahr, zu Gröptzig⁸²⁴ ankommen, vndt hat vmb convoy⁸²⁵ gebehten, sicher anhero⁸²⁶ zu kommen, dieweijl noch heütte, die puschklepper⁸²⁷, etzliche Werderische⁸²⁸ dörfer, zwischen hier, vndt alda außgeplündert haben sollen.

heütte Morgen ist Melchior Loyß vndt Christoph⁸²⁹ Maler von Leipzig⁸³⁰, (alda die Meße sehr schlecht sejn soll) wol wiederkommen.

Zweymal in die kirche.

Auf Peters hochzeit, kömbt der Junge vetter von Plötzka. Jch habe Einsiedeln⁸³¹, mitt 3 Rosenobeln dahin deputirt⁸³², auf Peters⁸³³ hochzeit.

24. Oktober 1631

☽ den 24. October

Vollmacht von Fürst Augusto⁸³⁴ benebens zugehörigen memorialien⁸³⁵, die heyrath, zwischen herzog Friederichen von hollstein⁸³⁶ vndt frewlein Lenoren⁸³⁷ von Zerbst⁸³⁸ zu tractiren⁸³⁹.

821 *Übersetzung*: "zwingen, mich zu entschließen, im Namen Gottes unter dem Schutz seiner Fittiche und höchstem Schirm im Land bleiben zu wollen und dem nachzugehen, was Gott mir auferlegen und anbefehlen werden wird. Er segne alle unsere Pläne und Unternehmungen."

822 *Übersetzung*: "des Oktobers"

823 Loyß, Melchior (1576-1650).

824 Gröbzig.

825 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

826 Bernburg.

827 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

828 Werder, von dem, Familie.

829 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

830 Leipzig.

831 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

832 deputiren: absenden.

833 Agricola, Peter (1607/08-1648).

834 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

835 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

836 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

837 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

[[137r]]

Jch werde es aber an itzo, (weil vnsere rayse zurück⁸⁴⁰ gehet) schwehrlich thun können.

Vitzenhagen⁸⁴¹ vndt Eichen⁸⁴², diesen abendt, abgefertiget.

25. Oktober 1631

♁ den 25^{ten}: Octobris⁸⁴³

An Fürst Augustum⁸⁴⁴, vndt hauptmann Knochen⁸⁴⁵ vorgeschlagen, zum abgesandten.

Die zeitung⁸⁴⁶ confirmirt⁸⁴⁷ sich, das der König⁸⁴⁸, <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁴⁹ > den Tilly⁸⁵⁰ zwischen Francfurt⁸⁵¹ vndt hanaw⁸⁵², <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁵³ > abermals auff's häupt geschlagen, seine armèe gänzlich zertrennet, ejn⁸⁵⁴ 3[000] jn 4000 gefangene bekommen, <vndt alles geschütz erobert habe.>

Christoph Rieck⁸⁵⁵ vndt Balthasar⁸⁵⁶ Bereiter nach Werderßhausen⁸⁵⁷ zu hartwich Werdern⁸⁵⁸. <mitt wjnden⁸⁵⁹, & frustra⁸⁶⁰.> etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera

hervveter Fürst Ludwjt⁸⁶¹, jst von hall⁸⁶², anhero⁸⁶³ gekommen, mitt seiner gemahlin⁸⁶⁴. Nach der Mittagsmalzeit, jst hervveter Fürst Ludwig alleine, mitt meinen frischen pferden, nach Rosemberg⁸⁶⁵ zum schantzenbaw verrayset, gegen abendt, wiedergekommen. perge⁸⁶⁶

838 Zerbst.

839 tractiren: (ver)handeln.

840 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

841 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

842 Eichen, Uriel von (1597-1649).

843 *Übersetzung*: "des Oktobers"

844 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

845 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

846 Zeitung: Nachricht.

847 confirmiren: bestätigen.

848 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

849 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

850 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

851 Frankfurt (Main).

852 Hanau.

853 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

854 ein: ungefähr.

855 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

856 Weckerlin, Balthasar.

857 Werdershausen.

858 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

859 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

860 *Übersetzung*: "und vergeblich"

861 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

862 Halle (Saale).

863 Bernburg.

26. Oktober 1631

[[137v]]

☿ den 26. October

Mitt herrvetter Fürst Ludwigen⁸⁶⁷ in die kirche, da eben Magister Sax⁸⁶⁸, eine schöne materie den artickel vom ewigen leben tractiret⁸⁶⁹ hatt.

Avis⁸⁷⁰, daß die Rostockische⁸⁷¹ besatzung in Osterwyck⁸⁷² vndt hornburg⁸⁷³ angelanget, Jtem⁸⁷⁴: das die Magdeburger⁸⁷⁵ sollen gestern außgefallen sejn, vndt von vndterschiedenen dörfern, Proviand, vndt vich, jn Magdeburg gebracht haben. herrvetter Fürst Ludwig begehrt 15 mille⁸⁷⁶ {Pfund} brodt, vndt 10 mille⁸⁷⁷ maß⁸⁷⁸ bier, aufn Freytag, *gebe gott* naher Calbe⁸⁷⁹, vndt Magdeb Barby⁸⁸⁰, auß diesen dreyen antheilen, nemlich auß dem Cöthnischen⁸⁸¹, Bernburgischen⁸⁸², vndt Deßawischen⁸⁸³, zwar ist es noch nicht verglichen, ob es in abschlag der contribution geschehen solle.

Nachmittags, jst der herrvetter, Fürst Ludwig, neben seiner gemahlin⁸⁸⁴, Jtem⁸⁸⁵: dem obersten Schneidewindt⁸⁸⁶, Canzler Stahlmann⁸⁸⁷, Raht Bawyr⁸⁸⁸ [[138r]] *etcetera* wiederumb naher Halle⁸⁸⁹, verraysett.

864 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

865 Klein Rosenberg.

866 *Übersetzung*: "usw."

867 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

868 Sachse, Daniel (1596-1669).

869 tractiren: behandeln.

870 *Übersetzung*: "Nachricht"

871 Rostock.

872 Osterwieck.

873 Hornburg.

874 *Übersetzung*: "ebenso"

875 Magdeburg.

876 *Übersetzung*: "tausend"

877 *Übersetzung*: "tausend"

878 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

879 Calbe.

880 Barby.

881 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

882 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

883 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

884 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

885 *Übersetzung*: "ebenso"

886 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

887 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

888 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

889 Halle (Saale).

Der Oberste Mjtzschlaff⁸⁹⁰, hat an mich geschrieben, freye werbung vndt rendezvous⁸⁹¹, begehrt. etcetera etcetera Es wirdt ihm aber schwehrlich angehen.

27. Oktober 1631

den 27. Octobris⁸⁹²

An Obrist Mitzschlaff⁸⁹³, wieder geschrieben, das ich vermöge des vergleichs, so wir mitt dem König in Schweden⁸⁹⁴ getroffen, contribution zu geben, vndt aller Sammel[-] vndt Musterplätze⁸⁹⁵ befreyet zu sein, ihm nicht willfahren köndten.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁸⁹⁶ [:] Gestern abendt, zwischen 8 vndt 9 vhr, hat sich alhier⁸⁹⁷ rechtt mitten vberm schloßplatz, gegen Mittage⁸⁹⁸ <vndt etwas Ostwärts,> zu, vmb den Mondt herümb, ein gar sehr großer weitter tunckeler zirckel sehen laßen. Innerhalb des zirckels war es tunckelfärbicht, vndt betrübte oder vertunckelte auch in etwas, die klarheitt des Monds. Der zirckel aber an sich selber, sahe weißlecht, vndt fast wie ein Regenbogen, der rings herümb, einer [[138v]] gar sehr großen capacitet. Oberhalb des Mondes (ein par ellen darvon zur lincken handt aufwärts, anzusehen) stundt ein sternlein, vndt das tunckele corpus⁸⁹⁹ ~~in~~ blieb also in seiner weitten circumferenz⁹⁰⁰, herumb. Der diameter war dem augenschein nach, also zu reden, so lang, als der platz, alhier jm schloße zu Bernburg⁹⁰¹, vndt der kreyß herumb Circkelrundt. Dergleichen habe ich nie auf solche weyse gesehen. Gott gebe das es mir, vndt diesem hause, etwas gutes bedeütte. Sonsten wirdt gemeiniglich der kleine krayß, so sich oftermals vmb den Monden sehen läßet, halo, genennet. Jst aber diesem vbergewöhnlichem großem Mondkreyß, nicht zu vergleichen.

[[139r]]

Eilender avis⁹⁰², diesen vormittag, es hette der graf von Vyrmond⁹⁰³, ordinantzen⁹⁰⁴, in die Aempter Grottorff⁹⁰⁵, Gröningen⁹⁰⁶, Schneidlingen⁹⁰⁷, ertheilett, auch in die grafschafft Stolberg⁹⁰⁸, 9 wochen contribution vorauß zu geben, oder gewärtig <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁹ >

890 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

891 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

892 *Übersetzung*: "des Oktobers"

893 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

894 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

895 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

896 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

897 Bernburg.

898 Mittag: Süden.

899 *Übersetzung*: "Materie"

900 Circumferenz: Umkreis.

901 Bernburg.

902 *Übersetzung*: "Nachricht"

903 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

904 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

905 Krottorf, Amt.

906 Gröningen, Amt.

907 Schneidlingen, Amt.

908 Stolberg, Grafschaft.

sein, das man mitt fewer vndt schwert, es <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹⁰ > suche. Bönninghausen⁹¹¹, die Magdeburgischen⁹¹² vndt Vyrmondts strejfen gewaltig, jn die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹³ > Stifter⁹¹⁴, die beampten seindt außgerißen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹⁵ > von Großen Albleben⁹¹⁶. Jch laße es an <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹⁷ > herrnvetter Fürst Ludwigen⁹¹⁸ gelangen, <vndt an Fürst Augustum⁹¹⁹ [.]> So habe ich auch an die Hartzämpfer⁹²⁰ geschicktt, sich vor den streifereyen, vndt außreüttern vorzusehen.

Negociirt⁹²¹. Decreta⁹²² ertheilett.

Den Jungen Krosigk⁹²³ von Erxleben⁹²⁴ gesehen, vndt zur mahlzeit bleiben laßen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁵ > Der Oberste Geest⁹²⁶, vndt die Aembter im Stift halber<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁷ >stadt, haben sich albereitt accommodirt⁹²⁸, dem hern von der <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁹ > Närsen, mitt contribution, da doch meine hartzämpfer noch näher liegen, vndt es auch thun werden müßen. *et cetera*

28. Oktober 1631

[[139v]]

☽ den 28. Octobris⁹³⁰

Der Præsident⁹³¹ hat mir gerahten, den hanß Ernst Börstel⁹³² seinen vettern, zum Obersten Kaggen⁹³³ zu schicken, vndt mich zu erkundigen, ob ich mitt Meiner gemahlin⁹³⁴, vndt schwestern⁹³⁵, alhier⁹³⁶ sicher sejn könne? Vndt was sonst etwa vorgehen möchte?

909 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

910 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

911 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

912 Magdeburg.

913 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

914 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

915 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

916 Großalsleben.

917 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

918 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

919 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

920 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

921 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

922 *Übersetzung*: "Verordnungen"

923 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

924 Hohenerxleben.

925 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

926 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

927 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

928 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

929 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

930 *Übersetzung*: "des Oktobers"

931 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Jch habe selber wollen nach hartzgeroda⁹³⁷ ziehen, ist mir aber wiederrahten worden. Also kan jch doch meine vnderthanen nicht schützen wie ich gern wollte, ob ich schon im lande⁹³⁸ verblieben.

Stammern⁹³⁹ nach Ballenstedt⁹⁴⁰, <geschickt.>

hanß Ernst Börstel ist wiederkommen von Calbe⁹⁴¹, mitt bericht, daß Kagge wolgemuht, vndt heütte des *general* Banners⁹⁴² gewärtig. Vermeinen Nürsen⁹⁴³ baldt in ihre hände zu krjegen. Wir sollen nur sicher alhier verbleiben. Proviandt müste man endtlich schaffen, wann sie zu starck werden sollten, welches aber nicht zu fürchten. Beklagt sich daß ich ihme so scharf geschrieben, mitt minis⁹⁴⁴ es an den König⁹⁴⁵ gelangen zu laßen, welcher nicht [[140r]] pflegte zu scherzen. Bähete ihn⁹⁴⁶ nicht zu vbereylen, sondern die Thäter <kläger> zu stellen.

<Mitt negromonte⁹⁴⁷ wol conversirt.>

29. Oktober 1631

᠔ den 29 <ten:> Octobris⁹⁴⁸

Avis⁹⁴⁹ diesen Morgen, daß *general* Banner⁹⁵⁰, gestern abendt spähte, zu Kalbe⁹⁵¹ noch nicht ankommen, auch das volck⁹⁵² nicht, denen man proviandt zuschicken müßen. Von Quedlinburg⁹⁵³ kömbt bericht ein, es seye der Oberste Bönninghausen⁹⁵⁴, mitt dem Rostockischem⁹⁵⁵ fußvolck⁹⁵⁶

932 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

933 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

934 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

935 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

936 Bernburg.

937 Harzgerode.

938 Anhalt, Fürstentum.

939 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

940 Ballenstedt.

941 Calbe.

942 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

943 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

944 *Übersetzung*: "Drohungen"

945 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

946 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

947 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

948 *Übersetzung*: "des Oktobers"

949 *Übersetzung*: "Nachricht"

950 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

951 Calbe.

952 Volk: Truppen.

953 Quedlinburg.

954 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

955 Rostock.

956 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

vndt 3 stücker⁹⁵⁷, außgezogen, wieder halberstadt⁹⁵⁸, vndt das Fürstenthumb Anhalt⁹⁵⁹, etwas vorzunehmen. Von Kochstedt⁹⁶⁰ avis⁹⁶¹, vom 6. 9bris, stylo novo⁹⁶², gleichs falß daß Obrist Bönninghausen vmb halberstadt ankomme, mitt den Magdeburgischen⁹⁶³, vndt Rostockischen besazung sampt dem general Wachmeister dem von Vyrmundt⁹⁶⁴ 4 mille⁹⁶⁵ Mann zusammen Nachfolgender avis⁹⁶⁶, das gestern halberstadt mitt 4 mille⁹⁶⁷ Mann berennet seye, vom Obristen Bönninghausen der sein heyl mitt 4 Cartaunen, vndt anderm geschütz daran versuchen will, liegen zu Grüningen⁹⁶⁸, großen⁹⁶⁹ vndt Lüttichen Quenstedt⁹⁷⁰. perge⁹⁷¹

[[140v]]

An Thilo von Vizenhagen⁹⁷² vndt <daß> er biß auf 100 {Wispel} getreydig, zu meiner hofstadt erhandele, an Rocken, gersten, vndt haber, iedoch keinen {Wispel} vndter <vber> 18 {Thaler} Bernburgisch⁹⁷³ maß, <wo> müglich, mitt zuziehung Vriels von Eiche⁹⁷⁴.

Abermahljge anmahnung, von Fürst Augusto⁹⁷⁵, wegen der 400 {Thaler}

Item⁹⁷⁶: von Mjtzschlaf⁹⁷⁷, an Madame⁹⁷⁸ wegen zuweysung, etzlicher cavalliers⁹⁷⁹, vndt jn die dienst des Königs in Schweden⁹⁸⁰, auch wegen des rendezvous⁹⁸¹ alhjer, daß ich ihm nicht geben will.

Avis⁹⁸² von Quedlinburg⁹⁸³ vndt Ballenstedt⁹⁸⁴, daß gestern abendt zwischen 8 vndt 9 vhren, die blocquirung zu halberstadt⁹⁸⁵ geschehen, vndt sie befahren⁹⁸⁶ sich dergleichen zu Quedlinburg.

957 Stück: Geschütz, Kanone.

958 Halberstadt.

959 Anhalt, Fürstentum.

960 Cochstedt.

961 *Übersetzung*: "Nachricht"

962 *Übersetzung*: "des Novembers im neuen Stil [nach dem neuen neuen Gregorianischen Kalender]"

963 Magdeburg.

964 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

965 *Übersetzung*: "tausend"

966 *Übersetzung*: "Nachricht"

967 *Übersetzung*: "tausend"

968 Gröningen.

969 Groß Quenstedt.

970 Klein Quenstedt.

971 *Übersetzung*: "usw."

972 Vizenhagen, Thilo von (gest. 1632).

973 Bernburg.

974 Eichen, Uriel von (1597-1649).

975 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

976 *Übersetzung*: "Ebenso"

977 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

978 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

979 *Übersetzung*: "Edelleute"

980 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

981 *Übersetzung*: "Sammelplatzes"

982 *Übersetzung*: "Nachricht"

983 Quedlinburg.

984 Ballenstedt.

985 Halberstadt.

Jtem ⁹⁸⁷: das *general wachtmeister* herr von Vyrmundt⁹⁸⁸, zwar zu Osterwyck⁹⁸⁹ angelanget, aber bey verlaßung der Stadt Rostock⁹⁹⁰ schwehren müßen, in etzlichen Monaten nicht, wieder den König vndt Churfürsten⁹⁹¹ zu dienen. Obrist Bönninghausen⁹⁹² aber tummelt sich vor halberstadt mitt volck⁹⁹³ vndt Geschütz.

[[141r]]

Nachmittags, mich zu Grähna⁹⁹⁴, mitt Fürst Augusto⁹⁹⁵ abbouchirt⁹⁹⁶, wie man sicher, vndt verantwortlich zu gehen, vndt sich zu assecuriren⁹⁹⁷.

Diesen abendt, hat der Oberste Kagg⁹⁹⁸, von dem so bey halberstadt⁹⁹⁹ vorgehet, nichts gewust, biß es ihm der Präsident¹⁰⁰⁰ zu wißen gethan, hat sich destwegen höchlich bedancket, alsobaldt behtstunde halten, vndt boutteselle¹⁰⁰¹ blasen laßen, hat gegen des präsidenten abgefertigten, (dann es ohne mein vorwißen geschehen) gemeldet, er wehre zwar noch zu schwach, iedoch so müste er fort, hofte Morgen den Kayserlichen¹⁰⁰² so viel zu thun zu geben, das sie inmittelst an halberstadt nichts schaffen köndten, biß der secours¹⁰⁰³ ankähme. Es hette das Königliche¹⁰⁰⁴ fußvolck¹⁰⁰⁵ verschienene Nacht, eine meile weg, ienseytt Zerbst¹⁰⁰⁶ gelegen, die Reütereÿ mitt dem geschütz würde heütte zu Acken¹⁰⁰⁷ liegen, hofte wann die ihm folgeten, würde es gewiß ein tapferes treffen¹⁰⁰⁸, zwischen halberstadt vndt Magdeburgk¹⁰⁰⁹ geben. Virmondts¹⁰¹⁰ wehre zwischen 4 in 5 mille¹⁰¹¹ Mann starck, berichten [[141v]] andere.

986 befahren: (be)fürchten.

987 *Übersetzung*: "Ebenso"

988 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

989 Osterwieck.

990 Rostock.

991 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

992 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

993 Volk: Truppen.

994 Gröna.

995 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

996 abouchiren: (sich) besprechen.

997 assecuriren: zusichern, absichern, versichern.

998 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

999 Halberstadt.

1000 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1001 *Übersetzung*: "Trompetensignal zum Aufsitzen"

1002 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1003 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1004 Schweden, Königreich.

1005 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1006 Zerbst.

1007 Aken.

1008 Treffen: Schlacht.

1009 Magdeburg.

1010 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

1011 *Übersetzung*: "tausend"

Schreiben auß Limousin¹⁰¹² von Adolf Börstel¹⁰¹³ vom 25. *September* daß die pest, rings vmb ihn herümb, noch starck grassire. *perge*¹⁰¹⁴

Caspar Pfaw¹⁰¹⁵, ist diesen abendt, mitt gefahr, anhero¹⁰¹⁶ gekommen. Das Ampt Großen Albleben¹⁰¹⁷ ist verschont worden, da doch rings herümb contribution jst begehrt worden. Im lande zu Lüneburg¹⁰¹⁸, jst dem *general* von der Nürsen¹⁰¹⁹, alles gutes wiederfahren, vom herzog¹⁰²⁰. Goßlar¹⁰²¹ ist gut Kayserisch¹⁰²². Braunschweig¹⁰²³ Schwedisch¹⁰²⁴. 4 *mille*¹⁰²⁵ Mann liegen vor Halberstadt¹⁰²⁶. Graf Wolf¹⁰²⁷, jst mjtt 1500 Magdeburgern¹⁰²⁸ vndt vielen wagen hinauß zum Virmundt vndt Bönninghausen¹⁰²⁹ gestoßen, machen zusammen 4 *mille*¹⁰³⁰ Mann, haben 6 stücke¹⁰³¹ bey sich, ohne was Graf Wolf darzu gebracht, daß es wol 13 stücke mögen zusammen sein. Schwedjschen halten schlechte wacht zu Egel¹⁰³², vndt anderer orten. *perge*¹⁰³³

30. Oktober 1631

[[142r]]

☉ den 30. Octobris¹⁰³⁴.

In die kirche, <zweymahl.>

Avis¹⁰³⁵, daß von Zerbst¹⁰³⁶, daß *General Banner*¹⁰³⁷, vor etlichen tagen, zu Trewen Brietzen¹⁰³⁸, vndt dero orten angelanget, vndt daselbst 3 tage stillgelegen. Soll vorgestern vber die brücke zu

1012 Limousin.

1013 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1014 *Übersetzung*: "usw."

1015 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1016 Bernburg.

1017 Großalsleben, Amt.

1018 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

1019 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

1020 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

1021 Goslar.

1022 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1023 Braunschweig.

1024 Schweden, Königreich.

1025 *Übersetzung*: "tausend"

1026 Halberstadt.

1027 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1028 Magdeburg.

1029 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

1030 *Übersetzung*: "tausend"

1031 Stück: Geschütz, Kanone.

1032 Egel.

1033 *Übersetzung*: "usw."

1034 *Übersetzung*: "des Oktobers"

1035 *Übersetzung*: "Nachricht"

1036 Zerbst.

1037 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1038 Treuenbrietzen.

Wittemberg¹⁰³⁹ gezogen sein, vndt gestern sein vbriges volck¹⁰⁴⁰ nachkommen, Man helt darvor, sie seyen 6000 Mann starck, alle zu roß vndt dragoner, so sollen noch 4 mille¹⁰⁴¹ zu fuß, ienseyt der Elbe¹⁰⁴² bey Magdeburg¹⁰⁴³ zu jhnen stoßen. Die brücke zu Magdeburg soll abgebrandt sejn.

Avis¹⁰⁴⁴ diesen abendt, das der von Viermundt¹⁰⁴⁵, vndt Graf von Manßfeldt¹⁰⁴⁶, diese Nacht von halberstadt¹⁰⁴⁷ abgezogen, vndt ein ieder sich an sejnem ortt, retirirett habe. Gott behüte vnser landt¹⁰⁴⁸, vor außplünderung.

Avis¹⁰⁴⁹ von Vitzenhagen¹⁰⁵⁰ das das getreydig noch immer aufschlägt¹⁰⁵¹. An itzo gilt der {Wispel} rocken vndt gersten 27 {Thaler} zu höchstedt¹⁰⁵², der {Wispel} hafer 18 {Thaler}

[[142v]]

Secretarius¹⁰⁵³ Schwarzenberger¹⁰⁵⁴ ist von herrvetter Fürst Ludwigen¹⁰⁵⁵ heütte im durchfahren, biß nach Warmbstorf¹⁰⁵⁶ mittgenommen, von dannen auf Niemburg¹⁰⁵⁷ geführt, vndt vmb dienst[-], auch landtrahtsbestallung, angesprochen worden, iedoch wollte man ohne mein vorwißen, nicht mitt ihme tractiren¹⁰⁵⁸. Er hat es höflich abgeleinett 1. dieweil er sich newlich in meine bestallung erst eingelaßen. Absentia mea.¹⁰⁵⁹ Peters¹⁰⁶⁰ congè¹⁰⁶¹. etcetera 2. Er seye ein valetudinarius¹⁰⁶².
perge¹⁰⁶³

Gran cose piene di periglio, minaccie aglj innominatj.¹⁰⁶⁴

31. Oktober 1631

1039 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

1040 Volk: Truppen.

1041 *Übersetzung*: "tausend"

1042 Elbe (Labe), Fluss.

1043 Magdeburg.

1044 *Übersetzung*: "Nachricht"

1045 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

1046 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1047 Halberstadt.

1048 Anhalt, Fürstentum.

1049 *Übersetzung*: "Nachricht"

1050 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1051 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.

1052 Hettstedt.

1053 *Übersetzung*: "Sekretär"

1054 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1055 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1056 Warmsdorf.

1057 Nienburg (Saale).

1058 tractiren: (ver)handeln.

1059 *Übersetzung*: "In meiner Abwesenheit."

1060 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1061 *Übersetzung*: "Abschied"

1062 *Übersetzung*: "Kranker"

1063 *Übersetzung*: "usw."

1064 *Übersetzung*: "Große Sachen voller Gefahr, Drohungen an die Ungenannten."

» den 31. Octobris¹⁰⁶⁵

Schreiben von Deßaw¹⁰⁶⁶, von Fürst Iohann Casimir¹⁰⁶⁷ fragt vmb raht, wie er den leych¹⁰⁶⁸ conduct soll anstellen, vndt begehrt meine assistentz, jn allerhandt sachen, so da vorfallen möchten, der erbschafft wegen, etcetera etcetera[.]

Jch habe den furrjerzettel¹⁰⁶⁹, heütte hnge verfertigen laßen, an Fürst Iohann Casimir geschrieben, vndt alles accordirt¹⁰⁷⁰, was er begehrt.

[[143r]]

Avis¹⁰⁷¹ von Krosigk¹⁰⁷², durch präsidenten¹⁰⁷³ daß er künftigen donnerstag zu Mittage, mitt der fürstlichen leychen¹⁰⁷⁴ hierdurch¹⁰⁷⁵ ziehen wirdt, Bittet das alßdann die glocken geleüet, die procession der klerisey aber, eingestellet werden möge, wie dann zu Cöhten¹⁰⁷⁶, (da das Nachtlager sein wirdt) auch keine procession gehalten werden sollte, Er der Præses¹⁰⁷⁷ verhoffet, daß gegen selbige zeitt, General Panier¹⁰⁷⁸ seine sachen werde in ordre¹⁰⁷⁹ gebracht haben, also das ieh er der präsident verhofft, das er mir gar wol, werde vnterthänig aufwarten können, inmaßen seine haußfraw¹⁰⁸⁰ sich auch schuldig erkennet, den fürstlichen frewlein, meinen Schwestern¹⁰⁸¹, aufzuwarten.

Jch habe heütte müßen pro quota¹⁰⁸², 1 7 <2> wagen <59 pferde> zum proviandt, vndt Arkeleypferde¹⁰⁸³ verschaffen, welche nacher Wörliz¹⁰⁸⁴ sollen. (~~5 dem Ampt, 6 der Stadt, 6 den Werdern auferleget worden.~~) vor general Banners, munjtjon. *et cetera*

Dem Marschalck¹⁰⁸⁵, sejndt zu Altemburg¹⁰⁸⁶ 70 Schwedische¹⁰⁸⁷ Reütter einquartiert.

1065 *Übersetzung*: "des Oktobers"

1066 Dessau (Dessau-Roßlau).

1067 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1068 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1069 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

1070 accordiren: übereinstimmen, einig sein, zustimmen.

1071 *Übersetzung*: "Nachricht"

1072 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1073 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1074 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1075 Bernburg.

1076 Köthen.

1077 *Übersetzung*: "Präsident"

1078 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1079 *Übersetzung*: "Ordnung"

1080 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

1081 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1082 *Übersetzung*: "als Anteil"

1083 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

1084 Wörlitz.

1085 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1086 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1087 Schweden, Königreich.

[[143v]]

	Furrierzettel ¹⁰⁸⁸ : vers Dessau ¹⁰⁸⁹ 1090 :	
	Personnes ¹⁰⁹¹ .	Chevaux ¹⁰⁹² :
1	Moy ¹⁰⁹³ ,	
2	Deux de mes soeurs ¹⁰⁹⁴ . ¹⁰⁹⁵	
2	Deux Damoyselles. ¹⁰⁹⁶	
3	Trois servantes. ¹⁰⁹⁷	
2	Le President Borstel ¹⁰⁹⁸ 1099	2
2	Le Maréchal Erlach ¹¹⁰⁰ 1101	1
2	Jean d'Axt ¹¹⁰² , Escuyer ¹¹⁰³	2
5	Adrian Arendt Stammer ¹¹⁰⁴	4
6	Les deux Trotes freres ¹¹⁰⁵ 1106	6
4	Hartwich Werder ¹¹⁰⁷	4
2	Le jeune Stammer ¹¹⁰⁸ 1109	2
2	Le frere ¹¹¹⁰ d'Einsiedel ¹¹¹¹ 1112	2
1	Secretaire ¹¹¹³ 1114	
4	pages ¹¹¹⁵ .	

1088 Fourrierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

1089 Dessau (Dessau-Roßlau).

1090 *Übersetzung*: "nach Dessau"

1091 *Übersetzung*: "Personen"

1092 *Übersetzung*: "Pferde"

1093 *Übersetzung*: "Ich"

1094 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1095 *Übersetzung*: "Zwei von meinen Schwestern."

1096 *Übersetzung*: "Zwei Jungfrauen."

1097 *Übersetzung*: "Drei Dienerinnen."

1098 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1099 *Übersetzung*: "Der Präsident Börstel"

1100 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1101 *Übersetzung*: "Der [Hof-]Marschall Erlach"

1102

1103 *Übersetzung*: "Johann von Axt, Stallmeister"

1104 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1105 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

1106 *Übersetzung*: "Die zwei Trotas Gebrüder"

1107 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

1108 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1109 *Übersetzung*: "Der junge Stammer"

1110 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1111 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1112 *Übersetzung*: "Der Bruder von Einsiedel"

1113 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1114 *Übersetzung*: "Sekretär"

1115 *Übersetzung*: "Edelknaben"

2	valet de chambre & picqueur ¹¹¹⁶ 1117	
2	lacquays ¹¹¹⁸	
2	a l'escuirie ¹¹¹⁹	5
2	prés de mon carosse ¹¹²⁰	6
2	chariot des filles ¹¹²¹	4
1	Calesse ¹¹²²	2
49	personnes ¹¹²³ .	40 chevaux ¹¹²⁴

[[144r]]

Nota Bene¹¹²⁵ [:] La femme¹¹²⁶ du Presjdent¹¹²⁷, elle 3^{me.} 1128

1116 Weckerlin, Balthasar.

1117 *Übersetzung*: "Kammerdiener und Bereiter"

1118 *Übersetzung*: "Lakaien"

1119 *Übersetzung*: "im Marstall"

1120 *Übersetzung*: "bei meiner Kutsche"

1121 *Übersetzung*: "Karren der Mägde"

1122 *Übersetzung*: "Kalesche"

1123 *Übersetzung*: "Personen"

1124 *Übersetzung*: "Pferde"

1125 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1126 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

1127 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1128 *Übersetzung*: "Die Frau des Präsidenten, sie als dritte."

01. November 1631

[[144r]]

σ den 1. Novembris¹

herrvetter Fürst Ludwig² jst mitt Obrist Schneidewindt³, anhero⁴ kommen, vndt nach dem frühestück; wjeder weggezogen. hat Schwartzberger⁵, wollen auff j 14 tage, nur haben. <Jch habe aber davor gebehten.>

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁶ > Nota Bene⁷ [:] Erinnerung Fürst Ludwigs[:] Ihre Gnaden wehre<n> numehr altt, vndt hetten dero meiste zeitt vberlebt, aber wir sollten es neben vnsern posteris⁸ in acht nehmen. Es wehre keine landschafft⁹ im Reich¹⁰, welche jhre herrschafft vbeler tribulirten¹¹ als die vnserige¹², da vnser Rächte, mitt vndter den <[Marginalie:] Nota Bene¹³ > landtständen säßen, vndt vns zu landtständen <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴ > selber machen wollten, also das wir vor die <[Marginalie:] Nota Bene¹⁵ > Stewren, vndt contributionen haften müsten, wo wir vns also das seil vber den halß werfen ließen, vndt nicht vigilirten¹⁶ in zeitten. Heinrich Börstel¹⁷ wehre auch auf der landtstände sejtte, da er doch keine pflicht bey jhnen hette, vndt vnrecht daran thete. Es würden dadurch die herren zu knechten gemacht, & vice versa¹⁸. [[144v]] etcetera Er Fürst Ludwig¹⁹ hette es oft schon vorlengst²⁰ erinnert, sed frustra²¹. perge²²

Fürst Johann Casimir²³ hat mir geschrieben, vndt vor die iagthunde zwey schweine geschickt.

1 Übersetzung: "des Novembers"

2 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

3 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

4 Bernburg.

5 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

6 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

7 Übersetzung: "Beachte wohl"

8 Übersetzung: "Nachkommen"

9 Landschaft: Landstände.

10 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

11 tribuliren: plagen, quälen.

12 Anhalt, Landstände.

13 Übersetzung: "Beachte wohl"

14 Übersetzung: "Beachte wohl"

15 Übersetzung: "Beachte wohl"

16 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

17 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

18 Übersetzung: "und umgekehrt"

19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

20 vorlängst: längst, schon vor langer Zeit.

21 Übersetzung: "aber vergeblich"

22 Übersetzung: "usw."

23 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

Er hat gestern ein groß wjldt Schwein, 5 Centner vndt 30 {Pfund} schwehr gefangen. *Christoph*²⁴ *Maler* soll es abmahlen.

Ceste nuict, i'ay entendu bien du tintamarre, dans mon poile, couchant dans la chambre.²⁵

Schwester Batjldjgen²⁶, jst kranck worden, Gott erhalte sje. Se Nostre Damoysselle de Lytsaw²⁷, est aussy malade. <Dieu nous garde de mortalitè.>²⁸

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁹ > L'on en veut a Haman³⁰. Dieu nous garde de malheur & d'iniustice.
31

*Nota Bene*³² [:] Les pauvres ne sont point soulagèz ajns forcèz a la contribution, aussy bien que les riches, par *Heinrich Börstel*³³ sans distinction.³⁴

*Doctor Macasius*³⁵, hat mir abgeschrieben³⁶, vndt kan sich in vnsere dienste, vndt bestallung, nicht einlaßen.

02. November 1631

[[145r]]

☿ den 2. November

Dieweil behttag, in die kjrche, predigt, vndt Allmosen.

Avis³⁷ von hanß Ernst Börstel³⁸, welcher heütte verrayset, vndt zu Staßfurt³⁹ erfahren, das gestern Mittags vmb 2 vhr, die Bönningkhausischen compagnien von den Königischen⁴⁰ im dorf Großen Rodensleben⁴¹, vberfallen[,] ge schlagen, zertrennet, auch 4 Standarden erobert worden, die anzahl der todten vndt gefangenen, weiß man noch nicht eigentlich, Jn Wansleben⁴² liegen 15 *compagnien* zu fuß, 3 *compagnien* zu roß von den Viermundischen, seindt vmbringet, vndt können sich vber

24 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

25 *Übersetzung*: "Heute Nacht habe ich viel Getöse in meiner Stube gehört, als ich in der Kammer schlief."

26 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

27 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

28 *Übersetzung*: "Unsere Jungfrau von Lützwow ist auch krank. Gott behüte uns vor dem Sterben."

29 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

30 Haman (Bibel).

31 *Übersetzung*: "Man will auf Haman sehen. Gott behüte uns vor Unglück und vor Ungerechtigkeit."

32 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

33 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

34 *Übersetzung*: "Die Armen werden gar nicht entlastet, sondern durch Heinrich Börstel ohne Unterschied ebenso sehr zur Kontribution gezwungen wie die Reichen."

35 Macasius, Paul (1585-1644).

36 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

37 *Übersetzung*: "Nachricht"

38 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

39 Staßfurt.

40 Schweden, Königreich.

41 Groß Rodensleben.

42 Wanzleben.

2 tage nicht halten, der Oberste Penningkhausen⁴³ ist nicht darbey gewesen, sondern nebenst dem Grafen von Maßfeldt⁴⁴, an itzo in Wolfenbüttel⁴⁵, der von Viermundt⁴⁶ aber selbst soll in Magdeburg⁴⁷ sein.

Dieweil Almsleben⁴⁸ vermeint es præjudicirt⁴⁹ ihm, wann er sollte naher Deßaw⁵⁰ erscheinen, vndt wehre vns nichts obligat wegen Gatersleben⁵¹, als habe ichs ihm durch *Burkhard von Erlach*⁵² abschreiben⁵³ laßen, wiewol er vor seine person mir gern aufgewartett hette, vndt sich durch mich, aber nicht durch andere hette commandiren laßen wollen.

[[145v]]

Nochmahliger avis⁵⁴ von einem Wirtzburgischen⁵⁵ cornet⁵⁶ (welcher vor 6 tagen alda außgeritten) be welcher berichtet bestendig, das den tag vor seinem aufbruch der König⁵⁷ dem Lottringischem⁵⁸ volck⁵⁹ eingefallen, vndt 27 fähnlein vndt cornetten⁶⁰ erobertt, ob dem also, wirdt die continuation⁶¹ geben.

03. November 1631

ᵛ den 3^{<ten>} November

hinauß hetzen geritten, einen hasen gefangen.

*Responsum*⁶² von *hauptmann Knoche*⁶³, das er vmb verschonung der hollsteinischen⁶⁴ rayse bittet, so wol wegen seines anbefohlenen Ampts, als von wegen seiner gühter, vndt leibesindisposition.

43 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

44 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

45 Wolfenbüttel.

46 Viermundt zu Neersen, Johann von (1588-1632).

47 Magdeburg.

48 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

49 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

50 Dessau (Dessau-Roßlau).

51 Neugattersleben.

52 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

53 abschreiben: das vorher geschriebene aufkündigen, widerrufen.

54 *Übersetzung*: "Nachricht"

55 Würzburg, Hochstift.

56 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

57 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

58 Lothringen, Herzogtum.

59 Volk: Truppen.

60 Kornett: Standarte.

61 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

62 *Übersetzung*: "Antwort"

63 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

64 Holstein, Herzogtum.

Nachmittags, vmb drey vhr, ohngefahr, ist Meiner vielgeehrten FrawMuhme sehliger, f (weylant Frawen Dorotheen, gebornen Pfaltzgräfin bey Rhein⁶⁵, etcetera Fürst hanß Jörgen zu Anhalt⁶⁶ sehliger h hinterlaßenen wittiben) leiche von Sanderßleben⁶⁷ auß, hiedurch diese Stadt⁶⁸, naher Cöhten⁶⁹ geführet worden. Vor de r <m> leich<wagen> <Neben der leiche giengen 4 Mußcketirer mitt vmbgewendeten Mußckeeten, vor ihnen, einer mitt der partisane.> [[146r]] ritten ein pferdt 8 oder 9 gliederweyse vorher, <4 vom adel vndt 4 diener, etcetera etcetera etcetera[.]> Der leichwagen wurde von 6 mitt trawerzeügen bekleideten pferden, gezogen. hindter diesem ein wagen voll frawenzimmers, mitt 4 pferden, Nach dem ein wagen mitt 6 pferden, voller Manns vndt weibspersonen, zu letzt noch ein wagen mitt 4 pferden <voll Mägde Vndt Frawen>, Eine viertel⁷⁰ stunde, vor ankunfft der leiche⁷¹, giengen zwey packwägen, vndt eine kutzsche durch. Es war alles (dem herkommen nach) in trawer bekleidet, Reütter, kuzscher, liberey⁷² vndt alles geziemlich. Im durchfahren der leiche, ljeß ich alle glocken leütten. Es hat vor wenig tagen, der Marschalck Krosigk⁷³ mich durch den præäsidenten⁷⁴ bitten laßen, die procession der Clerisey, bey durchführung der leiche (wie sonsten gebräuchlich, auch Wol kjndern, so abgestorben, geschehen,) vndt jnsonderheitt vetter Friederich Moritzen⁷⁵ sehliger, nicht allein in den städten, sondern auch auf allen dörfern da er durchgeführt worden, Jtem⁷⁶ den herrnvettern Fürst Bernd⁷⁷ vndt Fürst [[146v]] hanß Ersten⁷⁸ sehliger gedechtnüß, deren leichen nicht allein im Fürstenthumb⁷⁹, in allen städten vndt dörfern, sondern auch zu Wittemberg⁸⁰ vndt in der Chur Saxen⁸¹, vnangesehen des beschuldigten Calvinismj⁸², seindt beleüttet, begangen, besungen, vndt allenthalben gar ehrerbietig durchgeführt worden) welches an itzo gar zu alt luttrisch sejn soll, solche processjon hat Krosigk⁸³ begehret einzustellen, aße zu ersparung kostens, oder allzuviel wesens, da ichs doch gerne hette vber mich gehen laßen. Es hat auch den Superintendenten⁸⁴ alhier⁸⁵, höchlich offendirt⁸⁶ daß man solches eingestellt. Ein ehrlich begängnüß vnserer Todten, ist vns von Gott gebotten. hingegen

65 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

66 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

67 Sandersleben.

68 Bernburg.

69 Köthen.

70 "4tel " steht im Original für "viertel".

71 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

72 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

73 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

74 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

75 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610).

76 *Übersetzung*: "ebenso"

77 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von (1571-1596).

78 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

79 Anhalt, Fürstentum.

80 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

81 Sachsen, Kurfürstentum.

82 *Übersetzung*: "Calvinismus"

83 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

84 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

85 Bernburg.

86 offendiren: beleidigen, kränken.

die verachtung derselben, wirdt vndter die signa maledictionis⁸⁷ gerechnet. Vndt haben sich, an solcher newerung, ihrer viel geärgert, vndt es vbel außgeleget. Dieweil mich aber die [[147r]] jehnigen, so mich selber, vmb diese letzte ehre ansprechen sollen, vmb das contrarium⁸⁸ gebehten, habe ichs müßen geschehen laßen, vndt sonderlich dieweil es herrvetter Fürst Ludwig⁸⁹ (dem Niederländischen stylo⁹⁰ gemeß) zu Cöhten⁹¹, dahin heütte die leiche⁹² kommen soll, auch soll eingestellet haben. Das leütten aber haben sie begehret, wiewol mich bedünckt, es wehre beßer gewesen, man hette dje leiche, in der stille, des Morgends frühe, oder bey Nacht, durchgeföhret, das es niemandt gewahr worden wehre, vndt hette eines mitt dem andern solenniter⁹³ celebrjrt, oder gar gelaßen.

Plate⁹⁴ jst wjederkommen, vom *general* Banner⁹⁵, vndt jst bey dem treffen⁹⁶ gewesen, da die *Bönnighausenschen compagnien* getrennet, vndt geschlagen worden, deren 9 gewesen, vndt Banner nur 6 gehabt, heütte Morgen hat er die 15 *compagnien* zu fuß, vndt 2 *compagnien* Reütter, so jn Wanßleben⁹⁷ gelegen, auch bekommen, wie vndt das schloß Wansleben darzu. *perge*⁹⁸ <wie gestern der Præsident⁹⁹ vermuhetet.>

[[147v]]

Caspar pfau¹⁰⁰ ist kommen, mitt bericht, wie newlich die *Kayßerlichen*¹⁰¹ großen Alsleben¹⁰² geplündert, vndt seiner person sehr nachgetrachtett. Tilly¹⁰³ soll 40 *mille*¹⁰⁴ Mann starck sejn, der König¹⁰⁵ 28 *mille*¹⁰⁶. *perge*¹⁰⁷ Fortuna prospera, Fortuna vitrea?^{108 109} *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]¹¹⁰

87 *Übersetzung*: "Zeichen der Beleidigung"

88 *Übersetzung*: "Gegenteil"

89 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

90 *Übersetzung*: "Stil"

91 Köthen.

92 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

93 *Übersetzung*: "feierlich"

94 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

95 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

96 Treffen: Schlacht.

97 Wanzleben.

98 *Übersetzung*: "usw."

99 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

100 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

101 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

102 Großalsleben.

103 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

104 *Übersetzung*: "tausend"

105 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

106 *Übersetzung*: "tausend"

107 *Übersetzung*: "usw."

108 *Übersetzung*: "Günstiges Glück, gläsernes Glück?"

109 Zitatanklang an Publ. Syr. sent. F24 ed. Beckby 1969, S. 28f..

110 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

Gernröder¹¹¹ klagen vber die 5fache contribution, wollen sie nur 3fach geben. Io son contento.¹¹²
perge¹¹³

Zu Eißleben¹¹⁴, gilt der haber, nach höchstedter¹¹⁵ maß, 22 {Thaler} rogken 24 {Thaler}{,} gersten
aber 27 {Thaler}

Troten¹¹⁶, weigern sich ihrer contribution, wollen n̄ erst abrechnung sehen.

Präsident¹¹⁷ jst klejnlautt, [+...] propter minas, Stahlmannj^{118 119}, so wol, wegen der brügke, als
jnjurjensache. Beförchtet sich, sje möchten ihm hart zusetzen.

Caspar Pfau hat heütte sjch præparirt, zu der abschickung an Bannier¹²⁰, de zu dem er soll. perge¹²¹

04. November 1631

[[148r]]

☉ den 4. Novembris¹²²

Avis¹²³, das im Zerbster antheil¹²⁴, 15 Regimenter, des Schwedischen¹²⁵ Fußvolcks¹²⁶
angekommen, als: des general Majors Lesle¹²⁷ Regiment, Obersten Kaggens¹²⁸ Regiment.
herrn Fritzen von Reße¹²⁹ Regiment. Obersten Rosen¹³⁰ Regiment. herrn Termo¹³¹
Regiment. 4 Regimenter Englische vndt Schotten. 2 Regimenter Schweden. Obersten
Borgisdorfs¹³² Regiment. Obersten Dänhofen¹³³ Regiment. Obersten Mitzschlaffs¹³⁴ Regiment.
Obersten Pudlitz¹³⁵ Regiment.

111 Gernrode.

112 *Übersetzung*: "Ich bin zufrieden."

113 *Übersetzung*: "usw."

114 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

115 Hettstedt.

116 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

117 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

118 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

119 *Übersetzung*: "wegen der Drohungen Stalmanns"

120 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

121 *Übersetzung*: "usw."

122 *Übersetzung*: "des Novembers"

123 *Übersetzung*: "Nachricht"

124 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

125 Schweden, Königreich.

126 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

127 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

128 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

129 Rosen, Friedrich von (gest. nach 1637?).

130 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

131 Thermo, Hans Ernst von (gest. 1633).

132 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

133 Dönhoff, Ernst von (gest. nach 1648).

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*¹³⁶ > Bey den Engelländern vndt Schotten, soll Mein alter in Böhmen¹³⁷, gewesener Obrist leütenampt, Geörge hanß Pöblitz¹³⁸ mitt darbey sejn, vndt vber sie, das commando haben, <nach dem er newlich auß Engellandt¹³⁹ kommen.>

[[148v]]

Avis¹⁴⁰, daß der Landtgraf Wilhelm, von heßen¹⁴¹, 22 städte in den stiftern¹⁴² in Westphalen¹⁴³, eingenommen habe, auch dje festung Rittberg¹⁴⁴.

Vor ein par tagen, hat ein pawer, bey Palberg¹⁴⁵, in vnserm Territorio¹⁴⁶ ¹⁴⁷, etzliche alte vrnas¹⁴⁸ vndter einem hügel¹⁴⁹ gefunden. Jst asche vndt kolen, darinnen gewesen, auch etwas von silbernen vndt küpfernen ringen <auch gebeinen>. Solches ist denckwürdig, bevorab, dieweil man sonst in historiis¹⁵⁰, nicht fjndet, das die alten Römer biß in diese Sächsische lande¹⁵¹, sollten penetrirt haben, diese art aber die todten zu verbrennen, vndt ihre asche in töpfen zu verwahren, vndt also zu vergraben, meines wißens bey den alten deützschen, nie herkommen, oder bräuchlich gewesen. Muß Also darauß schließen, das die alten Römer, auch ezliche von ihrem volck¹⁵², in diese genden, außgeschickt haben.

[[149r]]

Diesen abendt wi abermahliger avis¹⁵³, wie Landtgraf Wilhelm zu heßen¹⁵⁴, 12 mille¹⁵⁵ Mann zu roß vndt fuß beysammen hette, vndt würden noch 4 Regimenter geworben, welche auf Martinj¹⁵⁶ complet¹⁵⁷ sein sollten. Er landtgraf hette ohngefehr vor 4 wochen, die Stadt vndt festen paß Münden¹⁵⁸, (darinnen 4 *compagnien* gelegen) nach dem sie ein¹⁵⁹ 60 kugeln hinein spielen¹⁶⁰

134 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

135 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

137 Böhmen, Königreich.

138 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

139 England, Königreich.

140 *Übersetzung*: "Nachricht"

141 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

142 Münster, Hochstift; Osnabrück, Hochstift; Paderborn, Hochstift.

143 Westfalen.

144 Rietberg, Schloss (Schloss Eden).

145 Baalberge.

146 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

147 *Übersetzung*: "Gebiet"

148 *Übersetzung*: "Urnen"

149 Langer Berg (Baalberge).

150 *Übersetzung*: "in den Geschichtswerken"

151 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.

152 Volk: Truppen.

153 *Übersetzung*: "Nachricht"

154 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

155 *Übersetzung*: "tausend"

156 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

157 *Übersetzung*: "vollständig"

158 Minden.

159 ein: ungefähr.

160 spielen: feuern, schießen.

laßen, eingenommen, solches besezt, vndt hernach vf Caßel¹⁶¹, mitt dem volcke¹⁶² wieder gezogen, daßelbe ein par tage außruhen laßen, vndt damitt förters inß Stift Paderborn¹⁶³ geruckt, die bischofliche¹⁶⁴ residentz eingenommen, vndt hernacher, in die stadt Paderborn¹⁶⁵, (worinnen sich bürger vndt Soldaten Mannlich gewehret) fewerkugeln¹⁶⁶ hinein fliegen laßen, also das wegen des heülen vndt weheklagens der weiber vndt kinder darinnen, die stadt sich den 4^{ten}: tag ergeben müßen, vndt vor die plünderung, eine starcke summa¹⁶⁷ geldes, herschießen¹⁶⁸. Nach diesem, hat der Landtgraf die festung Rittberg¹⁶⁹, durch ein Stratagema¹⁷⁰ (weil Altringer¹⁷¹ fast alle mu [[149v]] nition darauß genommen) erobert, darauf in die vbrigen Städte nurt¹⁷² volck¹⁷³ commendirt worden, also das Landtgraf Wilhelm¹⁷⁴ numehr das gantze Stift Paderborn¹⁷⁵, mitt 22 Städten, in seiner gewalt hatt. Jm Stift Cöllen¹⁷⁶, hat er Volckmarßen¹⁷⁷, Bredeler¹⁷⁸, hoxer¹⁷⁹, Stift Corvey¹⁸⁰, sambt ihren pertinentzstücken¹⁸¹ eingenommen, vndt mitt Soldaten, vndt heißchem¹⁸² landtvolck¹⁸³ besetzt. Als *Landgraf* Wilm, den 21. October mitt seiner soldatesca, zu Caßel¹⁸⁴ wieder angelanget, hat er viel Münche vndt Pfaffen, wie auch den weyhebischoff¹⁸⁵, vndt Apten zu Buchstorf¹⁸⁶ von Paderborn¹⁸⁷, mittgebracht, die Staden¹⁸⁸ haben Münster¹⁸⁹ belägert, vndt seindt schon in großer anzahl auf hammeln¹⁹⁰ marchirt, sich des Weser Strohm¹⁹¹ zu bemechtigen, vndt

161 Kassel.

162 Volk: Truppen.

163 Paderborn, Hochstift.

164 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

165 Paderborn.

166 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

167 *Übersetzung*: "Summe"

168 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

169 Rietberg, Schloss (Schloss Eden).

170 *Übersetzung*: "Kriegslist"

171 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

172 nurt: nur.

173 Volk: Truppen.

174 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

175 Paderborn, Hochstift.

176 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

177 Volkmarsen.

178 Bredelar.

179 Höxter.

180 Corvey, Stift.

181 Pertinenzstück: Zubehör, Sache oder Recht als rechtlicher Bestandteil einer anderen Sache.

182 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

183 Landvolk: Landestruppen.

184 Kassel.

185 Pelcking, Johannes (1573-1642).

186 Winkelhausen, Johann von (gest. 1633).

187 Paderborn.

188 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

189 Münster.

190 Hameln.

191 Weser, Fluss.

das hinterlaßene Tillische¹⁹² volck aufzulesen¹⁹³. Zu Francfurt¹⁹⁴ haben sich von der Tillischen armée bey 2 mille¹⁹⁵ Reütter, nach vndt nach, hinein geschliechen, vndterm [[150r]] prætext¹⁹⁶, als wollten sie sich wieder montiren¹⁹⁷ vndt außrüsten, aber weil alle herbergen vberlegt, ist in der Nacht ein stück¹⁹⁸ loßgebrandt¹⁹⁹, vor der Stadt²⁰⁰, darob die bürger erschrogken, in aller eyl ins gewehr sich gestellet, vndt die ketten in allen gaßen aufgezozen, hernacher fewer gegeben, vndt vber 2000 Tillische²⁰¹ niedergemacht, Es soll bey diesem werck, eine schreckliche verrähterey ob handen gewesen sein.

Diese avisen²⁰², sejndt mir vom præäsidenten²⁰³ communicirt worden.

Mitt schwester Batildigen²⁰⁴, beßert sichs noch nicht, sondern wirdt jmmer ärger. Es fallen ihr solche defluxiones²⁰⁵ auf den halß, Gott gebe das es nicht einen bösen außgang gewinne. Doctor Engelhardt²⁰⁶ der Medicus²⁰⁷ thut zwar sein bestes darbey, vndt leßet an seinem fleiß, nichts erwinden²⁰⁸.

05. November 1631

[[150v]]

h den 5. November

hanß Ernst Plate²⁰⁹ hat seinen abschiedt von mir genommen, will in sein vatterlandt²¹⁰ verraysen. Gott gebe ihm glück. Er ist vor diesem page bey mir gewesen, vndt hat sich gar fein vfgethan²¹¹. Newlich hat ihn erst Bruder Ernst²¹² wehrhaftig gemacht²¹³.

192 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

193 Hier: aufzulösen.

194 Frankfurt (Main).

195 *Übersetzung*: "tausend"

196 Prætext: Vorwand, Scheingrund.

197 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

198 Stück: Geschütz, Kanone.

199 losbrennen: abfeuern.

200 Frankfurt (Main).

201 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

202 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

203 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

204 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

205 *Übersetzung*: "Flüsse [Katarrh]"

206 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

207 *Übersetzung*: "Arzt"

208 erwinden: fehlen, ermangeln.

209 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

210 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

211 aufzun: (sich) zeigen.

212 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

213 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

General Major Leßle²¹⁴, hat gestern geschrieben, das die Magdeburger²¹⁵, gestern frühe vmb 3 vhr, sich der Stadt Burgk²¹⁶ nebst dem Obristen Daubarth²¹⁷ vndt seinen vnderhabenden Tragonern, bemächtigt, dahero der general Wachmeister, gestern vber die Elbe²¹⁸ zu ziehen, difficultirt²¹⁹, vndt wehre gern in die Stadt Zerbst²²⁰, (welches der präsident²²¹ vmb Fürst Augusti²²² willen nicht gerne siehet, ihm zu placitiren²²³) Caspar Pfau²²⁴ soll bey general Banner²²⁵ seinen march befördern, dieweil im Zerbster antheil²²⁶, kein proviandt mehr vorhanden sein soll, ergo²²⁷: muß es hierüben sein. Troten²²⁸ vndt Krosigk²²⁹ von Erxleben²³⁰ sollen in der contribution, dem Ampt Warmb [[151r]] storff²³¹, gleich gehalten werden. Die Gernröder²³² aber, können (Börstels²³³ gut aechten <düncken> nach) nicht von der 5fachen contribution, liberirt²³⁴ werden, dieweil allewege durch gesampten²³⁵ schluß iedes Monats anlage, vndt welche ort darvon zu eximiren oder bey der einfachen contribution zu laßen, angesetzt, vndt solcher ansatz, dem contribution einnehmer darob zu halten, anbefohlen wirdt. Seye derwegen sehr bedencklich, darwieder zu dispensiren, sjntemahl solches andern zu nachtheil gereichen sollte,

	{ Thaler }	{ gute Groschen }	{ Pfennige }
der Gernröder contribution, so zu multipliciren, ist einfach	12	5	4½
wirdt also die fünffache contribution außtragen	61	2	10½
hierzu wegen der Geistlichen ²³⁶ , vndt kirchenägker	1	12	10½

214 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

215 Magdeburg.

216 Burg bei Magdeburg.

217 Daubarth, N. N..

218 Elbe (Labe), Fluss.

219 difficultiren: erschweren.

220 Zerbst.

221 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

222 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

223 placitiren: genehmigen, bewilligen.

224 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

225 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

226 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

227 *Übersetzung*: "folglich"

228 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

229 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

230 Hohenerxleben.

231 Warmsdorf, Amt.

232 Gernrode.

233 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

234 liberiren: befreien, freilassen.

235 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

236 Lelmius, Christoph (ca. 1582-1664); Winß, Andreas (gest. 1638).

Jtem ²³⁷ : wegen der 1 6 9
 Schäfer, vndt ihrer
 knechte
 Jst dje gantze
 contribution.
 <fünnfach.>

[[151v]]

Je suis allè au baing ceste apres disnée. ²³⁹

heütte habe ich auch *Melchior Loys*²⁴⁰, hinauß geschigkt, den hügel²⁴¹ bey Palberg²⁴² recht eigentlich zu besehen. Die summa²⁴³, sejner relation²⁴⁴, beruhet darauff, das der hügel (so dje pawren, den langen berg, nennen) von Menschen händen zusammen getragen, vndt innwendig hol. Ein ortt mitt steinen aufgeföhret²⁴⁵, ein sargk von weiß em <grawem> stein, mitt rohten strejffen <an>gestrichen, darinnen gefunden worden. In dem sargk wahren 5 Töpfe oder vrnæ²⁴⁶ voll aschen vndt kohlen, auf dem sargk stunden noch zwey größere Töpfe, alle wol zugemacht, vndt mitt thon verklebett. Jch besorge²⁴⁷, wo fern die pawren etwas von goldt oder silber darinnen gefunden haben werden, sie es mögen heimlich verparthirt²⁴⁸ haben, ehe die meynigen alda ankommen. Es scheineth, als seye es ein vornehmes grab gewesen, eines edlen Römers [[152r]] oder den Römischen sitten zugethanen heydens, welcher alda²⁴⁹ mitt seinem weib vndt kindern mag dahin sich haben zur erden bestatten laßen. Es muß viel mühe gekostet haben, biß man die steine vndt die erde dahin zusammen getragen, vndt einen zimlichen hügel drauß erhöhet. In zween Töpfen, soll nichts gewesen sein, wie die pawren sagen, nemljch, in den zween vrnis²⁵⁰, welche auf dem steinkasten, oder Sargk gestanden.

Hier i'ay apperceu icy au chasteau de Bernburg²⁵¹, que proche de la cuysine, il y a eu une ancienne Eglise ou on a leu messe, anciennement, ce que ie ne scavois pas auparavant. ²⁵²

06. November 1631

237 *Übersetzung*: "Ebenso"

239 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen."

240 Loyß, Melchior (1576-1650).

241 Langer Berg (Baalberge).

242 Baalberge.

243 *Übersetzung*: "Summe"

244 Relation: Bericht.

245 aufföhren: errichten, aufbauen.

246 *Übersetzung*: "Urnen"

247 besorgen: befürchten, fürchten.

248 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).

249 Langer Berg (Baalberge).

250 *Übersetzung*: "Urnen"

251 Bernburg.

252 *Übersetzung*: "Gestern habe ich hier auf dem Schloss Bernburg bemerkt, dass es nahe der Küche eine alte Kirche gegeben hat, wo man früher Messe gelesen hat, was ich zuvor nicht wusste."

○ den 6. November

Ce mattin au presche.²⁵³

Nachmittags nach heimb²⁵⁴, die haußhaltung zu hatzgeroda²⁵⁵ [!] recht anzustellen, < assavoir pour la chertè du blèd, dont i'en fay achepter²⁵⁶ .>

07. November 1631

ᵹ den 7. November

Zu heimb²⁵⁷, Carpen²⁵⁸ gefischt im graben.

Nach dem frühestück, wieder gen Bernburg²⁵⁹.

Caspar Pfau²⁶⁰ ist wiederkommen, mitt salvaguardien²⁶¹ vom General Banner²⁶². et cetera²⁶³

08. November 1631

[[152v]]

σ den 8. November

Conversatio²⁶⁴ mitt negromonte²⁶⁵.

Fürst Augusto²⁶⁶ die pacht des Waldauer hofs richtig gemacht.

Am Sontag, haben sie mir ein faß²⁶⁷ mitt wein verschüttet, auß muhtwillen, an der brücke auf der gaße, wieder welche sie mitt vngestümm, trotzig angefahren. Vn malheur talonne l'autre.²⁶⁸

Mich gefast gemacht zur rayse nach Deßaw²⁶⁹.

253 *Übersetzung*: "Heute Morgen in die Predigt."

254 Hoym.

255 Harzgerode.

256 *Übersetzung*: "nämlich wegen der Teuerung des Getreides, von dem ich dafür einkaufen lasse"

257 Hoym.

258 Karpen: Karpfen.

259 Bernburg.

260 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

261 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

262 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

263 Abweichende Kustode.

264 *Übersetzung*: "Gespräch"

265 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

266 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

267 Faß: Hohlmaß.

268 *Übersetzung*: "Ein Unglück folgt dem anderen auf den Fersen."

269 Dessau (Dessau-Roßlau).

P ock²⁷⁰ z vf Newhauß²⁷¹ vndt Paßbruck²⁷², die weil er das guht, vmb 6000 {Thaler} von Kotwitz²⁷³ erkaufft, soll (den rechten gemeß) der 3. theil alß 2 mille²⁷⁴ {Thaler} den Töchtern²⁷⁵, wo fern sein einiger kräncklicher sohn²⁷⁶ auch stirbt, vndt das lehen sich erlediget, vndt mir <vnd meinen brüder²⁷⁷> anheimb fellet, dieweil es ins ampt hatzgeroda²⁷⁸ [!] gehörig, wieder herauß gegeben werden, iedoch das er das guht wieder anrichte, vndt nicht verwüsten laße. Er hat sonsten [[153r]] andere städtliche gühter auf 200 mille²⁷⁹ {Thaler} werth. Dieses Paßbruck²⁸⁰ ist disputirlich²⁸¹ mitt Chur Saxen²⁸², ob es zwar nach harzgeroda²⁸³ gehörig vndt mir das lehen vnstrittig ist, so will doch Chur Saxen, das jus territorij²⁸⁴ drüber prætendiren²⁸⁵.
Zuschreiben von hertzog Geörge Rudolf zur Lignitz²⁸⁶, daß sejne gemahljn, geborne hertzogin von Münsterberg²⁸⁷, gestorben.

Adrjan Arendt Stammer²⁸⁸, vndt Hartwich Werder²⁸⁹, haben sich diesen abendt ejngestellet, dem zuschreiben gemeß.

J'ay sceu, que *Adrian Arndt Stammer* n'avoit point de blèd a vendre, comme m'avoit persuadè *Martin Schmidt*²⁹⁰, & je ne scay ou Axt²⁹¹ demeure avec l'argent.²⁹² *et cetera*

Le Comperes a Plötzka²⁹³ sont²⁹⁴: 1. le Roy de Swede²⁹⁵ ²⁹⁶. 2. l'Electeur de Saxe²⁹⁷, 3. le Palatin Augustus²⁹⁸ ²⁹⁹. 4. le Duc Iean Philippe d'Altemburg³⁰⁰ ³⁰¹. 5. le Duc Ernst de Weymar³⁰² ³⁰³. 6. le

270 Bock von Wülfigen, Wulbrand Georg (1590-1651).

271 Neuhaus.

272 Paßbruch.

273 Kottwitz, Kaspar von.

274 *Übersetzung*: "tausend"

275 Nicht ermittelt.

276 Bock von Wülfigen, Sigmund Levin (ca. 1630-1662).

277 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

278 Harzgerode, Amt.

279 *Übersetzung*: "tausend"

280 Paßbruch.

281 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft, infrage gestellt.

282 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

283 Harzgerode, Amt.

284 *Übersetzung*: "Landeshoheit"

285 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

286 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

287 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Magdalena Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1599-1631).

288 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

289 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

290 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

291 Axt, Johann von (gest. 1634).

292 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass Adrian Arndt Stammer kein Getreide zu verkaufen habe, wie mich Martin Schmidt überzeugt hatte, und ich weiß nicht, wo Axt mit dem Geld bleibt."

293 Plötzkau.

294 *Übersetzung*: "Die Paten in Plötzkau sind"

295 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

296 *Übersetzung*: "der König von Schweden"

297 *Übersetzung*: "der Kurfürst von Sachsen"

Marquis Frideric d'Anspach^{304 305} . 7. Mon frere le *Prince* Ernst^{306 307} . 8. la Princesse d'Orange^{308 309} . 9. la vefue³¹⁰ de Stuckgardt^{311 312} . 10. la Marquise de Durlach^{313 314} , 11. la Con [[153v]] tesse de Hanaw³¹⁵ , ma Cousine³¹⁶ . 12. Mademoiselle Elisabeth *princesse* d'Anhalt³¹⁷ , de Coswig^{318 319} . 13. la Baronne de Merseburgk, n^ee Contesse de Gleichen^{320 321} . *et cetera*

09. November 1631

☿ den 9^{ten}: Novembris³²²

Mitt zwey schwestern³²³ , vndt ein³²⁴ 50 personen, mich naher Deßaw³²⁵ erhoben, aufs begräbnüß der FrawMuhme³²⁶ sehliger.

Es ist ein Weymarischer³²⁷ gesandter, *Doctor* Braun³²⁸ , vndt ein Bentheimischer³²⁹ , Post³³⁰ genandt drost von Reeda³³¹ auch hinkommen. Item³³² : gesandten, von *Fürst Augusto*³³³ [,] von *Fürst* Ludwigen³³⁴ vndt der frawMuhme³³⁵ von Koßwigk³³⁶ .

298 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

299 *Übersetzung*: "der Pfalzgraf August"

300 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

301 *Übersetzung*: "der Herzog Johann Philipp von Altenburg"

302 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

303 *Übersetzung*: "der Herzog Ernst von Weimar"

304 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).

305 *Übersetzung*: "der Markgraf Friedrich von Ansbach"

306 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

307 *Übersetzung*: "Mein Bruder, der Fürst Ernst."

308 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

309 *Übersetzung*: "die Fürstin von Oranien"

310 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

311 Stuttgart.

312 *Übersetzung*: "die Witwe aus Stuttgart"

313 Baden-Durlach, Eleonora, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1605-1633).

314 *Übersetzung*: "die Markgräfin von Durlach"

315 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

316 *Übersetzung*: "die Gräfin von Hanau, meine Cousine"

317 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639).

318 Coswig (Anhalt).

319 *Übersetzung*: "Fräulein Elisabeth, Fürstin von Anhalt, aus Coswig."

320 Mörsperg, Dorothea Susanna von, geb. Gräfin von Gleichen-Blankenhain (1590-1638).

321 *Übersetzung*: "die Freifrau von Mörsperg, geborene Gräfin von Gleichen"

322 *Übersetzung*: "des Novembers"

323 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

324 ein: ungefähr.

325 Dessau (Dessau-Roßlau).

326 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

327 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

328 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

329 Bentheim, Grafschaft.

Der Marschalck Krosjgk³³⁷ benebens vielen vom adel, haben mich im platz entpfangen, vndt in mein losament³³⁸ beglejttet, auch hernachmals zum herren kläger³³⁹.

Mitt meinem vetter³⁴⁰, vndt seiner gemahlin³⁴¹, auch den [[154r]] frewlein³⁴² allerseits, in der fürstin³⁴³ stube alleine gegeben.

Die gesandten^{344 345}, hoff[-], vndt landtiunckern sejndt in einer Tafelstube gespeiset worden.

10. November 1631

☞ den 10. Novembris³⁴⁶

☞ In den losamentern³⁴⁷, hat man gefrühestücktt.

Nach dem der præcedenzstritt³⁴⁸, zwischen dem Weymarischen³⁴⁹ vndt Bentheimischen³⁵⁰ abgesandten³⁵¹, mitt nachgebung des Bentheimischen beygelegt worden, ist der leich³⁵² conduct, vmb zwey vhr, mitt fürstlichen, gewöhnlichen solenniteten, gar wol angegangen, vndt hat sich alles, vmb 6 vhr, geendett. Ist mitt guter ordnung vndt richtigkeit, auch gebührlicher magnificentz³⁵³ geführet worden. Mein vetter Fürst Iohann Casimir³⁵⁴ vndt sein kleiner Sohn, hanß Jörge³⁵⁵,

330 Post, Adolf von (1596-1646).

331 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).

332 *Übersetzung*: "Ebenso"

333 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

334 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

335 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

336 Coswig (Anhalt).

337 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

338 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

339 Kläger: Trauernder.

340 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

341 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

342 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

343 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

344 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).

345 Nur teilweise ermittelt.

346 *Übersetzung*: "des Novembers"

347 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

348 Präcedenzstreit: Rangkonflikt.

349 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

350 Bentheim, Grafschaft.

351 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).

352 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

353 Magnificenz: Herrlichkeit.

354 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

355 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

benebens mir, folgten auf die leiche. Jch habe alles, die gantze processjon [[154v]] beschreiben laßen, vndt dieselbe, also schrifftlich verfaßet, zu mir genommen.

Der Text, war jn der leichpredigt: Jch habe einen guten kampf, gekämpft, etcetera[.]³⁵⁶

Die FrawMuhme³⁵⁷ sehliger, jst 50 jahr alt worden.

Nach geendetem leichbegängnüß (~~da dan s vndt~~ etwas hat mich mein vetter³⁵⁸, sambt den gesandten^{359 360}, in mein losament³⁶¹ beglejttet, vndt eine kleine weile darnach, ist man sämbtlichen zur Tafel gegangen, alda es dann an städtlicher tractation³⁶², vndt guten discurben nicht ermangelt.

Zeitung³⁶³ das des Churfürsten von Saxen³⁶⁴ volck³⁶⁵, Prag³⁶⁶ eingenommen habe, vndt das soll gar gewiß sein.

<Nach dem eßen, wieder in mein gemach, von Meinem vettern begleitet, vndt sonsten städtlich vndt wol von Ihrer Liebden leütten, serviret.>

11. November 1631

[[155r]]

☿ den 11^{ten}: Novembris³⁶⁷ < Martinj³⁶⁸ > .

Dieweil es den beyden schwestern, frewlein Sybillen³⁶⁹, vndt Louysen³⁷⁰, also gefallen, habe ich sie müßen wegziehen laßen. Jch bin aber, zu Deßaw³⁷¹ verblieben, habe noch, der festivitet beygewohnett, vndt abends des Zanthiers³⁷² hochzeit, mitt der Rabenawinn³⁷³, welche braut, ich selber, benebens vetter Johann Casimir³⁷⁴, zur trawe geführt, den braüttigam aber, die beyden abgesandten³⁷⁵ von Weymar³⁷⁶ vndt Bentheim³⁷⁷, oder Steinfurt³⁷⁸. Es ist sonsten bey dieser

356 2 Tim 4,7

357 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

358 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

359 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).

360 Nur teilweise ermittelt.

361 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

362 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

363 Zeitung: Nachricht.

364 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

365 Volk: Truppen.

366 Prag (Praha).

367 *Übersetzung*: "des Novembers"

368 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

369 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

370 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

371 Dessau (Dessau-Roßlau).

372 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

373 Zanthier, Maria von, geb. Rabenau (gest. ca. 1636).

374 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

375 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).

376 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

377 Bentheim, Grafschaft.

hochzeit alles still vndt geziemlich, der itzigen tiefen trawer gemeß, abgegangen. So hat die Frawmuhme³⁷⁹ sehlicher auch begehrt, das auf Martinj diese heyrath geschehen sollte wiewol sie eben vielleicht nicht gedacht, daß Sie alsdann sterben würde.

12. November 1631

[[155v]]

ᵝ den 12^{ten}: Novembris³⁸⁰

Nach ~~gestern~~ genommenem abschiedt, da mein vetter³⁸¹, abermals selber bey mir gewesen, seindt wjr wieder voneinander gezogen, ich nach Bernburg³⁸². *perge*³⁸³ alda ich Gott lob, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahljn³⁸⁴, gesundt gefunden, schwester Batildichen³⁸⁵ aber nicht allerdings.

*Nota Bene*³⁸⁶ [:] diesen tag hat mir abermals (wie vorm iahr auch vmb herbstzeit) Meine gemahlin eine weiße rose, welche in meinem garten, alhier zu Bernburg gewachsen, präsentirt³⁸⁷. Vndt *Nota Bene*³⁸⁸ solche weiße rosen welche vmb diese zeit blühen vndt außwachßen, sollen gemeiniglich eines absterben im hause bedeütten, wie ich auch vorm iahr leyder! erfahren müßen. *Nota Bene*³⁸⁹

Soit au nom de Dieu. On ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut.³⁹⁰ *perge*³⁹¹

[[156r]]

Fürst Augustus³⁹² hat mich auf die *gevatterschafft* < kjndes³⁹³ taüffe,> naher Plötzka³⁹⁴, *freundlich* jnvitjrt³⁹⁵.

13. November 1631

378 Steinfurt, Grafschaft.

379 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

380 *Übersetzung*: "des Novembers"

381 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

382 Bernburg.

383 *Übersetzung*: "usw."

384 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

385 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

386 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

387 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

388 *Übersetzung*: "beachte wohl"

389 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

390 *Übersetzung*: "Es sei im Namen Gottes. Man kann dem Schicksal nicht besser trotzen, als zu wollen, was es will."

391 *Übersetzung*: "usw."

392 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

393 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

394 Plötzkau.

395 invitiren: einladen.

© den 13^{den}: November

hinüber, nach Plötzka³⁹⁶, gefahren, mitt Mejner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin³⁹⁷, vndt dreyen schwestern^{398 399}. *perge*⁴⁰⁰ *ejn*⁴⁰¹ 24 personen stargk.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰² > Mauvais songe, comme si mes dents de devant m'estoyent l' ammoindry de plus en plus, & branglè jusqu'a tomber, ce quj me signifie tousjours malheur.⁴⁰³

Mein Marschalck⁴⁰⁴ ist diesen Morgen, an dem grimmen vndt durchlauff, plötzlich kranck worden.

Zu Plötzka, habe ich des Königs in Schweden⁴⁰⁵ stelle, bey der gevatterschafft vertretten, Köderiz⁴⁰⁶ hofrichter zu Wittenberg⁴⁰⁷, war an stadt des Churfürsten⁴⁰⁸ alda. In allem 13 gevattern, so mehrentheilß durch vnser leütte, besezt wurden. 1. Der König in Schweden. 2. Der Churfürst von Saxen. 3. Pfaltzgraf Augustus⁴⁰⁹. 4. herzog von Altemburg⁴¹⁰. 5. herzog Ernst von Weymar⁴¹¹. 6. Bruder Ernst⁴¹². 7. herzogin von Wirtemberg⁴¹³. 8. Marggräfin von Anspach⁴¹⁴. 9. Junger Marggraf von Anspach⁴¹⁵. 10. frewlein Elisabeth von Anhalt⁴¹⁶. 11. Princeßin [[156v]] von Vranien⁴¹⁷. 12. ~~Marggräfin von Durlach~~. 13 <2>. Meine Muhme, die gräfin von hanaw⁴¹⁸. 13. Die fraw von Merseburgk, geborne von grävin von Gleichen⁴¹⁹.

Das kjndt jst in der Tauffe Immanuel⁴²⁰ genennet worden. Es sejndt also numehr, drey junge brüder zu Plötzkaw⁴²¹, deren ä einer heist: Ernst Gottlieb⁴²², der ander heißett: Leberecht⁴²³, der dritte: Immanuel, das jst: Gott mitt vnß. Gott gebe ihnen sejen segen. *perge*⁴²⁴

396 Plötzkau.

397 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

398 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

399 Identifizierungen unsicher.

400 *Übersetzung*: "usw."

401 ein: ungefähr.

402 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

403 *Übersetzung*: "Schlechter Traum, als ob meine Vorderzähne mir immer mehr verringert seien und bis zum Ausfallen gewackelt hätten, was mir immer Unglück bedeutet."

404 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

405 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

406 Koseritz, Daniel von (1569-1638).

407 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

408 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

409 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

410 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

411 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

412 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

413 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

414 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

415 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).

416 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639).

417 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

418 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

419 Mörsperg, Dorothea Susanna von, geb. Gräfin von Gleichen-Blankenhain (1590-1638).

420 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

Der avis ⁴²⁵ continuirett⁴²⁶, das der Churfürst⁴²⁷ Prag⁴²⁸ eingenommen, vndt der König⁴²⁹ in der Pfaffengasse⁴³⁰ noch jmmer weittere progreß habe.

Avis ⁴³¹, das herzog Alexander henrich, von hollstein (Sonderburg)⁴³² ein Rittmeister, vndter dem Rheingrafen⁴³³, zu Bernburg⁴³⁴ angelangt. Der Marschalck⁴³⁵, hat ihn be aufm schloß, in meinem abwesen, bewirtett, vndt tractirett⁴³⁶.

14. November 1631

[[157r]]

ᵛ den 14. Novembris⁴³⁷

heütte frühe seindt wir hinüber nach Bernburg⁴³⁸ nach genommenem abschiedt, vndt also die gevattern voneinander gezogen.

Zu Bernburg haben wir Meiner gemahl⁴³⁹ vettern, den hertzog Alexander henrich⁴⁴⁰, angetroffen, vndt tractirett⁴⁴¹, <auch abends gespielt.>

15. November 1631

σ den 15. November

Der hertzog⁴⁴², hat mitt trjncken vndt hetzen, die zeitt passirt, dero *Liebden* wir auch, conversando⁴⁴³, hernachmalß, dje zejtt vertrieben. Jch habe Ihrer *Liebden*, einen zelter, <mitt Sattel zeüg vndt ein par pistolen,> vndt zwey büchßen, geschencktt.

421 Plötzkau.

422 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

423 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

424 *Übersetzung*: "usw."

425 *Übersetzung*: "Nachricht"

426 continuiren: (an)dauern.

427 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

428 Prag (Praha).

429 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

430 Pfaffengasse.

431 *Übersetzung*: "Nachricht"

432 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

433 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

434 Bernburg.

435 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

436 tractiren: bewirten.

437 *Übersetzung*: "des Novembers"

438 Bernburg.

439 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

440 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

441 tractiren: bewirten.

442 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

*Nota Bene*⁴⁴⁴ La querelle entre Vitzenhagen⁴⁴⁵, & Stammer⁴⁴⁶.⁴⁴⁷

16. November 1631

ø den 16^{<den>} November

Der hertzog von hollstejn⁴⁴⁸, ist nach hartzgeroda⁴⁴⁹, gezogen, von dannen willens, naher Sonderßhausen⁴⁵⁰ aufzubrechen. Eiche⁴⁵¹ wartett ihm auff, von meinet wegen, <aldar.>

[[157v]]

Jch habe mitt *negromonte*⁴⁵² conversirt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵³ > Bedencken des *Amtmanns* Milagij⁴⁵⁴, pro negativa⁴⁵⁵ der haftung vor die vnderthanen.

17. November 1631

α den 17^{den}. November

Ins abendtgebeht.

Conversation mitt *Präsidenten*⁴⁵⁶ vndt recommendation seiner person, me priant de le prendre en ma protection⁴⁵⁷, *et cetera*[.]

*Zeitung*⁴⁵⁸ das der Könjg jn Schweden⁴⁵⁹, gar kranck <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁰ > sein soll, auch also, daß man an seiner gesundtheitt verzweiffelt.

443 *Übersetzung*: "mit Konversation"

444 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

445 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

446 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

447 *Übersetzung*: "Den Streit zwischen Vitzenhagen und Stammer."

448 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

449 Harzgerode.

450 Sondershausen.

451 Eichen, Uriel von (1597-1649).

452 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

453 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

454 Milag(ius), Martin (1598-1657).

455 *Übersetzung*: "für die Verneinung"

456 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

457 *Übersetzung*: "da er mich bat, ihn in meinen Schutz zu nehmen"

458 *Zeitung*: Nachricht.

459 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

460 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Zu einem braw bier, wie es zu hofe alhier⁴⁶¹ gebrawet wirdt, gehören: 1. 1½ {Wispel} Gersten, 2. 12 {Scheffel} hopfen, 3. 4 malder⁴⁶² holtz zum darren, 4. 6 oder 7 {Schock} Reißholtz⁴⁶³ zum brawen, denn der holtzfürster, ließe die bundt nicht allezeit richtig machen.

[[158r]]

hievon bekömbt man: 1. 12 große faß⁴⁶⁴ bier, so es aber etwas gut vndt starck sein soll, nur 11 faß. 2. 2 viertel⁴⁶⁵ Treber, thut in der mastzeit 2½ {Thaler} sonsten aber nur 2 {Gulden} oder zum meisten 2 {Thaler} 3. An asche etwa ¼ {Scheffel} oder zum meisten 1½ {Viertel} asche. Schuemann⁴⁶⁶ vermeint es gebe noch wol zum meisten 2 viertel asche. Vndt gilt sonsten 1 {Scheffel} asche 4 {gute Groschen} auch wol zu zeitten 5 {gute Groschen}

18. November 1631

☞ den 18. November

Eiche⁴⁶⁷ ist von hartzgeroda⁴⁶⁸ wiederkommen, mitt allerley bericht, vndt relation⁴⁶⁹, so wol vom herzog von hollstein⁴⁷⁰, alß sonsten der pri meiner privathaußhaltung wegen, zu aldar. perge⁴⁷¹

19. November 1631

[[158v]]

☞ den 19. November

Jch bin gebehten worden, von Fürst Augusto⁴⁷² auf itztkünfftigen Mittwoch, gen Deßaw⁴⁷³, auf eine zusammenkunfft in hochnohtwendigen sachen, zu erscheinen, Muß ich derowegen abermals, meine rayse an den hartz⁴⁷⁴, differiren⁴⁷⁵, <welche schon offtmals auffgeschoben worden.>

Zeitung⁴⁷⁶ das der Churfürst von Saxen⁴⁷⁷, gar gewiß <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁸> Prag⁴⁷⁹ eingenommen. Don Balthasar⁴⁸⁰, seye außgerißen, benebens herren Max von Wallstein⁴⁸¹,

461 Bernburg.

462 Malter: Holzmaß.

463 Reisholz: Reisholz.

464 Faß: Hohlmaß.

465 Viertel: Hohlmaß.

466 Schumann, Georg (gest. 1636).

467 Eichen, Uriel von (1597-1649).

468 Harzgerode.

469 Relation: Bericht.

470 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

471 Übersetzung: "usw."

472 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

473 Dessau (Dessau-Roßlau).

474 Harz.

475 differiren: verschieben.

476 Zeitung: Nachricht.

477 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

478 Übersetzung: "Beachte wohl"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸² > vndt allem jhrem volck⁴⁸³, haben der bürger<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁴ > schafft nicht getrawet. Ist also, ejne seltzame metamorphosis⁴⁸⁵, vndt wunderbahre veränderung, bevorab, da dieselbe ohne schwerdtstraich, geschehen sejn soll. Dann (wie man vorgibt) soll der Feldtmarschalck Arnheimb⁴⁸⁶, nur mitt 1200 pferden, vndt so vjel fußvolcks⁴⁸⁷, haben wollen das feldt recognosciren, vndt sehen, was <vor> contenance⁴⁸⁸, sein fejndt⁴⁸⁹ machen thete, darauf wehre Don Baltzer, gewichen, So hette Arnheim die Stadt laßen auffordern [[159r]] dieselbe⁴⁹⁰ hette alsobaldt dje schlüssel an die Thore bringen laßen, vndt sich ergeben, darauf wehren die ChurSäxischen⁴⁹¹ Regimenter alle hineyn gezogen, vndt endtlichen der Churfürst⁴⁹² selber, hette auch einen landttag albereitt außgeschrieben, ohne zweifel von den *Böhmischen* Stenden⁴⁹³ geldt zu erlangen, zu fortsetzung des krjeges.

Jm Keßelpusche⁴⁹⁴ 9 hasen gefangen, vndt iagen laßen. 16 seindt endtkommen.

Der Churfürst von Saxen, soll auch haben einen landttag laßen zu Prag außschreiben, also das man darvor helt er dörrfte sich wol selber des Königreichs Böhmen⁴⁹⁵ bemächtigen, vndt daßelbe vor sich behalten wollen. Jedoch wirdt es die zeitt vnß lehren. *Nota Bene*[:] *Distinctio Theologorum inter justitiam causæ & personarum.*⁴⁹⁶

20. November 1631

[[159v]]

○ den 20. Novembris⁴⁹⁷

Jn die kjrche. *perge*⁴⁹⁸ Zweymal.

479 Prag (Praha).

480 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

481 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

482 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

483 Volk: Truppen.

484 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

485 *Übersetzung*: "Wandlung"

486 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

487 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

488 *Übersetzung*: "Verhalten"

489 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

490 Prag (Praha).

491 Sachsen, Kurfürstentum.

492 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

493 Böhmen, Stände.

494 Kesselbusch.

495 Böhmen, Königreich.

496 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Unterscheidung der Theologen zwischen der Gerechtigkeit der Sache und der Personen."

497 *Übersetzung*: "des Novembers"

498 *Übersetzung*: "usw."

Abschiedt, vndt dißcurs, mitt Daniel Sachsen⁴⁹⁹, dem hofprediger, concernant les affaires de ce siecle⁵⁰⁰.

Der Junge Stammer⁵⁰¹, jst anhero⁵⁰² kommen, citirt.

Jch habe (dieweil sich der Marschalck⁵⁰³ naher Altenburg⁵⁰⁴ absentirt) sie beyderseits, Vitzenhagen⁵⁰⁵ vndt ihn durch den præsjdenten⁵⁰⁶ verhören laßen, vndt endtlichen accordirt⁵⁰⁷, wiewol es gar hart gehalten, jnsonderheitt bey Vitzenhagen, als welcher sich am meisten offendirt⁵⁰⁸ befunden, da er doch den andern <auch> offendirt hatt. < per retorsionem⁵⁰⁹ .>

Es haben sjch 50 Schwedische⁵¹⁰ Reütter, vndter einem leütenampt, wieder meinen wjllen, vndt ihre eigene zusage, zu Peußen⁵¹¹ einquartirett.

Das pferde außspannen, wirdt auch wieder gar gemein, jnmaßen dem von Trota⁵¹² vndt Biedersee⁵¹³ newlichst begegnet.

21. November 1631

[[160r]]

ᵐ den 21. Novembris⁵¹⁴

Avis⁵¹⁵ daß man will vor Magdeburgk⁵¹⁶ abziehen, vndt das dje Königin in Schweden⁵¹⁷, auf Erfurd⁵¹⁸ zuzeüchtt.

Deliberanda⁵¹⁹ zu Deßaw⁵²⁰: 1. Faßung des contributionswergks. Anlage. Vndt wie es mitt kürtzung oder bezahlung des naher Kalbe⁵²¹ vndt Barby⁵²² geliferten proviantds zu halten? 2. Wie

499 Sachse, Daniel (1596-1669).

500 *Übersetzung*: "die Nöte dieser Zeit betreffend"

501 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

502 Bernburg.

503 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

504 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

505 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

506 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

507 accordiren: übereinstimmend machen, vergleichen.

508 offendiren: beleidigen, kränken.

509 *Übersetzung*: "durch Vergeltung"

510 Schweden, Königreich.

511 Peißen.

512 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

513 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

514 *Übersetzung*: "des Novembers"

515 *Übersetzung*: "Nachricht"

516 Magdeburg.

517 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

518 Erfurt.

519 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

520 Dessau (Dessau-Roßlau).

521 Calbe.

dem landtschafft⁵²³ werck⁵²⁴ in etwas zu helfen, damitt es nicht vber einen hauffen gehe? 3. Was auf Fürst Ludwigs⁵²⁵ vndt meine requisitionschreiben⁵²⁶ wegen anrichtung der haußhaltungen zu Niemburg⁵²⁷, Gernroda⁵²⁸ vndt Großen Alsleben⁵²⁹ zu thun? 4. Reichslehenssache, auf beyder Cantzler⁵³⁰ eingekommenes bedencken, Schluß? 5. Wie die alten abrechnungen im contributionwerck zu befördern? 6. Einrichtung eines gleichmeßigen Bernburger⁵³¹ scheffels. 7. Wie den armen ackerleütten zu helfen, damitt Sie gegen die fasten wieder bestellen können.

[[160v]]

<[Marginalie:] Mes opinions⁵³² > Ad 1. *Nota Bene*⁵³³ [:] Bürgermeister[!] Panse⁵³⁴ klagt wegen dieser Stadt⁵³⁵ vnvermögen, vndt das sie nur 4 oder 5fach geben können. Gethaner vorschuß wirdt nicht compensirt. 50 {Wispel} gersten sollen zu Cöhten⁵³⁶ sein. Nichts alda. Er bürgemeister[!] will darvon lauffen. Ad 2.⁵³⁷ In schrifftten soljde⁵³⁸ der landtschafft⁵³⁹ bedencken zu erfordern, an itzo wehre nur prælimjnariter⁵⁴⁰, darvon zu reden. Ad 3.⁵⁴¹ Gernroda⁵⁴² wegen, meine ich auf den vertrag de anno⁵⁴³ [16]28 zu sehen. Den zuschuß auß den andern antheilen⁵⁴⁴ betreffend wann es die Päbstler einnehmen vndt wir wieder, zu wieder anrichtung des jnventarij⁵⁴⁵ vndt haußhaltung. Aut jnventarium⁵⁴⁶ ergänzen zu laßen, des abgangs halber, vndt die wieder anrichtung der haußhaltung zu befördern, Aut⁵⁴⁷ das Ampt ein par iahr <oder so lange biß daß jch mich meines schadens erholt hette.>, auf rechnung zu genießen, zur Reichslehenssache die vnkosten herzuschießen⁵⁴⁸, ins gesamt⁵⁴⁹. *Nota Bene*⁵⁵⁰ [:] Contribution wirdt zu allgemeinen

522 Barby.

523 Anhalt, Landstände.

524 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

525 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

526 Requisition: Forderung, Verlangen.

527 Nienburg (Saale), Amt.

528 Gernrode, Amt.

529 Großalsleben, Amt.

530 Müller, Gottfried (1577-1654); Sturm, Johann (1587-1636).

531 Bernburg.

532 *Übersetzung*: "Meine Auffassungen"

533 *Übersetzung*: "Zu 1. beachte wohl"

534 Banse, Johann (1) (1578-1636).

535 Bernburg.

536 Köthen.

537 *Übersetzung*: "Zu 2."

538 *Übersetzung*: "fundiert"

539 Anhalt, Landstände.

540 *Übersetzung*: "vorläufig"

541 *Übersetzung*: "Zu 3."

542 Gernrode, Amt.

543 *Übersetzung*: "vom Jahr"

544 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

545 *Übersetzung*: "Inventars"

546 *Übersetzung*: "Entweder das Inventar"

547 *Übersetzung*: "oder"

548 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

549 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

Sachen gebraucht. <Zu publjcis⁵⁵¹ darff man nur 900 {Thaler} exceptè⁵⁵², dje besoldungen.>
 [[161r]] Ad 6.⁵⁵³ Quedljnburger⁵⁵⁴ {Scheffel} ist an den hartzämptern⁵⁵⁵ in usu⁵⁵⁶, Pächte, vndt
 alles korn wirdt darinnen abgeben, wirdt schwehrlich zu ändern sein.

8. Quittung vber die 700 {Thaler} vom Waldauer hoff. 9. Trotens⁵⁵⁷ suchen. <10. Megapolis⁵⁵⁸.
 Nota Bene⁵⁵⁹ > <11. Rahts zu Bernburgk⁵⁶⁰.>

22. November 1631

σ den 22. November

A la chasse.⁵⁶¹

Nota Bene⁵⁶² [:] Songe de l'entreveüe des deux Roys de Dannemarck⁵⁶³ & de Swede⁵⁶⁴, & que
 celuy de Dannemark m'auroit plus caressè que l'autre.⁵⁶⁵

Nota Bene⁵⁶⁶ [:] Hier ma soeur Anna Sophia⁵⁶⁷ me dit que je verrois qu'elle ne vivroit pas long
 temps.⁵⁶⁸ Nota Bene⁵⁶⁹ [:] Quand un de ses parents meurt, si c'est un enfant, (comme est arrivè a
 la mort de tous mes enfans⁵⁷⁰) quelque chose la touche au lict, ou la frappe d'un coussin, Si c'est un
 aagè (comme feu Son Altesse⁵⁷¹) cela quelque esprit luy tire les rideaux.⁵⁷² Nota Bene Nota Bene
 573

550 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

551 *Übersetzung*: "den öffentlichen Angelegenheiten"

552 *Übersetzung*: "ausgenommen"

553 *Übersetzung*: "Zu 6."

554 Quedlinburg.

555 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

556 *Übersetzung*: "in Gebrauch"

557 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

558 Mecklenburg, Herzogtum.

559 *Übersetzung*: "Mecklenburg. Beachte wohl"

560 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

561 *Übersetzung*: "Auf die Jagd."

562 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

563 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

564 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

565 *Übersetzung*: "Traum von dem Treffen der zwei Könige von Dänemark und von Schweden und dass der von
 Dänemark mir mehr geschmeichelt habe als der andere."

566 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

567 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

568 *Übersetzung*: "Gestern sagte mir meine Schwester Anna Sophia, dass ich sehen werde, dass sie nicht lange leben
 würde."

569 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

570 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631);

Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

571 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

[[161v]]

Avis⁵⁷⁴ vom *Präsidenten*⁵⁷⁵ daß sich Pappenheim⁵⁷⁶ mitt 10 *mille*⁵⁷⁷ Mann vom Tilly⁵⁷⁸ abgestohlen vndt nacher Thüringen⁵⁷⁹ zu in der stille marchire.

Item⁵⁸⁰ : daß die landtstende⁵⁸¹ zu halle⁵⁸² in 6 Monaten, 60000 {Thaler} zu geben bewilligett.

Avis⁵⁸³ daß die herzogin von Braunschweig⁵⁸⁴, will herkommen, ~~itzt zu gar vngelegener zeitt.~~

Avis⁵⁸⁵, daß der landtläuffer⁵⁸⁶, Reüße⁵⁸⁷, wiederumb in Cölln⁵⁸⁸, habe 105 {Thaler} aufgenommen, den 5. / 15. November[.]

Gegen abendt, jst die hertzogin von Braunschweig, geborne auß *Churfürstlichem* Stamm Brandenburg⁵⁸⁹ anhero⁵⁹⁰ kommen <mitt 33 pferden>, gar freündtlich mitt vnß conversirt, vndt wol zufrieden⁵⁹¹ gewesen.

Der Bentheimische⁵⁹² gesandte⁵⁹³ ist auch herkommen.

Item⁵⁹⁴ : ein frewlein von Schömberg⁵⁹⁵ *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁵⁹⁶ Morgen *gebe gott* zu accompagniren⁵⁹⁷.

Avis⁵⁹⁸ von *herzog Ernst zu Weimar*⁵⁹⁹ daß seine *compagnie* zu Roß [[162r]] als auch von *herzog Bernhard von Weimar*⁶⁰⁰ 3 trouppen mitt etwas fußvolck⁶⁰¹ (als sie recognosciren wollen) bey

572 *Übersetzung*: "Wenn einer von ihren Verwandten stirbt, falls es ein Kind ist (wie es beim Tod aller meiner Kinder eingetroffen ist), berührt sie etwas im Bett oder stößt sie ein Kissen, falls es ein Erwachsener ist (wie Ihre selige Hoheit), das zieht ihr irgendein Geist die Vorhänge zu."

573 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

574 *Übersetzung*: "Nachricht"

575 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

576 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

577 *Übersetzung*: "tausend"

578 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

579 Thüringen.

580 *Übersetzung*: "Ebenso"

581 Magdeburg, Landstände des Erzstifts.

582 Halle (Saale).

583 *Übersetzung*: "Nachricht"

584 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

585 *Übersetzung*: "Nachricht"

586 Landläufer: Landstreicher, Vagabund.

587 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

588 Köln.

589 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

590 Bernburg.

591 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

592 Bentheim, Grafschaft.

593 Post, Adolf von (1596-1646).

594 *Übersetzung*: "Ebenso"

595 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

596 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

597 accompagniren: begleiten.

598 *Übersetzung*: "Nachricht"

599 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

Ebelbach⁶⁰², von 5 *compagnien Kayßerlichen*⁶⁰³ Reütern, auch etzlichen fußvolck, vndt vielen pawren, vberfallen worden, also daß ihrer wenig darvon gekommen. Kayßerischen sollen sich zimlich stärcken, dörfen wol in Düringen⁶⁰⁴, oder gar in Meißen⁶⁰⁵ gehen.

Caspar Pfau⁶⁰⁶ vndt Amtshauptmann⁶⁰⁷ von harzgerode⁶⁰⁸ haben etwas von Stewren mittgebracht.

Schreiben von *herzog Alexander henrich*⁶⁰⁹.

Schreiben auß Franckreich⁶¹⁰ von Bruder Fritzen⁶¹¹.

23. November 1631

☞ den 23. November

Nach dem die hertzoginn⁶¹² gefrühestücktt, ist sie mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁶¹³ nach Halle⁶¹⁴ verrayset, vndt ich mitt *Fürst Augusto*⁶¹⁵ nach dem frühestück gen Deßaw⁶¹⁶ auf die zusammenkunfft, <vndt consultation.>

24. November 1631

[[162v]]

☞ den 24. November

Vor: vndt Nachmittag, raht gehalten.

Deliberanda⁶¹⁷ hiernechst describuntur⁶¹⁸.

600 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

601 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

602 Ebelsbach.

603 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

604 Thüringen.

605 Meißen, Markgrafschaft.

606 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

607 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

608 Harzgerode, Amt.

609 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

610 Frankreich, Königreich.

611 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

612 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

613 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

614 Halle (Saale).

615 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

616 Dessau (Dessau-Roßlau).

617 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

618 *Übersetzung*: "werden aufgeschrieben"

25. November 1631

☿ den 25. November

*Zeitung*⁶¹⁹ das dje Könjgjn, auß Schweden⁶²⁰, zu Pläsern⁶²¹, angelanget, vndt alda, durch verwarlosung⁶²², ein fewer außkommen, welches ihr 24 pferde verbrandt, vndt dem Churfürsten⁶²³ an gebewden, schaden gethan.

Item⁶²⁴: das Maßfeldt⁶²⁵ von den Schwedischen⁶²⁶ eingenommen.

Nachmittags, wieder voneinander, ein jeder nach hause.

Colnegronj⁶²⁷ - Starcker windt, etliche tage hero.

Schreiben von Bruder Ernst⁶²⁸ das er Oberster vber 1000 pferde, will werden. Jst zu Prag⁶²⁹.

Heinrich Börstel⁶³⁰ m'a vilipendè au conseil, m'interrompant, & ne m'escoutant pas, <seulement> quand i'ay voulu interceder envers le Prince Auguste⁶³¹ pour la ville de Bernburg⁶³² afin qu'elle ne contribuast le 8^{me}. mois⁶³³, gleich als müste man mir, solch ding nicht [[163r]] weiß machen. Puis apres, il preoccupe, afin que ie n'aye rien de Gernrode⁶³⁴, sinon ce quj en est gastè, du temps de l'occupation, & ne le remette en l'estat pristine. Cependant, j'en doibs donner les 4 mille {Thaler} disant:⁶³⁵ Res perit suo Domino.⁶³⁶

26. November 1631

619 Zeitung: Nachricht.

620 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

621 Bleesern.

622 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

623 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

624 Übersetzung: "Ebenso"

625 Mansfeld.

626 Schweden, Königreich.

627 Übersetzung: "Mit Schwarzen"

628 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

629 Prag (Praha).

630 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

631 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

632 Bernburg.

633 Übersetzung: "Heinrich Börstel hat mich im Rat geringgeschätzt, indem er mich unterbrach und mich nicht anhörte, nur als ich gegenüber Fürst August für die Stadt Bernburg ein gutes Wort habe einlegen wollen, damit sie nicht den 8. Monat ihren Anteil bezahle"

634 Gernrode, Amt.

635 Übersetzung: "Darauf dann macht er Einbildungen, damit ich nichts aus Gernrode bekomme, ausgenommen was davon durch die Besatzungszeit verdorben und das in den vorigen Zustand zurückversetzt ist. Dennoch muss ich davon die 4 tausend Taler geben, wobei er sagte:"

636 Übersetzung: "Die Sache geht ihrem Eigentümer zugrunde."

den 26. November

Amtmann Milagium⁶³⁷, auß eigener bewegnüß, zum Raht angenommen.

Anstaltt gemacht, zur hatzgerödischen⁶³⁸ [!] hofstadt.

Protocoll zu Deßaw⁶³⁹, den 24. huius⁶⁴⁰, 1631. Fürst August⁶⁴¹ [,] Fürst Iohann Casimir⁶⁴² [,] Fürst Christian⁶⁴³ [,] Heinrich Börstel⁶⁴⁴ [,] Christoph von Krosigk⁶⁴⁵ [,] Heinrich Werder⁶⁴⁶ [,] Tobias Hübner⁶⁴⁷ [,] Sturmius⁶⁴⁸, Doctor Müller⁶⁴⁹. < Propositio post curialia⁶⁵⁰ Fürst Augustus> 1. Faßung des contributions wercks. 2. Landschaft⁶⁵¹ wercks⁶⁵² conservation⁶⁵³ [,] 3. Anrichtungen der haußhaltungen zu Niemburg⁶⁵⁴ vndt zu Gernroda⁶⁵⁵. 4. Reichslehenssache. 5. Abrechnungen der contribution et cetera[.] 6. Einhelliges richtiges scheffelmaß. 7. Mitt Sahmkorn den armen vnderthanen außzuhelfen.

Heinrich Werder als Fürst Ludwigs⁶⁵⁶ abgesandter producirt⁶⁵⁷ seine creditif⁶⁵⁸ vndt vollmacht. Ad 1.⁶⁵⁹ es wehre genug, einen dreyfachen Monat außzuschreiben. ad 2. aut <2.>⁶⁶⁰ inhærendum⁶⁶¹ de r <n> landttages abschieden. Befriedigung der creditoren. Schriftlich bedencken der landtstende darauff zu erwarten. Eintreibung der Stewren. Stundung. Geduldung. Ad 3.⁶⁶² Mitt Niemburg aut⁶⁶³ ins gesampt⁶⁶⁴ [[163v]] es zu verpachten, oder auf rechnung außzuthun. ad 4.⁶⁶⁵

637 Milag(ius), Martin (1598-1657).

638 Harzgerode.

639 Dessau (Dessau-Roßlau).

640 Übersetzung: "dieses [Monats]"

641 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

642 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

643 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

644 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

645 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

646 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

647 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

648 Sturm, Johann (1587-1636).

649 Müller, Gottfried (1577-1654).

650 Übersetzung: "Vortrag nach den Höflichkeiten"

651 Anhalt, Landstände.

652 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

653 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

654 Nienburg (Saale), Amt.

655 Gernrode, Amt.

656 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

657 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

658 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

659 Übersetzung: "Zu 1."

660 Übersetzung: "Zu 2.-entweder 2."

661 Übersetzung: "festzuhalten an"

662 Übersetzung: "Zu 3."

663 Übersetzung: "entweder"

664 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

665 Übersetzung: "Zu 4."

Reichslehenssache, hette er beyder canzler⁶⁶⁶ bedencken noch nicht gelesen. ad 5. ⁶⁶⁷ Abrechnung der contribution *Christoph von Krosigk*⁶⁶⁸ vndt *Tobias Hübner*⁶⁶⁹ befohlen. Ad 6. ⁶⁷⁰ Richtige {Scheffel} im Cöthnischen⁶⁷¹ vndt *Bernburgischen*⁶⁷² antheilen⁶⁷² anzuordnen, nach *Bernburger*⁶⁷³ maß. Im *Zerbster* antheil⁶⁷⁴, nequit esse⁶⁷⁵, wegen ihrer handlung, welche nicht dahin gehet. Jtem ⁶⁷⁶: an den hartzämpfern⁶⁷⁷ auch nicht. Ad 7. ⁶⁷⁸ Jeder herr, soll selber, seinen vnderthanen, mitt sahmkorn außhelfen.

*Heinrich Börstel*⁶⁷⁹ [:] *Werder*⁶⁸⁰ soll helfen den schluß mitt befördern. Ad 1. ⁶⁸¹ Abstattung der contribution. Defect⁶⁸² auß dem Cöthnischen antheil zu befördern, 1800 {Thaler} noch vbrig, 1200 {Thaler} seindt beysammen, *Fürst Ludwig*⁶⁸³ zu vberschicken. Das vbrige mag er selber eintreiben. 8fach geben die Städte. Das landt 4fach. Den *Bernburger* vorgeschößenen proviandt mitt körnern zu ersetzen, den {Wispel} vmb 25 {Thaler} Ad 2. ⁶⁸⁴ Befehl an den landtrentmeister⁶⁸⁵ abrechnung einzuschicken. hauptsächlich zu berathschlagen, auf einem Außschußtage⁶⁸⁶ *Nota Bene*⁶⁸⁷ [:] Ad 3. ⁶⁸⁸ *Posseß*⁶⁸⁹ recuperirt⁶⁹⁰, so aber noch nicht gewiß. Ersetzung der schäden, [[164r]] so wol am *inventario*⁶⁹¹, als andern nutzungen, vermöge der eviction⁶⁹², so versprochen. Auß iederm antheil⁶⁹³ personen zu deputiren, wie der abgang vndt schade zu ersetzen. *Maturation*⁶⁹⁴ des wercks. 4. Das bedencken <nachmittags> in der Reichslehenssache abzuhören. 5. Abrechnung fernner zu

666 Müller, Gottfried (1577-1654); Sturm, Johann (1587-1636).

667 *Übersetzung*: "Zu 5."

668 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

669 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

670 *Übersetzung*: "Zu 6."

671 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

672 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

673 Bernburg.

674 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

675 *Übersetzung*: "kann es nicht sein"

676 *Übersetzung*: "Ebenso"

677 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

678 *Übersetzung*: "Zu 7."

679 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

680 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

681 *Übersetzung*: "Zu 1."

682 Defect: Mangel.

683 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

684 *Übersetzung*: "Zu 2."

685 Rauch, Georg.

686 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

687 *Übersetzung*: "beachte wohl"

688 *Übersetzung*: "Zu 3."

689 Posseß: Besitz.

690 recuperiren: zurückerobern.

691 *Übersetzung*: "Inventar"

692 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

693 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

694 *Maturation*: Beschleunigung.

erinnern bey den Commissarien. 6. {Scheffel} *betreffend* einen gesampten⁶⁹⁵ befehl an die städte, wegen eichung eines richtigen scheffels, außzulaßen, alle bürgersch a <e>ffel hinauf zu bringen, vngleiche zu straffen, mitt 30 {Thalern} In den ämptern, auch einerley {Scheffel} zu haben. Item⁶⁹⁶ : hällische⁶⁹⁷ {Scheffel} zum habermaß gestrichen. (Revision der Rolle⁶⁹⁸, alle städte vndt ämpter sollen ihren abgang von Monat zu Monat angeben, Supplirung⁶⁹⁹ des defects⁷⁰⁰ einrahten⁷⁰¹, vorforderung der beampten, vndt repräsentirung der nohtwendigkeitt der contribution. Contribution der Rolle muß⁷⁰² nicht geschmäleret werden) dieser parenthesis⁷⁰³ war vom præside⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ beym ersten punct vergeßen, vndt bey dem sechsten, erst erinnert.) 7. Auf dem außschußtage⁷⁰⁶ es zu schließen, vndt der Beampten raht darüber zu vernehmen.

[[164v]]

*Christoph von Krosigk*⁷⁰⁷ [:] <1.> Revision Monatlich der Rolle⁷⁰⁸, darauß der beampten fleiß oder vnfleiß zu spühren. Item⁷⁰⁹: der Rächten in Städten, wirdt darauß erscheinen wann von Monat zu Monat, der abgang angegeben wirdt. 8fach in den Städten, 4fach aufm lande, macht doch kaum 4 mille⁷¹⁰ {Thaler} Musterplätze⁷¹¹, einlagerungen zu besorgen⁷¹², wo man nicht innehelt. <2.> Landschaft⁷¹³ werck⁷¹⁴ *betreffend* daßelbe nicht vbern hauffen gehen zu laßen. Er Krosigk müste es seiner pflichten halben erinnern, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁵ > wir Fürsten⁷¹⁶ hetten kein beßer recht, vnsere zinsen vorwegzunehmen, als andere creditorn. Das winseln, vndt weheklagen, so vieler armen wittwen, vndt waysen, wehre zu <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁷ > erbarmen, Gott im himmel würde dreyn sehen, vndt straffen. Creditores⁷¹⁸ vberliefen⁷¹⁹ ihn, Er hette allen haß, mißgunst, vndt vndanck darvon. Wir hetten gleichwol meistentheiß, bey itzigen schwührigen

695 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

696 *Übersetzung*: "Ebenso"

697 Halle (Saale).

698 Rolle: Liste, Verzeichnis.

699 Supplirung: Ergänzung.

700 Defect: Mangel.

701 einraten: einen Rat geben, anraten.

702 müssen: dürfen.

703 *Übersetzung*: "Einschub"

704 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

705 *Übersetzung*: "Präsidenten"

706 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

707 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

708 Rolle: Liste, Verzeichnis.

709 *Übersetzung*: "Ebenso"

710 *Übersetzung*: "tausend"

711 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

712 besorgen: befürchten, fürchten.

713 Anhalt, Landstände.

714 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

715 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

716 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

717 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

718 *Übersetzung*: "Die Gläubiger"

719 überlaufen: ungestüm auf etwas/jemanden zulaufen, jemanden berennen.

zeiten, vnser zinsen richtig vndt ohne einigen abgang entpfangen, da doch andere müsten das nachsehen haben. Nun wüste er nicht, wo das geschrieben stünde <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁷²⁰ > <Vrgirt heftig, die herren sollen haften pro subditis⁷²¹ mitt Stewren. vermöge des landtagsabschiedts⁷²² (wie er meinett) 1611.> [[165r]] das eben wir Fürsten⁷²³, beßer recht zu Jhren schulden, haben sollten, als andere creditores⁷²⁴, da doch ihrer viel eher creditores⁷²⁵ gewesen als wir. Resolution bittet er⁷²⁶ vnderthenig vndt höchstfleißig auff der landtschafft⁷²⁷ *petitum*⁷²⁸ vom vergangenen Iunio⁷²⁹, vndt vmb verzeyhung, daß er seinen pflichten nach, erinnerung thue, destwegen man keine vngnade sollte auf ihn werfen, sonst müste das landtschafft werck⁷³⁰ gantz vbern hauffen gehen. Auß dem *Bernburgischen* antheil⁷³¹, wehren noch 10 *mille*⁷³² {Thaler} im rest, vndt 800 auß dem *Zerbster* antheil⁷³³ vber die 30 *mille*⁷³⁴ {Thaler} auß dem *Cöthnischen*⁷³⁵ habe ichs vberhört. In reliquis⁷³⁶ conformirt⁷³⁷ er sich mitt præside⁷³⁸ ⁷³⁹, außgenommen i n <m> 5. punct bittet er, vmb andere commissarien. Er vndt hübner⁷⁴⁰, köndten ihres herren⁷⁴¹ geschäfte halber dieser commission, nicht länger abwarten. Im 3. *punkt* dem receß, de anno 1628 stricte⁷⁴² zu inhæriren⁷⁴³. Im 6. die falschen {Scheffel} zu zerschlagen. Im 7^{ten}: zu borgen oder zu erkauffen.

Die andern rächte sagen auch ihre vota⁷⁴⁴ gar vernünftig, vndt nicht vehement, bevorab im 2. paß.

[[165v]]

*Fürst Christian*⁷⁴⁵ [:] Intercedirt vor die Bernbürger⁷⁴⁶, wegen der schwehren contribution, vndt den proviantkosten so nacher *Cöthen* < Kalbe⁷⁴⁷ > vndt Barby⁷⁴⁸ geljfert. Das erste wirdt ganz

720 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

721 *Übersetzung*: "für die Untertanen"

722 Landtagsabschied: schriftlich niedergelegtes Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.

723 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

724 *Übersetzung*: "Gläubiger"

725 *Übersetzung*: "Gläubiger"

726 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

727 Anhalt, Landstände.

728 *Übersetzung*: "Gesuch"

729 *Übersetzung*: "Juni"

730 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

731 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

732 *Übersetzung*: "tausend"

733 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

734 *Übersetzung*: "tausend"

735 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

736 *Übersetzung*: "In den übrigen Dingen"

737 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

738 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

739 *Übersetzung*: "dem Präsidenten"

740 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

741 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

742 *Übersetzung*: "vom Jahr 1628 genau"

743 inhæriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

744 *Übersetzung*: "Stimmen"

745 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

nicht attendirt⁷⁴⁹. Das andere, wjrdt gehöret, vndt das jn endtstehung deßen, dje *Bernburger* die newlichsten 600 {Thaler} proviandt, mögen abkürtzen. Wegen der 8 *mille*⁷⁵⁰ {Thaler} so ihnen noch restiren⁷⁵¹, der holckischen⁷⁵² einquartirung halben, so will man auf dem außschußtage⁷⁵³ darvon reden, vndt ihnen eine verschreibung⁷⁵⁴ geben laßen. Jtem⁷⁵⁵: Jch intercedjre von <vor die von> Trotha⁷⁵⁶, daßelbe wirdt aß so weitt in acht genommen, daß sie sollen dem *Amt Warmbstorf*⁷⁵⁷ gleich gehalten werden, vndt nur einfach contribuiren⁷⁵⁸, im 8^{bri}⁷⁵⁹ vndt Novembri⁷⁶⁰ [.] Jm 2. *punkt* preyse ich d as <es> landtschaft⁷⁶¹ wercks⁷⁶² conservation⁷⁶³ will helfen das beste darbey thun, Wittwen[,] waysen schützen, vngern bedrengen. Wü Möchte wüntzschē, es wehren zuvorn, keine größere <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶⁴> eingriffe⁷⁶⁵ geschehen, vndt hetten die frewleinstewren⁷⁶⁶, (so doch keine eingriffe seindt) mögen [[166r]] abgetragen werden, vndt durch das kriegswesen, die contribution daran wir nicht schuldig, (Sie aber vndt nicht wir oder die stewren des landes⁷⁶⁷ ruin ist) abgenommen haben, vndt <noch> ganz gefallen so würden kleine vnnöhtige stritte nicht so hoch attendirt⁷⁶⁸ werden. Mein gewißen wehre mir auch lieb, wollte es vngern beschwehren. Müste auch auf die *pacta conventa*⁷⁶⁹ sehen, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷⁰> vndt auf die klaren verschreibungen⁷⁷¹, da mir *vnd* den meynigen dann, die stewren verschrieben⁷⁷² wehren. An der subsistenz der herrschafft⁷⁷³, wehre der landtschaft⁷⁷⁴ mercklich gelegen, Prærogativa⁷⁷⁵

746 Bernburg.

747 Calbe.

748 Barby.

749 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.

750 *Übersetzung*: "tausend"

751 restiren: schulden, schuldig sein.

752 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

753 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

754 Verschreibung: schriftliche Versicherung.

755 *Übersetzung*: "Ebenso"

756 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

757 Warmsdorf, Amt.

758 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

759 *Übersetzung*: "Oktober"

760 *Übersetzung*: "November"

761 Anhalt, Landstände.

762 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

763 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

764 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

765 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

766 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

767 Anhalt, Fürstentum.

768 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.

769 *Übersetzung*: "gemeinsam beschlossenen Verträge"

770 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

771 Verschreibung: schriftliche Versicherung.

772 verschreiben: schriftlich versichern.

773 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

774 Anhalt, Landstände.

prioritet gebührte ~~ih~~ <der herrschaft> warhaftig, auch im gantzen Römischen Reich⁷⁷⁶, bey allen andern landtschafften⁷⁷⁷ wehre es herkommen. Regalien[,] Kayßerliche Reichslehen, jus collectandj⁷⁷⁸ erforderten es, vnserere præminentz⁷⁷⁹, verschreibungen vndt subsistentz. Wie das so hochvrgirte haften in dem landttages abschiedt, de anno⁷⁸⁰ 1611 zu verstehen, damitt wir nicht vnderthanen vndt [[166v]] landtstenden gleich, ia deterioris conditionis⁷⁸¹ möchten gehalten werden, als dieselben, solches müste⁷⁸² man nicht auß passionen judiciren, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁸³ > oder vber landt her, von eines frembden judicio⁷⁸⁴, sondern auß der landesfürsten gutachten selber, auß ihrer vornehmen, vndt verstendigen rächte, meynungen vndt judicii⁷⁸⁵. Man möchte sehen das die contribution aufgehoben, vndt die Stewren erhöhet würden, so köndte man alßdann die creditorn, ohne præjuditz der herrschafft⁷⁸⁶, vndt landesfürstlichen regalien, contentiren⁷⁸⁷. Auf das bedencken, der landtstände⁷⁸⁸ vom 30. Junij⁷⁸⁹, köndte endtweder schriftlich, oder mündtlich auf einem außschußtage⁷⁹⁰, geantwortet werden, vndt ihr ferneres gutachten darüber vernommen. *perge*⁷⁹¹ 3. Eviction⁷⁹² der geistlichen gühter, wehre vns zugesagt, die Natürliche billigkeit erfordert es, [[167r]] Occupation, devastation, wehre vor augen gewest. Personen zu deputiren, einzurachten, wie der schade zu ersetzten, vndt alles in vorigen standt zu setzen, damitt man sonsten die haußhaltung versehen, vndt alles richtig machen könne. 4. Nachmittags zu berachtslagen. 5. Abrechnung fernner zu vrgiren. Commissarien hetten sollen das ihrige thun. Oder andere zu deputiren. 6. Conformation⁷⁹³ Aber an den hartzämpftern⁷⁹⁴, kan es nicht sein, wegen der handlung nach Quedlinburg⁷⁹⁵. 7. Sahnkorn habe jch nicht. Man wirdt es borgen müßen.

Fürst August⁷⁹⁶ Concludit⁷⁹⁷: Ein memorial⁷⁹⁸ vndt avertiment⁷⁹⁹ an Fürst Ludwig⁸⁰⁰ abzufaßen. Defecta⁸⁰¹, sollen die <1.> Beampten vndt rächte in Städten einschicken. Befehl an land <wegen>

775 Übersetzung: "das Vorrecht"

776 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

777 Landschaft: Landstände.

778 Übersetzung: "das Recht, Abgaben zu erheben"

779 Präeminenz: Vorrang.

780 Übersetzung: "vom Jahr"

781 Übersetzung: "in schlechterem Zustand"

782 müssen: dürfen.

783 Übersetzung: "Beachte wohl"

784 Übersetzung: "Urteil"

785 Übersetzung: "Urteilen"

786 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

787 contentiren: zufriedenstellen.

788 Anhalt, Landstände.

789 Übersetzung: "des Juni"

790 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

791 Übersetzung: "usw."

792 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

793 Conformation: Zustimmung.

794 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

795 Quedlinburg.

796 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

797 Übersetzung: "fasst zusammen"

798 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

außlaßung der *contributions* befehliche 8fach, in den Städten 4fach aufm lande. Troten⁸⁰² verschonen. <2.> Befehl an den landtrentmeister⁸⁰³ wegen Stewren specification. Convocation des außschußes. <3.> Receß de anno [16]28 stricte⁸⁰⁴ zu inhæriren⁸⁰⁵. Decision⁸⁰⁶ dem ältisten zu hinderlaßen <wie *Heinrich Börstel*⁸⁰⁷ gerahten,> (inhonestum in propria causa⁸⁰⁸) oder aber rächte zu deputiren. [[167v]] 4. Bedencken in der lehenssache a meridie⁸⁰⁹. 5. Abrechnung wirdt Krosigk⁸¹⁰ vndt hübnern⁸¹¹, aufs newe aufgetragen, als commissarien. 6. {Scheffel} so falsch, zu zerschlagen. Den Bernburger⁸¹² zu acceptiren. 7. Sahmkorn zu borgen, oder zu erkauffen.

A meridie; ejusdem diej.⁸¹³

Memorial⁸¹⁴ an *Fürst Ludwig*⁸¹⁵ wirdt verlesen.

Liquidation einzuschicken der schäden des *Amts Gernroda*⁸¹⁶ vndt sezung in vorigen standt. {Scheffel} zu eichen vndt einzurichten bey 30 {Thaler} straffe.

Außschreiben, der contribution des Monats Xbris⁸¹⁷.

Bedencken in der Reichslehenssache. Entpfahung <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁸ > oder jndult⁸¹⁹, oder protestation de diligentia⁸²⁰. *Fürst Ludwig* zu communiciren, Indultt. An Löben⁸²¹ zu schreiben, vmb das jndult originaliter⁸²², vndt vidimirt⁸²³. Protestatio de deligentia.⁸²⁴ < Difficultet⁸²⁵ > *Niemburger*⁸²⁶ sache, betreffend blejbt es bey dem receß, de anno⁸²⁷ 1628 vndt anordnung etcetera[.]

799 *Übersetzung*: "Benachrichtigung"

800 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

801 *Übersetzung*: "Die Mängel"

802 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

803 Rauch, Georg.

804 *Übersetzung*: "vom Jahr 1628 genau"

805 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

806 Decision: Beschluss, Entscheidung.

807 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

808 *Übersetzung*: "das Unrühmliche in eigener Sache"

809 *Übersetzung*: "nachmittags"

810 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

811 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

812 Bernburg.

813 *Übersetzung*: "Ab Mittag desselben Tages."

814 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

815 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

816 Gernrode, Amt.

817 *Übersetzung*: "des Dezembers"

818 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

819 Indult: provisorische Lehensverleihung.

820 *Übersetzung*: "aus Sorgfalt"

821 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

822 *Übersetzung*: "in der Urschrift"

823 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

824 *Übersetzung*: "Widerspruch aus Sorgfalt."

825 Difficultet: Schwierigkeit.

[[168r]]

1. Manca danarj⁸²⁸, Periculum exclusionis⁸²⁹, Fürst Ludwigs⁸³⁰ vndt Rebuffo⁸³¹. Impedimenta notoria. Protestatio de diligentia⁸³², mitt erbiehten. perge⁸³³ Fürst Iohann Casimir⁸³⁴ besorgett⁸³⁵ man werde Regi Sueciae⁸³⁶ 837 es communiciren, von hall⁸³⁸ auß. Concluditur Protestatio. Religio & Libertas⁸³⁹ vinculirt⁸⁴⁰ vnß, nicht vnser freyhejtt noch præeminenz⁸⁴¹ an den Schwedischen⁸⁴² accord⁸⁴³. Date Cæsarij, quæ sunt Cæsaris⁸⁴⁴ 845, etcetera etcetera[.]

Präsident⁸⁴⁶ klaget flehentlich, vndt beweglich, sein anliegen, vndt wie er injurirt worden, von Stahlmann⁸⁴⁷ vndt andern, daß man ihn vor einen landesverrähter außgeruffen, den man müste in Ingermannlandt⁸⁴⁸ schigken, hette nicht gehalten, was er zugesagt, müste 5000 {Thaler} straffe geben. Bittet vmb schutz vndt assistentz, mitt weinenden augen, vndt zeücht⁸⁴⁹ seine vnschuld, vndt trewe dienste gewaltig an. <Klaget vber privat händel, gemälde⁸⁵⁰, vndt weiber discourß.>

Nach dem er abgetretten, lebet man raht darüber halten, vndt werden die vota⁸⁵¹ abgehört: Heinrich Werder⁸⁵²: verwundert sich, das der Præsident so groß wesen macht von seinen injurien vndt [[168v]] Privat händeln, denn Stahlmann⁸⁵³ wirdt schmehen weil er lebet. Wenn ers zu thun hette, wollte ers nicht achten, vndt mitt magnanimitet⁸⁵⁴ solche sachen, vndt weiberdiscourß vbertragen⁸⁵⁵. Doch hette man sich seiner in billichen dingen anzunehmen. etcetera

826 Nienburg (Saale), Stift.

827 Übersetzung: "vom Jahr"

828 Übersetzung: "Es hapert an Geld"

829 Übersetzung: "Gefahr des Ausschlusses"

830 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

831 Übersetzung: "Zurückweisung"

832 Übersetzung: "Allgemein bekannte Hindernisse. Widerspruch aus Sorgfalt"

833 Übersetzung: "usw."

834 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

835 besorgen: befürchten, fürchten.

836 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

837 Übersetzung: "dem König von Schweden"

838 Halle (Saale).

839 Übersetzung: "Der Widerspruch wird beschlossen. Die Religion und die Freiheit"

840 vinculiren: sich binden, verpflichten.

841 Präeminenz: Vorrang.

842 Schweden, Königreich.

843 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

844 Lc 20,25

845 Übersetzung: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"

846 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

847 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

848 Ingermanland.

849 anziehen: anführen, erwähnen.

850 Gemälde: wie durch einen Maler ausgeschmückte Darstellung der Realität.

851 Übersetzung: "Stimmen"

852 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

853 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

854 Magnanimitet: Großmut, Hochherzigkeit.

855 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

*Christoph von Krosigk*⁸⁵⁶ [:] Es mangelt in des *præsidenten*⁸⁵⁷ klage, an bericht, von wem vndt woher solche avis⁸⁵⁸ herrühren, vndt ob er *præs*⁸⁵⁹ deßen fundament habe. Gemähld⁸⁶⁰ vndt Frawenzimmerhändel, hette man sich nicht anzunehmen. *Bernburger*⁸⁶¹ brücke betreffend hette er das seinige gerahten, darumb wir vns seiner billich anzunehmen. Jst zu conservation⁸⁶² der lande⁸⁶³ angesehen gewesen. *Fürst Ludwig*⁸⁶⁴ hette es approbirt⁸⁶⁵. *Fürst Ludwig* darumb zu ermahnen. Exempel mitt *Biedermann*⁸⁶⁶ vndt *Dina*⁸⁶⁷. Privathändel möchte er selber mitt *Stahlmann* außführen, wir hetten vns nicht dreyn zu stegken. Man sollte *Fürst Ludwig* bitten, *Stahlmann* zu ermahnen, von solchen calumnien⁸⁶⁸ abzustehen, wann man es anderst gewiß wüste.

[[169r]]

*Tobias Hübner*⁸⁶⁹ [:] Jst er⁸⁷⁰ schuldig, so darf sich niemandt in *privatis*⁸⁷¹, seiner annehmen. In reliquis⁸⁷² wol, coram foro⁸⁷³, *königlicher*⁸⁷⁴ Fiscal, wirdt so nicht kommen, *königliche* alliantz, erfordert es, das man es bey der herrschafft⁸⁷⁵ vmb justiz anhalte.

*Sturm*⁸⁷⁶. <Börstel seye>, vndterthan, lehenmann, diener, sich seiner anzunehmen, billich, wegen der brügke vndt landesverrätherey (deren er nicht vberwiesen⁸⁷⁷) nicht aber in privat lumpenhändeln⁸⁷⁸, als schjympflichen gemälden⁸⁷⁹, vndt dergleichen.

*Doctor Müller*⁸⁸⁰. Memorial⁸⁸¹ oder supplication⁸⁸² sollte *Præs*⁸⁸³ vbergeben, darinnen die *solida in diffamationibus*⁸⁸⁴ begriffen. Privathaß vorzubawen. *Præsidenten* zu trösten, wie es der billigkeitt gemeiß, vndt gegen Gott zu verantworten.

856 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

857 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

858 *Übersetzung*: "Nachricht"

859 *Übersetzung*: "der Præsident"

860 Gemälde: wie durch einen Maler ausgeschmückte Darstellung der Realität.

861 Bernburg.

862 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

863 Anhalt, Fürstentum.

864 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

865 approbiren: billigen.

866 Biedermann, Lorenz (gest. 1606).

867 Dünau, Heinrich von (gest. 1609).

868 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

869 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

870 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

871 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

872 *Übersetzung*: "In den übrigen Dingen"

873 *Übersetzung*: "vor Gericht"

874 Schweden, Königreich.

875 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

876 Sturm, Johann (1587-1636).

877 überweisen: nachweisen, beweisen.

878 Lumpenhandel: unbedeutender Streithandel.

879 Gemälde: wie durch einen Maler ausgeschmückte Darstellung der Realität.

880 Müller, Gottfried (1577-1654).

881 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

882 Supplication: Bittschrift.

Fürst Augustus⁸⁸⁵ [:] Publica⁸⁸⁶ vndt consilia⁸⁸⁷ von privathändeln zu vndterscheiden. Fürst Ludwigen⁸⁸⁸ das memorial zu recommendiren. Tobias Hübner vndt Sturm sollen es dem Präsidenten vortragen, vnsert wegen [[169v]] etcetera[.]

Als er⁸⁸⁹ weinete in consessu⁸⁹⁰ sagt er vndter andern diese wortt: Außruffung an fürstlichen Tafeln, ehre verletzen, partheyen⁸⁹¹ außschicken, ihn zu fangen, exilium⁸⁹² drewen, verräther nennen, per ipsius <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁹³ > latus, nostrum corpus petitur⁸⁹⁴. Wir wehren schuldig, vns seiner anzunehmen, als eines vasallen. Rettung seiner ehre, vnser jnteresse⁸⁹⁵. Calumnien⁸⁹⁶. perge⁸⁹⁷ Vnsere consilia⁸⁹⁸ beßer gewesen. Nicht gehört, besprochen, noch verdampt. Thø Inquiriren auf schelme⁸⁹⁹, vndt diebe, nicht auf ehrliche leütte. Thathandlung so den beschriebenen rechten zu wieder lauffen, ia auch der königlichen⁹⁰⁰ allianz wegen eintrag in vnser bohtmeßigkeit. Schimpflich, vnserer geringsten diener einem vndt vndterthanen. Bittet vmb schutz vndt guten raht, da itzt kein recht im lande⁹⁰¹, vndt andern rähten, auch der gantzen landschafft⁹⁰² daran gelegen. Bittet [[170r]] man wolle sich seiner beym König⁹⁰³ annehmen.

Fürst Augusts⁹⁰⁴ Responsum⁹⁰⁵ gar gnedig vndt billichmeßig. Als er aber hinweg war, wurde doch vorgedachter schluß genommen. Jch that auch das meynige trewlich vndt rechtmäßig darbey, damitt es nicht das ansehen gewünne, als wollte ich den præäsidenten⁹⁰⁶ als meinen diener, jn vnbillichen dingen, recht geben, oder in billjgmeßigen sachen, <ihn> deseriren⁹⁰⁷.

883 Übersetzung: "der Präsident"

884 Übersetzung: "wesentlichen Dinge der Verleumdungen"

885 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

886 Übersetzung: "Die öffentlichen Angelegenheiten"

887 Übersetzung: "die Beratungen"

888 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

889 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

890 Übersetzung: "in der Sitzung"

891 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

892 Übersetzung: "Verbannung"

893 Übersetzung: "Beachte wohl"

894 Übersetzung: "durch eben dessen Seite wird unser Stand angegriffen"

895 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

896 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

897 Übersetzung: "usw."

898 Übersetzung: "Beschlüsse"

899 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

900 Schweden, Königreich.

901 Anhalt, Fürstentum.

902 Anhalt, Landstände.

903 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

904 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

905 Übersetzung: "Antwort"

906 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

907 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

Den Freytag wurde das memorial⁹⁰⁸ an Fürst Ludwig⁹⁰⁹ wegen des præäsidenten verlesen, seine vertretung in generalibus⁹¹⁰ betreffend Schuz. perge⁹¹¹

Le Prince Auguste demande de moy cinq cens Dalers de la taille annuelle des estats de ce pays⁹¹², en la portion du pays de Bernburg⁹¹³, en ceste Principauté⁹¹⁴.⁹¹⁵

Peter⁹¹⁶ wirdt abgehört⁹¹⁷ vber etzliche Artickel.

5. Xbris⁹¹⁸; soll die contribution 8fach in den Städten, auf dem lande 4fach gegeben werden. Warmstorff⁹¹⁹ auch 4fach an itzo. Außschußtag⁹²⁰, verschreibung⁹²¹ Contribution des Monats Xbris:⁹²² soll abgezogen werden. Der Proviandtkosten, wo fern nicht der vnkosten abge [[170v]] zahlt wirdt, den {Wispel} gersten zu 25 {Thaler} angeschlagen Bernburger⁹²³ maß. Gerechter {Scheffel} bey 30 {Thaler} straff. gersten Bernburger maß, haber hällisch⁹²⁴ maß gestrichen.

Banners⁹²⁵ präsent, durch Stahlmann⁹²⁶ vertröstet, pferdt oder kleinodt. Pretium⁹²⁷ 300 {Thaler} oder 400 {Thaler}

Profession zu Zerbst⁹²⁸, Ludovicus⁹²⁹.

Die <von> Trotha⁹³⁰, sollen im October vndt November nur 1fache contribution geben, wie Warmbstorff⁹³¹, Erinnerung ins künfftige, das ihrige einzubringen. Bidersehe⁹³² ½ {Wispel} rogken, ieder Fürst⁹³³. Ezliche auß der Ritterschafft⁹³⁴, ieder 4 oder 6 {Scheffel} Auf dem

908 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

909 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

910 *Übersetzung*: "in allgemeinen Dingen"

911 *Übersetzung*: "usw."

912 Anhalt, Landstände.

913 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

914 Anhalt, Fürstentum.

915 *Übersetzung*: "Der Fürst August verlangt von mir fünfhundert Taler von der jährlichen Steuer der Stände dieses Landes in dem Teil des Landes von Bernburg in diesem Fürstentum."

916 Agricola, Peter (1607/08-1648).

917 abhören: verhören.

918 *Übersetzung*: "des Dezembers"

919 Warmsdorf, Amt.

920 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

921 Verschreibung: schriftliche Mitteilung.

922 *Übersetzung*: "des Dezembers"

923 Bernburg.

924 Halle (Saale).

925 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

926 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).

927 *Übersetzung*: "Wert"

928 Zerbst.

929 Ludwig, Daniel (1601-1636).

930 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

931 Warmsdorf, Amt.

932 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

933 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

außschußtage⁹³⁵ mündlich. Die Deßawischen⁹³⁶ nicht zu præteriren⁹³⁷. Badnjschen Regiments bier bezahlung, 10 {Thaler} alle Monat, der wittwen⁹³⁸ von der contribution, so das bier vorgeschossen.

Mahnung des Leiptzigischen⁹³⁹ Jubilirers⁹⁴⁰, auch von der contribution. *perge*⁹⁴¹

[[171r]]

heütte, nemlich ꝛ den 26. November habe ich allerley anstatt gemacht, von wegen künftiger translation meiner hofstadt, naher G harzgeroda⁹⁴², vndt in andern sachen.

Knoche⁹⁴³ ist mitt der hofmeisterinn⁹⁴⁴, re infecta⁹⁴⁵ wieder weggezogen nach halle⁹⁴⁶, dieweil frewlein Louyse⁹⁴⁷ nicht hjer⁹⁴⁸ gewesen, welche sie abholen wollen. Jch habe aber an herrnvettern Fürst Ludwig⁹⁴⁹ auch mittgeschrieben.

Zeitung⁹⁵⁰ das Bruder Ernst⁹⁵¹ ein Regiment will annehmen, in Böhmen⁹⁵².

Der Junge Adolf Wjlhelm von Krosigk⁹⁵³, ist von Deßaw⁹⁵⁴, herüber kommen, mitt meiner Schwester, frewlein Louysa, hat allerley gute gespräche, mjtt mjr gehabt. Jch habe ihm, ejn recommendation schreibn, an hernvetter Fürst Ludwigen mittgegeben.

heütte habe ich abermals iagen laßen, zu Pfuele⁹⁵⁵, etzliche fuchße vndt 1 hasen gefangen.

27. November 1631

[[171v]]

⊙ den 27. Novembris⁹⁵⁶ 1. Advent.

934 Anhalt, Landstände.

935 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

936 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

937 præteriren: übergehen.

938 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

939 Leipzig.

940 Barwasser, Tilman (1592-1643).

941 *Übersetzung*: "usw."

942 Harzgerode.

943 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

944 Person nicht ermittelt.

945 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

946 Halle (Saale).

947 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

948 Bernburg.

949 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

950 Zeitung: Nachricht.

951 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

952 Böhmen, Königreich.

953 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

954 Dessau (Dessau-Roßlau).

955 Pful.

956 *Übersetzung*: "des Novembers"

In die kirche, <zweymal.>

Matz Bjdersehe⁹⁵⁷, vndt der hofprediger, *Magister Sax*⁹⁵⁸, seindt vnserre gäste gewesen, zu Mittage, Auf den abendt, der cappellan⁹⁵⁹, *Martius*⁹⁶⁰.

Der Junge Krosigk⁹⁶¹, ist mjtt Jean⁹⁶², dem bereütter, vndt ejnem recommendationschreiben, an herrn*vetter Fürst Ludwjgen*⁹⁶³, fortgezogen.

Schreiben von Madame⁹⁶⁴ de dato⁹⁶⁵ Naumburg⁹⁶⁶ den 25. Novembris⁹⁶⁷ das Gott lob, biß dahjn, die rayse, wol abgegangen.

Item⁹⁶⁸: avis⁹⁶⁹ das der König in Schweden⁹⁷⁰, sich an itzo zu Francfurt⁹⁷¹ befinde, vndt newljch in großer gefahr gewesen, also das ihn die Kayserischen⁹⁷² ertapt hetten, wo ihn nicht hertzog Berndt von Weymar⁹⁷³, mitt seinen trouppen zu hülfe kommen wehre. Von des Pappenheimbs⁹⁷⁴ anzuge helt man derer orten, nichts. Das landtvolck⁹⁷⁵ auf dem Eißfelde⁹⁷⁶, seindt etzliche 1000 Mann beysammen, seindt zwar von dem hertzen von Weymar ihnen 3 *mille*⁹⁷⁷ Mann entgegen geschjcktt, weil aber die pawren viel stärgker, begehren [[172r]] Sie mehr secourß⁹⁷⁸. Item⁹⁷⁹: Oberster Baudiß⁹⁸⁰, soll mitt 4 Regimentern, auf 8 *Kayßerliche*⁹⁸¹ bey Nürnberg⁹⁸² getroffen, vndt Sie geschlagen haben.

Der König in Schweden⁹⁸³, jst von seiner kranckheitt, wieder genesen.

957 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

958 Sachse, Daniel (1596-1669).

959 Capellan (Kaplan): Diakon (nachgedordneter Geistlicher in einer größeren Pfarrgemeinde).

960 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

961 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

962 Danus de Boidonville, Jean.

963 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

964 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

965 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

966 Naumburg.

967 *Übersetzung*: "des Novembers"

968 *Übersetzung*: "Ebenso"

969 *Übersetzung*: "Nachricht"

970 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

971 Frankfurt (Main).

972 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

973 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

974 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

975 Landvolk: Landestruppen.

976 Eichsfeld.

977 *Übersetzung*: "tausend"

978 Secours: Entsatz, Hilfe.

979 *Übersetzung*: "Ebenso"

980 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

981 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

982 Nürnberg.

983 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁹⁸⁴, ist noch gestern vormittags zu Jehna⁹⁸⁵ zeitlich⁹⁸⁶ ankommen. Die senftenperde halten sich noch wol. Ihre *Liebden* seindt auch sonsten mitt des Marschalcks⁹⁸⁷, vndt anderer aufwartung, gar wol zufrieden⁹⁸⁸. Gott helfe, daß dje rayse fernner, wol abgehe.

28. November 1631

» den 28sten: Novembris⁹⁸⁹

Vitzenhagen⁹⁹⁰ mitt Sigmundt⁹⁹¹ nach hatzgeroda⁹⁹² [!] geschickt, sich allerley zu erkundigen, vndt zu künftiger anstaltt, der hofhaltung.

Mitt dem *Amtmann* Milagio⁹⁹³, gestern conversirt, seine consilia⁹⁹⁴ extollirt⁹⁹⁵, vndt approbirt⁹⁹⁶, mitt vertröstung. *perge*⁹⁹⁷ *Nota Bene*[:] Jura regalia⁹⁹⁸ vndt Principum <ius>⁹⁹⁹ sollen sarta tecta, & jnviolata¹⁰⁰⁰ erhalten werden, tanquam sacrosancta¹⁰⁰¹. *perge*¹⁰⁰² [[172v]] Vndt darüber, sollten getrewe rächte stricte¹⁰⁰³ halten.

*Melchior Loyß'*¹⁰⁰⁴ rechnungen abgehört¹⁰⁰⁵.

Contributionsbefehliche, ergehen laßen, 8fach in den Städten, 4fach aufm lande, im Ampt Ballenstedt¹⁰⁰⁶, vndt GroßenAlßleben¹⁰⁰⁷, nur ejnfach.

Geschrieben, an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰⁰⁸.

984 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

985 Jena.

986 zeitlich: früh, zeitig.

987 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

988 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

989 *Übersetzung*: "des Novembers"

990 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

991 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

992 Harzgerode.

993 Milag(ius), Martin (1598-1657).

994 *Übersetzung*: "Ratschläge"

995 extolliren: erheben, preisen, rühmen.

996 approbiren: billigen.

997 *Übersetzung*: "usw."

998 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Die landesherrlichen Rechte"

999 *Übersetzung*: "das Recht der Fürsten"

1000 *Übersetzung*: "im guten Stande und unverletzt"

1001 *Übersetzung*: "gleichsam hochheilig"

1002 *Übersetzung*: "usw."

1003 *Übersetzung*: "streng"

1004 Loyß, Melchior (1576-1650).

1005 abhören: Rechnungen prüfend anhören.

1006 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1007 Großalsleben, Amt.

1008 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

29. November 1631

σ den 29. November

Christof¹⁰⁰⁹ Mahler, nacher Deßaw¹⁰¹⁰, vmb wildpret geschicktt, auch mitt einem schreiben an Dietrich von dem Werder¹⁰¹¹.

Der Oberste Mitzschlaff¹⁰¹² jst anhero¹⁰¹³ kommen, hat aber nicht zur mahlzeit blejben wollen, hat sich endtschuldigett, wegen des begehrten Musterplatzes¹⁰¹⁴, daß es also seine meynung, nicht gewesen seye, sondern nur sein volck¹⁰¹⁵ sich ein¹⁰¹⁶ drey vier tage auf meinen dörfern samlen zu laßen, [[173r]] Bedanckte sich wegen verstatteter werbung, höchlich.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁰¹⁷ [:] J'ay eu avis, aujourd'huy de Iean d'Axt¹⁰¹⁸ qu'il y a de sorciers, a Harzgerode¹⁰¹⁹, quj tuent les chevaux de mon frere¹⁰²⁰, & i'ay entendu qu'il y a aussy icy a Bernburg¹⁰²¹, de sorciers, comme aussy a Ballenstedt¹⁰²², voire des <entre> les Officiers mesme, Mais ie ne crajns, nj le Diable, nj sa Mere, <ayant Dieu de mon costè.>¹⁰²³

30. November 1631

ø den 30^{<sten:>} November

In die kirche.

Mitt *Präsidenten*¹⁰²⁴ conversirt, von allerley.

1009 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1010 Dessau (Dessau-Roßlau).

1011 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1012 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

1013 Bernburg.

1014 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

1015 Volk: Truppen.

1016 ein: ungefähr.

1017 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1018

1019 Harzgerode.

1020 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1021 Bernburg.

1022 Ballenstedt.

1023 *Übersetzung*: "Ich habe heute von Johann von Axt Nachricht bekommen, dass es in Harzgerode Zauberer gibt, die die Pferde meines Bruders töten, und ich habe gehört, dass es auch hier in Bernburg Zauberer gibt wie auch in Ballenstedt, sogar von unter den Beamten selbst, aber ich fürchte weder den Teufel noch seine Mutter, da ich Gott an meiner Seite habe."

1024 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Darnach geiagt im Pfaffenpusch¹⁰²⁵ 3 hasen gefangen, wie newlich, im Dröblerpusch¹⁰²⁶, 7 hasen, vndt 5 fuchße, vndt dann vor kurzverwichener zeitt, im Keßelpusch¹⁰²⁷ [,] Krumbhalß¹⁰²⁸ vndt zu Pfuele¹⁰²⁹, 5 fuchße, vndt 11 hasen, etcetera[.]

Ein Schwedischer¹⁰³⁰ officirer ist mitt 300 Mann durchgezogen[!].

Vitzenhagen¹⁰³¹ von hatzgeroda¹⁰³² [!] wiederkommen, Christoph¹⁰³³ Maler von Deßaw¹⁰³⁴, <mitt eingekauftem wildpret.>

1025 Pfaffenbusch.

1026 Dröbelscher Busch.

1027 Kesselbusch.

1028 Krumbholz (Krumbhals).

1029 Pful.

1030 Schweden, Königreich.

1031 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1032 Harzgerode.

1033 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1034 Dessau (Dessau-Roßlau).

01. Dezember 1631

[[173v]]

~~2~~ den 31. November 1. Decembris ¹ .

Hier au soir <(en> lisant le Campanella de Sensu rerum, & Magia² en mon lict, vers le onze heures) quelque chose leva a costè gauche, le rideau de mon lict, mais ie ne vis rien, toutesfois m'appercevant de cela, je iettay le livre sur la table, tuay la chandelle mais non la lampe, & me mis a dormir. Sur le privè aussy, il fit au mesme instant un pet, mais ie n'eus garde, de sonner la eh clochette, ou appeller quelqu'un comme *pour* monstrier d'avoir peur du Diable. J'apprehends quelque sinistre nouvelle de Madame³, ou de mes freres⁴, ou bien quelque accident malheureux. Dieu le divertisse a sa gloire. ⁵

Mitt Præsident ⁶ conversirt, von allerley.

[[174r]]

Logis a Hartzguerode⁷ ⁸: 1. Le mien. ⁹ 2. A main gauche de la Sale ¹⁰, <gastgemach[.]> 3.

Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹¹ gemach das kleine Sälichen. 4. häuptmann Knochens¹² stube, Frawzimmer. <gastgemach.> 5. Die liberey¹³, Frawzimmer.

6. Otto Preen¹⁴ stube, 7. Stüblein darneben, 8. In diesen gemächern köndten die schwestern mitt
Das gemach noch daran[.] ihrem frawenzimmer sein.

9. Fürst Friederichs¹⁵ stube, ein gast gemach.

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 Tommaso Campanella: De sensu rerum et magia libri IV: Pars mirabilis occultae philosophiae, ubi demonstratur, mundum esse Dei vivam statuum, beneque cognoscentem; omnesque illius partes partiumque particulas sensu donatas esse, alias clariori, alias obscuriori, quantus sufficit ipsarum conservationi ac totius, in quo consentiunt; et fere omnium naturae arcanorum rationes aperiuntur, Frankfurt am Main 1620.

3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

4 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

5 *Übersetzung*: "Gestern Abend (als ich den Campanella "De sensu rerum et magia" in meinem Bett las, gegen elf Uhr) zog etwas auf der linken Seite den Vorhang meines Bettes hoch, aber ich sah nichts, als ich jedoch dessen gewahr wurde, warf ich das Buch auf den Tisch, löschte die Kerze, aber nicht die Lampe, und legte mich schlafen. Auch über dem Abort tat es in demselben Augenblick einen Furz, aber ich hütete mich, das Glöckchen zu läuten oder irgendjemanden zu rufen, gleichsam um zu zeigen, Furcht vor dem Teufel zu haben. Ich befürchte irgendeine erschreckende Nachricht von Madame oder von meinen Brüdern oder wohl irgendeinen unglücklichen Unfall. Gott wende das zu seinem Ruhm ab."

6 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

7 Harzgerode.

8 *Übersetzung*: "Wohnung in Harzgerode"

9 *Übersetzung*: "Das meinige."

10 *Übersetzung*: "Linker Hand des Saales."

11 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

12 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

13 Liberei: Bibliothek.

14 Preen, Otto (von) (1579-1634).

15 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

10. Ein klein stübichen darneben, 11. noch eine vor die Junckern, kammerdiener vndt pagen. stube dabey[.]

12. Die Amptstube vor *Secretario*¹⁶ Pauln¹⁷ vndt seine fraw¹⁸. 13. Die hofstube.

14. Caspar Vngers¹⁹ stüblein vor den werden mitt einem ofen, geheitzt. küchenschreiber. 15. Silberkammer.

16. Die Stube vberm Thor, vorn schneider. 17. Die backstube sampt einem kämmerlein. 18. Bereütters²⁰ kämmerlein vber der backstube. 19. Stallstube, Jtem²¹: kämmerlein vber der gutschenpferde stall. 20. Stube im waschhause. 21. Apotecke im Thurm.

[[174v]]

Schreiben von Bruder Ernst²², das er zu Leiptzjgk²³, angelangett, vndt baldt will alhjer²⁴ sejn.

Avis²⁵, das Nürnberg²⁶, vom *general Tjilly*²⁷ belägert seye, <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁸ > vndt mein vetter, Fürst Geörge Aribert²⁹, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰ > darinnen gefangen, dieweil er sich zu sehr <[Marginalie:] *Nota Bene*³¹ > verhausen, von *herzog Franz Albrechts zu Sachsen Lauenburg*³² Regiment. *perge*³³ <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴ > *Nota Bene Nota Bene*³⁵ [:] Gar viel *Schwedische*³⁶ officirer, sollen darinnen sejn, Grafen vndt herren, von hollach³⁷, Solms³⁸, vndt andere. *Pfalzgraf Augusti zu Sulzbach*³⁹ raht⁴⁰ 41, der sich an izo, mitt dem *Pfalzgrafen zu Altenburg*⁴² befindett, soll es nach *Leipzig* an den *Schwedischen postmeister*⁴³ geschrieben haben. Es ist ein großer schrecken destwegen zu Leiptzig.

16 *Übersetzung*: "den Sekretär"

17 Ludwig, Paul (1603-1684).

18 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

19 Unger, Kaspar.

20 Weckerlin, Balthasar.

21 *Übersetzung*: "ebenso"

22 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

23 Leipzig.

24 Bernburg.

25 *Übersetzung*: "Nachricht"

26 Nürnberg.

27 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

28 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

29 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

30 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

31 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

32 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

33 *Übersetzung*: "usw."

34 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

35 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

36 Schweden, Königreich.

37 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

38 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

39 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

40 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

41 Identifizierung unsicher.

42 Altenburg.

43 Wechel, Andreas (ca. 1590-1637).

Francfurdt⁴⁴, jst vom Schweden eingenommen. Die Präger⁴⁵ bürger sollen desarmiret sein, vndt Tiefenbach⁴⁶ 6 meilen darvon liegen. Die Königin⁴⁷ ist Sontags zu Dresen⁴⁸ [!] ankommen. Mein bruder, Fürst Ernst, soll den Obrist leutenant Dam Vitzthumb⁴⁹ bey sich haben. Andere meinen, es habe der Kayser⁵⁰ dem general Tilly befohlen, die länder zu Böhmen⁵¹, Bayern⁵², vndt die Oberpfaltz⁵³ zu defendiren⁵⁴, auch die Stifter Magdeburg⁵⁵ vndt halberstadt⁵⁶ zu recuperiren⁵⁷, vndt vor Nürnberg sich nicht aufzuhalten.

02. Dezember 1631

[[175r]]

☞ den 2. Novem December

Abermals, mitt Præsidenten⁵⁸ conversjrt. perge⁵⁹ von vielerleyen.

hervetter Fürst Au Ludwig⁶⁰, jst zum Könjge⁶¹ gezogen, sjch vber den general Bannier⁶² zu beklagen. Fürst Ludwig jst mitt vnserm concluso⁶³ zu Deßaw⁶⁴, wol zufrieden⁶⁵, wenjg geändert. *et cetera*

Nürnberg⁶⁶ [!] belägert, Fürst Georg Aribert⁶⁷ gefangen.

Franckrejch⁶⁸ par<t>zial⁶⁹, etcetera Schwedische König vor Mentz⁷⁰, Tiefempach⁷¹ nicht wejtt von Prag⁷², <6 {Meilen} >

44 Frankfurt (Main).

45 Prag (Praha).

46 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

47 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

48 Dresden.

49 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

50 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

51 Böhmen, Königreich.

52 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

53 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

54 defendiren: verteidigen.

55 Magdeburg, Erzstift.

56 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

57 recuperiren: zurückerobern.

58 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

59 *Übersetzung*: "usw."

60 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

61 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

62 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

63 *Übersetzung*: "Beschluss"

64 Dessau (Dessau-Roßlau).

65 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

66 Nürnberg.

67 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

68 Frankreich, Königreich.

69 partial: parteiisch.

Schwester Bathilde⁷³, jst kranck worden. Scheinet also, es müße sich die rayse, noch remoriren⁷⁴, an den Hartz⁷⁵.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶ > Dem Præsident habe ich 50 aymer⁷⁷ alten, vndt 50 aymer Newen wein, zu 5 {Thaler} abfolgen⁷⁸ laßen, ꝛ damitt ich 500 {Thaler} Bruder Fritzen⁷⁹, vbermachen könne.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁰ > *Nota Bene Nota Bene*⁸¹ [:] Le songe de nostre ministre, *Maître Daniel Sax*⁸²; le Mecredy[!] jour de la bataille, qu'il ~~devoit~~ estoit en une Comedie, la ou le Prologue, au lieu de dire le [[175v]] Sommaire d'jcelle dit a haute voix: Tilly⁸³ est desfait du Roy de Swede⁸⁴. et puis se teut. Tost apres il vit une tombe, dans laquelle, estoit ensevely le Dragon, quj avoit jusques icy, persecuté l'Eglise, & devoit estre enterrè, & enfoncè⁸⁵ (versuncken)[.] Ce songe luy estant ver apparu au mattin du Mercredi le 7. Septembre tout irresolu qu'il estoit encores le Lundy & Mardy, quel texte il auroit a expliquer, tout aussy tost qu'il se resveilla, il se resolut de prendre le texte qu'il print, en Esaye⁸⁶: Wehe dir du verstörer, meinestu du werdest nicht verstöret werden, etcetera etcetera⁸⁷ [.] Ce songe est d'autant plus remarquable que ce ministre⁸⁸, n'a fait autrement nul estat des songes, voire se mocque des nouveaux Prophetes, & de ceux quj attendent de nouveaux miracles, & apparations.⁸⁹

[[176r]]

70 Mainz.

71 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

72 Prag (Praha).

73 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

74 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.

75 Harz.

76 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

77 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

78 abfolgen: herausgeben.

79 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

81 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

82 Sachse, Daniel (1596-1669).

83 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

84 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

85 *Übersetzung*: "Der Traum unseres Geistlichen Magister Daniel Sachse am Mittwoch, Tag der Schlacht [von Breitenfeld], dass er in einer Komödie sei, wo der Prolog, anstatt den Inhalt derjenigen anzusagen, in hoher Stimme sprach: "Tilly ist vom König von Schweden geschlagen", und darauf verstummte. Bald danach sah er ein Grab, in welchem der Drachen begraben wurde, der bis jetzt die Kirche verfolgt hatte und eingegraben und versenkt werden sollte"

86 *Übersetzung*: "Als ihm dieser Traum am Morgen des Mittwochs, am 7. September, erschienen ist, ganz un schlüssig wie er noch am Montag und Dienstag war, welchen Text er auszulegen haben würde, entschied er sich, sobald er aufwachte, den Text zu nehmen, den er in Jesaja bekam"

87 Is 33,1

88 Sachse, Daniel (1596-1669).

89 *Übersetzung*: "Dieser Traum ist umso bemerkenswerter, da dieser Geistliche sonst nicht über Träume berichtet hat, sich sogar über die neuen Propheten und über diejenigen, die auf neue Wunder und Erscheinungen warten, lustig macht."

Dieweil vrtheil vndt Recht, den gefangenen hartzschützen⁹⁰, zu hartzgeroda⁹¹, haben das leben aberkandt, wegen ihres straßenraubes, vndt Mordthaten, alß muß ich der heylsamen iustitiæ⁹² jhren lauff laßen, vndt auß des præäsidenten⁹³ raht, den Beampton am hartz⁹⁴, ernstlich auferlegt, dieselbe schleüinig zu vollnstrecken.

J'ay donnè au President, 100 aymer⁹⁵ de vin, pour 500 {Dalers} qu'il doibt remettre par lettres de change a mon frere Friderich⁹⁶, en France⁹⁷.⁹⁸ Es wahren 50 eymer, Alter, vndt 50 eymer, newer wein.

Schwester Anna Sophia⁹⁹ vndt schwester Louise Amalia¹⁰⁰ seindt nach Cöhten¹⁰¹. *et cetera* gefahren zur FrawMuhme¹⁰², so von halle¹⁰³ hinkommen.

Jch habe Schencken¹⁰⁴ von Magdeburg¹⁰⁵, den fahlen, vndt Lignitzer, zusammen, vmb 450 {Thaler} verkaufft, gegen Faßnachten, *gebe gott* zu bezahlen. Interim¹⁰⁶, hat er mir, ejne obligation an die landtschafft¹⁰⁷ versetzett *et cetera* mich daran zu erholen¹⁰⁸, auf 15 mille¹⁰⁹ {Thaler} sich belauffende. Gott gebe das er innen halte. <Den Lignitzer habe ich ihm abfolgen¹¹⁰ laßen.>

03. Dezember 1631

[[176v]]

ᵝ den 3. Decembris¹¹¹

90 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

91 Harzgerode.

92 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

93 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

94 Harz.

95 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

96 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

97 Frankreich, Königreich.

98 *Übersetzung*: "Ich habe dem Präsidenten 100 Eimer Wein für 500 Taler gegeben, die er durch Wechselbriefe meinem Bruder Friedrich in Frankreich zustellen soll."

99 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

100 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

101 Köthen.

102 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

103 Halle (Saale).

104 Schenke, Hans Gebhard.

105 Magdeburg.

106 *Übersetzung*: "Inzwischen"

107 Anhalt, Landstände.

108 erholen: sich schadlos halten.

109 *Übersetzung*: "tausend"

110 abfolgen: herausgeben.

111 *Übersetzung*: "des Dezembers"

Dieweil ich diese Nacht, mitt den gefangenen¹¹² zu hartzgeroda¹¹³ sehr gequehlet gewesen, vndt mir der schlaf destwegen vielfältig¹¹⁴ gebrochen worden, alß habe ich eylends, einen bohten, nach hartzgeroda geschicktt, das man sie nicht mitt dem rade, sondern mitt dem schwert richten, vndt darnach sie andern zum abschew, aufs rad legen sollte. Jedoch sollten sie erst das strenge vrtheil abhören, vndt hernachmalß ihnen die dispensation, vndt gnedige milterung wiederfahren. Jch habe ihnen das leben nicht schencken können, dieweil ejne Christliche obrigkeitt, wieder die Göttliche rechte, (welche einem Mörder, vndt Todtschläger, das leben absprechen) <mitt gutem gewißen> nicht wol dispensiren kan, aber wol die straffe des Todes lindern, bevorab weil nicht außgedruckt, das sie die Redelinsführer vndt anfänger, des Todt [[177r]] schlags gewesen, ob sie sich schon deßelben ipso facto¹¹⁵ theilhaftig gemacht, vndt an der beütte vndt straßenraub, participirt. Fiat Iustitia, et pereat mundus;^{116 117}

Mein bruder Fürst Ernst¹¹⁸ kömpt noch diesen vormittag von Prag¹¹⁹ vndt Leiptzig¹²⁰ an, mitt bericht, <[Marginalie:] Nota Bene¹²¹ > wie das die ChurSächsjsche¹²² armée, den Tiefem<[Marginalie:] Nota Bene¹²³ >bach¹²³, aufs häupt geschlagen, gestern acht <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁵ > tage, bey Ljmpurg¹²⁶ jn Böhmen¹²⁷. Tilly¹²⁸ soll vor Nürnberg¹²⁹ abgezogen sein, vndt naher Ingolstadt¹³⁰ marchiren. König in Schweden¹³¹, soll auch wieder zurück¹³² kommen, von Meintz¹³³ auß. Mein bruder wirbt mille¹³⁴ pferde vor Chur Saxen¹³⁵.

Es hat sich ein Rittmeister nach Peißen¹³⁶ logirt mitt 70 pferden, hat sich aber höchlich excusirt¹³⁷, daß er nicht gewust, das das dorf mir zustünde.

112 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

113 Harzgerode, Amt.

114 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

115 *Übersetzung*: "durch die Tat selbst"

116 *Übersetzung*: "Es geschehe Gerechtigkeit, und ginge die Welt darüber zugrunde."

117 Zitat aus Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.

118 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

119 Prag (Praha).

120 Leipzig.

121 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

122 Sachsen, Kurfürstentum.

123 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

123 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

125 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

126 Nimburg (Nymburk).

127 Böhmen, Königreich.

128 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

129 Nürnberg.

130 Ingolstadt.

131 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

132 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

133 Mainz.

134 *Übersetzung*: "tausend"

135 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

136 Peißen.

137 excusiren: entschuldigen.

Schreiben von Madame¹³⁸ daß Ihre Liebden <vber>Morgenden Montags, *gebe gott* wollen wieder alhier¹³⁹ sein.

04. Dezember 1631

[[177v]]

○ den 4. December

Zweymal in die kirche.

Conversatio¹⁴⁰, mitt dem Superintendenten¹⁴¹, vndt hofprediger¹⁴².

*Nota Bene*¹⁴³ [:] Des hofpredigers trawm, jst σ vor der schlacht, des Morgends geschehen, nicht \varnothing [.] Es hat ihm gedeüchtett, der Innhalt, der comödie, sollte des prologi¹⁴⁴ andeütten nach, sejn, wie der König¹⁴⁵, den Tilly¹⁴⁶ geschlagen, nach dem der König Tafel gehalten, in einem ansehlichem schloß, wie djß alhier¹⁴⁷, in einem erckner, mitt hellem glaßscheiben, als der in meiner stube. Darnach als er weggegangen, hette er den Sarck stehen sehen, vndt inquirirt, wer da sollte begraben werden, wehre ihm zur antwortt worden, ein drache, deßen bildtnuß ein guter freündt ihm auf einer silbern blechscheibe gezeitet, der sollte numehr ganz begraben werden. Darauf hette er [[178r]] <[Marginalie:] Bernburg > sich resolvirt¹⁴⁹, (wiewol er¹⁵⁰ sonst die trawme nicht verachtett) diesen trawm, als den er wol behalten, vndt gegen Morgen, gehabt, nicht zu verachten, sondern den text: Wehe dir du verstörer, etcetera etcetera¹⁵¹ zu nehmen. Sonst helt helt er ins gemein, die Trawme vor Thorheiten.

*Nota Bene*¹⁵² [:] Chur Sachsen¹⁵³ verschont jn Böhmen¹⁵⁴, dem herzog von Frjdlandt¹⁵⁵ alle seine schlößer, vndt gühter: Arnheimb¹⁵⁶ hat mitt jhm, 12 stunden lang, tractiren¹⁵⁷ müßen. Exulanten¹⁵⁸

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Bernburg.

140 *Übersetzung*: "Gespräch"

141 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

142 Sachse, Daniel (1596-1669).

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 *Übersetzung*: "Prologs"

145 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

146 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

147 Bernburg.

149 resolviren: entschließen, beschließen.

150 Sachse, Daniel (1596-1669).

151 Is 33,1

152 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

153 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

154 Böhmen, Königreich.

155 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

156 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

157 tractiren: (ver)handeln.

158 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

, bekommen ihre gühter nicht alle wieder. Retzschin¹⁵⁹ wirdt verschont. ChurSachsen vbel mitt vns, Fürst [August] Fürst [Ludwig] Fürst [Johann Kasimir] Fürst [Christian II.] von Anhalt¹⁶⁰ zu frieden. Schejnet ChurSachsen habe sonst lust zum frjeden, vndt tractaten¹⁶¹. Gott gebe es.

05. Dezember 1631

ᵹ den 5^{ten}: December

Præparatoria¹⁶² zur rayse, <gemachtt.>

06. Dezember 1631

σ den 6. December

Jch bin Meiner gemahl¹⁶³, auf halben weg, næ <zwischen> hier¹⁶⁴ vndt halle¹⁶⁵, entgegen gezogen, vndt habe sie Gott lob, frisch vndt gesundt mjtt frewden anhero beglejttet.

Bruder Ernst¹⁶⁶ jst mitt den Schwestern¹⁶⁷ voran nach hartzgeroda¹⁶⁸ Schwester Anna Sophia¹⁶⁹ nach Cöhten¹⁷⁰ [.]

07. Dezember 1631

[[178v]]

Ϸ den 7. December

An diesem behttage, alhier¹⁷¹ in die kjrche.

Frisenhusen¹⁷², der Jägermeister, jst herkommen.

159 Hradschin (Hradcany).

160 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

161 Tractat: Verhandlung.

162 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

163 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

164 Bernburg.

165 Halle (Saale).

166 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

167 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

168 Harzgerode.

169 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

170 Köthen.

171 Bernburg.

172 Frisenhusen, N. N..

Allerley expedirt, gegen bevorstehendem aufbruch.

08. Dezember 1631

☉ den 8. December

In Gottes nahmen, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹⁷³, vndt dem comitat¹⁷⁴ nach Ballenstedt¹⁷⁵.

<Rittmeister Schike¹⁷⁶ Meines bruders Fürst Ernst¹⁷⁷ hat das Ampt¹⁷⁸ sehr verderbett, <mitt eigenthätiger einlägerung.> >

09. Dezember 1631

☽ den 9. December

Nachm frühestück, das frewlein von Schömbergk¹⁷⁹ dimittirt¹⁸⁰, vndt auch Frisenhusen¹⁸¹, von welchem ich ein pferdt vmb 30 {Thaler} gekaufft. <Grawsahmer Sturmwindt.>

In Gottes nahmen, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁸², zu kutzschen, vndt senffte, nach hartzgeroda¹⁸³, alda Bruder Ersten¹⁸⁴, vndt die schwestern¹⁸⁵ gefunden.

Gestern ist die von mir anbefohlene execution vber die hartzschützen¹⁸⁶ vollstreckt worden. Drey zwar, haben jhr recht außgestanden, der vierdte aber, hat alles retractirt¹⁸⁷, so er zuvor bekandt, vndt nicht sterben wollen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁸ > Meines bruders beste pferdt ist vmbgefallen, Man besorget¹⁸⁹ durch zäuberey. Gott bewahre mir meine pferde auch. <Es ist mir destwegen sehr bange.>

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

174 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

175 Ballenstedt.

176 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).

177 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

178 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

179 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

180 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

181 Frisenhusen, N. N..

182 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

183 Harzgerode.

184 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

185 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von

(1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

186 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

187 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

188 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

189 besorgen: befürchten, fürchten.

10. Dezember 1631

[[179r]]

<[Marginalie:] hartzgeroda[!].> ʔ den 10. December

Es seindt 3 *compagnien* Reütter Schwedische¹⁹¹ von Trtzschka¹⁹² Regiment, hierbey vorüber paßirt, haben quartier begehrt, Jch habe es ihnen aber abgeschlagen, dieweil wir den Schwedischen contribujren¹⁹³ müßen.

J'ay reprins en grace l'Offitial¹⁹⁴ apres luy avoir fait donner une griefue reprimande, par Thilo von Vitzenhagen¹⁹⁵ & Sigmund Deuerlin¹⁹⁶ [.] Il a promis amendement.¹⁹⁷

Thilo von Vitzenhagen m'a profitè de plus de 100 {Dalers} aujourd'huy m'ayant donnè a entendre comme 20 porcs gras de trop, estoient au bois, que je confisque a bon droict.¹⁹⁸

Pour la vente du bois, il m'a aussy fait de fort bonnes propositions.¹⁹⁹

Iean²⁰⁰ m'a fait avoir hier de la eœur <mestairie> de Freyberg²⁰¹ ²⁰²

2 {Wispel}	18 {Scheffel}	weitzen,
3 {Wispel}	10 {Scheffel}	rogken,
1 {Wispel}	1½ {Scheffel}	erbßen,
17 wispel ²⁰³		gersten.

*Summa*²⁰⁴ 24 {Wispel} 5½ {Scheffel}

[[179v]]

<[Marginalie:] hartzgeroda.> Les 3 *compagnies* de Tretzschkaw²⁰⁶ logeront aujourd'huy a Hayn²⁰⁷ & Straßburgk²⁰⁸: Leurs Rittmeister s'appellent: Wiecharth²⁰⁹, Surmann²¹⁰, & Friese²¹¹.²¹² *perge*²¹³

191 Schweden, Königreich.

192 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

193 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

194 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

195 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

196 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

197 *Übersetzung*: "Ich habe den Statthalter [Amtshauptmann] wieder in Gnade angenommen, nachdem ich ihm durch Thilo von Vitzenhagen und Sigmund Deuerlin einen schweren Tadel habe erteilen lassen. Er hat Besserung versprochen."

198 *Übersetzung*: "Thilo von Vitzenhagen hat mir heute mehr als 100 Taler gewonnen, indem er mir zu verstehen gegeben hat, wie 20 fette Schweine im Wald zu viel seien, die ich mit Fug und Recht beschlagnahme."

199 *Übersetzung*: "Wegen des Holzverkaufes hat er mir auch sehr gute Vorschläge gemacht."

200 Schmidt, Hans (1).

201 Freyberg, Albrecht.

202 *Übersetzung*: "Hans hat mir gestern aus dem Hof Gut von Freyberg zukommen lassen"

203 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

204 *Übersetzung*: "Summe"

206 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

207 Hayn.

208 Straßberg.

209 Wichert, N. N..

Jch habe heütte außgepacktt, vndt mich nach möglichkeit eingerichttt, auch in der hof: vndt haußhaltung, darinnen mir der Marschalck²¹⁴, auch mitt ersparung des kostgeldes, gute dienste gethan. *et cetera*

11. Dezember 1631

○ den 11^{ten}. December

Zweymal zur kirchen.

Jch habe den vierdten armen sündler, auf Meiner *freundlichen herzl Lieb(st)en* gemahlin²¹⁵ vorbitt, vndt das er in ansehung, das er zwar an dem Straßenraub participirt, (aber nicht am Todtschlag,) vndt mehr darzu gezwungen worden, als es guhtwillig gethan, auß landesfürstliche n <r> hohen obrigkeitlichen Macht vndt gewalt, das leben geschenckt.

Avis²¹⁶ von Ballenstedt²¹⁷, das der Schwedische²¹⁸ Proviandtsverwalter^{219 220}, de facto²²¹ das Strohe von Reinstedt²²² auß Freybergs²²³ hofe wegführen [[180r]] laßen, vndt will das außgedroschene getreydig, auß Hoymb²²⁴, (so ich dahin führen laßen, auch vom selbigem hoffe) gleichsfaß wegnehmen.

Jch habe Axten²²⁵ hingeschickt, solchem vnheyl vorzubawen, <vndt es mitt gewalt zu verwehren.>

Es seyndt dem Jungen Stammer²²⁶, 50 pferde außgespannet worden, von Schigkens²²⁷ seinen Reüthern.

Es fallen auch täglich, Reüther vndt Tragoner in die dörfer, des Ampts Ballenstedt²²⁸.

Mitt dem alten Caspar Pischel²²⁹ Richter alhier²³⁰, (welcher numehr 76 iahr alt ist) conversirt.

210 Surmann, N. N..

211 Friese, Johann.

212 *Übersetzung*: "Die 3 Kompanien von Tresckow werden sich heute in Hayn und Straßberg einquartieren. Ihre Rittmeister heißen: Wichert, Surmann und Friese."

213 *Übersetzung*: "usw."

214 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

215 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

216 *Übersetzung*: "Nachricht"

217 Ballenstedt.

218 Schweden, Königreich.

219

220 Identifizierung unsicher.

221 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

222 Reinstedt.

223 Freyberg, Albrecht.

224 Hoym.

225

226 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

227 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).

228 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

229 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

Abschiedt von Meinem bruder²³¹, vndt dem alten Marschalck Erlach²³², so Morgen, nach Bernburgk²³³ wollen.

12. Dezember 1631

» den 12. December

Mitt *Caspar Pfau*²³⁴ allerley conversirt, vndt des Ampts²³⁵ gelegenheitt alhier²³⁶, erforschett. Item²³⁷: abermals mitt dem alten Püschel²³⁸, vndt Oberforster²³⁹. *Nota Bene*²⁴⁰ [:] Oberforster sagt: es wehren alhier ejngeschlagen²⁴¹ jn die Mast, 3 schock vndt 35 schwejne, *pour celer les 20 de plus, quj ont esté de trop*²⁴².

Je croy qu'il y a du larcin parmy.²⁴³

[[180v]]

An den Obersten Mitzschlaf²⁴⁴ geschrieben, damitt man mir in meine bohtmeißigkejt, keinen eingriff²⁴⁵ thue, dem accord²⁴⁶, mjtt Schweden²⁴⁷ zuwieder²⁴⁸, vndt dem proviandtverwalter^{249 250} alle Thätigkeitten inhibire²⁵¹.

holtz zur hofstadt, ~~gleich wie ges~~ laßen anführen, 23 Malder²⁵².

13. Dezember 1631

230 Harzgerode.

231 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

232 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

233 Bernburg.

234 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

235 Harzgerode, Amt.

236 Harzgerode.

237 *Übersetzung*: "Ebenso"

238 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

239 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

240 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

241 einschlagen: treiben.

242 *Übersetzung*: "obgleich die 20 mehr zu verschweigen, die zu viel gewesen sind"

243 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass es darunter Diebstahl gibt."

244 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

245 Eingriff: Schmälierung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

246 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

247 Schweden, Königreich.

248 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

249

250 Identifizierung unsicher.

251 inhibiren: verbieten.

252 Malter: Holzmaß.

☞ den 13. Decembris ²⁵³ .

holtz zur hoffstadt, 22 Malder²⁵⁴ , seindt angefuhr.

Axt²⁵⁵ jst wiederkommen, von hejmb²⁵⁶ , haben das Freybergische²⁵⁷ getreydig, vnangesprochen mittgebracht.

Jean²⁵⁸ angeredet wegen Zeptzjgk²⁵⁹ . perge perge perge ²⁶⁰

Avis ²⁶¹ von Caspar Pfawen²⁶² , daß ein blutschänder, vndt ehe p recher, ein Soldat, vndter Rittmeister ²⁶³ compagnie jn gefängliche haft gebracht, deme die juristenfacultet zu helmstadt²⁶⁴ , billich das leben aberkandt, erholet sjch bescheidts, wegen vollstreckung des vrtheils.

Jch habe es zu vollnziehen, jhm schleünig anbefohlen, [[181r]] dieweil das delictum notorium ²⁶⁵ , vndt ich besorge²⁶⁶ , die andern Soldaten, möchten ihn sonst mitt gewaltt wegnehmen, bey itziger vnsicherheit, an dem offenem ortte, zu Großen Alsleben²⁶⁷ , welches mir noch ein größerer schimpf sein würde. So habe ich auch auß landesfürstlichen obrigkeittlichen macht vndt gewaltt, eben die Regierung, bevorab in solchen notoriis ²⁶⁸ , nicht groß vmb raht zu fragen.

14. Dezember 1631

☞ den 14^{den}: December ☞

Malheur ²⁶⁹ , als ich habe vndter dem ejß, fjschen laßen, vndt eben bin darbey gewesen, als man, das netze aufziehen wollte, jst die leine, an den stangen zurißen, vndt hat man also, keinen zug, nicht thun können.

Item ²⁷⁰ : 29 küchenschafe von Gernroda²⁷¹ haben die pocken bekommen, die habe ich müßen hinwegschicken.

253 *Übersetzung*: "des Dezembers"

254 Malter: Holzmaß.

255 Axt, Johann von (gest. 1634).

256 Hoym.

257 Freyberg, Albrecht.

258 Schmidt, Hans (1).

259 Zepzig.

260 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

261 *Übersetzung*: "Nachricht"

262 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

263 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er wahrscheinlich den Namen des Rittmeisters nachtragen wollte.

264 Universität Helmstedt, Juristische Fakultät.

265 *Übersetzung*: "ein allgemein bekanntes Vergehen"

266 besorgen: befürchten, fürchten.

267 Großalsleben.

268 *Übersetzung*: "allgemein bekannten Sachen"

269 *Übersetzung*: "Pech"

270 *Übersetzung*: "Ebenso"

271 Gernrode.

Endtlich haben sie (als jch weg gewesen) das netze wieder gemacht, vndt 4 schock carauschen gefangen, <auch etzliche Pärse²⁷².>

[[181v]]

Fitzenhagen²⁷³ hat müßen, re infecta²⁷⁴ von Panßfelde²⁷⁵ wiederkommen, dieweil Njckel Frenzel²⁷⁶ der holtzhändler, nicht zur stelle gewesen.

Etzliche schreiben, vndt verworrene sachen von Bernburgk²⁷⁷.

15. Dezember 1631

²⁴ den 15. December

Scharfe inhibitiones²⁷⁸ an die Beaupten, keines gebott oder verbott, höher als das meinige zu respectiren, vndt ni e <c> ht die Stewern naher Bernburg²⁷⁹, ohne mein vorwißen zu schaffen.

heütte seindt mir zwey braten von einem haußknecht auß der küche gestohlen worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁸⁰ > *Zeitung*²⁸¹ daß es an der Pest zu Bernburg stirbett. <in einem hause.>

Ein hauffen schreiben nach Bernburgk, abgehen laßen.

Andreß Türckhammer²⁸², jst re jnfecta²⁸³, von Staßfurt²⁸⁴ wiederkommen. Sje wollen alda von einem Malder holz 12 {Groschen} vndt von einem seho sechtzig²⁸⁵ bundt Reißholtz²⁸⁶, 12 {Thaler} geben iedoch daß ichs hin liffere, vndt den hawerlohn sampt den fuhren abtrage, welches mir nicht rahtsamb [[182r]] noch thunlich.

Am Montage ist ein Rehe gefunden worden, welches der wolff ~~zerrißen~~ niedergerißen, erwürget, aber sonsten nicht beschädigett. *Nota Bene*²⁸⁷ [:] Wann eine schwangere fraw von einem solchem rehe ißet, soll ihr kindt so vielfraß werden, daß es nie nicht zu ersättigen.

272 Pärse, Pärsch: Flussbarsch.

273 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

274 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

275 Pansfelde.

276 Frenzel, Nikolaus.

277 Bernburg.

278 *Übersetzung*: "Verbote"

279 Bernburg.

280 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

281 *Zeitung*: Nachricht.

282 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

283 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

284 Staßfurt.

285 Sechziger: Stückmaß.

286 Reisholz: Reisigholz.

287 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

*Zeitung*²⁸⁸ das der gute alte Mann, *Doctor Mylius*²⁸⁹ *Medicus*²⁹⁰ zu Bernburg²⁹¹, plötzlich am stein gestorben.

Madame²⁹² a commencè a se trouver mal.²⁹³

16. Dezember 1631

☿ den 16^{den}: December

Causè avec *Andreas Türckhammer*²⁹⁴ [.]²⁹⁵ *Wartensleben*²⁹⁶ will zu Staßfurt²⁹⁷ vor ein sechzig²⁹⁸ bundtholz 12 {Thaler} vndt vor ein Malder²⁹⁹ Baumholtz³⁰⁰ oder Malderholtz³⁰¹, 12 {gute Groschen} geben, aber man soll es ihm dahin lifern. Nun kostett, ein sechzig <bundt> zu führen, 7 {Thaler} ein Malder 1 {Gulden} würde solcher gestaltt, schlechter gewinn <darbey> sejn, zu geschweigen der jtztigen vnsicherheit, vndt des hawerlohns, von einem Malder, Malderholtz 1 {guter Groschen} von 1 schock welle³⁰² zu hawen vndt binden 8 {Pfennige} [[182v]] Jedoch köndte man es mitt eigenen pferden, so man ohne daß im futter halten müste versuchen. Wenn man ein par hundert Morgen³⁰³ abbringen laßen wollte, müste man einen heckevogt³⁰⁴ darzu halten, dem gebe man vor die aufsicht 3 {Pfennige} von 1 schock welleholtz³⁰⁵, oder hecke³⁰⁶. Sonsten, will ich es mitt ein³⁰⁷ 10 sechzig³⁰⁸ bundt auß dem Gernröder³⁰⁹ oder Ballenstedter³¹⁰ Forsten, dahin³¹¹ versuchen laßen, vndt (wo es sein kan) mitt meinen eigenen pferden, verführen, Es wirdt aber zeitt darzu gehören.

288 Zeitung: Nachricht.

289 Mylius, Stephan (gest. 1631).

290 *Übersetzung*: "der Arzt"

291 Bernburg.

292 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

293 *Übersetzung*: "Madame hat begonnen, sich übel zu befinden."

294 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

295 *Übersetzung*: "Mit Andreas Türckhammer gesprochen."

296 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

297 Staßfurt.

298 Sechziger: Stückmaß.

299 Malter: Holzmaß.

300 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

301 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

302 Welle: Reisigbündel.

303 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

304 Heckevogt: Aufseher beim Reisigholzbinden.

305 Wellholz: Reisigholz.

306 Hecke: Reisigholz.

307 ein: ungefähr.

308 Sechziger: Stückmaß.

309 Gernrode.

310 Ballenstedt.

311 Staßfurt.

Madame³¹² se porte mieux, Dieumercy.³¹³

Jch habe meine eckerschweine³¹⁴ besichtigett. Sie seindt Gott lob, schon fett geworden, jedoch eines vor dem andern. Nun man sie verkauffen wollte, wollen sje nichts ei gelten, vndt wann man sie kaüffen müste, müste man viel geldt darvor geben.

Jch habe mitt dem Semmelbecker laßen accordiren³¹⁵ nachfolgender gestaltt: Auß 1 wispel³¹⁶ weitzen kan man haben 15 {Scheffel} weiß mehl, vndt auß [[183r]] iederm {Scheffel} 120 Semmeln, zu 12 loht gebacken,

		< {Thaler} >	< {gute Groschen} >
thut 1800 Semmeln, zu geldt eine zu 3 {Pfennige} angeschlagen dann 9 {Scheffel}	thut <1188 brodt>	18 8	18 6
afftermehl ³¹⁷ , auß iederm {Scheffel} 132 herrenbrodt, iedes zu 2 {Pfennige} gerechnet, thun			
	Summa ³¹⁸	27 {Thaler}	der wispel ³¹⁹ weitzen

Auß 1 {Scheffel} rogken <brodtkorn> wirdt mir alhier zu hartzgeroda³²⁰ gebacken, 132 herrenbrodt, des gesindebrodts aber gibt mir 1 {Scheffel} weniger, dieweil es größer wirdt, vndt gibt mir deßen 1 {Scheffel} 96 brodt. Bißweilen laße ich rogken vndt gersten vndtereinander mengen, bißweilen auch wol nur rogken alleine mahlen, zum brodtkorn, nach dem deßen viel oder wenig im vorrath vorhanden. Nota³²¹: dieweil ich aber das getreydig dem begker selber lifern laße, als muß ich ihm an stadt seiner besoldung, fewering, mühe vndt vnkosten, vom {Scheffel} 2 {Groschen} zu backen geben.

[[183v]]

Abermals ein versuch gethan, ob meine schreiben in Pansfelde³²² wollen oder können abgehen.

312 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

313 *Übersetzung*: "Madame befindet sich besser, Gott sei Dank."

314 Eckerschwein: Schwein, das mit Bucheckern gemästet wird.

315 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

316 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

317 Aftermehl: Mehl, das aus zum dritten Mal gemahlenem Getreide entsteht.

318 *Übersetzung*: "Summe"

319 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

320 Harzgerode.

321 *Übersetzung*: "Beachte"

322 Pansfelde.

Als ich diesen abendt vber den langen gangk alhier³²³, mitt einem edelknaben Rindorf³²⁴, so mir vorgeleüchtett, hinüber zu meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin³²⁵ gegangen, ist ienseyt der Apotecke vndt runden thurm, nach Ihrer *Liebden* zimmer zu, etwas vor vns her gegangen eines als wenn es ein Mensch wehre, wie wir beyde anfangs auch vermeineten, Wir kondten aber nichts sehen. Jch halte nichts von diesem omine³²⁶. Gott bewahre Meine gemahlin vndt ihre leibesfrucht, damitt Sathan nicht ferrner sie persequire³²⁷.

17. Dezember 1631

h den 17. December

Befehlich in die Aempter, vndt Superintendenten³²⁸, das man Mejne gemahlin³²⁹ sampt ihrer leibesfrucht, in das allgemeine gebeht, mitt einschließe.

Meine gemahlin klagt, sie habe diese Nacht auß ihrem bette einen rumor auf dem gange gehöret, vndt eine grobe Stimme. Mag wol ex imaginatione³³⁰ herfließen.

[[184r]]

Es werden mir alhier zu hartzgeroda³³¹, 66 eymer³³² 44 maß³³³ haußbier, auß 1 wispel³³⁴ 18 {Scheffel} gersten, hartzgerödich, oder Quedelinburger³³⁵ maß, (deren {Scheffel} 27 auf ejnen Bernburger³³⁶ wispel im harten getreydig³³⁷ gehen) gebrawen, vndt muß ich noch zu einem solchen brawen, 12 {Scheffel} hopfen thun laßen. Nota³³⁸: das kornmaß betreffend dieweil das harzgerödiche maß sonsten, wie das Quedelinburgische, gestrichen, im haber aber gehäuft wirdt, alß ist es im habermaß nur 2 {Scheffel} kleiner, denn das Bernburgische. Sonsten gehen 1½ wispel haber, Quedelinburger maß, auff 1 {Wispel} haber Bernburgisch maß. Jedoch vernimbt man das die Quedelinbürger vnlengst ihr maß, sollen ergrößert haben, vmb des eysenhandelß willen den sie nach Blanckenburg³³⁹ treiben.

323 Harzgerode.

324 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

325 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

326 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

327 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

328 Albinus, Justus (1) (1584-1635); Beckmann, Christian (1580-1648); Engelhardt, Daniel (1569-1635); Reinhardt, Konrad (1567-1638).

329 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

330 *Übersetzung*: "aus der Einbildung"

331 Harzgerode.

332 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

333 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

334 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

335 Quedlinburg.

336 Bernburg.

337 hartes Getreide: z. B. Roggen, Weizen und Gerste.

338 *Übersetzung*: "Beachte"

339 Blankenburg (Harz).

J'ay fait revoir les contes de ce baillage icy³⁴⁰, de deux annèes, par des commissaires deputèz a cela.
341

12 fuder³⁴² hew, von Meiner *freundlichen herzlich(st)en* gemahlin³⁴³ gekaufft, das fuder zu 2½
{Thaler} Laße es von Bärenroda³⁴⁴ abführen. *et cetera*

[[184v]]

heütte haben meine harzgeröder³⁴⁵, 30 Malder³⁴⁶ klein malderholtz³⁴⁷, zur hofstadt, auff karren,
angeführett.

Alle tage nach advenant³⁴⁸ sollen 15 Malder alhier zu harzgeroda vor meine hofstadt aufgehen, vndt
es werden 27 fewer täglich gehalten, bey meiner itzigen hofstadt.

Scharfe schreiben mitt *Fürst Augusto*³⁴⁹ gewechßelt, auch ezliche calumnien³⁵⁰ diluirt³⁵¹.

Goldtamer, oder Grünschlange³⁵² geschoßen. *et cetera*

Meine pferde reitten laßen.

*Thilo von Vitzenhagen*³⁵³ [,] *Vriel von Eichen*³⁵⁴ & *Caspar Pfau*³⁵⁵ avec *Sigmund Deuerlin*³⁵⁶
m'ont fait de bons services, <& de grande consequence.>³⁵⁷

18. Dezember 1631

☉ den 18. December

Jch habe 4 Mastschweine, vmb 29 {Thaler} verkaüffen laßen.

340 Harzgerode, Amt.

341 *Übersetzung*: "Ich habe die Rechnungen dieses Amtes hier von zwei Jahren durch die dazu abgeordneten
Kommissare noch einmal durchsehen lassen."

342 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

343 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

344 Bärenrode.

345 Harzgerode.

346 Malter: Holzmaß.

347 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

348 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

349 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

350 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

351 diluiren: auflösen, widerlegen.

352 Grünsching: Grünfink (Goldammer).

353 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

354 Eichen, Uriel von (1597-1649).

355 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

356 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

357 *Übersetzung*: "Thilo von Vitzenhagen, Uriel von Eichen und Kaspar Pfau haben mit Sigmund Deuerlin gute
Dienste und großes Ansehen getan."

Predigt angehöret, vndt vor Meine *freundliche herzlieb(st)e gemahlin*³⁵⁸, wegen itzigen, ihres leibesgesegneten zustandt, bitten laßen, in allen kirchen, im gantzen lande³⁵⁹.

[[185r]]

häuptmann Knoche³⁶⁰, hat sich zum erstenmal, (bey itziger meiner alhiesigen³⁶¹ residentz) nach seinem podagra³⁶² sehen laßen. Jch habe ihm nicht wollen die handt geben, noch zusprechen, biß ich erstlich gewust, wie ich mitt ihm stünde, in was vor achtung, er mich hielte, vndt ob er mich vor bastant³⁶³ erachtete, landt³⁶⁴ vndt leütte zu regieren, oder ob er die iehnigen (so mir aufwarten, vndt mitt denen ich vmbgienge) vor rechtschaffene redliche leütte hjelte. Er hat dem Stallmeister³⁶⁵, so jch an ihn geschicktt, gar submissee³⁶⁶ geantwortett, mich höchlich gelobett, meine hohe qualiteten heraußer gestrichen, vndt auch meine leütte vor redlich erachtet, denen er auch beehrte, alle aufwartung, vndt ehr zu bezeigen. Gebehten es nicht in vngnaden zu vermercken, das er vor diesem sich vber die iehnigen beklagt, so ihn bey mir vervnglimpfen oder in vngnade bringen wollen.

[[185v]]

Darnach habe ich ihn³⁶⁷ laßen zu mir kommen, ihm zugesprochen, vndt die handt gegeben, <auch allerley erinnert.>

19. Dezember 1631

ᵐ den 19^{den}: Decembris³⁶⁸

hinauß spatziren geritten, <nach Newdorff³⁶⁹.>

Eilf eckerschwejne³⁷⁰, auß der Mast nehmen, vndt schlachten laßen, zur hofstadt, vber die newlichen zweene des Bornmanns³⁷¹.

*Vriel von Eichen*³⁷² hat mir einen anschlag des Brawwercks alhier³⁷³ gegeben, also:

Vnkosten

< {Thaler} >

358 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

359 Anhalt, Fürstentum.

360 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

361 Harzgerode.

362 *Übersetzung*: "Fußgicht"

363 *Übersetzung*: "tauglich"

364 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

365

366 *Übersetzung*: "demütig"

367 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

368 *Übersetzung*: "des Dezembers"

369 Neudorf.

370 Eckerschwein: Schwein, das mit Bucheckern gemästet wird.

371 Bornmann, N. N..

372 Eichen, Uriel von (1597-1649).

373 Harzgerode.

36	–	vor 2 {Wispel} gersten, ieden zu 18 {Thaler}
5	–	15 {Scheffel} hopffen.
3	12	Fewerwerck.
3	9	an einem faß ³⁷⁴ bier so halb die geistlichen ³⁷⁵ halb der Raht ³⁷⁶ von iedem gebrew bekommen, das pfannfaß ³⁷⁷ genandt.
{Thaler}	{Groschen}	
1	18	dem Brawer vndt andern vor eßen vndt trincken im Brawhause, vndt Bötticherlohn.
1	3	dem Brawer zu lohn.
		Summa ³⁷⁸ 50 {Thaler} 18 {gute Groschen}

Einnahm Auß diesen 2 {Wispel} gersten, können reichlichen gebrawet werden: 72 Eymers³⁷⁹ bier, den eymer zu 18 Stübichen³⁸⁰, thun 72 kannen³⁸¹ gerechnet. Dieses bier wirdt verkaufft: die kanne vmb 4½ {Pfennige} ohne den accißheller. [[186r]] Thut das Stübichen³⁸² 1 {gute Groschen} 6 {Pfennige} der Eymers³⁸³, einen {Dickthaler} oder 1 {Thaler} 3 {gute Groschen} Thut die Summa³⁸⁴ der 72 eymer bier, 81 {Thaler} hiervon abgekürtzt, vnkosten: 50 {Thaler} 18 {gute Groschen} Restat³⁸⁵: gewinn, 30 {Thaler} 6 {gute Groschen}

*Nota Bene*³⁸⁶ [:] waß etwan sonsten vber solche kosten vber dem faßen, vndt außführung auß dem Brawhause aufgehen möchte, vndt <wirdt> an kofent³⁸⁷ vndt Treber, so man auf 2 {Thaler} oder mehr genießen kann, ersetzett. *perge perge perge*³⁸⁸

Jch habe Nachmittags, die kleinen schwestern³⁸⁹ im schlitten herümb geführet.

374 Faß: Hohlmaß.

375 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636); Leuthner, Johannes (gest. 1650).

376 Harzgerode, Rat der Stadt.

377 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

378 *Übersetzung*: "Summe"

379 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

380 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

381 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

382 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

383 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

384 *Übersetzung*: "Summe"

385 *Übersetzung*: "Es bleibt übrig"

386 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

387 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

388 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

389 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Zwey Malder³⁹⁰, klein holtz, jm platz maldern³⁹¹ laßen, so hat ein halb Malder in der höhe vndt länge dran gefehlet, <so schön helt man hauß.>

[[186v]]

Ejn Malder³⁹² soll eyloff hande hoch, vndt in der länge <auch so viel> halten.

Ernst Röder³⁹³, jst außm Niederlandt³⁹⁴ ankommen, will vndter herzog Frantz Carl³⁹⁵, völek <dienen,> vor einen Fendrich. Erzehlet vndter andern, wie hanß Reüße³⁹⁶ aufgeschnitten, vndt gesagt, Jch wehre Catohlich worden, perge³⁹⁷ hette mein gantzes landt³⁹⁸ reformirt³⁹⁹, ihn vndt den <Alten> Marschalck⁴⁰⁰ zugleich abgeschafft, vndt alle eyferige gute Christen. Gott stewre doch einmal jhme, sambt allen verleümbdern vndt Bösewjchten. perge perge⁴⁰¹ et cetera

20. Dezember 1631

σ den 20^{sten}. Decembris⁴⁰² .

Meine leütte fangen mir an zu kroncken⁴⁰³, alß drey im stall gestern vndt vorgestern zugleich fast kranck worden, seindt als wenn Sie in allen gliedern zerschlagen wehren, speyen blut auß, vndt gehaben sich vbel. Ezliche meynen es seye zauberey mitt darbey, wiewol ich es nicht hoffen will. Gott stewre allem bösem. et cetera

Moltj sinistrj incontrj: Domenica cascaj giù le scale Lunedy mj cascò nella villa un scagno sopra il braccio e le spalle, il bestiame mu r <o> re subitamen [[187r]] te a Güntersperga⁴⁰⁴, glj porchj grassj di Madama⁴⁰⁵ muojono. C'è fortuna e malhora, mescolat'insieme. Jddfo cj guardj, dj g maggior'infortunjo.⁴⁰⁶

Etzliche Mastschweine den Quedelinburgern⁴⁰⁷ verkauffen laßen, <nemlich 10 vmb 60 {Thaler} >

390 Malter: Holzmaß.

391 maltern: in Malter (Brennholzmaß) setzen.

392 Malter: Holzmaß.

393 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

394 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

395 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

396 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

397 Übersetzung: "usw."

398 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

399 Hier: die Gegenreformation durchgeführt.

400 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

401 Übersetzung: "usw. usw."

402 Übersetzung: "des Dezembers"

403 kroncken: erkranken.

404 Güntersberge.

405 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

406 Übersetzung: "Viele unglückliche Begebenheiten: Sonntag fiel ich die Treppe hinunter, Montag fiel mir im Landhaus eine Bank auf den Arm und die Schultern, das Vieh stirbt plötzlich in Güntersberge, die fetten Schweine von Madame sterben. Es ist Glück und Unglück miteinander vermischt. Gott behüte uns vor größerem Unglück."

407 Quedlinburg.

Eichen⁴⁰⁸ nach Stollberg⁴⁰⁹ geschickt, mitt dem Müntzmeister⁴¹⁰, wegen des kupfers zu handeln, damitt er es von den Manßfeldischen⁴¹¹ Bergverwaltern annehme, vndt mir geldt darvor gebe. Jtem⁴¹²: ob er der Müntzmeister, wollte holtz v die Bergwercke annehmen, vnß den zehenden laßen, holtz vndt kohlen von mir nehmen, vndt alle vnkosten darauf thun, gleich wie er die Stollbergischen⁴¹³ angenommen. Gott gebe zu großem glück. *perge*⁴¹⁴

< Copeyljche⁴¹⁵ > Abschrift deßen, waß Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, heütte mitt eigenen handen, (sich in itzigem ihrem zustande auf allen fall gefast haltende) aufgezeichnett, so Jhre mir gewiesen, waß Sie an getreydig, anno⁴¹⁶ 1632 *gebe* gott, möchten zu verlaßen haben:

Verte⁴¹⁷

[[187v]]

{Wispel}	{Scheffel}	{Himten}		{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
32	7	1	Auß dem Ampt Ballenstedt ⁴¹⁸ , an weitzen			
10	9	–	An weitzen von Badeborn ⁴¹⁹ .			
5	5	1	an weitzen vom Waldawer hoff			
			<i>Summa</i> ⁴²⁰ an weitzen, einen wispel	2400		
			⁴²¹ zu 50 {Thaler}			
			gerechnet			

408 Eichen, Uriel von (1597-1649).

409 Stolberg (Harz).

410 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

411 Mansfeld, Grafschaft.

412 *Übersetzung*: "Ebenso"

413 Stolberg, Grafschaft.

414 *Übersetzung*: "usw."

415 copeilich: abschriftlich.

416 *Übersetzung*: "im Jahr"

417 Abweichende Kustode.

418 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

419 Badeborn.

420 *Übersetzung*: "Summe"

421 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

55	–	–	Gersten zu Ballenstedt ⁴²² an Stadt des rogkens.
20	–	–	gersten zu Badeborn, an Stadt des rogkens vndt andern
3	–	–	gersten von Vriel von Eichen ⁴²³
11	4	–	gersten von hartzgeroda ⁴²⁴ Summa ⁴²⁵ 2675
24	17	–	gersten 1 {Wispel} zu 30 {Thaler} zu Bernburg ⁴²⁶ hartzgeröder[!] maß haber.
15	–	–	haber zu harzgeroda
50	4	1	Jtem ⁴²⁷ : noch von dem Amptschreiber ⁴²⁸ zu fordern.
89	21	1	Summa ⁴²⁹ 8275 haber 1 {Wispel} zu 40 {Thaler} 80 {Wispel} zu verkaüffen das vbrige zu Sammen nach

422 Ballenstedt.

423 Eichen, Uriel von (1597-1649).

424 Harzgerode.

425 *Übersetzung*: "Summe"

426 Bernburg.

427 *Übersetzung*: "Ebenso"

428 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

429 *Übersetzung*: "Summe"

Waldaw⁴³⁰
vndt
Padeborn.

[[188r]]

	{ Thaler }	{ Groschen }	{ Pfennige }
Außgab dieser gelder	1500		
Erstlich Meinem			
herzlieb(st)en herren ⁴³²			
an Ballenstedtischer ⁴³³			
pachtt			
Jtem ⁴³⁴ : von dem	500		
Waldauer hof			
Meinem herzlieb(st)en	4000		
hern vorzustregken			
Jtem ⁴³⁵ : dem	1120		
Ambtmann harschleben			
⁴³⁶ auf seine 2 mille			
⁴³⁷ { Thaler } schuldt,			
so Michelis ⁴³⁸ <1632>			
fellig			
Sofia von Beyern ⁴³⁹	400		
heitfeldt ⁴⁴⁰ vndt	600		
Witkops ⁴⁴¹ wittwe ⁴⁴²			
, auf 2 termin zeitten,			
so verfallen den 11.			
Februar 1632			
Summa ⁴⁴³ aller			
außgab			
	155		
Bleibet im Rest			

430 Waldau.

432 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

433 Ballenstedt.

434 *Übersetzung*: "Ebenso"

435 *Übersetzung*: "Ebenso"

436 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

437 *Übersetzung*: "tausend"

438 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

439 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

440 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

441 Wittkop (2), N. N. (gest. vor 1629).

442 Wittkop (1), N. N..

443 *Übersetzung*: "Summe"

hierzu die gelder gesetzt, 4000
 so ich einzunehmen
 habe (id est ⁴⁴⁴
 Madame⁴⁴⁵) 1632
 Erstlich von Meines
 herzl*ieb(st)en* hern
 schuldt.

Die vettern⁴⁴⁶ von 7750
 Weymar⁴⁴⁷ mitt den
 verfallenen zinßen
 [[188v]]

	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
Die	6000	—	—
Anhaltische Landtschafft ⁴⁴⁸			
Meine Morgengabe ⁴⁴⁹	2200		
benebens den zinßen			
Jtem ⁴⁵⁰ : vor 55	420		
eymer ⁴⁵¹ landtwein zu Bernburgk ⁴⁵² zu 8 {Thaler} den eymer gerechnet			

Jhre Liebden ⁴⁵⁴ schuldt ist noch,	{Thaler}
Auf derselben guht Padeborn ⁴⁵⁵	500
Dem Amptmann harschleben ⁴⁵⁶	1000
Summa ⁴⁵⁷	1500 {Thaler}

Eie

21. Dezember 1631

444 *Übersetzung*: "das heißt"

445 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

446 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

447 Weimar.

448 Anhalt, Landstände.

449 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.

450 *Übersetzung*: "Ebenso"

451 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

452 Bernburg.

454 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

455 Badeborn.

456 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

457 *Übersetzung*: "Summe"

ø den 21. December

Vriel von Eiche⁴⁵⁸, jst von Stollberg⁴⁵⁹, wjederkommen, vom Müntzmeister Ziegenhorn⁴⁶⁰.
Gibt gute sperantz⁴⁶¹, das er will geldt erlegen⁴⁶², vor kupfer, vndt mich bezahlen, wann die
Manßfeldischen⁴⁶³ Gewercken dran wollen, ihme das kupfer zu lifern, er mir das geldt, so Sie mir
schuldig seindt. [[189r]] Jch habe ihn⁴⁶⁴ nach Eißleben⁴⁶⁵ geschicktt, vollends mitt den gewercken,
zu handeln.

Nachmittags, im Schlitten gefahren, vndt schwester Sybillen Elisabeth⁴⁶⁶, geführt.

Verworrene schrifftheuchlung von Plötzka⁴⁶⁷.

Schreiben auß Franckreich⁴⁶⁸, vom Jungen herzog Geörg von der Lignitz⁴⁶⁹, vndt von dem alten
Sebottendorff⁴⁷⁰.

Die schreckliche zeitung⁴⁷¹ erfahren, das Ludwig Börstel⁴⁷², sich in der Oder⁴⁷³, selber ersäufft,
nach dem ihm seine mobilien vndt Ampthauß zu Leubuß⁴⁷⁴ abgebrandt, er von Chur Brandenburg
⁴⁷⁵ mitt vngnaden seines diensts entsetzett, vndt ihm die lust zu sterben, als zu leben, lieber
gewesen, nach dem er gleichwol in einem zettel, seine Sehle der *heiligen* dreyfaltigkeitt gar eyfrig
befohlen. Der Churfürst soll gar bestürzt vber diesen fall gewesen sein, vndt nach seinem tode, sich
zu aller gnade, bewegen laßen.

[[189v]]

Mein Bruder Fürst Ernst⁴⁷⁶, ist mitt den Mittelsten schwestern⁴⁷⁷ wieder anhero⁴⁷⁸ gelanggt.

Zeitung das der König in Dennemarek, <vndt Norwegen,> <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁹>
Christianus IV. Mejner gemahlin <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁰> herrvetter, alß dero herrenvatters

458 Eichen, Uriel von (1597-1649).

459 Stolberg (Harz).

460 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

461 Speranz: Hoffnung.

462 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

463 Mansfeld, Grafschaft.

464 Eichen, Uriel von (1597-1649).

465 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

466 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

467 Plötzkau.

468 Frankreich, Königreich.

469 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

470 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

471 Zeitung: Nachricht.

472 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

473 Oder (Odra), Fluss.

474 Lebus.

475 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

476 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

477 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

478 Harzgerode.

479 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸¹ > Bruders Sohn, mitt tode abgangen. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸² >
> Gott verleyhe Ihrer Weylandt Königlichen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸³ > Würden eine schlige
vndt fröliche aufferstehung.

Die Königin in Schweden⁴⁸⁴, hat Bruder Ernst, zu Leipzig⁴⁸⁵ gesehen. Sie will zu halle⁴⁸⁶
weyhenachten feyern, vndt nach den feyertagen, ña gen Wirtzburg⁴⁸⁷ sich erheben.

Der König in Schweden⁴⁸⁸, soll die meisten örter in der Vnderpfaltz⁴⁸⁹, vndt auch Meintz⁴⁹⁰
eingenommen haben.

Kayserischen⁴⁹¹ stärcken sich sehr, biß auf 50000 Mann.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹² > König in Pohlen, Sigismundus III.⁴⁹³ soll auch <[Marginalie:] *Nota*
*Bene*⁴⁹⁴ > todt sein, wiewol ezliche noch dran zweifeln. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁵ > Jch glaübe
es aber.

[[190r]]

Chur *Sächsische*⁴⁹⁶ armèe hat Eger⁴⁹⁷, vndt Pilsen⁴⁹⁸, eingenommen, <in Böhmen⁴⁹⁹ .>

*Nota*⁵⁰⁰: In einem iahr seindt zween Könige⁵⁰¹ der Christenheitt, vndt zwe e <y> Königinnen⁵⁰², in
Pohlen⁵⁰³, vndt Dennemarck⁵⁰⁴ aufeinander baldt gefolget.

22. Dezember 1631

480 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

481 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

482 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

483 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

484 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

485 Leipzig.

486 Halle (Saale).

487 Würzburg.

488 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

489 Unterpfalz (Rheinpfalz).

490 Mainz.

491 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

493 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

494 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

495 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

496 Sachsen, Kurfürstentum.

497 Eger (Cheb).

498 Pilsen (Plzen).

499 Böhmen, Königreich.

500 *Übersetzung*: "Beachte"

501 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

502 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631); Konstanze,
Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

503 Polen, Königreich.

504 Dänemark, Königreich.

☿ den 22. December

In die kirchen, alda der Leüthnerus⁵⁰⁵, eine sehr schöne predigt gethan.

Abermals briefe von Bernburg⁵⁰⁶.

Es haben 8 <d> iesen tag, dje fuhrleütte, an kleinem, vndt großem holtz, 22 Malder⁵⁰⁷, hereyner⁵⁰⁸ gebracht, zur hoffstadt.

23. Dezember 1631

☿ den 23. December ☿ ☿ ☿

Mitt *Caspar Pfau*⁵⁰⁹ abgeredet, daß *Lorentz*⁵¹⁰ soll im Ampt Ballenstedt⁵¹¹ commandiren, vndt 12 {Thaler} Monatlich vor sich vndt sein pferdt haben, damitt der glogkenstreich zu rechter zeit geschehe, in iederm dorf 3 oder 4 Tragoner, nebenst den Ritterpferden gehalten, vndt die folge auf die streiffenden Rotten nicht vndter [[190v]] laßen werde. Einen Mußketirer kan von man in iederm dorf, vmb ½ {Thaler} die woche halten, vndt wann es noht thut, müßen sie auf die ersten pferde fallen, so sie antreffen.

Jch schreibe an *Trtschka*⁵¹² den Obersten, damitt die vnsicherheitt der straßen, vndt das streiffen eingestellet werde.

Vergangene woche, sejndt ezliche Officirer in *Magdeburg*⁵¹³ gespißet, geköpfft, vndt justificirt⁵¹⁴ worden, dieweil sie ejne meütere y angefangen, vndt die Stadt aufgeben wollen.

Mejn bruder, *Fürst Ernst*⁵¹⁵, hat mich durch *Stammern*⁵¹⁶, vmb alhiesigen⁵¹⁷ *Pfarrer*⁵¹⁸, ins feldt ansprechen laßen. Jch bin es zufrieden⁵¹⁹, vndt will herren *Andreaß*⁵²⁰, an seine stadt nehmen, von *Gernroda*⁵²¹, iedoch nur auf etzliche Monat, soll sich diese permission extendiren.

heütte haben Sie 8 Malder⁵²² æ baumholtz⁵²³, auß dem Ballenstedtischen⁵²⁴ Forst gebracht.

505 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

506 Bernburg.

507 Malter: Holzmaß.

508 Harzgerode.

509 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

510 N. N., Lorenz (1).

511 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

512 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

513 Magdeburg.

514 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

515 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

516 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

517 Harzgerode.

518 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

519 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

520 Winß, Andreas (gest. 1638).

521 Gernrode.

522 Malter: Holzmaß.

[[191r]]

Jch habe gestern, den Günterspergischen⁵²⁵ Forster, Cyliax hanckel⁵²⁶, laßen beym kopff nehmen, dieweil er sich des Straßenraubs, mitt den hartzschützen⁵²⁷, theilhaftig gemachtt soll haben, vndt des Günterspergischen einfals.

Es jst heütte wieder volck⁵²⁸ zum Braitenstain⁵²⁹ eingefallen. Jch habe hingeschickt abzuwehren.

Eiche⁵³⁰ von Eißleben⁵³¹ wiederkommen. *Doctor Tallier*⁵³² substitutus⁵³³ des Oberaufseherampts hat sich zu allem guten erbotten. Manßfeldjsche⁵³⁴ rähte darwieder laborirt. Stehet dahin, daß man sich mitt kupfer bezahlen laße, wenn die Nürnberger⁵³⁵ sich auf itziger *Leipziger*⁵³⁶ meße, zum verlag⁵³⁷ <der> <Manßfeldischen bergwercke> nicht verstehen wollen.

Nota⁵³⁸: Ein maß⁵³⁹ bier, wein, oder waßer, wieget 2 {Pfund} 18 stübichen⁵⁴⁰ (iedes zu 4 maß) machen alhier⁵⁴¹ einen eymer⁵⁴², 8 {Pfund} ein stübichen, ein eymer wigt 144 {Pfund} Ergo⁵⁴³: ein 5aymericht faß⁵⁴⁴, wirdt wiegen, 720 {Pfund} oder 6 zentner 60 {Pfund} den {Centner} zu 110 {Pfund} gerechnet. Auff einen wagen, kan man wol 15 biß 18 Centner laden. *et cetera*

24. Dezember 1631

[[191v]]

ᵝ den 24. December

Præparatio ad Sacram Synaxim.⁵⁴⁵

523 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

524 Ballenstedt.

525 Güntersberge.

526 Hanckel, Ciriacus.

527 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

528 Volk: Truppen.

529 Breitenstein.

530 Eichen, Uriel von (1597-1649).

531 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

532 Tallinger, Andreas (1570-1632).

533 *Übersetzung*: "Substitut [Amtsvertreter]"

534 Mansfeld, Grafschaft.

535 Nürnberg.

536 Leipzig.

537 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

538 *Übersetzung*: "Beachte"

539 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

540 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

541 Harzgerode.

542 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

543 *Übersetzung*: "Also"

544 Faß: Hohlmaß.

545 *Übersetzung*: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. zum Abendmahl]."

Conversatio ⁵⁴⁶ mitt *Caspar* Pfawen ⁵⁴⁷, von allerley, *perge* ⁵⁴⁸

Es seindt 40 Reütter, diese nacht zu Güntersperga ⁵⁴⁹ gelegen, haben sich wol gehalten. Gehören vnder Trtschka ⁵⁵⁰ sein Regiment.

Von *Fürst Augusto* ⁵⁵¹ beschrieben ⁵⁵² worden, ersuchsweyse, wie bräüchlich, vndt gebührlich gegen künftigen Mittwoch, ð naher Cöhten ⁵⁵³ zu erscheinen, auff die zusammenkunfft.

Je luy ay rescrit de propre main, & priè, de ne me laisser opprjmer, nj auvilir, ou vilpender, au conseil, par des jnterruptions malassaisonnées & affrontables. ⁵⁵⁴

Rittmeister Rundstedt ⁵⁵⁵, vndt dem Dreschkawischen Regiment, logiret diese Nachtt, zu Newdorff ⁵⁵⁶, vndt Tanckeroda ⁵⁵⁷, hat gut Regiment zu halten, zugesagt, will morgen, nach gehaltener Predigt, wieder auffbrechen.

Diesen abendt, jst weyhenachten.

25. Dezember 1631

[[192r]]

<[Marginalie:] harzgeroda > ☉ den 25. December Christtag.

In die kirche, vndt communicirt, mitt Meinem Bruder *Fürst Ernst* ⁵⁵⁹, den Schwestern allen ⁵⁶⁰ vndt sonsten, zjmlich volckreicher versamblung.

Gäste gehabt, neben *hauptmann* Knochen ⁵⁶¹, einen Wörbeß ⁵⁶², vndt einen Jungen Knoche ⁵⁶³, Meines Bruders hofmejster.

Nachmittags wieder in die kirche.

546 *Übersetzung*: "Gespräch"

547 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

548 *Übersetzung*: "usw."

549 Güntersberge.

550 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

551 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

552 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

553 Köthen.

554 *Übersetzung*: "Ich habe ihm mit eigener Hand zurückgeschrieben und gebeten, mich im Rat durch abgeschmackte und schimpfliche Zwischenreden weder unterdrücken noch erniedrigen oder schmähen zu lassen."

555 Rundstedt, N. N. von.

556 Neudorf.

557 Dankerode.

559 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

560 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

561 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

562 Worbis, N. N. von.

563 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

Au retour⁵⁶⁴, 36 neue Jahrs briefe vollnzogen.

Die 60 pferde, welche zu Tanckerode⁵⁶⁵ gelegen, seindt aufgebrochen.

< Avis⁵⁶⁶, daß sich zu Groß[-]⁵⁶⁷ vnd klein Alsleben⁵⁶⁸, vnd Alckendorf⁵⁶⁹ 8 compagnien Kagische einquartirett.> <Jch habe vmb abstellung sollicitirt⁵⁷⁰.>

26. Dezember 1631

» den 26. December

In die kirche, <da der pfarrer⁵⁷¹ seine valet⁵⁷² predigt, gethan.>

~~Es ligt leyder, ein Engelländer todt alhier, so gestriges tages, erfroren, wel vndt von Meinem Thorwärter, (als er holtz begehrt) mitt schlägen, vbel tractirt worden. Jch halte dieses vor ein recht böß omen⁵⁷³ vndt vnglück, bin weder mitt Meinen leütten noch mitt mir dest selber <in dieser heiligen zeit> destwegen zufrieden⁵⁷⁴. perge⁵⁷⁵ Gott behüte vns vor mehrerem vnheyl.~~

[[192v]]

Es ligt abermal von Dreschkow⁵⁷⁶ Regiment, 1 compagnie in Padeborn⁵⁷⁷, vndt Radischleben⁵⁷⁸, sejndt vor 14 tagen, auch alda gelegen.

Vnnütze sollicitationes⁵⁷⁹, wegen einbringung der contribution, wollen weder von abkürzung noch ichtwas⁵⁸⁰ hören, <zu hall⁵⁸¹ vndt Plötzkaw⁵⁸².>

Präsident⁵⁸³ vollmacht aufgetragen zu Plötzkaw, zu tractiren⁵⁸⁴ mein bestes.

Nachmittags, wieder in dje kirche.

564 *Übersetzung*: "In der Gegenantwort"

565 Dankerode.

566 *Übersetzung*: "Nachricht"

567 Großalsleben.

568 Kleinalsleben.

569 Alikendorf.

570 sollicitiren: ansuchen, bitten.

571 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

572 *Übersetzung*: "Lebwohl"

573 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

574 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

575 *Übersetzung*: "usw."

576 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

577 Badeborn.

578 Radisleben.

579 *Übersetzung*: "Mahnungen"

580 ichtwas: (irgend)etwas.

581 Halle (Saale).

582 Plötzkau.

583 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

584 tractiren: (ver)handeln.

Wörbeßen⁵⁸⁵ habe ich nach gehaltener mahlzeit angesprochen, nach dem er mitt vnß gegeben.
etcetera

27. Dezember 1631

σ den 27^{<sten:>} December

Mitt meinem Bruder Fürst Ernst⁵⁸⁶, die Frantzöjsche⁵⁸⁷ sachen vorgenommen, vndt vbersehen, auß dem eichenem kästlejn, <diesen Morgen.>

Des Obristen Kagens⁵⁸⁸ Obrist leutenant⁵⁸⁹ hat auf mein zuschreiben nichts geben wollen, sondern ist im Ampt Groß Alsleben⁵⁹⁰, liegen blieben.

[[193r]]

Es wirdt alles verderbt, verheeret, vndt verwüstett.

Im schlitten gefahren, <nachmittags.>

Jch habe dem pfarrer⁵⁹¹, welcher gestern, vndt vorgestern, auch vnser gast gewesen, 12 {Reichsthaler} zu seinem anzuge ins feldt, (gleichsam zum Newen Jahr) verehren⁵⁹² laßen, <iedoch ohne consequenz einführung[.]>

Die Schwestern⁵⁹³ haben jhm 6 {Thaler} verehrt, Bruder Ernst⁵⁹⁴ 10 {Thaler} Alhjer⁵⁹⁵ soll ihm, sejne besoldung, fortgehen, vndt Bruder Ernst, will ihm Monatlich 30 {Thaler} gage⁵⁹⁶ geben, also das er einen guten krieg haben wirdt. perge⁵⁹⁷

28. Dezember 1631

ϑ den 28^{sten:} December Ⅰ Ⅰ.

Der Marschalck Erlach⁵⁹⁸ zu vnß kommen, benebens seiner haußfrawen⁵⁹⁹.

585 Worbis, N. N. von.

586 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

587 Frankreich, Königreich.

588 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

589 Adam, Salomon (gest. 1640).

590 Großalsleben, Amt.

591 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

592 verehren: schenken.

593 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

594 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

595 Harzgerode.

596 *Übersetzung*: "Besoldung"

597 *Übersetzung*: "usw."

598 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

*Zeitung*⁶⁰⁰ daß Dämitz⁶⁰¹ eingenommen, vndt also, das gantze landt zu Mecklenburg⁶⁰² restituirt, vndt in handen der hertzoze⁶⁰³ seye, Gott lob.

[[193v]]

Nachmittags hinauß nach Schiela⁶⁰⁴ geritten, alda 7 pferde im forwergk, vndt 6 iunge fohlen, die mein seindt.

19 Malder⁶⁰⁵ Baumholtz⁶⁰⁶ vndt 26 <32> Malder klein holtz hergeführt worden.

Zum Brajtenstein⁶⁰⁷, haben sich sjeder⁶⁰⁸ dem Christtage, 40 Reütter einquartiert, vben viel muhtwillen, haben einen, von Meines Bruders⁶⁰⁹ Reütern, biß auf den todt verwundt, Mejn bruder, hat noch andere Reütter hjnauß geschicktt, sie mitt gewalt außm Quartier⁶¹⁰ zu treiben. Sie haben eine alte bettlerin, von 60 Jahren, geschändet vndt genohtzüchtigett⁶¹¹, welche darzu noch ¼ iahr lang kranck gelegen.

Es seindt dje pocken, vndter meine küchenhammel gekommen, vndt einer so Sie schlachten wollen, dran kranck gewesen, als man ihn recht besjchtjgett.

< Mon alezan derechef malade a l'œil, dont il estoit guery, n'a gueres.⁶¹² *et cetera* >

29. Dezember 1631

[[194r]]

2 den 29^{sten}. December

Mejnen bruder Fürst Ernst⁶¹³ bey mir gehabt, vndt seinen hofmeister Knochen⁶¹⁴, wie auch Stammern⁶¹⁵, v benebens dem Jungen Bodenhausen⁶¹⁶.

599 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

600 Zeitung: Nachricht.

601 Dömitz.

602 Mecklenburg, Herzogtum.

603 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

604 Schielo.

605 Malter: Holzmaß.

606 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

607 Breitenstein.

608 sieder: seit.

609 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

610 "4tier: " steht im Original für "Quartier".

611 notzüchtigen: vergewaltigen.

612 *Übersetzung*: "Mein Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] erneut krank am Auge, wovon er neulich geheilt wurde."

613 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

614 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

615 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

616 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

Fischen laßen. Rāphüner fangen. Rehe, vndt vögel schießen. *perge*⁶¹⁷

Avis⁶¹⁸ von Bernburg⁶¹⁹ daß *general* Pappenheim⁶²⁰, mitt 10 *mille*⁶²¹ Mann, auf Wolfenbüttel⁶²² zu, jm anzuge, komme vom Weserstrom⁶²³ her, vndt es werde auch ezlich *Kayßerliches*⁶²⁴ volck⁶²⁵ durchs Voytland⁶²⁶ durchbrechen, vndt die ruin dieser lande procuriren⁶²⁷.

Item⁶²⁸: das Magdeburg⁶²⁹ *accordire*⁶³⁰, durch Dieterich von dem Werder⁶³¹ auf *Schwedischer*⁶³² seytte, vndt Obrist Golz⁶³³ auf Kayserischen. Zween harte knoten, in diesen tractaten⁶³⁴ 1. daß die garnison auß *Magdeburg* will sicheren paß haben, durch das *Schwedische* volck, vndt beyde Churfürstenthümer Saxen⁶³⁵, vndt *Brandenburg*⁶³⁶ biß auff Großen Glogaw⁶³⁷ zu. 2. Das die iehnigen so sich wollen bey den Schwedischen, vnderhalten laßen, [[194v]] Sollen ihre paßportten von den *Kayßerlichen*⁶³⁸ vndt ehrlichen nahmen dennoch erlangen vndt behalten.

Abermahlioger avis⁶³⁹ von *Caspar* Pfawen⁶⁴⁰, daß *<general>* *<graf>* den *<von>* Pappenheim⁶⁴¹ mitt 10 *mille*⁶⁴² Mann, in Wolfenbüttel⁶⁴³ einkommen, der Oberste Pöblitz⁶⁴⁴, *königlich Schwedischer*⁶⁴⁵ commandant in halberstadt⁶⁴⁶, befiht von wegen Marggrafen Hamilthons⁶⁴⁷, dieweil ein fast starcker zug verdächtiges kriegsvolck durch das landt zu Halberstadt⁶⁴⁸ vor seye, das alle Beambten im Stifte, sich sollen wol vorsehen, destwegen fleißige kundtschafft

617 *Übersetzung*: "usw."

618 *Übersetzung*: "Nachricht"

619 Bernburg.

620 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

621 *Übersetzung*: "tausend"

622 Wolfenbüttel.

623 Weser, Fluss.

624 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

625 Volk: Truppen.

626 Vogtland.

627 *procuriren*: besorgen, beschaffen.

628 *Übersetzung*: "Ebenso"

629 Magdeburg.

630 *accordiren*: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

631 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

632 Schweden, Königreich.

633 Goltz, Martin Maximilian von der (1593-1653).

634 Tractat: Verhandlung.

635 Sachsen, Kurfürstentum.

636 Brandenburg, Kurfürstentum.

637 Glogau (Glogów).

638 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

639 *Übersetzung*: "Nachricht"

640 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

641 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

642 *Übersetzung*: "tausend"

643 Wolfenbüttel.

644 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

645 Schweden, Königreich.

646 Halberstadt.

647 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

648 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

einziehen, was sie erfahren zu tage zu nacht berichten sollen, Jtem⁶⁴⁹: die sämptlichen vnderthanen in weichbildern Vndt dörfen, ihr gewehr⁶⁵⁰, proviandt, vndt andere ihnen liebste sachen, in halberstadt zu bringen, ermahnen, sonderlich aber, so baldt, vndt angesichts dieses, alle zimmerleütte, Mewrer [[195r]] vndt andere zu Nottürftiger arbeit, dienliche gesunde Mannschafft, mitt ihren instrumenten gefast, nach halberstadt⁶⁵¹ senden sollen, 12 Malder⁶⁵² grobholtz, auß dem Ballenstedter⁶⁵³ forst.

< Caspar hundertmarcken⁶⁵⁴ abgefertigett, mitt 20 {Thaler} vnd einem pferde. Er zeüchtt mitt Bruder Ernten⁶⁵⁵, fortt. *et cetera et cetera* >

30. Dezember 1631

♀ den 30. December

< *Burkhard von erlach*⁶⁵⁶ jst auch verrayset, naher Bernburg⁶⁵⁷ zu, mitt meinen 6 braunen.>

Mejn bruder, Fürst Ernst⁶⁵⁸, jst jm nahmen Gottes, verraysett, Gott gebe zu großem glück.

Mitt Caspar Pischeln⁶⁵⁹, conversirt. Il a 76 a 77 ans, & me rend de bons services.⁶⁶⁰

Avis⁶⁶¹, das vetter Casjmir⁶⁶², diß Jahr, 4 mille⁶⁶³ {Thaler} auß der Ejchelmast gelöset, sejne gemahlin⁶⁶⁴ aber, 1000 {Thaler} vndt frewlejn Anne Marie⁶⁶⁵, 600 {Thaler} also das zimlich wol die Mast sich gelöset.

heütte seindt 18 karren, mitt kleinem Malder:⁶⁶⁶ oder Stammholtz, zur hofstadt angeführet worden, Sollen 36 Malder⁶⁶⁷ sein, auß dem hazgeröder⁶⁶⁸ [!] Forst, welches vnmüglich, da: perge⁶⁶⁹

[[195v]]

649 *Übersetzung*: "ebenso"

650 *Gewehr*: Bewaffnung.

651 Halberstadt.

652 *Malter*: Holzmaß.

653 Ballenstedt.

654 *Hundertmark*, Kaspar von.

655 *Anhalt-Bernburg*, Ernst, Fürst von (1608-1632).

656 *Erlach*, Burkhard (1) von (1566-1640).

657 *Bernburg*.

658 *Anhalt-Bernburg*, Ernst, Fürst von (1608-1632).

659 *Püschel*, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

660 *Übersetzung*: "Er ist 76 bis 77 Jahre alt und leistet mir gute Dienste."

661 *Übersetzung*: "Nachricht"

662 *Anhalt-Dessau*, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

663 *Übersetzung*: "tausend"

664 *Anhalt-Dessau*, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

665 *Anhalt-Dessau*, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

666 *Malterholz*: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

667 *Malter*: Holzmaß.

668 *Harzgerode*.

669 *Übersetzung*: "usw."

Caspar Pischels⁶⁷⁰ anschlag, zu einem gebraw, <Bier.>
{Thaler}

36

vor 2 wispel⁶⁷¹ gersten, zu 18
{gute Groschen}

< {Groschen} >

5

8

vor 16 {Scheffel} hopfen,
vor holtz.

4

–

2

14

Brawziese⁶⁷². <(Nota Bene⁶⁷³
[:] die bierstewer, 3 {Thaler}
vom Seymerigen⁶⁷⁴ faß⁶⁷⁵, jst
vergeßen.)>

3

–

Pfannenfaß⁶⁷⁶.

1

3

dem Brawer.

1

–

Böttigerlohn.

2

–

vor eßen vndt Trincken vber dem
Brawen, vndt bierfaßen⁶⁷⁷.

1

–

dem Müller, Maltz, zu mahlen.

Lateris⁶⁷⁸: 56 {Thaler}

1 {Groschen}

hierauf wirdt gemacht: 24 faß⁶⁷⁹ Bjer, ejns, zu 3 {Thaler} 18 {Groschen}

Ejn stübichen⁶⁸⁰, zu 1 {Groschen} 8 {Pfennige} thut: 90 {Thaler}

Covendt⁶⁸¹, vndt seye, wjrdt aufs faß waschen, dem der das Maltz machtt, vndt vnter
Störer⁶⁸² gerechnet.

Nota Bene⁶⁸³ [:] Caspar ernst Knoch⁶⁸⁴ Als welcher nur, alle dinge schwehr machett, will mich
vberreden, man habe nur, 4 oder 5 {Thaler} nutzen, von einem Brawen. < Nota Bene⁶⁸⁵ [:] 1

670 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

671 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

672 Brauziese: Brausteuer (Akzise auf das Brauen).

673 Übersetzung: "Beachte wohl"

674 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

675 Faß: Hohlmaß.

676 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

677 bierfaßen: ein Bierfass herstellen.

678 Übersetzung: "[Summe] der Seite"

679 Faß: Hohlmaß.

680 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

681 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

682 Sterer: Handwerker, der in fremden Häusern gegen Kost und Tageslohn arbeitet.

683 Übersetzung: "Beachte wohl"

684 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

685 Übersetzung: "Beachte wohl"

fünfeimeriges fass kan wol 6 {Thaler} itzt gelten, ein stübichen 2 {Groschen}[.] 1 maß⁶⁸⁶ 6 {Pfennige} >

31. Dezember 1631

[[196r]]

den 31. December

Sigmundt⁶⁸⁷ nach Quedlinburg⁶⁸⁸ geschicktt. perge⁶⁸⁹

Avis⁶⁹⁰ gestern abendt, durch Caspar Pfau⁶⁹¹ das dennoch, die marche⁶⁹² vbern harz⁶⁹³, des Kayßerlichen⁶⁹⁴ volcks⁶⁹⁵, noch vor sich gehe, Pappenheim⁶⁹⁶ gewiß in Wolfenbüttel⁶⁹⁷ ankommen. general Panier⁶⁹⁸, ziehe ihm entgegen, das vfbott⁶⁹⁹ in den Stiftern⁷⁰⁰ ergangen, in halberstadt⁷⁰¹ bey Tausendt Mann gebracht, vndt also einem großen feuer, alles ähnlich siehett. Gott bewahre vns, vor vnglück. perge⁷⁰²

Caspar ernst Knochs⁷⁰³ anschlag was ein brawen alhier⁷⁰⁴ kostett, vndt hat doch mehr müßen ansetzen als 5 {Thaler}

< {Thaler} >
48

< {Groschen} >
–

< {Pfennige} >
–

vor 2 {Wispel} gersten,
den {Wispel} pro⁷⁰⁵ 24
{Thaler}
vor 14 {Scheffel}
hopfen. Nota Bene
⁷⁰⁶[:] der {Scheffel}

7

–

–

686 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

687 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

688 Quedlinburg.

689 Übersetzung: "usw."

690 Übersetzung: "Nachricht"

691 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

692 Übersetzung: "Marsch"

693 Harz.

694 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

695 Volk: Truppen.

696 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

697 Wolfenbüttel.

698 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

699 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

700 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

701 Halberstadt.

702 Übersetzung: "usw."

703 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

704 Harzgerode.

705 Übersetzung: "für"

706 Übersetzung: "Beachte wohl"

2	–	–	gilt <doch> nur 6 {Groschen} vor 15 {Schock} Reißholtz ⁷⁰⁷ zum brawen <nebenst dem fuhrlohn.>
–	1	6	vor 3 bundt lang stroh ⁷⁰⁸ zum stellen.
–	12	–	Brawerlohn, wenn kein eßen gegeben wirdt.
–	6	–	der Frawen, so vnterstörett ⁷⁰⁹ .
–	12	–	der Jehnigen, so das bier einfußen helfen, wenn keine kost gegeben wirdt.
1	–	–	Fuhrlohn vom bier außm brawhause, in keller zu rücken.
3	8	–	Tranckstewer.
2	11	–	Pfannenfaß ⁷¹⁰ der kirchen.
[[196v]]			
< {Thaler} >	< {Groschen} >	< {Pfennige} >	
2	14	–	Brawzinß dem Rahte ⁷¹¹ .
1	3	–	dem Müller vors Maltz zu mahlen, an stadt ½ Tonne ⁷¹² bier.
–	5	–	vor 3 stübichen ⁷¹³ bier, den armen ins hospital ⁷¹⁴

Huius⁷¹⁵: 69 {Thaler} – {Groschen} 6 {Pfennige} Hingegen
werden 24 kleine faß⁷¹⁶, (das vaß zu 3 eymern⁷¹⁷) gegoßen, das iedes faß pro⁷¹⁸ 3 {Thaler} 9

707 Reisholz: Reisigholz.

708 Langstroh: Stroh, das aus langen geraden Halmen besteht.

709 unterstören: das Feuer schüren.

710 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

711 Harzgerode, Rat der Stadt.

712 Tonne: Hohlmaß.

713 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

714 Hospital: Armenhaus.

715 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

716 Faß: Hohlmaß.

717 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

{ gute Groschen } Thut 81 Thaler. hiervon 69 { Thaler } — { Groschen } 6 { Pfennige } abgezogen,
Bleibet vberschuß: 11 { Thaler } 23 { gute Groschen } 6 { Pfennige } häuptmann Knochens⁷¹⁹
vbergebenem anschlage nach. Difficilia, quæ pulchra. ^{720 721} <Das brodt so einem am Sawersten
gemacht wirdt schmeckt am besten.>

Jch habe Axten⁷²² Stallmeister vndt den Bereytter⁷²³, mitteinander componirt⁷²⁴, vndt verglichen,
wegen eines krackeels, so sich vnder ihnen des commando halber im Stall, zimlich starck erhoben.
et cetera

718 *Übersetzung*: "für"

719 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

720 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

721 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

722

723 Weckerlin, Balthasar.

724 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

Personenregister

- Adam, Salomon 536
Aderkas, Jürgen von 364
Agricola, Peter 27, 28, 302, 402, 403, 406, 448, 457, 499
Albinus, Justus (1) 146, 521
Aldringen, Johann, Graf von 335, 350, 382, 468
Alemann, Johann 344
Alexander Karl, Prinz von Polen 265, 408
Alvensleben, Cuno von 193, 197, 198, 231, 359, 424, 434, 463
Anhalt, Bernhard (1), Fürst von 464
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 15, 26, 37, 45, 59, 61, 73, 98, 123, 123, 134, 134, 136, 137, 147, 160, 161, 162, 185, 253, 379, 384, 396, 402, 403, 470, 484, 489, 491, 491, 492
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 464
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 16, 17, 61, 70, 78, 109, 126, 128, 148, 155, 191, 237, 244, 246, 251, 251, 252, 253, 253, 257, 260, 264, 267, 268, 270, 278, 282, 294, 294, 300, 303, 304, 322, 334, 341, 387, 413, 434, 452, 458, 459, 478, 485, 509, 512, 530, 534, 536
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 63, 485
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 23, 24, 42, 73, 148, 149, 161, 190, 228, 242, 267, 267, 271, 291, 323, 375, 397, 485
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 7, 10, 10, 14, 14, 15, 76, 79, 119, 120, 121, 125, 136, 139, 144, 145, 146, 147, 150, 187, 210, 253, 350, 358, 358, 368, 396, 432, 436, 489, 492, 493, 494, 497, 499, 512, 528
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 4, 4, 7, 16, 22, 31, 31, 43, 51, 62, 63, 69, 70, 77, 92, 92, 92, 156, 181, 188, 198, 207, 211, 214, 215, 218, 218, 218, 221, 222, 223, 225, 229, 230, 233, 234, 234, 236, 236, 237, 237, 244, 312, 485
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 16, 78, 109, 148, 155, 188, 199, 205, 244, 309, 322, 341, 387, 413, 452, 458, 459, 462, 469, 477, 508, 512, 513, 524, 534, 536
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 4, 6, 7, 8, 16, 23, 28, 29, 29, 31, 43, 47, 51, 51, 53, 54, 57, 58, 65, 66, 68, 76, 77, 81, 81, 83, 90, 92, 93, 95, 100, 109, 156, 162, 163, 170, 191, 193, 204, 215, 218, 227, 229, 230, 246, 247, 250, 258, 269, 274, 278, 281, 286, 301, 302, 303, 309, 335, 339, 341, 381, 387, 389, 391, 405, 410, 418, 419, 420, 434, 435, 436, 437, 447, 447, 452, 454, 477, 478, 479, 486, 487, 501, 502, 502, 505, 505, 511, 512, 513, 513, 515, 519, 520, 521, 521, 522, 523, 525, 529, 529
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 18, 77, 84, 90, 108, 110, 157, 162, 162, 168, 191, 204, 205, 211, 213, 216, 223, 230, 233, 246, 263, 267, 274, 276, 279, 303, 310, 316, 318, 327, 333, 334, 334, 335, 341, 343, 347, 347, 360, 360, 369, 369, 377, 387, 388, 406, 407, 412, 413, 422, 429, 432, 434, 469, 473, 474, 478, 488, 500, 503, 505, 506, 510, 512, 513, 513, 516, 530, 532, 534, 536, 536, 537, 537, 539, 539
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 6, 63, 485
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 16, 29, 78, 92, 95, 109, 148, 155, 244, 309, 322, 341, 387, 413, 418, 422, 452, 458, 459, 474, 476, 478, 500, 509, 512, 513, 530, 534, 536
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 16, 62, 70, 78, 92, 95, 109, 148, 155, 244, 258, 278, 281, 309, 322, 341, 387, 413, 434, 452, 458, 459, 474, 476, 478, 512, 513, 530, 534, 536
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 63, 485
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 16, 18, 19, 28, 32, 37, 41, 42, 64, 66, 69, 70, 85, 90, 92, 95, 110, 118, 148, 155, 158, 162, 162, 177, 179, 179, 180, 222, 263, 284, 286, 310, 323, 324, 354, 429, 473, 487, 505, 505, 508, 509

- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 71, 140, 475, 475, 539
- Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 17, 70, 539
- Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 126, 384, 396, 398, 399, 406, 416, 458, 458, 464, 464, 465, 474, 475, 476, 477
- Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 396, 397, 398, 475
- Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 464
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 14, 333, 355, 377, 506, 507
- Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 397, 397, 464
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 475
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 7, 8, 9, 9, 10, 10, 14, 14, 14, 15, 35, 37, 41, 42, 61, 71, 76, 76, 79, 83, 86, 105, 109, 115, 119, 120, 121, 125, 134, 136, 139, 140, 140, 144, 144, 145, 146, 147, 148, 150, 152, 180, 185, 192, 195, 207, 210, 212, 212, 242, 245, 337, 337, 339, 350, 353, 358, 358, 361, 362, 363, 363, 368, 368, 369, 371, 376, 376, 384, 391, 396, 397, 398, 401, 413, 416, 429, 432, 432, 439, 458, 461, 475, 475, 476, 476, 477, 489, 492, 493, 494, 496, 499, 512, 539
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16, 78, 109, 148, 155, 244, 309, 322, 341, 387, 413, 452, 458, 459, 512, 513, 524, 534, 536
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 7, 8, 9, 9, 10, 10, 14, 14, 14, 15, 17, 23, 41, 42, 61, 61, 62, 69, 69, 74, 75, 76, 78, 78, 79, 80, 83, 86, 87, 91, 93, 94, 94, 95, 98, 105, 106, 107, 108, 109, 114, 115, 119, 120, 121, 123, 125, 134, 136, 139, 140, 142, 144, 145, 146, 147, 148, 150, 152, 157, 158, 176, 177, 178, 180, 185, 195, 196, 197, 205, 207, 209, 210, 212, 212, 222, 241, 242, 244, 245, 317, 321, 331, 337, 337, 339, 350, 353, 355, 358, 358, 361, 362, 363, 363, 368, 368, 369, 369, 371, 376, 376, 379, 380, 381, 384, 386, 390, 391, 392, 393, 394, 396, 405, 407, 408, 411, 411, 412, 415, 416, 424, 424, 428, 431, 432, 435, 437, 439, 439, 440, 442, 449, 450, 452, 457, 461, 461, 465, 474, 484, 489, 490, 493, 494, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 499, 500, 501, 507, 512
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 31, 31, 32, 62, 69, 70, 72, 75, 76, 77, 78, 78, 152, 152, 205, 222, 241, 244, 437, 449, 450, 509
- Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 61
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 3, 4, 7, 7, 8, 9, 9, 10, 10, 12, 14, 14, 14, 15, 34, 37, 38, 41, 42, 59, 66, 76, 78, 78, 79, 87, 87, 88, 91, 97, 97, 105, 109, 114, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 125, 125, 125, 134, 136, 139, 140, 144, 145, 146, 147, 148, 150, 152, 156, 158, 160, 167, 170, 176, 177, 179, 180, 185, 195, 196, 196, 197, 207, 210, 212, 212, 213, 215, 217, 233, 235, 241, 242, 244, 245, 248, 281, 281, 310, 314, 316, 317, 317, 318, 319, 321, 324, 327, 331, 332, 334, 336, 337, 339, 344, 344, 349, 350, 350, 357, 358, 358, 359, 363, 363, 368, 368, 369, 370, 375, 376, 376, 380, 384, 385, 391, 396, 396, 408, 412, 413, 416, 426, 429, 432, 435, 435, 439, 440, 441, 442, 444, 445, 448, 449, 452, 454, 455, 470, 472, 474, 477, 481, 487, 488, 489, 493, 494, 494, 498, 498, 499, 512, 522, 534
- Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 317, 321, 332
- Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von 317, 321, 332
- Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 317, 321, 332
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 420, 420, 477, 478
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 317, 321, 332, 478
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 317, 321, 332
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 317, 321, 332, 478

- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 87, 91, 233, 317, 321, 332, 412, 420, 420
- Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 317, 321, 332
- Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von 12, 474, 478
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 12, 345
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 11, 345, 474, 500
- Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 264, 265, 266
- Anna Konstanze, Prinzessin von Polen 409
- Aristow, Afanasij
- Arnim, Hans Georg von 235, 315, 329, 446, 482, 511
- Aselli, Gaspare 272, 273
- Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 4, 5, 462
- Axt, Johann von 16, 41, 51, 64, 72, 74, 77, 161, 182, 189, 198, 198, 199, 202, 203, 216, 224, 226, 231, 246, 252, 256, 259, 261, 267, 313, 359, 418, 424, 473, 517
- Backofen (2), N. N. 386
- Baden-Durlach, Eleonora, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 474
- Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 66, 125, 280
- Baldiron, Alois 325
- Banér, Johan Gustafsson 282, 283, 391, 393, 394, 411, 424, 429, 430, 431, 442, 453, 453, 456, 458, 465, 466, 470, 472, 499, 507, 541
- Banse, Johann (1) 14, 484
- Banse, Johann (2) 340
- Barwasser, Tilman 500
- Baudissin, Wolf Heinrich von 240, 266, 501
- Bauermeister, Georg 198, 199, 213, 303
- Bauhoff, Jakob 325
- Baur, Johann Christoph von 62, 72, 75, 77, 97, 121, 142, 209, 331, 363, 372, 395, 421, 427, 450
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 27, 122, 148, 150, 372, 468
- Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern)
- Bayern, Ludwig V., Herzog von 298
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 12, 27, 122, 148, 152, 153, 204, 215, 220, 238, 239, 255, 263, 372, 394
- Bayern, Mechthild, Herzogin von, geb. Gräfin von Habsburg
- Beckmann, Christian 146, 521
- Benckendorf, Thomas 5, 31, 46, 46, 53, 60, 72, 77, 78, 84, 102, 103, 113, 124, 124, 131, 133, 156, 159, 166, 185, 200, 201, 228, 427, 459
- Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 396, 397, 398, 475
- Bertram, Adam 79, 86, 385, 402, 402, 403, 404, 405, 406, 419
- Bieberstein, Familie 253
- Biedermann, Lorenz 497
- Biedersee, Familie 385
- Biedersee, Georg von
- Biedersee, Matthias von 62, 329, 329, 501
- Bila, Hans Christian von 176
- Bindtauf, Hans Rudolf von 118, 315, 341, 348, 351, 364
- Binelli, Teodoro 323
- Blankart, Otto Ludwig von 202, 203
- Bock von Wülfigen, Sigmund Levin 473
- Bock von Wülfigen, Wulbrand Georg 473
- Bodenhausen, Bodo von 537
- Böhm (1), Christoph 57
- Böhm(e), Hans 412
- Bongart, Wilhelm von dem 104, 104, 105, 106
- Bönninghausen, Lothar Dietrich von 220, 339, 422, 425, 427, 430, 432, 433, 440, 441, 445, 446, 452, 453, 455, 456, 463
- Bornmann, N. N. 523
- Börstel, Adolf von 51, 52, 52, 81, 183, 456
- Börstel, Familie 54
- Börstel, Hans Ernst von 426, 428, 435, 452, 462
- Börstel, Heinrich (1) von 11, 13, 31, 33, 34, 38, 39, 42, 43, 54, 58, 58, 69, 72, 73, 73, 75, 76, 76, 77, 83, 87, 88, 91, 96, 102, 108, 117, 119, 122, 124, 129, 134, 136, 136, 136, 138, 148, 149, 161, 162, 164, 173, 184, 197, 199,

- 207, 209, 211, 215, 217, 221, 237, 241, 258, 274, 281, 282, 284, 286, 311, 313, 327, 331, 333, 337, 344, 344, 360, 363, 372, 376, 378, 387, 390, 393, 398, 399, 402, 403, 405, 406, 407, 410, 411, 412, 413, 417, 425, 427, 436, 438, 439, 445, 452, 455, 458, 459, 460, 461, 462, 464, 465, 466, 469, 470, 470, 480, 483, 486, 488, 489, 490, 491, 492, 495, 496, 497, 497, 498, 498, 503, 505, 507, 509, 535
- Börstel, Ludwig (1) von 231, 384, 530
- Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 412, 458, 460
- Bosch, Christoph 354
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 111, 132, 159, 184, 190, 380, 394, 407
- Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 43
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 31, 35, 51, 66, 90, 90, 98, 125, 126, 140, 158, 177, 215, 235, 239, 241, 302, 314, 372, 380, 415, 530
- Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 486
- Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von 150
- Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 43, 85
- Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von 474, 478
- Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 478
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 43, 68, 249, 251, 255, 256, 257, 258, 258, 260, 266, 271
- Brandon, N. N. 39, 41
- Braun, Lorenz 396, 398, 398, 399, 474, 475, 475, 476, 476
- Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 17, 69, 85, 456
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 210, 486, 487
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 244
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 66, 380
- Britzky, Johann Friedrich von 82
- Brumbey, Christian 358
- Bubna, Hermann Felix von 21, 22, 25, 127
- Bülow, Julius von 66
- Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 466
- Burgsdorff (1), N. N. von 272, 272
- Butler, Walter, Graf 138
- Calandrini, Filippo 390
- Cammann, Johann
- Chiesa, Giovanni Battista 325
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 8, 17, 44, 55, 69, 85, 193, 394, 485, 531
- Christina, Königin von Schweden, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 366
- Claus, Matthäus 66
- Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 169, 180, 335, 336
- Colonna von Fels, Friedrich 270
- Colonna von Fels, Hans Georg 268, 270, 270, 276, 295, 299
- Colonna von Fels, Kaspar 270
- Colonna von Fels, Leonhard 270
- Colonna von Fels, Wilhelm 270
- Colonna von Fels, Wolf Leonhard 268, 270, 270, 276, 295, 299
- Coronini di Cronberg, Giovanni Pietro 301
- Corpes, Marcus von 94, 101
- Courville, Nicholas de 364
- Creytzen, Achaz von 256, 261, 261, 264, 265, 266, 267, 267, 269, 275, 288, 288, 289, 292, 293, 294, 387
- Cronberg, Adam Philipp von 71, 72, 74, 74, 200, 348, 427
- Cronberg, Johann Schweikhard von 150
- Danus de Boidonville, Jean 501
- Daubarth, N. N. 470
- Deichmann (von Bergen), Christoph 67
- Della Rovere, Francesco Maria II 214
- Della Rovere, Haus (Herzöge von Urbino) 214
- Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 6, 8, 74, 77, 85, 180, 182, 189, 226, 228, 253,

254, 275, 276, 378, 381, 382, 389, 418, 424,
 438, 502, 514, 522, 541
 Dietrichstein, Johann Balthasar, Graf von 325
 Dimitri II., Zar (Moskauer Reich) 367
 Dobeneck, Johann Christoph von 2
 Dohna, Christoph, Burggraf von 281, 284, 286
 Dohna, Familie 249, 253, 254, 265
 Döhring, Andreas (d. Ä.) 6, 281
 Dönhoff, Ernst von 466
 Düнау, Heinrich von 497
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 284
 Eberstein, Hans Georg von 67
 Efferen, Adolf Dietrich von 364
 Ehrenberg, Philipp Adolf von 44, 263
 Eichen, Uriel von 73, 84, 87, 116, 117, 378,
 445, 449, 454, 480, 481, 522, 523, 526, 527,
 530, 530, 533
 Einsiedel, Georg Haubold von 19, 75, 76, 87,
 99, 104, 161, 197, 198, 198, 199, 213, 231,
 303, 383, 418, 424, 434, 448, 459
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 459
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches
 Reich), geb. Gonzaga 31, 155, 155
 Eltz, N. N. von und zu 126
 Engelbrecht, Arnold 66
 Engelhardt, Daniel 146, 521
 Engelhardt, Matthias d. Ä. 4, 6, 92, 93, 95, 110,
 180, 215, 218, 223, 231, 469
 Erlach, Burkhard (1) von 42, 46, 64, 101, 161,
 193, 198, 231, 258, 281, 284, 284, 350, 359,
 402, 404, 412, 417, 418, 443, 445, 458, 459,
 463, 478, 479, 483, 502, 515, 516, 525, 536,
 539
 Erlach, Burkhard (3) von 182
 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 536
 Erwitte, Dietrich Ottmar von 200, 351
 Evander, Theodor 21
 Falkenberg, Dietrich von 104, 159, 184, 189
 Falscher Dimitri (II) 367
 Falscher Dimitri (III) 367
 Faust von Aschaffenburg, Maximilian
 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 408
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 2, 2, 9, 10, 12, 13, 14, 27, 31, 33, 35,
 44, 46, 51, 52, 64, 79, 87, 97, 103, 109, 112,
 122, 122, 128, 130, 134, 136, 138, 139, 140,
 141, 143, 145, 145, 148, 149, 150, 151, 151,
 155, 159, 168, 179, 184, 192, 192, 196, 197,
 201, 207, 208, 212, 219, 220, 241, 243, 243,
 255, 257, 257, 262, 263, 265, 266, 266, 275,
 277, 279, 280, 283, 286, 291, 296, 298, 303,
 308, 309, 325, 327, 336, 344, 350, 353, 357,
 361, 366, 368, 372, 372, 373, 373, 374, 377,
 379, 386, 393, 397, 398, 399, 401, 404, 408,
 416, 426, 428, 431, 436, 446, 507
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 44, 81, 192, 384, 417
 Föckler, Wolf Leonhard 93, 93, 94, 94, 98,
 119, 160, 166, 167, 168, 176, 195, 195, 200,
 200, 206, 207, 213, 213
 Folengo, Teofilo 286
 Förnberger, Paul 354
 Fowinkel, Johann 15
 Frenzel, Nikolaus 518
 Freund, Adrian 20, 21, 127
 Freyberg, Albrecht 110, 111, 402, 403, 405,
 514, 515, 517
 Freyberg, Hans Ernst von 32, 62
 Freyberg, Heinrich 405
 Freyberg, Hieronymus 405
 Freyberg, Hildebrand 362
 Freyberg, Magdalena von, geb. Metzsch 214
 Freyberg, N. N. 111
 Friedrich III., König von Dänemark und
 Norwegen 394
 Friese, Johann 514
 Frisenhusen, N. N. 512, 513
 Fromknecht, Christoph 213
 Fuhrmeister, Johann 198, 435, 436
 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von 262, 312,
 313, 319, 320, 321, 322, 325, 325, 330, 331
 Fürstenberg, Wratisslaus I., Graf von 280
 Gans zu Putlitz, Maximilian August 466
 Gehoffen, Hans Georg von 67
 Geisel, Familie 303
 Georgi, Margaretha, geb. Macasius 295
 Gerdes, Martin 66
 Gericke, Franz 5, 224

Gering, Hans 22, 250, 262, 263, 263, 278, 278, 279, 280, 323, 354, 355, 429
 Gerlach, Kaspar 425
 Gese, Bernhard 234, 333, 391, 392
 Gittel(t), Heinrich 143
 Gleichen, Familie (Grafen von Gleichen) 55
 Gleichen-Blankenhain, Dorothea, Gräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg
 Gleichen-Tonna, Erdmuthe Juliana, Gräfin von, geb. Gräfin von Hohnstein
 Gleichen-Tonna, Johann Ludwig, Graf von 55
 Goellner, Martin 88
 Goltz, Martin Maximilian von der 538
 Gößige, Christian 227, 276, 311, 378
 Götz(en), Johann, Graf von 129
 Groeben (1), N. N. von der 82, 82, 83, 85
 Güder, Philipp 57
 Gugel, N. N. 91
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 17, 25, 32, 33, 44, 55, 82, 90, 95, 100, 112, 114, 128, 129, 132, 138, 150, 154, 154, 155, 157, 158, 158, 160, 164, 164, 169, 171, 172, 184, 186, 215, 220, 224, 232, 235, 239, 240, 241, 255, 266, 268, 274, 274, 277, 283, 293, 294, 297, 299, 307, 308, 313, 314, 316, 322, 328, 329, 330, 333, 334, 336, 337, 344, 344, 345, 348, 348, 349, 350, 350, 352, 352, 358, 358, 359, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 366, 367, 367, 369, 370, 371, 372, 373, 373, 374, 375, 377, 377, 378, 380, 380, 381, 382, 385, 392, 392, 394, 395, 402, 402, 403, 404, 404, 405, 407, 408, 410, 413, 415, 415, 419, 420, 421, 422, 426, 428, 429, 432, 433, 439, 446, 449, 451, 453, 454, 463, 465, 473, 478, 479, 480, 485, 496, 498, 501, 501, 507, 508, 510, 511, 531
 Hacke, Elias (von) 425
 Hacke (3), N. N. 83
 Hagen, Bernhard von 452
 Halck, Hans Albrecht von 62
 Hallwyl, Felizitas von, geb. Effinger von Wildegg 354
 Hallwyl, Hartmann von 354
 Hallwyl, Johann Hartmann von 354
 Haman (Bibel) 462
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 382, 445, 538
 Hämmerle, Hans Ulrich 60
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 474, 478
 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 396, 397, 398, 475
 Hanckel, Ciriacus 533
 Hannibal (Barkas) 379
 Harschleben, Johann (1) 27, 27, 36, 40, 110, 167, 391, 420, 528, 529
 Hatzfeldt, Heinrich Ludwig von 63, 63
 Heidfeld, Dietrich
 Heidfeld, Eberhard
 Heidfeld, Kaspar
 Heidfeld, Timotheus 528
 Henneberg-Schleusingen, Sophia, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 65
 Hertzebroch, Heinrich 91, 211
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 64, 388
 Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von 388
 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von 244
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 52, 65, 66, 97, 127, 188, 214, 279, 307, 308, 382, 422, 467, 467, 468
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 396, 397, 398, 475
 Heusner von Wandersleben, Sigismund 21
 Hofkirchen, Lorenz von 315
 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 506
 Holk, Heinrich, Graf 3, 3, 8, 12, 15, 18, 18, 19, 28, 44, 76, 76, 82, 93, 94, 94, 119, 300, 301, 321, 493
 Hoyer, Zittfeld 164
 Hoym, August von 102, 111, 226
 Hoym, Christian Julius von 111, 111
 Hoym, Siegfried von 111

Hübner, Tobias (2) 37, 48, 121, 141, 208, 210, 245, 316, 318, 358, 358, 363, 372, 391, 392, 396, 396, 431, 432, 489, 490, 492, 495, 497

Hundertmark, Kaspar von 539

Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht 21

Husmann von Namedy, Johann Philipp 279, 279

Hydou de Mayence, Hugo 138, 169

Innhausen und Knyphausen, Dodo von 99

Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 169

Jahrs, Sebastian 53, 163, 166, 527

Jesus Christus 164, 285

Jettebrock, Ernst von 66

Johann, König von Böhmen 298

Johann Albrecht, Prinz von Polen 265, 408

Johann II. Kasimir, König von Polen 265, 408

Johann Kasimir, Prinz von Polen 409

Jorcko, N. N. 270

Jung, Hans Heinrich d. J.

Kagg till Mariestad, Lars, Graf 428, 430, 431, 431, 433, 439, 439, 440, 442, 442, 452, 453, 455, 466, 536

Kämpfer, Heinrich 128, 130, 132, 133

Kämpfer, N. N. 132, 132, 133

Kampferbeke, Johann

Karl Ferdinand, Prinz von Polen 265, 408

Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 298

Kauffmann, Hans Christoph von 21

Kegel, Christian

Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 229

Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 387

Kirchner, N. N. 90

Klitzing, Hans Kaspar von 315

Knesebeck, Eleonora Sophia von dem 18

Knesebeck, Hempo (1) von dem 18, 127, 232

Knesebeck, Thomas (3) von dem 18

Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 198, 246, 252

Knoch(e), Christian Ernst von 36, 429, 445

Knoch(e), Hans Friedrich von 534, 537

Knoch(e), Hans Ludwig von 36, 102, 179, 179, 310, 323

Knoch(e), Kaspar Ernst von 22, 26, 28, 29, 36, 101, 115, 116, 162, 205, 216, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 281, 378, 387, 389, 389, 417, 445, 449, 463, 487, 500, 505, 514, 523, 523, 534, 540, 541, 543

Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 261, 264, 265, 301, 408, 409, 531

Köppen, Johann (1) 209

Koseritz, Daniel von 478

Kottwitz, Kaspar von 473

Kramer, Zacharias 296

Kratzsch, Hans Heinrich von 308

Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 129, 163, 163, 169, 170, 171, 275

Krauthof, Christoph d. Ä. 164

Krosigk, (Albrecht) Christoph von 7, 37, 112, 121, 140, 142, 148, 194, 208, 209, 281, 363, 372, 391, 395, 431, 438, 458, 464, 464, 475, 489, 490, 491, 492, 495, 497

Krosigk, Adolf Wilhelm von 380, 500, 501

Krosigk, Volrad (2) von 452, 470

Küffler, Abraham 280

Lagemann, Bernhard 427, 427

Lagus, Heinrich 524

Lampadius, Jakob 66

Lampe, Ernst Konrad (von) 100, 186, 413, 415, 415

Latfeur, Charles de 390

Laubach, Jakob 410

Lehndorf, Christoph von 34

Leitzsch, N. N. von 308

Lelmius, Christoph 470

Lemmingen, Johann Heinrich von 250, 264

Lentz, Friedrich 66

Leopardt, Sebastian 295, 299

Lerchenfeld, Christoph von 3

Leslie of Balgonie, Alexander 466, 470

Leuthner, Johannes 524, 532, 532, 535, 536

Ligne, Albert de 400

Lille, Melchior de 103

Line, Liborius von

Lippe, Familie (Grafen zur Lippe) 76

Lodron, Johann Baptist, Graf von 90

Loeben, Wolf von 310, 332

- Löffler, (Johann) Jakob 66
Löser, Eustachius von 315
Losy, Peter von 129
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 44, 46, 81, 109, 140, 141, 143, 157, 168, 205, 211, 216, 246, 250, 295, 296, 323, 386, 495
Loyß, Melchior 22, 29, 37, 77, 80, 99, 113, 114, 176, 177, 180, 182, 262, 281, 284, 284, 313, 340, 390, 417, 442, 448, 471, 502
Ludwig, Bella 45, 506
Ludwig, Daniel 416, 419, 425, 438, 499
Ludwig, Michael 45
Ludwig, Paul 45, 340, 381, 382, 506
Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 298, 298
Ludwig XIII., König von Frankreich 285, 285, 297
Lützow, Valentin von 47
Macasius, Johann Georg 295
Macasius, Katharina, geb. Köppel 286, 295
Macasius, Paul 248, 249, 250, 250, 251, 254, 256, 259, 259, 261, 269, 271, 272, 278, 281, 286, 294, 295, 298, 303, 304, 305, 462
Macasius, Paul d. J. 295
Maier von Altenparkstein, Michael 506
Mainl, Johann Georg 249, 271, 276, 297
Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 67, 387
Mansfeld-Hinterort, Ernst Ludwig, Graf von 67
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 2, 21, 36, 41, 47, 76, 82, 94, 188, 245, 325, 339, 407, 456, 457, 463
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 44, 81
Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 129, 483, 488, 507, 531
Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 255, 481
Martius, Johann Kaspar 501
Mayr, Hans Georg 354
Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 66
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17, 70, 81, 85, 155, 332
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 17, 36, 43, 48, 70, 85, 266, 537
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 48, 266, 537
Meindorf, Georg von 9
Meiseberg, Gerhard von 160, 161, 161, 162, 162, 163
Melanchthon, Philipp 232
Melander von Schwarzenenthal, Otto 212, 296
Mengersen, Conrad Falco von 86
Merlau (1), N. N. von 32
Metternich, Johann Reinhard von 3, 32, 35, 36, 38, 60, 79, 324
Metternich, Lothar von 150
Metzsch, Joachim Christian von 15, 117, 119, 139
Meulen, Andries van der 390
Michael, Zar (Moskauer Reich) 365, 366
Michna von Waizenhofen, Paul, Graf 250
Milag(ius), Martin 6, 38, 40, 50, 58, 68, 94, 107, 176, 177, 180, 232, 237, 384, 431, 434, 480, 489, 502
Mitzlaff, Joachim von 451, 451, 454, 466, 503, 516
Möckel, Friedrich Reichard 66
Mohr von Wald, Franz Wilhelm 138
Montecuccoli, Ernesto, Conte 169, 200, 300, 301
Morell, Jakob 354
Morgan, Charles 275, 282
Mörsperg, Dorothea Susanna von, geb. Gräfin von Gleichen-Blankenhain 474, 478
Möttsch, Urban 383
Müller, Daniel (1) 384, 425
Müller, Gottfried 37, 121, 143, 209, 394, 401, 431, 484, 489, 490, 497
Münchau, Hans Albrecht (von) 5
Münch von Steinach, Lorenz 144
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 129
Mylius, Stephan 92, 93, 95, 192, 218, 223, 400, 519
N. N., Anna 4, 6
N. N., Balthasar (2) 5
N. N., Bastian 166
N. N., Christoph (2) 269, 299, 332, 336, 339

- N. N., François 6
 N. N., Hans (4) 200, 201
 N. N., Lorenz (1) 532
 N. N., Nicolas 345
 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von 400, 400, 409
 Nickel, Martin (1) 182
 Nickert 201
 Niedrum, Nikolaus Hermann von 2, 61, 183, 183, 334, 337
 Nienhausen, Bernhard von 60
 Nordhausen, Kaspar von 21
 Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner 276, 311
 Nüßler, Michael 311
 Oehme, Christian
 Oepp, Ferdinand von 386
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 17, 55, 70
 Opitz von Boberfeld, Martin 250
 Oppen, Peter Rudolf von 406
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 474, 478
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 222, 400
 Orell, Martin 354
 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von 240, 266
 Ossa, Wolf Rudolf von 44
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 10, 17, 19, 22, 55, 94, 111, 118, 120, 123, 127, 130, 136, 137, 144, 150, 154, 160, 167, 170, 171, 183, 184, 190, 212, 215, 219, 227, 235, 240, 241, 260, 262, 279, 300, 302, 302, 328, 330, 341, 345, 348, 348, 349, 351, 352, 355, 355, 361, 365, 366, 366, 367, 369, 379, 384, 385, 386, 389, 403, 407, 411, 413, 415, 418, 419, 421, 424, 440, 441, 443, 445, 455, 456, 465, 482, 487, 501, 501, 531, 538, 538, 541
 Österreich, Karl II., Erzherzog von 408
 Österreich, Maria Anna (1), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern 408
 Österreich, Maximilian, Erzherzog von 24
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 96
 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 189
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 297
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 39, 76, 101, 119, 152, 199, 209, 222, 224, 226, 232, 236, 240, 272, 275, 275, 283, 316, 340, 341, 345, 348, 349, 355, 375, 421, 486, 501, 538, 538, 541
 Pascha, Benedikt 67
 Passow, Hartwig von 66
 Peblis, Georg Hans von 322, 354, 467, 538
 Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein 354
 Pecker von der Ehr, Johann David 2, 35, 59, 60
 Pelargus, Christoph 232
 Pelcking, Johannes 468
 Pensen von Caldenbach, Moritz 364
 Pernstein, Wratislaw Eusebius von 194, 200, 300, 301, 309
 Petz, Georg d. Ä. 102
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 192
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 129, 150, 192
 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von 244
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 63
 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 408
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 250, 262, 263, 280, 323
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 63
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 51, 63, 66, 473, 478, 506
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 17, 52, 62, 70
 Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 233
 Pfau, Kaspar (1) 3, 6, 18, 28, 32, 36, 38, 39, 58, 82, 98, 101, 108, 109, 113, 120, 139, 159, 171, 178, 181, 194, 209, 219, 221, 302, 303, 310, 313, 317, 320, 326, 328, 336, 338, 341, 343, 348, 380, 391, 421, 423, 426, 427, 442,

445, 456, 465, 470, 472, 487, 516, 517, 522,
 532, 534, 538, 541
 Pflugk, Caesar 315
 Pforte, Hans von der 247
 Philipp IV., König von Spanien 33, 285
 Plato, Hans Ernst von 434, 434, 465, 469
 Plemjannikow, Fedor
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 63
 Post, Adolf von 474, 475, 475, 476, 476, 486
 Pracht, Johann 67
 Preen, Otto (von) 505
 Preiswerk, Johann
 Prendel, N. N. 23, 24, 24, 30
 Preutaeus, Hugo 59, 61, 87, 91, 210, 230
 Proeck, Wilhelm von 34, 156
 Püschel, Kaspar 515, 516, 539, 540
 Quilow, Johann 164
 Quingenberg, Adam Heinrich von 11, 70
 Rath, Wilhelm (von) 34, 62
 Rauch, Georg 109, 443, 490, 495
 Rautenberg, Barthold von 282
 Rechberger, Wilhelm 257
 Reinhardt, Konrad 116, 146, 237, 239, 410,
 464, 511, 521
 Reinicke, N. N. 383
 Reuß, Familie 52, 67
 Reuß zu Burgk, Heinrich II. 255
 Reuthe, Christian 435
 Reuthe, Eckhard 435
 Reventlow, Detlev von 66, 216
 Ribke, Matthias 36
 Richard, Michel 202, 345
 Richter, Georg (1) 67
 Richter, Johann 67
 Rieck(e), Christoph 5, 63, 181, 229, 262, 295,
 296, 302, 338, 339, 343, 442, 448, 449, 462,
 503, 504
 Rindtorf, Abraham von 5, 521
 Ringler, Daniel 67
 Ritter, Kaspar 434
 Ritz, Johann 22, 26, 29, 30, 52, 355, 427
 Röder, Christian Ernst von 232, 245
 Röder, Christian von 117
 Röder, Ernst Dietrich von 117, 525
 Röder, Familie 118, 177, 228, 245
 Röder, Gisela Hippolyta von, geb. Röder 245
 Röder, Hans Kaspar von 86, 116, 117, 226,
 246, 253, 257, 259, 287, 311, 319, 321, 329,
 347, 435
 Röder, Hans Wolf Ernst von 117, 228, 228,
 232, 232, 238, 245, 445
 Röder, Matthias (1) von 245
 Rollin de Saint-André, Daniel 404
 Rosen, Friedrich von 466
 Rosen, Reinhold (2) von 433, 466
 Roßmann, N. N. 139
 Ruepp, Johann Christoph von 3, 358
 Rueß von Hopfenbach, Hans 8, 17, 44, 74, 81,
 83, 85, 85, 85, 99, 100, 101, 102, 103, 104,
 105, 114, 156, 168, 193, 193, 217, 226, 227,
 278, 340, 346, 386, 387, 388, 390, 427, 427,
 486, 525
 Rueß von Hopfenbach (1), N. N. 227
 Rueß von Hopfenbach (2), N. N. 227
 Rundstedt, N. N. von 534
 Sachse, Daniel 2, 5, 48, 63, 130, 170, 221, 244,
 311, 450, 483, 501, 508, 508, 511, 511
 Sachsen, Bernhard III., Herzog von 190
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.
 Prinzessin von Dänemark und Norwegen 31
 Sachsen, Heinrich III. (der Löwe), Herzog von
 190
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 12, 35,
 57, 64, 66, 90, 90, 125, 126, 126, 135, 137,
 139, 140, 140, 141, 143, 144, 150, 159, 171,
 172, 186, 188, 194, 196, 214, 215, 219, 223,
 224, 232, 235, 239, 247, 249, 254, 255, 257,
 259, 266, 274, 277, 279, 286, 286, 298, 307,
 309, 310, 324, 324, 328, 329, 330, 333, 341,
 345, 358, 359, 361, 364, 364, 365, 366, 369,
 371, 372, 372, 373, 374, 379, 380, 381, 382,
 394, 399, 407, 413, 416, 418, 421, 422, 455,
 473, 476, 478, 479, 481, 482, 488, 510, 511
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 286
 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge
 und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 397
 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 244
 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von
 Sachsen-Altenburg) 188, 214

- Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 66, 160, 473, 478
- Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von 315
- Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von
- Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 55, 66, 160, 188
- Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 66, 160
- Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 178
- Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 178, 473, 478, 486
- Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von
- Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 21, 25, 169, 506
- Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von
- Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von
- Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 36, 525
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 326
- Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von
- Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 21, 24, 66, 100, 178, 307, 486, 501
- Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 52, 397, 397, 398
- Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von 243
- Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 28, 30, 188, 205, 214, 529
- Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 243
- Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 41, 52, 55, 66, 84, 90, 143, 159, 178, 214, 262, 280, 379, 380, 396, 397, 398, 407, 413
- Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 394
- Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu 234, 235, 235, 266, 274, 479
- Savelli, Federigo 82
- Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 243, 284, 285
- Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 285
- Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau 17, 70, 70, 78, 81, 92, 312
- Schaffgotsch, Hans Ulrich von 17, 70, 81, 92, 110, 312, 390
- Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam 386, 405, 408, 433
- Schauenburg, Hannibal von 138
- Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe 152, 152
- Schaumburg, Otto V., Graf von 37, 62, 70, 102, 152, 179, 179
- Scheller, N. N. 170
- Schenke, Hans Gebhard 509
- Schicke, Gebhard (von) 513, 515
- Schierstedt, Christoph (1) von 148
- Schilling, Anna Maria von, geb. Peblis 62
- Schilling, Friedrich von 62, 121
- Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 266
- Schlegel, Daniel
- Schlegel, Wolf (von) 62, 172
- Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 17, 70, 78, 81, 131, 332
- Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 530
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 71, 92
- Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz) 217, 217
- Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 311, 473
- Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Magdalena Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels 473
- Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg) 216, 217, 217
- Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von 17, 70, 72, 81
- Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 366

Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 47, 203, 204, 204, 351, 366

Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von 366

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 479, 479, 479, 480, 481, 487

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen 17, 70, 191

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 52, 297, 411, 434, 443

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 443, 448

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 443, 448

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 52, 85, 297, 411, 434, 443

Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 270

Schlieben, Adam (Ulysses) von 34

Schlüter, Heinrich 278

Schmidt, Hans (1) 514, 517

Schmidt, Johann Friedrich 67

Schmidt, Martin 417, 473

Schmidt, Melchior 340

Schmidt, Stephan 340

Schneidewind, Johann 377, 439, 439, 442, 442, 450, 461

Schönbeck, Wolf von 307, 307, 308, 310

Schönburg, Familie 67

Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von 80, 80, 200, 324, 348, 351

Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 486, 513

Schott, Hans Heinrich 319, 324

Schulenburg, Levin von der 84

Schulze, Christoph 197

Schumann, Georg 29, 47, 48, 49, 50, 58, 65, 113, 313, 410, 434, 443, 481

Schwalbach, Johann Melchior von 315

Schwartzenberger, Georg Friedrich 56, 73, 83, 93, 116, 161, 198, 211, 213, 224, 232, 274, 313, 327, 384, 453, 457, 461, 472, 480

Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 17, 65, 66, 70, 163

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 43

Schwarze, Jakob 389

Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von 181

Sebottendorf, Peter von 530

Sechtzigk, N. N. 329

Seidelmann, Friedrich Nikolaus 33, 33

Seidlitz, Balthasar von 81

Seling, N. N.

Serafini, Silvano 299

Settala, Ludovico 273

Sibilla, Cristóbal de 288

Sieber, Johann 292

Sigismund III., König von Polen 249, 261, 261, 264, 265, 301, 332, 365, 366, 408, 409, 531, 531

Sillem, Familie 28

Simon, Peter 22

Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu 46, 316

Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu 67, 506

Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu 67

Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 531

Sötern, Philipp Christoph von 27, 122, 148, 372

Sparr, Ernst Georg, Graf von 129, 138

Spinola, Ambrogio 285

Stadion, Johann Kaspar von 263

Stalman, Johannes 190, 191, 196, 282, 344, 359, 359, 369, 378, 379, 390, 392, 395, 401, 403, 404, 404, 404, 405, 406, 410, 415, 419, 421, 427, 450, 466, 496, 496, 499

Stammer, Adrian Arndt (von) 69, 82, 83, 109, 226, 245, 459, 473

Stammer, Hermann Christian (von) 19, 24, 36, 69, 71, 163, 226, 226, 453, 459, 480, 483, 515, 532, 537

Starschedel, Bernhard von 316

Starschedel, Dietrich von 308, 315

Steffan von Cronstetten, Hieronymus
 Steger, Adrian 21, 26
 Stein, Friedrich von 66
 Steinberg, Jakob von 364, 370, 381
 Stisser, Kilian 308
 Stöcker, Johann 211
 Stolberg, Christoph, Graf von 161, 162
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 67,
 160, 161, 161, 162, 163
 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf
 von 161, 162
 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von
 57, 95, 131, 131, 161, 162, 163
 Stralendorff, Peter Heinrich von 229
 Strassoldo, Guizzardo di 198, 198, 199
 Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf 169
 Sturm, Johann 209, 235, 431, 484, 489, 490,
 497
 Surmann, N. N. 514
 Sutorius, Leonhard 226
 Syburg, Albrecht von 53
 T'Serclaes de Tilly, Jean 2, 3, 8, 9, 11, 18, 33,
 35, 38, 40, 44, 59, 68, 76, 82, 86, 93, 98, 99,
 101, 103, 105, 108, 109, 112, 113, 118, 119,
 128, 139, 144, 144, 151, 158, 159, 159, 164,
 167, 168, 171, 171, 176, 178, 179, 181, 184,
 185, 185, 186, 188, 188, 189, 190, 194, 195,
 195, 195, 196, 197, 206, 207, 208, 208, 209,
 214, 215, 216, 219, 219, 220, 221, 232, 236,
 240, 275, 279, 282, 282, 283, 299, 307, 308,
 310, 316, 321, 321, 326, 328, 329, 330, 330,
 331, 333, 335, 336, 336, 337, 345, 348, 348,
 349, 349, 349, 351, 352, 352, 359, 360, 362,
 366, 367, 374, 375, 376, 380, 382, 394, 401,
 406, 407, 411, 416, 417, 422, 426, 428, 432,
 446, 449, 465, 469, 469, 486, 506, 508, 510,
 511
 Tadino, Alessandro 273
 Tallinger, Andreas 533
 Tanck, Otto
 Tappe, David 6, 378
 Teméré, N. N. 166
 Tetensius, N. N. 383
 Teufel von Guntersdorf, Maximilian 364
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 138, 335, 380,
 382, 408, 413, 416, 507, 507, 510
 Thal, N. N. (von) 425
 Thermo, Hans Ernst von 466
 Töbing, Heinrich 67
 Trautenberg, Curt von der 100
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld
 528
 Trautenberg (2), N. N. von der 100
 Tresckow, Wiprecht von 514, 514, 532, 534,
 535
 Trotha, Adam von
 Trotha, Familie 38, 130, 133, 405
 Trotha, Heinrich Ludwig von
 Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel 357
 Trotha, Melchior Andreas von 70, 132, 459,
 466, 485, 493, 495, 499
 Trotha, Wolf Friedrich von 70, 132, 132, 133,
 133, 357, 359, 425, 459, 466, 470, 483, 485,
 493, 495, 499
 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 250
 Tucher von Simmeldorf, Hans Christoph 67
 Türckhammer, Andreas 227, 516, 518, 519
 Uder, Friedrich von 67, 160, 161, 161, 162,
 162, 163, 163
 Unger, Kaspar 338, 506
 Urban VIII., Papst 214, 285, 432
 Varneier, Jakob 63, 63
 Verdugo, Guillermo, Graf 202, 345
 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang 250, 250,
 256, 258, 276, 278, 294
 Viermund zu Neersen, Johann von 2, 41, 132,
 138, 451, 453, 454, 455, 455, 456, 457, 463
 Vietor, Zacharias 67
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 5
 Vitzenhagen, Thilo von 6, 19, 28, 226, 228,
 231, 378, 391, 413, 449, 454, 457, 480, 483,
 502, 504, 514, 518, 522
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 82, 507
 Volckamer von Kirchensittenbach, Georg
 Christoph 67
 Wagner, Balthasar 110, 405
 Wahnefried, Jeremias 106, 106
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 21,
 48, 112, 127, 151, 255, 511

Waldstein, Maximilian, Graf von 481
 Wallwitz, Esche von 2, 34
 Walmerode, Reinhard von 94, 106, 119, 181, 196, 210, 296, 303, 310, 313, 317, 317, 318, 327, 336, 339, 358
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 12, 27, 55, 122, 148, 372
 Wartenberg, Hans Georg von 277
 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 250, 251, 254, 255, 260, 268, 270, 276, 276, 277, 281, 299, 300, 300, 304
 Wartensleben, Bernhard (1) von 519
 Wattenwyl, Gerhard von 296
 Wechel, Andreas 506
 Weck, Anna Maria, geb. Macasius 295
 Weckerlin, Balthasar 87, 91, 166, 284, 449, 460, 506, 543
 Weiser, Christoph 385
 Wense, Georg von der 69, 69
 Werder, Cuno Hartwig von dem 26, 51, 52, 53, 57, 70, 351, 357, 360, 449, 459, 473
 Werder, Dietrich von dem 172, 363, 372, 503, 538
 Werder, Heinrich von dem 43, 45, 45, 51, 52, 53, 57, 61, 74, 83, 121, 141, 143, 143, 208, 358, 358, 363, 372, 396, 432, 489, 490, 496
 Werder, von dem, Familie 448
 Wesenbeck, Peter d. J. von 161
 Weyland, Johann 117, 117
 Wichert, N. N. 514
 Wieß, Johann David 59, 107, 196, 340
 Wietersheim, Anton (1) von 127
 Wietersheim, Ernst von 65, 127
 Wietersheim, Gabriel von 127
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 25, 88, 127
 Wietersheim, Ludwig von 127
 Wildenstein, Georg Wolf von 404
 Winckelmann, Wolf 21, 96, 355
 Winkelhausen, Johann von 468
 Winkler, Georg 29
 Winß, Andreas 470, 532
 Wisniowiecki, Janusz, Fürst 301
 Wittkop (1), N. N. 528
 Wittkop (2), N. N. 528
 Wladislaw IV., König von Polen 249, 253, 256, 256, 258, 261, 261, 263, 264, 264, 265, 265, 266, 266, 267, 267, 268, 271, 275, 281, 288, 288, 289, 289, 290, 291, 291, 292, 292, 293, 299, 303, 322
 Woilson, N. N. 21
 Worbis, N. N. von 534, 536
 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 474, 478
 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von 63
 Württemberg-Mömpelgard, Ludwig Friedrich, Herzog von 63
 Württemberg-Neuenbürg, Magnus, Herzog von 244
 Württemberg-Weiltingen, Amadea Fredonia, Herzogin von 332
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 7, 43, 100, 127, 186, 240, 249, 278, 280, 332
 Wuthenau, Heinrich von 62
 Zangemeister, Johann Eberhard 349
 Zanthier, Christoph Albrecht von 432, 476
 Zanthier, Maria von, geb. Rabenau 476
 Zbaraski, Jerzy, Fürst 301
 Zeitz, Hans 89
 Zepper, Gottfried 359, 392, 394
 Zerbst, Albrecht von 204
 Ziegenhorn, Christoph d. J. 526, 530

Ortsregister

- Aderstedt 104, 104, 105, 118, 200, 360, 383
Adorf 256, 305
Aken 169, 171, 205, 213, 334, 336, 455
Alikendorf 535
Almstedt 406
Alpen, Gebirge 284, 285
Alsleben 329, 330, 349, 410, 428
Altenburg 506
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 46, 182, 458, 483
Altentreptow 68
Altmark 299
Amberg 238, 276
Amesdorf 200
Amsterdam 390
Anhalt, Fürstentum 2, 9, 11, 13, 14, 34, 35, 44, 45, 59, 86, 90, 94, 94, 98, 98, 101, 105, 118, 122, 123, 125, 131, 132, 134, 136, 137, 139, 140, 141, 142, 142, 146, 146, 147, 151, 157, 167, 168, 194, 194, 195, 195, 196, 240, 242, 253, 261, 276, 282, 293, 299, 312, 317, 320, 324, 326, 328, 338, 340, 345, 350, 363, 368, 370, 370, 371, 373, 374, 375, 376, 377, 382, 392, 393, 394, 399, 402, 403, 405, 416, 419, 424, 424, 426, 430, 431, 436, 439, 440, 447, 453, 454, 457, 464, 493, 497, 498, 499, 523
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 13, 16, 71, 120, 120, 139, 167, 195, 230, 242, 243, 339, 373, 375, 402, 403, 406, 431, 450, 467, 490, 490, 492, 499, 523, 525
Anhalt-Dessau, Fürstentum 13, 16, 120, 120, 121, 139, 141, 169, 338, 339, 396, 431, 450, 484, 490, 500
Anhalt-Köthen, Fürstentum 13, 16, 62, 65, 99, 120, 120, 121, 139, 168, 169, 178, 195, 338, 339, 386, 431, 435, 450, 484, 490, 490, 492
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 339, 385, 435
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 12, 13, 15, 15, 86, 119, 120, 120, 122, 139, 139, 143, 160, 163, 163, 210, 234, 245, 318, 329, 334, 337, 339, 392, 392, 394, 396, 430, 431, 466, 470, 484, 490, 490, 492
Antwerpen 400, 400
Arnstadt 312
Aschersleben 102, 283, 316, 349, 351, 352, 353, 355, 355, 359, 361
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 13, 377
Avigliana 285
Baalberge 88, 88, 89, 180, 312, 314, 316, 334, 438, 467, 471
Baasdorf 336
Babylon 189, 190
Badeborn 166, 362, 526, 529, 535
Baden-Durlach, Markgrafschaft 287
Ballenstedt 27, 28, 31, 36, 40, 53, 54, 57, 60, 68, 68, 84, 87, 91, 96, 102, 103, 113, 131, 144, 157, 166, 181, 185, 200, 225, 227, 237, 246, 274, 309, 313, 313, 318, 319, 329, 335, 347, 362, 391, 405, 420, 424, 426, 442, 453, 454, 503, 513, 515, 519, 527, 528, 532, 539
Ballenstedt, Kloster 26, 35
Ballenstedt(-Hoym), Amt 26, 36, 40, 87, 108, 110, 113, 162, 163, 167, 170, 229, 230, 282, 351, 357, 359, 361, 396, 417, 418, 420, 441, 452, 485, 490, 494, 502, 513, 515, 526, 532
Barby 93, 450, 483, 492
Barby, Grafschaft 67, 430
Bardowick 190
Bärenrode 343, 522
Basel 182, 275, 284
Bautzen 417
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 215, 238, 239, 353, 507
Bayreuth 141, 269, 305
Beesen (Beesenlaublingen) 194
Bentheim, Grafschaft 474, 475, 476, 486
Bergen op Zoom 400, 400
Berlin 19, 33, 90, 141, 234, 302, 314, 323, 333
Bernburg 8, 9, 11, 13, 16, 16, 24, 26, 27, 31, 37, 43, 48, 53, 56, 57, 58, 60, 62, 68, 71, 74, 75, 77, 78, 78, 80, 86, 91, 95, 96, 98, 99, 99, 104, 104, 105, 105, 106, 108, 109, 111, 111, 115, 117, 117, 124, 134, 152, 156, 160, 163, 165, 166, 169, 170, 171, 176, 179, 180, 181, 185, 186, 187, 191, 195, 197, 198, 202, 202, 203, 203, 204, 205, 209, 213, 222, 223, 225,

230, 233, 238, 238, 246, 247, 247, 249, 262, 269, 270, 274, 275, 283, 284, 286, 287, 290, 291, 292, 293, 295, 299, 309, 312, 316, 317, 320, 320, 321, 324, 325, 331, 331, 334, 334, 339, 339, 340, 344, 346, 349, 350, 350, 352, 352, 356, 360, 361, 363, 369, 370, 382, 385, 386, 390, 395, 406, 410, 410, 419, 421, 423, 426, 428, 429, 431, 433, 435, 435, 436, 437, 438, 438, 439, 441, 444, 448, 449, 451, 451, 452, 454, 456, 458, 461, 464, 464, 471, 472, 477, 479, 479, 481, 483, 484, 484, 486, 488, 490, 492, 495, 497, 499, 500, 503, 503, 506, 511, 511, 512, 512, 516, 518, 518, 519, 521, 527, 529, 532, 538, 539
 Bernburg, Amt 40, 45, 57, 68, 87, 118, 230, 312, 361, 390, 441, 441
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 69, 174, 182, 213, 223
 Bernburg, Talstadt 182, 203, 223, 412
 Blankenburg (Harz) 521
 Blesern 488
 Bober (Bóbr), Fluss 201
 Böhmen, Königreich 153, 243, 254, 255, 298, 298, 353, 467, 482, 500, 507, 510, 511, 531
 Borgesdorf 172
 Bourges 310, 354
 Brandenburg, Kurfürstentum 40, 231, 287, 323, 372, 415, 538
 Brandenburg, Markgrafschaft 68, 158, 232, 241, 272, 314, 323, 395, 408, 423, 430, 444, 446
 Brandenburg an der Havel 17, 46, 158, 159, 160, 234, 234, 283
 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 40
 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 40, 287
 Braunschweig 67, 113, 114, 131, 133, 140, 143, 156, 159, 163, 166, 186, 199, 275, 282, 283, 388, 407, 456
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 66, 69, 456, 469
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 360, 406
 Bredelar 468
 Breitenstein 533, 537
 Bremen 67, 97, 283, 386, 388, 427, 427
 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 66
 Breslau (Wroclaw) 201
 Brieg (Brzeg) 8, 332
 Brügge (Bruges) 222
 Brünn (Brno) 345
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 32
 Bullenstedt 200
 Burg bei Magdeburg 220, 274, 470
 Calbe 39, 41, 181, 339, 355, 356, 357, 370, 387, 390, 392, 400, 401, 408, 410, 411, 433, 440, 447, 450, 453, 453, 483, 492
 Celle 44, 66, 99
 Chörau 169
 Cochstedt 454
 Cölbigk, Stift 106
 Corvey, Stift 468
 Coswig (Anhalt) 11, 11, 15, 90, 318, 333, 337, 345, 474, 474
 Coswig (Anhalt), Amt 15
 Cracau 114
 Dänemark, Königreich 17, 75, 85, 100, 103, 278, 386, 531
 Dankerode 534, 535
 Darmstadt 8
 Delitzsch 315
 Demmin 82
 Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 8, 13, 51, 58, 79, 83, 92, 95, 95, 98, 109, 113, 114, 121, 130, 160, 169, 171, 183, 196, 234, 333, 336, 341, 370, 392, 398, 399, 401, 413, 418, 422, 432, 458, 459, 463, 472, 474, 476, 481, 483, 487, 489, 500, 503, 504, 507
 Dessauer Elbschanze 2, 15, 15, 46, 61, 68, 97, 100, 103, 112, 114, 114, 119, 120, 127, 139, 160, 183, 183, 194
 Dohndorf 200
 Dömitz 283, 424, 429, 537
 Dresden 40, 259, 273, 418, 507
 Dröbel 326
 Dröbelscher Busch 37, 47, 157, 160, 504
 Durance, Fluss 285
 Düsseldorf 262, 263, 280
 Ebelsbach 487

Egel 199, 232, 456
 Eger (Cheb) 237, 246, 249, 251, 251, 253, 253,
 254, 256, 257, 258, 258, 259, 260, 263, 264,
 267, 270, 272, 273, 276, 278, 279, 291, 293,
 293, 295, 298, 303, 304, 305, 311, 321, 322,
 531
 Eger (Ohre), Fluss 271
 Egerischer Kreis 255
 Egerischer Sauerbrunnen 237, 237, 246, 251,
 251, 254, 254, 260, 261, 268, 278, 294, 302
 Egerland (Reichsland Eger) 298, 298
 Eichsfeld 382, 501
 Eilenburg 315
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 79, 93, 104,
 131, 331, 466, 530, 533
 Elbe (Labe), Fluss 71, 90, 100, 144, 153, 153,
 157, 167, 168, 183, 190, 193, 196, 205, 215,
 220, 224, 235, 240, 255, 272, 274, 277, 279,
 299, 333, 334, 336, 345, 370, 380, 391, 457,
 470
 Elsdorf 32, 401
 Elsnigk 169
 Emden 96
 England, Königreich 23, 25, 55, 103, 153, 316,
 354, 382, 384, 467
 Erfurt 131, 273, 382, 413, 428, 483
 Erfurt, Herrschaft 220
 Ermsleben 110, 405
 Falkenstein, Burg 231, 341, 344
 Fehrbellin 68
 Flandern, Grafschaft 222, 285
 Franken 143, 266, 353, 372
 Frankfurt (Main) 12, 35, 36, 67, 79, 222, 300,
 336, 392, 426, 446, 449, 469, 469, 501, 507
 Frankfurt (Oder) 17, 40, 58, 82, 128, 129, 132,
 138, 138, 152, 153, 154, 154, 232, 316, 384
 Fränkischer Reichskreis 44, 66, 240, 251, 279,
 287, 308
 Frankreich, Königreich 25, 51, 52, 55, 81, 103,
 110, 112, 177, 179, 284, 285, 287, 318, 323,
 487, 507, 509, 530, 536
 Freckleben 86, 200, 210, 355, 441
 Freckleben, Amt 71, 79, 121, 131, 208, 282,
 355, 359, 396, 416, 441
 Freystadt (Kozuchów) 158
 Friedeburg (Saale) 325
 Frose 200, 425
 Fuhne, Fluss 39, 47, 88, 99, 216, 326
 Gänsefurth 132, 133, 133, 334
 Gardelegen 447
 Gartz 7, 17, 19
 Gatersleben 111, 423, 423
 Gatersleben, Amt 421
 Genf (Genève) 263
 Gera 248, 248, 306
 Gernrode 3, 7, 362, 425, 428, 466, 470, 517,
 519, 532
 Gernrode, Amt 10, 16, 34, 42, 42, 98, 351, 359,
 361, 362, 383, 403, 430, 432, 441, 452, 484,
 484, 485, 488, 489, 490, 494, 495
 Gernrode, Stift 3, 34, 35, 42, 59, 135
 Giersleben 115, 126
 Glatz (Kłodzko) 446
 Glogau (Głogów) 158, 538
 Görlitz 417
 Goslar 226, 456
 Greifenhagen (Gryfino) 3, 7, 17, 19, 32, 214
 Greifswald 267
 Gröbzig 45, 45, 61, 194, 448
 Gröbzig, Amt 45
 Gröna 139, 455
 Gröningen 282, 421, 423, 454
 Gröningen, Amt 421, 451
 Grönischer Busch 64
 Großalsleben 3, 39, 421, 423, 446, 452, 465,
 517, 535
 Großalsleben, Amt 10, 16, 32, 42, 98, 361, 383,
 403, 441, 456, 484, 502, 536
 Großenhain 315
 Großkühnau
 Groß Quenstedt 454
 Groß Rodensleben 462
 Groß Salze (Bad Salzelmen) 132, 144, 156,
 428
 Groß Schierstedt 200
 Großwirschleben 410
 Grubenhagen, Fürstentum 411
 Güntersberge 117, 228, 343, 413, 444, 525,
 533, 534

Güntersberge, Amt 351, 359, 441, 452, 485,
 490, 494
 Güsten 199, 224
 Güstrow 266, 338
 Habsburgische Erblande (österreichische Linie)
 153, 255
 Hadmersleben 283
 Halberstadt 124, 168, 275, 275, 313, 345, 347,
 350, 360, 362, 417, 421, 422, 423, 427, 445,
 454, 454, 455, 456, 457, 538, 539, 541
 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
 1648) 3, 18, 47, 119, 188, 275, 312, 348,
 379, 382, 394, 402, 402, 403, 406, 407, 407,
 408, 430, 431, 442, 452, 507, 538, 541
 Halle (Saale) 21, 96, 126, 247, 308, 336, 341,
 343, 348, 348, 349, 351, 352, 355, 358, 358,
 362, 363, 368, 369, 369, 372, 377, 377, 378,
 380, 381, 382, 391, 404, 407, 410, 421, 428,
 439, 442, 449, 450, 486, 487, 491, 496, 499,
 500, 509, 512, 531, 535
 Hamburg 55, 74
 Hameln 468
 Hanau 446, 449
 Harderwijk 340
 Harz 95, 140, 275, 350, 481, 508, 509, 541
 Harzgerode 28, 51, 58, 163, 181, 223, 227,
 227, 228, 228, 229, 238, 243, 274, 302, 303,
 335, 338, 341, 343, 343, 343, 346, 378, 389,
 426, 436, 444, 453, 472, 480, 481, 489, 500,
 502, 503, 504, 505, 509, 512, 513, 515, 516,
 520, 521, 521, 522, 523, 523, 527, 530, 532,
 532, 533, 536, 539, 541
 Harzgerode, Amt 58, 163, 229, 230, 230, 282,
 351, 359, 361, 417, 441, 452, 473, 473, 485,
 487, 490, 494, 510, 516, 522
 Hasselfelde 425
 Havel, Fluss 283
 Havelberg 68, 129, 234, 235, 283
 Hayn 514
 Hecklingen 124, 128, 132, 132, 405, 408, 425
 Hedersleben 423
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
 12, 40, 60, 97, 122, 128, 133, 134, 136, 144,
 145, 149, 150, 151, 153, 154, 179, 185, 190,
 204, 240, 265, 275, 282, 290, 291, 298, 300,
 318, 323, 332, 332, 346, 364, 365, 368, 373,
 373, 383, 407, 428, 461, 494
 Helfta 325
 Helmstedt 445
 Heringen (Helme) 17, 65, 66, 70, 163
 Hersbruck 215
 Hersfeld, Stift 214
 Hessen, Landgrafschaft 186, 194, 219, 266,
 275
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 127, 239, 283,
 287, 428, 468
 Hettstedt 355, 457, 466
 Hildesheim 67
 Hilpoltstein 17, 52, 62, 70
 Höchst am Main 446
 Hof 305
 Hof, Landeshauptmannschaft 255
 Hohen Bieren 306
 Hohenerxleben 144, 452, 470
 Hohenziatz 329
 Hollandsch Diep 400
 Holstein, Herzogtum 77, 140, 297, 411, 412,
 413, 426, 432, 434, 436, 443, 443, 447, 463
 Hornburg 428, 450
 Höxter 468
 Hoym 116, 124, 166, 170, 224, 225, 226, 347,
 362, 419, 420, 424, 425, 472, 472, 515, 517
 Hradschin (Hradcany) 512
 Iglau (Jihlava) 345
 Ilberstedt 8, 104, 104, 105, 106, 106, 107, 200,
 203, 329, 385
 Ingermanland 496
 Ingolstadt 255, 510
 Italien 16, 18, 25, 77, 82, 108, 154, 191, 255,
 256, 264, 265, 323, 353
 Jena 502
 Jerichow 274
 Jerusalem 190
 Jülich, Herzogtum 154, 324
 Jüterbog 161, 169
 Kamenz 417
 Kassel 140, 428, 468, 468
 Kesselbusch 482, 504
 Kiel 65
 Kleinalsleben 535

Klein Quenstedt 454
 Klein Rosenburg 449
 Klein Schierstedt 200
 Kleinwirschleben 178, 312
 Kloster Zinna 33
 Kolberg (Kolobrzeg) 95
 Köln 221, 280, 486
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 345, 356, 468
 Königshofen (Bad Königshofen im Grabfeld) 429
 Königswerth (Královské Porčí) 269
 Könnern 340, 351, 351, 355, 357, 363
 Kopenhagen (København) 44, 99
 Köthen 3, 4, 4, 7, 9, 12, 13, 31, 31, 32, 37, 41, 58, 61, 70, 72, 75, 76, 86, 87, 97, 102, 102, 107, 109, 114, 118, 119, 121, 152, 152, 162, 164, 171, 179, 179, 180, 185, 188, 191, 205, 210, 214, 231, 235, 244, 313, 316, 318, 331, 333, 334, 336, 336, 337, 344, 346, 355, 358, 358, 386, 390, 392, 396, 410, 413, 415, 415, 423, 427, 428, 433, 435, 443, 458, 464, 465, 484, 509, 512, 534
 Köthen, Amt 359, 394
 Krakau (Kraków) 301
 Krim, Khanat 268
 Krosigk 330
 Krottorf, Amt 451
 Krumbholz (Krumbhals) 62, 504
 Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 112
 Landsberg 19, 20, 25, 26
 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 19, 25, 41, 154, 154, 155, 157, 158, 384
 Langer Berg (Baalberge) 467, 471, 471
 Latdorf 83
 Lauban (Luban) 417
 Lauf an der Pegnitz 215
 Lausitz 418, 422
 Lebus 530
 Leipzig 6, 12, 19, 20, 21, 25, 28, 35, 35, 37, 37, 40, 46, 51, 53, 57, 59, 60, 63, 64, 66, 68, 72, 77, 78, 84, 85, 85, 87, 88, 90, 90, 91, 95, 96, 97, 103, 117, 118, 121, 124, 125, 127, 134, 136, 138, 139, 140, 141, 142, 144, 145, 147, 153, 163, 167, 171, 178, 181, 188, 189, 208, 211, 219, 224, 233, 262, 273, 278, 292, 296, 299, 308, 308, 314, 315, 318, 321, 329, 331, 336, 345, 346, 348, 348, 355, 358, 387, 389, 418, 424, 427, 438, 442, 444, 448, 500, 506, 510, 531, 533
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 8, 31
 Lillo, Festung 387
 Limnos, Insel 298
 Limousin 456
 Lindau, Herrschaft 177
 Lippe, Grafschaft 67
 Livland, Herzogtum 364, 365
 Löbau 417
 Löbejün (Wettin-Löbejün) 352
 Löffingen 204
 Lothringen, Herzogtum 154, 463
 Lübeck 67, 99, 100, 278, 437, 437, 438, 447
 Lüneburg 44, 67, 190
 Lüttich (Liège), Hochstift 154
 Lyon 263, 263, 286
 Magdeburg 3, 32, 82, 87, 90, 93, 94, 97, 99, 103, 104, 107, 108, 111, 112, 113, 114, 118, 121, 128, 131, 137, 138, 141, 144, 153, 154, 157, 158, 158, 159, 167, 171, 171, 181, 183, 183, 184, 186, 189, 189, 190, 190, 193, 196, 214, 215, 216, 224, 225, 236, 240, 241, 255, 279, 281, 294, 297, 299, 344, 356, 361, 362, 367, 375, 380, 386, 387, 390, 395, 401, 405, 407, 407, 411, 426, 432, 433, 441, 445, 450, 452, 454, 455, 456, 457, 463, 470, 483, 509, 532, 538
 Magdeburg, Erzstift 3, 18, 47, 113, 119, 188, 190, 312, 328, 348, 379, 382, 389, 394, 395, 402, 403, 407, 408, 410, 430, 431, 442, 445, 452, 507, 541
 Magdeburger Succurs 112
 Mähren, Markgrafschaft 345
 Mainz 507, 510, 531
 Malta (Inselgruppe) 115, 223, 280
 Mansfeld 319, 320, 382, 387, 426, 488
 Mansfeld, Grafschaft 223, 229, 330, 355, 526, 530, 533
 Mecklenburg, Herzogtum 68, 86, 150, 266, 445, 447, 485, 537
 Mehringen 71, 200

Meißen 286
 Meißen, Markgrafschaft 186, 277, 320, 321,
 328, 331, 346, 375, 384, 393, 444, 487
 Memmingen 191
 Merseburg 247, 247, 248, 307, 308, 315, 329,
 335, 336, 337, 345
 Micheln 355
 Minden 67, 467
 Mittenwalde 129
 Möckern 240
 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 355, 358
 Mosigkau 169
 Moskau 367
 Moskauer Reich (Großrussland) 240, 265, 265,
 290, 365, 367
 Moulins 286, 310
 Mühlhausen 67, 275, 283
 Mulde, Fluss 144, 336
 München 238, 239, 263
 Münster 468
 Münster, Hochstift 467
 Münsterberg (Ziebice) 332
 Muschwitz 248
 Nachterstedt 406
 Naumburg 224, 262, 308, 315, 315, 345, 501
 Neubrandenburg 68, 82, 86, 99
 Neuburg an der Donau 262
 Neudorf 523, 534
 Neugattersleben 203, 321, 435, 463
 Neuholdensleben (Holdensleben I) 274
 Neuhaus 473
 Neundorf 200, 328
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 25, 103, 110, 153,
 157, 158, 214, 387, 400, 400, 409, 468, 525
 Niederlande (beide Teile) 353
 Niedersächsischer Reichskreis 184, 426
 Nienburg (Saale) 3, 7, 59, 59, 60, 61, 74, 98,
 123, 339, 357, 370, 411, 457
 Nienburg (Saale), Amt 91, 211, 230, 484, 489
 Nienburg (Saale), Stift 35, 43, 59, 60, 61, 76,
 79, 87, 107, 135, 210, 210, 230, 356, 392,
 394, 430, 430, 495
 Nimburg (Nymburk) 510
 Nördlingen 279
 Nürnberg 45, 67, 215, 220, 249, 249, 262, 263,
 263, 273, 278, 279, 280, 286, 287, 354, 355,
 429, 501, 506, 507, 510, 533
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 507
 Obersächsischer Reichskreis 97, 135, 137, 137,
 150, 151, 184, 219, 359, 373
 Oder (Odra), Fluss 59, 82, 201, 313, 530
 Oelsnitz (Vogtland) 305
 Oldenburg 55
 Opperode 127
 Orange 284, 286
 Orange (Oranien), Fürstentum 285
 Oranienburg (bis 1653 Bötzw) 68, 129
 Osmanisches Reich 25, 129, 221, 265, 265, 280
 Osmarsleben 104, 104, 105, 200, 208, 210, 385
 Osnabrück, Hochstift 467
 Osterfeld 315
 Osternienburg 169
 Österreich, Erzherzogtum 270
 Osterwieck 428, 450, 455
 Ostindien 285
 Ostrau 336
 Paderborn 468, 468
 Paderborn, Hochstift 467, 468, 468
 Pansfelde 518, 520
 Parchwitz (Prochowice) 332
 Paris 297
 Paßbruch 473, 473
 Pegau 315
 Peißen 181, 312, 483, 510
 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat
 (Capitania de Pernambuco ou Nova
 Lusitânia) 110
 Persien (Iran) 25
 Petersberg 336
 Pfaffenbusch 504
 Pfaffengasse 422, 479
 Pfalz, Kurfürstentum 221, 243, 324, 378
 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 243
 Pful 113, 500, 504
 Pilsen (Plzen) 531
 Pinerolo 285
 Pissdorf 86, 169
 Plauen 248, 249, 256, 259, 305, 306

Pleißenburg, Festung (Leipzig) 90, 142, 348, 438
 Plömnitz 89
 Plötzkau 4, 4, 33, 37, 39, 47, 71, 78, 78, 81, 91, 108, 158, 171, 177, 215, 217, 317, 330, 332, 334, 369, 410, 412, 413, 420, 425, 433, 434, 435, 441, 473, 477, 478, 478, 530, 535
 Plötzkau, Amt 79, 80, 86, 177, 441
 Podolien, Woiwodschaft 265
 Polen, Königreich 249, 256, 261, 264, 265, 265, 269, 270, 291, 317, 321, 331, 331, 332, 335, 409, 531
 Poley 180, 182, 183, 312, 420
 Pommern, Herzogtum 3, 7, 86, 158, 241, 430, 440
 Prag (Praha) 16, 192, 264, 268, 269, 273, 288, 288, 290, 295, 298, 299, 345, 373, 476, 479, 481, 482, 488, 507, 507, 510
 Pretzsch 48, 50, 57, 68, 72, 77, 78, 87, 109, 123
 Preußen 153, 233
 Prosigk 336
 Proskau (Prószków) 387
 Quedlinburg 30, 31, 58, 100, 188, 200, 225, 226, 347, 350, 362, 453, 454, 485, 494, 521, 525, 541
 Quedlinburg, Stift 66
 Querfurt 382
 Radisleben 116, 362, 535
 Rammelburg 226
 Rathmannsdorf 8, 208, 210, 328
 Regensburg 9, 27, 67, 79, 100, 273
 Reinsdorf 172
 Reinstedt 110, 111, 362, 405, 515
 Reppichau 169
 Rheda (Rheda-Wiedenbrück) 474
 Rhône, Fluss 285
 Rieder 425
 Rietberg, Schloss (Schloss Eden) 467, 468
 Rippach 307, 308
 Rogätz 274
 Rom (Roma) 286, 432
 Roschwitz 88, 178, 182, 326
 Rosefeld 169
 Roßlau (Dessau-Roßlau) 333
 Rostock 63, 282, 424, 429, 450, 453, 455
 Rothenburg (Saale) 327, 412
 Rudolstadt 43
 Saale, Fluss 71, 80, 121, 201, 202, 330, 358, 391, 411, 431, 440, 441
 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum 467
 Sachsen, Kurfürstentum 22, 40, 118, 121, 135, 138, 141, 147, 194, 215, 215, 220, 232, 245, 259, 287, 292, 305, 315, 316, 318, 328, 348, 351, 356, 364, 366, 370, 371, 373, 393, 421, 422, 434, 464, 482, 510, 531, 538
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 40, 220, 287, 393
 Sachsen-Coburg, Herzogtum 287
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 21, 40, 90, 160, 178, 205, 220, 239, 266, 287, 393, 398, 474, 475, 476
 Salzwedel 447
 San Benedetto Po 108, 168
 Sandau (Elbe) 220, 224
 Sandersleben 10, 10, 126, 384, 391, 396, 396, 397, 399, 406, 416, 432, 438, 464
 Sandersleben, Amt 94, 98, 430, 441
 Savoyen, Herzogtum 23, 250, 295, 323, 354
 Schackenthal 126
 Schelde, Fluss 387
 Schielo 343, 537
 Schlada (Slatina) 261
 Schlesien, Herzogtum 41, 81, 84, 129, 153, 158, 201, 216, 311, 317, 332, 353, 375, 382, 384, 416
 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum 217
 Schneidlingen, Amt 451
 Schönebeck 433
 Schöningen 347, 388, 445, 446
 Schwaben 266, 353, 372
 Schwäbischer Reichskreis 66, 239, 240, 279, 287, 308
 Schwarzburg, Grafschaft 220, 312, 412
 Schwarzwald 204
 Schweden, Königreich 7, 19, 41, 55, 59, 68, 90, 112, 137, 141, 152, 153, 158, 160, 161, 188, 189, 190, 194, 214, 219, 223, 224, 234, 234, 235, 236, 268, 272, 274, 274, 281, 282, 283, 286, 287, 293, 295, 297, 300, 301, 309, 318,

323, 329, 333, 338, 341, 346, 348, 351, 351,
 352, 354, 355, 357, 361, 365, 365, 369, 370,
 371, 372, 373, 375, 377, 379, 382, 384, 385,
 386, 389, 390, 392, 393, 395, 401, 401, 402,
 406, 408, 412, 415, 415, 417, 419, 421, 423,
 425, 426, 428, 433, 438, 440, 440, 443, 443,
 444, 455, 456, 458, 462, 466, 483, 488, 496,
 497, 498, 504, 506, 514, 515, 516, 538, 538
 Schweiz, Eidgenossenschaft 160, 275
 Selke, Fluss 435
 Sidon 189
 Siebenbürgen, Fürstentum 112, 255, 277
 Siptenfelde 343
 Smolensk, Fürstentum 265
 Sonderburg (Sønderborg) 17, 70, 191
 Sondershausen 220, 480
 Spandau 112, 195
 Spanien, Königreich 32, 55, 110, 221, 285,
 387, 400, 400, 409
 Speyer 34
 Staßfurt 107, 128, 130, 176, 177, 180, 181,
 185, 189, 199, 200, 224, 321, 326, 328, 329,
 339, 339, 356, 386, 392, 401, 411, 422, 433,
 440, 462, 518, 519, 519
 Steenberg 400
 Steinfurt, Grafschaft 476
 Stendal 300
 Stettin (Szczecin) 129, 240, 241
 Stolberg, Grafschaft 131, 275, 451, 526
 Stolberg (Harz) 526, 530
 Stralsund 152, 164
 Straßberg 514
 Straßburg (Strasbourg) 67, 287
 Stuttgart 474
 Sudenburg 167
 Susa 285
 Tachau (Tachov) 279
 Tangermünde 274, 274, 283, 300, 316
 Thüringen 18, 194, 219, 220, 279, 372, 486,
 487
 Thüringer Wald 240
 Torgau 50, 51, 53, 54, 57, 60, 140, 346
 Treuenbrietzen 144, 456
 Trinum 172
 Trutz Pappenheim (Magdeburg) 112
 Tübingen 262
 Tyros 189
 Ulm 240, 260, 279, 280, 287
 Ungarn, Königreich 25, 255, 277, 323, 332
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 531
 Urbino, Herzogtum 214
 Usedom, Insel 164, 164
 Vogtland 298, 538
 Volkmarsen 468
 Waldau 47, 48, 60, 173, 174, 183, 186, 203,
 204, 217, 388, 390, 420, 528
 Waldeck, Grafschaft 67
 Waldsassen 303
 Wanzleben 319, 321, 462, 465
 Warmisdorf 80, 115, 196, 205, 210, 221, 441,
 457
 Warmisdorf, Amt 71, 79, 80, 86, 124, 131, 131,
 208, 221, 282, 441, 441, 470, 493, 499, 499
 Warschau (Warszawa) 264, 270, 290, 409
 Warthe (Warta), Fluss 41
 Weddegast 210
 Weimar 52, 141, 178, 280, 281, 302, 529
 Weißenfels 315, 345
 Weißer Berg (Bílá hora) 149, 267, 292
 Werben (Elbe) 240
 Werdershausen 26, 45, 449
 Weser, Fluss 157, 158, 401, 416, 468, 538
 Westeregeln 283
 Westfalen 86, 102, 467
 Westindien 110, 285
 Wettin (Wettin-Löbejün) 352, 355, 410
 Wien 44, 81, 108, 112, 140, 153, 155, 157,
 168, 204, 205, 211, 229, 249, 256, 262, 267,
 280, 295, 323, 373, 386, 427
 Willemstad 400
 Wilsleben 433
 Wipper, Fluss 385, 441
 Wismar 424, 429
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 23, 77,
 80, 125, 140, 142, 167, 235, 255, 315, 329,
 333, 341, 345, 423, 457, 464, 478
 Wolfenbüttel 282, 360, 362, 380, 406, 426,
 463, 538, 538, 541
 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg) 446
 Wolmirstedt 274, 299

Wörlitz 311, 338, 458
Württemberg, Herzogtum 127, 204, 262, 266,
287
Würzburg 428, 531
Würzburg, Hochstift 422, 463
Zauche 183
Zehdenick 129
Zeitz 248, 307, 315
Zepzig 53, 57, 116, 172, 172, 176, 178, 178,
182, 187, 193, 319, 320, 349, 356, 406, 408,
438, 517
Zerbst 2, 3, 7, 13, 15, 15, 46, 101, 107, 117,
125, 128, 130, 139, 160, 167, 184, 223, 234,
234, 235, 235, 236, 282, 381, 430, 438, 443,
446, 448, 455, 456, 470, 499
Zerbst, Amt 15
Zerbst, Herrschaft 126
Ziesar 274
Zittau 417
Zürich 322, 354

Körperschaftsregister

- Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 7, 8, 120, 121
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 245
Anhalt, Landstände 10, 11, 13, 14, 14, 28, 35, 48, 71, 72, 73, 73, 98, 112, 197, 243, 394, 461, 484, 484, 489, 491, 492, 493, 493, 494, 498, 499, 499, 509, 529
Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 26
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 354
Bernburg, Rat der Bergstadt 176, 179, 187, 238, 352, 353, 436, 485
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 176, 179, 187, 238, 352, 353, 436, 485
Böhmen, Direktorium 243
Böhmen, Stände 482
Brandenburg, Landstände 314
Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation) 150, 373
Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem) 263
Eger (Cheb), Rat der Stadt 297, 298
Harzgerode, Rat der Stadt 524, 542
Harzschützen 227, 238, 389, 389, 444, 509, 510, 513, 533
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 211
Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 34, 34
Holstein, Landstände 17, 65, 70
Jesuiten (Societas Jesu) 238, 302
Katholische Liga 80, 153, 375
Klarissen (Ordo Sanctae Clarae) 260, 260
Leipziger Bund 103, 137, 188, 192, 287, 370, 371
Magdeburg, Landstände des Erzstifts 486
Niederlande, Generalstaaten 221, 243
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 25
Nienburg (Saale), Rat der Stadt 61
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 263
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or) 280
Polen, Stände der Rzeczpospolita 261, 264
Protestantische Union 150, 373
Sachsen, Landstände 259, 286
Stralsund, Rat der Stadt 164
Universität Helmstedt, Juristische Fakultät 517
Universität Leipzig 346
Universität Wittenberg, Juristische Fakultät 346
Zerbst, Rat der Stadt 33, 125, 235
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 354